

Deutsche
Bundesbank
Monatsbericht
März 1994

Deutsche Bundesbank
Wilhelm-Epstein-Straße 14
60431 Frankfurt am Main
Postfach 10 06 02
60006 Frankfurt am Main

Fernruf (0 69) 95 66-1
Durchwahlnummer (0 69) 95 66 . . .
und anschließend die gewünschte
Hausrufnummer wählen.

Telex Inland 4 1 227, Ausland 4 14 431
Telefax (0 69) 5 60 10 71

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 0012-0006

Abgeschlossen am 11. März 1994

Umfassendere statistische Angaben als in
diesem Bericht finden sich in den Beiheften:

Bankenstatistik
Kapitalmarktstatistik
Zahlungsbilanzstatistik
Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen
Devisenkursstatistik

Außerdem stellt die Deutsche Bundesbank
auf schriftliche Anforderung und gegen
Kostenerstattung monatlich ein Magnetband
(SZM-Band) mit den veröffentlichten Zeit-
reihen zur Verfügung.

Über die von 1980 bis 1993 veröffentlichten
Aufsätze informiert das dem Monatsbericht
Januar 1994 beigefügte Verzeichnis der Auf-
sätze.

Der Monatsbericht und die Statistischen Bei-
hefte erscheinen im Selbstverlag der Deut-
schen Bundesbank, Frankfurt am Main. Sie
werden aufgrund des § 18 des Gesetzes über
die Deutsche Bundesbank vom 26. 7. 1957
veröffentlicht. Sie werden an Interessenten
kostenlos abgegeben.

Inhalt

Kurzberichte	5
--------------	---

Monetäre Entwicklung	5
Wertpapiermärkte	8
Öffentliche Finanzen	10
Konjunkturlage	12
Zahlungsbilanz	16

Finanzentwicklung der Gemeinden seit Beginn der neunziger Jahre	19
--	----

Die deutsche Zahlungsbilanz im Jahre 1993	35
--	----

Statistischer Teil	1*
--------------------	----

Wichtige Wirtschaftsdaten	6*
Bankstatistische Gesamtrechnungen	8*
Deutsche Bundesbank	14*
Kreditinstitute	16*
Mindestreserven	56*
Zinssätze	59*
Kapitalmarkt	64*
Öffentliche Finanzen	70*
Konjunkturlage	78*
Außenwirtschaft	85*

Übersicht über frühere Veröffentlichungen	94*
--	-----

Kurzberichte

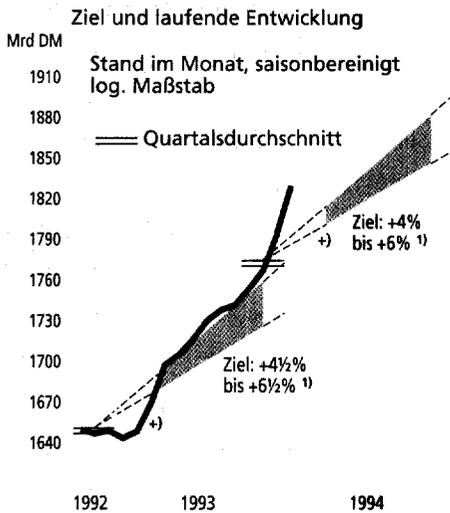
Monetäre Entwicklung

Nachdem sich das Geldmengenwachstum im Dezember unter dem Einfluß von Sonderfaktoren beschleunigt hatte, blieb es auch im Januar sehr kräftig. Dabei sind die Geldbestände im Monatsdurchschnitt betrachtet stärker gestiegen als im Monatsverlauf, wozu ein statistischer „Überhang“ am Jahresende 1993 beitrug. Angesichts der steigenden langfristigen Zinsen ließ die Bereitschaft zur langfristigen Geldanlage deutlich nach. Gleichzeitig expandierten die langfristigen Bankkredite kräftig. Schließlich wurde die Ausweitung der Geldbestände auch durch einen expansiven Ausschlag bei den „Sonstigen Einflüssen“ gefördert. Saisonbereinigt betrachtet übertraf die Geldmenge M3 (Bargeldumlauf sowie die von inländischen Nichtbanken – ohne den Bund¹⁾ – bei hiesigen Kreditinstituten gehaltenen Sichteinlagen, Termingelder unter vier Jahren sowie Spareinlagen mit dreimonatiger Kündigungsfrist; im Monatsdurchschnitt gerechnet) ihren Durchschnittsstand vom vierten Quartal 1993 im Januar um 3,3%, was eine Jahresrate von 21,2% bedeutet. Sie lag damit weit über dem diesjährigen Zielkorridor von 4% bis 6%. Bei der Interpretation der monetären Daten für den Januar ist zu berücksichtigen, daß sie aufgrund anhaltender Sondereinflüsse verzerrt und auch von der kräftigen Ausweitung der Geldbestände im Dezember beeinflusst sind. Außerdem ist zu beachten,

Geldmenge M3

¹ Nach der faktischen Aufhebung der Einlagepflicht der zentralen öffentlichen Haushalte bei der Bundesbank zum 1. Januar 1994 werden die gesamten Kassenbestände des Bundes – gleichgültig ob sie bei der Bundesbank oder bei Geschäftsbanken unterhalten werden – nicht in die Geldmenge eingerechnet.

Wachstum der Geldmenge M3 *)



* Gemittelt aus fünf Bankwochenstichtagen; dabei Ultimostände jeweils zur Hälfte angerechnet. — + Der Zielkorridor wurde jeweils bis März nicht schraffiert, weil M3 um die Jahreswende i.d.R. stärkeren Zufallsschwankungen unterliegt. — 1 Jeweils vom 4. Quartal des vorangegangenen bis zum 4. Quartal des laufenden Jahres.

Deutsche Bundesbank

daß die Jahresrate in den ersten Monaten eines Jahres wegen des kurzen Beobachtungszeitraums seit dem vierten Quartal des Vorjahres besonders stark auf Schwankungen in der Geldmengenentwicklung reagiert.

Komponenten
der Geldmenge

Alle Komponenten der Geldmenge sind im Verlauf des Januar saisonbereinigt betrachtet rasch gewachsen. Dabei war das Expansions-tempo bei den Sichteinlagen am stärksten. Soweit ersichtlich, trugen hierzu Schwankungen in der Abwicklung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs („Schwebende Verrechnungen“) bei.

Erweiterte
Geldmenge M3

Nach den ersten vorläufigen Meldungen haben die inländischen Nichtbanken, wie zu Jahresbeginn üblich, ihre Einlagen an den Euromärkten im Januar wieder kräftig auf-

gestockt. Die um solche Einlagen und um kurzlaufende Bankschuldverschreibungen bei inländischen Nichtbanken erweiterte Geldmenge M3 wächst im Trend weiterhin schneller als die Geldmenge M3 in traditioneller Abgrenzung.

Die Kreditgewährung der Banken an Unternehmen und Privatpersonen hat den Geldschöpfungsprozeß im Januar erneut angetrieben. Insgesamt reichten die Banken in diesem Monat, in dem die Kreditbestände üblicherweise zurückgeführt werden, neue Darlehensmittel im Betrag von 2,1 Mrd DM an Unternehmen und Private aus. Saisonbereinigt betrachtet wurden dabei die längerfristigen Direktkredite und die in Form des Wertpapiererwerbs gewährten Kredite stark ausgeweitet, die kurzfristigen Wirtschaftskredite dagegen zurückgeführt. In den letzten sechs Monaten erhöhten sich die gesamten Ausleihungen an Unternehmen und Private mit einer saisonbereinigten Jahresrate von 10 %.

Kreditgewäh-
rung an Unter-
nehmen und
Private

Die Ausleihungen der Banken an öffentliche Haushalte haben im Januar ebenfalls kräftig zugenommen. Sie stiegen insgesamt um 6,9 Mrd DM; davon entfielen 3,9 Mrd DM auf den Ankauf von Staatsanleihen durch die Kreditinstitute. Gleichzeitig hat der Bund seine nicht zur Geldmenge zählenden Einlagen bei der Bundesbank und den Kreditinstituten um 6,3 Mrd DM abgebaut. Im Ergebnis wirkten die Kassentransaktionen der öffentlichen Hand somit ebenfalls expansiv auf die Geldmengenentwicklung.

Öffentliche
Hand

Netto-Aus-
landsforde-
rungen des
Bankensystems

Im Zahlungsverkehr der inländischen Nichtbanken mit dem Ausland flossen im Januar in Reaktion auf die hohen Zuflüsse im Dezember Mittel ab. Die Netto-Auslandsforderungen des Bankensystems, die im Dezember um 51,0 Mrd DM gestiegen waren, gingen um 43,0 Mrd DM zurück. Die Geldmengenentwicklung im Inland wurde hiervon im Ergebnis aber nicht erkennbar gedämpft.

Geldkapital-
bildung

Die Geldkapitalbildung hat sich im Januar nach Ausschaltung der Saisoneinflüsse sichtlich abgeschwächt und damit auch das Geldmengenwachstum gefördert. Insgesamt kamen lediglich 10,5 Mrd DM längerfristige Mittel bei den Kreditinstituten auf. Wie am Jahresanfang üblich, stand dabei der Absatz von Bankschuldverschreibungen an Nichtbanken mit 10,2 Mrd DM im Vordergrund. Die langlaufenden Termingelder wurden um 5,6 Mrd DM, Kapital und Rücklagen der Banken um 4,0 Mrd DM aufgestockt. Die Bestände an Sparbriefen in Händen der Nichtbanken gingen dagegen um 7,7 Mrd DM und die Spareinlagen mit Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten um 1,7 Mrd DM zurück; bei letzteren betraf die Abnahme ausschließlich die nach dem Vermögensbildungsgesetz gebildeten Spareinlagen.

Sonstige
Einflüsse

Expansiv auf das Geldmengenwachstum wirkten im Januar ferner die „Sonstigen Einflüsse“ (Aufwands- und Ertragsbuchungen, Schwebende Verrechnungen, Interbanksaldo, etc.). Ihr Passivsaldo ging um 19,0 Mrd DM zurück. Wie schon erwähnt, dürfte hiermit insbesondere der starke Anstieg der Sichteinlagen zusammenhängen.

Entwicklung der Geldbestände im Bilanzzusammenhang

Position	Mrd DM			
	Jan. 1993	Jan. 1994 p)	Febr. 1992 bis Jan. 1993	Febr. 1993 bis Jan. 1994 p)
	Veränderung im Zeitraum			
I. Bankkredite an inländische Nichtbanken insgesamt 1)	+ 5,7	+ 8,8	+ 291,7	+ 337,2
1. Kredite der Deutschen Bundesbank	- 3,3	- 0,2	+ 0,6	- 2,8
2. Kredite der Kreditinstitute	+ 9,0	+ 9,0	+ 291,0	+ 340,0
davon:				
an Unternehmen und Private	+ 0,9	+ 2,1	+ 244,4	+ 244,9
darunter:				
Kredite an öffentliche Unternehmen des Bundes 2)	+ 7,0	+ 1,0	.	+ 30,5
kurzfristige Kredite	- 14,1	- 15,5	+ 11,1	- 10,4
an öffentliche Haushalte	+ 8,1	+ 6,9	+ 46,7	+ 95,1
II. Netto-Forderungen der Kreditinstitute und der Bundesbank an das Ausland	- 26,5	- 43,0	- 51,6	- 22,1
III. Geldkapitalbildung bei den Kreditinstituten aus inländischen Quellen insgesamt	+ 2,3	+ 10,5	+ 86,2	+ 106,3
darunter:				
Termingelder von 4 Jahren und darüber	+ 2,4	+ 5,6	+ 24,0	+ 35,7
Spareinlagen mit Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten	- 5,9	- 1,7	+ 7,4	+ 27,9
Sparbriefe	- 1,9	- 7,7	- 0,2	- 19,2
Bankschuldverschreibungen im Umlauf 3)	+ 6,3	+ 10,2	+ 32,6	+ 36,0
IV. Einlagen des Bundes im Bankensystem 4)	+ 5,5	- 6,3	- 2,4	+ 1,3
V. Sonstige Einflüsse	+ 2,7	- 19,0	+ 37,8	+ 9,5
VI. Geldmenge M3 (Saldo: I + II - III - IV - V)	- 31,2	- 19,4	+ 118,4	+ 198,0
davon:				
Bargeldumlauf	- 8,0	- 4,0	+ 24,7	+ 15,5
Sichteinlagen	- 49,3	- 35,2	+ 30,5	+ 57,9
Termingelder bis unter 4 Jahre	+ 20,0	+ 11,6	+ 48,0	+ 57,5
Spareinlagen mit dreimonatiger Kündigungsfrist	+ 6,0	+ 8,1	+ 15,2	+ 67,1
Nachrichtlich:				
Saisonbereinigte Geldmenge M3 im Monatsdurchschnitt 5)				
Jahresrate gegenüber dem 4. Vj. des Vorjahres in % 6)		+ 21,2		
Jahresrate in den letzten 6 Monaten in %		+ 11,8		

1 Einschl. Schatzwechsel- und Wertpapierkredite. — 2 Bundesbahn, Reichsbahn, Bundespost und Treuhandanstalt; teilweise geschätzt. — 3 Ohne Bankbestände. — 4 Sichteinlagen und Termingelder bis unter 4 Jahre. Bis Dezember 1993 Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Haushalte. — 5 Aus fünf Bankwochenstichtagen (Ultimo jeweils zur Hälfte) gerechnet. — 6 Veränderung gegenüber dem Durchschnitt des vierten Quartals im entsprechenden Vorjahr auf Jahresrate umgerechnet.

Deutsche Bundesbank

Wertpapiermärkte

Rentenmarkt

*Absatz von
Rentenwerten*

Die Absatztätigkeit am deutschen Rentenmarkt bewegte sich im Januar unverändert auf hohem Niveau. Inländische Emittenten begaben Schuldverschreibungen im Kurswert von 68,4 Mrd DM, darunter für 2,0 Mrd DM variabel verzinsliche Papiere des Ausgleichsfonds Währungsumstellung, mit denen keine unmittelbare Marktbeanspruchung verbunden war. Im Dezember 1993 hatte der Brutto-Absatz 68,5 Mrd DM betragen, vor Jahresfrist waren es 85,7 Mrd DM gewesen; auf Schuldverschreibungen des Ausgleichsfonds Währungsumstellung waren damals 0,8 Mrd DM beziehungsweise 5,0 Mrd DM entfallen. Nach Abzug der Tilgungen und unter Berücksichtigung der Eigenbestandsveränderungen bei den Emittenten verblieb ein Netto-Absatz von 41,4 Mrd DM, verglichen mit 30,5 Mrd DM im Vormonat und 64,9 Mrd DM im Januar 1993. Im Ergebnis wurden weiterhin ganz überwiegend längerfristige Titel (mit Laufzeiten von über 4 Jahren) verkauft. Die im Inland gehaltenen Bestände an ausländischen Rentenwerten (ohne Investmentzertifikate; vgl. S. 10) gingen im Januar um 1,4 Mrd DM zurück. Ausschlaggebend hierfür waren Netto-Verkäufe von DM-Auslandsanleihen (-2,4 Mrd DM), während Fremdwährungsanleihen zugekauft wurden. Insgesamt kamen aus dem Absatz in- und ausländischer Rentenwerte mit 40,0 Mrd DM deutlich mehr Mittel auf als im Dezember 1993 (31,1 Mrd DM).

Gut die Hälfte der Mittelaufnahmen entfiel im Januar mit 21,0 Mrd DM auf die Kreditinstitute, wobei erneut Kommunalobligationen im Vordergrund standen (14,1 Mrd DM). Sonstige Bankschuldverschreibungen und Pfandbriefe wurden per saldo für 3,8 Mrd DM beziehungsweise 1,7 Mrd DM abgesetzt. Der am Markt befindliche Umlauf von Schuldverschreibungen der Spezialkreditinstitute stieg um 1,3 Mrd DM. Die öffentliche Hand nahm über eigene Emissionen den Rentenmarkt netto mit 18,4 Mrd DM in Anspruch (ohne die Schuldverschreibungen des Ausgleichsfonds Währungsumstellung gerechnet). Der Bund erhöhte seine Rentenmarktverschuldung um 7,9 Mrd DM; er begab die traditionelle „Silvesteranleihe“ als dreißigjähriges Papier mit einem Kupon von 6,25 % und einem Volumen von 10 Mrd DM. Aus dem Verkauf von Bundesschatzbriefen erlöste er per saldo 1,7 Mrd DM, während Bundesobligationen im Ergebnis für 2,7 Mrd DM getilgt wurden. Auf die Treuhandanstalt entfielen 7,8 Mrd DM; sie bot fünfjährige Obligationen zu 5 % mit einem Volumen von 6 Mrd DM im Tenderverfahren an. Die Länder setzten für 2,9 Mrd DM (netto) eigene Papiere ab; die Rentenmarktverschuldung des ERP-Sondervermögens, der Bahn und der Bundespost hat sich kaum verändert.

Bankschuldverschreibungen

*Öffentliche
Anleihen*

Am Markt für DM-Auslandsanleihen hat die Emissionstätigkeit im Januar mit einem Brutto-Absatz von 10,6 Mrd DM (Nominalwert) nach dem Rückgang im Dezember wieder das Niveau der davorliegenden Monate erreicht. Nach Abzug der Tilgungen verblieb ein Netto-Absatz von 3,4 Mrd DM, verglichen mit 0,7 Mrd DM vor Jahresfrist. Im Dezember

DM-Auslandsanleihen

Absatz und Erwerb von Rentenwerten

Mrd DM

Zeitraum	Absatz							Nachricht- lich: Saldo der Transaktio- nen mit dem Ausland 3)
	insgesamt	inländische Rentenwerte 1)				ausländische Rentenwerte 2)		
		zusammen	darunter:		zusammen	darunter: DM- Auslands- anleihen		
			Bankschuld- verschrei- bungen	Anleihen der öffentlichen Hand				
1993 Nov.	35,6	36,7	14,5	22,2	- 1,1	0,8	+ 13,4	
Dez.	31,1	30,5	6,7	24,0	0,6	- 1,5	+ 20,8	
1994 Jan.	40,0	41,4	21,0	20,4	- 1,4	- 2,4	+ 28,6	
Zum Vergl.: 1993 Jan.	63,0	64,9	17,9	46,8	- 1,9	- 1,2	+ 34,8	

Zeitraum	Erwerb							Ausländer 2)
	insgesamt	Inländer						
		zusammen	Banken (einschl. Bundes- bank) 4)	Nichtbanken 5)				
				zusammen	inländische Rentenwerte	ausländische Rentenwerte		
1993 Nov.	35,6	23,3	15,2	8,1	9,3	- 1,1	12,3	
Dez.	31,1	9,7	20,4	- 10,7	- 8,8	- 1,9	21,4	
1994 Jan.	40,0	12,8	12,6	0,2	0,3	- 0,2	27,2	
Zum Vergl.: 1993 Jan.	63,0	30,1	26,2	3,9	6,1	- 2,2	32,9	

1 Netto-Absatz zu Kurswerten plus/minus Eigenbestandsveränderungen bei den Emittenten. — 2 Transaktionswerte. — 3 Erwerb inländischer Rentenwerte durch Aus-

länder minus Absatz ausländischer Rentenwerte im Inland; - = Kapitalexport, + = Kapitalimport. — 4 Buchwerte; statistisch bereinigt. — 5 Als Rest errechnet.

Deutsche Bundesbank

1993 war der Umlauf von DM-Auslandsanleihen um 1,8 Mrd DM zurückgegangen.

fang in Bankschuldverschreibungen zu Lasten öffentlicher Anleihen um.

Erwerb von
Rentenwerten

Die Erwerberseite des deutschen Rentenmarktes war im Januar einmal mehr von Auslandskäufen geprägt; insgesamt kauften ausländische Investoren für 27,2 Mrd DM (netto) deutsche Anleihen, darunter 19,5 Mrd DM öffentliche Schuldtitel. Die inländischen Kreditinstitute stockten ihre Rentenbestände um 12,6 Mrd DM auf. Hierbei handelte es sich im Ergebnis ausschließlich um inländische Papiere, vor allem um Anleihen der öffentlichen Hand (9,5 Mrd DM). Inländische Nichtbanken engagierten sich im Januar in geringem Umfang am Rentenmarkt (0,2 Mrd DM), nachdem sie ihre Portefeuilles im Dezember 1993 um 10,7 Mrd DM hatten abschmelzen lassen. Allerdings schichteten sie in größerem Um-

Aktienmarkt

Am deutschen Aktienmarkt nahmen inländische Unternehmen im Januar über die Platzierung junger Aktien neues Eigenkapital im Kurswert von 1,6 Mrd DM auf, verglichen mit 1,3 Mrd DM im Vormonat. Darüber hinaus wurden für 3,2 Mrd DM ausländische Dividendenwerte im Inland untergebracht, wobei Portfoliokäufe mit 2,4 Mrd DM im Vordergrund standen. Inländische Kreditinstitute stockten im Januar ihre Aktienportefeuilles um 5,2 Mrd DM auf; ihr Interesse galt praktisch ausschließlich inländischen Papieren. Gleichzeitig stiegen die Aktienbestände der Nichtbanken um 2,5 Mrd DM; hierbei han-

Mittel-
aufnahmen

Aktienwerb

delte es sich im Ergebnis ausschließlich um ausländische Papiere. Ausländische Investoren gaben per saldo für 3,0 Mrd DM deutsche Aktien ab.

Investmentfonds

Bei inländischen Investmentfonds kamen im Bereich der Publikumsfonds im Januar Mittel im Umfang von 8,5 Mrd DM (netto) auf. Die Offenen Immobilienfonds konnten im Ergebnis für 3,0 Mrd DM und die Aktienfonds für 2,7 Mrd DM Anteilscheine verkaufen. Rentenfonds und Gemischte Fonds erzielten ein Mittelaufkommen von 1,5 Mrd DM beziehungsweise 1,2 Mrd DM. Spezialfonds setzten für 5,8 Mrd DM eigene Anteilscheine ab, wobei zwei Drittel auf Gemischte Spezialfonds entfielen. Der Verkauf inländischer Investmentzertifikate erbrachte damit per saldo insgesamt 14,3 Mrd DM. Darüber hinaus wurden für 3,1 Mrd DM ausländische Investmentzertifikate im Inland untergebracht, nachdem es hier im Vormonat zu massiven Rückgaben gekommen war (– 25,1 Mrd DM). Gekauft wurden Fondsanteile im Januar per saldo fast ausschließlich von inländischen Nichtbanken (18,0 Mrd DM). Ausländer erwarben – wie üblich – nur in geringem Umfang deutsche Investmentzertifikate (0,4 Mrd DM); die Kreditinstitute ließen ihre Bestände insgesamt leicht abschmelzen (– 0,9 Mrd DM).

*Mittel-
aufkommen*

*Erwerb von
Investment-
zertifikaten*

Öffentliche Finanzen

Kassenentwicklung des Bundes

In den ersten beiden Monaten dieses Jahres zusammengenommen entstand beim Bund ein Kassendefizit in Höhe von knapp 16 Mrd DM, das um fast 2 Mrd DM geringer war als in der entsprechenden Vorjahrszeit. Ausschlaggebend für dieses relativ günstige Ergebnis war der außergewöhnlich kräftige Zuwachs der Kasseneinnahmen (+ 13 ½ %). Hierzu hat unter anderem die positive Entwicklung der Steuererträge zum Jahresbeginn beigetragen. Zum einen erbrachte nun der Zinsabschlag, der im Januar 1993 noch nicht aufkommenswirksam gewesen war, vor allem infolge hoher Zinsgutschriften am Jahresende sehr viel mehr als zuvor. Zum anderen wurde das Aufkommen der Mineralölsteuer von den offenbar beträchtlichen Vorratskäufen beeinflusst, welche die Verbraucher Ende vorigen Jahres angesichts der Anfang 1994 in Kraft getretenen Erhöhung dieser Steuer getätigt hatten.¹⁾ Im übrigen wirkte sich beim Umsatzsteueraufkommen im Vorjahrsvergleich zunächst noch die Anfang 1993 erfolgte Erhöhung des Regelsatzes aus. Die Kassenausgaben stiegen zwar bei weitem nicht so stark wie die Kasseneinnahmen, doch war ihr Zuwachs in dem Zweimonatsabschnitt mit 8 % ebenfalls beachtlich. Neben Sondereinflüssen schlugen hier unter anderem die höheren Zuweisungen an den Fonds „Deutsche Einheit“ zu Buche.

*Januar und
Februar*

¹ Dagegen hat sich die Steuererhöhung aufgrund der bestehenden Zahlungsfristen wohl auch im Februar noch nicht im Aufkommen niedergeschlagen.

Öffentliche Verschuldung

Januar

Im Januar beschafften sich die Gebietskörperschaften an den Kreditmärkten Mittel in Höhe von netto 14 Mrd DM. Sie haben sich damit – trotz der in diesem Monat üblicherweise ergiebigen Marktlage – nur gut halb so stark verschuldet wie in der gleichen Vorjahrszeit. Dies hing nicht zuletzt damit zusammen, daß der Bund nunmehr auf hohe – Ende vorigen Jahres gebildete – Kassenreserven aus Vorratskreditaufnahmen zurückgreifen konnte. Seine Neuverschuldung erreichte deshalb im Januar dieses Jahres mit insgesamt gut 7 Mrd DM (einschließlich bei Banken aufgenommener Kassenverstärkungskredite) nur etwa ein Drittel des entsprechenden Vorjahrsbetrages. Neben dem Erlös aus der traditionellen „Silvesteranleihe“ flossen dem Bund dabei Mittel aus der Kurspflege und dem Absatz seiner Daueremissionen zu. Die Länder nahmen die Kreditmärkte mit insgesamt gut 6 Mrd DM in Anspruch, wovon fast 5 Mrd DM auf die westdeutschen Länder entfielen. Auf dieser Haushaltsebene dominierte die Begebung von Landesobligationen und -schatzanweisungen; gegenüber der Wertpapierverschuldung trat die Kreditaufnahme in Form von Schuldscheindarlehen zurück. Die west- und ostdeutschen Gemeinden beschafften sich zusammengenommen Mittel in Höhe von schätzungsweise knapp 1 Mrd DM. Der Fonds „Deutsche Einheit“ griff nur noch wenig auf Kredite zurück.

Neben der Neuverschuldung der Gebietskörperschaften war von Bedeutung, daß die Treuhandanstalt im Januar netto fast 4 Mrd DM aufnahm. Dem beträchtlichen Erlös aus

Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts *)

Mrd DM

Position	Januar/ Februar		Februar	
	1993	1994 p)	1993	1994 p)
Kasseneinnahmen	61,55	69,92	31,34	35,94
Kassenausgaben	79,06	85,65	38,05	40,38
Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-)	- 17,51	- 15,73	- 6,71	- 4,45
Finanzierung				
1. Veränderung der Kassenmittel 1)	+ 5,09	- 4,91	- 0,57	- 1,02
2. Veränderung der Buchkredite der Bundesbank	- 4,35	-	-	-
3. Veränderung der Geldmarkt- verschuldung	-	-	-	- 1,56
4. Veränderung der Kapitalmarkt- verschuldung insgesamt	+ 26,82	+ 10,74	+ 6,06	+ 4,91
a) Unverzinsliche Schatzanweisungen	- 0,13	-	-	-
b) Finanzierungsschätze	+ 0,03	- 1,78	+ 0,19	- 0,58
c) Bundesschatzanweisungen	+ 2,24	+ 1,09	+ 1,48	+ 0,67
d) Bundesobligationen	+ 15,41	- 2,66	+ 4,26	+ 0,16
e) Bundesschatzbriefe	+ 1,80	+ 2,85	+ 1,10	+ 1,13
f) Anleihen	+ 9,78	+ 13,55	- 0,09	+ 5,49
g) Bankkredite	- 2,30	- 2,24	- 1,02	- 1,95
h) Darlehen von Sozialversicherungen	- 0,13	-	+ 0,13	-
i) Darlehen von sonstigen Nichtbanken	+ 0,17	-	+ 0,01	-
j) Sonstige Schulden	- 0,05	- 0,06	+ 0,00	-
5. Einnahmen aus Münzgutschriften	0,13	0,07	0,08	0,07
6. Summe 1 – 2 – 3 – 4 – 5	- 17,51	- 15,73	- 6,71	- 4,45
Nachrichtlich: Zunahme bzw. Abnahme gegenüber dem Vorjahr in %				
Kasseneinnahmen	+ 0,6	+ 13,6	- 6,2	+ 14,7
Kassenausgaben	- 0,6	+ 8,3	+ 3,9	+ 6,1

* Bei den hier nachgewiesenen Kasseneinnahmen und -ausgaben handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf die bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes. Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen sie vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil über die Konten des Bundes nicht im Bundeshaushalt verbuchte Transaktionen für die Europäischen Gemeinschaften abgewickelt werden. — 1 Einlagen bei der Bundesbank und Geldmarkteinlagen.

Deutsche Bundesbank

Marktmäßige Nettokreditaufnahme

Kreditnehmer	1993		1994
	ins- gesamt ¹⁾	darunter: Januar	Januar
Bund	+ 78,8	+ 20,8	+ 7,4
Länder	+ 45,7	+ 2,5	+ 6,3
Gemeinden ¹⁾	+ 18,0	+ 0,7	+ 0,8
ERP-Sonder- vermögen	+ 4,0	- 0,3	- 0,3
Fonds „Deutsche Einheit“	+ 13,3	+ 1,9	+ 0,3
Kreditabwicklungs- fonds	+ 0,1	- 0,3	- 0,2
Bundeseisen- bahnvermögen ²⁾	.	.	- 0,2
Gebietskörper- schaften, zusammen	+ 160,1	+ 25,2	+ 14,1
Nachrichtlich:			
Treuhandanstalt ³⁾	+ 39,0	+ 4,8	+ 3,9
Bahn	+ 12,5	+ 0,8	.
Post	+ 7,9	+ 4,9	+ 0,6

1 Einschl. Zweckverbände. — 2 Die Altschulden der Bahn sind Anfang 1994 auf das Bundeseisenbahnvermögen – einen neuen Nebenhaushalt – übergegangen. — 3 Nach Abzug der Tilgung von Altschulden.

Deutsche Bundesbank

der Ausschreibung von Treuhand-Obligationen, weiteren Kreditaufnahmen im Rahmen des aufgestockten Medium-Term-Note-Programms sowie der Kurspflege standen dabei Tilgungen von Commercial Paper und Bankkrediten gegenüber.

Februar

Im Februar hat sich der Bund – für den bisher allein Angaben vorliegen – nur um gut 3 Mrd DM neu verschuldet. Einerseits zahlte er die im Januar für Überbrückungszwecke aufgenommenen Geldmarktkredite von 1 ½ Mrd DM zurück. Andererseits nahm er am Kapitalmarkt bei steigenden Zinsen 5 Mrd DM auf. Neben der Aufstockung der „Silvesteranleihe“, die 5 ½ Mrd DM erbrachte, flossen ihm aus dem Absatz der Daueremissionen nur noch relativ wenig Mittel zu. Seine Verbindlichkeiten aus Schuldscheindarlehen gin-

gen um 2 Mrd DM zurück. In den ersten beiden Monaten dieses Jahres insgesamt hat sich der Bund Kredite in Höhe von netto knapp 11 Mrd DM beschafft.

Konjunkturlage

Verarbeitendes Gewerbe

Die Nachfrage des Auslands nach Erzeugnissen des westdeutschen Verarbeitenden Gewerbes, die schon seit einiger Zeit lebhafter geworden ist, hat saisonbereinigt im Januar weiter deutlich zugenommen. Das vergleichbare Niveau von Anfang 1993 übertraf sie zuletzt um rund 8%. Demgegenüber blieb die Ordertätigkeit inländischer Kunden auch zu Jahresbeginn 1994 sehr verhalten. Dies kommt unter anderem darin zum Ausdruck, daß die Inlandsbestellungen das Vorjahrsergebnis um 6 ½ % unterschritten. Insgesamt waren die Auftragseingänge beim westdeutschen Verarbeitenden Gewerbe saisonbereinigt im Januar etwas niedriger als im Durchschnitt des vierten Quartals 1993; hinter dem entsprechenden Vorjahrsstand blieben sie dem Wert wie dem Volumen nach um 1 ½ % zurück. Die Erzeugung des Verarbeitenden Gewerbes in den alten Bundesländern war den vorläufigen Angaben zufolge nach Ausschaltung saisonüblicher Bewegungen im Januar ebenso hoch wie im Mittel der Herbstmonate des vergangenen Jahres. Im Vergleich zum Vorjahr hat sie um ½ % zugenommen.

West-
deutschland

Die Auftragseingänge beim ostdeutschen Verarbeitenden Gewerbe sind auch in den letzten Monaten des vergangenen Jahres,

Ost-
deutschland

Zur Wirtschaftslage in Westdeutschland

Saisonbereinigt 1)

Position	1993						1994
	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Oktober	November	Dezember	Januar p)
Auftragseingang; Werte	1985 = 100						
Verarbeitendes Gewerbe 2)	118,4	120,5	119,0	120,6	119,5	116,8	118,7
aus dem Inland	124,9	128,4	123,8	125,9	125,4	120,2	121,4
aus dem Ausland	107,8	107,5	111,1	111,9	109,9	111,4	114,4
Bauhauptgewerbe 3)	173,1	179,5	192,2	191,4	193,9	191,2	...
Wohnungsbau	215,5	236,5	248,2	241,1	248,7	254,7	...
gewerbliche Auftraggeber	195,5	191,4	211,5	211,3	214,3	208,8	...
öffentliche Auftraggeber	133,1	139,7	147,1	146,8	147,2	147,4	...
Produktion 4)	1985 = 100						
Verarbeitendes Gewerbe 3)	110,7	111,2	110,7	111,0	109,9	111,3	110,7
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe 3)	109,2	110,6	110,8	111,0	110,9	110,4	109,2
Investitionsgütergewerbe	107,7	108,1	107,8	108,1	106,2	109,0	108,2
Verbrauchsgütergewerbe	113,1	113,6	112,2	112,4	112,4	111,7	111,8
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	126,3	125,2	123,4	123,2	122,0	125,0	125,6
Bauhauptgewerbe 3)	134,8	134,4	133,3	136,4	129,3	134,4	145,7
	1993						1994
	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	November	Dezember	Januar	Februar
Arbeitsmarkt 3)	Anzahl in 1 000						
Erwerbstätige 5) p)	29 092	28 955	28 795	28 777	28 775	28 615	...
Offene Stellen	254	239	214	212	217	228	239
Kurzarbeiter 6)	959	504	617	636	556	517	519
Arbeitslose	2 214	2 329	2 462	2 488	2 494	2 522	2 546
Arbeitslosenquote 7)	7,2	7,5	8,0	8,0	8,1	8,2	8,2
Preise	1985 = 100						
Weltrohstoffpreise 8)	41,9	40,7	39,1	39,7	37,4	39,1	38,9
Einfuhrpreise	78,1	78,4	78,2	78,3	78,4	78,7	...
Erzeugerpreise gewerblicher Produkte 9)	104,8	104,7	104,6	104,7	104,7	...	...
Preisindex für die Lebenshaltung 10)	119,5	120,4	121,2	121,1	121,5	122,0	122,3
Baupreise 11)	135,2	135,8	136,8				

1 Saisonbereinigt mit dem Census-Verfahren X-11. — 2 Ohne Nahrungs- und Genussmittelgewerbe. — 3 Saisonfaktoren neu berechnet. — 4 Nettoproduktion für fachliche Unternehmensteile. — 5 Im Inland. — 6 Nicht saison-

bereinigt. — 7 Arbeitslose in % aller Erwerbspersonen (ohne Soldaten). — 8 HWWA-Index in D-Mark. — 9 Inlandsabsatz. — 10 Alle privaten Haushalte. — 11 Eigene Berechnung; Stand zur Quartalsmitte.

Deutsche Bundesbank

über die die Informationen nicht hinausgehen, tendenziell weiter gestiegen. Nicht saisonbereinigt betrachtet, wurden im Mittel des letzten Jahresviertels nicht nur deutlich mehr Orders erteilt als in den Sommermonaten, auch der entsprechende Vorjahrsstand wurde um rund 17 % überschritten. Treibende Kraft waren die Inlandsorders, die im vierten Quartal um 23 % höher ausfielen als zwölf Monate zuvor. Die Nachfrage des Auslands ließ demgegenüber weiterhin keine klare Entwicklungstendenz erkennen; im letzten Dreimonatsabschnitt des vergangenen Jahres lag sie um 6 % niedriger als vor Jahresfrist (nach einem Plus von 21 % im dritten Vierteljahr). Die Produktion des ostdeutschen Verarbeitenden Gewerbes hat saisonbereinigt im Durchschnitt der Herbstmonate weiter leicht zugenommen, über den Vergleichsstand des Vorjahres ging sie um 11 % hinaus.

Bauhauptgewerbe

Beim westdeutschen Bauhauptgewerbe gingen im vierten Quartal, saisonbereinigt betrachtet, wesentlich mehr Aufträge als in den vorangegangenen Monaten ein. Das schon hohe Vorjahrsergebnis wurde damit in jeweiligen Preisen um 3 % und in konstanten Preisen um 1½ % übertroffen. Die Nachfragesteigerung erstreckte sich auf alle Bausparten, also auch auf den gewerblichen Bau, in dem die Orders zuvor zurückgegangen waren. Begünstigt durch die milde Witterung waren die Leistungen des Bauhauptgewerbes im Januar saisonbereinigt deutlich höher als gegen Ende 1993, gegenüber dem Vorjahr nahmen sie um 8 % zu.

Das ostdeutsche Bauhauptgewerbe sah sich in den letzten Monaten des vergangenen Jahres weiterhin einer kräftigen Nachfrageexpansion gegenüber; saisonbereinigt übertrafen die Auftragseingänge im letzten Vierteljahr 1993 den durchschnittlichen Stand der Sommermonate nochmals deutlich und das Vorjahrsergebnis nominal um rund 30 % und real um 25 %. Besonders die Wohnungsbauorders gewannen weiter an Schwung, doch verbuchten sowohl der öffentliche als auch der gewerbliche Bau mehr Aufträge als zuvor. Die Produktion des Bauhauptgewerbes wurde ebenfalls – wenngleich zeitweise durch ungünstige Witterungseinflüsse behindert – merklich ausgeweitet; das Niveau von Ende 1992 überschritt sie um 16½ %.

*Neue
Bundesländer*

Arbeitsmarkt

Die Lage am westdeutschen Arbeitsmarkt hat sich Anfang 1994 weiter verschlechtert. So ist die Beschäftigung erneut gesunken. Einer ersten Schätzung des Statistischen Bundesamtes nach, die häufig aber noch revidiert wird, ging die Zahl der Erwerbstätigen saisonbereinigt im Januar auf 28,6 Millionen zurück; das waren 640 000 oder 2,2 % weniger als ein Jahr zuvor. Zwar hat im Februar der Bestand an bei den Arbeitsämtern gemeldeten offenen Stellen saisonbereinigt nochmals zugenommen, doch steht hinter dieser Steigerung weniger eine höhere Nachfrage nach Arbeitskräften als vielmehr eine Änderung des Meldeverfahrens. Als arbeitslos registriert waren Ende Februar nach Ausschaltung jahreszeitlich üblicher Schwankungen 2,55 Millionen Personen. Gegenüber Ende 1993 bedeutete dies eine Zunahme um 50 000 und

*West-
deutschland*

*Alte
Bundesländer*

Zur Wirtschaftslage in Ostdeutschland

Ursprungswerte

Position	1993						
	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	September	Oktober	November	Dezember
Auftragseingang; Werte 1)	Veränderung gegen Vorjahr in %						
Verarbeitendes Gewerbe 2)	+ 13,7	+ 24,1	+ 16,9	+ 19,7	+ 19,2	+ 27,5	+ 6,7
aus dem Inland	+ 14,3	+ 24,7	+ 23,2	+ 27,2	+ 20,4	+ 26,5	+ 22,8
aus dem Ausland	+ 11,1	+ 20,8	- 6,2	- 5,0	+ 13,9	+ 32,1	- 38,6
Bauhauptgewerbe	+ 29,2	+ 32,7	+ 29,7	+ 19,5	+ 31,2	+ 35,0	+ 23,5
Wohnungsbau	+ 74,5	+ 89,8	+ 91,7	+ 59,9	+ 90,7	+ 125,1	+ 67,3
gewerbliche Auftraggeber	+ 20,8	+ 22,2	+ 17,2	+ 10,8	+ 22,6	+ 18,8	+ 10,8
öffentliche Auftraggeber	+ 22,2	+ 25,5	+ 18,5	+ 15,5	+ 19,4	+ 17,8	+ 18,3
Produktion 1) 3)	Veränderung gegen Vorjahr in %						
Verarbeitendes Gewerbe	+ 9,5	+ 14,9	+ 11,1	+ 14,6	+ 10,1	+ 11,1	+ 12,0
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	+ 8,3	+ 20,6	+ 14,2	+ 18,8	+ 11,6	+ 15,6	+ 15,8
Investitionsgütergewerbe	+ 10,0	+ 13,3	+ 10,1	+ 15,1	+ 12,2	+ 6,5	+ 11,7
Verbrauchsgütergewerbe	+ 13,7	+ 19,6	+ 14,3	+ 16,6	+ 15,0	+ 19,0	+ 8,3
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	+ 7,1	+ 8,1	+ 7,3	+ 6,7	+ 0,1	+ 11,2	+ 11,2
Bauhauptgewerbe	+ 11,6	+ 9,9 o)	+ 16,6	+ 8,4 o)	+ 24,6	+ 13,3	+ 9,8
	1993				1994		
	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	November	Dezember	Januar	Februar
Arbeitsmarkt	Anzahl in 1 000						
Offene Stellen	34	38	39	42	36	34	38
Kurzarbeiter	216	147	131	132	125	116	136
Arbeitslose	1 112	1 157	1 162	1 152	1 175	1 293	1 300
Arbeitslosenquote 4)	14,6	15,2	15,3	15,1	15,4	17,0	17,1
Personen in beruflicher Weiterbildung	427	363	308	302	296	279	257
Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	276	220	221	226	241	223	227
Bezieher von Altersübergangsgeld	647	639	621	628	606	583	573
Preise	Veränderung gegen Vorjahr in %						
Erzeugerpreise gewerblicher Produkte 5)	+ 0,9	+ 0,6	+ 0,6	+ 0,6	+ 0,8	...	...
Preisindex für die Lebenshaltung 6)	+ 8,7	+ 8,9	+ 8,8	+ 8,9	+ 8,7	+ 3,8	...
Baupreise 5) 7)							
Wohngebäude	+ 7,4	+ 6,5	+ 5,9	.	.	.	.
Straßenbau	+ 0,8	+ 1,6	+ 2,8	.	.	.	.

1 2. Halbjahr 1990 = 100. — 2 Ohne Nahrungs- und Genussmittelgewerbe. — 3 Nettoproduktionsindex für fachliche Unternehmensteile; arbeitstäglich bereinigt. — 4 Arbeitslose in % aller Erwerbspersonen (ohne Soldaten). —

5 1989 = 100. — 6 Alle Arbeitnehmerhaushalte, 2. Halbjahr 1990/1. Halbjahr 1991 = 100. — 7 Stand zur Quartalsmitte. — o Ab Oktober 1993 beeinflusst durch Anpassung an die Totalerhebung 1993.

im Vergleich zum Vorjahr um 455 000. Die Arbeitslosenquote verharrte saisonbereinigt bei 8,2 %. In Kurzarbeit standen mit 520 000 Arbeitnehmern Mitte Februar kaum mehr Personen als im Januar, aber 525 000 weniger als vor Jahresfrist.

Ostdeutschland

Auf dem ostdeutschen Arbeitsmarkt hat die Zahl der Erwerbslosen im Februar nicht saisonbereinigt leicht auf 1,30 Millionen zugenommen, womit sie um 120 000 über den Stand des Vorjahres hinausging. Der Anteil der Arbeitslosen an allen Erwerbspersonen erhöhte sich geringfügig auf 17,1 %. Von Kurzarbeit betroffen waren Mitte Februar 135 000 Beschäftigte, 20 000 mehr als Anfang des Jahres, aber 100 000 weniger als zwölf Monate zuvor. An Weiterbildungs- und Umschulungskursen sowie an Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen waren Ende Februar 485 000 Personen beteiligt; gegenüber Januar entsprach dem ein Rückgang um 20 000 und gegenüber dem Vorjahr um 250 000.

Preise

Rohstoffpreise

Die Weltmärkte standen in den letzten Wochen im Zeichen gegensätzlicher Preisentwicklungen bei Öl und Industrierohstoffen. Während die Dollarnotierungen für Rohöl drastisch fielen, haben sich international gehandelte Nahrungs- und Industrierohwaren stetig verteuert. Obwohl der US-Dollar im Mittel des Februar etwas gegenüber der D-Mark an Wert einbüßte, waren die DM-Preise für Nahrungsmittel- und Industrierohstoffe um ein Zehntel höher als vor Jahresfrist. Die Einfuhrpreise insgesamt sind im Januar (über den die Informationen nicht hin-

Einfuhrpreise

ausgehen) saisonbereinigt erneut gestiegen. Der Rückstand gegenüber dem Vorjahr verkleinerte sich infolgedessen auf 1/2 %. Auch auf der industriellen Erzeugerstufe in Westdeutschland hat sich das Preisniveau zu Jahresbeginn leicht erhöht, was allerdings mit der Mineralölsteueranhebung zusammenhing; es war damit ebenso hoch wie im Jahr zuvor. Auf der Verbraucherstufe hielt sich der Preisauftrieb im Februar in engen Grenzen. Saisonbereinigt stieg der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte um 0,2 % gegenüber dem Vormonat, die Vorjahrsrate verringerte sich auf 3,4 %. Ohne die Mineralölsteuererhöhung vom Jahresanfang gerechnet, belief sich die um jahreszeitliche Schwankungen bereinigte Jahresrate in den letzten drei wie in den letzten sechs Monaten auf 2 1/2 %.

*West-
deutschland
Industrielle
Erzeugerpreise*

*Verbraucher-
preise*

In Ostdeutschland wurden zum Jahresbeginn 1994 bestimmte Mietzuschläge heraufgesetzt. Unter anderem aus diesem Grunde stieg der Verbraucherpreisindex von Dezember auf Januar recht kräftig, freilich nicht so stark wie vor Jahresfrist, als die Mieten in einer zweiten Stufe den Kosten der Wohnungsnutzung angenähert wurden. Infolgedessen ging die Vorjahrsrate, die im Dezember noch 8,7 % betragen hatte, im Januar auf 3,8 % zurück.

*Verbraucher-
preise in
Ostdeutschland*

Zahlungsbilanz

Die Ermittlung des deutschen Warenverkehrs mit dem Ausland wird weiterhin durch die Umstellung des statistischen Erhebungsverfahrens verzögert. Vom Statistischen Bundes-

amt konnten erst die Außenhandelsdaten für Dezember veröffentlicht werden. Für die übrigen Positionen der deutschen Zahlungsbilanz liegen bereits die Ergebnisse für Januar 1994 vor, die im folgenden erläutert werden sollen.

Dienstleistungen

Der Passivsaldo in der deutschen Dienstleistungsbilanz erhöhte sich von 3,9 Mrd DM im Dezember 1993 auf 7,0 Mrd DM im Januar 1994. Ausschlaggebend dafür war, daß das Defizit in der Kapitalertragsbilanz von 0,3 Mrd DM im Dezember auf 3,6 Mrd DM im Berichtsmonat zunahm, während die Reiseverkehrgsausgaben per saldo praktisch unverändert blieben. Der Minussaldo in der Übertragungsbilanz reduzierte sich dagegen auf 4,1 Mrd DM, verglichen mit 5,2 Mrd DM im Vormonat. Dazu trug vor allem der Rückgang der Nettoszahlgungen Deutschlands an die Europäische Gemeinschaft bei.

Übertragungen

Langfristiger Kapitalverkehr

Im Kapitalverkehr mit dem Ausland flossen im Januar erneut in beträchtlichem Umfang langfristige Mittel zu (netto 17,8 Mrd DM), wenn auch das von Sondereinflüssen mitbestimmte Rekordergebnis vom Dezember 1993 (35,7 Mrd DM) nicht wieder erreicht wurde. Entscheidend für die anhaltend hohen Kapitalimporte waren umfangreiche „Auslandskäufe“ öffentlicher Anleihen (19,5 Mrd DM) und Bankschuldverschreibungen (7,6 Mrd DM). Dahinter dürften sich allerdings zum Teil auch Kaufaufträge aus dem Inland verbergen, die offenbar aus steuerlichen Erwägungen über ausländische Finanzplätze geleitet werden. Durch deutsche Wertpapieranlagen im Ausland wurden im Januar 4,1 Mrd DM exportiert, nachdem im Vormonat per saldo Rückflüsse im Betrag von

Wichtige Posten der Zahlungsbilanz

Mrd DM

Position	1993 ^{o)}		1994
	Jan.	Dez.	Jan. ^{p)}
I. Leistungsbilanz			
Außenhandel			
Ausfuhr (fob)	45,2	56,4	...
Einfuhr (cif)	43,3	47,9	...
Saldo	+ 1,8	+ 8,5	...
nachrichtlich:			
Saisonbereinigte Werte			
Ausfuhr (fob)	49,8	51,6	...
Einfuhr (cif)	47,2	44,2	...
Ergänzungen zum Warenverkehr ¹⁾ und Transithandel	+ 0,3	- 0,4	...
Dienstleistungen			
Einnahmen	20,1	22,4	22,7
Ausgaben	24,0	26,3	29,7
Saldo	- 3,9	- 3,9	- 7,0
Übertragungen			
Fremde Leistungen	2,9	2,1	6,1
Eigene Leistungen	6,4	7,2	10,2
Saldo	- 3,4	- 5,2	- 4,1
Saldo der Leistungsbilanz	- 5,3	- 0,9	...
II. Kapitalbilanz			
(Nettokapitalexport: -)			
Langfristiger Kapitalverkehr			
Direktinvestitionen	- 1,6	- 7,4	- 1,2
Deutsche Anlagen im Ausland	- 2,1	- 4,6	- 1,7
Ausländische Anlagen im Inland	+ 0,5	- 2,8	+ 0,5
Wertpapiere ²⁾	+ 20,4	+ 45,2	+ 21,0
Kredite der Banken	- 3,2	+ 0,5	- 1,5
Kredite öffentlicher Stellen	- 0,1	- 3,5	+ 0,1
Sonstiges	- 0,0	+ 0,9	- 0,6
Saldo	+ 15,4	+ 35,7	+ 17,8
Kurzfristiger Kapitalverkehr			
Kreditinstitute	+ 11,8	- 51,6	+ 31,8
Unternehmen und Privatpersonen	- 12,0	+ 2,0	- 21,7
Öffentliche Stellen	- 0,2	- 0,5	+ 1,6
Saldo	- 0,4	- 50,1	+ 11,7
Saldo der gesamten Kapitalbilanz	+ 15,0	- 14,4	+ 29,6
III. Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen (Restposten)	- 21,1	+ 16,1	...
IV. Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Bundesbank ³⁾	+ 0,3	- 0,1	- 0,5
V. Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank (Zunahme: +) ⁴⁾ (I + II + III + IV)	- 11,0	+ 0,7	- 3,3

^o Ergebnisse durch Änderung in der Erfassung des Außenhandels mit größerer Unsicherheit behaftet. — ¹ Hauptsächlich Lagerverkehr auf inländische Rechnung und Absetzung der Rückwaren und der Lohnveredelung. — ² Ohne Direktinvestitionen; zuzüglich Schuldscheine inländischer öffentlicher Stellen. — ³ Differenzen zwischen den Transaktionswerten und den im Wochenausweis zu Bilanzkursen ausgewiesenen Veränderungen der Auslandsposition. — ⁴ Bewertet zu Bilanzkursen; einschl. der ab März 1993 emittierten und an Gebietsfremde verkauften Liquiditäts-U-Schätze.

Deutsche Bundesbank

22,1 Mrd DM zu verzeichnen waren. Dieser Umschwung ist darauf zurückzuführen, daß Inländer im Januar in begrenztem Umfang wieder ausländische Investmentzertifikate erwarben (netto 3 Mrd DM), während sie solche Papiere im Dezember 1993 aus steuerlichen Gründen für 25,1 Mrd DM veräußert hatten. Außerhalb des Wertpapierverkehrs flossen in relativ geringem Umfang Mittel ab (3,2 Mrd DM).

*Kurzfristiger
Kapitalverkehr*

Im statistisch erfaßten kurzfristigen Kapitalverkehr überwogen im Januar die Geldimporte mit netto 11,7 Mrd DM, nachdem im Dezember 50,1 Mrd DM exportiert worden waren. Einerseits legten die Unternehmen für insgesamt 21,7 Mrd DM kurzfristige Mittel im Ausland an, wobei den Ausschlag gab, daß

sie ihre im Dezember abgebauten Euromarkt-Guthaben im Januar wie üblich wieder aufstockten. Andererseits sanken die kurzfristigen Netto-Auslandsforderungen der Banken – überwiegend im Zusammenhang mit diesen Geldbewegungen des Nichtbankensektors – per saldo um 31,8 Mrd DM, nachdem es hier im Dezember zu einem Anstieg in Höhe von 51,6 Mrd DM gekommen war.

Die zu Bilanzkursen bewerteten Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank sind im Januar aufgrund von Tilgungszahlungen ausländischer Notenbanken um 3,3 Mrd DM gesunken. Im Februar haben die Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank um 0,3 Mrd DM zugenommen (noch ohne Liquiditäts-U-Schätze gerechnet).

*Auslands-
position der
Bundesbank*

Finanzentwicklung der Gemeinden seit Beginn der neunziger Jahre

Auch im kommunalen Bereich hat sich die Haushaltslage in den letzten Jahren gravierend verschlechtert. Die westdeutschen Gemeinden, deren finanzielle Situation am Ende der achtziger Jahre insgesamt gesehen recht günstig gewesen war, gerieten tief ins Defizit. Zwar wuchsen zunächst im Gefolge des einigungsbedingten Booms ihre Einnahmen kräftig, doch stiegen die Ausgaben noch stärker, obwohl die Gegebenheiten generelles Maßhalten bei den öffentlichen Ausgaben angezeigt sein ließen. Als die Wirtschaft im alten Bundesgebiet dann in die Rezession abglitt und sich die Hoffnungen auf eine anhaltend gute kommunale Einnahmementwicklung nicht erfüllten, wurde allgemein sichtbar, daß durchgreifende Konsolidierungsmaßnahmen unausweichlich waren. Somit begannen die westdeutschen Gemeinden im Verlauf des Jahres 1993 bei den von ihnen beeinflussbaren Ausgaben auf einen Sparkurs umzuschwenken. Die Gemeinden im Beitrittsgebiet, deren eigene Einnahmenseite zunächst sehr schmal war, erhielten umfangreiche Mittel vor allem über den Fonds „Deutsche Einheit“; jedoch entstanden auch bei ihnen seit 1992 hohe Defizite. Die Anfang 1995 in Kraft tretende Neuregelung der innerstaatlichen Finanzbeziehungen wird die Einnahmensituation der ostdeutschen Kommunen verbessern, gleichwohl besteht das Erfordernis fort, die Ausgaben speziell für konsumtive Zwecke im Zaum zu halten.

Westdeutsche Gemeinden

Haushaltsentwicklung im Zeitraum 1990 bis 1992

Verschlechterung der Haushaltslage

Im Finanzierungssaldo der westdeutschen Gemeinden und Gemeindeverbände ergab sich im Zeitraum 1990 bis 1992 ein Umschwung um 12 Mrd DM. Während die Kommunen das Jahr 1989 mit einem Überschuß von gut 2 Mrd DM abgeschlossen hatten, stand 1992 ein Defizit von 9 ½ Mrd DM zu Buche; bereits 1990 und 1991 waren Deckungslücken von 3 ½ Mrd DM beziehungsweise 5 ½ Mrd DM entstanden. Der Schuldenstand kletterte von 111 ½ Mrd DM Ende 1989 auf gut 127 Mrd DM Ende 1992. Der Ausgabenanstieg, der sich 1989 auf 5 % belaufen hatte, beschleunigte sich kontinuierlich. Im Jahre 1990 betrug er fast 8 %, 1991 gut 9 % und 1992 fast 10 ½ %. Im Durchschnitt dieser drei Jahre übertraf er den Zuwachs der Einnahmen um zwei Prozentpunkte. Das Ausgabenvolumen erreichte 1992 221 ½ Mrd DM und war somit um rund 50 Mrd DM höher als 1989. Dabei ist noch zu berücksichtigen, daß – einer längerfristigen Tendenz folgend – vielfach kommunale Aufgaben aus den Kernhaushalten der Gemeinden ausgegliedert worden sind und von finanzwirtschaftlich selbständigen kommunalen Eigenbetrieben wahrgenommen werden, was die statistisch erfaßte Ausgaben- und Einnahmendynamik gebremst hat.

Gesamteinnahmen

Die Einnahmen der westdeutschen Gemeinden wuchsen in dem Zeitraum von 1990 bis 1992 jahresdurchschnittlich um 7 % und da-

mit um rund 2 ½ Prozentpunkte stärker als in der zweiten Hälfte der achtziger Jahre. Sie entwickelten sich auch etwas günstiger als bei den westdeutschen Ländern, die in diesen drei Jahren einen Einnahmenezuwachs von durchschnittlich 6 ½ % erzielten. Zwar war beim Bund ein noch kräftigerer Einnahmenganstieg als auf den anderen Ebenen zu verzeichnen. Doch hing dies hauptsächlich mit den ausschließlich dem Bund zufließenden Erträgen aus den Steuererhöhungen seit 1991 zusammen, mit denen die vor allem von ihm getragenen umfangreichen Mehrbelastungen durch die deutsche Vereinigung haushaltsmäßig teilweise kompensiert wurden. Dagegen hatten die westdeutschen Gemeinden nur einen geringen Teil der vereinigungsbedingten Lasten zu übernehmen. Ihr finanzieller Beitrag zur deutschen Vereinigung beschränkte sich hauptsächlich auf die Einnahmeneinbußen, die sich aus ihrer Beteiligung am Schuldendienst für den Fonds „Deutsche Einheit“ ergaben (1991 und 1992 zusammengenommen rund 1 ½ Mrd DM). Dem standen überdies zunächst Mehreinnahmen aufgrund der vereinigungsbedingten „Sonderkonjunktur“ gegenüber. Zu den finanziellen Transfers traten freilich zumeist im Rahmen von Städtepartnerschaften gewährte personelle Hilfen hinzu.

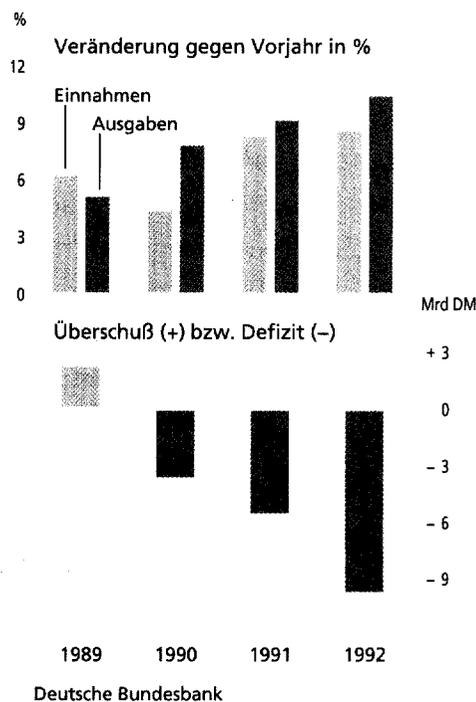
Für die einzelnen Jahre ergibt sich bei den kommunalen Einnahmen allerdings ein unterschiedliches Bild. So hatten die Gemeinden 1990 eine Abschwächung ihres Einnahmewachstums aufgrund der damaligen Steuerreform in Kauf zu nehmen. Die reformbedingten Steuerausfälle fielen jedoch auf der

kommunalen Ebene nicht so stark ins Gewicht wie bei Bund und Ländern, deren Einnahmesystem sich mehr als das der Gemeinden auf die Steuern – und hier nicht zuletzt auf die von der damaligen Reform betroffenen Einkommensteuern – stützt. Infolgedessen hat sich der Anstieg der kommunalen Gesamteinnahmen im Jahre 1990 nur vergleichsweise wenig verringert (auf 4 ½ %). In den beiden Folgejahren hat er sich dann – mit jeweils gut 8 % – beträchtlich verstärkt und damit die Erwartungen noch weit übertroffen.

Steuern

Diese alles in allem recht positive Einnahmentwicklung beruhte zu einem erheblichen Teil auf dem kräftigen Wachstum der Steuererträge im Gefolge der bis Anfang 1992 herrschenden Hochkonjunktur. Nachdem sich die kommunalen Steuereinnahmen im Jahre 1990 nur um gut 1% erhöht hatten, stiegen sie 1991 um fast 10% und 1992 immerhin noch um 7 ½%. Getragen wurde diese Aufkommensdynamik in erster Linie durch die Beteiligung an der Lohn- und der veranlagten Einkommensteuer. Die Erträge aus dieser Quelle erhöhten sich 1991 um 17% und 1992 um gut 9%; auch unter Einschluß des Jahres 1990 – in dem sie sich um fast 4% verringert hatten – wuchsen sie wesentlich stärker als die übrigen Steuereinnahmen der Gemeinden. Eine wichtige Ursache hierfür waren die hohen Lohnabschlüsse, die angesichts des vereinigungsbedingten Booms durchgesetzt wurden. Die negativen Auswirkungen des starken Lohnkostenanstiegs zeigten sich erst in der Folge; zunächst bescherte er den Gemeinden – ebenso wie Bund und Ländern – erhebliche Mehreinnahmen. Hinzu kam, daß die Ge-

Finanzielle Entwicklung der westdeutschen Gemeinden



meinden auch bei der Gewerbesteuer in der Zeit von 1990 bis 1992 einen kräftigen Aufkommenszuwachs verbuchen konnten, der sich selbst netto – das heißt nach Abzug der zur Finanzierung des Fonds „Deutsche Einheit“ erhöhten Gewerbesteuerumlage¹⁾ – noch auf durchschnittlich gut 5% pro Jahr belief. Hierin schlug sich die zunächst recht gute Ertragslage der Unternehmen nieder, welche die Gewerbesteuererträge – schließlich über hohe Abschlußzahlungen für frühere Jahre – bis 1992 prägte. Die nicht zuletzt aufgrund des Lohnkostendrucks einsetzende Kompression der Unternehmensgewinne trat dagegen im Gewerbesteueraufkommen erst später zutage. Infolge dieser

¹ Die Gewerbesteuerumlage ist der Teil des Gewerbesteueraufkommens, der an Bund und Länder abzuführen ist.

vorerst noch günstigen Grundtendenz der Einnahmenentwicklung hielten sich die Gemeinden auch mit Erhöhungen der Gewerbesteuerhebesätze zurück.

Zuweisungen

Noch stärker als die kommunalen Steuererträge, die sich in dem Dreijahreszeitraum um durchschnittlich 6 % erhöhten, stiegen die laufenden Zuweisungen von Bund und Ländern, nämlich um 8 % pro Jahr. Zwar folgten diese – hauptsächlich im Rahmen des allgemeinen Steuerverbundes geleisteten – Zahlungen großenteils der Entwicklung des Steueraufkommens bei den Ländern; wegen der bestehenden zahlungstechnischen Verzögerungen flossen sie jedoch stetiger als die originären Steuererträge. So nahmen die laufenden Zuweisungen aufgrund hoher Nachzahlungen für Vorjahre selbst 1990 kräftig zu (+ 6 ½ %), und in den beiden Folgejahren verstärkte sich ihr Anstieg wegen der günstigeren Steuerentwicklung noch erheblich (auf 8 ½ % beziehungsweise 9 ½ %). Die Zuweisungen für Investitionszwecke (ohne Darlehen) erhöhten sich um durchschnittlich 6 % pro Jahr. Nachdem sie 1990 um gut 9 % gestiegen waren, nahmen sie ab 1991 in geringerem Maße zu. Hier wirkte sich unter anderem aus, daß die ab 1989 gewährten Bundesmittel nach dem Strukturhilfegesetz – aus denen überwiegend kommunale Investitionen gefördert wurden – 1992 bis auf eine Überbrückungshilfe entfallen sind.

Gebühren

Unter den übrigen Einnahmen der Gemeinden sind die Erträge aus den Gebühren im Zeitraum 1990 bis 1992 besonders stark gestiegen (nämlich um jahresdurchschnittlich 11%). Offenbar haben die kräftigen Lohn-

erhöhungen sowie die wachsenden Anforderungen vor allem des Umweltschutzes, die umfangreiche kommunale Investitionen veranlaßten, spürbare Gebührenanhebungen nach sich gezogen. Dagegen dürfte sich der – vor allem im Entsorgungsbereich schon recht hohe – Kostendeckungsgrad kommunaler Einrichtungen kaum noch vergrößert haben. Allerdings gingen die Gemeinden verstärkt dazu über, ihrer Gebührenkalkulation die Wiederbeschaffungskosten zugrunde zu legen, während früher meist die in der Regel niedrigeren Anschaffungskosten angesetzt wurden.

Bei allen großen Ausgabenkategorien war in dem Dreijahreszeitraum eine kräftige Zunahme zu verzeichnen. Der Personalaufwand, auf den gut ein Viertel der kommunalen Ausgaben entfällt, wuchs im Durchschnitt um 8 %. Rund fünf Prozentpunkte hiervon waren auf die Tarifabschlüsse beziehungsweise Besoldungsverbesserungen für die öffentlich Bediensteten zurückzuführen, wobei neben den allgemeinen linearen Erhöhungen auch der Zulagentarifvertrag vom Januar 1990 und die im März 1991 vereinbarten strukturellen Verbesserungen für die handwerklich-technischen Berufe sowie den Sozial- und Pflegebereich ins Gewicht fielen. Zugleich weiteten die Gemeinden ihren Personalstand durch Neueinstellungen – in erster Linie von Teilzeitkräften – um jahresdurchschnittlich 1 ¾ % aus.²⁾ Zu einer Verwaltungsrationalisierung in nennenswertem Umfang kam es offenbar nicht. Höhere Personalausgaben verursachte auch die steigende Zahl der Versorgungsempfänger.

*Personal-
aufwand*

2 In diesem Anstieg sind die Teilzeitbeschäftigten zur Hälfte berücksichtigt.

Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung der westdeutschen Gemeinden *)

Position	1989	1990	1991	1992	1.-3. Vj. 1993
	Mrd DM				
Einnahmen insgesamt	172,8	180,3	195,2	211,9	153,7
darunter:					
Steuern	68,2	69,0	75,8	81,4	53,6
Gebühren	21,4	23,3	26,1	29,6	23,2
Laufende Zuweisungen von Gebietskörperschaften	38,6	41,1	44,5	48,8	39,8
Investitionszuweisungen von Gebietskörperschaften 1)	12,5	13,0	12,6	13,5	7,8
Ausgaben insgesamt	170,6	183,9	200,7	221,6	162,7
darunter:					
Personalausgaben	46,2	49,3	54,1	58,1	42,1
Laufender Sachaufwand	31,0	33,8	36,6	39,9	29,5
Soziale Leistungen	29,5	31,9	34,7	39,1	32,7
Laufende Zuschüsse 2)	5,6	6,2	7,1	9,5	7,2
Zinsausgaben	7,1	7,6	8,4	9,1	6,5
Sachinvestitionen	36,9	39,8	43,0	46,5	30,7
Finanzierungshilfen	4,9	5,4	5,7	7,1	4,8
Überschuß (+) bzw. Defizit (-)	+ 2,2	- 3,6	- 5,5	- 9,7	- 9,0
Nachrichtlich:					
Saldo der laufenden Rechnung	+ 22,3	+ 19,2	+ 20,0	+ 18,6	+ 9,7
Schuldenstand am Ende des jeweiligen Zeitraumes	111,5	114,6	117,8	127,2	132,7
	Veränderung gegen Vorjahr in %				
Einnahmen insgesamt	+ 6,2	+ 4,4	+ 8,2	+ 8,6	+ 4,9
darunter:					
Steuern	+ 6,9	+ 1,1	+ 9,8	+ 7,5	+ 0,4
Gebühren	+ 5,6	+ 8,8	+ 12,0	+ 13,1	+ 7,0
Laufende Zuweisungen von Gebietskörperschaften	+ 4,8	+ 6,5	+ 8,3	+ 9,7	+ 8,3
Investitionszuweisungen von Gebietskörperschaften 1)	+ 5,9	+ 3,6	- 3,2	+ 7,8	+ 3,6
Ausgaben insgesamt	+ 5,1	+ 7,8	+ 9,1	+ 10,4	+ 5,4
darunter:					
Personalausgaben	+ 1,9	+ 6,6	+ 9,9	+ 7,4	+ 2,8
Laufender Sachaufwand	+ 5,8	+ 9,1	+ 8,2	+ 9,1	+ 4,4
Soziale Leistungen	+ 7,6	+ 8,1	+ 8,9	+ 12,6	+ 14,0
Laufende Zuschüsse 2)	+ 5,9	+ 10,3	+ 14,2	+ 33,7	+ 10,4
Zinsausgaben	+ 1,1	+ 6,6	+ 10,5	+ 8,8	+ 7,8
Sachinvestitionen	+ 7,9	+ 8,0	+ 7,9	+ 8,2	- 0,4
Finanzierungshilfen	+ 2,9	+ 11,7	+ 5,8	+ 23,6	+ 6,9

* Vierteljahresstatistik der kommunalen Haushalte ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen und

ohne Zweckverbände. — 1 Einschl. Darlehen. — 2 Vorwiegend an Unternehmen.

Sachaufwand

Der laufende Sachaufwand der Gemeinden nahm in den Jahren 1990 bis 1992 um durchschnittlich $8\frac{3}{4}\%$ zu. Hier schlugen auch die vermehrten Aufwendungen für Asylbewerber und andere Zugewanderte (wie Aussiedler und Flüchtlinge) zu Buche, die häufig in Hotels und Pensionen auf städtische Kosten untergebracht werden mußten.

Sozialhilfeausgaben

Besonders stark erhöhten sich die sozialen Leistungen, deren Hauptbestandteil die vor Ort kaum beeinflussbaren Sozialhilfeausgaben sind. Lag die Zuwachsrate 1990 schon bei gut 8%, so mußten die Kommunen 1992 sogar $12\frac{1}{2}\%$ mehr aufwenden als im Jahr zuvor. Dies war vor allem auf hohe zusätzliche Belastungen bei der Sozialhilfe zur Pflege alter Menschen, bei der Eingliederungshilfe für Behinderte sowie bei Leistungen zum laufenden Lebensunterhalt insbesondere für Asylbewerber zurückzuführen. Dabei haben auch die Steigerungen der Sozialhilferegelsätze erheblich zu dem Auftrieb der Ausgaben beigetragen. So wurden die Regelsätze für den Haushaltsvorstand von 1990 bis 1992 jahresdurchschnittlich um gut 6% heraufgesetzt.

Zuweisungen und Zuschüsse

Auch die laufenden Zuweisungen und Zuschüsse an andere Bereiche zeigten eine starke Dynamik, wobei neben der Zuschußgewährung an kommunale Eigenbetriebe das wieder gestiegene Engagement der Gemeinden im sozialen Wohnungsbau eine bedeutende Rolle spielte. Zum einen haben die Gemeinden die Spitzenfinanzierung für jene Neubauvorhaben übernommen, für welche die Bund-Länder-Förderung nicht ausreicht, um die vom Land vorgegebenen Bewilligungs-

mieten zu erreichen. Zum andern haben sich viele Städte zu zusätzlichen eigenen Förderprogrammen entschlossen, die zum Beispiel zinsverbilligte Darlehen vorsehen. Das kommunale Fördervolumen insgesamt wird derzeit auf rund 2 Mrd DM geschätzt.

Alles in allem führte der kräftige Anstieg der laufenden Ausgaben dazu, daß die zur Investitionsfinanzierung benötigten Zuweisungen der Verwaltungshaushalte zu den Vermögenshaushalten rückläufig waren. Die „freie Spitze“ (das heißt im wesentlichen der Überschuß der laufenden Rechnung abzüglich der Tilgungen) für die Gemeinden insgesamt sank von $14\frac{1}{2}$ Mrd DM 1989 auf gut 10 Mrd DM 1992, wobei die Zahl der Städte mit Defiziten in den Verwaltungshaushalten ebenso zunahm wie die Höhe dieser Defizite.

Gleichwohl wuchsen die Ausgaben für Sachinvestitionen bis 1992 mit anhaltend hoher Rate, und zwar seit 1989 in jedem Jahr um rund 8%. Gefördert wurde die kommunale Investitionstätigkeit zunächst noch durch das Strukturhilfegesetz, das ab 1989 für die Dauer von zehn Jahren Bundeszuweisungen von jährlich 2,45 Mrd DM für besonders bedeutsame Investitionen der Länder und Gemeinden vorsah. Empfänger waren alle westdeutschen Länder mit Ausnahme von Baden-Württemberg und Hessen. Das Gesetz wurde zum Jahresbeginn 1992 aufgehoben, um mehr Mittel für die neuen Länder bereitstellen zu können.³⁾ Unter den Schwerpunkten

*„Freie Spitze“
rückläufig*

Sachinvestitionen

³⁾ Zur Milderung von Übergangsproblemen erhielten die bisherigen Empfängerländer des Strukturhilfegesetzes im Jahre 1992 eine einmalige Überbrückungshilfe in Höhe von zusammengekommen 1,5 Mrd DM.

kommunaler Investitionstätigkeit gewann die Abwasser- und Abfallbeseitigung an Gewicht. Nicht zuletzt erforderten hier und auch in anderen Bereichen vom Bund oder vom Land vorgegebene anspruchsvolle Standards beträchtliche Aufwendungen. Allerdings enthielten die Ausgaben für Sachinvestitionen eine Preissteigerungskomponente von durchschnittlich etwa 6 % pro Jahr. Eine stärkere Zurückhaltung bei den kommunalen Bauvorhaben, die in Anbetracht des großenteils erreichten hohen Ausstattungsniveaus wohl auch grundsätzlich vertretbar gewesen wäre, hätte angesichts der ohnehin stark ausgelasteten Kapazitäten des Baugewerbes in dieser Zeit den Druck zum Anstieg der Baupreise mindern können.

Externe und interne Gründe für den Ausgabenanstieg

Im Gesamtergebnis ging die Expansion der kommunalen Ausgaben in dem Dreijahreszeitraum erheblich über den Spielraum hinaus, der durch die günstige Einnahmenentwicklung entstanden war. Freilich lassen die zusammengefaßten Haushaltsdaten nur begrenzt Schlüsse darauf zu, inwieweit für den starken Ausgabenanstieg von außen einwirkende oder „hausgemachte“ Ursachen bestanden. Einerseits ist zu konstatieren, daß die gestiegenen Anforderungen und die Personalaufstockungen im Betreuungs- und Pflegebereich, der Mittelbedarf für Sozialhilfe sowie die Investitionen in Umweltschutzmaßnahmen für die Gemeinden kaum vermeidbare Mehrausgaben verursacht haben. Andererseits verfügen die einzelnen Gemeinden aber auch nach wie vor über Bereiche, in denen sie selbst maßgeblichen Einfluß auf die Ausgaben ausüben können, zum Beispiel bei der Organisation der Verwaltung

und der kommunalen Dienstleistungen, bei einem erheblichen Teil der Bauvorhaben und bei Zuwendungen für vielfältige Zwecke.

Hinter den Globalzahlen verbirgt sich denn auch eine recht vielschichtige Entwicklung im einzelnen, die den in der Diskussion um die Malaise der Gemeindehaushalte leicht aufkommenden Eindruck relativiert, bei dem starken Ausgabenschub handele es sich um ein generelles und seitens der Gemeinden kaum abwendbares Phänomen. So zeigt beispielsweise der Blick auf die Ausgabenentwicklung der Gemeinden in den einzelnen Ländern, daß die Zuwachsraten der Ausgaben im Jahresdurchschnitt 1990/92 länderweise betrachtet zwischen 6,8 % und 10,6 % lagen. Zugleich waren bei den Einnahmen Zuwachsraten zwischen 5,8 % und 9,0 % zu verzeichnen. Auffallend ist dabei, daß überdurchschnittliche Zuwächse bei den Einnahmen zumeist mit überdurchschnittlichen Ausgabensteigerungen zusammenfielen und umgekehrt. Die von Land zu Land stark abweichenden Ausgabenzuwächse für Personal (5,7 % bis 8,7 %), Sachaufwand (6,3 % bis 10,6 %) und Sachinvestitionen (3,3 % bis 13,8 %) deuten auf nicht unerhebliche Steuerungsmöglichkeiten der Kommunen selbst hin.

Unterschiedliche Entwicklung innerhalb des kommunalen Bereichs

Die Auswertung der verfügbaren Daten⁴⁾ nach einzelnen Städten, die allerdings derzeit

Finanzlage von Stadt zu Stadt verschieden

⁴ Ausgewertet wurden für neun Großstädte mehrere Bände des Statistischen Jahrbuchs Deutscher Gemeinden. Die Aussagekraft könnte freilich dadurch etwas eingeschränkt sein, daß die Aufgabenabgrenzung zwischen dem Land und seinen Gemeinden von Land zu Land variiert und möglicherweise in unterschiedlichem Maße Einrichtungen ausgegliedert wurden.

Verschuldung westdeutscher Großstädte *)

Städte mit mehr als 200 000 Einwohnern



* Schulden aus Kreditmarktmitteln Ende 1991 in % der Steuereinnahmen des Jahres 1991. Quelle: Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden, 79. Jahrgang 1992.

Deutsche Bundesbank

nur bis 1991 möglich ist, bestätigt dieses sich auffächernde Bild; sie läßt erhebliche Abweichungen zwischen den hier untersuchten Großstädten (München, Köln, Frankfurt, Essen, Dortmund, Stuttgart, Düsseldorf, Duisburg und Hannover) erkennen. Bei den Ausgaben reichten die Veränderungsraten im Durchschnitt der Jahre 1990 und 1991 von einem Minus von 2 ½ % bis zu einem Plus von 7 ¼ %, wobei wiederum eine positive Korrelation zwischen dem Ausmaß des Anstiegs der Einnahmen und der Ausgaben festzustellen war. Ziemlich einheitlich entwickelten sich in den neun Großstädten zwar die Personalausgaben, jedoch machten die jahresdurchschnittlichen Zuwachsraten beim laufenden Sachaufwand zwischen 3 % und 13 ¾ % aus. Sehr unterschiedlich war auch das Verhalten bei den Investitionen, die in dem einen Extremfall um 6 % eingeschränkt wurden, in dem anderen um 26 ½ % wuchsen.

Zu Beginn der neunziger Jahre hatte sich noch nicht in allen Städten die Finanzsituation angespannt. Als ein Indikator für die Finanzlage einer Stadt kann die Relation von Schuldenstand (Schulden aus Kreditmarktmitteln) am Ende eines Jahres zu den Steuereinnahmen des betreffenden Jahres dienen. Danach konnten immerhin vier der genannten Großstädte 1990 und 1991 ihren Verschuldungsgrad (um bis zu 9 ½ Prozentpunkte) verringern, während in den anderen Städten das Steueraufkommen zum Teil deutlich langsamer wuchs als der Schuldenstand.

Die Betrachtung der neun Großstädte zeigt im übrigen große Unterschiede im Stand der

Finanzkraft. Die Steuereinnahmen pro Einwohner erstreckten sich 1990/91 über die weite Spanne von jahresdurchschnittlich 1 180 DM bis 3 040 DM. Dies schlug sich auch im Ausgabenniveau nieder. Beim Personalaufwand reichten die Werte von 1 080 DM bis 1 710 DM. Noch deutlicher waren die Unterschiede beim laufenden Sachaufwand. Während hierfür in den „ärmsten“ Städten nur 460 DM aufgewendet wurden, standen andernorts pro Einwohner 1 640 DM zu Buche. Ähnlich groß waren schließlich die Abweichungen bei den Aufwendungen im investiven Bereich, die von 380 DM bis zu 1 270 DM reichten. Diese Differenzen lassen den Schluß zu, daß das Ausgabenniveau vor allem der finanzstärkeren Städte keineswegs allein exogen bestimmt worden ist. Eine erhebliche Rolle für die Finanzsituation spielt im übrigen auch die Haushaltsbelastung durch den aufgelaufenen Schuldenstand. Bei den untersuchten neun Großstädten bewegten sich Ende 1991 die Schulden pro Einwohner in der Spanne zwischen 1 700 DM bis zu gut 8 000 DM.

Neuere Tendenzen

Finanzentwicklung im Jahre 1993

Nachdem die westdeutschen Gemeindehaushalte insgesamt gesehen schon während der Hochkonjunktur in beträchtliche Defizite geraten waren, hat sich ihre Lage in der Rezession weiter zugespitzt. Das Erfordernis der auch vorher schon gebotenen Anpassung trat nun drastisch zutage. Im Jahresverlauf 1993 waren die Gemeinden zunehmend um Einsparungen bemüht. Nach den bis zum dritten Quartal 1993 vorliegenden Ergebnissen zu schließen, sind die Ausgaben im vergangenen

Jahr erheblich langsamer gestiegen als zuvor, doch wuchsen sie immer noch mit etwas höherer Rate als die Einnahmen. Das Defizit hat sich somit nochmals ausgeweitet und im Gesamtjahr schätzungsweise 10½ Mrd DM erreicht.

Im Zeitraum Januar bis September 1993 fielen die kommunalen Gesamteinnahmen nur noch um 5 % höher aus als im gleichen Vorjahrszeitraum, wobei die Steuererträge kaum noch gestiegen sind. Die Entwicklung des Steueraufkommens stand nun im Zeichen der schlechten Konjunktur und der 1993 in Kraft getretenen ersten Stufe der Unternehmenssteuerreform, die beträchtliche Ausfälle bei der Gewerbesteuer mit sich brachte und die kommunalen Einnahmen auch per saldo – das heißt nach Berücksichtigung der verringerten Gewerbesteuerumlage – schmälerte. Bei dieser Steuer hatten die Gemeinden einen Aufkommensrückgang in Kauf zu nehmen. Die Zuweisungen für Investitionen erhöhten sich um 2½ %. Jedoch wuchsen die laufenden Zuweisungen von den Ländern vorerst noch um gut 8 %, da sie der Entwicklung der Steuereinnahmen der Länder erst zeitlich verzögert folgten und da sie auch Erstattungen eines Teils der hohen Sozialhilfekosten für Asylbewerber enthielten. Das Aufkommen aus Gebühren ist weiterhin stark gestiegen, wenn auch nicht mehr wie zuvor mit zweistelliger Rate.

Einnahmen

Auf der Ausgabenseite zeigten sich erste Reaktionen auf die verschlechterte Haushaltslage vor allem bei den Sachinvestitionen, für welche die Gemeinden von Januar bis September 1993 ½ % weniger verausgabten als

Ausgaben

in der gleichen Zeit des Vorjahres. Außerdem nahm der laufende Sachaufwand mit 4 1/2 % halb so stark zu wie im Jahr zuvor. Die Personalausgaben wuchsen nur noch um rund 3 %, was vor allem mit der nicht mehr so starken Lohn- und Gehaltsanhebung im öffentlichen Dienst zusammenhängt. Dem stand allerdings gegenüber, daß die sozialen Leistungen weiter um 14 % gestiegen sind. Vor allem deshalb haben sich die kommunalen Ausgaben in den ersten drei Quartalen immer noch um 5 1/2 % erhöht.

*Konsolidierung
als mittelfristige
Aufgabe*

Die Konsolidierung der westdeutschen Gemeindehaushalte auf mittlere Sicht setzt voraus, daß über mehrere Jahre hinweg ein strikter Sparkurs durchgehalten wird und daß die von außen an die Kommunen gestellten Anforderungen begrenzt werden. Im Bereich der Sozialhilfe dürften bundesgesetzliche Maßnahmen (Deckelung der Zunahme bei den Regelsätzen, Eindämmung des Zustroms von Asylbewerbern durch das neue Asylrecht und die Neuordnung der Leistungen an Asylsuchende) die Ausgabenexpansion bremsen. Auch wird die stufenweise Einführung der Pflegeversicherung die Gemeinden ab 1996 bei der Sozialhilfe entlasten. Andererseits verursachen die 1992 beschlossenen gesetzlichen Vorgaben für die Bereitstellung von Kindergartenplätzen zusätzlichen sehr umfangreichen Mittelbedarf für Investitionen und deren Folgekosten. Sehr aufwendig wäre auch die Installierung einer dritten Reinigungsstufe bei Kläranlagen, die nach einer EG-Richtlinie bis Ende 1998 erfolgen soll.

Bei den ausgabenwirksamen Entscheidungen muß ferner in Rechnung gestellt werden, daß die westdeutschen Gemeinden ab 1995 mit der Neuordnung des Finanzausgleichs zugunsten Ostdeutschlands erheblich größere Finanzierungsbeiträge zu übernehmen haben; außerdem steigt vorerst noch der anteilige Schuldendienst für den Fonds „Deutsche Einheit“. Durch den neuen Finanzausgleich werden die Einnahmen der westdeutschen Kommunen zum einen direkt geschmälert, da vom Gewerbesteueraufkommen ein wesentlich größerer Teil als bisher an die Länder abzuführen sein wird. Zum andern ist auch mit indirekten Einnahmeneinbußen insoweit zu rechnen, als die alten Bundesländer einen Teil ihrer zusätzlichen Lasten über Einschränkungen im kommunalen Finanzausgleich an die Gemeinden weitergeben dürften.

Letzten Endes dürfte nichts daran vorbeiführen, daß die Kommunen durch ein drastisches Durchforsten ihrer Ausgaben auf Einsparmöglichkeiten hin die Wende zu einer Konsolidierung ihrer Finanzlage grobenteils selbst bewirken müssen, wie es ihnen schon einmal in der ersten Hälfte der achtziger Jahre gelungen war. Besonders wird es darauf ankommen, die Verwaltung zu rationalisieren und mehr Aufgaben auf Private zu übertragen, sofern hiermit Kostensenkungen erzielbar sind. Außerdem können die Vertreter der Gemeinden daran mitwirken, die Personalkostenexpansion im gesamten öffentlichen Sektor zu bremsen.

Ostdeutsche Gemeinden

1990 Übergangsphase für ostdeutsche Kommunal финанzen

Mit der Schaffung der Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion zum 1. Juli 1990 begann für die ostdeutschen Gemeinden eine Übergangsphase, in der ihre Finanzausstattung im wesentlichen auf Zuweisungen aus dem DDR-Staatshaushalt beziehungsweise dem Bundeshaushalt beruhte. Das DDR-Haushaltsgesetz sah für das zweite Halbjahr 1990 neben 3 Mrd DM für kommunale Infrastrukturmaßnahmen Finanzzuweisungen an die Gemeinden von 19 1/2 Mrd DM vor. Nach der deutschen Vereinigung verabschiedete der Bundestag Ende Oktober 1990 den dritten Nachtrag zum Bundeshaushalt 1990. In einem Abschnitt B wurden der DDR-Staatshaushaltsplan übernommen und weitere Ausgaben für die neuen Länder veranschlagt. Die Zuweisungen an die ostdeutschen Kommunen wurden um gut 3 Mrd DM erhöht, womit diese bis zum Jahresende alle notwendigen Ausgaben tätigen konnten.

1991 Übernahme des Gemeindefinanzsystems mit Sonderregelungen

Anfang 1991 wurde mit der Übernahme des westdeutschen Gemeindefinanzsystems ein erster Anpassungsschritt getan, wenngleich die Finanzierung der ostdeutschen Kommunalhaushalte sich vorerst noch nicht hinlänglich auf die im Westen gewohnte Einnahmenstruktur stützen konnte. Im Grundsatz galt das bundesdeutsche Gewerbesteuerrecht nun auch in Ostdeutschland. Auf die Erhebung der Gewerbekapitalsteuer wurde allerdings verzichtet, die Gewerbesteuerumlage wurde zeitweise ausgesetzt, und für die Gewerbeertragsteuer wurde eine Sonderregelung getroffen. Durch eine Meßzahlenstafelung – die 1993 in modifizierter Form auf

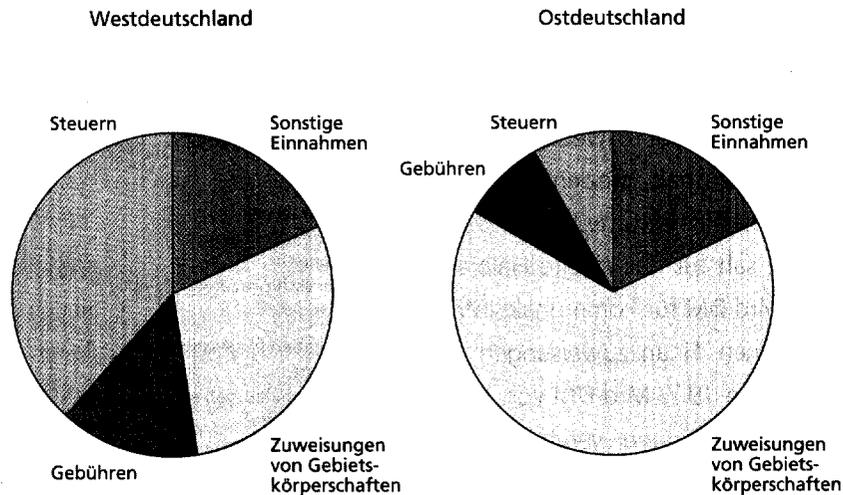
Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung der ostdeutschen Gemeinden *)

Position	1991	1992	1.–3. Vj. 1993
	Mrd DM		
Einnahmen insgesamt	44,8	49,3	36,1
darunter:			
Steuern	2,2	4,0	3,1
Gebühren	2,9	4,2	3,5
Laufende Zuweisungen	23,6	21,6	17,5
Investitionszuweisungen 1)	10,1	9,7	4,1
Ausgaben insgesamt	43,3	56,8	39,1
darunter:			
Personalausgaben	15,4	19,9	13,8
Laufender Sachaufwand	9,5	10,3	7,1
Soziale Leistungen	1,9	4,1	4,2
Zinsausgaben	0,2	0,5	0,6
Sachinvestitionen	12,1	18,3	10,7
Finanzierungshilfen	0,5	0,7	0,5
Überschuß (+) bzw. Defizit (-)	+ 1,5	- 7,4	- 3,0
Nachrichtlich:			
Saldo der laufenden Rechnung	+ 3,4	+ 0,3	+ 2,3
Schuldenstand am Ende des jeweiligen Zeitraumes 2)	6,4	13,9	16,7
	Veränderung gegen Vorjahr in %		
Einnahmen insgesamt	.	+ 10,1	+ 9,9
darunter:			
Steuern	.	+ 81,8	+ 28,2
Gebühren	.	+ 46,8	+ 20,7
Laufende Zuweisungen	.	- 8,7	+ 6,9
Investitionszuweisungen 1)	.	- 3,7	- 12,0
Ausgaben insgesamt	.	+ 31,1	+ 6,3
darunter:			
Personalausgaben	.	+ 29,9	- 0,7
Laufender Sachaufwand	.	+ 8,5	+ 4,5
Soziale Leistungen	.	+ 110,7	+ 58,4
Zinsausgaben	.	+ 217,3	+ 125,2
Sachinvestitionen	.	+ 51,7	- 1,4
Finanzierungshilfen	.	+ 27,1	+ 27,7

* Vierteljahresstatistik der kommunalen Haushalte ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen und ohne Zweckverbände. — 1 Einschl. Darlehen. — 2 Ohne Schulden von den Gemeinden übernommener gesellschaftlicher und wohnungswirtschaftlicher Einrichtungen.

Deutsche Bundesbank

Einnahmen der Gemeinden im Jahre 1992



Deutsche Bundesbank

das gesamte Bundesgebiet ausgedehnt und durch einen höheren Freibetrag ergänzt worden ist – wurden in erster Linie kleine und mittlere Gewerbebetriebe entlastet. Einen Ausgleich für die einstweilen schwache Steuerbasis erhielten die Gemeinden über ihren 40prozentigen Anteil an den Mitteln aus dem Fonds „Deutsche Einheit“. Nachdem der Umfang dieses Fonds zunächst auf 115 Mrd DM für den Zeitraum 1990 bis 1994 festgelegt worden war, wurde er in mehreren Schritten auf insgesamt fast 161 Mrd DM aufgestockt. Danach blieben die jährlichen Leistungen ab 1992 ungefähr gleich hoch, während ursprünglich ein Rückgang von Jahr zu Jahr vorgesehen war. Bis Ende 1994 fließen den ostdeutschen Gemeinden insgesamt gut 64 Mrd DM aus diesem Fonds zu. Daneben haben die ostdeutschen Gemeinden ein im

Einigungsvertrag festgelegtes Anrecht auf Länderzuweisungen im Steuerverbund in Höhe von wenigstens 20 Prozent der hier einbezogenen Ländersteuereinnahmen.

1991, im ersten Haushaltsjahr nach der Vereinigung, entstand entgegen anfangs geäußerten Befürchtungen bei den ostdeutschen Gemeinden sogar ein Überschuß von 1½ Mrd DM, was mit Anlaufproblemen bei der Erfüllung kommunaler Aufgaben zusammenhing. In der Folge hat sich die Finanzsituation stark angespannt. 1992 war ein Defizit von 7½ Mrd DM zu verzeichnen, das pro Einwohner dreimal so hoch war wie im Westen. Im abgelaufenen Jahr dürfte das Defizit nach den bis zum dritten Quartal vorliegenden Angaben zu schließen allerdings nicht mehr ganz so hoch ausgefallen sein.

*Defizite seit
1992*

*Gesamtein-
nahmen*

Die Gesamteinnahmen der ostdeutschen Gemeinden wuchsen von knapp 45 Mrd DM im Jahre 1991 über gut 49 Mrd DM 1992 auf schätzungsweise rund 54 Mrd DM im Jahre 1993. Pro Einwohner konnten die Gemeinden in den neuen Ländern im vergangenen Jahr über gut 3 700 DM verfügen und damit über etwas mehr Mittel als die Kommunen im Westen, was freilich vor dem Hintergrund der besonderen Erfordernisse im Osten zu sehen ist.

Zuweisungen

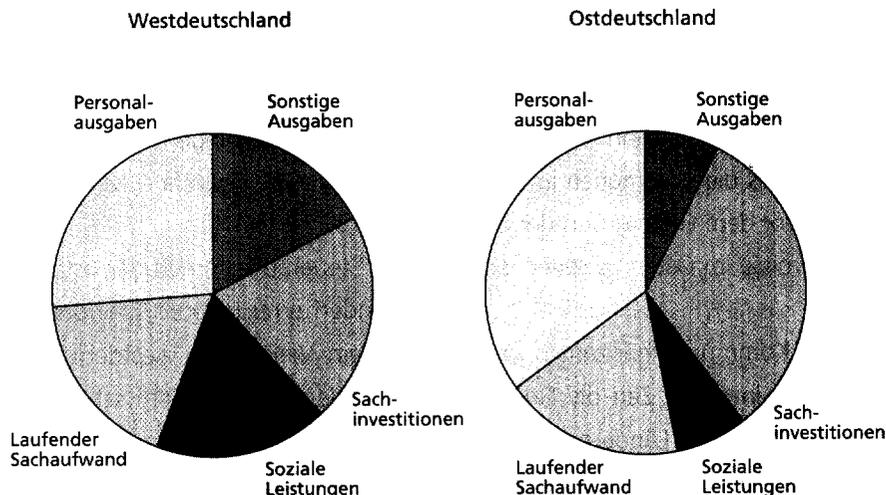
Hauptstütze der Kommunalfinzen in Ostdeutschland waren in dieser Zeit die Finanzzuweisungen von Bund und Ländern mit jährlich rund 32 Mrd DM, den Anteil der ostdeutschen Gemeinden an den Leistungen des Fonds „Deutsche Einheit“ eingeschlossen. In den Jahren 1991 bis 1993 erhielten die Gemeinden insgesamt aus diesem Fonds jährlich nicht zweckgebundene Mittel in Höhe von etwa 14 Mrd DM. Bei der Beteiligung der Gemeinden an den Steuereinnahmen ihres Landes durch Zuweisungen wird die erwähnte Mindestverbundquote von 20 % in vier Ländern geringfügig überschritten. Mit speziellen Regelungen in den einzelnen Ländern wurde in diesem eigentlichen kommunalen Finanzausgleich über eine „Veredelung“ der Einwohnerzahl auf unterschiedliche Finanzbedarfe der einzelnen Städte Rücksicht genommen. Aufgrund der Steuerschwäche der neuen Länder selbst war der Steuerverbund für die ostdeutschen Gemeinden als Einnahmenquelle freilich von weit geringerer Bedeutung als im Westen. Schließlich erhielten die ostdeutschen Gemeinden weitere – zumeist zweckgebundene – Zuweisungen von den Ländern, bei denen es sich zum Teil um „durchgereichte“ Bundesmittel han-

delte (zum Beispiel Finanzhilfen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und für Stadtsanierung sowie Investitionspauschalen von 4,6 Mrd DM aus dem Gemeinschaftswerk „Aufschwung Ost“ im Jahre 1991 und von 1,5 Mrd DM im Jahre 1993). Die gesamten Zuweisungen für Investitionen betragen 1993 ungefähr 9 Mrd DM.

Das Steueraufkommen der ostdeutschen Gemeinden erreichte pro Einwohner 1993 erst gut ein Viertel des westdeutschen Niveaus, wenngleich es von dem sehr niedrigen Ausgangswert aus kräftig gewachsen ist; 1991 belief es sich auf gut 2 Mrd DM, 1992 auf 4 Mrd DM und 1993 auf schätzungsweise 5 Mrd DM. Ergiebigste Steuerquelle der ostdeutschen Gemeinden war ihr Anteil am Aufkommen der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer, der 1993 knapp 3 Mrd DM ausmachte gegenüber erst 1 Mrd DM im Jahre 1991. Maßgeblich dafür war das starke Wachstum der Lohnsteuererträge, das von den stufenweisen Anpassungen an das westdeutsche Lohn- und Gehaltsniveau und von der hohen Aufkommenselastizität des Einkommensteuertarifs getragen wurde. Positiv schlugen ferner Abschlagszahlungen im Rahmen der Lohnsteuererlegung für Pendler zu Buche. Dagegen war das Ergebnis der veranlagten Einkommensteuer in Ostdeutschland vor allem aufgrund der hohen Auszahlungen an ostdeutschen Investitionszulagen sogar negativ. Pro Einwohner vereinnahmten die Gemeinden aus ihrem Anteil an der Einkommensteuer 1993 rund 200 DM verglichen mit knapp 700 DM bei den westdeutschen Gemeinden. Die Gewerbesteuerkraft der ostdeutschen Gemeinden war bisher ge-

Steuern

Ausgaben der Gemeinden im Jahre 1992



Deutsche Bundesbank

ring, wofür die erwähnten Sonderregelungen und die Ertragsschwäche der ostdeutschen Wirtschaft entscheidend waren. Pro Einwohner erzielten die Gemeinden 1993 schätzungsweise rund 60 DM Gewerbesteuererinnahmen, was gerade gut einem Zehntel des westdeutschen Niveaus entsprach. Mit etwa 80 DM pro Einwohner kam in Ostdeutschland aus der Grundsteuer im vergangenen Jahr sogar mehr auf als aus der Gewerbesteuer.

Gebühren

Ungefähr ebenso viel Einnahmen wie die Steuern erbrachten in den beiden letzten Jahren die Verwaltungs- und Benutzungsgebühren. Dabei ist zu bedenken, daß sich in Ostdeutschland Leistungen wichtiger Gebührenhaushalte (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung) nicht in den

Haushaltszahlen niederschlagen, da sie von Zweckverbänden oder von Eigenbetrieben beziehungsweise Eigengesellschaften erbracht werden. Auch findet man in den neuen Ländern häufiger als im Westen die Vergabe von Leistungen an Private. So betrachtet ist das ostdeutsche Gebührenaufkommen pro Einwohner in Höhe von rund zwei Dritteln des westdeutschen Niveaus ein Anzeichen dafür, daß vorhandene Gebührenspielräume in den erfaßten Bereichen bereits relativ stark ausgeschöpft werden.

Das Ausgabenvolumen der ostdeutschen Gemeinden erhöhte sich von 43 1/2 Mrd DM im Jahre 1991 sprunghaft auf fast 57 Mrd DM im folgenden Jahr. 1993 stieg es nur noch vergleichsweise mäßig und erreichte schätzungsweise etwa 60 Mrd DM. Pro Einwohner

Ausgaben im Verhältnis zum Westniveau

wurden damit im vergangenen Jahr im Osten rund 4 100 DM verausgabt gegenüber gut 3 800 DM im alten Bundesgebiet. Aufgrund des enormen Nachholbedarfs im Bereich der Infrastruktur wurde bei den Ausgaben für Sachinvestitionen das westdeutsche Niveau pro Einwohner 1993 um etwa drei Viertel überschritten. Aber auch der Personalaufwand je Einwohner lag um gut ein Drittel über dem westdeutschen Vergleichswert, und der laufende Sachaufwand war um rund ein Zehntel höher. Dagegen erreichten die Ausgaben für soziale Leistungen erst gut die Hälfte und die Zinsausgaben etwa ein Viertel der Beträge im Westen.

Große finanzielle Mehrbelastungen entstanden in den letzten Jahren durch die starke Anhebung der Löhne und Gehälter im öffentlichen Dienst (bis auf 80 % des westdeutschen Niveaus ab Jahresmitte 1993). Andererseits wurde mit dem unumgänglichen Personalabbau begonnen. Im Laufe des Jahres 1993 dürfte dieser Prozeß – auch unter dem Druck der Haushaltslage – merklich vorange-trieben worden sein. Bei der Verringerung des Personalstands fielen allerdings auch Auf-gabenübertragungen auf freie Träger und Ausgliederungen aus dem Haushalt zuneh-mend ins Gewicht, während die Vorruhe-standsregelungen infolge ihrer Befristung an Bedeutung verloren.

*Personal-
ausgaben*

Für Personal wendeten die ostdeutschen Ge-meinden 1993 rund 20 Mrd DM auf und damit etwa ein Drittel der Gesamtausgaben. Im Westen beträgt der Anteil – wie erwähnt – gut ein Viertel. Zwar haben die ostdeutschen Gemeinden bislang keine Versorgungslasten für Beamte zu tragen, jedoch sind in ihren Haushalten umfangreiche Personalausgaben vor allem für soziale Aufgaben enthalten, die sich bei westdeutschen Gemeinden nicht oder nicht brutto im Haushalt niederschla-gen, weil freie Träger vorhanden sind. Mitte 1992 (Angaben für Mitte 1993 sind noch nicht verfügbar) lag der Personalstand ost-deutscher Gemeinden pro Einwohner noch bei über 200 % des Niveaus im Westen. Ver-gleichsweise viel Personal war – bedingt durch die Strukturen in der DDR – vor allem in Kindertagesstätten und kulturellen Einrich-tungen beschäftigt, also außerhalb der Kern-verwaltung, die in wichtigen Aufgabenberei-chen nach der Vereinigung überhaupt erst aufgebaut werden mußte.

Unter den sonstigen laufenden Ausgaben der ostdeutschen Gemeinden schlug der Sach-aufwand im vergangenen Jahr mit etwa 11 Mrd DM zu Buche. Sehr kräftig, wenn auch von einem zunächst niedrigen Niveau aus, stiegen die sozialen Leistungen, die 1993 etwa 6 Mrd DM erreichten. Hier wirkte sich zum einen die ungünstige Lage am ostdeut-schen Arbeitsmarkt aus. Zum andern entstan-den für die Pflege vor allem alter Menschen erhebliche Mehrbelastungen. Alles in allem konnten die ostdeutschen Gemeinden in den letzten beiden Jahren in ihren Verwaltungs-haushalten kaum Finanzierungsbeiträge für die Vermögenshaushalte erwirtschaften.

*Übrige
laufende
Ausgaben*

Mit Ausgaben für Sachinvestitionen in Höhe von 12 Mrd DM im Jahre 1991 und 18 Mrd DM im Jahre 1992 konnten die ostdeutschen Gemeinden trotz vieler Investitionshemm-nisse bereits zahlreiche Projekte auf den Weg bringen und verwirklichen. 1993 dürften sich

Investitionen

Kommunalkreditprogramm

Position	Kreditzusagen ¹⁾	
	Anzahl	Mio DM
Insgesamt	7 060	16 630
nach Bereichen:		
Lärmschutz, Luftreinhaltung, Abwasserreinigung, Wasserversorgung	3 167	6 818
Verkehrsinfrastruktur, Stadt- und Dorferneuerung, Krankenhäuser, Altenpflege und Behinderteneinrichtungen	2 341	4 755
Gewerbeflächen	913	3 253
Abfallwirtschaft	141	712
Energieeinsparung	498	1 092
nach Instituten:		
Kreditanstalt für Wiederaufbau	3 167	6 818
Berliner Industriebank	2 340	4 755
Deutsche Ausgleichsbank	1 553	5 057
nach Ländern:		
Brandenburg	1 437	2 899
Mecklenburg-Vorpommern	1 097	1 870
Sachsen	1 703	4 253
Sachsen-Anhalt	1 329	3 057
Thüringen	1 470	3 345
Berlin (Ost)	24	1 206

¹ Auszahlungen Stand 31. 12. 1993: 15 157 Mio DM.

Deutsche Bundesbank

die Ausgaben auf dem hohen Vorjahrsniveau gehalten haben. Knapp zwei Fünftel der investiven Maßnahmen betrafen die Bereiche Bau-, Wohnungswesen und Verkehr, mit einem Schwerpunkt im Straßenbau. Zur Finanzierung stand neben den Zuweisungen für Investitionen das 1991 angelaufene vom Bund subventionierte Kommunalkreditprogramm zur Verfügung. Das zunächst mit einem Volumen von 15 Mrd DM geplante Programm schloß mit Kreditzusagen in Höhe von 16 ½ Mrd DM ab (ausbezahlt waren bis Ende 1993 gut 15 Mrd DM). Die Aufstockung war möglich geworden, da die vom Bund eingeplanten Haushaltsmittel zur Zinssubventionierung infolge des rückläufigen Zinsniveaus auf mehr Anträge verteilt werden konnten.

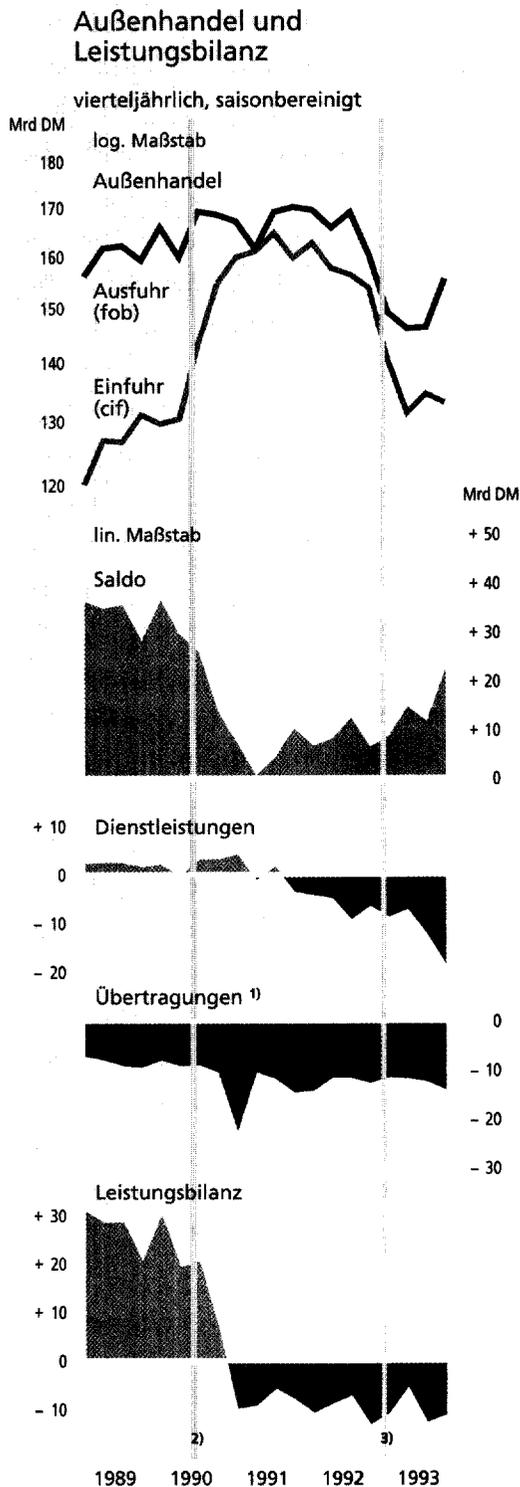
Die Finanzsituation der Gemeinden in Ostdeutschland ist also seit 1992 insgesamt gesehen stark angespannt, und für 1994 wird nochmals mit einem beträchtlichen Defizit gerechnet. Pro Einwohner ist die Deckungslücke weit höher als im Westen. Die Defizite stellen für die Gemeinden in den neuen Ländern eine hohe Belastung dar, die jedoch in dreierlei Hinsicht zu relativieren ist. Zum einen stammten die von den ostdeutschen Kommunen bislang aufgenommenen Kredite zur Finanzierung der Defizite größtenteils aus dem zinsverbilligten Kommunalkreditprogramm. Zum zweiten sind die Kommunalkreditprogramme in Ostdeutschland nur vergleichsweise wenig mit Altschulden belastet, und zwar auch deshalb, weil ein großer Teil der Schulden der ostdeutschen Wohnungswirtschaft Mitte 1995 vom Erblastentilgungsfonds übernommen wird. Zum dritten werden die neuen Bundesländer ab 1995 durch die Neuregelung des Finanzausgleichs in den Stand versetzt, die Finanzausstattung ihrer Gemeinden zu verbessern. Nach ersten Berechnungen können die neuen Länder ab 1995 (einschließlich der Finanzhilfen des Bundes für Investitionen der neuen Länder und ihrer Kommunen) mit jährlichen Zuweisungen im Finanzausgleich in der Größenordnung von zunächst rund 57 Mrd DM rechnen, immerhin etwa 24 Mrd DM mehr, als die letztmalige Leistung des Fonds „Deutsche Einheit“ im Jahre 1994 betragen wird. Voraussetzung für eine Konsolidierung der Finanzlage der ostdeutschen Gemeinden ist freilich auch, daß der Anstieg der laufenden Ausgaben moderat bleibt.

Perspektiven

Die deutsche Zahlungsbilanz im Jahre 1993

Die außenwirtschaftliche Lage der deutschen Wirtschaft war im vergangenen Jahr von den konjunkturellen Schwächetendenzen in Deutschland und in wichtigen Partnerländern geprägt. Nach zunächst scharfen Umsatzeinbrüchen im Exportgeschäft und kräftigen Rückgängen der Importnachfrage hat sich die Entwicklung des deutschen Außenhandels aber im Verlauf von 1993 stabilisiert. Die deutsche Exportwirtschaft scheint mittlerweile ihren Tiefpunkt überwunden zu haben. Im Kapitalverkehr mit dem Ausland haben die zeitweise wieder entflammten Währungsunruhen zusammen mit den über das ganze Jahr hinweg anhaltenden Zinssenkungserwartungen für hohe Mittelzuflüsse aus dem Ausland gesorgt, die über die bisher bekannten Größenordnungen weit hinausgingen. Der folgende Beitrag schildert diese Entwicklungstendenzen im Leistungs- und Kapitalverkehr im einzelnen und geht dabei auch auf die besonderen Interpretationsschwierigkeiten ein, zu denen eine Reihe von statistischen Problemen im vergangenen Jahr geführt haben.¹⁾

¹ Die in diesem Beitrag genannten Zahlen sind vorläufig und können noch bei der anstehenden routinemäßigen Revision zum Geschäftsbericht für das Jahr 1993 korrigiert werden. Insbesondere sind größere Revisionen bei den Kapitalerträgen zu erwarten.



1 Nicht saisonbereinigt. — 2 Ab Juli 1990 neuer Gebietsstand. — 3 Ab Januar 1993 Ergebnisse durch Änderung in der Erfassung des Außenhandels mit größerer Unsicherheit behaftet.

Deutsche Bundesbank

Leistungsbilanz

Überblick

Das Bild der deutschen Leistungsbilanz hat sich im Gefolge der deutschen Einigung und des damit verbundenen Ressourcentransfers nach Ostdeutschland grundsätzlich gewandelt: An die Stelle des vorher hohen Überschusses ist ein Defizit getreten. Dieses belief sich 1993 auf 36 Mrd DM oder gut 1% des Bruttoinlandsprodukts und lag damit in der gleichen Größenordnung wie im Vorjahr (39 1/2 Mrd DM) oder 1991 (33 Mrd DM). In der Struktur des grenzüberschreitenden Leistungsverkehrs haben sich allerdings 1993 bemerkenswerte Verschiebungen ergeben. So hat sich der Überschuß im Warenhandel, trotz der bis weit in das Jahr hinein anhaltenden Exportschwäche, vor allem als Reflex der unbefriedigenden Wirtschaftsentwicklung in Deutschland und des dadurch bedingten Rückgangs der Importnachfrage merklich vergrößert. Dem stand jedoch entgegen, daß im statistisch erfaßten Dienstleistungsverkehr die Defizite erneut kräftig zugenommen haben.

Außenhandel

Mit dem Beginn des EG-Binnenmarktes am 1. Januar 1993 sind weitreichende Änderungen in der Außenhandelsstatistik eingetreten. Seitdem ist die statistische Erfassung des Handels zwischen den EG-Mitgliedsländern nicht mehr anhand der Zolldokumente möglich, vielmehr müssen die Unternehmen ihre innergemeinschaftlichen Umsätze nach einem neu eingeführten Verfahren direkt dem Statistischen Bundesamt melden. Beim Übergang auf dieses neue Meldeverfahren ist es offensichtlich zu Anlaufschwierigkeiten

Statistische Erfassungsprobleme

gekommen, die zu teilweise beträchtlichen Verzögerungen bei der Bereitstellung der Zahlen geführt haben. Außerdem wird die Vergleichbarkeit der Zahlen durch die Unterschiede in den Erhebungsmethoden gestört. Sowohl die Ausfuhr- als auch die Einfuhrwerte dürften durch erhebliche Untererfassungen deutlich zu niedrig ausgewiesen sein.²⁾

Ausfuhren

Die gemeldeten Ausfuhren sind 1993 entsprechend stark geschrumpft. Im Vorjahrsvergleich wurde, zu laufenden Preisen gerechnet, ein Rückgang von rund 10 % registriert, der sich schwerpunktmäßig auf die ersten Monate des vergangenen Jahres konzentrierte. Vermutlich geht ein nicht unerheblicher Teil des Exportrückgangs auf die erwähnten statistischen Erfassungsschwierigkeiten zurück. Der Grundtendenz nach blieb die Ausfuertätigkeit der deutschen Wirtschaft aber auch unter Berücksichtigung des Anfang 1993 eingetretenen Datenbruchs überwiegend schwach. Dazu hat vor allem die anhaltende konjunkturelle Flaute auf wichtigen Absatzmärkten der deutschen Exportwirtschaft beigetragen. Neben den retardierenden Einflüssen, die davon auf die Nachfrage nach deutschen Exportgütern ausgingen, mögen sich darüber hinaus auch Wettbewerbsnachteile auf der Seite der deutschen Exportwirtschaft bemerkbar gemacht haben, die besonders deutlich wurden, als sich die D-Mark im Zusammenhang mit der EWS-Krise vom Herbst 1992 stark aufwertete.

Im Sommer 1993 hat sich der Export wieder stabilisiert, und im Verlauf der Herbstmonate begann er sich zu beleben. Zum einen haben

sich die konjunkturellen Auftriebskräfte insbesondere in einer Reihe außereuropäischer Länder verstärkt. Zum andern hat sich die Aufwertungstendenz der D-Mark nach der Beruhigung der europäischen Devisenmärkte im Gefolge der Bandbreitenerweiterung im EWS wieder zurückgebildet – eine Entwicklung, die durch die Dollarstärke und die Höherbewertung des japanischen Yen noch unterstützt wurde.

Das Schwächezentrum der über weite Teile des vergangenen Jahres unbefriedigenden Ausfuhrentwicklung lag beim Handel mit den EG-Partnerländern, die etwa die Hälfte der deutschen Warenlieferungen aufnehmen. Im Zeitraum Januar bis Oktober 1993 – aktuellere Angaben liegen wegen der Umstellung der Außenhandelsstatistik bislang nicht vor – waren die Exporte in die Gemeinschaft um nahezu ein Viertel niedriger als im gleichen Vorjahrsabschnitt. Dabei bewegten sich die Einbußen gegenüber jedem einzelnen Mitgliedsland im zweistelligen Prozentbereich. Dieser scharfe Einbruch ist nur zum Teil auf die geschilderten statistischen Schwierigkeiten bei der geänderten Erfassung des innergemeinschaftlichen Handels zurückzuführen. Auch die Exporte in die westeuropäischen Industrieländer außerhalb der EG, die von den Änderungen im statistischen Erhebungsverfahren nicht betroffen waren, sind stark zurückgegangen (um 8 %). Ausschlaggebend für das enttäuschende Exportgeschäft in Europa waren die anhaltenden wirtschaftlichen

Regionalstruktur der Ausfuhren

² Vgl. dazu: Deutsche Bundesbank, Die Wirtschaftslage in Deutschland im Frühjahr 1993, Zahlungsbilanz, Monatsbericht, Juni 1993, S. 64 ff., sowie die dort abgedruckten Erläuterungen zur Änderung der Außenhandelsstatistik.

Regionale Entwicklung des Außenhandels *)

Januar/Oktober 1993

Ländergruppe/ Land	Aus- fuhr	Ein- fuhr	Salden in Mrd DM	
			Januar/Oktober	
	Veränderung gegen Vorjahr in %		1992	1993
EG-Länder	- 22,8	- 24,5	32,8	30,0
Belgien und Luxemburg	- 21,4	- 29,9	4,3	6,6
Dänemark	- 20,3	- 31,9	- 0,9	0,6
Frankreich 1)	- 19,9	- 18,7	10,0	7,4
Griechenland	- 21,7	- 16,3	3,2	2,3
Großbritannien	- 12,7	- 25,0	7,9	11,3
Irland	- 16,1	- 8,3	- 2,5	- 2,5
Italien	- 31,9	- 25,5	4,4	- 0,2
Niederlande	- 22,2	- 27,1	- 3,9	- 0,6
Portugal	- 17,9	- 16,4	1,0	0,7
Spanien	- 34,1	- 19,3	9,8	4,4
Andere europäische Industrieländer	- 8,2	- 8,4	15,5	14,4
Außereuropäische Industrieländer	3,7	- 9,7	- 17,5	- 8,0
darunter:				
Vereinigte Staaten von Amerika	7,0	- 6,6	- 0,1	4,7
Japan	- 0,3	- 11,9	- 19,7	- 15,9
Mittel- und ost- europäische Länder (Reformländer)	13,6	2,1	1,3	4,7
davon:				
Westdeutscher Außenhandel 2)	21,1	2,4	- 1,2	1,8
Ostdeutscher Außenhandel 2)	- 23,0	- 9,4	2,1	1,3
OPEC-Länder	- 22,3	- 10,5	6,0	3,2
Entwicklungs- länder	6,9	- 1,4	- 1,7	2,1
Staatshandels- länder in Asien	66,4	16,3	- 5,4	- 3,9
Alle Länder	- 12,3	- 15,3	31,5	43,4

* Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland nach neuem Gebietsstand. — 1 Ohne Luftfahrzeuge. — 2 Januar/Juli 1993 bzw. 1992.

Deutsche Bundesbank

Schwächetendenzen in der Mehrzahl dieser Länder. Eine Ausnahme bildeten lediglich Großbritannien und Irland, deren Volkswirtschaften nach einer langen Phase der Rezession wieder an Fahrt gewonnen haben. Der Rückgang der Ausfuhren in diese beiden Länder fiel daher merklich geringer aus (siehe auch die nebenstehende Tabelle), obgleich die zeitweilig starke Aufwertung der D-Mark gegenüber der britischen und irischen Währung die preisliche Wettbewerbsfähigkeit deutscher Produkte auf den entsprechenden Märkten beeinträchtigte. In anderen Ländern verstärkten die konjunkturellen Effekte dagegen die Belastungen von der Wechselkursseite im Gefolge der EWS-Krise. Davon besonders betroffen waren die deutschen Ausfuhren nach Italien und Spanien, die in den ersten zehn Monaten von 1993 gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum um etwa ein Drittel gesunken sind.

Im Unterschied zur Entwicklung des Exportgeschäfts mit den westeuropäischen Handelspartnern hat die deutsche Wirtschaft in den außereuropäischen Industrieländern – insgesamt gesehen – ihren Absatz steigern können (dem Wert nach um 3 1/2 %). Belebende Impulse gingen von der schon seit einiger Zeit wieder aufwärtsgerichteten Wirtschaftsentwicklung in den Vereinigten Staaten aus; die Ausfuhren dorthin nahmen um 7 % zu. Kräftige Zuwächse konnte die deutsche Exportwirtschaft auch im Handel mit Entwicklungsländern aus dem amerikanischen und asiatischen Raum verbuchen. Von der stärkeren Westorientierung Chinas gingen ebenfalls expansive Anstöße auf den deutschen Außenhandel aus, wengleich sich

die Handelsbeziehungen immer noch auf relativ bescheidenem Niveau bewegen. In den mittel- und osteuropäischen Reformländern haben zwar die westdeutschen Firmen größere Absatzerfolge verbucht. Die Unternehmen aus den neuen Bundesländern konnten auf ihren traditionellen Absatzmärkten in dieser Region aber noch nicht wieder Fuß fassen; ihre Lieferungen dorthin blieben bis zur Jahresmitte 1993 – weitergehende Angaben liegen bislang nicht vor – weit hinter dem vergleichbaren Vorjahrsniveau zurück. Eine Ausnahme unter den außereuropäischen Ländern bildeten insbesondere die OPEC-Staaten, die wesentlich weniger Waren aus Deutschland bezogen als im Vorjahr. Das ist vor allem auf die rückläufigen Ölpreise sowie das schwache Wachstum der Weltwirtschaft und seine dämpfenden Einflüsse auf den Energieverbrauch zurückzuführen. Beides zusammengenommen dürfte den Ausgabenpielraum der Ölförderländer merklich eingengt haben. Die Ausfuhren nach Japan haben 1993 stagniert. Zwar hat sich die Wettbewerbsposition deutscher Produkte im Gefolge der Yen-Aufwertung spürbar verbessert; die anhaltende Rezession in Japan bildete dazu aber ein Gegengewicht.

*Warenstruktur
der Ausfuhren*

Vom Rückgang der deutschen Ausfuhren war 1993 vor allem die Automobilindustrie betroffen, die sich bis dahin relativ gut behauptet hatte. Aber auch die übrigen großen Gütergruppen – Maschinenbau, Elektrotechnik, Grundstoffe und Produktionsgüter sowie Verbrauchsgüter – hatten deutliche Einbußen zu verzeichnen – ein Ausdruck der allgemeinen Nachfrageschwäche auf wichtigen Absatzmärkten in Europa (vgl. im einzelnen die Ta-

**Entwicklung des Außenhandels
nach Warengruppen**

in %; Januar/Oktober 1993

Position	Veränderung gegen Vorjahr	Anteil an der Gesamt- ausfuhr bzw. -einfuhr
Ausfuhr		
Grundstoffe und Produktionsgüter 1)	- 10,7	23,6
darunter:		
Chemische Erzeugnisse	- 8,5	13,4
Investitionsgüter	- 12,5	56,7
darunter:		
Maschinenbauerzeugnisse	- 8,5	15,5
Straßenfahrzeuge	- 18,4	16,8
Elektrotechnische Erzeugnisse	- 7,2	12,5
Datenverarbeitungsgeräte 2)	- 2,1	2,2
Verbrauchsgüter	- 13,7	12,6
Nahrungs- und Genußmittel 3)	- 12,3	5,8
Insgesamt	- 12,3	100
Einfuhr		
Energieträger	- 7,7	8,3
Grundstoffe und Produktionsgüter 4) (ohne Energieträger)	- 20,1	19,5
darunter:		
Chemische Erzeugnisse	- 17,9	8,8
Investitionsgüter	- 15,5	40,7
darunter:		
Maschinenbauerzeugnisse	- 25,6	6,0
Straßenfahrzeuge	- 21,5	10,3
Elektrotechnische Erzeugnisse	- 8,0	10,8
Datenverarbeitungsgeräte 2)	- 1,8	4,5
Verbrauchsgüter	- 9,8	18,6
Nahrungs- und Genußmittel 3)	- 18,9	10,9
Insgesamt	- 15,3	100

1 Einschl. Bergbau und Energie. — 2 Einschl. Büromaschinen. — 3 Einschl. Landwirtschaftliche Produkte. — 4 Einschl. Bergbau.

Deutsche Bundesbank

Wichtige Posten der Zahlungsbilanz

Mrd DM			
Position	1991	1992	1993 ^{o)}
I. Leistungsbilanz			
Außenhandel			
Ausfuhr (fob)	665,8	671,2	603,5
Einfuhr (cif)	643,9	637,5	544,1
Saldo	+ 21,9	+ 33,7	+ 59,4
nachrichtlich:			
Saisonbereinigte Werte			
Ausfuhr (fob)	670,6	667,4	599,5
Einfuhr (cif)	648,0	633,2	541,5
Ergänzungen zum Warenverkehr ¹⁾ und Transithandel	+ 2,6	+ 1,2	- 2,0
Dienstleistungen			
Einnahmen	236,9	244,3	249,0
Ausgaben	235,3	268,6	293,0
Saldo	+ 1,6	- 24,3	- 44,0
Übertragungen			
Fremde Leistungen	23,3	23,2	23,7
Eigene Leistungen	82,5	73,1	73,3
Saldo	- 59,2	- 49,9	- 49,5
Saldo der Leistungsbilanz	- 33,1	- 39,4	- 36,2
II. Kapitalbilanz			
(Nettokapitalexport: -)			
Langfristiger Kapitalverkehr			
Direktinvestitionen			
Deutsche Anlagen	- 30,9	- 22,1	- 22,0
im Ausland	- 37,1	- 28,1	- 22,0
Ausländische Anlagen			
im Inland	+ 6,2	+ 6,0	+ 0,0
Wertpapiere ²⁾	+ 36,2	+ 58,9	+ 213,2
Kredite der Banken	- 27,8	+ 13,3	+ 14,1
Kredite öffentlicher Stellen	- 2,4	- 4,1	- 6,6
Sonstiges	- 0,5	+ 0,6	- 0,6
Saldo	- 25,4	+ 46,6	+ 198,2
Kurzfristiger Kapitalverkehr			
Kreditinstitute	+ 39,8	+ 64,2	- 98,9
Unternehmen und Privatpersonen	+ 7,5	+ 3,3	- 62,4
Öffentliche Stellen	- 3,8	- 7,3	- 2,5
Saldo	+ 43,4	+ 60,2	- 163,9
Saldo der gesamten Kapitalbilanz	+ 18,0	+ 106,8	+ 34,3
III. Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen (Restposten)	+ 15,4	+ 1,4	- 33,9
IV. Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Bundesbank ³⁾	+ 0,5	- 6,3	+ 1,5
V. Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank (Zunahme: +) ⁴⁾			
(I + II + III + IV)	+ 0,8	+ 62,4	- 34,2

^{o)} Ergebnisse durch Änderung in der Erfassung des Außenhandels mit größerer Unsicherheit behaftet. — 1 Hauptsächlich Lagerverkehr auf inländische Rechnung und Absetzung der Rückwaren und der Lohnveredelung. — 2 Ohne Direktinvestitionen; zusätzlich Schuldscheine inländischer öffentlicher Stellen. — 3 Differenzen zwischen den Transaktionswerten und den im Wochenausweis zu Bilanzkursen ausgewiesenen Veränderungen der Auslandsposition. — 4 Bewertet zu Bilanzkursen; einschl. der ab März 1993 emittierten und an Gebietsfremde verkauften Liquiditäts-U-Schätze.

Deutsche Bundesbank

belle auf S. 39, die aufgrund der erwähnten statistischen Schwierigkeiten nur bis Oktober 1993 reicht).

Die registrierten Einfuhren sind 1993 noch stärker geschrumpft als die Lieferungen ins Ausland. Dem Wert nach lagen sie um etwa 15 % unter dem Vorjahrsniveau. Dazu hat zwar auch der Rückgang der Einfuhrpreise beigetragen, der sich im Durchschnitt des vergangenen Jahres auf 2 % belief. Wichtiger dürften in diesem Zusammenhang aber die eingangs bereits erwähnten Erfassungsschwierigkeiten gewesen sein. Der verbleibende, quantitativ schwer abzuschätzende „wahre“ Rückgang der deutschen Importnachfrage ist vor allem Reflex der insbesondere im Verlauf der ersten Jahreshälfte von 1993 erheblich verschlechterten konjunkturellen Lage in den alten Bundesländern. Nachdem hier im Sommer vorigen Jahres der Tiefpunkt erreicht wurde, hat sich auch die Importtätigkeit in der zweiten Jahreshälfte 1993 stabilisiert.

Einfuhren

Der starke Rückgang der deutschen Einfuhren betraf vor allem die Warenbezüge aus den Ländern der EG, was ebenfalls die Vermutung bestärkt, daß darin großenteils die statistischen Erfassungsprobleme im innergemeinschaftlichen Handel ihren Niederschlag gefunden haben. In den ersten zehn Monaten von 1993 lagen die registrierten Einfuhren aus dieser Region um nahezu ein Viertel niedriger als im gleichen Vorjahrszeitraum. Die statistisch erfaßten Importe aus den anderen Industrieländern in Europa und Übersee sind wesentlich weniger stark gesunken (- 8 ½ % beziehungsweise - 10 %). Über-

Regionalstruktur der Einfuhren

durchschnittlich hohe Absatzeinbußen hatte dabei Japan zu verzeichnen (12 %), was sicher auch im Zusammenhang mit der kräftigen Aufwertung des Yen und den damit verbundenen Belastungen für die Wettbewerbsfähigkeit japanischer Produkte zu sehen ist. Dagegen blieb der Rückgang der Importe aus den Vereinigten Staaten mit etwa 6 1/2 % unter dem Durchschnitt. Ähnliches gilt für die Gruppe der Entwicklungsländer. Entgegen dem allgemeinen Abwärtstrend konnten nur die Reformländer in Mittel- und Osteuropa sowie die Staatshandelsländer in Asien (darunter insbesondere China) ihre Lieferungen nach Deutschland ausweiten. Diese Entwicklung macht deutlich, daß die Reformländer im internationalen Handel mittlerweile durchaus mit einer Reihe von wettbewerbsfähigen Produkten aufwarten können. Offene Märkte sind unter diesen Voraussetzungen die wirksamste Aufbauhilfe, die Deutschland und die übrige westliche Welt leisten kann.

*Warenstruktur
der Einfuhren*

Besonders tiefe Spuren hat der konjunkturelle Einbruch der Importnachfrage im vergangenen Jahr bei den Investitionsgütern und im Segment der Grundstoffe und Produktionsgüter hinterlassen (– 16 % beziehungsweise – 20 %). Hier fiel der Einfuhrückgang etwa doppelt so stark aus wie bei den Verbrauchsgütern oder den Energieträgern. Vor allem die konjunktursensiblen Bereiche der Maschinenbauerzeugnisse und der Straßenfahrzeuge waren betroffen; die Importe nahmen hier zwischen einem Viertel und einem Fünftel ab. Dagegen hat sich der Bezug von Datenverarbeitungsgeräten unter Berücksichtigung der rückläufigen Preistendenz in dieser

Branche – ähnlich wie auf der Ausfuhrseite – überdurchschnittlich gut gehalten.

Dienstleistungen und Übertragungen

In der Dienstleistungsbilanz hat sich die bereits seit 1991 zu beobachtende Passivierungstendenz im vergangenen Jahr weiter fortgesetzt. Das Defizit vergrößerte sich gegenüber dem Vorjahr um nahezu 20 Mrd DM auf 44 Mrd DM. Die Entwicklung wurde entscheidend vom Rückgang der registrierten Netto-Kapitalerträge geprägt, der sich auf rund 10 Mrd DM belief. Aufgrund der Leistungsbilanzdefizite der letzten Jahre haben sich die deutschen Verbindlichkeiten gegenüber dem Ausland stärker erhöht als die deutschen Forderungen, so daß das Netto-Auslandsvermögen als Basis der deutschen Kapitalerträge von Ende 1990 bis Mitte 1993 (weiter reichende Angaben liegen noch nicht vor) um etwa 100 Mrd DM auf rund 435 Mrd DM geschrumpft ist. Daneben spielten aber auch in diesem Bereich der Zahlungsbilanz statistische Erfassungsschwierigkeiten eine wichtige Rolle. Vor allem im Zusammenhang mit den Ausweichreaktionen inländischer Sparer auf die Einführung der Zinsabschlagsteuer zum Anfang vorigen Jahres ist es hier zu nennenswerten Verzerrungen gekommen,³⁾ weil die hohen Verlagerungen inländischer Ersparnisse an ausländische Finanz-

Kapitalerträge

³ Vgl. dazu: Deutsche Bundesbank, Aufkommen und ökonomische Auswirkungen des steuerlichen Zinsabschlags, Monatsbericht, Januar 1994, S. 45 ff. Darüber hinaus hat sich die langjährige Buchungspraxis der Stückzinsen auf den Erwerb deutscher Rentenwerte durch ausländische Käufer bei dem mittlerweile erreichten Umsatzvolumen als problematisch erwiesen. Bislang werden die von ausländischen Käufern gezahlten Stückzinsen mangels näherer statistischer Meldungen als Teil des Kaufpreises in der Kapitalbilanz als Kapitalimport ausgewiesen.

plätze einen kräftigen Anstieg der Kapitalertragszahlungen an das „Ausland“ nach sich gezogen haben, die eigentlich inländischen Anlegern zuzurechnen sind. Schätzungen zufolge dürften dadurch in den letzten Jahren die deutschen Netto-Kapitalertragseinnahmen um mehrere Milliarden D-Mark zu niedrig ausgewiesen worden sein. In der Zahlungsbilanzstatistik wird dem im Zusammenhang mit der anstehenden Jahres-Revision durch entsprechende Zuschätzungen Rechnung getragen.

Reiseverkehr

Außer der relativ starken Abnahme der deutschen Netto-Kapitalerträge hat im vergangenen Jahr auch eine weitere Ausweitung des Negativsaldos im Reiseverkehr die deutsche Dienstleistungsbilanz belastet; die Tendenz zu steigenden Ausgaben für Auslandsreisen hat sich allerdings im vergangenen Jahr spürbar abgeflacht. Mit rund 44 ½ Mrd DM war das Defizit in der deutschen Reiseverkehrsbilanz 1993 im Ergebnis gleichwohl noch um 4 Mrd DM höher als im Vorjahr. Zu dem gestiegenen Defizit hat die zunehmende Nachfrage nach Fernreisen beigetragen. Vor allem Nordamerika, Australien und Neuseeland sowie die Entwicklungsländer im amerikanischen, asiatischen, aber auch dem ozeanischen Raum waren bei deutschen Touristen im vergangenen Jahr gefragt. Eine bemerkenswerte Dynamik zeigten im übrigen die Reiseausgaben für Ziele in mittel- und osteuropäischen Ländern – mit Ausnahme der ehemaligen Sowjetunion. Hauptzielländer für deutsche Touristen waren aber weiterhin die Alpen- und Mittelmeerländer.

Als Folge des schrittweisen Abbaus der auf deutschem Boden stationierten ausländischen Truppen sind schließlich die daraus erzielten Einnahmen im vergangenen Jahr um 3 Mrd DM auf 14 ½ Mrd DM zurückgegangen. Die geplante weitere Truppenreduzierung läßt hier auch für die Zukunft mit Einnahmerückgängen rechnen.

*Einnahmen von
ausländischen
militärischen
Dienststellen*

Das Defizit im Bereich der Übertragungen blieb 1993 mit 49 ½ Mrd DM – oder 1,6 % des deutschen Bruttoinlandsprodukts – unverändert hoch. Auch die wichtigsten Komponenten dieser „unentgeltlichen“ Leistungen an das Ausland hielten sich in ähnlichen Größenordnungen wie im Vorjahr. Der größte Posten entfällt auf die Netto-Beitragszahlungen an den EG-Haushalt, die sich nach dem starken Anstieg in den vorangegangenen Jahren 1993 auf knapp 22 Mrd DM beliefen. Unter den übrigen öffentlichen Übertragungen schlugen die Leistungen der Bundesregierung aus dem Überleitungsvertrag an die ehemalige Sowjetunion mit 3,3 Mrd DM zu Buche. Das ursprünglich vereinbarte Gesamtpaket im Volumen von mehr als 12 Mrd DM für den Zeitraum 1991 bis 1994 ist im vergangenen Jahr um gut ½ Mrd DM für das Zivilwohnungsbauprogramm aufgestockt worden. Die unentgeltlichen Leistungen des privaten Sektors an das Ausland beliefen sich 1993 per saldo auf 11,8 Mrd DM. Darunter spielen die Heimatüberweisungen der Gastarbeiter (knapp 7 Mrd DM) die mit Abstand wichtigste Rolle.

Übertragungen

Kapitalverkehr

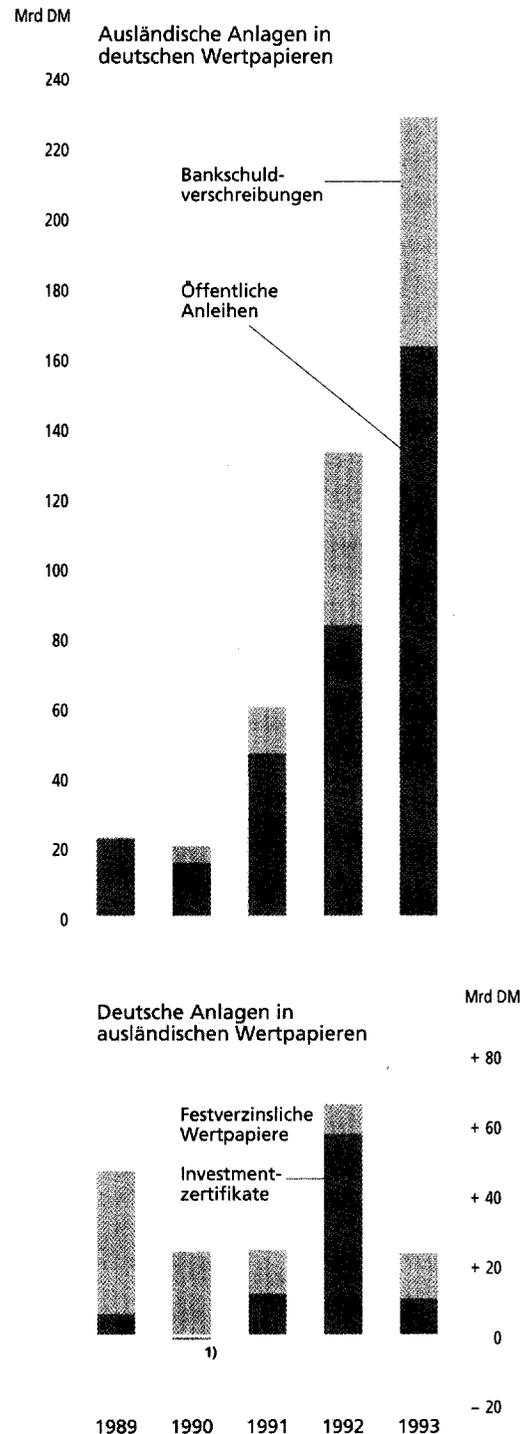
Langfristige Kapitalbewegungen

Rekord-
zuflüsse

Dem deutschen Kapitalmarkt sind 1993 Anlagemittel im Rekordbetrag von fast 200 Mrd DM (netto) aus dem Ausland zugeflossen; das war viermal so viel wie im Jahr zuvor. Getragen wurde das ausländische Anlageinteresse fast über das ganze Jahr hinweg von anhaltenden Zinssenkungserwartungen, die gemeinsam mit dem lange Zeit ungeschmälernten Zinsvorsprung langfristiger DM-Anlagen gegenüber entsprechenden Dollartiteln deutsche Rentenwerte bis in die Herbstmonate besonders attraktiv erscheinen ließen und wiederholt von währungsspekulativen Überlegungen verstärkt wurden. Darüber hinaus haben offenbar deutsche Sparer aus steuerlichen Gründen verstärkt Auslandsdepots errichtet und auf diesem Umweg inländische Wertpapiere erworben – ohne daß diese „unechten“ Auslandskäufe statistisch als solche identifiziert werden könnten. Hierbei dürfte es sich um größere Milliardenbeträge handeln. Der im vergangenen Jahr sprunghaft gestiegene Restposten der Zahlungsbilanz⁴⁾ ist eines der Indizien dafür, daß sich hinter den beispiellos hohen Netto-Kapitalzuflüssen des vergangenen Jahres in nennenswertem Umfang inländische Ersparnisse verbergen, die hauptsächlich zur Umgehung des steuerlichen Zinsabschlags auf dem Umweg über ausländische Finanzplätze an den inländischen Wertpapiermärkten angelegt wurden. Trotz solcher statistischer Verzerrun-

⁴ Siehe dazu den nachfolgenden Abschnitt „Kurzfristiger Kapitalverkehr“.

Ausgewählte Wertpapiertransaktionen



¹ Auflösung von deutschen Anlagen in ausländischen Investmentzertifikaten.

Deutsche Bundesbank

Langfristiger Kapitalverkehr

Mrd DM, Netto-Kapitalexport: -

Position	1991	1992	1993
Deutsche Kapitalanlagen im Ausland (Zunahme: -)			
Direktinvestitionen im Ausland	- 37,1	- 28,1	- 22,0
Aktien und andere Beteiligungen	- 30,5	- 24,4	- 17,2
Übrige Anlagen	- 6,6	- 3,7	- 4,8
Ausländische Wertpapiere 1)	- 26,5	- 68,0	- 33,2
Aktien	- 2,1	- 1,9	- 9,6
Investmentzertifikate	- 12,1	- 57,6	- 10,6
Fremdwährungsanleihen	- 3,2	- 1,2	- 5,8
DM-Anleihen	- 9,2	- 7,3	- 7,2
Kredite und Schuldscheindarlehen an Ausländer 2)	- 26,2	- 13,2	- 30,9
Kreditinstitute	- 22,3	- 9,4	- 24,0
Unternehmen und Privatpersonen	- 1,5	+ 0,3	- 0,3
Öffentliche Stellen	- 2,4	- 4,1	- 6,6
Übrige Kapitalanlagen im Ausland	- 4,5	- 4,3	- 4,9
Insgesamt	- 94,3	- 113,7	- 90,9
Ausländische Kapitalanlagen im Inland (Zunahme: +)			
Direktinvestitionen im Inland	+ 6,2	+ 6,0	+ 0,0
Aktien und andere Beteiligungen	+ 0,6	+ 0,7	+ 3,3
Übrige Anlagen	+ 5,5	+ 5,4	- 3,3
Inländische Wertpapiere 3)	+ 62,8	+ 126,9	+ 246,4
Aktien und Investmentzertifikate	+ 3,7	- 3,1	+ 14,4
Festverzinsliche Wertpapiere	+ 60,3	+ 133,1	+ 228,6
Staats- und Gemeindeanleihen 4)	+ 46,9	+ 83,5	+ 163,4
Sonstige Anleihen 5)	+ 13,4	+ 49,6	+ 65,2
Schuldscheine inländischer öffentlicher Stellen	- 1,2	- 3,1	+ 3,5
Kredite und Schuldscheindarlehen an Inländer 2)	+ 0,1	+ 27,7	+ 43,0
Kreditinstitute	- 5,5	+ 22,7	+ 38,1
Unternehmen und Privatpersonen	+ 5,6	+ 5,0	+ 4,9
Übrige Kapitalanlagen im Inland	- 0,1	- 0,4	- 0,4
Insgesamt	+ 69,0	+ 160,3	+ 289,0
Saldo des langfristigen Kapitalverkehrs	- 25,4	+ 46,6	+ 198,2

1 Ohne Direktinvestitionen. — 2 Ohne Direktinvestitionskredite. — 3 Ohne Direktinvestitionen; zuzüglich Schuldscheine inländischer öffentlicher Stellen. — 4 Einschl. Anleihen der Bahn, der Post und der Treuhandanstalt. — 5 Einschl. Fremdwährungsanleihen inländischer privater Emittenten.

Deutsche Bundesbank

gen ist aber angesichts des über weite Teile des vergangenen Jahres günstigen Umfeldes für DM-Anlagen davon auszugehen, daß es sich 1993 beim überwiegenden Teil der statistisch erfaßten Kapitalimporte um „echte“ Mittelzuflüsse aus dem Ausland handelte – die damit den vergleichbaren Vorjahrswert (46½ Mrd DM) weit übertrafen.

Der Brutto-Betrag der Wertpapierkäufe aus dem Ausland erreichte 1993 bei stark expandierenden Umsätzen den absoluten Spitzenwert von 246 Mrd DM. Dabei waren wie üblich vor allem öffentliche Anleihen gefragt. Unter Einschluß des quantitativ nicht erfaßbaren „unechten“ Auslandsengagements verdoppelten sich die ausländischen Käufe von inländischen öffentlichen Anleihen auf rund 165 Mrd DM. Damit wurden 1993 etwa zwei Drittel des Netto-Absatzes öffentlicher Anleihen im Ausland untergebracht. Die – von wenigen Unterbrechungen abgesehen – praktisch über das ganze Jahr 1993 andauernde Hausse am deutschen Rentenmarkt, in deren Verlauf sich die Umlaufrendite öffentlicher Anleihen um 1¾ Prozentpunkte ermäßigte, ist nicht zuletzt in diesem Zusammenhang zu sehen. Nach den hohen ausländischen Käufen in den letzten Jahren befand sich Ende 1993 mit rund 500 Mrd DM knapp die Hälfte der umlaufenden öffentlichen Anleihen⁵⁾ in Auslandsdepots. Allein diese Zahl belegt die Bedeutung einer glaubwürdigen stabilitätsorientierten Geldpolitik als Grundvoraussetzung für den Fortbestand des Vertrauens in die D-Mark.

Wertpapierkäufe des Auslands

5 Einschl. Anleihen der Bahn, der Post und der Treuhandanstalt.

*Bankschuld-
verschrei-
bungen*

Neben öffentlichen Anleihen wurden 1993 mit 65 Mrd DM auch verstärkt Bankschuldverschreibungen von ausländischen Investoren übernommen. Ähnlich wie im Vorjahr handelte es sich hierbei wohl größtenteils um Käufe von Seiten Luxemburger Investmentfonds deutscher Banken, die vor allem auf diesem Weg ihre von deutschen Sparern zugeflossenen Anlagemittel an den deutschen Kapitalmarkt zurückschleusten, sowie um „unechte“ Auslandskäufe von inländischen Anlegern über ausländische Finanzplätze. Daneben stieg aber auch das Interesse institutioneller Anleger aus dem Ausland an den größeren und damit liquideren Emissionen von inländischen Spezialkreditinstituten. Erstmals seit 1989 engagierten sich Ausländer auch wieder in stärkerem Umfang am deutschen Aktienmarkt (14 ½ Mrd DM) und unterstützten dadurch den ausgeprägten Kursanstieg an den deutschen Aktienbörsen 1993.

*Kreditauf-
nahme im
Ausland*

Zusätzlich zum Wertpapierverkehr wurden langfristige Auslandsgelder durch die Aufnahme von Krediten und Schuldscheindarlehen importiert (43 Mrd DM). Allein die Auslandsverbindlichkeiten der Banken nahmen im Jahre 1993 in engem Zusammenhang mit der Ausweitung ihrer langfristigen Kreditvergabe um 38 Mrd DM zu. Zum Teil handelte es sich dabei auch um die Gegenwerte von DM-Auslandsanleihen, die ausländische Finanzierungsgesellschaften deutscher Banken 1993 am internationalen Markt auflegten.

*Anlagen in
ausländischen
Investment-
zertifikaten*

Die Brutto-Kapitalexporte durch deutsche Anlagen im Ausland fielen 1993 mit 91 Mrd DM um einiges geringer aus als im vorange-

gangenen Jahr (114 Mrd DM). Ausschlaggebend hierfür war, daß das Interesse deutscher Sparer an ausländischen Investmentzertifikaten gegen Ende 1993 drastisch nachgelassen hat. Per saldo wurden 1993 nur noch 11 Mrd DM in solchen Papieren angelegt, gegenüber 58 Mrd DM 1992. In den ersten Monaten nach Einführung der Zinsabschlagsteuer Anfang Januar 1993 kauften inländische Anleger zwar noch in größerem Umfang Luxemburger Investmentzertifikate. Die steuerlich motivierten Vermögensumschichtungen, die wohl weitgehend hinter diesen Anlagen standen, scheinen aber bereits im Frühsommer weitgehend zum Abschluß gekommen zu sein, so daß sich die Neuengagements erheblich reduzierten. Durch die Mitte 1993 eingeführte Einbeziehung der über inländische Banken vereinnahmten Ertragsausschüttungen in die Zinsabschlagsbesteuerung haben diese Auslandsfonds überdies für viele Anleger an Attraktivität verloren. Als darüber hinaus im September 1993 Steueränderungspläne bekannt wurden, durch die ab Januar 1994 auch im Inland realisierte Erträge aus der Auflösung von Anlagen in thesaurierenden Auslandsfonds dem steuerlichen Zinsabschlag unterworfen werden sollten, setzte gegen Ende des Jahres eine regelrechte Verkaufswelle ein.⁶⁾ Allein im Dezember, als ausländische Investmentzertifikate letztmals steuerfrei über inländische Banken verkauft werden konnten, gaben Inländer per saldo Papiere im Wert von 25 Mrd DM zurück. Insgesamt reduzierten die Inländer ihre An-

⁶⁾ Zur Neuregelung der Zinsbesteuerung und den Effekten des steuerlichen Zinsabschlags vgl. den in Fußnote 3 bereits zitierten Aufsatz im Monatsbericht, Januar 1994, S. 45ff.

Kurzfristiger Kapitalverkehr

Mrd DM, Netto-Kapitalexport: –

Position	1991	1992	1993
Kreditinstitute	+ 39,8	+ 64,2	- 98,9
Forderungen	+ 19,0	+ 15,5	- 120,6
Verbindlichkeiten	+ 20,7	+ 48,7	+ 21,7
Unternehmen und Privatpersonen	+ 7,5	+ 3,3	- 62,4
Finanzbeziehungen mit ausländischen Banken	+ 3,0	- 37,0	- 59,9
Forderungen	- 11,4	- 35,8	- 50,6
Verbindlichkeiten	+ 14,5	- 1,1	- 9,3
Finanzbeziehungen mit ausländischen Nicht- banken	+ 9,3	+ 13,0	- 4,5
Forderungen	- 0,3	+ 5,2	- 8,9
Verbindlichkeiten	+ 9,6	+ 7,8	+ 4,3
Handelskredite	- 4,9	+ 27,2	+ 2,0
Forderungen	- 9,3	+ 28,2	+ 3,9
Verbindlichkeiten	+ 4,4	- 1,1	- 1,9
Öffentliche Stellen	- 3,8	- 7,3	- 2,5
Forderungen	- 6,2	- 6,2	- 4,3
Verbindlichkeiten	+ 2,3	- 1,0	+ 1,8
Saldo des kurzfristigen Kapitalverkehrs	+ 43,4	+ 60,2	- 163,9
Nachrichtlich:			
Restposten der Zahlungsbilanz	+ 15,4	+ 1,4	- 33,9
Kurzfristiger Kapitalverkehr einschl. Restposten der Zahlungsbilanz	+ 58,8	+ 61,6	- 197,8
Deutsche Bundesbank			

lagebestände in Luxemburger Investmentzertifikaten – soweit dies statistisch erfaßt werden kann – von schätzungsweise rund 115 Mrd DM Ende August 1993 um knapp ein Drittel auf rund 80 Mrd DM Ende Dezember 1993.

Der Erwerb von sonstigen ausländischen Wertpapieren war mit 22 ½ Mrd DM gut doppelt so hoch wie im vorangegangenen Jahr (10 ½ Mrd DM). Angesichts der Hausse an den meisten internationalen Aktienbörsen nahmen insbesondere die Käufe ausländischer Aktien mit knapp 10 Mrd DM gegenüber 1992 (2 Mrd DM) stark zu. Daneben stieg der Erwerb von Fremdwährungsanleihen auf knapp 6 Mrd DM; im Vergleich zu früheren Jahren bewegten sich diese Anlagekäufe aber immer noch in recht begrenztem Rahmen. Vor allem Anleihen in italienischen Lira, Pfund Sterling und US-Dollar waren gefragt, während auf französische Franc, holländische Gulden und dänische Kronen sowie auf ECU lautende Anleihen in größerem Umfang zurückgegeben wurden. DM-Auslandsanleihen wurden am deutschen Markt mit gut 7 Mrd DM im gleichen Betrag wie im Vorjahr untergebracht.

Sonstige Portfolio-Anlagen im Ausland

Bei den übrigen deutschen Kapitalanlagen im Ausland waren 1993 zwei unterschiedliche Tendenzen zu beobachten. Zum einen hat sich die Kreditvergabe deutscher Banken an das Ausland (24 Mrd DM) gegenüber 1992 mehr als verdoppelt. Die 1993 gewährten Darlehen flossen zu drei Vierteln in die westlichen Industrieländer und darunter insbesondere in die EG-Partnerstaaten, aber auch die mittel- und osteuropäischen Länder partizi-

Bankkredite und Direktinvestitionen

pierten mit 5 Mrd DM an der Ausweitung der deutschen Auslandskreditvergabe. Zum andern fielen die deutschen Direktinvestitionen im Ausland mit 22 Mrd DM nochmals deutlich geringer aus als 1992, wofür vor allem die Konjunkturschwäche in den europäischen Ländern verantwortlich gewesen sein dürfte, die in den letzten Jahren die Hauptzielländer für deutsche Unternehmensbeteiligungen darstellten.

Kurzfristige Kapitalbewegungen

*Hohe Geld-
exporte von
Unternehmen
und Privat-
personen*

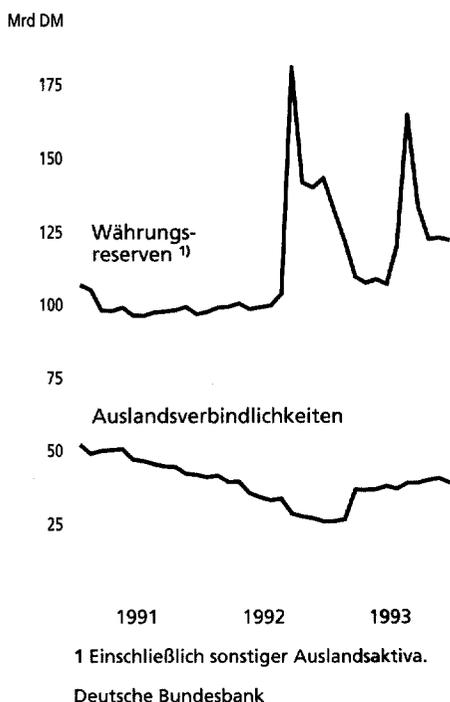
Im kurzfristigen Kapitalverkehr sind 1993 hohe Geldbeträge von inländischen Unternehmen und Privatpersonen ins Ausland geflossen, während sich die kurzfristigen Kapitaltransaktionen der Nichtbanken mit dem Ausland im vorangegangenen Jahr weitgehend ausgeglichen hatten. Nach vorläufigen Angaben beliefen sich diese Geldabflüsse per saldo auf 62 Mrd DM; mit 60 Mrd DM entfiel der weitaus größte Teil davon auf Geldanlagen bei ausländischen Banken. Dabei konzentrierten sich die Abflüsse aus dem Nichtbankensektor schwerpunktmäßig auf das erste Vierteljahr 1993, was die Vermutung nahelegt, daß damit in vielen Fällen die ab Anfang 1993 wirksame Zinsabschlagsteuer umgangen werden sollte – ähnlich wie mit den gleichzeitig hohen Anlagen in ausländischen Investmentfonds und den der Höhe nach nicht bekannten Käufen von deutschen Rentenwerten über ausländische Finanzplätze. Daß auch dieser zuletzt genannte Weg zur Umgehung des inländischen Zinsabschlags eine durchaus nennenswerte Rolle gespielt hat, läßt der ungewöhnlich hohe negative Restposten der Zahlungsbilanz in Höhe

von 34 Mrd DM vermuten, der insoweit als ein Korrekturposten für den vermutlich überhöhten Ausweis der „Auslandskäufe“ an den deutschen Wertpapiermärkten verstanden werden kann. Andererseits könnten sich in diesem negativen Restposten der deutschen Zahlungsbilanz für das Jahr 1993 aber auch Erfassungsmängel im Außenhandel spiegeln. Damit wäre jedenfalls grundsätzlich zu rechnen, wenn die Untererfassung aufgrund des Anfang vergangenen Jahres geänderten Erhebungsverfahrens für den innergemeinschaftlichen Handel bei den Importen größer als bei den Ausfuhren wäre. Es bleibt abzuwarten, ob die später möglichen Korrekturen im Bereich der Außenhandelsstatistik hier nähere Aufschlüsse geben können.

Die Geldexporte der inländischen Nichtbanken im kurzfristigen Bereich wurden freilich von den hohen Mittelzuflüssen im langfristigen Kapitalverkehr weit übertroffen. Selbst unter Berücksichtigung des Defizits im Leistungsverkehr verblieb in diesen mehr „autonomen“ Segmenten der Zahlungsbilanz ein beträchtlicher positiver Saldo. Spiegelbildlich dazu stiegen die Netto-Auslandsforderungen deutscher Banken im Ergebnis kräftig an (99 Mrd DM). Dabei handelte es sich überwiegend um auf D-Mark lautende Forderungsbeträge gegenüber den am Euromarkt tätigen Instituten. Im Jahresverlauf war die kurzfristige Auslandsposition der Kreditinstitute aber beträchtlichen Schwankungen unterworfen. So hatten die Banken insbesondere im Frühsommer 1993 im Gefolge der wiederholten Anspannungen im europäischen Währungsgefüge zeitweise umfangreiche Geldzuflüsse zu verzeichnen, die sich aber nach der

*Kurzfristige
Auslands-
position der
Banken*

Auslandsposition der Deutschen Bundesbank



Beruhigung der Währungssituation im Anschluß an die Erweiterung der Bandbreiten schnell wieder umkehrten. Vor allem gegen Jahresende kam es dann zu massiven Kreditgewährungen der Banken an die am Euromarkt tätigen Institute, die unter anderem im Zusammenhang mit den massiven Rückgaben ausländischer Investmentzertifikate durch deutsche Sparer zum Jahresende einen besonders hohen Refinanzierungsbedarf hatten.

Auslandsposition der Bundesbank

*Schwankungen
der Währungs-
reserven*

Als Reflex der wiederholten Spannungen im Europäischen Währungssystem während der letzten anderthalb Jahre waren die Währungsreserven der Deutschen Bundesbank 1993 ausgeprägten Schwankungen unter-

worfen. Nach den Turbulenzen vom Herbst und Winter 1992 nutzten die europäischen Partnernotenbanken Anfang 1993 zunächst die insgesamt entspanntere Lage an den europäischen Devisenmärkten, um DM-Beträge am Markt zu erwerben und damit die aufgelaufenen Interventionsverbindlichkeiten gegenüber der Bundesbank sukzessive abzubauen. Von Anfang bis Mitte des Jahres 1993 verminderten sich daher die Währungsreserven und sonstigen Auslandsaktiva der Bundesbank transaktionsbedingt um rund 39 Mrd DM und erreichten mit 108 Mrd DM in etwa den Stand vor der ersten EWS-Krise im September 1992 – in deren Verlauf sie auf mehr als 180 Mrd DM angestiegen waren. Im Gefolge wieder aufflackernder Währungsunruhen im Frühsommer 1993 kam es dann freilich zum dritten Mal innerhalb von zwölf Monaten zu massiven EWS-Interventionen, die zu einem erneuten sprunghaften Anstieg der Währungsreserven der Bundesbank führten. Allein im Juli mußte die Bundesbank dann alles in allem für annähernd 60 Mrd DM EWS-Partnerwährungen ankaufen. Im weiteren Verlauf des zweiten Halbjahres 1993 flossen durch Rückzahlungen der Partnernotenbanken, die überwiegend in D-Mark erfolgten, jedoch wieder in beachtlichem Umfang Devisen von der Bundesbank ab. Über das gesamte Jahr gerechnet verminderten sich die Währungsreserven und sonstigen Auslandsaktiva um 23 Mrd DM.

Die Auslandsverbindlichkeiten der Bundesbank sind 1993 um 13 Mrd DM gestiegen. Entscheidend dafür waren die ausländischen Käufe von Liquiditäts-U-Schätzen („Bulis“), welche die Bundesbank erstmals im März

*Auslandsver-
bindlichkeiten*

1993 emittierte. Ausländische Anleger, insbesondere Zentralbanken, erwarben 1993 für rund 16 Mrd DM solche Papiere. Die Zunahme der Auslandsverbindlichkeiten und die Abnahme der Währungsreserven führten 1993 im Ergebnis zu einer transaktionsbedingten Verminderung der Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank um 36 Mrd DM.

Bestände
Ende 1993

Die Auslandsposition der Bundesbank wurde wie üblich zum Jahresende neu bewertet. Im Gegensatz zu 1992 kam es dabei insgesamt zu keiner nennenswerten bewertungsbedingten Veränderung der Fremdwährungsaktiva. Die US-Dollar-Anlagen werden weiterhin mit 1,3870 DM je Dollar bewertet, die Wertansätze für ECU- und SZR-Bestände wurden geändert und stehen jetzt mit 1,89636 DM je ECU beziehungsweise 2,37527 DM je SZR zu Buche. Der Bestand an Währungsreserven belief sich Ende 1993 auf 120,1 Mrd DM, gegenüber 141,4 Mrd DM Ende 1992. Den Kern der Währungsreserven bilden weiterhin die überwiegend auf US-Dollar lautenden Geld- und Kapitalmarktanlagen im Ausland, auf die mit 61,8 Mrd DM gut die Hälfte der Währungsreserven entfällt. Die auf ECU lautenden Forderungen gegenüber dem EFWZ⁷⁾ betragen Ende 1993, nach Abzug des Unterschiedsbetrags zwischen ECU-Wert und

Buchwert der eingebrachten Reserven, 36,2 Mrd DM oder knapp ein Drittel der Währungsreserven. Darin enthalten sind 4,3 Mrd DM aus der Finanzierung von DM-Interventionen der EWS-Partnernotenbanken. Die Goldreserven der Bundesbank wurden Ende 1993 unverändert mit 13,7 Mrd DM ausgewiesen, und die Reserveposition im IWF einschließlich der zugeteilten und erworbenen Sonderziehungsrechte belief sich auf 8,5 Mrd DM. Zu den Währungsreserven kamen noch Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland in Höhe von 2,6 Mrd DM hinzu. Den Aktiva standen Auslandsverbindlichkeiten in Höhe von 39,5 Mrd DM gegenüber. Hierbei handelte es sich um die bereits erwähnten Verbindlichkeiten aus der Abgabe von Liquiditäts-U-Schätzen (16,4 Mrd DM)⁸⁾ sowie um Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft (23,2 Mrd DM), vor allem in Form von DM-Guthaben ausländischer Währungsbehörden.

7 Mit Beginn des Jahres 1994 wurde der EFWZ aufgelöst; die Forderungen der Bundesbank richten sich seitdem gegen das Europäische Währungsinstitut (EWI).

8 Insofern unterscheidet sich diese Angabe über die Auslandsposition der Bundesbank in der Abgrenzung der Zahlungsbilanzstatistik von den entsprechenden Zahlen aus dem Wochenausweis. Dort sind die in ausländischem Besitz befindlichen Liquiditäts-U-Schätze in den gesamten Verbindlichkeiten aus abgegebenen Liquiditätspapieren ausgewiesen und nicht in den Auslandsverbindlichkeiten enthalten.

Statistischer Teil

Inhalt

I. Wichtige Wirtschaftsdaten

1. Monetäre Entwicklung und Zinssätze	6*
2. Öffentliche Finanzen	6*
3. Außenwirtschaft	6*
4. Auftragseingang und Produktion	7*
5. Arbeitsmarkt	7*
6. Preise	7*

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen

1. Entwicklung der Geldbestände im Bilanzzusammenhang	8*
2. Konsolidierte Bilanz des Bankensystems	10*
3. Zentralbankgeldbedarf der Banken und liquiditätspolitische Maßnahmen der Deutschen Bundesbank	12*

III. Deutsche Bundesbank

1. Aktiva	14*
2. Passiva	14*

IV. Kreditinstitute

1. Die wichtigsten Aktiv- und Passivgeschäfte der Kreditinstitute	16*
2. Aktiva	18*
3. Passiva	22*
4. Kredite an Nichtbanken	26*
5. Kreditzusagen an inländische Unternehmen und Privatpersonen	33*
6. Bilanzunwirksame Geschäfte	33*
7. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken	34*
8. Kredite an inländische öffentliche Haushalte	42*

9. Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen öffentlichen Haushalten	42*
10. Sichteinlagen und Termingelder von inländischen Privatpersonen und Organisationen	44*
11. Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen inländischer Kreditinstitute	44*
12. Aktiva und Passiva der ausländischen Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz inländischer Kreditinstitute	45*
13. Die wichtigsten Aktiva und Passiva der Kreditinstitute nach Bankengruppen	46*
14. Wertpapierbestände	48*
15. Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen im Bestand der Kreditinstitute	49*
16. Anleihen und Schuldverschreibungen inländischer öffentlicher Haushalte und ihrer Sondervermögen im Bestand der Kreditinstitute	49*
17. Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen nach Kreditnehmern	50*
18. Spareinlagen	52*
19. Bausparkassen	53*
20. Ausgleichsforderungen	54*
21. Girale Verfügungen von Nichtbanken	54*
22. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen	54*
23. Zahl der Kreditinstitute und ihrer Zweigstellen	55*

V. Mindestreserven

1. Reservesätze	56*
2. Reservehaltung	57*

VI. Zinssätze

1. Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls	59*
2. Sätze der Deutschen Bundesbank bei kurzfristigen Operationen am Geldmarkt	59*
3. Offenmarktgeschäfte der Deutschen Bundesbank mit Rückkaufsvereinbarung über Wertpapiere	60*
4. Sätze für den Verkauf von Finanzierungspapieren	60*
5. Renditen für Bundesbank-Liquiditäts-U-Schätze	60*
6. Geldmarktsätze nach Monaten	61*
7. Soll- und Habenzinsen	61*
8. Ausgewählte Notenbankzinsen im Ausland	63*
9. Geldmarktsätze im Ausland	63*

VII. Kapitalmarkt

1. Absatz und Erwerb von Wertpapieren	64*
2. Absatz von festverzinslichen Wertpapieren	65*
3. Tilgung von festverzinslichen Wertpapieren	66*
4. Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren	66*
5. Veränderung des Aktienumlaufs	67*
6. Renditen inländischer Wertpapiere	67*
7. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen	68*
8. Mittelaufkommen bei den Kapitalanlagegesellschaften	69*

VIII. Öffentliche Finanzen

1. Finanzielle Entwicklung der öffentlichen Haushalte	70*
2. Finanzielle Entwicklung von Bund, Ländern und Gemeinden	70*
3. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts	71*
4. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften	71*
5. Steuereinnahmen nach Arten	72*
6. Einzelne Steuern des Bundes, der Länder und der Gemeinden	72*
7. Verschuldung der öffentlichen Haushalte	73*
8. Von öffentlichen Stellen aufgenommene Schuldscheindarlehen	74*
9. Entwicklung der öffentlichen Verschuldung	75*
10. Verschuldung der Treuhandanstalt	75*
11. Verschuldung des Bundes	76*
12. Verschuldung der Bundesbahn und der Bundespost	76*
13. Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Rentenversicherungen der Arbeiter und Angestellten	77*
14. Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Bundesanstalt für Arbeit	77*

IX. Konjunkturlage

1. Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts	78*
2. Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe	79*

3. Arbeitsmarkt	79*
4. Index des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe	80*
5. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe und Wohnungsfinanzierung	81*
6. Einzelhandelsumsätze	81*
7. Preise	82*
8. Einkommen der privaten Haushalte	83*
9. Tarif- und Effektivverdienste	83*
10. Ausgewählte Wirtschaftszahlen für Ostdeutschland	84*

X. Außenwirtschaft

1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz	85*
2. Außenhandel (Spezialhandel) nach Ländergruppen und Ländern	86*
3. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland	87*
4. Übertragungen (unentgeltliche Leistungen) an das bzw. vom Ausland	87*
5. Kapitalverkehr mit dem Ausland	88*
6. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	89*
7. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute gegenüber dem Ausland	90*
8. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Unternehmen gegenüber dem Ausland	90*
9. Durchschnitte der amtlichen Devisenkurse an der Frankfurter Börse	91*
10. Entwicklung des Außenwerts der D-Mark und fremder Währungen	92*

Hinweis

Die Tabellen für die Kreditinstitute enthalten ab Beginn der Währungsunion die Aktiva und Passiva der Kreditinstitute im Gebiet der ehemaligen DDR; die von diesen Kreditinstituten zum 1. Juli 1990 erstellten DM-Eröffnungsmeldungen sind mit den Zahlen der westdeutschen Institute per Ende Juni 1990 zusammengefaßt. Der durch die Einbeziehung der ostdeutschen Institute bedingte statistische Bruch ist in den Veränderungsreihen der **Monatsberichtstabellen in den Abschnitten II und IV** sowie der Tabellen des **Statistischen Beiheftes Bankenstatistik** ausgeschaltet. Die Höhe der Bestände aus den DM-Eröffnungsmeldungen der Kreditinstitute in der ehemaligen DDR ist aus der Beilage zu den Statistischen Beiheften Reihe 1 der Monate November 1990 bis Februar 1991 zu ersehen.

Abkürzungen und Zeichen

- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl
- ts teilweise geschätzte Zahl
- ... Angabe fällt später an
- . Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht sinnvoll
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

I. Wichtige Wirtschaftsdaten

1. Monetäre Entwicklung und Zinssätze

Zeit	Geldmenge in verschiedenen Abgrenzungen, saisonbereinigt 1)				Bestimmungsfaktoren der Geldmengenenwicklung, saisonbereinigt 1) 2)			Zinssätze			
	M3 im Monatsdurchschnitt	M3 erweitert 2)	M2 2)	M1 2)	Bankkredite an Unternehmen und Privatpersonen 3)	Geldkapitalbildung	Tagesgeld	Kontokorrentkredite 4)	Umlaufrendite börsennotierter Bundeswertpapiere		
	Veränderung im Jahresdurchschnitt, in %							% p.a. im Jahresdurchschnitt			
1986	7,3	5,8	5,5	8,5	5,3	6,0	4,6	7,1	5,9		
1987	6,3	6,9	6,8	9,1	3,9	5,6	3,7	6,7	5,8		
1988	5,7	6,6	6,2	9,5	4,5	4,3	4,0	6,6	6,1		
1989	4,6	8,3	8,8	6,4	6,4	4,7	6,6	8,3	7,0		
1990	8,1	7,0	12,5	4,6	8,1	10,5	7,9	9,9	8,8		
1991	7,8 p)	9,3	11,7	6,6	11,3	8,0	8,8	10,9	8,6		
1992	7,8 p)	10,2	8,5	9,3	8,7	4,0	9,4	12,0	8,0		
1993	7,8 p)	10,2	8,5	9,3	8,7	4,0	7,5	11,1	6,3		
	Veränderung gegen 4. Vj. des Vorjahrs, Jahresrate in %				Veränderung in den jeweils letzten 6 Monaten, auf Jahresrate umgerechnet in %			% p. a. im Monatsdurchschnitt			
1993 Febr.	0,0	5,3	10,1	6,6	10,4	7,9	2,1	8,7	11,9	6,8	
März	3,7	5,6	9,4	3,7	8,7	8,8	2,0	8,3	11,7	6,4	
April	7,2	5,8	10,2	5,4	7,9	7,9	1,8	8,1	11,6	6,5	
Mai	6,9	7,2	10,2	6,0	3,4	7,9	2,4	7,9	11,3	6,6	
Juni	7,1	8,3	11,1	9,8	2,5	7,7	3,3	7,8	11,3	6,6	
Juli	7,5	10,8	12,1	11,1	7,6	7,9	4,9	7,3	11,2	6,4	
Aug.	7,3	11,1	10,2	10,2	9,3	7,8	5,2	6,8	11,0	6,2	
Sept.	6,8	8,9	10,0	8,0	9,7	8,3	5,0	7,0	10,7	6,0	
Okt.	7,0	6,7	10,3	7,4	10,3	9,5	6,0	6,7	10,6	5,8	
Nov.	7,2	7,4	11,2	7,9	13,5	8,8	5,8	6,4	10,3	5,6	
Dez.	8,1	9,2 p)	14,7	10,3	13,5	10,1	6,6	6,2	10,2	5,5	
1994 Jan.	p)	20,6 p)	11,6	p)	11,1 p)	15,7 p)	10,0 p)	5,6	6,2	10,1	5,5
Febr.	...	...	...	...	...	...	...	6,2	10,0	5,8

1 Ab Januar 1991 einschl. Ostdeutschland. Statistisch bedingte Veränderungen sind ausgeschaltet. — 2 Stand am Monatsende. — 3 Ohne Bundes-

bank, einschl. Kredite in Form von Wertpapieren. — 4 Von 1 Mio DM bis unter 5 Mio DM.

2. Öffentliche Finanzen

3. Außenwirtschaft

Zeit	Gebietskörperschaften 1)				Sozialversicherungen 1)	Zahlungsbilanz 1)			Wechselkurse 4)		
	Einnahmen	Ausgaben	Finanzierungs-saldo	Schuldenstand	Finanzierungs-saldo	Leistungsbilanz 2)	Kapitalbilanz	Dollarkurs	Entwicklung des Außenwerts der D-Mark 5)		
	Veränderung gegen Vorjahr in %					Mrd DM			DM/US-\$	Ende 1972 = 100	
1986	4,0	4,2	- 42,1	801,0	6,1	85,8	33,4	113,2	2,17	168,2	
1987	2,4	3,7	- 51,0	848,8	3,5	82,5	22,0	19,3	1,80	178,9	
1988	3,0	3,1	- 53,3	903,0	1,5	88,9	86,8	36,9	1,76	177,4	
1989	9,4	4,1	- 22,2	928,8	13,2	108,1	22,2	104,9	1,88	175,7	
1990	3,6	6,9	- 46,3	1 053,5	16,2	76,4	65,9	0,6	1,62	185,5	
1991	ts)	ts)	- 122,5	1 173,9	14,5	33,1	25,4	58,8	1,66	183,1	
1992	12,2	9,3	- 109,0	1 345,2	7,0	39,4	46,6	61,6	1,56	188,7	
1993	...	...	...	...	...	36,2	198,2	197,8	1,65	193,4	
1992 1.Vj.	19,2	7,2	- 15,3	1 197,2	6,3	10,7	9,4	23,2	1,62	184,7	
2.Vj.	21,1	6,9	- 0,2	1 206,3	6,2	8,7	15,3	30,6	1,61	184,8	
3.Vj.	8,9	14,1	- 27,7	1 237,3	0,5	7,1	48,4	51,7	1,46	190,5	
4.Vj.	6,1	10,9	- 64,8	1 345,2	7,3	13,0	23,0	44,0	1,55	194,6	
1993 1.Vj.	2,5	8,3	- 28,6	1 376,2	2,5	10,8	28,5	67,7	1,63	195,2	
2.Vj.	2,3	7,8	- 12,6	1 410,7	0,9	5,3	48,1	46,5	1,62	192,7	
3.Vj.	- 0,4	2,8	- 35,7	1 444,3	0,8	12,7	41,8	0,5	1,68	192,1	
4.Vj.	...	...	...	...	...	p)	11,1	79,7	84,1	1,68	193,6
1993 Okt.	.	.	.	.	.	.	23,0	30,7	1,64	195,9	
Nov.	.	.	.	.	.	.	21,0	19,4	1,70	193,0	
Dez.	.	.	.	.	.	.	35,7	34,0	1,71	192,0	
1994 Jan.	.	.	.	.	.	.	p)	17,8	...	1,74	189,7
Febr.	.	.	.	.	.	.	...	...	1,74	188,9	

1 Ab 1. Vj. 1991 einschl. Ostdeutschland.

1 Ab Juli 1990 einschl. Ostdeutschland. — 2 Vierteljahresangaben saisonbereinigt; Ergebnisse ab 1993 durch Änderung in der Erfassung des Außenhandels mit größerer Unsicherheit behaftet. — 3 Einschl. Restposten. — 4 Monats- bzw. Vierteljahres- und Jahresdurchschnitte. — 5 Gewogener Außenwert der D-Mark gegenüber 18 Industrieländern.

I. Wichtige Wirtschaftsdaten

4. Auftragseingang und Produktion

Zeit	Westdeutschland					Ostdeutschland				
	Bruttoinlands- produkt 1)	Auftragseingang (Volumen 2)			Bauhaupt- gewerbe	Produktion 3)		Auftragseingang (Werte)		Produktion im Verarbeitenden Gewerbe 5)
		insgesamt	aus dem Inland	aus dem Ausland		Verarbeitendes Gewerbe	Bauhaupt- gewerbe	Verarbeitendes Gewerbe	Bauhaupt- gewerbe	
	Veränderung gegen Vorperiode in % 4)					Veränderung gegen Vorjahr in %				
1985	2,0	5,2	3,6	7,6	- 2,2	4,6	- 8,2	.	.	.
1986	2,3	0,2	2,1	- 2,9	7,2	2,6	6,3	.	.	.
1987	1,5	0,3	- 0,6	1,8	- 4,1	0,3	- 0,5	.	.	.
1988	3,7	7,6	6,2	9,8	7,7	3,9	4,3	.	.	.
1989	3,6	7,7	7,5	8,1	10,7	5,2	6,6	.	.	.
1990	5,7	4,4	7,9	- 1,4	8,0	5,5	5,5	.	.	.
1991	4,5	0,5	4,0	- 5,7	3,7	3,0	3,0	.	.	.
1992	1,6	- 3,5	- 3,2	- 4,0	1,2	- 2,0	6,2	- 7,5	48,0	- 2,3
1993	r) - 1,9	- 7,5	- 9,8	- 3,0	p) - 0,6	- 7,6	- 1,3	13,2	29,6	8,7
1991 3.Vj.	- 0,5	- 0,8	- 0,6	3,8	5,0	- 1,1	0,7	- 30,0	84,6	- 38,0
4.Vj.	0,0	- 0,9	- 0,3	- 2,0	2,2	- 1,1	1,9	- 10,0	68,6	- 25,7
1992 1.Vj.	1,5	1,9	2,6	0,5	2,9	2,6	6,8	- 6,3	91,9	- 4,1
2.Vj.	- 0,0	- 3,8	- 4,2	- 3,1	- 7,6	- 1,9	- 3,1	- 5,5	55,7	- 2,1
3.Vj.	- 0,5	- 2,4	- 1,9	- 3,5	- 2,4	- 1,7	- 1,2	- 13,6	26,3	- 3,4
4.Vj.	- 1,0	- 6,9	- 6,5	- 7,8	8,3	- 4,4	3,8	- 4,4	43,1	0,1
1993 1.Vj.	r) - 2,0	- 0,9	- 3,3	4,0	- 1,5	- 3,2	- 2,3	- 0,9	25,7	- 1,1
2.Vj.	r) 0,5	0,5	- 0,4	2,0	- 6,8	0,1	0,0	13,7	29,2	9,5
3.Vj.	r) 1,0	1,6	2,9	0,8	3,4	0,5	- 0,3	24,0	32,7	14,8
4.Vj.	r) - 0,5	- 1,2	- 3,4	3,1	p) 6,6	- 0,4	- 0,7	16,9	29,7	11,1
1993 Sept.	.	2,2	2,6	1,2	1,0	- 0,3	- 0,8	19,7	19,5	14,6
Okt.	.	- 0,6	- 2,8	3,7	5,9	- 0,6	1,0	19,2	31,2	10,1
Nov.	.	- 0,9	- 0,4	- 2,0	1,1	- 1,0	- 5,2	27,5	35,0	11,1
Dez.	.	- 2,0	- 4,2	1,8	p) - 1,6	1,3	3,9	6,7	23,5	12,0
1994 Jan. p)	.	1,8	1,4	2,5	...	- 0,5	8,4	...	...	...

1 In Preisen von 1991. Ab 1991 vorläufig. Vierteljahreswerte auf ganze bzw. halbe Prozentpunkte gerundet. — 2 In Preisen von 1985. — 3 Jahreswerte

arbeitstäglich bereinigt. — 4 Vierteljahres- und Monatswerte saison- und kalenderbereinigt. — 5 Arbeitstäglich bereinigt.

5. Arbeitsmarkt *)

Zeit	Westdeutschland 1)			Ostdeutschland	
	Erwerbstätige (Inlandskonzept) 2)	Arbeitslose	Arbeits- losenquote 3)	Arbeitslose	Arbeits- losenquote 3)
1986	26 856	2 228	7,9	.	.
1987	27 050	2 229	7,9	.	.
1988	27 261	2 242	7,7	.	.
1989	27 658	2 038	7,1	.	.
1990	28 479	1 883	6,4	.	.
1991	29 227	1 689	5,7	913	.
1992	29 487	1 808	5,9	1 170	.
1993	29 014	2 270	7,3	1 149	15,1
1991 3.Vj.	29 272	1 692	5,7	1 023	.
4.Vj.	29 426	1 689	5,7	1 037	.
1992 1.Vj.	29 523	1 702	5,6	1 254	.
2.Vj.	29 532	1 764	5,7	1 172	14,4
3.Vj.	29 500	1 834	6,0	1 158	14,2
4.Vj.	29 393	1 938	6,3	1 097	13,5
1993 1.Vj.	29 216	2 086	6,8	1 165	15,2
2.Vj.	29 092	2 214	7,2	1 112	14,6
3.Vj.	28 955	2 329	7,5	1 157	15,2
4.Vj.	28 795	2 462	8,0	1 162	15,2
1993 Okt.	28 834	2 454	7,9	1 166	15,3
Nov.	28 777	2 488	8,0	1 152	15,1
Dez.	28 775	2 494	8,1	1 175	15,4
1994 Jan.	4) 28 615	2 522	8,2	1 293	17,0
Febr.	...	2 546	8,2	1 300	17,1

* Monatswerte: Endstände; Erwerbstätige: Durchschnitte; Jahres- und Vierteljahreswerte: Durchschnitte. — 1 Vierteljahres- und Monatswerte saisonbereinigt. — 2 Ab 1991 vorläufig. — 3 Arbeitslose in Prozent aller Erwerbspersonen (ohne Soldaten). — 4 Erste vorläufige Schätzung des Statistischen Bundesamtes.

6. Preise *)

Zeit	Westdeutschland			Ostdeutschland	
	Welt- marktpreise 1)	Erzeugerpreise gewerblicher Produkte 2)	Bau- preinsniveau 3)	Preisindex für die Lebenshaltung	Preisindex für die Lebenshaltung
1986	- 46,0	- 2,5	1,8	- 0,1	.
1987	- 14,4	- 2,5	1,9	0,2	.
1988	- 6,3	1,3	1,9	1,3	.
1989	18,0	3,1	3,4	2,8	.
1990	0,4	1,7	6,1	2,7	.
1991	- 9,9	2,4	6,8	3,5	.
1992	- 6,9	1,4	5,3	4,0	11,2
1993	- 4,4	0,0	3,9	4,2	8,8
1991 3.Vj.	- 11,7	2,9	7,0	4,2	13,4
4.Vj.	- 20,6	2,5	6,7	4,0	21,6
1992 1.Vj.	- 3,2	2,1	6,2	4,3	15,6
2.Vj.	- 2,6	2,0	5,2	4,5	14,2
3.Vj.	- 12,4	1,0	5,1	3,4	12,9
4.Vj.	- 8,9	0,5	4,7	3,6	2,8
1993 1.Vj.	- 1,2	0,5	4,8	4,3	8,9
2.Vj.	- 7,9	- 0,2	4,3	4,2	8,7
3.Vj.	- 3,8	- 0,3	3,3	4,2	8,9
4.Vj.	- 7,4	- 0,2	3,2	3,8	8,8
1993 Okt.	- 5,2	- 0,3	.	3,9	8,9
Nov.	- 7,7	- 0,2	.	3,6	8,9
Dez.	- 9,4	- 0,1	.	3,7	8,7
1994 Jan.	- 5,1	...	.	3,5	3,8
Febr.	- 9,5	...	.	3,4	...

* Im Durchschnitt der jeweiligen Periode. — 1 HWWA-Index der Rohstoffpreise, auf DM-Basis. — 2 Im Inlandsabsatz. — 3 Eigene Berechnung.

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen

1. Entwicklung der Geldbestände
im Bilanzzusammenhang *)

Mio DM

Zeit	I. Kredite an inländische Nichtbanken						II. Netto-Forderungen an das Ausland 2)			III. Geldkapitalbildung bei den Kreditinstituten aus inländischen Quellen 3)				
	insgesamt	Kreditinstitute				insgesamt	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute	insgesamt	Termingelder mit Befristung von 4 Jahren und darüber	Spareinlagen mit Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten und Sparbriefe	Inhaberschuldverreibungen im Umlauf (netto) 4)		
		Deutsche Bundesbank 1)	zusammen	Unternehmen und Privatpersonen	öffentliche Haushalte								zusammen	darunter Wertpapiere
1986	+ 81 663	+ 3 840	+ 77 823	+ 73 632	+ 4 191	+ 3 301	+ 55 936	+ 5 965	+ 49 971	+ 69 833	+ 37 629	+ 25 263	- 4 721	
1987	+ 86 950	- 2 853	+ 89 803	+ 61 158	+ 28 645	+ 10 817	+ 53 209	+ 41 208	+ 12 001	+ 70 723	+ 43 127	+ 19 576	- 2 025	
1988	+ 138 210	+ 604	+ 137 606	+ 96 127	+ 41 479	+ 16 955	- 5 168	- 34 628	+ 29 460	+ 42 837	+ 46 371	- 5 833	- 5 780	
1989	+ 135 778	- 494	+ 136 272	+ 129 278	+ 6 994	+ 3 339	+ 36 288	- 18 949	+ 55 237	+ 110 328	+ 38 674	+ 6 411	+ 48 632	
1990	+ 223 073	- 194	+ 223 267	+ 181 677	+ 41 590	+ 18 208	+ 48 448	+ 11 016	+ 37 432	+ 161 289	+ 33 064	+ 37 364	+ 76 897	
1991	+ 286 130	+ 141	+ 285 989	+ 259 320	+ 26 669	- 905	- 7 402	+ 172	- 7 574	+ 154 418	+ 32 134	+ 10 258	+ 92 100	
1992	+ 299 905	+ 5 622	+ 294 283	+ 247 916	+ 46 367	+ 32 150	- 40 740	+ 68 718	- 109 458	+ 101 499	+ 26 286	+ 12 276	+ 41 004	
1993	+ 334 107	- 5 878	+ 339 985	+ 243 720	+ 96 265	+ 63 815	- 5 505	- 35 833	+ 30 328	+ 98 168	+ 32 449	+ 10 244	+ 32 023	
1990 1.Hj.	+ 69 561	+ 564	+ 68 997	+ 68 630	+ 367	+ 6 615	+ 15 734	+ 5 068	+ 10 666	+ 83 680	+ 17 716	+ 9 040	+ 48 643	
2.Hj.	+ 153 512	- 758	+ 154 270	+ 113 047	+ 41 223	+ 11 593	+ 32 714	+ 5 948	+ 26 766	+ 77 609	+ 15 348	+ 28 324	+ 28 254	
1991 1.Hj.	+ 116 136	- 897	+ 117 033	+ 104 973	+ 12 060	+ 350	- 40 315	+ 6 605	- 33 710	+ 84 912	+ 14 235	+ 59	+ 56 629	
2.Hj.	+ 169 994	+ 1 038	+ 168 956	+ 154 347	+ 14 609	- 1 255	+ 32 913	+ 6 777	+ 26 136	+ 69 506	+ 17 899	+ 10 199	+ 35 471	
1992 1.Hj.	+ 135 354	+ 2 428	+ 132 926	+ 123 228	+ 9 698	+ 17 783	- 46 359	+ 10 289	- 56 648	+ 73 436	+ 17 290	- 367	+ 42 589	
2.Hj.	+ 164 551	+ 3 194	+ 161 357	+ 124 688	+ 36 669	+ 14 367	+ 5 619	+ 58 429	- 52 810	+ 28 063	+ 8 996	+ 12 643	- 1 585	
1993 1.Hj.	+ 115 336	- 4 876	+ 120 212	+ 84 582	+ 35 630	+ 31 549	- 44 390	- 51 026	+ 6 636	+ 40 404	+ 15 582	- 9 872	+ 17 660	
2.Hj.	+ 218 771	- 1 002	+ 219 773	+ 159 138	+ 60 635	+ 32 266	+ 38 885	+ 15 193	+ 23 692	+ 57 764	+ 16 867	+ 20 116	+ 14 363	
1990 1.Vj.	+ 38 562	+ 1 385	+ 37 177	+ 34 960	+ 2 217	+ 5 404	- 2 503	+ 1 507	- 4 010	+ 51 121	+ 10 508	+ 3 547	+ 31 896	
2.Vj.	+ 30 999	- 821	+ 31 820	+ 33 670	- 1 850	+ 1 211	+ 18 237	+ 3 561	+ 14 676	+ 32 559	+ 7 208	+ 5 493	+ 16 747	
3.Vj.	+ 64 843	- 356	+ 65 199	+ 45 403	+ 19 796	+ 6 895	+ 8 085	+ 2 075	+ 6 010	+ 31 200	+ 6 142	+ 7 410	+ 14 784	
4.Vj.	+ 88 669	- 402	+ 89 071	+ 67 644	+ 21 427	+ 4 698	+ 24 629	+ 3 873	+ 20 756	+ 46 409	+ 9 206	+ 20 914	+ 13 470	
1991 1.Vj.	+ 45 006	- 645	+ 45 651	+ 40 652	+ 4 999	+ 1 550	- 29 164	- 7 220	- 21 944	+ 43 520	+ 4 595	- 1 218	+ 33 327	
2.Vj.	+ 71 130	- 252	+ 71 382	+ 64 321	+ 7 061	- 1 200	- 11 151	+ 615	- 11 766	+ 41 392	+ 9 640	+ 1 277	+ 23 302	
3.Vj.	+ 57 547	+ 1 145	+ 56 402	+ 56 582	- 180	+ 3 277	+ 2 358	+ 3 526	- 1 168	+ 27 824	+ 7 029	- 5 530	+ 22 589	
4.Vj.	+ 112 447	- 107	+ 112 554	+ 97 765	+ 14 789	- 4 532	+ 30 555	+ 3 251	+ 27 304	+ 41 682	+ 10 870	+ 15 729	+ 12 882	
1992 1.Vj.	+ 50 616	+ 648	+ 49 968	+ 45 598	+ 4 370	+ 11 588	- 29 306	+ 5 298	- 34 604	+ 45 114	+ 9 863	- 160	+ 28 888	
2.Vj.	+ 84 738	+ 1 780	+ 82 958	+ 77 630	+ 5 328	+ 6 195	- 17 053	+ 4 991	- 22 044	+ 28 322	+ 7 427	- 207	+ 13 701	
3.Vj.	+ 45 980	- 113	+ 46 093	+ 42 576	+ 3 517	+ 3 666	+ 47 676	+ 87 372	- 39 696	+ 20 943	+ 6 360	- 311	+ 12 215	
4.Vj.	+ 118 571	+ 3 307	+ 115 264	+ 82 112	+ 33 152	+ 10 701	- 42 057	- 28 943	- 13 114	+ 7 120	+ 2 636	+ 12 954	- 13 800	
1993 1.Vj.	+ 51 556	- 4 603	+ 56 159	+ 36 789	+ 19 370	+ 21 146	- 50 558	- 47 005	- 3 553	+ 22 749	+ 7 823	- 9 572	+ 15 783	
2.Vj.	+ 63 780	- 273	+ 64 053	+ 47 793	+ 16 260	+ 10 403	+ 6 168	- 4 021	+ 10 189	+ 17 655	+ 7 759	- 300	+ 1 877	
3.Vj.	+ 77 332	- 392	+ 77 724	+ 60 670	+ 17 054	+ 9 488	- 6 227	+ 24 557	- 30 784	+ 22 342	+ 8 701	+ 3 020	+ 9 728	
4.Vj.	+ 141 439	- 610	+ 142 049	+ 98 468	+ 43 581	+ 22 778	+ 45 112	- 9 364	+ 54 476	+ 35 422	+ 8 166	+ 17 096	+ 4 635	
1992 Jan.	+ 13 952	+ 1 699	+ 12 253	+ 4 485	+ 7 768	+ 9 786	- 15 544	+ 1 638	- 17 182	+ 17 648	+ 4 634	- 2 842	+ 14 605	
Febr.	+ 14 939	- 1 521	+ 16 460	+ 16 971	- 511	+ 2 060	- 7 859	+ 1 154	- 9 013	+ 13 994	+ 3 193	+ 1 803	+ 7 288	
März	+ 21 725	+ 470	+ 21 255	+ 24 142	- 2 887	- 258	- 5 903	+ 2 506	- 8 409	+ 13 472	+ 2 036	+ 879	+ 6 995	
April	+ 30 303	+ 1 149	+ 29 154	+ 23 525	+ 5 629	+ 1 347	- 6 579	+ 1 039	- 7 618	+ 8 541	+ 3 536	- 850	+ 4 027	
Mai	+ 15 851	+ 1 311	+ 14 540	+ 16 585	- 2 045	+ 3 530	- 7 775	+ 1 884	- 9 659	+ 7 476	+ 2 436	+ 110	+ 3 456	
Juni	+ 38 584	- 680	+ 39 264	+ 37 520	+ 1 744	+ 1 318	- 2 699	+ 2 068	- 4 767	+ 12 305	+ 1 455	+ 533	+ 6 218	
Juli	+ 17 872	+ 1 288	+ 16 584	+ 7 816	+ 8 768	+ 5 369	+ 8 904	+ 1 530	+ 7 374	+ 4 217	+ 3 390	- 3 665	+ 2 974	
Aug.	+ 17 344	+ 118	+ 17 226	+ 17 828	- 602	+ 3 371	- 3 974	+ 3 305	- 7 279	+ 8 372	+ 3 151	+ 765	+ 4 069	
Sept.	+ 10 764	- 1 519	+ 12 283	+ 16 932	- 4 649	- 5 074	+ 42 746	+ 82 537	- 39 791	+ 8 354	- 181	+ 2 589	+ 5 172	
Okt.	+ 35 156	+ 671	+ 34 485	+ 21 028	+ 13 457	+ 4 949	- 25 150	- 38 034	+ 12 884	+ 1 308	+ 195	+ 1 645	- 1 257	
Nov.	+ 37 365	+ 1 688	+ 35 677	+ 21 100	+ 14 577	+ 5 938	- 5 087	- 1 124	- 3 963	+ 2 127	+ 1 577	- 323	- 94	
Dez.	+ 46 050	+ 948	+ 45 102	+ 39 984	+ 5 118	- 186	- 11 820	+ 10 215	- 22 035	+ 3 685	+ 864	+ 11 632	- 12 449	
1993 Jan.	+ 5 728	- 3 283	+ 9 011	+ 937	+ 8 074	+ 11 163	- 26 453	- 11 326	- 15 127	+ 2 347	+ 2 357	- 7 871	+ 6 250	
Febr.	+ 15 636	- 1 195	+ 16 831	+ 12 849	+ 3 982	+ 5 992	- 12 880	- 12 136	- 744	+ 6 977	+ 2 929	- 1 002	+ 2 424	
März	+ 30 192	- 125	+ 30 317	+ 23 003	+ 7 314	+ 3 991	- 11 225	- 23 543	+ 12 318	+ 13 425	+ 2 537	- 699	+ 7 109	
April	+ 13 074	+ 31	+ 13 043	+ 8 872	+ 4 171	- 374	- 4 527	- 2 147	- 2 380	+ 2 423	+ 2 563	- 2 323	- 247	
Mai	+ 23 782	+ 1 068	+ 22 714	+ 14 715	+ 7 999	+ 6 001	+ 2 067	+ 1 356	+ 711	+ 8 489	+ 3 479	- 598	+ 3 176	
Juni	+ 26 924	- 1 372	+ 28 296	+ 24 206	+ 4 090	+ 4 776	+ 8 628	- 3 230	+ 11 858	+ 6 743	+ 1 717	+ 2 621	- 1 052	
Juli	+ 22 173	+ 1 022	+ 21 151	+ 14 054	+ 7 097	+ 4 66	- 6 237	+ 13 188	- 19 425	+ 7 602	+ 3 658	- 1 497	+ 4 870	
Aug.	+ 13 818	- 1 423	+ 15 241	+ 10 624	+ 4 617	+ 6 061	+ 10 630	+ 44 145	- 33 515	+ 9 291	+ 4 306	+ 2 827	+ 3 469	
Sept.	+ 41 341	+ 9	+ 41 332	+ 35 992	+ 5 340	+ 2 961	- 10 620	- 32 776	+ 22 156	+ 5 449	+ 737	+ 1 690	+ 1 389	
Okt.	+ 43 495	+ 593	+ 42 902	+ 26 719	+ 16 183	+ 9 468	- 22 643	- 11 984	- 10 659	+ 9 317	+ 4 105	+ 1 870	+ 1 967	
Nov.	+ 28 089	- 51	+ 28 140	+ 14 527	+ 13 613	+ 6 842	+ 16 769	+ 1 914	+ 14 855	+ 6 376	+ 2 407	+ 725	+ 1 628	
Dez.	+ 69 855	- 1 152	+ 71 007	+ 57 222	+ 13 785	+ 6 468	+ 50 986	+ 706	+ 50 280	+ 19 729	+ 1 654	+ 14 501	+ 1 040	
1994 Jan. p)	+ 8 774	- 222	+ 8 996	+ 2 127	+ 6 869	+ 3 868	- 43 022	- 2 572	- 40 450	+ 10 485	+ 5 641	- 9 398	+ 10 212	

* Die Angaben der Übersicht beruhen auf der „Konsolidierten Bilanz des Bankensystems“ (Tab.II, 2), ab Juli 1990 einschl. ostdeutscher Kreditinstitute; statistisch bedingte Veränderungen sind hier ausgeschaltet. — 1 S. Tab. III, 1. — 2 Enthält kurz-, mittel- und langfristige Positionen einschl. Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland sowie einschl. der Entwicklungshilfekredite

der Kreditanstalt für Wiederaufbau. — 3 Ohne Termingelder mit Befristung bis unter 4 Jahren und ohne Spareinlagen mit dreimonatiger Kündigungsfrist. — 4 Bereinigt um den Saldo der Transaktionen mit dem Ausland. — 5 Einschl. des Kapitals und der Rücklagen der Deutschen Bundesbank. — 6 Sichteinlagen und Termingelder bis unter 4 Jahre. Bis Dezember 1993

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen

Kapital und Rücklagen 5)	IV. Einlagen des Bundes im Bankensystem 6)	V. Sonstige Einflüsse 7)	VI. Geldmenge M3 (Saldo: I + II - III - IV - V)								Nachrichtlich:			Zeit
			insgesamt	Geldmenge M2		Geldmenge M1			Spar-einlagen inländischer Nichtbanken mit dreimonatiger Kündigungsfrist 9)	Geldmenge M3 im Monatsdurchschnitt 10)	Geldmenge M3 erweitert 11)	von inländischen Nichtbanken erworbene Bundesbank-Liquiditäts-U-Schätze 12)		
				zusammen	zusammen	Bargeld-umlauf 8)	Sicht-einlagen inländischer Nichtbanken	Termin-gelder inländischer Nichtbanken bis unter 4 Jahren						
													Mrd DM	
+ 11 662	- 1 105	+ 3 150	+ 65 721	+ 34 312	+ 24 650	+ 8 284	+ 16 366	+ 9 662	+ 31 409	+ 71,4	+ 72,3	-	1986	
+ 10 045	+ 3 520	+ 3 350	+ 62 566	+ 35 531	+ 27 023	+ 11 938	+ 15 085	+ 8 508	+ 27 035	+ 65,8	+ 66,9	-	1987	
+ 8 079	- 1 129	+ 15 254	+ 76 080	+ 49 539	+ 40 807	+ 18 504	+ 22 303	+ 8 732	+ 26 541	+ 72,7	+ 87,7	-	1988	
+ 16 611	+ 3 344	- 7 890	+ 66 284	+ 80 756	+ 24 019	+ 4 325	+ 19 694	+ 56 737	- 14 472	+ 54,8	+ 108,1	-	1989	
+ 13 964	+ 12 266	+ 31 095	+ 66 871	+ 117 597	+ 44 450	+ 11 646	+ 32 804	+ 73 147	- 50 726	ts) + 61,2	+ 101,1	-	1990	
+ 19 926	+ 6 423	+ 35 078	+ 95 655	+ 94 817	+ 17 663	+ 13 347	+ 4 316	+ 77 154	+ 838	+ 89,3	+ 121,5	-	1991	
+ 21 933	- 12 293	+ 52 861	+ 117 098	+ 109 732	+ 63 254	+ 29 833	+ 33 421	+ 46 478	+ 7 366	+ 131,7	+ 162,0	-	1992	
+ 23 452	+ 13 067	+ 31 182	+ 186 185	+ 121 187	+ 55 230	+ 11 470	+ 43 760	+ 65 957	+ 64 998	+ 147,8	+ 249,0	+ 400	1993	
+ 8 281	+ 4 786	+ 28 357	- 31 528	+ 2 471	- 24 311	- 3 537	- 20 774	+ 26 782	- 33 999	- 3,9	- 10,4	-	1990 1.Hj.	
+ 5 683	+ 7 480	+ 2 738	+ 98 399	+ 115 126	+ 68 761	+ 15 183	+ 53 578	+ 46 365	- 16 727	ts) + 65,1	+ 111,5	-	2.Hj.	
+ 13 989	- 3 590	+ 24 954	- 30 455	- 12 575	- 44 943	+ 2 833	- 47 776	+ 32 368	- 17 880	- 2,4	- 5,9	-	1991 1.Hj.	
+ 5 937	- 2 833	+ 10 124	+ 126 110	+ 107 392	+ 62 606	+ 10 514	+ 52 092	+ 44 786	+ 18 718	+ 91,7	+ 127,4	-	2.Hj.	
+ 13 924	- 2 648	+ 21 004	- 2 797	+ 4 969	- 29 491	+ 1 885	- 31 376	+ 34 460	- 7 766	+ 29,2	+ 27,1	-	1992 1.Hj.	
+ 8 009	- 9 645	+ 31 857	+ 119 895	+ 104 763	+ 92 745	+ 27 948	+ 64 797	+ 12 018	+ 15 132	+ 102,5	+ 134,9	-	2.Hj.	
+ 17 034	+ 17 422	+ 651	+ 12 469	- 3 948	- 38 664	- 5 439	- 33 225	+ 34 716	+ 16 417	+ 26,6	+ 44,7	+ 1 900	1993 1.Hj.	
+ 6 418	- 4 355	+ 30 531	+ 173 716	+ 125 135	+ 93 894	+ 16 909	+ 76 985	+ 31 241	+ 48 581	+ 121,2	+ 204,3	- 1 500	2.Hj.	
+ 5 170	- 6 050	+ 33 893	- 42 905	- 23 120	- 37 543	- 3 900	- 33 643	+ 14 423	- 19 785	- 8,9	- 21,3	-	1990 1.Vj.	
+ 3 111	+ 10 836	- 5 536	+ 11 377	+ 25 591	+ 13 232	+ 363	+ 12 869	+ 12 359	- 14 214	+ 5,0	+ 10,9	-	2.Vj.	
+ 2 864	+ 5 172	+ 19 323	+ 17 233	+ 41 478	+ 20 104	+ 8 912	+ 11 192	+ 21 374	- 24 245	ts) + 18,2	+ 23,8	-	3.Vj.	
+ 2 819	+ 2 308	- 16 585	+ 81 166	+ 73 648	+ 48 657	+ 6 271	+ 42 386	+ 24 991	+ 7 518	+ 46,9	+ 87,7	-	4.Vj.	
+ 6 816	- 5 029	+ 18 443	- 41 092	- 32 676	- 55 211	+ 1 503	- 56 714	+ 22 535	- 8 416	+ 3,0	- 20,1	-	1991 1.Vj.	
+ 7 173	+ 1 439	+ 6 511	+ 10 637	+ 20 101	+ 10 268	+ 1 330	+ 8 938	+ 9 833	- 9 464	+ 0,6	+ 14,2	-	2.Vj.	
+ 3 736	- 8 479	+ 26 549	+ 14 011	+ 18 742	+ 1 825	+ 3 495	- 1 670	+ 16 917	+ 4 731	+ 17,0	+ 11,9	-	3.Vj.	
+ 2 201	+ 5 646	- 16 425	+ 112 099	+ 88 650	+ 60 781	+ 7 019	+ 53 762	+ 27 869	+ 23 449	+ 74,7	+ 115,5	-	4.Vj.	
+ 6 523	- 7 675	+ 15 679	- 31 808	- 26 819	- 49 822	- 3 266	- 46 556	+ 23 003	- 4 989	+ 9,2	- 10,4	-	1992 1.Vj.	
+ 7 401	+ 5 027	+ 5 325	+ 29 011	+ 31 788	+ 20 331	+ 5 151	+ 15 180	+ 11 457	- 2 777	+ 20,0	+ 37,5	-	2.Vj.	
+ 2 679	+ 5 265	+ 22 721	+ 44 727	+ 48 810	+ 12 666	+ 6 702	+ 5 964	+ 36 144	- 4 083	+ 33,2	+ 32,6	-	3.Vj.	
+ 5 330	- 14 910	+ 9 136	+ 75 168	+ 55 953	+ 80 079	+ 21 246	+ 58 833	- 24 126	+ 19 215	+ 69,3	+ 102,3	-	4.Vj.	
+ 8 715	+ 278	- 1 823	- 20 206	- 34 364	- 59 510	- 8 700	- 50 810	+ 25 146	+ 14 158	- 1,5	+ 9,0	+ 2 500	1993 1.Vj.	
+ 8 319	+ 17 144	+ 2 474	+ 32 675	+ 30 416	+ 20 846	+ 3 261	+ 17 585	+ 9 570	+ 2 259	+ 28,1	+ 35,7	- 600	2.Vj.	
+ 893	- 92	+ 30 130	+ 18 725	+ 13 793	+ 12 698	+ 4 313	+ 8 385	+ 1 095	+ 4 932	+ 21,0	+ 30,3	- 300	3.Vj.	
+ 5 525	+ 4 263	+ 401	+ 154 991	+ 111 342	+ 81 196	+ 12 596	+ 68 600	+ 30 146	+ 43 649	+ 100,2	+ 174,0	- 1 200	4.Vj.	
+ 1 251	- 4 421	+ 17 682	- 32 501	- 30 619	- 49 162	- 2 834	- 46 328	+ 18 543	- 1 882	+ 17,5	- 12,4	-	1992 Jan.	
+ 1 710	- 5 102	- 9 761	+ 7 949	+ 9 135	+ 2 707	+ 521	+ 2 186	+ 6 428	- 1 186	- 6,9	+ 11,6	-	Febr.	
+ 3 562	+ 1 848	+ 7 758	- 7 256	- 5 335	- 3 367	- 953	- 2 414	- 1 968	- 1 921	- 1,4	- 9,7	-	März	
+ 1 828	+ 7 330	- 1 180	+ 9 033	+ 10 448	+ 6 228	+ 4 478	+ 1 750	+ 4 220	- 1 415	- 2,4	+ 8,0	-	April	
+ 1 474	- 5 703	- 7 289	+ 13 592	+ 14 221	+ 4 924	+ 377	+ 4 547	+ 9 297	- 629	+ 11,3	+ 22,3	-	Mai	
+ 4 099	+ 3 400	+ 13 794	+ 6 386	+ 7 119	+ 9 179	+ 296	+ 8 883	- 2 060	- 733	+ 11,1	+ 7,2	-	Juni	
+ 1 518	+ 4 284	+ 10 399	+ 7 876	+ 7 349	+ 3 686	+ 4 984	- 8 670	+ 11 035	+ 527	+ 5,0	+ 5,7	-	Juli	
+ 387	- 3 844	+ 7 282	+ 16 124	+ 17 086	+ 7 058	+ 1 111	+ 7 169	+ 10 028	- 962	+ 15,3	+ 14,1	-	Aug.	
+ 774	+ 4 825	+ 19 604	+ 20 727	+ 24 375	+ 9 294	+ 1 829	+ 7 465	+ 15 081	- 3 648	+ 12,9	+ 12,8	-	Sept.	
+ 725	- 901	+ 9 913	- 314	+ 895	+ 5 776	+ 3 498	+ 2 278	- 4 881	- 1 209	+ 15,5	+ 17,9	-	Okt.	
+ 967	- 13 564	- 232	+ 43 947	+ 43 749	+ 57 707	+ 6 966	+ 50 741	- 13 958	+ 198	+ 17,7	+ 43,5	-	Nov.	
+ 3 638	- 445	- 545	+ 31 535	+ 11 309	+ 16 596	+ 10 782	+ 5 814	- 5 287	+ 20 226	+ 36,1	+ 40,9	-	Dez.	
+ 1 611	+ 5 496	+ 2 657	- 31 225	- 37 219	- 57 265	- 7 990	- 49 275	+ 20 046	+ 5 994	+ 0,7	- 10,9	-	1993 Jan.	
+ 2 626	- 359	- 14 253	+ 10 391	+ 4 815	+ 155	- 803	+ 958	+ 4 660	+ 5 576	- 7,1	+ 17,9	-	Febr.	
+ 4 478	- 4 859	+ 9 773	+ 628	- 1 960	- 2 400	+ 93	- 2 493	+ 440	+ 2 588	+ 4,9	+ 2,0	+ 2 500	März	
+ 2 430	+ 6 329	- 9 728	+ 9 523	+ 7 323	+ 4 218	+ 2 282	+ 1 936	+ 3 105	+ 2 200	+ 6,3	+ 10,3	+ 900	April	
+ 2 432	+ 3 484	- 3 281	+ 17 157	+ 15 099	+ 6 021	+ 1 233	+ 4 788	+ 9 078	+ 2 058	+ 15,8	+ 20,5	+ 300	Mai	
+ 3 457	+ 7 331	+ 15 483	+ 5 995	+ 7 994	+ 10 607	- 254	+ 10 861	- 2 613	- 1 999	+ 6,0	+ 4,9	- 1 800	Juni	
+ 571	- 5 191	+ 5 952	+ 7 573	+ 7 052	- 424	+ 4 129	- 4 553	+ 7 476	+ 521	+ 6,9	+ 16,5	- 100	Juli	
- 1 311	- 986	+ 7 511	+ 8 632	+ 7 514	+ 4 297	- 1 577	+ 5 874	+ 3 217	+ 1 118	+ 14,0	+ 4,1	+ 300	Aug.	
+ 1 633	+ 6 085	+ 16 667	+ 2 520	- 773	+ 8 825	+ 1 761	+ 7 064	- 9 598	+ 3 293	+ 0,1	+ 9,8	- 500	Sept.	
+ 1 375	- 2 676	- 519	+ 14 730	+ 10 135	+ 7 933	+ 2 211	+ 5 722	+ 2 202	+ 4 595	+ 4,7	+ 32,6	- 300	Okt.	
+ 1 616	- 12 186	- 4 173	+ 54 841	+ 48 891	+ 53 205	+ 4 671	+ 48 534	- 4 314	+ 5 950	+ 36,8	+ 53,2	-	Nov.	
+ 2 534	+ 10 599	+ 5 093	+ 85 420	+ 52 316	+ 20 058	+ 5 714	+ 14 344	+ 32 258	+ 33 104	+ 58,7	+ 88,1	- 900	Dez.	
+ 4 030	- 6 310	- 18 998	- 19 425	- 27 524	- 39 153	- 3 988	- 35 165	+ 11 629	+ 8 099			-	1994 Jan. p)	

Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Haushalte. — 7 Saldo der übrigen Positionen der Konsolidierten Bilanz des Bankensystems; Veränderungen ergeben sich hauptsächlich aus Schwankungen der bankinterne schwebenden Verrechnungen, der Aufwands- und Ertragskonten sowie der Interbankbeziehungen. — 8 Ohne Kassenbestände der

Kreditinstitute, jedoch einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. — 9 Bis Juni 1993 Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist. — 10 und 11 : Siehe Anm. 9 und 10 in Tabelle II, 2. — 12 Enthalten in „Sonstige Einflüsse“.

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen

2. Konsolidierte Bilanz des Bankensystems *)
Aktiva

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite an inländische Nichtbanken											
	Aktiva insgesamt	insgesamt	Deutsche Bundesbank						Kreditinstitute			
			inländische Nicht- banken insgesamt	öffentliche Haushalte			Bundesbahn und Bundespost sowie Reichsbahn und Deutsche Post			inländische Nicht- banken insgesamt	Unterneh- zusammen	
				zusammen	Buchkredite sowie Schatz- wechsel und U-Schätze	Wert- papiere	Aus- gleichs- forde- rungen	zusammen	Buchkredite sowie Schatz- wechsel und U-Schätze			Wert- papiere
1990	3 831 900	2 888 562	13 528	12 725	742	3 300	8 683	803	-	803	2 875 034	2 271 469
1991	4 147 464	3 160 622	13 669	13 004	189	4 132	8 683	665	-	665	3 146 953	2 517 779
1992	4 504 485	3 497 507	19 291	18 958	4 542	5 733	8 683	333	-	333	3 478 216	2 738 955
1993	4 998 913	3 839 970	13 413	13 081	-	4 398	8 683	332	-	332	3 826 557	2 986 071
1992 Dez.	4 504 485	3 497 507	19 291	18 958	4 542	5 733	8 683	333	-	333	3 478 216	2 738 955
1993 Jan.	4 489 197	3 503 685	16 008	15 676	1 201	5 792	8 683	332	-	332	3 487 677	2 740 232
Febr.	4 520 847	3 519 621	14 813	14 482	116	5 683	8 683	331	-	331	3 504 808	2 753 381
März	4 551 167	3 549 523	14 688	14 376	88	5 605	8 683	312	-	312	3 534 835	2 776 254
April	4 559 880	3 562 577	14 719	14 407	117	5 607	8 683	312	-	312	3 547 858	2 785 056
Mai	4 600 462	3 586 549	15 787	15 475	1 404	5 388	8 683	312	-	312	3 570 762	2 799 961
Juni	4 668 148	3 615 103	14 415	14 103	64	5 356	8 683	312	-	312	3 600 688	2 824 837
Juli	4 699 775	3 651 546	15 437	15 128	1 163	5 282	8 683	309	-	309	3 636 109	2 838 961
Aug.	4 725 393	3 663 904	14 014	13 666	121	4 862	8 683	348	-	348	3 649 890	2 846 825
Sept.	4 755 072	3 704 855	14 023	13 703	126	4 894	8 683	320	-	320	3 690 832	2 882 237
Okt.	4 802 738	3 748 740	14 616	14 285	898	4 704	8 683	331	-	331	3 734 124	2 909 286
Nov.	4 865 112	3 777 189	14 565	14 238	973	4 582	8 683	327	-	327	3 762 624	2 924 103
Dez.	4 998 913	3 839 970	13 413	13 081	-	4 398	8 683	332	-	332	3 826 557	2 986 071
1994 Jan. p)	5 002 942	3 847 916	13 191	12 859	-	4 176	8 683	332	-	332	3 834 725	2 987 790

Passiva

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Geldmenge M3											Nachrichtlich:		
	Passiva insgesamt	insgesamt	Geldmenge M2								Spar- einlagen inländi- scher Nicht- banken mit drei- monatiger Kündi- gungs- frist 8)	Geld- menge M3 im Monats- durch- schnitt 9)	Geld- menge M3 erweitert 10)	
			zusammen	Geldmenge M1			Termingelder inländi- scher Nichtbanken mit Befristung bis unter 4 Jahren		darunter Unter- nehmen und Privat- personen 1)	Geld- menge M3 im Monats- durch- schnitt 9)				Geld- menge M3 erweitert 10)
				zusammen	Bargeld- umlauf (ohne Kassen- bestände der Kredit- institute) 6)	Sichteinlagen inländischer Nichtbanken	Unter- nehmen und Privat- personen 1)	öffentliche Haus- halte 7)							zusammen
1990	3 831 900	1 502 983	987 618	584 338	158 567	425 771	391 197	34 574	403 280	350 350	515 365	1 461,4	1 642,9	
1991	4 147 464	1 597 658	1 084 525	604 041	171 774	432 267	402 894	29 373	480 484	422 814	513 133	1 550,0	1 762,8	
1992	4 504 485	1 718 696	1 196 537	669 575	200 507	469 068	440 663	28 405	526 962	469 702	522 159	1 685,1	1 929,2	
1993	4 998 913	1 906 637	1 319 230	726 321	211 977	514 344	486 160	28 184	592 909	531 033	587 407	1 834,4	2 175,2	
1992 Dez.	4 504 485	1 718 696	1 196 537	669 575	200 507	469 068	440 663	28 405	526 962	469 702	522 159	1 685,1	1 929,2	
1993 Jan.	4 489 197	1 687 591	1 159 188	612 180	192 517	419 663	400 575	19 088	547 008	490 079	528 403	1 686,0	1 918,3	
Febr.	4 520 847	1 698 262	1 164 283	612 615	191 714	420 901	399 937	20 964	551 668	493 224	533 979	1 679,2	1 936,8	
März	4 551 167	1 698 770	1 162 203	610 095	191 807	418 288	399 577	18 711	552 108	495 290	536 567	1 684,1	1 938,6	
April	4 559 880	1 708 163	1 169 396	614 183	194 089	420 094	400 883	19 211	555 213	501 182	538 767	1 690,1	1 948,6	
Mai	4 600 462	1 725 440	1 184 615	620 324	195 322	425 002	403 757	21 245	564 291	506 236	540 825	1 705,8	1 969,3	
Juni	4 668 148	1 731 965	1 193 139	631 461	195 068	436 393	415 357	21 036	561 678	502 700	538 826	1 712,2	1 975,3	
Juli	4 699 775	1 739 818	1 200 471	631 317	199 197	432 120	412 468	19 652	569 154	511 516	539 347	1 719,4	1 992,4	
Aug.	4 725 393	1 748 010	1 207 545	635 174	197 620	437 554	417 442	20 112	572 371	513 823	540 465	1 733,3	1 995,5	
Sept.	4 755 072	1 750 230	1 206 472	643 709	199 381	444 328	424 329	19 999	562 763	507 257	543 758	1 733,1	2 004,6	
Okt.	4 802 738	1 765 280	1 216 927	651 962	201 592	450 370	428 740	21 630	564 965	512 275	548 353	1 738,0	2 038,0	
Nov.	4 865 112	1 820 321	1 266 018	705 367	206 263	499 104	475 439	23 665	560 651	508 315	554 303	1 775,1	2 091,7	
Dez.	4 998 913	1 906 637	1 319 230	726 321	211 977	514 344	486 160	28 184	592 909	531 033	587 407	1 834,4	2 175,2	
1994 Jan. p)	5 002 942	1 886 996	1 291 490	686 952	207 989	478 963	456 681	22 282	604 538	546 389	595 506			

* Es handelt sich um eine zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute (ohne Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen) einschl. der Deutschen Bundesbank (vgl. Tabellen III,1 sowie IV, 2 und 3), ab Juni 1990 einschl. ostdeutscher Kreditinstitute. — 1 Einschl. Bundesbahn und Bundespostunternehmen. — 2 Einschl. Schatzwechsel und U-Schätze der Bundesbahn und Bundespost. — 3 Einschl. Schatzwechsel und U-Schätze des Bundes und der Länder, ohne Liquiditätspapiere. — 4 Einschl. den Auslandsfilialen zur Verfügung gestelltes Betriebskapital. — 5 Einschl. Gegenposten zum Münzuml-

lauf. — 6 Einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. — 7 Ohne Einlagen des Bundes. (vgl. Anm. 12). — 8 Bis Juni 1993 Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist. — 9 Geldmenge im monatlichen Durchschnittsstand aus fünf Bankwochenstichtagen (Ultimostände jeweils zur Hälfte angerechnet). Abweichend von den anderen Zeitreihen können hier die ostdeutschen Kreditinstitute erst ab Juli 1990 einbezogen werden. — 10 Geldmenge M3 zuzüglich Einlagen von inländischen Nichtbanken bei Auslandsfilialen und Auslandstöchtern inländischer Kreditinstitute

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen

								Auslandsaktiva				
men und Privatpersonen 1)			öffentliche Haushalte									
kurz- fristig 2)	mittel- und lang- fristig	Wert- papiere	zusammen	kurz- fristig 3)	mittel- und lang- fristig	Wert- papiere	Aus- gleichs- forde- rungen	insgesamt	Deutsche Bundes- bank	Kredit- insti- tute 4)	Sonstige Aktiva 5)	Stand am Jahres- bzw. Monatsende
521 013	1 697 405	53 051	603 565	27 139	456 094	118 675	1 657	718 366	106 595	611 771	224 972	1990
575 839	1 876 013	65 927	629 174	26 129	485 144	115 540	2 361	729 575	97 346	632 229	257 267	1991
571 202	2 077 183	90 570	739 261	26 041	501 696	147 200	64 324	794 080	143 959	650 121	212 898	1992
544 236	2 308 022	133 813	840 486	19 944	551 628	193 625	75 289	950 118	122 763	827 355	208 825	1993
571 202	2 077 183	90 570	739 261	26 041	501 696	147 200	64 324	794 080	143 959	650 121	212 898	1992 Dez.
557 433	2 082 592	100 207	747 445	19 350	507 694	158 363	62 038	769 193	132 971	636 222	216 319	1993 Jan.
559 691	2 091 586	102 104	751 427	19 309	507 666	164 355	60 097	784 443	122 607	661 836	216 783	Febr.
559 364	2 108 351	108 539	758 581	18 632	511 966	168 186	59 797	793 832	110 290	683 542	207 812	März
551 464	2 122 285	111 307	762 802	20 178	517 622	167 812	57 190	789 719	108 106	681 613	207 584	April
549 592	2 138 715	111 654	770 801	18 117	521 741	173 813	57 130	800 510	109 404	691 106	213 403	Mai
555 014	2 155 686	114 137	775 851	15 176	524 468	178 339	57 868	839 307	107 688	731 619	213 738	Juni
548 657	2 176 366	113 938	797 148	15 606	530 667	176 725	74 150	853 494	121 229	732 265	194 735	Juli
540 473	2 193 536	112 816	803 065	14 549	530 963	182 786	74 767	865 400	165 320	700 080	196 089	Aug.
548 495	2 212 662	121 080	808 595	13 461	534 475	185 497	75 162	854 813	134 227	720 586	195 404	Sept.
541 385	2 240 753	127 148	824 838	13 847	541 727	194 965	74 299	854 095	123 123	730 972	199 903	Okt.
535 901	2 259 700	128 502	838 521	18 586	545 223	201 807	72 905	883 740	123 629	760 111	204 183	Nov.
544 236	2 308 022	133 813	840 486	19 944	551 628	193 625	75 289	950 118	122 763	827 355	208 825	Dez.
528 494	2 318 946	140 350	846 935	18 704	554 874	197 473	75 884	937 957	120 729	817 228	217 069	1994 Jan. p)

		Geldkapital inländischer Nichtbanken bei den Kreditinstituten						Auslandspassiva					
von inlän- dischen Nicht- banken erworbene Bundes- bank Liqui- ditäts- U-Schätze (s) 11)	Einlagen des Bundes im Banken- system 12)	insgesamt	Termin- gelder mit Be- fristung von 4 Jahren und darüber (einschl. durch- laufender Kredite)	Spar- einlagen mit Kündi- gungs- frist von mehr als 3 Monaten	Spar- briefe	Inhaber- schuld- ver- schrei- bungen im Umlauf (netto) 13)	Kapital und Rück- lagen 14)	insgesamt	Deutsche Bundes- bank 15)	Kredit- insti- tute 16)	Über- schuß der Inter- bank- verbind- lichkeiten	Sonstige Passiva	Stand am Jahres- bzw. Monatsende
-	19 145	1 670 888	524 869	239 872	226 526	489 283	190 338	392 982	54 783	338 199	-1 929	247 831	1990
-	12 722	1 852 810	560 103	240 951	236 725	603 087	211 944	395 212	44 885	350 327	5 161	283 901	1991
-	429	1 988 452	564 349	248 584	240 038	696 004	239 477	455 971	29 177	426 794	23 684	317 253	1992
100	13 496	2 146 016	603 478	271 999	219 367	789 053	262 119	536 249	42 416	493 833	20 983	375 532	1993
-	429	1 988 452	564 349	248 584	240 038	696 004	239 477	455 971	29 177	426 794	23 684	317 253	1992 Dez.
-	5 925	1 998 237	566 706	242 412	238 089	710 032	240 998	450 357	29 233	421 124	24 200	322 887	1993 Jan.
-	5 566	2 013 966	569 635	242 156	237 343	721 208	243 624	467 761	29 901	437 860	15 279	320 013	Febr.
2 500	707	2 035 111	572 172	242 873	235 927	736 037	248 102	480 054	39 946	440 108	8 237	328 288	März
3 400	7 036	2 042 065	574 735	242 104	234 373	740 321	250 532	476 547	39 859	436 688	4 515	321 554	April
3 700	10 520	2 053 553	578 214	242 559	233 320	746 496	252 964	482 132	40 001	442 131	11 614	317 203	Mai
1 900	17 851	2 069 989	579 931	246 866	231 634	755 567	255 991	499 434	41 191	458 243	16 272	332 637	Juni
1 800	12 660	2 087 025	583 589	248 042	228 961	769 871	256 562	505 409	40 219	465 190	14 263	340 600	Juli
2 100	11 674	2 098 635	587 895	251 911	227 919	775 659	255 251	509 076	42 245	466 831	12 401	345 597	Aug.
1 600	17 759	2 109 814	589 762	254 422	227 098	781 648	256 884	503 488	42 237	461 251	11 460	362 321	Sept.
1 300	15 083	2 125 420	593 867	256 953	226 437	789 904	258 259	517 637	43 230	474 407	15 745	363 573	Okt.
1 300	2 897	2 135 978	596 274	259 327	224 788	795 714	259 875	527 212	43 793	483 419	14 673	364 031	Nov.
100	13 496	2 146 016	603 478	271 999	219 367	789 053	262 119	536 249	42 416	493 833	20 983	375 532	Dez.
100	6 715	2 168 631	613 509	270 326	211 642	807 005	266 149	554 969	43 463	511 506	21 928	363 703	1994 Jan. p)

sowie Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf bei inländischen Nichtbanken (börsenfähige Papiere bis April 1986 mit Laufzeit bis 1 Jahr einschl., ab Mai 1986 mit Laufzeit bis unter 2 Jahren; teilweise geschätzt). — 11 Enthalten in „Sonstige Passiva“. — 12 Sichteinlagen und Termingelder bis unter 4 Jahre. Bis Dezember 1993 Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Haushalte. — 13 Umlauf nach Abzug der Bankschuldverschreibungen (eigener und fremder Emissionen) im Bestand von Kreditinstituten.

Einschl. Bankschuldverschreibungen im Besitz von Banken und Nichtbanken im Ausland. — 14 Bundesbank und Kreditinstitute. Nach Abzug der Aktivposten: nicht eingezahltes Kapital, eigene Aktien und Beteiligungen an inländischen Kreditinstituten. — 15 Einschl. an Geschäftspartner im Ausland abgegebener Liquiditätspapiere sowie des Ausgleichspostens für zugeteilte Sonderziehungsrechte. — 16 Einschl. Betriebskapital der Zweigstellen ausländischer Banken.

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen

3. Zentralbankgeldbedarf der Banken und
Liquiditätspolitische Maßnahmen der Deutschen Bundesbank

Mio DM; berechnet auf der Basis von Tagesdurchschnitten der Monate

Zeit	I. Bereitstellung (+) bzw. Absorption (-) von Zentralbankguthaben durch										II. Liquiditätspolitische Maßnahmen der			
	1. Veränderungen der Bestände an Zentralbankgeld (Zunahme: -)			2. Laufende Transaktionen							Änderung der Mindestreservesätze (Zunahme: -)			
	zusammen	Bargeldumlauf 1)	Mindestreserve auf Inlandsverbindlichkeiten 2)	Nachrichtlich: Bestand an Zentralbankgeld 3) 4)	Devisenzugänge (+) bzw. -abgänge (-) bei der Bundesbank 5)	Bund 6), Länder, LAF, Fonds „Deutsche Einheit“	Sonstige Nichtbanken	„Float“ im Zahlungsverkehr mit der Bundesbank	Sonstige Einflüsse 7)	Ins-gesamt (I.1 + I.2)	zusammen	für Inlandsverbindlichkeiten	für Auslandsverbindlichkeiten 8)	Änderungen der Refinanzierungslinien 9) (Kürzung: -)
1974	- 5 774	- 4 455	- 1 319	96 129	- 2 826	- 2 965	+ 72	- 438	- 4 353	- 16 284	+ 12 831	+ 10 416	+ 2 415	+ 4 532
1975	- 9 480	- 5 297	- 4 183	99 709	- 2 080	- 2 754	+ 1 092	+ 434	- 2 628	- 15 416	+ 7 052	+ 5 900	+ 1 152	+ 4 542
1976	- 7 878	- 4 094	- 3 784	111 496	+ 8 277	+ 8 126	- 462	- 758	- 4 425	+ 2 880	- 4 429	- 3 909	- 520	+ 666
1977	- 10 914	- 6 644	- 4 270	114 487	+ 8 361	+ 4 988	+ 206	+ 278	- 4 120	+ 1 201	+ 8 177	+ 7 923	+ 254	+ 6 531
1978	- 14 112	14) - 8 722	- 5 390	129 887	+ 20 307	- 2 139	- 496	+ 1 059	- 4 450	+ 1 169	- 1 846	- 1 288	- 558	+ 4 379
1979	- 7 752	- 5 248	- 2 504	140 177	- 5 178	+ 3 853	- 186	- 114	- 4 871	- 14 248	- 3 159	- 2 538	- 621	+ 5 135
1980	- 6 523	- 4 203	- 2 320	136 670	- 24 644	+ 299	+ 310	- 728	- 7 876	- 39 162	+ 10 472	+ 10 030	+ 442	+ 12 082
1981	- 2 709	+ 172	- 2 881	135 741	- 3 142	+ 1 128	+ 254	+ 165	- 7 634	- 11 938	+ 4 059	+ 3 638	+ 421	+ 5 056
1982	- 7 452	- 4 313	- 3 139	138 040	+ 1 716	- 4 056	+ 160	- 1 299	- 674	- 11 605	+ 5 380	+ 5 153	+ 227	+ 7 708
1983	- 10 064	- 7 271	- 2 793	148 104	- 1 964	+ 1 652	- 203	+ 628	+ 1 047	- 8 904	- 228	- 228	- 228	- 726
1984	- 7 120	- 4 559	- 2 561	155 224	- 3 938	+ 1 256	- 114	+ 102	- 662	- 10 476	- 355	- 355	+ 355	+ 7 761
1985	- 6 623	- 3 893	- 2 730	161 847	- 670	- 4 173	+ 62	+ 373	- 1 397	- 12 428	+ 85	- 85	+ 85	+ 3 313
1986	- 13 066	- 8 585	- 4 481	167 721	+ 8 655	- 222	- 280	+ 382	+ 4 496	- 35	+ 7 396	+ 7 192	+ 204	+ 5 573
1987	- 15 530	- 11 465	- 4 065	188 667	+ 38 672	+ 1 751	- 310	+ 955	- 2 114	+ 23 424	- 6 109	- 5 416	- 693	+ 7 637
1988	- 18 558	- 15 398	- 3 160	207 225	- 30 601	+ 2 311	- 253	+ 2 709	- 10 568	- 54 960	+ 188	- 188	+ 188	+ 401
1989	- 9 351	- 6 624	- 2 727	216 576	- 19 984	- 2 152	- 350	+ 605	- 1 455	- 32 687	- 120	- 120	+ 120	+ 7 534
1990	- 29 556	- 14 193	- 15 363	246 132	+ 9 944	- 16 207	- 523	+ 961	- 4 209	- 39 590	- 180	- 180	+ 180	+ 25 183
1991	- 20 193	- 13 413	- 6 780	266 325	+ 1 089	+ 9 710	- 551	- 3 398	- 7 343	- 20 686	- 137	- 137	- 137	+ 7 640
1992	- 38 694	- 24 066	- 14 628	305 019	+ 63 617	+ 10 855	+ 4 641	- 2 095	- 7 452	+ 30 872	- 855	- 855	- 855	- 15 501
1993	- 21 512	- 14 230	- 7 282	294 311	- 16 617	- 9 213	- 22	- 2 303	- 3 883	- 53 550	+ 32 585	+ 32 220	+ 365	+ 65
1990 1.Vj.	+ 4 731	+ 5 082	- 351	211 845	+ 1 056	+ 771	+ 135	- 1 537	- 2 194	+ 2 962	- 429	- 429	- 429	- 501
2.Vj.	+ 97	+ 769	- 672	211 748	+ 2 717	- 9 234	- 42	+ 1 417	+ 7 437	+ 2 392	+ 80	+ 80	+ 80	+ 274
3.Vj.	- 21 120	- 10 719	- 10 401	232 868	+ 1 981	- 5 401	- 347	- 1 742	- 4 392	- 31 021	+ 80	+ 80	+ 80	+ 25 402
4.Vj.	- 13 264	- 9 325	- 3 939	246 132	+ 4 190	- 2 343	- 269	+ 2 823	- 5 060	- 13 923	+ 89	+ 89	+ 89	+ 8
1991 1.Vj.	+ 431	+ 2 767	- 2 336	245 701	- 1 699	- 3 408	- 234	- 667	- 2 483	- 8 060	- 147	- 147	- 147	- 1 900
2.Vj.	- 127	+ 756	+ 629	245 828	- 4 827	+ 5 311	+ 61	- 54	+ 4 797	+ 5 161	- 22	- 22	- 22	+ 39
3.Vj.	- 5 521	- 4 747	- 774	251 349	+ 3 361	+ 9 726	- 318	- 5 372	- 3 963	- 2 087	+ 111	+ 111	+ 111	+ 5 634
4.Vj.	- 14 976	- 10 677	- 4 299	266 325	+ 4 254	- 1 919	- 60	+ 2 695	- 5 694	- 15 700	- 79	- 79	- 79	+ 145
1992 1.Vj.	+ 2 021	+ 7 403	- 5 382	264 304	+ 3 944	+ 1 269	+ 4 724	- 1 605	- 4 608	+ 5 745	- 143	- 143	- 143	- 8 894
2.Vj.	- 5 897	- 4 922	- 975	270 201	+ 5 280	- 2 073	- 31	+ 1 094	+ 8 524	+ 6 897	- 122	- 122	- 122	+ 264
3.Vj.	- 8 066	- 6 287	- 1 779	278 267	+ 47 107	- 4 772	+ 82	- 1 954	- 4 718	+ 27 679	+ 146	+ 146	+ 146	+ 5 814
4.Vj.	- 26 752	- 20 260	- 6 492	305 019	+ 7 286	+ 16 431	- 134	+ 370	- 6 650	- 9 449	- 736	- 736	- 736	+ 1 057
1993 1.Vj.	+ 8 619	+ 6 692	+ 1 927	264 180	- 29 632	- 8 421	+ 44	- 796	- 3 749	- 33 935	+ 32 742	+ 32 220	+ 522	+ 394
2.Vj.	- 3 695	- 2 708	- 987	267 875	- 3 187	- 10 361	+ 87	- 174	+ 8 406	- 8 924	+ 82	+ 82	+ 82	- 110
3.Vj.	- 5 458	- 3 995	- 1 463	273 333	+ 32 853	- 2 523	+ 27	- 547	+ 3 866	+ 20 486	- 143	- 143	- 143	- 516
4.Vj.	- 20 978	- 14 219	- 6 759	294 311	- 16 651	+ 12 092	- 180	- 786	- 4 674	- 31 177	- 96	- 96	- 96	+ 297
1992 Juni	- 2 227	- 1 381	- 846	270 201	+ 2 344	- 1 187	- 10	+ 505	- 2 125	- 2 700	- 54	- 54	- 54	+ 117
Juli	- 3 339	- 2 683	- 656	273 540	+ 1 394	- 5 203	+ 55	- 737	- 1 558	- 9 388	+ 36	+ 36	+ 36	+ 5 827
Aug.	- 1 553	- 1 715	+ 162	275 093	+ 2 191	+ 1 605	+ 32	- 761	- 1 619	- 105	+ 220	+ 220	+ 220	+ 33
Sept.	- 3 174	- 1 889	- 1 285	278 267	+ 43 522	- 1 174	- 5	- 456	- 1 541	+ 37 172	- 110	- 110	- 110	- 20
Okt.	- 4 164	- 2 652	- 1 512	282 431	+ 22 898	- 5 227	- 10	+ 1 108	- 2 557	+ 12 048	- 1 132	- 1 132	- 1 132	- 14
Nov.	- 4 520	- 3 664	- 856	286 951	- 20 282	+ 13 345	- 30	- 494	- 1 112	- 13 093	+ 480	+ 480	+ 480	+ 1 029
Dez.	- 18 068	- 13 944	- 4 124	305 019	+ 4 670	+ 8 313	- 94	- 244	- 2 981	- 8 404	- 84	- 84	- 84	- 14
1993 Jan.	+ 2 634	+ 3 717	- 1 083	302 385	+ 1 824	- 7 579	+ 83	- 158	- 351	- 3 547	- 379	- 379	- 379	+ 270
Febr.	+ 7 168	+ 3 581	+ 3 587	295 217	- 18 902	- 1 593	+ 56	+ 679	- 2 640	- 15 232	+ 445	+ 445	+ 445	+ 157
März	- 1 183	- 606	- 577	264 180	- 12 554	+ 751	- 95	- 1 317	- 758	- 15 156	+ 32 676	+ 32 220	+ 456	+ 33
April	- 599	- 1 161	+ 562	264 779	- 3 382	+ 3 496	+ 55	+ 357	+ 2 231	+ 2 158	+ 203	+ 203	+ 203	+ 8
Mai	- 540	- 689	+ 149	265 319	- 257	- 9 505	+ 46	- 93	+ 7 695	- 2 654	- 16	- 16	- 16	- 29
Juni	- 2 556	- 858	- 1 698	267 875	+ 452	- 4 352	- 14	- 438	- 1 520	- 8 428	- 105	- 105	- 105	- 89
Juli	- 3 283	- 3 098	- 185	271 158	+ 3 336	+ 542	- 3	+ 322	- 2 176	- 1 262	- 47	- 47	- 47	- 116
Aug.	- 499	- 323	- 176	271 657	+ 44 459	+ 1 303	+ 8	- 1 300	- 594	+ 43 377	+ 65	+ 65	+ 65	- 172
Sept.	- 1 676	- 574	- 1 102	273 333	- 14 942	- 4 368	+ 22	+ 431	- 1 096	- 21 629	- 161	- 161	- 161	- 228
Okt.	- 850	- 1 541	+ 691	274 183	- 14 210	+ 438	- 13	+ 707	- 1 530	- 15 458	+ 126	+ 126	+ 126	- 75
Nov.	- 5 041	- 2 929	- 2 112	279 224	+ 4 053	+ 8 742	- 114	- 882	- 1 323	- 2 671	- 189	- 189	- 189	+ 434
Dez.	- 15 087	- 9 749	- 5 338	294 311	+ 1 612	+ 2 912	- 53	- 611	- 1 821	- 13 048	- 33	- 33	- 33	- 62
1994 Jan. p)	+ 2 029	+ 3 986	- 1 957	292 282	+ 552	+ 5 334	+ 131	- 127	- 1 318	+ 6 601	- 247	- 247	- 247	- 42
Febr. ts)	+ 2 971	+ 831	+ 2 140	289 311	- 407	+ 954	- 70	+ 1 194	- 3 149	+ 1 493	- 257	- 257	- 257	- 101

* Ab Juli 1990 Angaben einschl. Ostdeutschland, ab Februar 1992 einschl. Deutsche Bundespost Postbank. — 1 Ab März 1978 ohne Kassenbestände der Kreditinstitute an inländischen Noten und Münzen, die von diesem Zeitpunkt an auf die Mindestreserve angerechnet werden können. — 2 In jeweiligen Reservesätzen, jedoch ohne Änderungen des Mindestreserve-Solls aufgrund von Neufestsetzungen der Reservesätze, die in Pos. II erfasst sind. — 3 Bargeldumlauf plus Mindestreserven auf Inlandsverbindlichkeiten zu jeweiligen Reservesätzen. — 4 Im laufenden bzw. im letzten Monat der Periode. — 5 Effektive Transaktionswerte, ohne Devisenwap- und -pensionsgeschäfte. — 6 Einschl. vorübergehender Verlagerungen von öf-

fentlichen Geldern zu den Kreditinstituten (nach § 17 BBankG). — 7 Saldo der nicht im einzelnen aufgeführten Posten des Notenbankausweises; Veränderungen ergeben sich hauptsächlich aus den Ertragsbuchungen der Bundesbank. — 8 Einschl. wachstumsbedingter Veränderungen der Mindestreserven auf Auslandsverbindlichkeiten sowie (bis 1977) geringfügiger Änderungen des Bardepots. — 9 Rediskont- und (vom 1. Juli 1990 bis einschl. 1. November 1992) Refinanzierungskontingente einschl. Linien ankaufsfähiger Geldmarktpapiere. — 10 Ohne (separat ausgewiesene) Schnelltender. — 11 Bis einschl. Oktober 1992 auch in Mobilisierungspapieren und bis einschl. Dezember 1990 auch in Privatdiskonten,

II. Bankstatistische Gesamtrechnungen

Bundesbank										IV. Deckung des verbleibenden Fehlbetrages (+) bzw. Absorption des Überschusses (-) durch			Nachrichtlich: Stand im Monatsdurchschnitt 4)					Zeit
Offenmarktoperationen (Nettoverkäufe: -)																		
in langfristigen Titeln („Outright-Geschäfte“)	im Rahmen von Rückkaufsvereinbarungen (über Handelswechsel und Wertpapiere) 10)	in Liquiditätspapieren 11)	in kurzfristigen Schatzwechseln	Devisen- und -pensionsgeschäfte sowie Schnelltender	Verlagerungen von Bundesguthaben in den Geldmarkt (gem. § 17 BBankG)	Ins-gesamt II.)	III. Gesamtsumme I. + II. (Fehlbetrag: -)	Rückgriff auf unausgenutzte Refinanzierungslinien (Abbau: +)	Veränderung der Lombard- bzw. Sonderlombardkredite (Zunahme: +)	Veränderung der „Überschußguthaben“ (Abbau: +)	Unausgenutzte Refinanzierungslinien: 9)	Lombard- bzw. Sonderlombardkredite	Saldo kurzfristiger Ausgleichsoperationen am Geldmarkt 12)	Saisonbereinigte Zentralbank-geld-menge o)				
+ 368	- 1 438	- 396	-	-	-	+ 15 897	- 387	- 1 962	+ 1 992	+ 357	4 093	2 815	-	-	100,8	1974		
+ 7 489	+ 252	+ 3 908	-	-	+ 4 475	+ 27 718	+ 12 302	- 10 209	- 2 031	- 62	14 302	784	4 727	15)	110,8	1975		
- 6 616	- 252	- 1 738	-	-	- 4 475	- 16 844	- 13 964	+ 7 200	+ 6 473	+ 291	7 102	7 257	-	-	120,1	1976		
- 664	± 0	- 22	-	-	-	+ 14 022	+ 12 821	- 5 470	- 6 473	+ 878	12 572	784	-	-	131,9	1977		
+ 3 774	± 0	- 7 394	-	-	-	- 1 087	- 918	- 154	+ 975	+ 97	12 726	1 759	-	-	143,1	1978		
- 1 947	± 0	+ 4 652	-	-	- 2 389	+ 111	- 11 845	+ 9 706	+ 2 158	- 19	3 020	3 917	- 2 278	-	151,2	1979		
+ 1 347	+ 6 023	+ 3 132	± 0	+ 4 615	- 111	+ 37 560	- 1 602	- 1 363	+ 2 583	+ 382	4 383	6 500	8 249	-	159,7	1980		
+ 1 141	+ 4 449	- 51	± 0	- 663	+ 161	+ 13 012	+ 1 074	+ 1 289	- 2 517	+ 154	3 094	3 983	12 196	-	164,7	1981		
+ 1 771	- 1 438	- 274	-	+ 346	+ 1 295	+ 14 788	+ 3 183	+ 3 498	+ 139	+ 176	6 592	4 122	12 399	15)	174,6	1982		
+ 2 381	+ 6 627	- 9	-	- 1 909	+ 1 456	+ 4 680	- 4 224	+ 3 336	+ 984	- 96	3 256	5 106	15 661	15)	186,2	1983		
- 3 456	+ 7 743	- 421	-	± 0	± 0	+ 11 272	+ 796	- 1 028	+ 312	- 80	4 284	5 418	23 404	-	194,8	1984		
- 272	+ 16 478	+ 376	- 733	+ 161	+ 1 210	+ 20 618	+ 8 190	- 3 094	- 4 997	- 99	7 378	421	40 520	-	203,5	1985		
+ 1 141	- 9 548	+ 277	+ 733	+ 313	+ 432	- 4 829	+ 4 864	+ 4 183	+ 605	+ 76	3 195	1 026	32 450	-	220,6	1986		
- 730	- 5 467	- 280	- 417	- 322	- 1 561	- 22 523	+ 901	+ 88	- 881	- 108	3 107	145	24 683	-	238,6	1987		
+ 454	+ 50 402	- 19	+ 402	- 56	+ 16	+ 51 788	- 3 172	+ 883	+ 2 210	+ 79	2 224	2 355	75 447	-	258,8	1988		
- 475	+ 26 679	+ 85	+ 15	+ 297	- 97	+ 33 918	+ 1 231	- 461	- 565	- 205	2 685	1 790	102 341	-	271,0	1989		
+ 145	+ 13 329	- 475	± 0	+ 244	+ 794	+ 39 040	- 550	- 542	+ 2 339	- 1 247	3 227	4 129	116 708	-	290,0	1990		
+ 564	+ 29 795	+ 985	- 252	+ 128	+ 893	+ 24 336	+ 3 650	- 1 981	- 2 257	+ 588	5 208	1 872	147 272	15)	337,8	1991		
+ 1 454	- 16 039	+ 1 833	- 165	- 765	- 1 687	- 31 725	- 853	+ 2 006	- 1 388	+ 235	3 202	484	128 616	-	387,1	1992		
- 1 274	+ 46 559	- 25 206	+ 417	± 0	+ 3 153	+ 56 299	+ 2 749	- 4 219	+ 1 059	+ 411	7 421	1 543	178 745	15)	416,4	1993		
+ 552	- 1 564	- 185	- 563	- 393	-	- 3 083	- 121	+ 928	- 1 188	+ 381	1 757	602	99 821	-	275,7	1990 1.Vj.		
- 165	- 5 207	- 127	+ 536	-	+ 1 563	- 3 046	- 654	+ 93	+ 541	+ 20	1 664	1 143	96 713	15)	277,7	2.Vj.		
- 135	+ 5 042	- 87	+ 27	± 0	- 696	+ 29 633	- 1 388	- 1 291	+ 3 952	- 1 273	2 955	5 095	101 086	-	300,0	3.Vj.		
- 107	+ 15 058	- 76	± 0	+ 637	- 73	+ 15 536	+ 1 613	- 272	- 966	- 375	3 227	4 129	116 708	-	320,0	4.Vj.		
- 93	+ 11 828	- 3	-	- 887	+ 496	+ 9 294	+ 1 234	+ 219	- 2 359	+ 906	3 008	1 770	128 145	15)	322,7	1991 1.Vj.		
- 138	- 1 313	- 265	± 0	+ 250	- 284	+ 1 733	+ 3 428	- 2 834	- 737	+ 143	5 842	1 033	126 798	-	326,4	2.Vj.		
+ 487	+ 5 168	+ 558	-	+ 284	+ 706	+ 2 668	+ 1 819	+ 992	+ 451	+ 376	4 850	1 484	131 544	-	333,2	3.Vj.		
+ 308	+ 14 112	+ 695	- 252	+ 481	+ 1 387	+ 16 507	+ 807	- 358	+ 388	- 837	5 208	1 872	147 272	15)	337,8	4.Vj.		
+ 96	- 117	+ 1 378	+ 252	- 765	- 985	- 9 178	- 3 433	+ 3 436	- 936	+ 933	1 772	936	145 657	-	351,5	1992 1.Vj.		
+ 701	- 8 644	+ 1 078	-	± 0	- 202	- 6 925	- 28	- 444	+ 510	- 38	2 216	1 446	136 811	-	360,6	2.Vj.		
+ 577	- 15 020	+ 166	- 2 469	- 9 879	+ 177	- 32 116	- 4 437	+ 5 081	- 694	+ 50	- 2 865	752	109 620	-	371,2	3.Vj.		
+ 80	+ 7 742	- 789	+ 2 052	+ 9 879	- 677	+ 16 494	+ 7 045	- 6 067	- 268	- 710	3 202	484	128 616	-	387,1	4.Vj.		
- 139	+ 22 920	- 19 227	+ 332	+ 743	+ 1 355	+ 39 120	+ 5 185	- 5 694	+ 124	+ 385	8 896	608	153 966	15)	389,3	1993 1.Vj.		
- 276	+ 11 965	- 5 521	+ 85	- 743	+ 132	+ 5 614	+ 3 310	+ 3 292	- 288	+ 306	5 604	320	165 405	15)	398,4	2.Vj.		
- 445	- 11 928	- 397	± 0	± 0	- 22	- 13 451	+ 7 035	- 8 302	+ 1 233	+ 34	13 906	1 553	153 455	15)	405,7	3.Vj.		
- 414	+ 23 602	- 61	-	± 0	+ 1 688	+ 25 016	- 6 161	+ 6 485	- 10	- 314	7 421	1 543	178 745	15)	416,4	4.Vj.		
+ 322	+ 1 453	+ 17	-	+ 299	+ 500	+ 2 654	- 46	+ 117	- 269	+ 198	2 216	1 446	136 811	-	360,6	1992 Juni		
+ 417	+ 6 864	+ 167	-	-	+ 1 194	+ 2 851	- 6 537	+ 5 989	+ 376	+ 172	- 3 773	1 822	144 869	15)	362,7	Juli		
+ 213	+ 735	- 1	-	-	- 1 565	- 365	- 470	- 73	+ 573	- 30	- 3 700	2 395	144 039	-	366,9	Aug.		
- 53	- 22 619	± 0	- 2 469	- 9 879	+ 548	- 34 602	+ 2 570	- 835	- 1 643	- 92	- 2 865	752	109 620	-	371,2	Sept.		
- 115	- 24 344	- 103	+ 2 469	+ 13 190	+ 5 526	+ 4 523	+ 7 525	- 7 272	- 124	- 129	4 407	628	106 461	15)	377,6	Okt.		
+ 112	+ 20 658	- 236	-	- 3 311	- 5 536	+ 11 138	- 1 955	+ 1 489	+ 602	- 136	2 918	1 230	118 272	15)	379,7	Nov.		
+ 83	+ 11 428	- 450	- 417	-	- 667	+ 9 879	+ 1 475	- 284	- 746	- 445	3 202	484	128 616	-	387,1	Dez.		
+ 68	+ 4 309	- 466	+ 417	-	-	+ 4 219	+ 672	- 1 732	+ 523	+ 537	4 934	1 007	133 342	-	388,8	1993 Jan.		
- 50	+ 9 504	- 21	-	+ 5 583	+ 1 304	+ 16 922	+ 1 690	- 2 572	+ 877	+ 5	7 506	1 884	149 733	-	386,4	Febr.		
- 157	+ 9 107	- 18 740	- 85	- 4 840	+ 51	+ 17 979	+ 2 823	- 1 390	- 1 276	- 157	8 896	608	153 966	15)	389,3	März		
- 14	+ 2 225	- 6 236	+ 85	- 743	- 1 230	- 5 702	- 3 544	+ 3 268	- 104	+ 380	5 628	504	154 303	15)	392,5	April		
- 103	+ 431	- 22	-	- 118	+ 1 450	+ 1 593	- 1 061	+ 246	+ 1 088	- 273	5 382	1 592	156 066	-	395,3	Mai		
- 159	+ 9 309	+ 737	-	+ 118	- 88	+ 9 723	+ 1 295	- 222	- 1 272	+ 199	5 604	320	165 405	15)	398,4	Juni		
- 61	+ 2 612	+ 268	- 755	+ 115	- 92	+ 1 924	+ 662	- 530	+ 18	- 150	6 134	338	167 285	15)	400,3	Juli		
- 170	- 44 010	-	+ 755	+ 3 540	+ 1 617	- 38 375	+ 5 002	- 5 573	+ 450	+ 121	11 707	788	129 187	15)	403,4	Aug.		
- 214	+ 29 470	- 665	-	- 3 655	- 1 547	+ 23 000	+ 1 371	- 2 199	+ 765	+ 63	13 906	1 553	153 455	15)	405,7	Sept.		
- 114	+ 10 662	- 48	-	-	- 464	+ 10 087	- 5 371	+ 6 264	- 684	- 209	7 642	869	163 653	-	408,4	Okt.		
- 169	- 1 419	-	-	+ 932	+ 1 232	+ 821	- 1 850	+ 1 737	- 58	+ 171	5 905	811	164 398	-	411,8	Nov.		
- 131	+ 14 359	- 13	-	- 932	+ 920	+ 14 108	+ 1 060	- 1 516	+ 732	- 276	7 421	1 543	178 745	15)	416,4	Dez.		
- 88	- 2 051	- 204	-	-	- 3 153	- 5 785	+ 816	- 2 985	+ 2 098	+ 71	10 406	3 641	173 541	15)	422,4	1994 Jan. p)		
- 250	+ 3 751	- 5	-	-	-	+ 3 138	+ 4 631	- 3 515	- 1 222	+ 106	13 921	2 419	177 292	-	426,7	Febr. ts)		

bis zur Intensivierung der Offenmarktpolitik (über "Bulis") im März 1993 ausschließlich mit (i.d.R. öffentlichen) Nichtbanken (teilweise auch über rückgabefähige Titel) bzw. bis 1980 auch ausschließlich mit Banken (über nicht rückgabefähige Titel); ohne (separat ausgewiesene) kurzfristige Schatzwechsellabgaben (an Banken). — 12 Offenmarktgeschäfte in Wertpapieren und Handelswechseln mit Rückkaufsvereinbarung, Devisenwap- und -pensionsgeschäfte, Schnelltender, § 17-Verlagerungen von Bundesmitteln sowie kurzfristige Schatzwechsellabgaben. — 13 Mit konstanten Reservesätzen (Basis Januar 1974) und ohne reservenpflichtige Bankschuldverschreibungen gerechnet. — 14 Statistisch bereinigt, vgl. Anm. 1. — 15 Statistisch bereinigt um vorübergehend zu den Kreditinstituten verlagerte Bundesguthaben (nach § 17 BBankG). — o Saisonfaktoren neu berechnet.

runger von Bundesmitteln sowie kurzfristige Schatzwechsellabgaben. — 13 Mit konstanten Reservesätzen (Basis Januar 1974) und ohne reservenpflichtige Bankschuldverschreibungen gerechnet. — 14 Statistisch bereinigt, vgl. Anm. 1. — 15 Statistisch bereinigt um vorübergehend zu den Kreditinstituten verlagerte Bundesguthaben (nach § 17 BBankG). — o Saisonfaktoren neu berechnet.

III. Deutsche Bundesbank

1. Aktiva

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende bzw. Ausweis- stichtag	Währungsreserven und sonstige Auslandsaktiva 1) 2)											Kredite an inländische		
	Aktiva insgesamt	insgesamt	Währungsreserven					Forderungen an das Euro- päische Währungs- institut 3)	nach- richtlich: Forderungen an das Europäische Währungs- institut (brutto) 3)	Devisen und Sorten	Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland	insgesamt	im Offen- marktge- schäft mit Rück- nahme- vereinba- rung an- gekaufte Wert- papiere	
			zusammen	Gold	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte									
					Ziehungs- rechte in der Reserve- tranche	Kredite aufgrund besonde- rer Kre- ditverein- barungen	Sonder- ziehungs- rechte							
1989	308 571	99 960	16)	97 528	13 688	5 166	—	3 063	17 303	32 125	58 308	2 432	175 325	108 829
1990	349 598	106 446	17)	104 023	13 688	4 565	—	2 808	18 445	29 370	64 517	2 423	208 524	117 435
1991	359 909	97 346	18)	94 754	13 688	5 407	—	2 906	17 329	29 129	55 424	2 592	225 318	148 457
1992	368 339	143 959	19)	141 351	13 688	6 842	—	1 357	33 619	41 659	85 845	2 608	188 929	124 099
1993	405 567	122 763		120 143	13 688	6 833	—	1 663	36 176	47 963	61 783	2 620	257 502	184 531
1993 Mai	370 265	109 404		106 761	13 688	6 498	—	1 474	25 991	36 833	59 110	2 643	231 088	160 699
Juni	374 563	107 688		105 045	13 688	6 377	—	1 474	26 047	36 889	57 459	2 643	236 854	175 862
Juli	364 761	121 229		118 586	13 688	6 562	—	1 474	26 333	38 763	70 529	2 643	215 341	151 913
Aug.	384 927	165 320		162 694	13 688	6 497	—	1 514	46 932	59 362	94 063	2 626	190 526	139 258
Sept.	395 898	134 227		131 607	13 688	6 476	—	1 514	46 982	59 412	62 947	2 620	235 617	163 974
Okt.	384 627	123 123		120 503	13 688	6 451	—	1 514	44 462	56 945	54 388	2 620	231 533	164 778
Nov.	401 689	123 629		121 009	13 688	6 321	—	1 554	36 674	49 157	62 772	2 620	249 771	180 442
Dez.	405 567	122 763		120 143	13 688	6 833	—	1 663	36 176	47 963	61 783	2 620	257 502	184 531
1994 Jan. 7.	375 079	121 986		119 366	13 688	6 833	—	1 663	36 176	47 963	61 006	2 620	229 128	171 798
15.	375 991	121 281		118 661	13 688	6 833	—	1 663	33 293	47 540	63 184	2 620	230 096	172 891
23.	373 552	120 542		117 922	13 688	6 822	—	1 663	33 293	47 540	62 456	2 620	230 470	174 657
31.	390 548	120 729		118 109	13 688	6 813	—	1 663	33 369	47 617	62 576	2 620	243 090	167 702
Febr. 7.	371 326	120 766		118 146	13 688	6 692	—	1 663	33 369	47 617	62 734	2 620	228 288	171 446
15.	374 727	120 237		117 617	13 688	6 692	—	1 663	33 369	47 617	62 205	2 620	227 963	175 105
23.	383 059	121 082		118 462	13 688	6 759	—	1 699	33 369	47 617	62 947	2 620	238 845	187 921
28.	399 871	121 281		118 661	13 688	6 778	—	1 699	33 438	47 686	63 058	2 620	252 066	187 921

2. Passiva

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende bzw. Ausweis- stichtag	Einlagen										
	Passiva insgesamt	Banknoten- umlauf	inländische Kredit- institute 11)	inländische öffentliche Haushalte					inländische Unternehmen und Privatpersonen		
				zusammen	Bund	LAG-Fonds, ERP-Sonder- vermögen, Fonds „Deutsche Einheit“	Länder	andere öffentliche Einleger 12)	zusammen	Bundes- post 13)	sonstige Unterneh- men und Privat- personen
1989	308 571	150 548	66 874	6 129	5 149	3	932	45	5 516	4 693	823
1990	349 598	166 909	76 678	19 145	15 348	14	3 685	98	6 420	5 222	1 198
1991	359 909	181 300	72 439	12 722	11 638	9	1 010	65	9 757	8 834	923
1992	368 339	213 355	88 872	429	79	14	302	34	793	—	793
1993	405 567	224 341	73 378	13 496	13 025	22	387	62	781	—	781
1993 Mai	370 265	204 537	68 745	10 520	10 379	8	92	41	475	—	475
Juni	374 563	204 824	75 178	7 851	7 579	15	189	68	546	—	546
Juli	364 761	208 272	64 825	3 040	2 842	5	153	40	516	—	516
Aug.	384 927	207 734	84 785	3 674	3 262	6	374	32	526	—	526
Sept.	395 898	209 180	77 415	17 759	16 910	21	762	66	500	—	500
Okt.	384 627	211 486	65 631	15 083	14 580	10	454	39	486	—	486
Nov.	401 689	216 594	89 591	2 897	2 522	6	333	36	570	—	570
Dez.	405 567	224 341	73 378	13 496	13 025	22	387	62	781	—	781
1994 Jan. 7.	375 079	223 735	56 519	441	246	31	136	28	592	—	592
15.	375 991	221 109	60 662	957	635	37	253	32	485	—	485
23.	373 552	218 924	60 145	759	328	36	362	33	476	—	476
31.	390 548	218 439	77 401	353	115	9	139	90	511	—	511
Febr. 7.	371 326	220 760	55 353	330	99	24	164	43	498	—	498
15.	374 727	219 017	58 838	767	319	24	285	139	728	—	728
23.	383 059	216 746	70 290	457	123	23	272	39	490	—	490
28.	399 871	218 057	84 954	339	120	14	168	37	555	—	555

1 Die auf Fremdwährung, ECU und SZR lautenden Auslandspositionen der Deutschen Bundesbank werden zu Bilanzkursen ausgewiesen. — 2 Weitere Aufgliederung s. Tab.X, 6 sowie Deutsche Bundesbank, Zahlungsbilanzstatistik, Statistisches Beiheft zum Monatsbericht, Tab.II, 6. — 3 Bis 31. Dezember 1993 Forderungen an den EFZW im Rahmen des Europäischen Währungssystems. — 4 Ohne Privatkonten; ab Januar 1992 werden von der Deutschen Bundesbank keine Privatkonten mehr angekauft. — 5 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 6 Die Bundes-

bank darf mit Inkrafttreten der zweiten Stufe der Wirtschafts- und Währungsunion zum 1. Januar 1994 keine direkten Kredite an öffentliche Stellen mehr gewähren. — 7 Aus der Währungsumstellung von 1948, einschl. unverzinslicher Schuldverschreibungen wegen Geldumstellung in Berlin (West); einschl. der in Schatzwechsel und U-Schätze umgetauschten und abgegebenen Beträge, siehe auch Position „Verbindlichkeiten aus abgegebenen Liquiditätspapieren“. — 8 Bis 31. Dezember 1993 Deutsche Bundesbahn. — 9 Bis 23. Dezember 1991 einschl. ausländischer Wertpapiere (ab 31. Dezem-

III. Deutsche Bundesbank

Kreditinstitute				Kredite und Forderungen an inländische öffentliche Haushalte				Wertpapiere				Stand am Jahres- bzw. Monatsende bzw. Ausweisstichtag
Inlandswechsel	Auslandswechsel	Lombardforderungen	nachrichtlich: Kredite an inländische Kreditinstitute ohne angekaufte Geldmarktwechsel 4)	insgesamt	Bund 5) 6)		Länder 6)	Kredite an Bundes-eisenbahnvermögen 8) und Bundespost 6)	Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes-eisenbahnvermögens 8) und der Bundespost 9)	Sonstige Aktivpositionen 10)	
					Buchkredite	Ausgleichsfor-derungen 7)						
34 102	27 207	5 187	173 391	9 736	—	8 683	1 053	—	3 150	1 111	19 289	1989
54 116	30 793	6 180	207 555	9 425	—	8 683	742	—	3 300	952	20 951	1990
36 244	38 715	1 902	225 318	8 872	—	8 683	189	—	4 132	665	23 576	1991
50 037	13 150	1 643	188 929	13 225	4 354	8 683	188	—	5 733	333	16 160	1992
47 586	10 549	14 836	257 502	8 683	—	8 683	—	—	4 398	332	11 889	1993
50 621	11 728	8 040	231 088	10 087	—	8 683	1 404	—	5 388	312	13 986	1993 Mai
47 754	11 300	1 938	236 854	8 747	—	8 683	64	—	5 356	312	15 606	Juni
50 063	11 699	1 666	215 341	9 846	—	8 683	1 163	—	5 282	309	12 754	Juli
41 320	8 939	1 009	190 526	8 804	—	8 683	121	—	4 862	348	15 067	Aug.
47 951	9 522	14 170	235 617	8 809	—	8 683	126	—	4 894	320	12 031	Sept.
49 563	10 628	6 564	231 533	9 581	—	8 683	898	—	4 704	331	15 355	Okt.
49 581	11 049	8 699	249 771	9 656	—	8 683	973	—	4 582	327	13 724	Nov.
47 586	10 549	14 836	257 502	8 683	—	8 683	—	—	4 398	332	11 889	Dez.
47 005	10 049	276	229 128	8 683	—	8 683	—	—	4 369	332	10 581	1994 Jan.
46 887	9 496	822	230 096	8 683	—	8 683	—	—	4 377	332	11 222	15.
46 398	9 295	120	230 470	8 683	—	8 683	—	—	4 181	332	9 344	23.
47 110	9 778	18 500	243 090	8 683	—	8 683	—	—	4 176	332	13 538	31.
46 267	9 302	1 273	228 288	8 683	—	8 683	—	—	4 082	309	9 198	Febr. 7.
44 883	7 770	205	227 963	8 683	—	8 683	—	—	4 078	309	13 457	15.
43 741	7 016	167	238 845	8 683	—	8 683	—	—	4 078	309	10 062	23.
40 670	6 703	16 772	252 066	8 683	—	8 683	—	—	4 078	309	13 454	28.

ausländische Einleger 1)	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Verbindlichkeiten aus abgebenen Liquiditätspapieren 14)	Verbindlichkeiten gegenüber dem Europäischen Währungs-institut 1)	Ausgleichs-posten für zugeteilte Sonder-ziehungs-rechte 1)	Rück-stellungen	Grund-kapital und Rücklagen	Sonstige Passiv-positionen	Nachrichtlich:			Stand am Jahres- bzw. Monatsende bzw. Ausweisstichtag
								Bargeldumlauf		Festge-setzte Rediskont-kontin-gente 15)	
								insgesamt	darunter Scheidemünzen		
48 421	—	4 062	—	2 702	4 760	7 777	11 782	162 144	11 596	58 769	1989
49 105	—	4 756	—	2 573	4 952	8 107	10 953	179 690	12 781	84 563	1990
39 373	—	6 914	—	2 626	5 472	8 925	20 381	194 615	13 315	78 797	1991
24 637	—	2 011	—	2 687	9 150	9 645	16 760	227 285	13 930	64 354	1992
22 045	—	26 207	—	2 876	9 820	11 248	21 375	238 641	14 300	65 307	1993
24 774	—	27 090	—	2 687	9 820	11 248	10 369	218 592	14 055	64 897	1993 Mai
25 072	—	25 259	—	2 687	9 820	11 248	12 078	218 985	14 161	64 870	Juni
24 030	—	25 253	—	2 687	9 820	11 248	15 070	222 414	14 142	64 819	Juli
24 394	—	25 426	—	2 687	9 820	11 248	14 633	221 891	14 157	64 826	Aug.
23 686	—	26 086	—	2 687	9 820	11 248	17 517	223 375	14 195	64 789	Sept.
23 288	—	26 073	—	2 687	9 820	11 248	18 825	225 685	14 199	64 787	Okt.
23 382	—	26 033	—	2 687	9 820	11 248	18 867	230 822	14 228	65 290	Nov.
22 045	—	26 207	—	2 876	9 820	11 248	21 375	238 641	14 300	65 307	Dez.
22 172	—	26 260	—	2 876	9 820	11 248	21 416	237 999	14 264	...	1994 Jan.
21 961	—	26 186	—	2 876	9 820	11 248	20 687	235 319	14 210	...	15.
22 028	—	26 216	—	2 876	9 820	11 248	21 060	233 118	14 194	...	23.
21 982	—	26 203	—	2 876	9 820	11 248	21 715	232 626	14 187	65 305	31.
22 199	—	26 194	—	2 876	9 820	11 248	22 048	234 955	14 195	...	Febr. 7.
22 704	—	26 202	—	2 876	9 820	11 248	22 527	233 297	14 280	...	15.
22 205	—	26 188	—	2 876	9 820	11 248	22 739	231 041	14 295	...	23.
22 208	—	26 189	—	2 876	9 820	11 248	23 625	232 343	14 286	...	28.

ber 1990 bis 23. Dezember 1991 149 Mio DM). — 10 Enthält auch die Ausweispositionen „Deutsche Scheidemünzen“, „Postgiro Guthaben“ und „Sonstige Aktiva“. — 11 Ohne die Einlagen der Deutschen Bundespost (s.a. Anm. 13). — 12 Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Sozialversicherung. — 13 Ab Januar 1992 ist diese Position im Wochenausweis der Bundesbank entfallen; es bestehen nur noch Einlagen der Postbank, die in den Einlagen von inländischen Kreditinstituten enthalten sind. — 14 Bis Oktober 1992 Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere. — 15 Ohne Sonder-

rediskontlinie zur Finanzierung von Exportaufträgen (vgl. Kreditpolitische Regelungen der Deutschen Bundesbank). Von Juli 1990 bis Oktober 1992 einschl. der für ostdeutsche Kreditinstitute festgesetzten Refinanzierungskontingente. — 16 Abgang in Höhe von 0,7 Mrd DM durch Neubewertung. — 17 Abgang in Höhe von 5,2 Mrd DM durch Neubewertung. — 18 Abgang in Höhe von 1,8 Mrd DM durch Neubewertung. — 19 Abgang in Höhe von 4,4 Mrd DM durch Neubewertung.

IV. Kreditinstitute

1. Die wichtigsten Aktiv- und Passivgeschäfte der Kreditinstitute *)

Mio DM

Zeit	Kredite (auch in Form des Wertpapiererwerbs) an inländische Nichtbanken												
	insgesamt	kurzfristige Kredite			mittelfristige Kredite 2) 3)				langfristige Kredite 2) 4)				Bestände an Wertpapieren (ohne Wertpapiere von Banken)
		zusammen	Unternehmen und Privatpersonen	öffentliche Haushalte	zusammen	Unternehmen und Privatpersonen 3)	öffentliche Haushalte	zusammen	Unternehmen und Privatpersonen 4)	öffentliche Haushalte	Ausgleichsfor-derungen		
1988	+ 137 606	+ 19 576	+ 19 031	+ 545	+ 223	+ 825	- 1 533	+ 2 358	+ 96 019	+ 74 120	+ 21 899	- 278	+ 21 464
1989	+ 136 272	+ 31 090	+ 30 937	+ 153	+ 397	+ 9 998	+ 7 321	+ 2 677	+ 87 879	+ 86 809	+ 1 070	- 245	+ 7 550
1990	+ 223 267	+ 79 849	+ 76 866	+ 2 983	+ 3 390	+ 31 041	+ 18 973	+ 12 068	+ 82 192	+ 73 606	+ 8 586	- 255	+ 30 440
1991	+ 285 989	+ 71 246	+ 72 256	- 1 010	- 8 229	+ 47 906	+ 39 388	+ 8 518	+ 153 672	+ 133 340	+ 20 332	- 266	+ 13 431
1992	+ 294 283	+ 16 905	+ 18 113	- 1 208	- 2 033	+ 25 950	+ 29 594	- 3 644	+ 195 312	+ 175 266	+ 20 046	- 977	+ 57 093
1993	+ 339 985	- 13 959	- 8 982	- 4 977	- 7 180	- 39 739	- 28 927	- 10 812	+ 303 520	+ 243 896	+ 59 624	-11385	+101 548
1990 1.Hj.	+ 68 997	+ 24 074	+ 27 300	- 3 226	- 1 570	+ 10 705	+ 5 763	+ 4 942	+ 20 894	+ 28 745	- 7 851	- 113	+ 13 437
2.Hj.	+ 154 270	+ 55 775	+ 49 566	+ 6 209	+ 4 960	+ 20 336	+ 13 210	+ 7 126	+ 61 298	+ 44 861	+ 16 437	- 142	+ 17 003
1991 1.Hj.	+ 117 033	+ 37 061	+ 41 254	- 4 193	- 4 162	+ 23 695	+ 17 651	+ 6 044	+ 49 972	+ 39 996	+ 9 976	- 117	+ 6 422
2.Hj.	+ 168 956	+ 34 185	+ 31 002	+ 3 183	- 4 067	+ 24 211	+ 21 737	+ 2 474	+ 103 700	+ 93 344	+ 10 356	- 149	+ 7 009
1992 1.Hj.	+ 132 926	+ 13 926	+ 20 530	- 6 604	- 1 846	+ 12 836	+ 15 457	- 2 621	+ 74 517	+ 73 262	+ 1 255	- 115	+ 31 762
2.Hj.	+ 161 357	+ 2 979	- 2 417	+ 5 396	- 187	+ 13 114	+ 14 137	- 1 023	+ 120 795	+ 102 004	+ 18 791	- 862	+ 25 331
1993 1.Hj.	+ 120 212	- 18 633	- 7 768	-10 865	- 7 610	- 17 374	- 14 486	- 2 888	+ 108 929	+ 83 269	+ 25 660	-7 826	+ 55 116
2.Hj.	+ 219 773	+ 4 674	- 1 214	+ 5 888	+ 430	- 22 365	- 14 441	- 7 924	+ 194 591	+ 160 627	+ 33 964	-3 559	+ 46 432
1990 1.Vj.	+ 37 177	+ 10 306	+ 12 078	- 1 772	- 431	+ 4 429	+ 2 611	+ 1 818	+ 11 300	+ 14 520	- 3 220	- 13	+ 11 155
2.Vj.	+ 31 820	+ 13 768	+ 15 222	- 1 454	- 1 139	+ 6 276	+ 3 152	+ 3 124	+ 9 594	+ 14 225	- 4 631	- 100	+ 2 282
3.Vj.	+ 65 199	+ 30 636	+ 25 891	+ 4 745	+ 5 344	+ 7 865	+ 4 939	+ 2 926	+ 16 725	+ 11 388	+ 5 337	- 107	+ 10 080
4.Vj.	+ 89 071	+ 25 139	+ 23 675	+ 1 464	- 384	+ 12 471	+ 8 217	+ 4 200	+ 44 573	+ 33 473	+ 11 100	- 35	+ 6 923
1991 1.Vj.	+ 45 651	+ 10 889	+ 16 392	- 5 503	- 3 536	+ 10 065	+ 6 917	+ 3 148	+ 22 102	+ 16 287	+ 5 815	- 11	+ 2 606
2.Vj.	+ 71 382	+ 26 172	+ 24 862	+ 1 310	- 626	+ 13 630	+ 10 734	+ 2 896	+ 27 870	+ 23 709	+ 4 161	- 106	+ 3 816
3.Vj.	+ 56 402	- 52	+ 5 173	- 5 225	- 4 166	+ 11 543	+ 11 207	+ 336	+ 38 086	+ 36 532	+ 1 554	- 122	+ 6 947
4.Vj.	+ 112 554	+ 34 237	+ 25 829	+ 8 408	+ 99	+ 12 668	+ 10 530	+ 2 138	+ 65 614	+ 56 812	+ 8 802	- 27	+ 62
1992 1.Vj.	+ 49 968	- 9 998	- 1 763	- 8 235	- 912	+ 4 538	+ 6 358	- 1 820	+ 36 262	+ 33 444	+ 2 818	+ 19	+ 19 147
2.Vj.	+ 82 958	+ 23 924	+ 22 293	+ 1 631	- 934	+ 8 298	+ 9 099	- 801	+ 38 255	+ 39 818	- 1 563	- 134	+ 12 615
3.Vj.	+ 46 093	- 14 210	- 12 270	- 1 940	+ 168	+ 6 347	+ 8 011	- 1 664	+ 47 514	+ 43 895	+ 3 619	- 164	+ 6 606
4.Vj.	+ 115 264	+ 17 189	+ 9 853	+ 7 336	- 355	+ 6 767	+ 6 126	+ 641	+ 73 281	+ 58 109	+ 15 172	- 698	+ 18 725
1993 1.Vj.	+ 56 159	- 15 937	- 8 528	- 7 409	- 2 737	- 8 858	- 7 134	- 1 724	+ 46 476	+ 34 482	+ 11 994	-4 637	+ 39 115
2.Vj.	+ 64 053	- 2 696	+ 760	- 3 456	- 4 873	- 8 516	- 7 352	- 1 164	+ 62 453	+ 48 787	+ 13 666	-3 189	+ 16 001
3.Vj.	+ 77 724	- 5 974	- 4 259	- 1 715	- 150	- 9 418	- 6 919	- 2 499	+ 76 851	+ 64 345	+ 12 506	- 726	+ 16 991
4.Vj.	+ 142 049	+ 10 648	+ 3 045	+ 7 603	+ 580	- 12 947	- 7 522	- 5 425	+ 117 740	+ 96 282	+ 21 458	-2 833	+ 29 441
1991 Aug.	+ 16 440	- 2 700	- 1 251	- 1 449	- 401	+ 3 625	+ 3 659	- 34	+ 14 110	+ 12 805	+ 1 305	- 4	+ 1 409
Sept.	+ 23 185	+ 8 234	+ 10 638	- 2 404	- 2 196	+ 3 600	+ 2 934	+ 666	+ 6 814	+ 10 004	- 3 190	- 1	+ 4 538
Okt.	+ 25 718	+ 5 427	+ 1 906	+ 3 521	- 3	+ 2 704	+ 2 829	- 125	+ 18 018	+ 14 869	+ 3 149	+ 8	- 439
Nov.	+ 36 156	+ 6 987	+ 6 977	+ 10	+ 211	+ 4 717	+ 3 221	+ 1 496	+ 21 379	+ 16 801	+ 4 578	-	+ 3 073
Dez.	+ 50 680	+ 21 823	+ 16 946	+ 4 877	- 109	+ 5 247	+ 4 480	+ 767	+ 26 217	+ 25 142	+ 1 075	- 35	+ 2 572
1992 Jan.	+ 12 253	- 10 794	- 7 070	- 3 724	- 289	+ 1 357	+ 1 887	- 530	+ 12 518	+ 10 281	+ 2 237	- 1	+ 9 173
Febr.	+ 16 460	- 4 758	- 2 257	- 2 501	- 535	- 173	+ 1 908	- 2 081	+ 13 839	+ 11 847	+ 1 992	+ 19	+ 7 533
März	+ 21 255	+ 5 554	+ 7 564	- 2 010	- 88	+ 3 354	+ 2 563	+ 791	+ 9 905	+ 11 316	- 1 411	+ 1	+ 2 441
April	+ 29 154	+ 8 787	+ 3 693	+ 5 094	- 653	+ 2 780	+ 3 070	- 290	+ 15 310	+ 15 852	- 542	+ 20	+ 2 257
Mai	+ 14 540	- 3 224	+ 699	- 3 923	- 302	+ 2 028	+ 3 235	- 1 207	+ 11 838	+ 12 262	- 424	- 21	+ 3 919
Juni	+ 39 264	+ 18 361	+ 17 901	+ 460	+ 21	+ 3 490	+ 2 794	+ 696	+ 11 107	+ 11 704	- 597	- 133	+ 6 439
Juli	+ 16 584	- 7 029	- 10 353	+ 3 324	- 5	+ 1 907	+ 2 786	- 879	+ 18 141	+ 17 081	+ 1 060	- 106	+ 3 671
Aug.	+ 17 226	- 5 303	- 1 380	- 3 923	- 6	+ 791	+ 2 462	- 1 671	+ 16 226	+ 14 612	+ 1 614	+ 7	+ 5 505
Sept.	+ 12 283	- 1 878	- 537	- 1 341	+ 179	+ 3 649	+ 2 763	+ 886	+ 13 147	+ 12 202	+ 945	- 65	- 2 570
Okt.	+ 34 485	+ 3 489	- 312	+ 3 801	- 159	+ 1 698	+ 1 883	- 185	+ 21 284	+ 16 411	+ 4 873	+ 19	+ 7 995
Nov.	+ 35 677	+ 2 289	+ 790	+ 1 499	+ 9	+ 3 046	+ 2 645	+ 401	+ 21 139	+ 14 350	+ 6 789	- 50	+ 9 253
Dez.	+ 45 102	+ 11 411	+ 9 375	+ 2 036	- 205	+ 2 023	+ 1 598	+ 425	+ 30 858	+ 27 348	+ 3 510	- 667	+ 1 477
1993 Jan.	+ 9 011	- 20 800	- 14 109	- 6 691	- 2 568	- 2 386	- 1 820	- 566	+ 13 793	+ 7 229	+ 6 564	-2 396	+ 20 800
Febr.	+ 16 831	+ 2 537	+ 2 578	- 41	+ 214	- 5 188	- 3 303	- 1 885	+ 13 534	+ 11 677	+ 1 857	-1 941	+ 7 889
März	+ 30 317	+ 2 326	+ 3 003	- 677	- 383	- 1 284	- 2 011	+ 727	+ 19 149	+ 15 576	+ 3 573	- 300	+ 10 426
April	+ 13 043	- 4 784	- 6 330	+ 1 546	- 1 963	- 4 658	- 4 374	- 284	+ 22 748	+ 16 808	+ 5 940	-2 657	+ 2 394
Mai	+ 22 714	- 2 723	- 662	- 2 061	- 371	- 3 507	- 2 132	- 1 375	+ 22 656	+ 17 162	+ 5 494	- 60	+ 6 348
Juni	+ 28 296	+ 4 811	+ 7 752	- 2 941	- 2 539	- 351	- 846	+ 495	+ 17 049	+ 14 817	+ 2 232	- 472	+ 7 259
Juli	+ 21 151	- 6 087	- 6 517	+ 430	- 201	- 2 107	- 1 628	- 479	+ 28 736	+ 22 058	+ 6 678	+ 2	+ 607
Aug.	+ 15 241	- 7 181	- 6 124	- 1 057	- 178	- 4 338	- 1 811	- 2 527	+ 22 504	+ 19 681	+ 2 823	- 683	+ 4 939
Sept.	+ 41 332	+ 7 294	+ 8 382	- 1 088	+ 229	- 2 973	- 3 480	+ 507	+ 25 611	+ 22 606	+ 3 005	- 45	+ 11 445
Okt.	+ 42 902	+ 1 106	- 400	+ 1 506	+ 186	- 4 560	- 2 333	- 2 227	+ 31 743	+ 23 384	+ 8 359	- 923	+ 15 536
Nov.	+ 28 140	- 1 035	- 5 774	+ 4 739	+ 8	- 4 995	- 2 153	- 2 842	+ 27 438	+ 21 100	+ 6 338	-1 464	+ 8 196
Dez.	+ 71 007	+ 10 577	+ 9 219	+ 1 358	+ 386	- 3 392	- 3 036	- 356	+ 58 559	+ 51 798	+ 6 761	- 446	+ 5 709
1994 Jan. p)	+ 8 996	- 16 784	- 15 544	- 1 240	- 46	- 4 233	- 1 877	- 2 356	+ 18 613	+ 13 011	+ 5 602	+ 995	+ 10 405

* Statistisch bedingte Veränderungen sind in vorliegender Tabelle ausgeschaltet. — 1 Ohne Liquiditätspapiere. — 2 Ohne Wertpapierbestände; langfristige Kredite auch ohne Ausgleichs- und Deckungsforderungen. —

3 Ohne mittelfristige Treuhandkredite und mittelfristige Tilgungsstreckungsdarlehen (vgl. Anm. 4). — 4 Einschl. mittelfristiger Treuhandkredite und

IV. Kreditinstitute

Sicht, Termin- und Spargelder von inländischen Nichtbanken											Umlauf an Bank-		Zeit
Sichteinlagen			Termingelder (einschl. Treuhandkredite)					Spareinlagen			schuldverschreibungen		
zusammen	Unter- nehmen und Privat- personen	öffent- liche Haus- halte 5)	zusammen	nach Befristung		nach Gläubigern		zusammen	darunter Privat- personen	Sparbriefe	zu- sammen 6)	darunter Umlauf ohne Bestände der Kredit- institute	
				bis unter 3 Monate	3 Monate und darüber	Unter- nehmen und Privat- personen	öffent- liche Haus- halte						
+ 22 941	+ 21 894	+ 1 047	+ 55 103	+ 9 850	+ 45 253	+ 49 347	+ 5 756	+ 20 887	+ 20 072	- 179	+ 4 516	- 5 780	1988
+ 19 621	+ 16 770	+ 2 851	+ 95 411	+ 39 697	+ 55 714	+ 85 064	+ 10 347	- 22 393	- 20 433	+ 14 332	+ 55 091	+ 48 632	1989
+ 32 429	+ 23 044	+ 9 385	+ 106 211	+ 37 548	+ 68 663	+ 98 266	+ 7 945	- 37 376	- 36 538	+ 24 014	+ 133 666	+ 76 897	1990
+ 4 591	+ 9 792	- 5 201	+ 109 288	+ 55 005	+ 54 283	+ 95 914	+ 13 374	+ 897	+ 3 646	+ 10 199	+ 117 912	+ 92 100	1991
+ 33 551	+ 34 519	- 968	+ 72 764	+ 39 179	+ 33 585	+ 63 349	+ 9 415	+ 16 297	+ 17 080	+ 3 313	+ 58 068	+ 41 004	1992
+ 43 772	+ 44 813	- 1 041	+ 98 406	+ 92 603	+ 5 803	+ 88 656	+ 9 750	+ 88 663	+ 87 695	- 13 421	+ 91 927	+ 32 023	1993
- 20 739	- 15 771	- 4 968	+ 44 498	+ 5 133	+ 39 365	+ 41 563	+ 2 935	- 34 470	- 33 143	+ 9 511	+ 50 107	+ 48 643	1990 1.Hj.
+ 53 168	+ 38 815	+ 14 353	+ 61 713	+ 32 415	+ 29 298	+ 56 703	+ 5 010	- 2 906	- 3 395	+ 14 503	+ 83 559	+ 28 254	2.Hj.
- 47 286	- 35 955	- 11 331	+ 46 603	+ 14 797	+ 31 806	+ 39 453	+ 7 150	- 24 164	- 21 760	+ 6 343	+ 67 965	+ 56 629	1991 1.Hj.
+ 51 877	+ 45 747	+ 6 130	+ 62 685	+ 40 208	+ 22 477	+ 56 461	+ 6 224	+ 25 061	+ 25 406	+ 3 856	+ 49 947	+ 35 471	2.Hj.
- 31 194	- 24 837	- 6 357	+ 51 750	+ 22 431	+ 29 319	+ 52 341	- 591	- 11 451	- 10 138	+ 3 318	+ 46 343	+ 42 589	1992 1.Hj.
+ 64 745	+ 59 356	+ 5 389	+ 21 014	+ 16 748	+ 4 266	+ 11 008	- 10 006	+ 27 780	+ 27 218	- 5	+ 11 725	- 1 585	2.Hj.
- 32 978	- 25 609	- 7 369	+ 50 298	+ 41 449	+ 8 849	+ 46 010	+ 4 288	+ 14 949	+ 14 976	- 8 404	+ 36 069	+ 17 660	1993 1.Hj.
+ 76 750	+ 70 422	+ 6 328	+ 48 108	+ 51 154	- 3 046	+ 42 646	+ 5 462	+ 73 714	+ 72 719	- 5 017	+ 55 858	+ 14 363	2.Hj.
- 33 489	- 26 777	- 6 712	+ 24 931	+ 497	+ 24 434	+ 25 982	- 1 051	- 22 362	- 21 396	+ 6 124	+ 39 653	+ 31 896	1990 1.Vj.
+ 12 750	+ 11 006	+ 1 744	+ 19 567	+ 4 636	+ 14 931	+ 15 581	+ 3 986	- 12 108	- 11 747	+ 3 387	+ 10 454	+ 16 747	2.Vj.
+ 11 400	+ 6 106	+ 5 294	+ 27 516	+ 17 634	+ 9 882	+ 28 036	- 520	- 23 283	- 23 127	+ 6 448	+ 31 087	+ 14 784	3.Vj.
+ 41 768	+ 32 709	+ 9 059	+ 34 197	+ 14 781	+ 19 416	+ 28 667	+ 5 530	+ 20 377	+ 19 732	+ 8 055	+ 52 472	+ 13 470	4.Vj.
- 56 159	- 44 766	- 11 393	+ 27 130	+ 5 117	+ 22 013	+ 26 348	+ 782	- 13 564	- 12 026	+ 3 930	+ 41 346	+ 33 327	1991 1.Vj.
+ 8 873	+ 8 811	+ 62	+ 19 473	+ 9 680	+ 9 793	+ 13 105	+ 6 368	- 10 600	- 9 734	+ 2 413	+ 26 619	+ 23 302	2.Vj.
- 1 650	+ 719	- 2 369	+ 23 946	+ 17 342	+ 6 604	+ 23 027	+ 919	- 9 601	- 8 743	- 660	+ 25 772	+ 22 589	3.Vj.
+ 53 527	+ 45 028	+ 8 499	+ 38 739	+ 22 866	+ 15 873	+ 33 434	+ 5 305	+ 34 662	+ 34 149	+ 4 516	+ 24 175	+ 12 882	4.Vj.
- 46 220	- 38 985	- 7 235	+ 32 866	+ 10 690	+ 22 176	+ 33 629	- 763	- 8 249	- 7 378	+ 3 100	+ 32 625	+ 28 888	1992 1.Vj.
+ 15 026	+ 14 148	+ 878	+ 18 884	+ 11 741	+ 7 143	+ 18 712	+ 172	- 3 202	- 2 760	+ 218	+ 13 718	+ 13 701	2.Vj.
+ 6 162	+ 6 280	- 118	+ 42 504	+ 32 074	+ 10 430	+ 36 602	+ 5 902	- 4 573	- 4 078	+ 179	+ 21 885	+ 12 215	3.Vj.
+ 58 583	+ 53 076	+ 5 507	- 21 490	- 15 326	- 6 164	- 25 594	+ 4 104	+ 32 353	+ 31 296	- 184	- 10 160	- 13 800	4.Vj.
- 50 669	- 40 975	- 9 694	+ 32 969	+ 20 211	+ 12 758	+ 31 791	+ 1 178	+ 8 697	+ 8 583	- 4 111	+ 26 281	+ 15 783	1993 1.Vj.
+ 17 691	+ 15 366	+ 2 325	+ 17 329	+ 21 238	- 3 909	+ 14 219	+ 3 110	+ 6 252	+ 6 393	- 4 293	+ 9 788	+ 1 877	2.Vj.
+ 8 431	+ 9 488	- 1 057	+ 9 796	+ 17 617	- 7 821	+ 12 003	- 2 207	+ 12 488	+ 12 348	- 4 536	+ 21 805	+ 9 728	3.Vj.
+ 68 319	+ 60 934	+ 7 385	+ 38 312	+ 33 537	+ 4 775	+ 30 643	+ 7 669	+ 61 226	+ 60 371	- 481	+ 34 053	+ 4 635	4.Vj.
- 2 652	- 2 718	+ 66	+ 17 971	+ 15 704	+ 2 267	+ 12 189	+ 5 782	- 1 486	- 1 262	- 62	+ 9 668	+ 6 503	1991 Aug.
+ 6 968	+ 7 620	- 652	- 176	+ 3 789	+ 3 613	+ 1 241	- 1 417	- 1 789	+ 1 624	+ 509	+ 7 915	+ 8 494	Sept.
+ 830	+ 1 680	- 850	+ 7 544	+ 3 303	+ 4 241	+ 10 312	- 2 768	- 33	+ 145	+ 1 061	+ 9 421	+ 3 845	Okt.
+ 29 267	+ 26 512	+ 2 748	+ 10 214	+ 6 663	+ 3 551	+ 6 518	+ 3 696	+ 1 509	+ 1 706	+ 861	+ 12 230	+ 8 039	Nov.
+ 23 430	+ 16 836	+ 6 601	+ 20 981	+ 12 900	+ 8 081	+ 16 604	+ 4 377	+ 33 186	+ 32 298	+ 2 594	+ 2 524	+ 998	Dez.
- 45 951	- 37 158	- 8 793	+ 23 177	+ 13 788	+ 9 389	+ 20 458	+ 2 719	- 6 281	- 5 724	+ 1 557	+ 19 326	+ 14 605	1992 Jan.
+ 2 161	- 239	+ 2 400	+ 9 621	+ 200	+ 9 421	+ 10 197	- 576	- 444	- 275	+ 1 061	+ 5 924	+ 7 288	Febr.
- 2 430	- 1 588	- 842	- 68	- 3 298	+ 3 366	+ 2 974	- 2 906	- 1 524	- 1 379	+ 482	+ 7 375	+ 6 995	März
+ 1 732	+ 2 376	- 644	+ 7 756	+ 5 451	+ 2 305	+ 10 505	- 2 749	- 2 308	- 2 088	+ 43	+ 1 828	+ 4 027	April
+ 4 564	+ 3 959	+ 605	+ 11 733	+ 8 999	+ 2 734	+ 7 931	+ 3 802	- 766	- 661	+ 247	+ 4 274	+ 3 456	Mai
+ 8 730	+ 7 813	+ 917	- 605	- 2 709	+ 2 104	+ 276	- 881	- 128	- 11	- 72	+ 7 616	+ 6 218	Juni
- 8 481	- 6 656	- 1 825	+ 14 425	+ 11 943	+ 2 482	+ 14 662	- 237	- 2 121	- 1 932	- 1 017	+ 6 974	+ 2 974	Juli
+ 7 211	+ 5 923	+ 1 288	+ 13 179	+ 10 507	+ 2 672	+ 10 427	+ 2 752	- 194	- 25	+ 3	+ 7 258	+ 4 069	Aug.
+ 7 432	+ 7 013	+ 419	+ 14 900	+ 9 624	+ 5 276	+ 11 513	+ 3 387	- 2 258	- 2 121	+ 1 199	+ 7 653	+ 5 172	Sept.
+ 2 269	+ 2 634	- 365	- 4 686	- 643	- 4 043	- 1 566	- 3 120	+ 95	+ 64	+ 341	+ 1 859	- 1 257	Okt.
+ 50 704	+ 47 929	+ 2 775	- 12 381	- 10 269	- 2 112	- 13 989	+ 1 608	+ 833	+ 948	- 958	+ 1 038	- 94	Nov.
+ 5 610	+ 2 513	+ 3 097	- 4 423	- 4 414	- 9	- 10 039	+ 5 616	+ 31 425	+ 30 284	+ 433	- 13 057	- 12 449	Dez.
- 48 993	- 39 676	- 9 317	+ 22 403	+ 20 466	+ 1 937	+ 22 271	+ 132	+ 72	+ 252	- 1 949	+ 10 296	+ 6 250	1993 Jan.
+ 970	- 906	+ 1 876	+ 7 589	- 828	+ 8 417	+ 5 079	+ 2 510	+ 5 320	+ 5 225	- 746	+ 6 230	+ 2 424	Febr.
- 2 646	- 393	- 2 253	+ 2 977	+ 573	+ 2 404	+ 4 441	- 1 464	+ 3 305	+ 3 106	- 1 416	+ 9 755	+ 7 109	März
+ 2 041	+ 1 541	+ 500	+ 5 668	+ 9 577	- 3 909	+ 7 800	- 2 132	+ 1 431	+ 1 433	- 1 554	- 274	- 247	April
+ 4 860	+ 2 826	+ 2 034	+ 12 557	+ 10 853	+ 1 704	+ 7 952	+ 4 605	+ 2 513	+ 2 458	- 1 053	+ 6 850	+ 3 176	Mai
+ 10 790	+ 10 999	- 209	- 896	+ 808	- 1 704	- 1 533	+ 637	+ 2 308	+ 2 502	- 1 686	+ 3 212	- 1 052	Juni
- 4 523	- 3 139	- 1 384	+ 11 134	+ 9 516	+ 1 618	+ 11 636	- 502	+ 1 697	+ 1 886	- 2 673	+ 8 121	+ 4 870	Juli
+ 5 864	+ 5 404	+ 460	+ 7 523	+ 8 764	- 1 241	+ 5 068	+ 2 455	+ 4 987	+ 4 842	- 1 042	+ 10 535	+ 3 469	Aug.
+ 7 090	+ 7 223	- 133	- 8 861	- 663	- 8 198	- 4 701	- 4 160	+ 5 804	+ 5 620	- 821	+ 3 149	+ 1 389	Sept.
+ 5 736	+ 4 105	+ 1 631	+ 6 307	+ 7 948	- 1 641	+ 8 365	- 2 058	+ 7 126	+ 7 249	- 661	+ 10 522	+ 1 967	Okt.
+ 48 450	+ 46 415	+ 2 035	- 1 907	- 1 876	- 31	- 2 270	+ 363	+ 8 324	+ 8 469	- 1 649	+ 11 485	+ 1 628	Nov.
+ 14 133	+ 10 414	+ 3 719	+ 33 912	+ 27 465	+ 6 447	+ 24 548	+ 9 364	+ 45 776	+ 44 653	+ 1 829	+ 12 046	+ 1 040	Dez.
- 34 662	- 29 322	- 5 340	+ 17 270	+ 11 671	+ 5 599	+ 20 776	- 3 506	+ 6 426	+ 6 534	- 7 725	+ 14 731	+ 10 212	1994 Jan. p)

mittelfristiger Tilgungsstreckungsdarlehen. — 5 Ohne Einlagen des Bundes. — 6 Ohne Schuldverschreibungen eigener Emissionen im Bestand der Emissionsinstitute, bereinigt um den Saldo der Transaktionen mit dem Ausland.

IV. Kreditinstitute

2. Aktiva *)

Mio DM

Zeit	Zahl der berichtenden Institute	Geschäftsvolumen 1)	Kassenbestand	Guthaben bei Zentralnotenbanken	Schecks und Inkassopapiere 2)	Kredite an Kreditinstitute 3)					Kredite an Nichtbanken 6)		
						insgesamt	Guthaben und Darlehen 3)	Wechseldiskontkredite	Treuhandkredite 15)	Wertpapiere von Banken 4) 5)	insgesamt	Buchkredite und Darlehen	
												zusammen	bis 1 Jahr einschl.
Inlands- und Auslandsaktiva						Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)							
1984	3 250	3 087 499	10 389	65 843	6 152	884 344	596 426	25 798	5 251	256 869	2 017 469	1 790 831	297 170
1985	4 659	3 328 482	11 455	67 398	6 558	974 976	666 503	21 763	5 698	281 012	2 151 321	1 902 220	306 655
1986	4 595	3 551 121	12 228	68 646	6 243	1 117 970	778 212	22 434	6 511	310 813	2 227 127	1 970 929	297 836
1987	4 468	3 748 796	12 500	71 747	6 355	1 214 069	848 523	20 432	6 758	338 356	2 317 932	2 045 512	288 104
1988	4 350	3 984 157	13 001	76 742	5 648	1 297 784	922 267	18 355	7 174	349 988	2 457 831	2 163 619	306 815
1989	4 217	4 277 342	15 037	82 590	6 535	1 421 005	1 037 295	19 807	8 299	355 604	2 607 848	2 297 947	343 144
1990	4 638	5 243 829	22 106	96 557	5 848	1 843 171	1 401 504	17 562	12 698	411 407	3 042 495	2 675 116	495 870
1991	4 329	5 573 485	23 945	89 966	4 783	1 844 502	1 371 336	23 513	12 674	436 979	3 335 700	2 953 946	554 679
1992	4 047	5 950 805	27 810	88 203	6 400	1 889 052	1 398 011	19 234	15 441	456 366	3 695 985	3 190 226	565 585
1993	3 880	6 596 659	27 829	82 467	3 959	2 130 519	1 574 178	14 945	20 174	521 222	4 088 983	3 473 598	561 271
1992 Aug.	4 113	5 734 323	23 630	94 480	6 381	1 794 532	1 314 836	17 700	13 288	448 708	3 539 257	3 098 490	560 190
Sept.	4 094	5 799 752	23 607	83 281	5 645	1 855 830	1 374 622	17 396	13 186	450 626	3 551 449	3 119 221	561 368
Okt.	4 078	5 856 844	23 585	84 542	6 263	1 870 041	1 384 249	17 877	13 542	454 373	3 617 622	3 151 138	565 753
Nov.	4 048	5 975 435	24 549	109 288	7 343	1 920 483	1 429 828	18 671	15 288	456 696	3 664 325	3 179 667	568 980
Dez.	4 047	5 950 805	27 810	88 203	6 400	1 889 052	1 398 011	19 234	15 441	456 366	3 695 985	3 190 226	565 585
1993 Jan.	4 032	5 925 628	24 408	91 764	6 344	1 852 028	1 355 384	17 958	18 476	460 210	3 708 195	3 204 423	558 591
Febr.	4 030	5 985 183	23 853	93 739	7 509	1 878 967	1 380 072	15 245	18 537	465 113	3 733 503	3 244 233	554 949
März	4 028	6 033 918	24 010	68 368	6 560	1 915 794	1 409 221	17 070	18 366	471 137	3 766 698	3 221 055	554 949
April	4 015	6 038 528	23 486	58 838	6 261	1 923 503	1 414 204	17 338	18 482	473 479	3 780 689	3 233 776	548 594
Mai	3 996	6 079 701	24 619	69 169	5 889	1 920 934	1 410 965	17 709	18 451	473 809	3 806 356	3 252 803	546 130
Juni	3 970	6 165 452	25 485	70 524	5 564	1 976 278	1 464 042	15 735	19 007	477 494	3 839 322	3 282 500	553 614
Juli	3 931	6 180 833	24 654	64 114	5 282	1 972 646	1 457 214	16 550	18 979	479 903	3 880 159	3 306 899	552 301
Aug.	3 919	6 195 975	25 561	85 598	4 447	1 946 753	1 428 776	12 845	18 727	486 405	3 895 610	3 318 926	546 399
Sept.	3 908	6 250 327	25 249	77 145	4 358	1 972 601	1 451 919	13 039	18 815	488 828	3 932 116	3 345 976	551 778
Okt.	3 893	6 326 959	25 267	66 058	4 724	2 004 713	1 473 628	14 949	19 072	497 064	3 982 751	3 374 710	543 767
Nov.	3 882	6 463 363	25 744	91 386	5 571	2 072 383	1 529 879	15 967	19 190	507 347	4 013 911	3 399 348	543 249
Dez.	3 880	6 596 659	27 829	82 467	3 959	2 130 519	1 574 178	14 945	20 174	521 222	4 088 983	3 473 598	561 271
1994 Jan. p)	3 868	6 604 797	25 864	78 022	6 195	2 129 213	1 567 074	12 966	21 201	527 972	4 100 155	3 474 414	546 115

Veränderungen *)

1985	+ 209 003	+ 686	+ 1 355	+ 326	+ 83 412	+ 70 417	- 4 085	+ 467	+ 16 613	+ 112 492	+ 88 839	+ 6 125
1986	+ 241 029	+ 773	+ 1 248	+ 315	+ 149 693	+ 123 289	+ 671	+ 1 033	+ 24 700	+ 87 377	+ 74 439	+ 6 279
1987	+ 213 475	+ 272	+ 3 101	+ 112	+ 109 759	+ 83 351	- 2 002	- 43	+ 28 453	+ 95 465	+ 78 763	+ 9 882
1988	+ 232 441	+ 501	+ 4 995	+ 707	+ 78 615	+ 67 674	+ 2 077	+ 266	+ 12 752	+ 141 669	+ 117 407	+ 18 291
1989	+ 302 995	+ 2 036	+ 5 848	+ 887	+ 130 981	+ 119 608	+ 1 452	+ 1 215	+ 8 706	+ 152 407	+ 134 258	+ 35 919
1990	+ 454 486	+ 6 087	+ 13 927	+ 740	+ 163 485	+ 97 948	- 2 145	+ 4 709	+ 62 973	+ 246 303	+ 197 909	+ 79 391
1991	+ 375 046	+ 1 839	+ 6 591	+ 1 065	+ 42 771	+ 7 342	+ 5 951	- 154	+ 29 632	+ 308 325	+ 293 620	+ 76 079
1992	+ 414 090	+ 2 765	+ 6 337	+ 1 617	+ 59 120	+ 39 135	+ 4 279	+ 2 667	+ 21 597	+ 322 865	+ 263 170	+ 32 536
1993	+ 654 380	+ 19	+ 5 766	+ 2 441	+ 252 061	+ 192 455	+ 4 289	+ 1 418	+ 62 477	+ 371 709	+ 271 755	+ 3 255
1992 Aug.	+ 66 937	+ 1 234	+ 8 635	+ 1 514	+ 31 429	+ 27 841	- 27	+ 112	+ 3 503	+ 16 755	+ 12 559	+ 4 896
Sept.	+ 72 409	- 23	+ 11 199	+ 736	+ 66 558	+ 64 916	- 304	- 12	+ 1 958	+ 12 672	+ 19 861	+ 1 388
Okt.	+ 47 522	- 22	+ 1 261	+ 618	+ 8 961	+ 4 997	+ 481	+ 46	+ 3 437	+ 38 943	+ 28 547	+ 5 945
Nov.	+ 112 461	+ 964	+ 24 746	+ 1 080	+ 46 362	+ 41 799	+ 794	+ 1 616	+ 2 153	+ 37 963	+ 26 809	+ 2 617
Dez.	+ 1 020	+ 3 261	+ 21 085	+ 943	+ 27 021	+ 27 467	+ 563	+ 153	+ 270	+ 45 460	+ 46 889	+ 11 555
1993 Jan.	- 20 317	- 3 402	+ 3 561	- 56	- 33 614	- 36 347	- 1 276	- 15	+ 4 024	+ 12 760	- 4 882	- 16 588
Febr.	+ 55 175	- 555	+ 1 975	+ 1 165	+ 24 859	+ 22 878	- 2 713	- 29	+ 4 723	+ 23 598	+ 18 389	+ 9 494
März	+ 57 115	+ 157	- 25 371	+ 949	+ 44 157	+ 36 319	+ 1 825	- 91	+ 6 104	+ 34 325	+ 17 382	- 132
April	+ 9 070	- 524	- 9 530	- 299	+ 11 819	+ 8 993	+ 268	+ 176	+ 2 382	+ 14 451	+ 13 321	- 4 755
Mai	+ 41 113	+ 1 133	+ 10 331	- 372	- 1 619	+ 2 169	+ 371	- 61	+ 240	+ 24 697	+ 18 327	+ 1 484
Juni	+ 79 431	+ 866	+ 1 355	+ 325	+ 53 484	+ 52 017	- 1 974	+ 346	+ 3 095	+ 27 266	+ 25 997	+ 8 894
Juli	+ 10 251	- 831	- 6 410	- 282	- 6 682	- 9 598	+ 815	- 138	+ 2 239	+ 22 507	+ 20 249	- 4 243
Aug.	+ 26 662	+ 907	+ 21 484	- 835	- 19 253	- 22 248	- 3 705	- 82	+ 6 782	+ 19 821	+ 16 787	+ 3 222
Sept.	+ 61 732	- 312	- 8 453	- 89	+ 31 208	+ 28 233	+ 194	+ 198	+ 2 583	+ 38 346	+ 28 210	+ 5 629
Okt.	+ 70 622	+ 18	- 11 087	+ 366	+ 28 382	+ 18 269	+ 1 910	+ 127	+ 8 076	+ 48 385	+ 27 024	- 531
Nov.	+ 132 124	+ 477	+ 25 328	+ 847	+ 65 000	+ 53 761	+ 1 018	+ 38	+ 10 183	+ 29 570	+ 23 398	- 1 018
Dez.	+ 131 402	+ 2 085	- 8 949	+ 1 612	+ 54 320	+ 42 347	+ 1 022	+ 949	+ 12 046	+ 75 983	+ 67 553	+ 11 211
1994 Jan. p)	+ 1 725	- 1 965	- 4 445	+ 2 236	- 3 500	- 8 769	- 1 979	+ 540	+ 6 708	+ 7 078	+ 716	- 15 065

* Ohne Aktiva der Auslandsfilialen (s. Tab. IV, 11) sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften ab Jahresend-Termin 1985 Vollerhebung, bis November 1985 Teilerhebung. Ab Juni 1990 einschl. Aktiva der ostdeutschen Kreditinstitute. Statistisch bedingte Veränderungen sind bei den Veränderungen ausgeschaltet. — 1 Bilanzsumme zuzüglich Indossamentverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf sowie aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzugs versandte Wechsel. — 2 Einschl. fälliger Schuldverschreibungen, Zins-

und Dividendscheine. — 3 Einschl. Postgiroguthaben und Forderungen aus Namensschuldverschreibungen; ohne Kredite an Bausparkassen. — 4 Ohne eigene Emissionen; ohne Namensschuldverschreibungen; ab Dez. 1985 einschl. Aktien und Genußscheine von Banken. — 5 Einschl. im Offenerwerbgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkaufter Wertpapiere; ohne Schuldverschreibungen aus dem Umtausch von Ausgleichsforderungen (s. a. Anm. 9). — 6 Einschl. Kredite an Bausparkassen. — 7 Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen (ohne Mobili-

IV. Kreditinstitute

über 1 Jahr	Wechsel- diskont- kredite	Treu- hand- kredite 15)	Schatz- wechsel- kredite 7)	Wert- papiere (ohne Wert- papiere von Banken) 5) 8)	Aus- gleichs- forderun- gen 9)	Mobilisie- rungs- und Liquiditäts- papiere (Schatz- wechsel und U-Schätze) 10)	Schuld- verschrei- bungen eigener Emis- sionen	Beteili- gungen 11)	Sonstige Aktiva 12)	Nachrichtlich:			Zeit
										Wechselbestand		Wert- papiere (einschl. Wert- papiere von Banken) 5) 14)	
										insgesamt	darunter bei Zentral- noten- banken refinanzier- bare Wechsel 13)		
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)													Inlands- und Auslandsaktiva
1 493 661	62 301	65 841	5 507	89 934	3 055	2 750	6 556	27 635	66 361	17 285	7 985	346 803	1984
1 595 565	63 866	69 179	5 464	107 700	2 892	4 943	7 639	30 092	74 100	16 391	6 975	388 712	1985
1 673 093	64 586	70 000	4 841	114 145	2 626	1 100	8 445	32 479	76 883	17 016	8 278	424 958	1986
1 757 408	59 732	75 523	4 293	130 437	2 435	2 000	9 516	37 285	77 392	18 134	8 556	468 793	1987
1 856 804	59 310	76 364	4 474	151 907	2 157	1 450	11 662	39 931	80 108	16 099	8 770	501 895	1988
1 954 803	61 178	79 534	4 989	162 288	1 912	850	10 451	47 232	85 794	13 465	7 516	517 892	1989
2 179 246	63 786	85 828	20 341	195 767	1 657	1 400	12 500	60 450	159 302	16 431	9 739	607 174	1990
2 399 267	64 928	88 609	13 111	212 745	2 361	3 900	18 894	64 022	187 773	12 304	7 315	649 724	1991
2 624 641	54 150	94 298	9 970	283 017	64 324	-	27 125	75 147	141 083	12 626	6 459	739 383	1992
2 912 327	46 632	97 410	5 639	390 415	75 289	8 200	33 367	89 595	131 740	9 242	4 170	908 320	1993
2 538 300	59 395	91 510	10 598	262 767	16 497	-	31 553	67 082	177 408	14 143	7 451	711 475	1992 Aug.
2 557 853	55 166	90 525	10 765	259 940	15 832	10 301	29 579	67 920	172 140	11 774	5 777	710 566	Sept.
2 585 385	54 369	91 346	10 771	271 277	38 721	-	34 062	68 042	152 687	11 482	5 509	725 650	Okt.
2 610 687	54 216	91 873	10 845	282 363	45 361	-	39 605	68 318	141 524	11 594	6 218	739 059	Nov.
2 624 641	54 150	94 298	9 970	283 017	64 324	-	27 125	75 147	141 083	12 626	6 459	739 383	Dez.
2 635 437	53 190	95 260	8 041	305 072	62 038	-	28 635	76 575	137 679	11 249	4 845	765 282	1993 Jan.
2 645 832	48 969	95 152	7 998	316 864	60 097	-	30 132	79 255	138 225	12 281	6 437	781 977	Febr.
2 666 106	52 107	95 483	7 730	330 526	59 797	12 601	27 337	79 406	133 144	11 798	5 816	801 663	März
2 685 182	53 029	96 506	5 708	334 480	57 190	10 697	26 483	79 854	128 717	11 558	5 620	807 959	April
2 706 687	53 623	96 610	5 180	341 010	57 130	10 251	28 337	80 560	133 586	11 466	5 363	814 819	Mai
2 728 886	51 097	96 981	2 010	348 866	57 868	9 508	25 251	81 472	132 048	12 218	6 142	826 360	Juni
2 754 598	52 182	97 394	1 859	347 675	74 150	9 542	27 812	81 762	114 862	11 078	5 226	827 578	Juli
2 772 527	47 651	97 895	1 479	354 892	74 767	7 827	31 648	82 113	116 418	14 706	9 496	841 297	Aug.
2 794 198	47 063	97 383	1 668	364 864	75 162	8 381	30 128	82 551	117 798	9 285	4 300	853 692	Sept.
2 830 943	49 358	97 859	1 815	384 710	74 299	7 320	37 281	82 763	116 082	9 561	4 693	881 774	Okt.
2 856 099	49 349	97 651	1 878	392 780	72 905	6 755	39 942	83 702	123 969	9 511	4 880	900 127	Nov.
2 912 327	46 632	97 410	5 639	390 415	75 289	8 200	33 367	89 595	131 740	9 242	4 170	908 320	Dez.
2 928 299	45 705	101 475	4 075	398 602	75 884	7 190	32 855	94 097	131 206	8 496	3 504	922 794	1994 Jan. p)
Veränderungen *)													
+ 82 714	+ 1 405	+ 3 418	+ 117	+ 18 926	- 213	+ 2 193	+ 1 083	+ 2 277	+ 5 179	- 984	- 1 050	+ 35 539	1985
+ 80 718	- 280	+ 1 191	- 393	+ 12 686	- 266	- 3 843	+ 806	+ 2 487	+ 2 803	+ 555	+ 1 233	+ 37 386	1986
+ 88 645	- 4 354	+ 1 573	- 208	+ 19 882	- 191	+ 900	+ 1 071	+ 2 116	+ 679	+ 1 118	+ 278	+ 48 335	1987
+ 99 116	- 422	+ 741	+ 11	+ 24 210	- 278	- 550	+ 2 146	+ 3 056	+ 2 716	+ 2 035	+ 214	+ 36 962	1988
+ 98 339	+ 2 598	+ 3 230	+ 545	+ 12 021	- 245	- 600	- 1 211	+ 7 311	+ 5 336	- 2 634	- 1 254	+ 20 727	1989
+ 118 518	+ 2 608	+ 6 494	+ 2 778	+ 36 769	- 255	+ 550	+ 2 049	+ 11 733	+ 11 092	+ 2 966	+ 2 223	+ 99 742	1990
+ 217 541	+ 1 142	- 309	- 7 320	+ 21 458	- 266	+ 2 500	+ 6 394	+ 5 752	+ 15 121	+ 4 127	+ 2 424	+ 51 090	1991
+ 230 634	- 10 778	+ 3 429	+ 3 181	+ 71 202	- 977	+ 3 900	+ 8 061	+ 11 665	+ 5 560	+ 322	- 856	+ 92 799	1992
+ 268 500	- 7 518	+ 2 638	- 4 701	+120 920	- 11 385	+ 8 200	+ 6 242	+ 13 923	+ 10 433	- 3 384	- 2 289	+ 181 710	1993
+ 17 455	- 735	- 127	- 325	+ 5 376	+ 7	-	+ 1 933	+ 264	+ 5 173	- 378	- 826	+ 8 879	1992 Aug.
+ 18 473	- 4 229	- 415	+ 177	- 2 657	- 65	+ 10 301	- 1 974	+ 1 378	- 4 568	- 2 369	- 1 674	- 699	Sept.
+ 22 602	- 797	+ 561	- 74	+ 10 687	+ 19	- 10 301	+ 4 483	+ 162	+ 3 417	- 292	- 268	+ 14 124	Okt.
+ 24 192	- 153	+ 517	+ 44	+ 10 796	- 50	-	+ 5 543	+ 276	- 4 473	+ 112	+ 709	+ 12 949	Nov.
+ 35 334	- 66	- 655	- 895	+ 854	- 667	-	- 12 480	+ 6 839	+ 6 989	+ 1 032	+ 241	+ 584	Dez.
+ 11 706	- 960	+ 582	- 1 929	+ 22 345	- 2 396	-	+ 1 510	+ 1 718	- 2 794	- 1 377	- 1 614	+ 26 369	1993 Jan.
+ 8 895	- 4 221	- 58	- 73	+ 11 502	- 1 941	-	+ 1 497	+ 2 090	+ 546	+ 1 032	+ 1 592	+ 16 225	Febr.
+ 17 514	+ 3 138	+ 421	- 248	+ 13 932	- 300	+ 12 601	- 2 795	+ 71	- 5 081	- 483	- 621	+ 20 036	März
+ 18 076	+ 922	+ 883	- 2 002	+ 3 984	- 2 657	- 1 904	- 854	+ 288	- 4 377	- 240	- 196	+ 6 366	April
+ 19 811	+ 594	+ 14	- 538	+ 6 360	- 60	- 446	+ 1 854	+ 666	+ 4 869	- 92	- 257	+ 6 600	Mai
+ 17 103	- 2 526	+ 111	- 3 200	+ 7 356	- 472	- 743	- 3 086	+ 942	- 328	+ 752	+ 779	+ 10 451	Juni
+ 24 492	+ 1 085	+ 403	- 151	+ 919	+ 2	+ 34	+ 2 561	+ 260	- 906	- 1 140	- 916	+ 3 158	Juli
+ 20 009	+ 4 531	+ 791	- 380	+ 7 837	- 683	- 1 715	+ 3 836	+ 541	+ 1 876	+ 3 628	+ 4 270	+ 14 619	Aug.
+ 22 581	- 588	- 332	+ 189	+ 10 912	- 45	+ 554	- 1 520	+ 558	+ 1 440	- 5 421	- 5 196	+ 13 495	Sept.
+ 27 555	+ 2 295	+ 356	+ 147	+ 19 486	- 923	- 1 061	+ 7 153	+ 122	- 1 656	+ 276	+ 393	+ 27 562	Okt.
+ 24 416	- 9	- 198	+ 63	+ 7 780	- 1 464	- 565	+ 2 661	+ 849	+ 7 957	- 50	+ 187	+ 17 963	Nov.
+ 56 342	- 2 717	- 335	+ 3 421	+ 8 507	- 446	+ 1 445	- 6 575	+ 5 818	+ 8 887	- 269	- 710	+ 18 866	Dez.
+ 15 781	- 927	- 102	- 1 564	+ 7 960	+ 995	- 1 010	- 512	+ 4 377	- 534	- 746	- 666	+ 14 205	1994 Jan. p)

sierungs- und Liquiditätspapiere). — 8 Ab Ende 1985 auch ohne Aktien und Genußscheine von Banken. — 9 Bis Juni 1984 einschl. Deckungsforderungen nach § 19 Altspargesetz und § 252 Abs. 4 LAG. Einschl. Schuldverschreibungen aus dem Umtausch von Ausgleichsforderungen. — 10 Ab November 1992 nur Liquiditätspapiere; der Ankauf von Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren stellt keine Kreditgewährung der Kreditinstitute dar. — 11 Ab Dezember 1993 einschl. Anteile an verbundenen Unternehmen; einschl. den Auslandsfilialen zur Verfügung gestelltes Betriebskapital. — 12 Einschl. Sach-

anlagen, des nicht eingezahlten Kapitals, der eigenen Aktien sowie einschl. Leasinggegenstände (Ende 1992: 1 457 Mio DM). Von Juni 1990 bis Nov. 1993 einschl. rechnerischer Ausgleichsposten der ostdeutschen Kreditinstitute aus der Währungsumstellung (1. Juli 1990: 53 920 Mio DM). — 13 Bis November 1993: bundesbankfähige Wechsel. — 14 Ohne eigene Emissionen; ohne Namensschuldverschreibungen. 15 Bis November 1993: durchlaufende Kredite.

IV. Kreditinstitute

noch: 2. Aktiva *)

Mio DM

Zeit	Zahl der berichtenden Institute	Geschäftsvolumen	Kassenbestand	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 2)	Kredite an Kreditinstitute 3)					Kredite an Nichtbanken 6)		
						insgesamt	Guthaben und Darlehen 3)	Wechseldiskontkredite	Treuhandkredite 15)	Wertpapiere von Banken 4) 5)	Buchkredite und Darlehen		
											insgesamt	zusammen	bis 1 Jahr einschl.
Inlandsaktiva						Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)							
1984			9 788	65 843	6 152	749 988	467 850	21 392	3 877	256 869	1 915 601	1 707 638	290 157
1985			10 849	67 398	6 558	809 166	503 822	20 628	3 704	281 012	2 039 786	1 813 989	297 761
1986			11 579	68 646	6 243	884 777	554 948	21 274	3 560	304 995	2 114 569	1 879 528	287 965
1987			11 809	71 747	6 355	964 553	609 807	18 967	3 871	331 908	2 200 262	1 949 334	275 747
1988			12 227	76 742	5 648	1 014 394	651 055	17 512	4 147	341 680	2 332 368	2 062 110	292 499
1989			14 223	82 590	6 535	1 062 400	692 847	19 087	4 676	345 790	2 470 050	2 189 440	325 410
1990			21 123	96 557	5 848	1 420 758	1 001 686	16 758	5 519	396 795	2 875 034	2 546 884	469 283
1991			22 841	89 966	4 783	1 424 891	976 549	22 543	6 288	419 511	3 146 953	2 813 832	529 369
1992			26 778	88 203	6 400	1 483 491	1 020 798	18 999	8 602	435 092	3 478 216	3 034 931	537 389
1993			26 664	82 467	3 959	1 596 835	1 075 939	14 716	9 346	496 834	3 826 557	3 291 588	514 902
1992 Aug.			22 359	94 480	6 381	1 407 040	953 714	17 292	7 063	428 971	3 333 399	2 951 795	533 426
Sept.			22 494	83 281	5 645	1 467 603	1 012 121	17 066	7 051	431 365	3 346 372	2 972 622	535 515
Okt.			22 482	84 542	6 263	1 460 231	1 000 951	17 613	7 020	434 647	3 404 327	3 000 366	537 822
Nov.			23 172	109 288	7 343	1 501 329	1 038 715	18 464	8 314	435 836	3 446 994	3 027 041	540 570
Dez.			26 778	88 203	6 400	1 483 491	1 020 798	18 999	8 602	435 092	3 478 216	3 034 931	537 389
1993 Jan.			23 321	91 764	6 344	1 456 707	991 191	17 602	8 562	439 352	3 487 677	3 029 349	520 329
Febr.			22 759	93 739	7 509	1 465 049	998 069	14 909	8 601	443 470	3 504 808	3 044 001	526 217
März			22 724	68 368	6 560	1 487 691	1 012 452	16 735	8 787	449 717	3 534 835	3 061 450	522 541
April			22 194	58 838	6 261	1 492 932	1 016 243	17 101	8 953	450 635	3 547 858	3 075 437	517 086
Mai			23 270	69 169	5 889	1 484 788	1 007 489	17 455	8 922	450 922	3 570 762	3 091 700	512 960
Juni			23 917	70 524	5 564	1 503 310	1 023 882	15 478	9 191	454 759	3 600 688	3 118 705	520 077
Juli			23 217	64 114	5 282	1 503 429	1 020 380	16 255	9 134	457 660	3 636 109	3 138 921	513 330
Aug.			24 271	85 598	4 447	1 513 263	1 026 788	12 564	9 197	464 714	3 649 890	3 151 345	508 607
Sept.			23 994	77 145	4 358	1 513 681	1 025 106	12 726	9 305	466 544	3 690 832	3 181 123	515 780
Okt.			24 093	66 058	4 724	1 540 881	1 041 331	14 659	9 375	475 516	3 734 124	3 206 911	506 833
Nov.			24 559	91 386	5 571	1 585 688	1 075 198	15 696	9 409	485 385	3 762 624	3 228 405	505 968
Dez.			26 664	82 467	3 959	1 596 835	1 075 939	14 716	9 346	496 834	3 826 557	3 291 588	514 902
1994 Jan. p)			24 637	77 996	6 195	1 601 983	1 077 270	12 720	9 302	502 691	3 834 725	3 290 984	499 870
						Veränderungen *)							
1985			+ 691	+ 1 355	+ 326	+ 44 228	+ 28 602	- 814	- 173	+ 16 613	+ 100 605	+ 82 881	+ 3 714
1986			+ 730	+ 1 248	- 315	+ 79 441	+ 53 986	+ 646	- 144	+ 24 953	+ 77 823	+ 70 179	- 7 466
1987			+ 230	+ 3 101	+ 112	+ 83 056	+ 58 069	- 2 307	- 259	+ 27 553	+ 87 803	+ 73 106	- 12 718
1988			+ 418	+ 4 995	- 707	+ 50 851	+ 41 148	- 1 455	+ 276	+ 10 882	+ 134 106	+ 112 646	+ 16 622
1989			+ 1 996	+ 5 848	+ 887	+ 50 846	+ 41 732	+ 1 575	+ 529	+ 7 010	+ 138 872	+ 126 430	+ 32 011
1990			+ 6 364	+ 13 927	- 740	+ 112 761	+ 56 512	- 2 229	+ 843	+ 57 635	+ 219 867	+ 182 351	+ 70 516
1991			+ 1 718	- 6 591	+ 1 065	+ 46 393	+ 13 383	+ 5 785	+ 769	+ 26 456	+ 285 689	+ 281 078	+ 77 216
1992			+ 2 837	+ 6 337	+ 1 617	+ 77 560	+ 60 999	- 3 544	+ 2 314	+ 17 791	+ 294 283	+ 249 219	+ 29 650
1993			- 114	- 5 736	- 2 441	+ 133 345	+ 75 002	- 4 283	+ 744	+ 61 882	+ 339 985	+ 259 111	- 3 043
1992 Aug.			+ 1 379	+ 8 635	+ 1 514	+ 22 602	+ 19 478	+ 30	+ 99	+ 2 995	+ 17 226	+ 12 229	- 4 587
Sept.			+ 135	- 11 199	- 736	+ 64 573	+ 62 417	- 226	- 12	+ 2 394	+ 12 283	+ 19 537	+ 2 099
Okt.			- 12	+ 1 261	+ 618	- 4 972	- 8 770	+ 547	- 31	+ 3 282	+ 34 485	+ 27 144	+ 4 507
Nov.			+ 690	+ 24 746	+ 1 080	+ 40 908	+ 37 574	+ 851	+ 1 294	+ 1 189	+ 35 677	+ 26 375	+ 2 448
Dez.			+ 3 606	- 21 085	- 943	- 12 798	- 12 957	+ 535	+ 288	- 664	+ 45 102	+ 44 450	+ 11 779
1993 Jan.			- 3 457	+ 3 561	- 56	- 25 174	- 28 017	- 1 397	- 40	+ 4 280	+ 9 011	- 5 922	- 17 400
Febr.			- 562	+ 1 975	+ 1 165	+ 9 362	+ 7 868	- 2 693	+ 39	+ 4 148	+ 16 831	+ 14 352	+ 6 208
März			- 35	- 25 371	- 949	+ 28 632	+ 20 353	+ 1 826	+ 186	+ 6 267	+ 30 317	+ 17 579	- 346
April			- 530	- 9 530	- 299	+ 8 311	+ 6 861	+ 366	+ 166	+ 918	+ 13 043	+ 14 057	- 3 885
Mai			+ 1 076	+ 10 331	- 372	- 5 804	- 6 414	+ 354	- 31	+ 287	+ 22 714	+ 16 073	- 2 916
Juni			+ 647	+ 1 355	- 325	+ 22 582	+ 20 703	- 1 977	+ 269	+ 3 587	+ 28 296	+ 26 335	+ 9 447
Juli			- 700	- 6 410	- 282	+ 459	- 3 162	+ 777	- 57	+ 2 901	+ 21 151	+ 19 806	- 6 907
Aug.			+ 1 054	+ 21 484	- 835	+ 10 084	+ 6 658	- 3 691	+ 63	+ 7 054	+ 15 241	+ 15 184	- 2 663
Sept.			- 277	- 8 453	- 89	+ 2 388	+ 288	+ 162	+ 108	+ 1 830	+ 41 332	+ 30 138	+ 7 533
Okt.			+ 99	- 11 087	+ 366	+ 27 020	+ 16 045	+ 1 933	+ 70	+ 8 972	+ 42 902	+ 25 458	- 1 117
Nov.			+ 466	+ 25 328	+ 847	+ 44 687	+ 33 747	+ 1 037	+ 34	+ 9 869	+ 28 140	+ 21 204	- 1 155
Dez.			+ 2 105	- 8 919	- 1 612	+ 10 798	+ 72	- 980	- 63	+ 11 769	+ 71 007	+ 64 847	+ 10 158
1994 Jan. p)			- 2 027	- 4 471	+ 2 236	+ 5 155	+ 1 258	- 1 996	- 44	+ 5 937	+ 8 996	- 196	- 14 834

Anmerkungen * , 2 bis 10 und 12 bis 15 s. S. 18*/19*. — 16 In den unter „Inlandsaktiva“ ausgewiesenen Beträgen können auch einige Auslandsaktiva

enthalten sein. (Aus dem Bestand an bundesbankfähigen Wechseln können keine Auslandsaktiva ausgegliedert werden).

IV. Kreditinstitute

über 1 Jahr	Wechsel- diskont- kredite	Treu- hand- kredite 15)	Schatz- wechsel- kredite 7)	Wert- papiere (ohne Wert- papiere von Banken) 5) 8)	Aus- gleichs- forderun- gen 9)	Mobilisie- rungs- und Liquiditäts- papiere (Schatz- wechsel und U-Schätze) 10)	Schuld- verschrei- bungen eigener Emis- sionen	Beteili- gungen	Sonstige Aktiva 12) 16)	Nachrichtlich:			Zeit
										Wechselbestand		Wert- papiere (einschl. Wert- papiere von Banken) 5) 14)	
										insgesamt 16)	darunter bei der Bundes- bank refinan- zierbare Wechsel 16)			Wert- papiere (einschl. Wert- papiere von Banken) 5) 14)
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)													Inlandsaktiva
1 417 481	60 423	59 043	5 075	80 367	3 055	2 750	6 556	20 165	66 361	13 721	7 985	337 236	1984
1 516 228	62 087	61 811	4 504	94 503	2 892	4 943	7 639	21 848	74 100	12 892	6 975	375 515	1985
1 591 563	62 583	63 907	4 011	101 914	2 626	1 100	8 445	22 572	76 883	12 772	8 278	406 909	1986
1 673 587	57 909	69 114	3 018	118 452	2 435	2 000	9 516	26 341	77 392	13 669	8 556	450 360	1987
1 769 611	56 956	70 118	3 241	137 786	2 157	1 450	11 662	27 565	80 108	11 121	8 770	479 466	1988
1 864 030	58 829	71 858	4 035	143 976	1 912	850	10 451	31 015	85 794	8 376	7 516	489 766	1989
2 077 601	61 143	73 882	19 742	171 726	1 657	1 400	12 500	39 536	159 302	10 091	9 739	568 521	1990
2 284 463	62 486	75 064	11 743	181 467	2 361	3 900	18 894	41 255	187 773	6 691	7 315	600 978	1991
2 497 542	52 106	79 520	9 565	237 770	64 324	-	27 125	49 388	141 083	9 458	6 459	672 862	1992
2 776 686	44 683	81 960	5 599	327 438	75 289	8 200	33 367	59 515	131 401	6 776	4 168	821 042	1993
2 418 369	57 508	76 029	9 755	221 815	16 497	-	31 553	43 182	177 408	10 949	7 451	650 786	1992 Aug.
2 437 107	53 417	75 336	9 920	219 245	15 832	10 301	29 579	43 441	172 140	9 058	5 777	650 610	Sept.
2 462 544	52 579	75 660	9 761	227 240	38 721	-	34 062	43 433	152 687	8 537	5 509	661 887	Okt.
2 486 471	52 369	75 960	9 770	236 493	45 361	-	39 605	43 762	141 524	8 255	6 218	672 329	Nov.
2 497 542	52 106	79 520	9 565	237 770	64 324	-	27 125	49 388	141 083	9 458	6 459	672 862	Dez.
2 509 020	51 372	79 349	6 999	258 570	62 038	-	28 635	50 597	137 679	8 564	4 845	697 922	1993 Jan.
2 517 784	47 424	79 601	7 226	266 459	60 097	-	30 132	53 029	138 225	9 386	6 437	709 929	Febr.
2 538 909	50 296	79 737	6 830	276 725	59 797	12 601	27 337	52 908	133 144	8 808	5 816	726 442	März
2 558 351	51 334	79 913	4 865	279 119	57 190	10 697	26 483	52 999	128 717	9 013	5 620	729 754	April
2 578 740	51 939	80 032	4 494	285 467	57 130	10 251	28 337	53 561	133 586	8 971	5 363	736 389	Mai
2 598 628	49 629	80 040	1 970	292 476	57 868	9 508	25 251	54 038	132 048	9 469	6 142	747 235	Juni
2 625 591	50 447	80 159	1 769	290 663	74 150	9 542	27 812	54 200	114 862	8 619	5 226	748 323	Juli
2 642 738	46 153	80 663	1 360	295 602	74 767	7 827	31 648	54 368	116 418	11 550	9 496	760 316	Aug.
2 665 343	45 623	80 758	1 589	306 577	75 162	8 381	30 128	54 483	117 798	6 815	4 300	773 121	Sept.
2 700 078	47 751	81 275	1 775	322 113	74 299	7 320	37 281	54 457	116 082	7 111	4 693	797 629	Okt.
2 722 437	47 739	81 483	1 783	330 309	72 905	6 755	39 942	54 815	123 969	7 015	4 880	815 694	Nov.
2 776 686	44 683	81 960	5 599	327 438	75 289	8 200	33 367	59 515	131 401	6 776	4 168	821 042	Dez.
2 791 114	44 149	81 866	4 019	337 823	75 884	7 190	32 855	64 010	130 845	6 206	3 503	836 836	1994 Jan. p)
Veränderungen *)													
+ 79 167	+ 1 504	+ 2 368	- 571	+ 14 636	- 213	+ 2 193	+ 1 083	+ 1 413	+ 5 179	- 919	- 1 050	+ 31 249	1985
+ 77 645	- 504	+ 2 096	- 493	+ 8 811	- 266	- 3 843	+ 806	+ 724	+ 2 803	- 120	+ 1 233	+ 31 764	1986
+ 85 824	- 4 174	+ 1 047	- 893	+ 18 908	- 191	+ 900	+ 1 071	+ 1 449	+ 679	+ 897	+ 278	+ 46 461	1987
+ 96 024	- 953	+ 1 004	+ 223	+ 21 464	- 278	- 550	+ 2 146	+ 1 694	+ 2 716	- 2 548	+ 214	+ 32 346	1988
+ 94 419	+ 2 603	+ 1 740	+ 794	+ 7 550	- 245	- 600	- 1 211	+ 3 450	+ 5 336	- 2 745	- 1 254	+ 14 560	1989
+ 111 835	+ 2 314	+ 2 024	+ 2 993	+ 30 440	- 255	+ 550	+ 2 049	+ 7 223	+ 11 092	+ 1 715	+ 2 223	+ 88 075	1990
+ 203 862	+ 1 343	- 1 898	- 7 999	+ 13 431	- 266	+ 2 500	+ 6 394	+ 3 869	+ 15 121	- 3 400	- 2 424	+ 39 887	1991
+ 219 569	- 10 380	+ 1 506	- 2 178	+ 57 093	- 977	- 3 900	+ 8 061	+ 7 913	+ 5 560	+ 2 797	- 856	+ 74 884	1992
+ 262 154	- 7 423	+ 2 440	- 4 306	+101 548	- 11 385	+ 8 200	+ 6 242	+ 9 817	+ 10 434	- 2 672	- 2 291	+ 161 750	1993
+ 16 816	- 626	+ 244	- 133	+ 5 505	+ 7	-	+ 1 933	+ 199	+ 5 173	- 228	- 826	+ 8 500	1992 Aug.
+ 17 438	- 4 091	- 693	+ 165	- 2 570	- 65	+ 10 301	- 1 974	+ 259	- 4 568	- 1 891	- 1 674	- 176	Sept.
+ 22 637	- 838	+ 324	- 159	+ 7 995	+ 19	- 10 301	+ 4 483	- 8	+ 3 417	- 501	- 268	+ 11 277	Okt.
+ 23 927	- 210	+ 300	+ 9	+ 9 253	- 50	-	+ 5 543	+ 329	- 4 473	- 282	+ 709	+ 10 442	Nov.
+ 32 671	- 263	+ 310	- 205	+ 1 477	- 667	-	- 12 480	+ 5 626	+ 6 989	+ 1 203	+ 241	+ 813	Dez.
+ 11 478	- 734	- 171	- 2 566	+ 20 800	- 2 396	-	+ 1 510	+ 1 379	- 2 794	- 894	- 1 614	+ 25 080	1993 Jan.
+ 8 144	- 3 948	+ 252	+ 227	+ 7 889	- 1 941	-	+ 1 497	+ 1 752	+ 546	+ 822	+ 1 592	+ 12 037	Febr.
+ 17 925	+ 2 872	+ 136	- 396	+ 10 426	- 300	+ 12 601	- 2 795	- 121	- 5 081	- 578	- 621	+ 16 693	März
+ 17 942	+ 1 038	+ 176	- 1 965	+ 2 394	- 2 657	- 1 904	- 854	+ 91	- 4 377	+ 205	- 196	+ 3 312	April
+ 18 989	+ 605	+ 119	- 371	+ 6 348	- 60	- 446	+ 1 854	+ 562	+ 4 869	- 42	- 257	+ 6 635	Mai
+ 16 888	- 2 310	+ 8	- 2 524	+ 7 259	- 472	- 743	- 3 086	+ 677	- 328	+ 518	+ 779	+ 10 846	Juni
+ 26 713	+ 818	+ 119	- 201	+ 607	+ 2	+ 34	+ 2 561	+ 162	- 906	- 840	- 916	+ 3 508	Juli
+ 17 847	- 4 294	+ 504	- 409	+ 4 939	- 683	- 1 715	+ 3 836	+ 168	+ 1 876	+ 2 911	+ 4 270	+ 11 993	Aug.
+ 22 605	- 530	+ 95	+ 229	+ 11 445	- 45	+ 554	- 1 520	+ 115	+ 1 440	- 4 745	- 5 196	+ 13 275	Sept.
+ 26 575	+ 2 128	+ 517	+ 186	+ 15 536	- 923	- 1 061	+ 7 153	- 26	- 1 656	+ 306	+ 393	+ 24 508	Okt.
+ 22 359	- 12	+ 208	+ 8	+ 8 196	- 1 464	- 565	+ 2 661	+ 358	+ 7 957	- 96	+ 187	+ 18 065	Nov.
+ 54 689	- 3 056	+ 477	+ 3 476	+ 5 709	- 446	+ 1 445	- 6 575	+ 4 700	+ 8 888	- 239	- 712	+ 15 798	Dez.
+ 14 638	- 534	- 94	- 1 580	+ 10 405	+ 995	- 1 010	- 512	+ 4 495	- 556	- 570	- 665	+ 15 894	1994 Jan. p)

IV. Kreditinstitute

3. Passiva *)

Mio DM

Zeit	Geschäfts- volumen 1)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 2) 3)								Einlagen und aufgenommene Kredite von			
		insgesamt	Sicht- und Termingelder 4)			Treu- hand- kredite 12)	weitergegebene Wechsel		insgesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder			
			zusammen	darunter: Sicht- gelder	Termin- gelder von 1 Monat bis unter 3 Monate		zu- sammen	darunter: eigene Akzepte im Umlauf		Indossa- mentsver- bindlich- keiten 5)	zusammen	Sicht- einlagen	Termin- gelder 1 Monat bis unter 3 Monate
Inlands- und Auslandspassiva													
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)													
1984	3 087 499	743 500	641 698	128 491	83 586	19 678	82 124	11 310	70 203	1 505 905	1 454 491	223 654	165 058
1985	3 328 482	792 490	690 991	123 376	104 804	22 397	79 102	9 864	68 670	1 638 789	1 586 309	238 064	173 764
1986	3 551 121	840 012	735 438	134 509	101 638	24 515	80 059	10 055	69 444	1 762 550	1 710 554	254 511	179 683
1987	3 748 796	874 078	779 794	127 351	85 638	24 481	69 803	7 773	61 439	1 884 274	1 826 474	269 205	187 905
1988	3 984 157	1 001 519	908 355	133 005	164 339	24 231	68 933	7 367	60 912	1 982 681	1 923 374	292 990	195 296
1989	4 277 342	1 099 065	999 576	151 199	201 886	25 812	73 677	6 157	67 058	2 098 713	2 036 692	313 392	235 884
1990	5 243 829	1 495 641	1 371 066	310 958	188 133	31 198	93 377	28 460	64 530	2 417 488	2 350 160	436 207	276 369
1991	5 573 485	1 502 847	1 383 074	285 696	196 932	31 950	87 823	11 686	75 779	2 555 690	2 486 357	442 879	331 484
1992	5 950 805	1 563 257	1 452 317	367 913	122 602	32 896	78 044	17 286	60 385	2 696 190	2 619 347	484 077	374 810
1993	6 596 659	1 723 352	1 617 157	463 043	134 678	36 973	69 222	16 887	52 010	2 951 550	2 872 283	530 469	470 376
1992 Aug.	5 734 323	1 489 481	1 370 970	331 159	128 940	32 795	85 716	22 764	62 369	2 609 402	2 537 399	414 079	377 823
Sept.	5 799 752	1 491 416	1 381 534	303 475	141 376	32 578	77 304	16 516	60 276	2 647 183	2 576 050	437 026	387 297
Okt.	5 856 844	1 524 891	1 414 006	339 359	111 619	33 276	77 609	16 845	60 145	2 643 792	2 572 180	433 274	387 574
Nov.	5 975 435	1 593 484	1 481 834	398 953	107 141	33 758	77 892	16 599	60 877	2 676 895	2 603 492	475 998	378 078
Dez.	5 950 805	1 563 257	1 452 317	367 913	122 602	32 896	78 044	17 286	60 385	2 696 190	2 619 347	484 077	374 810
1993 Jan.	5 925 628	1 540 625	1 427 010	384 157	97 638	37 247	76 368	16 469	59 373	2 667 975	2 591 486	435 443	394 995
Febr.	5 985 183	1 563 450	1 459 593	412 229	98 764	36 840	67 017	15 084	51 473	2 691 552	2 614 703	440 048	394 995
März	6 033 918	1 583 769	1 473 599	421 379	110 044	36 276	73 894	16 515	56 898	2 696 858	2 619 285	437 272	395 143
April	6 038 528	1 570 202	1 458 280	376 994	130 266	36 853	75 069	16 260	58 304	2 706 844	2 628 709	438 653	405 195
Mai	6 079 701	1 583 765	1 470 682	404 652	104 453	36 946	76 137	16 271	59 384	2 726 731	2 648 616	441 626	416 596
Juni	6 165 452	1 612 752	1 505 074	443 057	95 333	37 282	70 396	15 782	54 087	2 754 162	2 675 456	464 131	417 852
Juli	6 180 833	1 591 988	1 480 047	371 905	126 661	37 201	74 740	17 086	57 057	2 764 487	2 685 315	460 967	427 714
Aug.	6 195 975	1 571 729	1 474 641	378 165	109 150	37 387	59 701	13 911	45 338	2 779 377	2 700 142	464 815	436 370
Sept.	6 250 327	1 608 288	1 504 401	433 908	95 199	37 409	66 478	15 661	50 421	2 775 147	2 696 358	461 982	435 597
Okt.	6 326 959	1 638 387	1 528 844	410 781	128 273	37 709	71 834	17 088	54 266	2 796 477	2 717 255	466 216	443 853
Nov.	6 463 363	1 695 781	1 585 212	465 300	106 974	37 509	73 060	17 255	55 421	2 855 080	2 775 748	515 147	442 434
Dez.	6 596 659	1 723 352	1 617 157	463 043	134 678	36 973	69 222	16 887	52 010	2 951 550	2 872 283	530 469	470 376
1994 Jan. p)	6 604 797	1 718 224	1 614 710	474 656	114 624	37 447	66 067	15 892	49 798	2 948 102	2 864 311	498 768	488 433
Veränderungen *)													
1985	+ 209 003	+ 54 000	+ 54 763	- 4 255	+ 22 958	+ 2 569	- 3 332	- 1 636	- 1 653	+ 98 664	+ 97 348	+ 10 030	+ 7 006
1986	+ 241 029	+ 59 642	+ 57 147	+ 12 383	- 1 666	+ 2 538	- 43	121	156	+ 126 331	+ 126 665	+ 16 667	+ 6 789
1987	+ 213 475	+ 44 776	+ 54 226	- 4 858	- 14 640	+ 306	- 9 756	- 2 282	- 7 505	+ 123 464	+ 122 240	+ 14 944	+ 8 882
1988	+ 232 441	+ 123 601	+ 124 891	+ 4 924	+ 77 931	- 420	- 870	- 406	- 527	+ 96 317	+ 94 890	+ 23 225	+ 6 991
1989	+ 302 995	+ 100 206	+ 93 051	+ 18 834	+ 37 317	+ 1 681	+ 5 474	+ 1 210	+ 6 876	+ 117 462	+ 114 698	+ 20 902	+ 40 828
1990	+ 454 886	+ 111 785	+ 85 409	- 93 725	- 18 394	+ 6 576	+ 19 800	+ 22 303	- 2 428	+ 138 043	+ 133 416	+ 33 276	+ 40 138
1991	+ 375 046	+ 44 086	+ 48 998	- 3 562	+ 8 839	+ 642	- 5 554	- 16 774	+ 11 249	+ 134 622	+ 135 727	+ 4 402	+ 55 035
1992	+ 414 090	+ 80 980	+ 89 073	+ 81 347	- 74 790	+ 1 686	- 9 779	+ 5 600	- 15 394	+ 158 460	+ 154 050	+ 37 798	+ 43 276
1993	+ 654 380	+ 168 844	+ 177 216	+ 89 195	+ 11 231	+ 450	- 8 822	- 399	- 8 375	+ 251 760	+ 249 498	+ 44 794	+ 95 940
1992 Aug.	+ 66 937	+ 28 616	+ 29 408	+ 133 426	- 115 739	- 473	- 319	+ 65	- 506	+ 21 767	+ 21 309	+ 7 562	+ 10 577
Sept.	+ 72 409	+ 7 325	+ 15 514	- 27 524	+ 12 646	+ 223	- 8 412	- 6 248	- 2 093	+ 38 551	+ 39 201	+ 23 077	+ 9 514
Okt.	+ 47 522	+ 29 295	+ 28 592	+ 34 024	- 31 397	+ 398	+ 305	+ 329	- 131	- 6 191	- 6 400	- 4 732	+ 37
Nov.	+ 112 461	+ 65 413	+ 64 708	+ 58 784	- 5 088	+ 422	+ 283	- 246	+ 732	+ 31 843	+ 30 132	+ 42 294	- 9 626
Dez.	+ 1 020	- 24 107	- 23 517	- 31 190	+ 15 361	- 742	+ 152	+ 687	- 492	+ 41 265	+ 41 025	+ 7 999	- 3 298
1993 Jan.	- 20 317	- 19 452	- 18 637	+ 17 024	+ 24 384	+ 861	- 1 676	- 817	- 1 012	- 27 605	- 27 311	- 48 474	+ 20 235
Febr.	+ 55 175	+ 21 185	+ 30 923	+ 27 142	+ 656	+ 387	- 9 351	- 1 385	- 7 900	+ 22 377	+ 22 077	+ 4 285	- 6 110
März	+ 57 115	+ 27 469	+ 21 056	+ 9 420	+ 11 510	+ 464	+ 6 877	+ 1 431	+ 5 425	+ 5 796	+ 5 002	- 2 636	+ 688
April	+ 9 070	- 10 037	- 11 709	- 44 215	+ 20 342	+ 497	+ 1 175	- 255	+ 1 406	+ 10 326	+ 9 764	+ 1 531	+ 10 102
Mai	+ 41 113	+ 14 473	+ 13 382	+ 27 308	- 26 063	+ 23	+ 1 068	+ 11	+ 1 080	+ 19 307	+ 19 377	+ 2 843	+ 11 371
Juni	+ 79 431	+ 28 117	+ 33 772	+ 37 935	- 10 070	+ 86	- 5 741	- 489	- 5 297	+ 24 581	+ 24 210	+ 21 855	+ 1 036
Juli	+ 10 251	- 23 194	- 27 407	- 71 892	+ 30 878	- 131	+ 4 344	+ 1 304	+ 2 970	+ 9 075	+ 8 679	- 3 524	+ 9 742
Aug.	+ 26 662	- 15 099	- 496	+ 7 540	- 16 661	+ 436	- 15 039	- 3 175	- 11 719	+ 17 230	+ 16 957	+ 4 438	+ 8 836
Sept.	+ 61 732	+ 41 589	+ 34 630	+ 56 553	- 13 431	+ 182	+ 6 777	+ 1 750	+ 5 083	- 3 880	- 3 564	- 2 443	- 843
Okt.	+ 70 622	+ 27 139	+ 21 613	- 23 867	+ 32 624	+ 170	+ 5 356	+ 1 427	+ 3 845	+ 19 940	+ 19 627	+ 3 824	+ 8 136
Nov.	+ 132 124	+ 55 194	+ 54 188	+ 53 909	- 21 639	+ 220	+ 1 226	+ 167	+ 1 155	+ 57 723	+ 57 663	+ 48 701	- 1 499
Dez.	+ 131 402	+ 21 460	+ 25 901	+ 7 662	+ 27 469	+ 603	- 3 838	- 368	- 3 411	+ 96 890	+ 97 017	+ 14 394	+ 28 746
1994 Jan. p)	+ 1 725	- 6 911	- 4 047	+ 11 204	- 20 339	+ 291	- 3 155	- 995	- 2 212	- 7 791	- 7 844	- 31 045	+ 18 002

* Ohne Passiva der Auslandsfilialen (s. Tab. IV, 11) sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften ab Jahresend-Termin 1985 Vollerhebung, bis November 1985 Teilerhebung. Ab Juni 1990 einschl. Passiva der ostdeutschen Kreditinstitute. Statistisch bedingte Veränderungen sind bei den Veränderungen ausgeschaltet. — 1 S. Tab. IV, 2, Anm. 1, S. 18*/19*. — 2 Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen, Namensgeldmarktpapieren und nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen. — 3 Ohne Verbind-

lichkeiten gegenüber Bausparkassen. — 4 Einschl. Verbindlichkeiten aus im Offenermarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkauften Wechseln und Wertpapieren. — 5 Einschl. den Kreditnehmern abgerechneter eigener Ziehungen im Umlauf. — 6 Einschl. Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen. — 7 Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen. — 8 Einschl. verkaufter, noch zu liefernder Inhaberschuldverschreibungen; ohne nicht börsenfähige Inhaberschuld-

IV. Kreditinstitute

Nichtbanken 2) 6)											Nachrichtlich:			Zeit
Gelder		Spar- briefe 7)	Spar- einlagen	Treu- hand- kredite (12)	Inhaber- schuld- verschrei- bungen im Um- lauf 8)	Rückstel- lungen	Wert- berich- tungen 9)	Kapital (einschl. offener Rück- lagen) 11)	Sonstige Passiva 10)	Bilanz- summe	Verbind- lichkeiten aus Bürg- schaften	Verbind- lichkeiten aus Pen- sionsge- schäften (soweit nicht pas- siviert)		
3 Monate bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 13)													
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)												Inlands- und Auslandspassiva		
84 907	250 982	154 253	575 637	51 414	619 256	25 739	7 242	104 389	81 468	3 016 685	161 294	1 995	1984	
87 146	288 138	168 099	631 098	52 480	653 743	29 339	7 892	116 623	89 606	3 259 244	158 896	1 310	1985	
85 830	330 395	181 552	678 583	51 996	684 219	33 197	7 990	127 967	95 186	3 481 117	146 475	1 236	1986	
87 104	373 885	192 112	716 263	57 800	711 991	37 343	8 257	137 432	95 421	3 686 766	151 625	757	1987	
84 083	421 142	192 389	737 474	59 307	705 520	38 865	6 034	145 343	104 195	3 922 591	157 758	984	1988	
102 628	462 409	207 179	715 200	62 021	759 835	38 397	3 129	160 986	117 217	4 209 822	168 783	891	1989	
142 389	499 657	230 491	765 047	67 328	900 313	40 194	18 134	198 712	173 347	5 178 912	181 063	961	1990	
166 451	540 080	240 615	764 848	69 333	1 039 038	51 515	34 758	217 990	171 647	5 497 348	199 778	871	1991	
177 134	553 344	244 971	785 011	76 843	1 154 952	59 333	38 839	245 221	193 013	5 890 047	216 477	593	1992	
151 422	617 396	225 479	877 141	79 267	1 311 289	63 938	51 904	266 429	228 197	6 544 324	245 584	559	1993	
179 274	571 045	243 119	752 059	72 003	1 120 014	55 531	37 209	238 632	184 054	5 671 371	203 990	1 153	1992 Aug.	
185 197	571 991	244 432	750 107	71 133	1 133 043	57 333	38 495	239 429	192 853	5 738 964	206 510	1 169	Sept.	
181 722	573 931	244 951	750 728	71 612	1 150 455	56 600	38 611	240 186	202 309	5 796 080	207 450	1 178	Okt.	
178 076	575 049	244 169	752 122	73 403	1 164 515	55 898	39 878	241 099	203 666	5 914 142	209 514	1 086	Nov.	
177 134	553 344	244 971	785 011	76 843	1 154 952	59 333	38 839	245 221	193 013	5 890 047	216 477	593	Dez.	
176 239	555 983	243 309	785 517	76 489	1 174 585	63 043	39 541	246 541	193 318	5 865 729	218 351	632	1993 Jan.	
181 738	564 577	242 659	791 186	76 849	1 190 737	64 743	39 466	249 546	185 689	5 935 250	219 783	711	Febr.	
181 498	569 089	241 506	794 777	77 573	1 205 272	62 859	53 023	253 851	178 286	5 976 539	221 383	576	März	
174 660	573 856	239 938	796 407	78 135	1 207 088	62 795	53 122	254 964	183 513	5 979 719	221 211	733	April	
173 361	578 901	239 074	799 058	78 115	1 218 694	62 710	53 227	257 434	177 140	6 019 835	220 057	693	Mai	
170 393	584 040	237 531	801 509	78 706	1 229 128	62 233	53 525	260 562	193 090	6 110 838	224 533	534	Juni	
168 827	589 520	234 923	803 364	79 172	1 249 270	61 190	53 478	261 158	199 262	6 123 179	224 141	662	Juli	
162 937	593 619	233 899	808 502	79 235	1 265 921	61 046	52 456	259 889	205 557	6 150 185	221 806	645	Aug.	
152 997	598 094	233 185	814 503	78 789	1 271 943	60 909	52 218	261 536	220 286	6 199 510	223 320	570	Sept.	
148 198	604 555	232 613	821 820	79 222	1 295 497	60 921	52 123	262 938	220 616	6 272 213	228 031	816	Okt.	
146 490	610 308	230 958	830 411	79 332	1 313 887	60 312	51 858	264 610	221 835	6 407 558	230 777	535	Nov.	
151 422	617 396	225 479	877 141	79 267	1 311 289	63 938	51 904	266 429	228 197	6 544 324	245 584	559	Dez.	
151 264	624 506	217 640	883 700	83 791	1 333 257	66 041	52 741	273 267	213 165	6 554 622	241 170	696	1994 Jan. p)	
Veränderungen *)														
- 861	+ 36 956	+ 10 806	+ 33 411	+ 1 316	+ 34 397	+ 3 240	+ 500	+ 10 364	+ 7 838	+ 210 699	- 3 048	- 925	1985	
- 326	+ 45 707	+ 10 343	+ 47 485	- 334	+ 30 476	+ 3 858	+ 98	+ 11 344	+ 9 280	+ 241 193	- 12 421	- 554	1986	
+ 1 844	+ 48 330	+ 10 560	+ 37 680	+ 1 224	+ 27 772	+ 4 146	+ 267	+ 9 585	+ 3 465	+ 220 949	+ 5 040	- 479	1987	
- 3 191	+ 46 377	+ 277	+ 21 211	+ 1 427	- 6 471	+ 1 522	- 2 223	+ 8 581	+ 11 114	+ 232 905	+ 6 393	+ 227	1988	
+ 18 825	+ 41 627	+ 14 790	- 22 274	+ 2 764	+ 54 315	- 468	- 2 905	+ 15 643	+ 18 742	+ 296 311	+ 11 575	- 93	1989	
+ 36 558	+ 37 381	+ 23 312	- 37 249	+ 4 627	+ 140 478	+ 1 326	+ 35	+ 16 429	+ 46 390	+ 456 989	+ 11 473	+ 70	1990	
+ 23 972	+ 40 343	+ 10 124	+ 1 851	- 1 105	+ 138 725	+ 11 321	+ 16 744	+ 18 618	+ 10 930	+ 363 826	+ 18 715	- 90	1991	
+ 10 703	+ 38 084	+ 4 356	+ 19 833	+ 4 410	+ 115 914	+ 4 288	+ 4 161	+ 21 631	+ 28 656	+ 429 469	+ 16 699	- 268	1992	
- 27 004	+ 55 770	- 12 132	+ 92 130	+ 2 262	+ 160 567	+ 4 605	+ 14 005	+ 22 298	+ 32 301	+ 662 803	+ 29 107	- 34	1993	
- 123	+ 3 270	+ 50	- 27	+ 458	+ 11 502	- 422	+ 29	+ 454	+ 4 991	+ 67 321	- 270	- 12	1992 Aug.	
+ 5 983	+ 1 266	+ 1 313	- 1 952	- 650	+ 13 029	+ 1 802	+ 1 286	+ 797	+ 9 619	+ 74 573	+ 2 520	+ 26	Sept.	
- 3 705	+ 860	+ 519	+ 621	+ 209	+ 17 412	- 733	+ 116	+ 757	+ 6 866	+ 47 546	+ 940	+ 9	Okt.	
- 3 776	+ 628	- 782	+ 1 394	+ 1 711	+ 14 060	- 702	+ 67	+ 913	+ 867	+ 111 932	+ 2 064	- 92	Nov.	
- 952	+ 3 585	+ 802	+ 32 889	+ 240	- 9 563	+ 145	+ 241	+ 3 622	- 10 583	+ 1 555	+ 6 963	- 493	Dez.	
- 835	+ 2 919	- 1 662	+ 506	- 294	+ 19 633	+ 3 710	+ 702	+ 1 490	+ 1 205	- 19 458	+ 1 874	+ 39	1993 Jan.	
+ 5 439	+ 7 944	- 650	+ 5 669	+ 300	+ 16 152	+ 1 700	- 75	+ 3 005	- 9 169	+ 63 141	+ 1 432	+ 79	Febr.	
- 200	+ 4 712	- 1 153	+ 3 591	+ 794	+ 14 535	- 1 884	+ 13 557	+ 4 305	- 6 663	+ 51 669	+ 1 600	- 135	März	
- 6 808	+ 4 877	- 1 568	+ 1 630	+ 562	+ 1 816	- 64	+ 99	+ 1 113	+ 5 817	+ 7 640	- 172	+ 157	April	
- 1 319	+ 4 695	- 864	+ 2 651	- 70	+ 11 606	- 85	+ 105	+ 2 470	- 6 763	+ 40 056	- 1 154	- 40	Mai	
- 3 608	+ 4 019	- 1 543	+ 2 451	+ 371	+ 10 004	- 477	+ 298	+ 3 758	+ 13 150	+ 84 683	+ 4 476	- 159	Juni	
- 1 716	+ 4 930	- 2 608	+ 1 855	+ 396	+ 20 142	- 1 043	- 47	+ 596	+ 4 722	+ 7 211	- 392	+ 128	Juli	
- 5 720	+ 5 289	- 1 024	+ 5 138	+ 273	+ 16 651	- 144	- 82	- 1 269	+ 9 375	+ 38 526	- 2 335	- 17	Aug.	
- 9 550	+ 3 985	- 714	+ 6 001	- 316	+ 6 022	- 137	- 238	+ 1 647	+ 16 729	+ 56 705	+ 1 514	- 75	Sept.	
- 4 869	+ 5 791	- 572	+ 7 317	+ 313	+ 23 554	- 12	- 95	+ 1 402	- 1 330	+ 66 693	+ 4 711	+ 246	Okt.	
- 1 848	+ 5 373	- 1 655	+ 8 591	+ 60	+ 18 390	- 609	- 265	+ 1 672	+ 19	+ 131 065	+ 2 746	- 281	Nov.	
+ 4 030	+ 1 236	+ 1 881	+ 46 730	- 127	+ 2 062	+ 3 626	+ 46	+ 2 109	+ 5 209	+ 134 872	+ 14 807	+ 24	Dez.	
- 196	+ 6 675	- 7 839	+ 6 559	+ 53	+ 21 968	+ 2 103	+ 837	+ 6 838	- 15 319	+ 3 885	- 4 414	+ 137	1994 Jan. p)	

verschreibungen. — 9 Die in der Jahresbilanz unter den „Sonderposten mit Rücklageanteil“ eingestellten Teile der Ende 1988 aufgelösten Sammelwertberichtigungen werden hier weiterhin als Wertberichtigungen gezeigt. Ab Januar 1990 einschl. aller unversteuerten Pauschalwertberichtigungen sowie Einzelwertberichtigungen für Länderrisiken, die bisher hauptsächlich unter den „Sonstigen Passiva“ ausgewiesen wurden. — 10 Einschl. „Sonderposten

mit Rücklageanteil“. Von Juni 1990 bis November 1993 einschl. rechnerischer Ausgleichsposten der ostdeutschen Kreditinstitute aus der Währungs- umstellung (1. Juli 1990: 30 126 Mio DM). — 11 Einschl. Genußrechtskapital (Ende 1992: 17 393 Mio DM). Ab Dezember 1993 einschl. Fonds für allgemeine Bankrisiken. — 12 Bis November 1993: durchlaufende Kredite. — 13 Ab Dezember 1993 ohne nachrangig begebene Sparbriefe.

IV. Kreditinstitute

noch: 3. Passiva *)

Mio DM

Zeit	Geschäfts- volumen	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 2) 3)							Einlagen und aufgenommene Kredite von					
		insgesamt	Sicht- und Termingelder 4)			Treu- hand- kredite 12)	weitergegebene Wechsel		insgesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder				
			zusammen	darunter:	Termin- gelder von 1 Monat bis unter 3 Monate		zu- sammen	darunter:		Sicht-, Termin- und Spargelder	zusammen	Sicht- einlagen	Termin- gelder	1 Monat bis unter 3 Monate
Inlandspassiva													Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)	
1984		615 185	514 621	103 013	64 822	18 447	82 117	11 310	70 196	1 454 556	1 404 882	213 702	151 601	
1985		659 937	561 013	96 926	86 663	19 861	79 063	9 864	68 631	1 588 808	1 537 860	229 359	161 720	
1986		700 623	599 510	104 798	84 692	21 088	80 025	10 055	69 410	1 709 116	1 657 912	245 704	170 573	
1987		731 891	641 018	99 888	67 511	21 106	69 767	7 773	61 403	1 822 468	1 765 834	260 290	178 845	
1988		833 166	743 357	101 435	138 831	20 911	68 898	7 367	60 877	1 921 510	1 863 256	283 651	188 695	
1989		902 788	808 206	110 415	178 340	20 922	73 660	6 157	67 041	2 028 211	1 967 749	303 002	228 392	
1990		1 249 658	1 134 433	256 376	158 550	21 866	93 359	28 460	64 512	2 334 485	2 272 658	424 573	266 741	
1991		1 249 565	1 140 077	226 944	162 393	21 691	87 797	11 686	75 753	2 462 740	2 398 744	431 344	321 786	
1992		1 266 230	1 165 844	301 184	79 634	22 356	78 030	17 286	60 371	2 570 367	2 499 927	468 275	360 965	
1993		1 395 378	1 298 382	380 191	90 734	27 800	69 196	16 879	51 992	2 788 723	2 716 189	513 563	452 898	
1992 Aug.		1 220 336	1 112 705	264 687	94 032	21 923	85 708	22 764	62 361	2 500 832	2 435 334	401 110	366 667	
Sept.		1 195 120	1 095 965	236 972	90 457	21 860	77 295	16 516	60 267	2 535 805	2 470 862	422 242	376 291	
Okt.		1 229 951	1 130 356	272 757	72 214	21 998	77 597	16 845	60 133	2 528 814	2 463 578	419 501	375 648	
Nov.		1 292 031	1 191 901	328 802	67 659	22 252	77 878	16 599	60 863	2 559 392	2 492 639	462 585	365 379	
Dez.		1 266 230	1 165 844	301 184	79 634	22 356	78 030	17 286	60 371	2 570 367	2 499 927	468 275	360 965	
1993 Jan.		1 249 465	1 146 857	312 359	60 227	26 253	76 355	16 469	59 360	2 541 770	2 471 698	419 152	381 431	
Febr.		1 262 620	1 169 152	335 527	60 252	26 464	67 004	15 084	51 460	2 558 183	2 487 874	423 402	380 603	
März		1 286 765	1 186 275	346 250	69 907	26 606	73 884	16 515	56 888	2 557 283	2 486 194	417 636	381 176	
April		1 279 150	1 177 239	305 328	95 028	26 850	75 061	16 260	58 296	2 564 739	2 493 322	419 547	390 753	
Mai		1 288 160	1 185 226	332 573	68 090	26 804	76 130	16 271	59 377	2 583 736	2 512 421	424 527	401 606	
Juni		1 307 420	1 210 170	369 523	60 019	26 860	70 390	15 782	54 081	2 604 782	2 533 148	445 847	402 414	
Juli		1 284 499	1 182 884	305 082	87 207	26 880	74 735	17 086	57 052	2 610 317	2 538 436	441 224	411 930	
Aug.		1 262 206	1 175 599	306 480	69 902	26 913	59 694	13 911	45 331	2 625 589	2 553 304	445 028	420 694	
Sept.		1 304 053	1 210 355	356 845	61 743	27 228	66 470	15 661	50 413	2 621 631	2 549 631	443 828	420 211	
Okt.		1 323 445	1 224 100	328 344	91 635	27 520	71 825	17 088	54 257	2 640 459	2 568 093	449 884	428 159	
Nov.		1 377 012	1 276 213	382 599	71 036	27 751	73 048	17 255	55 409	2 693 877	2 621 406	498 534	426 283	
Dez.		1 395 378	1 298 382	380 191	90 734	27 800	69 196	16 879	51 992	2 788 723	2 716 189	513 563	452 898	
1994 Jan. p)		1 377 558	1 283 415	380 446	71 408	28 098	66 045	15 884	49 784	2 780 335	2 703 396	478 214	471 169	

Veränderungen *)

1985	+	40 502	+ 42 852	- 6 417	+ 21 841	+ 1 014	- 3 364	- 1 636	- 1 685	+ 96 872	+ 95 598	+ 10 927	+ 7 199
1986	+	44 336	+ 43 147	+ 8 032	- 1 971	+ 1 227	- 38	+ 121	- 151	+ 120 308	+ 120 052	+ 16 345	+ 8 853
1987	+	33 938	+ 43 708	- 4 050	- 17 191	- 12	- 9 758	- 2 282	- 7 507	+ 112 832	+ 112 102	+ 14 586	+ 8 272
1988	+	101 175	+ 102 239	+ 1 447	+ 71 320	- 195	- 869	- 406	- 526	+ 98 752	+ 97 132	+ 22 941	+ 9 850
1989	+	69 382	+ 63 879	+ 9 070	+ 38 959	+ 11	+ 5 492	+ 1 210	+ 6 894	+ 106 971	+ 104 763	+ 19 621	+ 39 697
1990	+	85 941	+ 65 198	- 107 873	- 25 314	+ 944	+ 19 799	+ 22 303	- 2 429	+ 125 278	+ 123 913	+ 32 429	+ 37 548
1991	+	37 757	+ 43 494	- 7 852	+ 3 843	- 175	- 5 562	- 16 774	+ 11 241	+ 124 975	+ 125 886	+ 4 591	+ 55 005
1992	+	39 695	+ 48 497	+ 74 010	- 82 239	+ 965	- 9 767	+ 5 600	+ 15 382	+ 125 957	+ 122 763	+ 33 551	+ 39 179
1993	+	145 145	+ 152 125	+ 75 114	+ 11 360	+ 1 854	- 8 834	- 407	- 8 379	+ 217 420	+ 215 326	+ 43 772	+ 92 603
1992 Aug.	+	21 592	+ 21 914	+ 126 679	- 113 984	- 2	- 320	+ 65	- 507	+ 20 193	+ 19 810	+ 7 211	+ 10 507
Sept.	-	21 206	- 12 730	- 27 705	- 3 575	- 63	- 8 413	- 6 248	- 2 094	+ 35 073	+ 35 628	+ 21 232	+ 9 624
Okt.	+	37 421	+ 36 981	+ 35 375	- 18 243	+ 138	+ 302	+ 329	- 134	- 7 781	- 8 074	- 3 531	- 643
Nov.	+	61 900	+ 61 365	+ 55 865	+ 4 555	+ 254	+ 281	+ 246	+ 730	+ 30 198	+ 28 681	+ 42 704	- 10 269
Dez.	-	19 331	- 19 587	- 27 658	+ 11 975	+ 104	+ 152	+ 687	- 492	+ 33 045	+ 32 608	+ 5 610	- 4 414
1993 Jan.	-	15 165	- 13 797	+ 11 645	- 19 147	+ 307	- 1 675	- 817	- 1 011	- 28 467	- 28 099	- 48 993	+ 20 466
Febr.	+	14 115	+ 23 255	+ 23 028	+ 25	+ 211	- 9 351	- 1 385	- 7 900	+ 16 133	+ 15 896	+ 3 970	- 828
März	+	30 125	+ 23 103	+ 10 803	+ 9 655	+ 142	+ 6 880	+ 1 431	+ 5 428	- 780	- 1 560	- 5 646	+ 573
April	-	4 535	- 5 956	- 40 842	+ 25 121	+ 244	+ 1 177	- 255	+ 1 408	+ 7 586	+ 7 258	+ 2 041	+ 9 577
Mai	+	11 330	+ 10 307	+ 27 165	- 26 938	- 46	+ 1 069	+ 11	+ 1 081	+ 18 877	+ 18 979	+ 4 860	+ 10 853
Juni	+	23 630	+ 29 314	+ 37 720	- 8 071	+ 56	- 5 740	- 489	- 5 296	+ 20 516	+ 20 197	+ 20 790	+ 808
Juli	-	22 531	- 26 896	- 64 551	+ 27 188	+ 20	+ 4 345	+ 1 304	+ 2 971	+ 5 255	+ 5 008	- 4 903	+ 9 516
Aug.	-	22 093	- 7 085	+ 1 598	- 17 305	+ 33	- 15 041	- 3 175	- 11 721	+ 15 712	+ 15 308	+ 4 244	+ 8 764
Sept.	+	43 767	+ 36 676	+ 50 485	- 8 159	+ 315	+ 6 776	+ 1 750	+ 5 082	- 4 788	- 4 503	- 910	- 663
Okt.	+	19 262	+ 13 615	- 28 631	+ 29 892	+ 292	+ 5 355	+ 1 427	+ 3 844	+ 18 508	+ 18 142	+ 5 736	+ 7 948
Nov.	+	53 467	+ 52 013	+ 54 155	- 20 599	+ 231	+ 1 223	+ 167	+ 1 152	+ 53 218	+ 53 113	+ 48 450	- 1 876
Dez.	+	13 773	+ 17 576	- 7 461	+ 19 698	+ 49	- 3 852	- 376	- 3 417	+ 95 650	+ 95 587	+ 14 133	+ 27 465
1994 Jan. p)	-	17 985	- 15 022	+ 200	- 19 326	+ 188	- 3 151	- 995	- 2 208	- 12 091	- 12 106	- 34 662	+ 18 271

Anmerkungen * und 2 bis 13 s. 22*/23*. — 14 In den unter „Inlandspassiva“ ausgewiesenen Beträgen können bis November 1993 auch einige

Auslandspassiva enthalten sein. — 15 Einschl. Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz.

IV. Kreditinstitute

Nichtbanken 2) 6)										Nachrichtlich:				
Gelder														
3 Monate bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 13)	Sparbriefe 7)	Spar-einlagen	Treuhandkredite 12)	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf 8) 15)	Rückstellungen	Wertberichtigungen 9)	Kapital (einschl. offener Rücklagen) 11) 12)	Sonstige Passiva 10) 12)	Bilanzsumme	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	Zeit	
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)													Inlandspassiva	
76 486	242 195	152 084	568 814	49 674	619 256	25 739	7 242	100 768	81 468			1 960	1984	
81 286	276 415	165 502	623 578	50 948	653 743	29 339	7 892	112 660	89 606			1 068	1985	
81 605	311 188	178 525	670 317	51 204	684 219	33 197	7 990	124 215	95 186			1 187	1986	
81 631	349 615	188 359	707 094	56 634	711 991	37 343	8 257	133 659	95 421			698	1987	
80 383	394 366	188 180	727 981	58 254	705 520	38 865	6 034	141 652	104 195			789	1988	
97 423	430 832	202 512	705 588	60 462	759 835	38 397	3 129	156 917	117 217			701	1989	
136 539	463 042	226 526	755 237	61 827	900 313	40 194	18 134	194 709	173 347			700	1990	
158 698	496 107	236 725	754 084	63 996	1 039 038	51 515	34 758	213 895	171 647				1991	
165 997	493 909	240 038	770 743	70 440	1 154 952	59 333	38 839	241 277	193 013			593	1992	
140 011	530 944	219 367	859 406	72 534	1 311 289	63 938	51 904	263 397	228 197				1993	
169 340	518 546	239 023	740 648	65 498	1 120 014	55 531	37 209	234 707	184 054				1992 Aug.	
174 797	518 920	240 222	738 390	64 943	1 133 043	57 333	38 495	235 460	192 853			1 169	Sept.	
170 559	518 822	240 563	738 485	65 236	1 150 455	56 600	38 611	236 216	202 309			1 178	Okt.	
166 870	518 882	239 605	739 318	66 753	1 164 515	55 898	39 878	237 149	203 666				Nov.	
165 997	493 909	240 038	770 743	70 440	1 154 952	59 333	38 839	241 277	193 013			593	Dez.	
165 577	496 634	238 089	770 815	70 072	1 174 585	63 043	39 541	242 782	193 318				1993 Jan.	
171 065	499 326	237 343	776 135	70 309	1 190 737	64 743	39 466	245 885	185 689				Febr.	
170 932	501 083	235 927	779 440	71 089	1 205 272	62 859	53 023	250 322	178 286				März	
164 460	503 318	234 373	780 871	71 417	1 207 088	62 795	53 122	251 433	183 513				April	
162 685	506 899	233 320	783 384	71 315	1 218 694	62 710	53 227	253 903	177 140				Mai	
159 264	508 297	231 634	785 692	71 634	1 229 128	62 233	53 525	257 031	193 090			534	Juni	
157 224	511 708	228 961	787 389	71 881	1 249 270	61 190	53 478	257 627	199 262				Juli	
151 677	515 610	227 919	792 376	72 285	1 265 921	61 046	52 456	256 369	205 557			514	Aug.	
142 552	517 762	227 098	798 180	72 000	1 271 943	60 909	52 218	258 036	220 286				Sept.	
136 806	521 501	226 437	805 306	72 366	1 295 497	60 921	52 123	259 491	220 616				Okt.	
134 368	523 803	224 788	813 630	72 471	1 313 887	60 312	51 858	261 163	221 835			535	Nov.	
140 011	530 944	219 367	859 406	72 534	1 311 289	63 938	51 904	263 397	228 197				Dez.	
139 969	536 570	211 642	865 832	76 939	1 333 257	66 041	52 741	270 194	213 165				1994 Jan. p)	
Veränderungen *)														
+ 1 120	+ 33 190	+ 10 378	+ 32 784	+ 1 274	+ 34 397	+ 3 240	+ 500	+ 10 022	+ 7 838			- 892	1985	
+ 809	+ 37 373	+ 9 933	+ 46 739	+ 256	+ 30 476	+ 3 858	+ 98	+ 11 385	+ 9 280			+ 119	1986	
+ 236	+ 42 397	+ 9 834	+ 36 777	+ 730	+ 27 772	+ 4 146	+ 267	+ 9 564	+ 3 465			- 489	1987	
- 1 118	+ 44 751	- 179	+ 20 887	+ 1 620	- 6 471	+ 1 522	- 2 223	+ 8 663	+ 11 114			+ 91	1988	
+ 17 040	+ 36 466	+ 14 332	- 22 393	+ 2 208	+ 54 315	- 468	- 2 905	+ 15 265	+ 18 742			- 88	1989	
+ 35 599	+ 31 699	+ 24 014	- 37 376	+ 1 365	+ 140 478	+ 1 326	+ 35	+ 16 495	+ 46 390			- 1	1990	
+ 22 149	+ 33 045	+ 10 199	+ 897	- 911	+ 138 725	+ 11 321	+ 16 744	+ 18 526	+ 10 930				1991	
+ 7 299	+ 23 092	+ 3 313	+ 16 329	+ 3 194	+ 115 914	+ 4 288	+ 4 161	+ 21 782	+ 28 656				1992	
- 26 646	+ 30 355	- 13 421	+ 88 663	+ 2 094	+ 160 567	+ 4 605	+ 14 005	+ 23 210	+ 32 301				1993	
- 479	+ 2 768	- 3	- 194	+ 383	+ 11 502	- 422	+ 29	+ 454	+ 4 991				1992 Aug.	
+ 5 457	+ 374	+ 1 199	- 2 258	- 555	+ 13 029	+ 1 802	+ 1 286	+ 753	+ 9 619				Sept.	
- 4 238	- 98	+ 341	+ 95	+ 293	+ 17 412	- 733	+ 116	+ 756	+ 6 866			+ 9	Okt.	
- 3 689	+ 60	- 958	+ 833	+ 1 517	+ 14 060	- 702	+ 67	+ 933	+ 867				Nov.	
- 873	+ 427	+ 433	+ 31 425	+ 437	- 9 563	+ 145	+ 241	+ 3 628	- 10 583				Dez.	
- 420	+ 2 725	- 1 949	+ 72	- 368	+ 19 633	+ 3 710	+ 702	+ 1 675	+ 1 205				1993 Jan.	
+ 5 488	+ 2 692	- 746	+ 5 320	+ 237	+ 16 152	+ 1 700	- 75	+ 3 103	- 9 169				Febr.	
- 133	+ 1 757	- 1 416	+ 3 305	+ 780	+ 14 535	- 1 884	+ 13 557	+ 4 437	- 6 663				März	
- 6 472	+ 2 235	- 1 554	+ 1 431	+ 328	+ 1 816	- 64	+ 99	+ 1 111	+ 5 817				April	
- 1 775	+ 3 581	- 1 053	+ 2 513	- 102	+ 11 606	- 85	+ 105	+ 2 470	- 6 763				Mai	
- 3 421	+ 1 398	- 1 686	+ 2 308	+ 319	+ 10 004	- 477	+ 298	+ 3 758	+ 13 150				Juni	
- 2 040	+ 3 411	- 2 673	+ 1 697	+ 247	+ 20 142	- 1 043	- 47	+ 596	+ 4 722				Juli	
- 5 547	+ 3 902	- 1 042	+ 4 987	+ 404	+ 16 651	- 144	- 82	+ 1 258	+ 9 375			- 50	Aug.	
- 8 935	+ 1 022	- 821	+ 5 804	- 285	+ 6 022	- 137	- 238	+ 1 667	+ 16 729				Sept.	
- 5 746	+ 3 739	- 661	+ 7 126	+ 366	+ 23 554	+ 12	- 95	+ 1 455	- 1 330				Okt.	
- 2 438	+ 2 302	- 1 649	+ 8 324	+ 105	+ 18 390	- 609	- 265	+ 1 672	+ 19				Nov.	
+ 4 793	+ 1 591	+ 1 829	+ 45 776	+ 63	+ 2 062	+ 3 626	+ 46	+ 2 524	+ 5 209				Dez.	
- 42	+ 5 626	- 7 725	+ 6 426	+ 15	+ 21 968	+ 2 103	+ 837	+ 6 797	- 15 319				1994 Jan. p)	

IV. Kreditinstitute

4. Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten *)

Mio DM

Zeit	Kredite insgesamt mit Schatzwechselkredit(e)n, Wertpapierbestände(n), Ausgleichsforderungen		Kurzfristig				Mittel- und langfristig				
	ohne Schatzwechselkredit(e)n, Wertpapierbestände(n), Ausgleichsforderungen	insgesamt mit Schatzwechselkredit(e)n	insgesamt mit	ohne	Buchkredite und Darlehen	Wechsel-diskont-kredite	Schatz-wchsel-kredite 1)	mittelfristig 2)			
								insgesamt mit Wertpapierbestände(n), Ausgleichsforderungen	ohne	zusammen mit Wertpapierbestände(n)	ohne
Nichtbanken insgesamt											
	Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)										
1984	2 017 469	1 918 973	361 138	355 631	297 170	58 461	5 507	1 656 331	1 563 342	206 819	191 867
1985	2 151 321	2 035 265	372 997	367 533	306 655	60 878	5 464	1 778 324	1 667 732	200 198	187 564
1986	2 227 127	2 105 515	365 371	360 530	297 836	62 694	4 841	1 861 756	1 744 985	182 972	172 823
1987	2 317 932	2 180 767	350 956	346 663	288 104	58 559	4 293	1 966 976	1 834 104	175 027	165 972
1988	2 457 831	2 299 293	369 625	365 151	306 815	58 336	4 474	2 088 206	1 934 142	174 571	167 037
1989	2 607 848	2 438 659	406 623	401 634	343 144	58 490	4 989	2 201 225	2 037 025	185 925	178 348
1990	3 042 495	2 824 730	577 934	557 593	495 870	61 723	20 341	2 464 561	2 267 137	220 655	211 678
1991	3 335 700	3 107 483	631 050	617 939	554 679	63 260	13 111	2 704 650	2 489 544	291 007	274 637
1992	3 695 985	3 338 674	627 869	617 899	565 585	52 314	9 970	3 068 116	2 720 775	349 292	320 553
1993	4 088 983	3 617 640	612 535	606 896	561 271	45 625	5 639	3 476 448	3 010 744	334 397	301 265
1992 Mai	3 466 019	3 195 456	629 115	618 033	558 342	59 691	11 082	2 836 904	2 577 423	307 913	283 746
Juni	3 508 575	3 227 244	645 586	634 425	575 585	58 840	11 161	2 862 989	2 592 819	311 368	287 456
Juli	3 523 032	3 239 848	635 779	624 796	566 616	58 180	10 983	2 887 253	2 615 052	319 999	296 153
Aug.	3 539 257	3 249 395	628 277	617 679	560 190	57 489	10 598	2 910 980	2 631 716	322 916	296 920
Sept.	3 551 449	3 264 912	625 343	614 578	561 368	53 210	10 765	2 926 106	2 650 334	329 293	304 492
Okt.	3 617 622	3 296 853	628 914	618 143	565 753	52 390	10 771	2 988 708	2 678 710	336 371	310 628
Nov.	3 664 325	3 325 756	632 104	621 259	568 980	52 279	10 845	3 032 221	2 704 497	342 246	313 510
Dez.	3 695 985	3 338 674	627 869	617 899	565 585	52 314	9 970	3 068 116	2 720 775	349 292	320 553
1993 Jan.	3 708 195	3 333 044	608 452	600 411	549 157	51 254	8 041	3 099 743	2 732 633	347 765	317 630
Febr.	3 733 503	3 348 544	613 672	605 674	558 591	47 083	7 998	3 119 831	2 742 870	346 671	313 877
März	3 766 698	3 368 645	613 097	605 367	554 949	50 418	7 730	3 153 601	2 763 278	352 284	318 435
April	3 780 689	3 383 311	605 670	599 962	548 594	51 368	5 708	3 175 019	2 783 349	351 871	316 748
Mai	3 806 356	3 403 036	603 231	598 051	546 130	51 921	5 180	3 203 125	2 804 985	351 057	315 951
Juni	3 839 322	3 430 578	605 217	603 207	553 614	49 593	2 010	3 234 105	2 827 371	353 647	318 335
Juli	3 880 159	3 456 475	605 040	603 181	552 301	50 880	1 859	3 275 119	2 853 294	353 410	316 972
Aug.	3 895 610	3 464 472	594 412	592 933	546 399	46 534	1 479	3 301 198	2 871 539	350 171	312 679
Sept.	3 932 116	3 490 422	599 457	597 789	551 778	46 011	1 668	3 332 659	2 892 633	347 337	311 200
Okt.	3 982 751	3 521 927	593 804	591 989	543 767	48 222	1 815	3 388 947	2 929 938	343 979	306 697
Nov.	4 013 911	3 546 348	593 471	591 593	543 249	48 344	1 878	3 420 440	2 954 755	340 093	303 533
Dez.	4 088 983	3 617 640	612 535	606 896	561 271	45 625	5 639	3 476 448	3 010 744	334 397	301 265
1994 Jan. p)	4 100 155	3 621 594	595 053	590 978	546 115	44 863	4 075	3 505 102	3 030 616	334 317	301 217
Veränderungen *)											
1985	+ 112 492	+ 93 662	+ 8 499	+ 8 382	+ 6 125	+ 2 257	+ 117	+ 103 993	+ 85 280	- 10 221	- 7 853
1986	+ 87 377	+ 75 350	- 5 856	- 5 463	+ 6 279	+ 816	- 393	+ 93 233	+ 80 813	- 17 426	- 14 441
1987	+ 95 465	+ 75 982	- 13 725	- 13 517	- 9 882	- 3 635	- 208	+ 109 190	+ 89 499	- 7 065	- 6 371
1988	+ 141 669	+ 117 726	+ 18 079	+ 18 068	+ 18 291	- 223	+ 11	+ 123 590	+ 99 658	- 466	+ 1 055
1989	+ 152 407	+ 140 086	+ 37 348	+ 36 803	+ 35 919	+ 884	+ 545	+ 115 059	+ 103 283	+ 11 374	+ 11 331
1990	+ 246 303	+ 207 011	+ 85 402	+ 82 624	+ 79 391	+ 3 233	+ 2 778	+ 160 901	+ 124 387	+ 32 399	+ 30 999
1991	+ 308 325	+ 294 453	+ 70 296	+ 77 616	+ 76 079	+ 1 537	- 7 320	+ 238 029	+ 216 837	+ 55 672	+ 48 589
1992	+ 322 865	+ 255 821	+ 18 409	+ 21 590	+ 32 536	- 10 946	- 3 181	+ 304 456	+ 234 231	+ 38 015	+ 25 676
1993	+ 371 709	+ 266 875	- 8 135	- 3 434	+ 3 255	- 6 689	- 4 701	+ 379 844	+ 270 309	- 30 797	- 39 174
1992 Mai	+ 16 949	+ 13 055	- 2 663	- 2 197	- 3 533	+ 1 336	- 466	+ 19 612	+ 15 252	+ 3 907	+ 1 899
Juni	+ 45 106	+ 34 118	+ 18 371	+ 18 242	+ 19 093	- 1 851	+ 129	+ 26 735	+ 15 876	+ 3 685	+ 3 840
Juli	+ 14 557	+ 12 474	- 9 057	- 8 919	- 8 259	- 660	- 138	+ 23 614	+ 21 393	+ 1 761	+ 1 767
Aug.	+ 16 755	+ 11 697	- 5 912	- 5 587	- 4 896	- 691	- 325	+ 22 667	+ 17 284	+ 3 097	+ 877
Sept.	+ 12 672	+ 15 217	- 2 714	- 2 891	+ 1 388	- 4 279	+ 177	+ 15 386	+ 18 108	+ 2 027	+ 3 212
Okt.	+ 38 943	+ 28 311	+ 5 051	+ 5 125	+ 5 945	- 820	- 74	+ 33 892	+ 23 186	+ 2 488	+ 1 666
Nov.	+ 37 963	+ 27 173	+ 2 550	+ 2 506	+ 2 617	- 111	+ 44	+ 35 413	+ 24 667	+ 5 705	+ 2 782
Dez.	+ 45 460	+ 46 168	+ 10 695	+ 11 590	+ 11 555	+ 35	- 895	+ 34 765	+ 34 578	+ 2 026	+ 2 033
1993 Jan.	+ 12 760	- 5 260	- 19 577	- 17 648	- 16 588	- 1 060	- 1 929	+ 32 337	+ 12 388	- 1 417	- 2 843
Febr.	+ 23 598	+ 14 110	+ 5 250	+ 5 323	+ 9 494	- 4 171	- 73	+ 18 348	+ 8 787	- 2 344	- 4 913
März	+ 34 325	+ 20 941	+ 2 955	+ 3 203	- 132	+ 3 335	- 248	+ 31 370	+ 17 738	- 237	- 1 312
April	+ 14 451	+ 15 126	- 5 807	- 3 805	- 4 755	+ 950	- 2 002	+ 20 258	+ 18 931	- 3 373	- 4 657
Mai	+ 24 697	+ 18 935	- 1 469	- 931	- 1 484	+ 553	- 538	+ 26 166	+ 19 866	- 3 264	- 3 227
Juni	+ 27 266	+ 23 582	+ 3 366	+ 6 566	+ 8 894	- 2 328	- 3 200	+ 23 900	+ 17 016	- 550	- 756
Juli	+ 22 507	+ 21 737	- 3 107	- 2 956	- 4 243	+ 1 287	- 151	+ 25 614	+ 24 693	- 917	- 2 043
Aug.	+ 19 821	+ 13 047	- 7 948	- 7 568	- 3 222	- 4 346	- 380	+ 27 769	+ 20 615	- 2 859	- 4 023
Sept.	+ 38 346	+ 27 290	+ 5 295	+ 5 106	+ 5 629	- 523	+ 189	+ 33 051	+ 22 184	- 4 294	- 3 069
Okt.	+ 48 385	+ 29 675	+ 1 827	+ 1 680	- 531	+ 2 211	+ 147	+ 46 558	+ 27 995	- 3 498	- 4 583
Nov.	+ 29 570	+ 23 191	- 833	- 896	- 1 018	+ 122	+ 63	+ 30 403	+ 24 087	- 5 366	- 4 544
Dez.	+ 75 983	+ 64 501	+ 11 913	+ 8 492	+ 11 211	- 2 719	+ 3 421	+ 64 070	+ 56 009	- 2 678	- 3 204
1994 Jan. p)	+ 7 078	- 313	- 17 391	- 15 827	- 15 065	- 762	- 1 564	+ 24 469	+ 15 514	- 4 210	- 4 153

* Ohne Kredite der Auslandsfilialen (s. Tab. IV, 11) sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften ab Jahresend-Termin 1985 Vollerhebung, bis November 1985 Teilerhebung. Einschl. Kredite an Bausparkassen. Ab Juni 1990 einschl. Kredite der ostdeutschen Kreditinstitute. Statistisch bedingte Verän-

derungen sind bei den Veränderungen ausgeschaltet. — 1 Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen (ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere). — 2 Ohne mittelfristige Tilgungstreckungsdarlehen und mittelfristige Treuhänderkredite (vgl. Anm. 3 und 4). — 3 Einschl. mittelfristiger

IV. Kreditinstitute

Buch- kredite und Darlehen	Wechsel- diskont- kredite	Wertpapiere (ohne Wert- papiere von Banken)	langfristig 3)		Buch- kredite und Darlehen 3)	Treuhand- kredite 4)	Wertpapiere (ohne Wert- papiere von Banken) 5)	Ausgleichs- forderungen 6)	Zeit
			zusammen mit Wertpapierbestände(n), Ausgleichsforderungen	ohne					
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)									Nichtbanken insgesamt
188 027	3 840	14 952	1 449 512	1 371 475	1 305 634	65 841	74 982	3 055	1984
184 576	2 988	12 634	1 578 126	1 480 168	1 410 989	69 179	95 066	2 892	1985
170 931	1 892	10 149	1 678 784	1 572 162	1 502 162	70 000	103 996	2 626	1986
164 799	1 173	9 055	1 791 949	1 668 132	1 592 609	75 523	121 382	2 435	1987
166 063	974	7 534	1 913 635	1 767 105	1 690 741	76 364	144 373	2 157	1988
175 660	2 688	7 577	2 015 300	1 858 677	1 779 143	79 534	154 711	1 912	1989
209 615	2 063	8 977	2 243 906	2 055 459	1 969 631	85 828	186 790	1 657	1990
272 969	1 668	16 370	2 413 643	2 214 907	2 126 298	88 609	196 375	2 361	1991
318 717	1 836	28 739	2 718 824	2 400 222	2 305 924	94 298	254 278	64 324	1992
300 258	1 007	33 132	3 142 051	2 709 479	2 612 069	97 410	357 283	75 289	1993
281 626	2 120	24 167	2 528 991	2 293 677	2 201 532	92 145	220 955	14 359	1992 Mai
285 498	1 958	23 912	2 551 621	2 305 363	2 213 630	91 733	231 782	14 476	Juni
294 203	1 950	23 846	2 567 254	2 318 899	2 227 072	91 827	233 885	14 470	Juli
295 014	1 906	25 996	2 588 064	2 334 796	2 243 286	91 510	236 771	16 497	Aug.
302 536	1 956	24 801	2 596 813	2 345 842	2 255 317	90 525	235 139	15 832	Sept.
308 649	1 979	25 743	2 652 337	2 368 082	2 276 736	91 346	245 534	38 721	Okt.
311 573	1 937	28 736	2 689 975	2 390 987	2 299 114	91 873	253 627	45 361	Nov.
318 717	1 836	28 739	2 718 824	2 400 222	2 305 924	94 298	254 278	64 324	Dez.
315 694	1 936	30 135	2 751 978	2 415 003	2 319 743	95 260	274 937	62 038	1993 Jan.
311 991	1 886	32 794	2 773 160	2 428 993	2 333 841	95 152	284 070	60 097	Febr.
316 746	1 689	33 849	2 801 317	2 444 843	2 349 360	95 483	296 677	59 797	März
315 087	1 661	35 123	2 823 148	2 466 601	2 370 095	96 506	299 357	57 190	April
314 249	1 702	35 106	2 852 068	2 489 034	2 392 424	96 610	305 904	57 130	Mai
316 831	1 504	35 312	2 880 458	2 509 036	2 412 055	96 981	313 554	57 868	Juni
315 670	1 302	36 438	2 921 709	2 536 322	2 438 928	97 394	311 237	74 150	Juli
311 562	1 117	37 492	2 951 027	2 558 860	2 460 965	97 895	317 400	74 767	Aug.
310 148	1 052	36 137	2 985 322	2 581 433	2 484 050	97 383	328 727	75 162	Sept.
305 561	1 136	37 282	3 044 968	2 623 241	2 525 382	97 859	347 428	74 299	Okt.
302 528	1 005	36 560	3 080 347	2 651 222	2 553 571	97 651	356 220	72 905	Nov.
300 258	1 007	33 132	3 142 051	2 709 479	2 612 069	97 410	357 283	75 289	Dez.
300 375	842	33 100	3 170 785	2 729 399	2 627 924	101 475	365 502	75 884	1994 Jan. p)
Veränderungen *)									
- 7 001	- 852	- 2 368	+ 114 214	+ 93 133	+ 89 715	+ 3 418	+ 21 294	- 213	1985
- 13 345	- 1 096	- 2 985	+ 110 659	+ 95 254	+ 94 063	+ 1 191	+ 15 671	- 266	1986
- 5 652	- 719	- 694	+ 116 255	+ 95 870	+ 94 297	+ 1 573	+ 20 576	- 191	1987
+ 1 254	- 199	- 1 521	+ 124 056	+ 98 603	+ 97 862	+ 741	+ 25 731	- 278	1988
+ 9 617	+ 1 714	+ 43	+ 103 685	+ 91 952	+ 88 722	+ 3 230	+ 11 978	- 245	1989
+ 31 624	- 625	+ 1 400	+ 128 502	+ 93 388	+ 86 894	+ 6 494	+ 35 369	- 255	1990
+ 48 984	- 395	+ 7 083	+ 182 357	+ 168 248	+ 168 557	- 309	+ 14 375	- 266	1991
+ 25 508	+ 168	+ 12 339	+ 266 441	+ 208 555	+ 205 126	+ 3 429	+ 58 863	- 977	1992
- 38 345	- 829	+ 8 377	+ 410 641	+ 309 483	+ 306 845	+ 2 638	+ 112 543	- 11 385	1993
+ 1 670	+ 229	+ 2 008	+ 15 705	+ 13 353	+ 12 874	+ 479	+ 2 373	- 21	1992 Mai
+ 4 002	- 162	+ 155	+ 23 050	+ 12 036	+ 12 298	- 262	+ 11 147	- 133	Juni
+ 1 775	- 8	- 6	+ 21 853	+ 19 626	+ 19 442	+ 184	+ 2 333	- 106	Juli
+ 921	- 44	+ 2 220	+ 19 570	+ 16 407	+ 16 534	- 127	+ 3 156	+ 7	Aug.
+ 3 162	+ 50	- 1 185	+ 13 359	+ 14 896	+ 15 311	- 415	- 1 472	- 65	Sept.
+ 1 643	+ 23	+ 822	+ 31 404	+ 21 520	+ 20 959	+ 561	+ 9 865	+ 19	Okt.
+ 2 824	- 42	+ 2 923	+ 29 708	+ 21 885	+ 21 368	+ 517	+ 7 873	- 50	Nov.
+ 2 134	- 101	- 7	+ 32 739	+ 32 545	+ 33 200	- 655	+ 861	- 667	Dez.
- 2 943	+ 100	+ 1 426	+ 33 754	+ 15 231	+ 14 649	+ 582	+ 20 919	- 2 396	1993 Jan.
- 4 863	- 50	+ 2 569	+ 20 692	+ 13 700	+ 13 758	- 58	+ 8 933	- 1 941	Febr.
- 1 115	- 197	+ 1 075	+ 31 607	+ 19 050	+ 18 629	+ 421	+ 12 857	- 300	März
- 4 629	- 28	+ 1 284	+ 23 631	+ 23 588	+ 22 705	+ 883	+ 2 700	- 2 657	April
- 3 268	+ 41	- 37	+ 29 430	+ 23 093	+ 23 079	+ 14	+ 6 397	- 60	Mai
- 558	- 198	+ 206	+ 24 450	+ 17 772	+ 17 661	+ 111	+ 7 150	- 472	Juni
- 1 841	- 202	+ 1 126	+ 26 531	+ 26 736	+ 26 333	+ 403	- 207	+ 2	Juli
- 3 838	- 185	+ 1 164	+ 30 628	+ 24 638	+ 23 847	+ 791	+ 6 673	- 683	Aug.
- 3 004	- 65	- 1 225	+ 37 345	+ 25 253	+ 25 585	- 332	+ 12 137	- 45	Sept.
- 4 667	+ 84	+ 1 085	+ 50 056	+ 32 578	+ 32 222	+ 356	+ 18 401	- 923	Okt.
- 4 413	- 131	- 822	+ 35 769	+ 28 631	+ 28 829	- 198	+ 8 602	- 1 464	Nov.
- 3 206	+ 2	+ 526	+ 66 748	+ 59 213	+ 59 548	- 335	+ 7 981	- 446	Dez.
- 3 988	- 165	- 57	+ 28 679	+ 19 667	+ 19 769	- 102	+ 8 017	+ 995	1994 Jan. p)

Tilgungsstreckungsdarlehen. — 4 Bis November 1993: durchlaufende Kredite. Einschl. mittelfristiger Treuhandkredite. — 5 Ab Dezember 1985 auch ohne Aktien und Genußscheine von Banken. Ohne Schuldverschreibungen

aus dem Umtausch von Ausgleichsforderungen (s. a. Anm. 6). — 6 Bis Juni 1984 einschl. Deckungsforderungen. Einschl. Schuldverschreibungen aus dem Umtausch von Ausgleichsforderungen.

IV. Kreditinstitute

noch: 4. Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten *)

Mio DM

Zeit	Kredite insgesamt mit		Kurzfristig				Mittel- und langfristig					
	Schatzwechselkredite(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichsforderungen	ohne	insgesamt mit	ohne	Buchkredite und Darlehen	Wechsel-diskont-kredite	Schatzwechselkredite 1)	insgesamt mit	ohne	mittelfristig 2)		
										zusammen mit	ohne	
	Inländische Nichtbanken											
	Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)											
1984	1 915 601	1 827 104	351 895	346 820	290 157	56 663	5 075	1 563 706	1 480 284	202 093	187 484	
1985	2 039 786	1 937 887	361 501	356 997	297 761	59 236	4 504	1 678 285	1 580 890	194 806	182 288	
1986	2 114 569	2 006 018	352 778	348 767	287 965	60 802	4 011	1 761 791	1 657 251	176 341	166 313	
1987	2 200 262	2 076 357	335 566	332 548	275 747	56 801	3 018	1 864 696	1 743 809	166 934	158 428	
1988	2 332 368	2 189 184	351 772	348 531	292 499	56 032	3 241	1 980 596	1 840 653	165 368	159 253	
1989	2 470 050	2 320 127	385 632	381 597	325 410	56 187	4 035	2 084 418	1 938 530	174 799	169 251	
1990	2 875 034	2 681 909	548 152	528 410	469 283	59 127	19 742	2 326 882	2 153 499	207 591	202 693	
1991	3 146 953	2 951 382	601 968	590 225	529 369	60 856	11 743	2 544 985	2 361 157	275 208	264 999	
1992	3 478 216	3 166 557	597 243	587 678	537 389	50 289	9 565	2 880 973	2 578 879	333 042	311 149	
1993	3 826 557	3 418 231	564 180	558 581	514 902	43 679	5 599	3 262 377	2 859 650	319 249	290 780	
1992 Mai	3 257 515	3 027 075	595 763	585 882	528 324	57 558	9 881	2 661 752	2 441 193	290 816	273 845	
Juni	3 296 599	3 059 512	612 694	602 722	545 902	56 820	9 972	2 683 905	2 456 790	294 351	277 335	
Juli	3 314 523	3 073 855	605 205	595 317	539 113	56 204	9 888	2 709 318	2 478 538	303 919	286 242	
Aug.	3 333 399	3 085 332	598 802	589 047	533 426	55 621	9 755	2 734 597	2 496 285	306 996	287 033	
Sept.	3 346 372	3 101 375	596 914	586 994	535 515	51 479	9 920	2 749 458	2 514 381	313 730	295 082	
Okt.	3 404 327	3 128 605	598 203	588 442	537 822	50 620	9 761	2 806 124	2 540 163	320 185	301 080	
Nov.	3 446 994	3 155 370	600 792	591 022	540 570	50 452	9 770	2 846 202	2 564 348	325 978	304 126	
Dez.	3 478 216	3 166 557	597 243	587 678	537 389	50 289	9 565	2 880 973	2 578 879	333 042	311 149	
1993 Jan.	3 487 677	3 160 070	576 783	569 784	520 329	49 455	6 999	2 910 894	2 590 286	332 139	308 763	
Febr.	3 504 808	3 171 026	579 000	571 774	526 217	45 557	7 226	2 925 808	2 599 252	329 805	304 675	
März	3 534 835	3 191 483	577 996	571 166	522 541	48 625	6 830	2 956 839	2 620 317	335 527	309 291	
April	3 547 858	3 206 684	571 642	566 777	517 086	49 691	4 865	2 976 216	2 639 907	335 251	307 633	
Mai	3 570 762	3 223 671	567 709	563 215	512 960	50 255	4 494	3 003 053	2 660 456	333 965	306 526	
Juni	3 600 688	3 248 374	570 190	568 220	520 077	48 143	1 970	3 030 498	2 680 154	336 789	308 745	
Juli	3 636 109	3 269 527	564 263	562 494	513 330	49 164	1 769	3 071 846	2 707 033	335 331	307 138	
Aug.	3 649 890	3 278 161	555 022	553 662	508 607	45 055	1 360	3 094 868	2 724 499	331 969	302 800	
Sept.	3 690 832	3 307 504	561 956	560 367	515 780	44 587	1 589	3 128 876	2 747 137	330 086	301 627	
Okt.	3 734 124	3 335 937	555 232	553 457	506 833	46 624	1 775	3 178 892	2 782 480	327 260	297 067	
Nov.	3 762 624	3 357 627	554 487	552 704	505 968	46 736	1 783	3 208 137	2 804 923	323 266	293 272	
Dez.	3 826 557	3 418 231	564 180	558 581	514 902	43 679	5 599	3 262 377	2 859 650	319 249	290 780	
1994 Jan. *)	3 834 725	3 416 999	547 198	543 179	499 870	43 309	4 019	3 287 527	2 873 820	318 972	290 617	
	Veränderungen *)											
1985	+ 100 605	+ 86 753	+ 5 556	+ 6 127	+ 3 714	+ 2 413	- 571	+ 95 049	+ 80 626	- 10 897	- 8 756	
1986	+ 77 823	+ 71 771	- 7 393	- 6 900	- 7 466	+ 566	- 493	+ 85 216	+ 78 671	- 18 735	- 15 745	
1987	+ 87 803	+ 69 979	- 17 112	- 16 219	- 12 718	- 3 501	- 893	+ 104 915	+ 86 198	- 8 567	- 7 445	
1988	+ 134 106	+ 112 697	+ 16 076	+ 15 853	+ 16 622	- 769	+ 223	+ 118 030	+ 96 844	- 1 566	+ 825	
1989	+ 138 872	+ 130 773	+ 33 690	+ 32 896	+ 32 011	+ 885	+ 794	+ 105 182	+ 97 877	+ 9 431	+ 9 998	
1990	+ 219 867	+ 186 689	+ 76 449	+ 73 456	+ 70 516	+ 2 940	+ 2 993	+ 143 418	+ 113 233	+ 30 931	+ 31 041	
1991	+ 285 689	+ 280 523	+ 70 946	+ 78 945	+ 77 216	+ 1 729	- 7 999	+ 214 743	+ 201 578	+ 52 867	+ 47 906	
1992	+ 294 283	+ 240 345	+ 16 905	+ 19 083	+ 29 650	- 10 567	- 2 178	+ 277 378	+ 221 262	+ 37 634	+ 25 950	
1993	+ 339 985	+ 254 128	- 13 959	- 9 653	- 3 043	- 6 610	- 4 306	+ 353 944	+ 263 781	- 30 923	- 39 739	
1992 Mai	+ 14 540	+ 10 954	- 3 224	- 2 912	- 4 230	+ 1 318	- 312	+ 17 764	+ 13 866	+ 3 822	+ 2 028	
Juni	+ 39 264	+ 32 867	+ 18 361	+ 18 270	+ 19 008	- 738	+ 91	+ 20 903	+ 14 597	+ 3 535	+ 3 490	
Juli	+ 16 584	+ 13 103	- 7 029	- 6 945	- 6 329	- 616	- 84	+ 23 613	+ 20 048	+ 2 568	+ 1 907	
Aug.	+ 17 226	+ 11 847	- 5 303	- 5 170	- 4 587	- 583	- 133	+ 22 529	+ 17 017	+ 3 077	+ 791	
Sept.	+ 12 283	+ 14 753	- 1 878	- 2 043	+ 2 099	- 4 142	+ 165	+ 14 161	+ 16 796	+ 2 334	+ 3 649	
Okt.	+ 34 485	+ 26 630	+ 3 489	+ 3 648	+ 4 507	- 859	- 159	+ 30 996	+ 22 982	+ 2 155	+ 1 698	
Nov.	+ 35 677	+ 26 465	+ 2 289	+ 2 280	+ 2 448	- 168	+ 9	+ 33 388	+ 24 185	+ 5 793	+ 3 046	
Dez.	+ 45 102	+ 44 497	+ 11 411	+ 11 616	+ 11 779	- 163	- 205	+ 33 691	+ 32 881	+ 2 064	+ 2 023	
1993 Jan.	+ 9 011	- 6 827	- 20 800	- 18 234	- 17 400	- 834	- 2 566	+ 29 811	+ 11 407	- 903	- 2 386	
Febr.	+ 16 831	+ 10 656	+ 2 537	+ 2 310	+ 6 208	- 3 898	+ 227	+ 14 294	+ 8 346	- 3 434	- 5 188	
März	+ 30 317	+ 20 587	+ 2 326	+ 2 722	- 346	+ 3 068	- 396	+ 27 991	+ 17 865	- 178	- 1 284	
April	+ 13 043	+ 15 271	- 4 784	- 2 819	- 3 885	+ 1 066	- 1 965	+ 17 827	+ 18 090	- 3 276	- 4 658	
Mai	+ 22 714	+ 16 797	- 2 723	- 2 352	- 2 916	+ 564	- 371	+ 25 437	+ 19 149	- 3 686	- 3 507	
Juni	+ 28 296	+ 24 033	+ 4 811	+ 7 335	+ 9 447	- 2 112	- 2 524	+ 23 485	+ 16 698	+ 504	- 351	
Juli	+ 21 151	+ 20 743	- 6 087	- 5 886	- 6 907	+ 1 021	- 201	+ 27 238	+ 26 629	- 1 838	- 2 107	
Aug.	+ 15 241	+ 11 394	- 7 181	- 6 772	- 2 663	- 4 109	- 409	+ 22 422	+ 18 166	- 3 362	- 4 338	
Sept.	+ 41 332	+ 29 703	+ 7 294	+ 7 065	+ 7 533	- 468	+ 229	+ 34 038	+ 22 638	- 3 683	- 2 973	
Okt.	+ 42 902	+ 28 103	+ 1 106	+ 920	- 1 117	+ 2 037	+ 186	+ 41 796	+ 27 183	- 2 826	- 4 560	
Nov.	+ 28 140	+ 21 400	- 1 035	- 1 043	- 1 155	+ 112	+ 8	+ 29 175	+ 22 443	- 5 194	- 4 995	
Dez.	+ 71 007	+ 62 268	+ 10 577	+ 7 101	+ 10 158	- 3 057	+ 3 476	+ 60 430	+ 55 167	- 3 047	- 3 392	
1994 Jan. *)	+ 8 996	- 824	- 16 784	- 15 204	- 14 834	- 370	- 1 580	+ 25 780	+ 14 380	- 4 347	- 4 233	

Anmerkungen * und 1 bis 6 s. S. 26*/27*.

IV. Kreditinstitute

			langfristig 3)								
Buch- kredite und Darlehen	Wechsel- diskont- kredite	Wertpapiere (ohne Wert- papiere von Banken)	zusammen mit Wertpapierbestände(n), Ausgleichsforderungen	ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichsforderungen	Buch- kredite und Darlehen 3)	Treuhand- kredite 4)	Wertpapiere (ohne Wert- papiere von Banken) 5)	Ausgleichs- forderungen 6)			Zeit
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)											Inländische Nichtbanken
183 724	3 760	14 609	1 361 613	1 292 800	1 233 757	59 043	65 758	3 055			1984
179 437	2 851	12 518	1 483 479	1 398 602	1 336 791	61 811	81 985	2 892			1985
164 532	1 781	10 028	1 585 450	1 490 938	1 427 031	63 907	91 886	2 626			1986
157 320	1 108	8 506	1 697 762	1 585 381	1 516 267	69 114	109 946	2 435			1987
158 329	924	6 115	1 815 228	1 681 400	1 611 282	70 118	131 671	2 157			1988
166 609	2 642	5 548	1 909 619	1 769 279	1 697 421	71 858	138 428	1 912			1989
200 677	2 016	4 898	2 119 291	1 950 806	1 876 924	73 882	166 828	1 657			1990
263 369	1 630	10 209	2 269 777	2 096 158	2 021 094	75 064	171 258	2 361			1991
309 332	1 817	21 893	2 547 931	2 267 730	2 188 210	79 520	215 877	64 324			1992
289 776	1 004	28 469	2 943 128	2 568 870	2 486 910	81 960	298 969	75 289			1993
271 759	2 086	16 971	2 370 936	2 167 348	2 091 412	75 936	189 229	14 359			1992 Mai
275 398	1 937	17 016	2 389 554	2 179 455	2 103 633	75 822	195 623	14 476			Juni
284 312	1 930	17 677	2 405 399	2 192 296	2 116 511	75 785	198 633	14 470			Juli
285 146	1 887	19 963	2 427 601	2 209 252	2 133 223	76 029	201 852	16 497			Aug.
293 144	1 938	18 648	2 435 728	2 219 299	2 143 963	75 336	200 597	15 832			Sept.
299 121	1 959	19 105	2 485 939	2 239 083	2 163 423	75 660	208 135	38 721			Okt.
302 209	1 917	21 852	2 520 224	2 260 222	2 184 262	75 960	214 641	45 361			Nov.
309 332	1 817	21 893	2 547 931	2 267 730	2 188 210	79 520	215 877	64 324			Dez.
306 846	1 917	23 376	2 578 755	2 281 523	2 202 174	79 349	235 194	62 038			1993 Jan.
302 808	1 867	25 130	2 596 003	2 294 577	2 214 976	79 601	241 329	60 097			Febr.
307 620	1 671	26 236	2 621 312	2 311 026	2 231 289	79 737	250 489	59 797			März
305 990	1 643	27 618	2 640 965	2 332 274	2 252 361	79 913	251 501	57 190			April
304 842	1 684	27 439	2 669 088	2 353 930	2 273 898	80 032	258 028	57 130			Mai
307 259	1 486	28 044	2 693 709	2 371 409	2 291 369	80 040	264 432	57 868			Juni
305 855	1 283	28 193	2 736 515	2 399 895	2 319 736	80 159	262 470	74 150			Juli
301 702	1 098	29 169	2 762 899	2 421 699	2 341 036	80 663	266 433	74 767			Aug.
300 591	1 036	28 459	2 798 790	2 445 510	2 364 752	80 758	278 118	75 162			Sept.
295 940	1 127	30 193	2 851 632	2 485 413	2 404 138	81 275	291 920	74 299			Okt.
292 269	1 003	29 994	2 884 871	2 511 651	2 430 168	81 483	300 315	72 905			Nov.
289 776	1 004	28 469	2 943 128	2 568 870	2 486 910	81 960	298 969	75 289			Dez.
289 777	840	28 355	2 968 555	2 583 203	2 501 337	81 866	309 468	75 884			1994 Jan. p)
Veränderungen *)											
- 7 847	- 909	- 2 141	+ 105 946	+ 89 382	+ 87 014	+ 2 368	+ 16 777	- 213			1985
- 14 675	- 1 070	- 2 990	+ 103 951	+ 94 416	+ 92 320	+ 2 096	+ 9 801	- 266			1986
- 6 772	- 673	- 1 122	+ 113 482	+ 93 643	+ 92 596	+ 1 047	+ 20 030	- 191			1987
+ 1 009	- 184	- 2 391	+ 119 596	+ 96 019	+ 95 015	+ 1 004	+ 23 855	- 278			1988
+ 8 280	+ 1 718	- 567	+ 95 751	+ 87 879	+ 86 139	+ 1 740	+ 8 117	- 245			1989
+ 31 667	- 626	- 650	+ 113 027	+ 82 192	+ 80 168	+ 2 024	+ 31 090	- 255			1990
+ 48 292	- 386	+ 4 961	+ 161 876	+ 153 672	+ 155 570	- 1 898	+ 8 470	- 266			1991
+ 25 763	+ 187	+ 11 684	+ 239 744	+ 195 312	+ 193 806	+ 1 506	+ 45 409	- 977			1992
- 38 926	- 813	+ 8 816	+ 384 867	+ 303 520	+ 301 080	+ 2 440	+ 92 732	- 11 385			1993
+ 1 798	+ 230	+ 1 794	+ 13 942	+ 11 838	+ 11 786	+ 52	+ 2 125	- 21			1992 Mai
+ 3 639	- 149	+ 45	+ 17 368	+ 11 107	+ 11 221	- 114	+ 6 394	- 133			Juni
+ 1 914	- 7	+ 661	+ 21 045	+ 18 141	+ 18 178	- 37	+ 3 010	- 106			Juli
+ 834	- 43	+ 2 286	+ 19 452	+ 16 226	+ 15 982	+ 244	+ 3 219	+ 7			Aug.
+ 3 598	+ 51	- 1 315	+ 11 827	+ 13 147	+ 13 840	- 693	- 1 255	- 65			Sept.
+ 1 677	+ 21	+ 457	+ 28 841	+ 21 284	+ 20 960	+ 324	+ 7 538	+ 19			Okt.
+ 3 088	- 42	+ 2 747	+ 27 595	+ 21 139	+ 20 839	+ 300	+ 6 506	+ 50			Nov.
+ 2 123	- 100	+ 41	+ 31 627	+ 30 858	+ 30 548	+ 310	+ 1 436	- 667			Dez.
- 2 486	+ 100	+ 1 483	+ 30 714	+ 13 793	+ 13 964	- 171	+ 19 317	- 2 396			1993 Jan.
- 5 138	- 50	+ 1 754	+ 17 728	+ 13 534	+ 13 282	+ 252	+ 6 135	- 1 941			Febr.
- 1 088	- 196	+ 1 106	+ 28 169	+ 19 149	+ 19 013	+ 136	+ 9 320	- 300			März
- 4 630	- 28	+ 1 382	+ 21 103	+ 22 748	+ 22 572	+ 176	+ 1 012	- 2 657			April
- 3 548	+ 41	- 179	+ 29 123	+ 22 656	+ 22 537	+ 119	+ 6 527	- 60			Mai
- 153	- 198	+ 855	+ 22 981	+ 17 049	+ 17 041	+ 8	+ 6 404	- 472			Juni
- 1 904	- 203	+ 269	+ 29 076	+ 28 736	+ 28 617	+ 119	+ 338	+ 2			Juli
- 4 153	- 185	+ 976	+ 25 784	+ 22 504	+ 22 000	+ 504	+ 3 963	- 683			Aug.
- 2 911	- 62	- 710	+ 37 721	+ 25 611	+ 25 516	+ 95	+ 12 155	- 45			Sept.
- 4 651	+ 91	+ 1 734	+ 44 622	+ 31 743	+ 31 226	+ 517	+ 13 802	- 923			Okt.
- 4 871	- 124	- 199	+ 34 369	+ 27 438	+ 27 230	+ 208	+ 8 395	- 1 464			Nov.
- 3 393	+ 1	+ 345	+ 63 477	+ 58 559	+ 58 082	+ 477	+ 5 364	- 446			Dez.
- 4 069	- 164	- 114	+ 30 127	+ 18 613	+ 18 707	- 94	+ 10 519	+ 995			1994 Jan. p)

IV. Kreditinstitute

noch: 4. Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten *)

Mio DM

Zeit	Kredite insgesamt mit Schatzwechselkredit(e)(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichsforderungen						Kurzfristig					Mittel- und langfristig				
	ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichsforderungen		insgesamt mit Schatzwechselkredit(e)(n)		ohne Schatzwechselkredit(e)(n)		Buch- kredite und Darlehen	Wechsel- diskont- kredite	Schatz- wechsel- kredite 1)	insgesamt mit Wertpapierbestände(n), Ausgleichsforderungen		ohne Wertpapierbestände(n)		mittelfristig 2)		
	insgesamt	ohne	insgesamt	ohne	insgesamt	ohne				zusammen mit Wertpapierbestände(n)	ohne	zusammen mit Wertpapierbestände(n)	ohne			
Inländische Unternehmen und Privatpersonen													Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)			
1991	2 517 779	2 451 491	575 839	575 478	514 646	60 832		361	1 941 940	1 876 013	215 987	213 723				
1992	2 738 955	2 648 169	571 202	570 986	520 759	50 227		216	2 167 753	2 077 183	267 482	263 517				
1993	2 986 071	2 848 828	544 236	540 806	497 140	43 666		3 430	2 441 835	2 308 022	259 174	253 960				
1993 März	2 776 254	2 667 497	559 364	559 146	510 580	48 566		218	2 216 890	2 108 351	268 390	263 383				
April	2 785 056	2 673 533	551 464	551 248	501 616	49 632		216	2 233 592	2 122 285	267 532	262 009				
Mai	2 799 961	2 688 091	549 592	549 376	499 187	50 189		216	2 250 369	2 138 715	267 857	262 277				
Juni	2 824 837	2 710 469	555 014	554 783	506 716	48 067		231	2 269 823	2 155 686	270 393	264 001				
Juli	2 838 961	2 724 792	548 657	548 426	499 329	49 097		231	2 290 304	2 176 366	269 566	262 873				
Aug.	2 846 825	2 734 009	540 473	540 473	495 436	45 037		-	2 306 352	2 193 536	267 242	261 062				
Sept.	2 882 237	2 761 157	548 495	548 495	503 922	44 573		-	2 333 742	2 212 662	264 869	259 382				
Okt.	2 909 286	2 782 138	541 385	541 385	494 772	46 613		-	2 367 901	2 240 753	263 555	257 049				
Nov.	2 924 103	2 795 601	535 901	535 901	489 174	46 727		-	2 388 202	2 259 700	261 754	256 096				
Dez.	2 986 071	2 848 828	544 236	540 806	497 140	43 666		3 430	2 441 835	2 308 022	259 174	253 960				
1994 Jan. p)	2 987 790	2 845 544	528 494	526 598	483 300	43 298		1 896	2 459 296	2 318 946	261 435	256 153				
Veränderungen *)																
1992	+ 247 916	+ 223 118	+ 18 113	+ 18 258	+ 28 863	- 10 605		- 145	+ 229 803	+ 204 860	+ 31 295	+ 29 594				
1993	+ 243 720	+ 203 113	- 8 982	- 11 856	- 5 295	- 6 561		+ 2 874	+ 252 702	+ 214 969	- 27 868	- 28 927				
1993 März	+ 23 003	+ 16 581	+ 3 003	+ 3 016	- 49	+ 3 065		- 13	+ 20 000	+ 13 565	- 2 018	- 2 011				
April	+ 8 872	+ 6 106	- 6 330	- 6 328	- 7 394	+ 1 066		- 2	+ 15 202	+ 12 434	- 3 858	- 4 374				
Mai	+ 14 715	+ 14 368	- 662	- 662	- 1 219	+ 557		-	+ 15 377	+ 15 030	- 2 075	- 2 132				
Juni	+ 24 206	+ 21 708	+ 7 752	+ 7 737	+ 9 859	- 2 122		+ 15	+ 16 454	+ 13 971	- 34	- 846				
Juli	+ 14 054	+ 13 913	- 6 517	- 6 517	- 7 547	+ 1 030		-	+ 20 571	+ 20 430	- 1 327	- 1 628				
Aug.	+ 10 624	+ 11 977	- 6 124	- 5 893	- 1 833	- 4 060		- 231	+ 16 748	+ 17 870	- 2 324	- 1 811				
Sept.	+ 35 992	+ 27 508	+ 8 382	+ 8 382	+ 8 846	- 464		-	+ 27 610	+ 19 126	- 4 173	- 3 480				
Okt.	+ 26 719	+ 20 651	- 400	- 400	- 2 440	+ 2 040		-	+ 27 119	+ 21 051	- 1 314	- 2 333				
Nov.	+ 14 527	+ 13 173	- 5 774	- 5 774	- 5 888	+ 114		-	+ 20 301	+ 18 947	- 3 001	- 2 153				
Dez.	+ 57 222	+ 54 891	+ 9 219	+ 6 129	+ 9 190	- 3 061		+ 3 090	+ 48 003	+ 48 762	- 3 670	- 3 036				
1994 Jan. p)	+ 2 127	- 2 876	- 15 544	- 14 010	- 13 642	- 368		- 1 534	+ 17 671	+ 11 134	- 1 809	- 1 877				
Inländische öffentliche Haushalte													Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)			
1991	629 174	499 891	26 129	14 747	14 723	24	11 382	603 045	485 144	59 221	51 276					
1992	739 261	518 388	26 041	16 692	16 630	62	9 349	713 220	501 696	65 560	47 632					
1993	840 486	569 403	19 944	17 775	17 762	13	2 169	820 542	551 628	60 075	36 820					
1993 März	758 581	523 986	18 632	12 020	11 961	59	6 612	739 949	511 966	67 137	45 908					
April	762 802	533 151	20 178	15 529	15 470	59	4 649	742 624	517 622	67 719	45 624					
Mai	770 801	535 580	18 117	13 839	13 773	66	4 278	752 684	521 741	66 108	44 249					
Juni	775 851	537 905	15 176	13 437	13 361	76	1 739	760 675	524 468	66 396	44 744					
Juli	797 148	544 735	15 606	14 068	14 001	67	1 538	781 542	530 667	65 765	44 265					
Aug.	803 065	544 152	14 549	13 189	13 171	18	1 360	788 516	530 963	64 727	41 738					
Sept.	808 595	546 347	13 461	11 872	11 858	14	1 589	795 134	534 475	65 217	42 245					
Okt.	824 838	553 799	13 847	12 072	12 061	11	1 775	810 991	541 727	63 705	40 018					
Nov.	838 521	562 026	18 586	16 803	16 794	9	1 783	819 935	545 223	61 512	37 176					
Dez.	840 486	569 403	19 944	17 775	17 762	13	2 169	820 542	551 628	60 075	36 820					
1994 Jan. p)	846 935	571 455	18 704	16 581	16 570	11	2 123	828 231	554 874	57 537	34 464					
Veränderungen *)																
1992	+ 46 367	+ 17 227	- 1 208	+ 825	+ 787	+ 38	- 2 033	+ 47 575	+ 16 402	+ 6 339	- 3 644					
1993	+ 96 265	+ 51 015	- 4 977	+ 2 203	+ 2 252	- 49	- 7 180	+ 101 242	+ 48 812	- 3 055	- 10 812					
1993 März	+ 7 314	+ 4 006	- 677	- 294	- 297	+ 3	- 383	+ 7 991	+ 4 300	+ 1 840	+ 727					
April	+ 4 171	+ 9 165	+ 1 546	+ 3 509	+ 3 509	-	- 1 963	+ 2 625	+ 5 656	+ 582	- 284					
Mai	+ 7 999	+ 2 429	- 2 061	- 1 690	- 1 697	+ 7	- 371	+ 10 060	+ 4 119	- 1 611	- 1 375					
Juni	+ 4 090	+ 2 325	- 2 941	- 402	- 412	+ 10	- 2 539	+ 7 031	+ 2 727	+ 538	+ 495					
Juli	+ 7 097	+ 6 830	+ 430	+ 631	+ 640	- 9	- 201	+ 6 667	+ 6 199	- 511	- 479					
Aug.	+ 4 617	- 583	- 1 057	- 879	- 830	- 49	- 178	+ 5 674	+ 296	- 1 038	- 2 527					
Sept.	+ 5 340	+ 2 195	- 1 088	- 1 317	- 1 313	- 4	+ 229	+ 6 428	+ 3 512	+ 490	+ 507					
Okt.	+ 16 183	+ 7 452	+ 1 506	+ 1 320	+ 1 323	- 3	+ 186	+ 14 677	+ 6 132	- 1 512	- 2 227					
Nov.	+ 13 613	+ 8 227	+ 4 739	+ 4 731	+ 4 733	- 2	+ 8	+ 8 874	+ 3 496	- 2 193	- 2 842					
Dez.	+ 13 785	+ 7 377	+ 1 358	+ 972	+ 968	+ 4	+ 386	+ 12 427	+ 6 405	+ 623	- 356					
1994 Jan. p)	+ 6 869	+ 2 052	- 1 240	- 1 194	- 1 192	- 2	- 46	+ 8 109	+ 3 246	- 2 538	- 2 356					

Anmerkungen * s. S. 26*/27*. — 1 Inländische Unternehmen und Privatpersonen: Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen der Bundesbahn und Bundespost. Inländische öffentliche Haushalte: Schatzwechsel und unver-

zinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder (ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere). — Anmerkungen 2 bis 6 s. S. 26*/27*.

IV. Kreditinstitute

			langfristig 3)						Zeit	
Buchkredite und Darlehen	Wechseldiskontkredite	Wertpapiere (ohne Wertpapiere von Banken)	zusammen mit Wertpapierbeständen(n), Ausgleichsforderungen	ohne Ausgleichsforderungen	Buchkredite und Darlehen 3)	Treuhandkredite 4)	Wertpapiere (ohne Wertpapiere von Banken) 5)	Ausgleichsforderungen 6)		
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)					Inländische Unternehmen und Privatpersonen					
212 093	1 630	2 264	1 725 953	1 662 290	1 600 334	61 956	63 663	-	1991	
261 700	1 817	3 965	1 900 271	1 813 666	1 748 007	65 659	86 605	-	1992	
252 956	1 004	5 214	2 182 661	2 054 062	1 987 560	66 502	128 599	.	1993	
261 712	1 671	5 007	1 948 500	1 844 968	1 779 443	65 525	103 532	-	1993 März	
260 366	1 643	5 523	1 966 060	1 860 276	1 794 693	65 583	105 784	-	April	
260 593	1 684	5 580	1 982 512	1 876 438	1 810 841	65 597	106 074	-	Mai	
262 515	1 486	6 392	1 999 430	1 891 685	1 826 087	65 598	107 745	-	Juni	
261 590	1 283	6 693	2 020 738	1 913 493	1 847 875	65 618	107 245	-	Juli	
259 964	1 098	6 180	2 039 110	1 932 474	1 866 573	65 901	106 636	-	Aug.	
258 346	1 036	5 487	2 068 873	1 953 280	1 887 438	65 842	115 593	-	Sept.	
255 922	1 127	6 506	2 104 346	1 983 704	1 917 592	66 112	120 642	-	Okt.	
255 093	1 003	5 658	2 126 448	2 003 604	1 937 517	66 087	122 844	-	Nov.	
252 956	1 004	5 214	2 182 661	2 054 062	1 987 560	66 502	128 599	.	Dez.	
255 313	840	5 282	2 197 861	2 062 793	1 996 555	66 238	135 068	.	1994 Jan. p)	
Veränderungen *)					Inländische öffentliche Haushalte					
+ 29 407	+ 187	+ 1 701	+ 198 508	+ 175 266	+ 174 463	+ 803	+ 23 242	-	1992	
- 28 114	- 813	+ 1 059	+ 280 570	+ 243 896	+ 243 053	+ 843	+ 36 674	.	1993	
- 1 815	- 196	- 7	+ 22 018	+ 15 576	+ 15 538	+ 38	+ 6 442	-	1993 März	
- 4 346	- 28	+ 516	+ 19 060	+ 16 808	+ 16 750	+ 58	+ 2 252	-	April	
- 2 173	+ 41	+ 57	+ 17 452	+ 17 162	+ 17 148	+ 14	+ 290	-	Mai	
- 648	- 198	+ 812	+ 16 488	+ 14 817	+ 14 816	+ 1	+ 1 671	-	Juni	
- 1 425	- 203	+ 301	+ 21 898	+ 22 058	+ 22 038	+ 20	- 160	-	Juli	
- 1 626	- 185	- 513	+ 19 072	+ 19 681	+ 19 398	+ 283	- 609	-	Aug.	
- 3 418	- 62	- 693	+ 31 783	+ 22 606	+ 22 665	- 59	+ 9 177	-	Sept.	
- 2 424	+ 91	+ 1 019	+ 28 433	+ 23 384	+ 23 114	+ 270	+ 5 049	-	Okt.	
- 2 029	- 124	- 848	+ 23 302	+ 21 100	+ 21 125	- 25	+ 2 202	-	Nov.	
- 3 037	+ 1	- 634	+ 51 673	+ 51 798	+ 51 383	+ 415	- 125	.	Dez.	
- 1 713	- 164	+ 68	+ 19 480	+ 13 011	+ 13 275	- 264	+ 6 469	.	1994 Jan. p)	
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)					Inländische öffentliche Haushalte					
51 276	-	7 945	543 824	433 868	420 760	13 108	107 595	2 361	1991	
47 632	-	17 928	647 660	454 064	440 203	13 861	129 272	64 324	1992	
36 820	.	23 255	760 467	514 808	499 350	15 458	170 370	75 289	1993	
45 908	-	21 229	672 812	466 058	451 846	14 212	146 957	59 797	1993 März	
45 624	-	22 095	674 905	471 998	457 668	14 330	145 717	57 190	April	
44 249	-	21 859	686 576	477 492	463 057	14 435	151 954	57 130	Mai	
44 744	-	21 652	694 279	479 724	465 282	14 442	156 687	57 868	Juni	
44 265	-	21 500	715 777	486 402	471 861	14 541	155 225	74 150	Juli	
41 738	-	22 989	723 789	489 225	474 463	14 762	159 797	74 767	Aug.	
42 245	-	22 972	729 917	492 230	477 314	14 916	162 525	75 162	Sept.	
40 018	-	23 687	747 286	501 709	486 546	15 163	171 278	74 299	Okt.	
37 176	-	24 336	758 423	508 047	492 651	15 396	177 471	72 905	Nov.	
36 820	.	23 255	760 467	514 808	499 350	15 458	170 370	75 289	Dez.	
34 464	.	23 073	770 694	520 410	504 782	15 628	174 400	75 884	1994 Jan. p)	
Veränderungen *)					Inländische öffentliche Haushalte					
- 3 644	-	+ 9 983	+ 41 236	+ 20 046	+ 19 343	+ 703	+ 22 167	- 977	1992	
- 10 812	.	+ 7 757	+ 104 297	+ 59 624	+ 58 027	+ 1 597	+ 56 058	- 11 385	1993	
+ 727	-	+ 1 113	+ 6 151	+ 3 573	+ 3 475	+ 98	+ 2 878	- 300	1993 März	
- 284	-	+ 866	+ 2 043	+ 5 940	+ 5 822	+ 118	- 1 240	- 2 657	April	
- 1 375	-	- 236	+ 11 671	+ 5 494	+ 5 389	+ 105	+ 6 237	- 60	Mai	
+ 495	-	+ 43	+ 6 493	+ 2 232	+ 2 225	+ 7	+ 4 733	- 472	Juni	
- 479	-	- 32	+ 7 178	+ 6 678	+ 6 579	+ 99	+ 498	+ 2	Juli	
- 2 527	-	+ 1 489	+ 6 712	+ 2 823	+ 2 602	+ 221	+ 4 572	- 683	Aug.	
+ 507	-	- 17	+ 5 938	+ 3 005	+ 2 851	+ 154	+ 2 978	- 45	Sept.	
- 2 227	-	+ 715	+ 16 189	+ 8 359	+ 8 112	+ 247	+ 8 753	- 923	Okt.	
- 2 842	-	+ 649	+ 11 067	+ 6 338	+ 6 105	+ 233	+ 6 193	- 1 464	Nov.	
- 356	.	+ 979	+ 11 804	+ 6 761	+ 6 699	+ 62	+ 5 489	- 446	Dez.	
- 2 356	.	- 182	+ 10 647	+ 5 602	+ 5 432	+ 170	+ 4 050	+ 995	1994 Jan. p)	

IV. Kreditinstitute

noch: 4. Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten *)
(ohne Schatzwechselkredite und Wertpapierbestände)

Mio DM

Zeit	Kredite insgesamt	Kurzfristig			Mittel- und langfristig						
		insgesamt	Buch- kredite und Darlehen	Wechsel- diskont- kredite	insgesamt	mittelfristig			langfristig 1)		
					zusammen	Buch- kredite und Darlehen	Wechsel- diskont- kredite	zusammen	Buch- kredite und Darlehen 1)	Treuhand- kredite 2)	
Inländische Unternehmen und Selbständige											
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)											
1991	1 596 278	497 888	437 236	60 652	1 098 390	139 604	137 977	1 627	958 786	931 258	27 528
1992	1 729 263	488 691	438 662	50 029	1 240 572	183 841	182 026	1 815	1 056 731	1 026 306	30 425
1993	1 835 103	456 779	413 316	43 463	1 378 324	175 239	174 236	1 003	1 203 085	1 172 165	30 920
1993 Aug.	1 771 104	458 283	413 522	44 761	1 312 821	181 895	180 798	1 097	1 130 926	1 100 585	30 341
Sept.	1 788 301	464 899	420 555	44 344	1 323 402	180 315	179 280	1 035	1 143 087	1 112 696	30 391
Okt.	1 799 239	456 753	410 357	46 396	1 342 486	177 888	176 762	1 126	1 164 598	1 134 080	30 518
Nov.	1 808 604	455 808	409 303	46 505	1 352 796	177 486	176 484	1 002	1 175 310	1 144 831	30 479
Dez.	1 835 103	456 779	413 316	43 463	1 378 324	175 239	174 236	1 003	1 203 085	1 172 165	30 920
1994 Jan. p)	1 829 706	444 311	401 233	43 078	1 385 395	179 068	178 229	839	1 206 327	1 175 778	30 549
Veränderungen *)											
1992	+ 152 045	+ 13 913	+ 24 536	- 10 623	+ 138 132	+ 24 037	+ 23 849	+ 188	+ 114 095	+ 113 658	+ 437
1993	+ 108 034	- 13 818	- 7 252	- 6 566	+ 121 852	- 28 422	- 27 610	- 812	+ 150 274	+ 149 779	+ 495
1993 Aug.	+ 5 360	- 5 265	- 1 241	- 4 024	+ 10 625	- 1 733	- 1 548	- 185	+ 12 358	+ 12 132	+ 226
Sept.	+ 17 557	+ 6 976	+ 7 393	- 417	+ 10 581	- 3 380	- 3 318	- 62	+ 13 961	+ 13 911	+ 50
Okt.	+ 10 608	- 1 506	- 3 558	+ 2 052	+ 12 114	- 2 427	- 2 518	+ 91	+ 14 541	+ 14 414	+ 127
Nov.	+ 9 075	- 1 235	- 1 344	+ 109	+ 10 310	- 1 602	- 1 478	- 124	+ 11 912	+ 11 951	- 39
Dez.	+ 27 903	+ 2 035	+ 5 077	- 3 042	+ 25 868	- 3 167	- 3 168	+ 1	+ 29 035	+ 28 594	+ 441
1994 Jan. p)	- 5 019	- 12 290	- 11 905	- 385	+ 7 271	- 241	- 77	- 164	+ 7 512	+ 7 883	- 371
darunter Selbständige											
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)											
1991	496 262	93 045	91 613	1 432	403 217	35 259	35 218	41	367 958	358 331	9 627
1992	546 115	99 303	97 917	1 386	446 812	40 099	40 065	34	406 713	396 563	10 150
1993	604 858	99 908	98 695	1 213	504 950	40 974	40 937	37	463 976	453 738	10 238
1993 Aug.	572 647	94 372	93 068	1 304	478 275	41 217	41 175	42	437 058	426 722	10 336
Sept.	579 862	97 073	95 829	1 244	482 789	41 104	41 064	40	441 685	431 353	10 332
Okt.	584 068	96 073	94 842	1 231	487 995	41 060	41 015	45	446 935	436 605	10 330
Nov.	588 109	95 163	93 936	1 227	492 946	40 893	40 851	42	452 053	441 875	10 178
Dez.	604 858	99 908	98 695	1 213	504 950	40 974	40 937	37	463 976	453 738	10 238
1994 Jan. p)	603 959	96 397	95 186	1 211	507 562	40 321	40 284	37	467 241	457 006	10 235
Veränderungen *)											
1992	+ 51 863	+ 6 298	+ 6 344	- 46	+ 45 565	+ 4 840	+ 4 847	- 7	+ 40 725	+ 40 352	+ 373
1993	+ 58 873	+ 825	+ 998	- 173	+ 58 048	+ 885	+ 882	+ 3	+ 57 163	+ 57 075	+ 88
1993 Aug.	+ 2 825	- 1 784	- 1 777	- 7	+ 4 609	+ 67	+ 64	+ 3	+ 4 542	+ 4 523	+ 19
Sept.	+ 6 995	+ 2 661	+ 2 721	- 60	+ 4 334	- 133	- 131	- 2	+ 4 467	+ 4 471	- 4
Okt.	+ 4 206	- 970	- 957	- 13	+ 5 176	- 44	- 49	+ 5	+ 5 220	+ 5 222	- 2
Nov.	+ 4 041	- 910	- 906	- 4	+ 4 951	- 167	- 164	- 3	+ 5 118	+ 5 270	- 152
Dez.	+ 17 099	+ 4 975	+ 4 989	- 14	+ 12 124	+ 111	+ 116	- 5	+ 12 013	+ 11 953	+ 60
1994 Jan. p)	- 819	- 3 451	- 3 449	- 2	+ 2 632	- 653	- 653	-	+ 3 285	+ 3 288	- 3
Inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen 3)											
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)											
1991	855 213	77 590	77 410	180	777 623	74 119	74 116	3	703 504	669 076	34 428
1992	918 906	82 295	82 097	198	836 611	79 676	79 674	2	756 935	721 701	35 234
1993	1 013 725	84 027	83 824	203	929 698	78 721	78 720	1	850 977	815 395	35 582
1993 Aug.	962 905	82 190	81 914	276	880 715	79 167	79 166	1	801 548	765 988	35 560
Sept.	972 856	83 596	83 367	229	889 260	79 067	79 066	1	810 193	774 742	35 451
Okt.	982 899	84 632	84 415	217	898 267	79 161	79 160	1	819 106	783 512	35 594
Nov.	986 997	80 093	79 871	222	906 904	78 610	78 609	1	828 294	792 686	35 608
Dez.	1 013 725	84 027	83 824	203	929 698	78 721	78 720	1	850 977	815 395	35 582
1994 Jan. p)	1 015 838	82 287	82 067	220	933 551	77 085	77 084	1	856 466	820 777	35 689
Veränderungen *)											
1992	+ 71 073	+ 4 345	+ 4 327	+ 18	+ 66 728	+ 5 557	+ 5 558	- 1	+ 61 171	+ 60 805	+ 366
1993	+ 95 079	+ 1 962	+ 1 957	+ 5	+ 93 117	- 505	- 504	- 1	+ 93 622	+ 93 274	+ 348
1993 Aug.	+ 6 617	- 628	- 592	- 36	+ 7 245	- 78	- 78	-	+ 7 323	+ 7 266	+ 57
Sept.	+ 9 951	+ 1 406	+ 1 453	- 47	+ 8 545	- 100	- 100	-	+ 8 645	+ 8 754	- 109
Okt.	+ 10 043	+ 1 106	+ 1 118	- 12	+ 8 937	+ 94	+ 94	-	+ 8 843	+ 8 700	+ 143
Nov.	+ 4 098	- 4 539	- 4 544	+ 5	+ 8 637	- 551	- 551	-	+ 9 188	+ 9 174	+ 14
Dez.	+ 26 988	+ 4 094	+ 4 113	- 19	+ 22 894	+ 131	+ 131	-	+ 22 763	+ 22 789	- 26
1994 Jan. p)	+ 2 143	- 1 720	- 1 737	+ 17	+ 3 863	- 1 636	- 1 636	-	+ 5 499	+ 5 392	+ 107

Anm. * s. S. 26*/27*. — 1 Einschl. mittelfristiger Tilgungsstreckungs-
darlehen. — 2 Bis November 1993: durchlaufende Kredite. Einschl. mittelfri-
stiger Treuhandkredite. — 3 Einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck.

IV. Kreditinstitute

5. Kreditzusagen an inländische Unternehmen und Privatpersonen *)

Mio DM													
Zusagen für mittel- und langfristige Darlehen mit festem Betrag und fester Laufzeit						Nachrichtlich: Zusagen für den Wohnungsbau (reduzierter Berichtskreis 1)							
Zeit	Stand der Zusagen am Anfang des Zeitraumes	erteilte Zusagen	durch Auszahlung erledigte Zusagen	Stornierung von Zusagen	Stand der am Ende des Zeitraumes noch nicht erledigten Zusagen	Stand der Zusagen am Anfang des Zeitraumes	erteilte Zusagen				durch Auszahlung erledigte Zusagen	Stornierungen u.ä. 5)	Stand der am Ende des Zeitraumes noch nicht erledigten Zusagen
							zusammen	für Neubau 2)	für Modernisierung, Kauf und Erwerb 3)	für Ablösungen 4)			
	im Zeitraum						im Zeitraum						
1991	6) 103 987	457 815	395 181	35 016	131 605	18 851	73 278	28 660	41 329	3 289	66 490	1 182	24 457
1992	7) 130 728	518 009	468 000	35 900	144 837	24 457	97 761	38 296	54 854	4 611	90 441	4 315	27 462
1993	144 837	684 416	603 506	48 377	177 370	8) 27 462	151 539	58 120	83 635	9 784	132 214	3 092	8) 46 667
1993 Mai	147 538	51 118	40 680	2 844	155 132	30 750	10 681	4 114	5 764	803	8 127	246	33 058
Juni	155 132	61 402	50 828	4 423	161 283	33 058	13 089	5 034	7 073	982	10 824	204	35 119
Juli	161 283	57 698	53 063	3 820	162 098	35 119	12 134	4 631	6 625	878	11 279	- 179	36 153
Aug.	162 098	52 478	46 857	3 280	164 439	36 153	11 630	4 216	6 683	731	10 427	- 305	37 051
Sept.	164 439	57 326	50 394	3 162	168 209	37 051	12 118	4 427	6 838	853	11 102	- 152	38 219
Okt.	168 209	54 409	51 053	4 252	167 313	38 219	12 954	4 824	7 340	790	12 022	- 209	38 942
Nov.	167 313	58 203	49 211	3 825	172 480	38 942	15 057	5 684	8 588	785	12 885	- 134	41 248
Dez.	172 480	110 313	100 108	5 315	177 370	8) 44 220	30 345	12 965	16 016	1 364	26 181	- 1 717	8) 46 667
1994 Jan. p)	177 370	54 088	48 693	5 103	177 662	...	...	...	...	...	...	...	...

* Einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck. Ab Januar 1991 einschl. Zusagen an Kreditnehmer in der ehemaligen DDR. — 1 Quelle: Statistik des Bundesministeriums für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau; nur den folgenden Verbänden angeschlossene Institute: Deutscher Sparkassen- und Giroverband (ohne Landesbausparkassen sowie ohne Sparkassen in der ehemaligen DDR), Verband deutscher Hypothekenbanken, Verband öffentlicher Banken (ohne Wohnungsbauförderungsanstalten). — 2 Schaffung von neuem Wohnraum. — 3 Einschl. Zusagen für Instandsetzungen. — 4 Ablösungen

von Wohnungsbaukrediten bei anderen Kreditinstituten. — 5 Als Differenz ermittelt. — 6 Statistisch bedingte Zunahme durch Einbeziehung der Zusagen an Kreditnehmer in der ehemaligen DDR in Höhe von 3,1 Mrd DM (davon 2,1 Mrd DM Institute in den neuen Bundesländern, 1,0 Mrd DM Institute in den alten Bundesländern). — 7 Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von 0,9 Mrd DM. — 8 Statistisch bedingte Zunahme in Höhe von 3,0 Mrd DM.

6. Bilanzunwirksame Geschäfte

Mio DM										
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Plazierungsverpflichtungen, Übernahmeverpflichtungen (RUFs, NIFs, u.ä.) 1)		Nachrichtlich:		Zins- und Währungsswaps 6)				Verbindlichkeiten aus Termingeschäften mit festverzinslichen Wertpapieren	
	insgesamt 2)	darunter in Anspruch genommene Verpflichtungen 3) 4)	Nichtbanken aus Euronotes und Commercial Paper	Kreditinstitute aus Certificates of Deposit 5)	insgesamt	Zinsswaps	Währungsswaps	Zins-/Währungsswaps	Abnahmeverpflichtungen	Lieferverpflichtungen
Inländische Kreditinstitute										
1991	257	-	112	603	582 396	486 661	25 695	70 040	2 628	6 219
1992	235	-	291	464	921 740	789 820	34 048	97 872	2 088	7 154
1993	459	-	182	119	1 411 768	1 234 650	50 265	126 853	8 855	14 286
1993 Okt.	239	-	-	-	1 302 121	1 140 979	46 412	114 730	12 398	16 826
Nov.	244	-	-	-	1 348 905	1 183 121	48 706	117 078	14 503	17 319
Dez.	459	-	182	119	1 411 768	1 234 650	50 265	126 853	8 855	14 286
1994 Jan. p)	261	-	185	121	1 475 220	1 291 481	54 220	129 519	6 544	10 449
Auslandsfilialen inländischer Kreditinstitute										
1991	4 725	668	1 207	4 673	132 236	97 639	14 994	19 603	893	1 237
1992	4 603	714	710	5 474	224 718	175 295	23 214	26 209	146	787
1993 p)	4 200	-	351	932	338 850	272 145	34 091	32 614	188	805
1993 Sept.	4 324	386	662	4 420	311 850	225 317	56 272	30 261	230	569
Okt.	4 288	389	616	4 624	303 421	239 727	32 177	31 517	81	553
Nov.	4 309	355	1 127	4 500	319 326	253 734	33 188	32 404	293	706
Dez. p)	4 200	-	351	932	338 850	272 145	34 091	32 614	188	805
Auslandstöchter inländischer Kreditinstitute										
1991	1 667	406	564	2 967	121 113	105 126	8 108	7 879	-	-
1992	1 550	662	563	1 609	190 010	172 643	10 210	7 157	-	-
1993 p)	-	-	-	-	256 273	228 162	16 896	11 215	-	-
1993 Sept.	1 059	268	319	1 503	240 595	217 579	12 744	10 272	-	-
Okt.	1 100	284	353	1 326	245 393	222 398	12 640	10 355	-	-
Nov.	1 106	237	403	1 343	260 125	235 787	14 195	10 143	-	-
Dez. p)	-	-	-	-	256 273	228 162	16 896	11 215	-	-

1 Ohne Übernahmeverpflichtungen im üblichen Konsortialgeschäft. — 2 Ab Dez. 1993 um in Anspruch genommene Verpflichtungen gekürzt. — 3 Aufgrund von Übernahmeverpflichtungen erworbene Commercial Paper,

Euronotes, CDs. — 4 Ab Dez. 1993 nicht mehr gesondert erfragt (s.a. Anm.2). — 5 Ab Dez. 1993 aus nicht börsenfähigen Geldmarktpapieren. — 6 Angegeben sind jeweils die Kapitalbeträge.

IV. Kreditinstitute

7. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten *)

Mio DM

Zeit	Einlagen und aufge- nommene Kredite insgesamt 1) 2)	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber 1)					
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre				4 Jahre und darüber
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	
Nichtbanken insgesamt										
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)										
1984	1 505 905	223 654	207 334	16 320	500 947	249 965	165 058	80 661	4 246	250 982
1985	1 638 789	238 064	222 833	15 231	549 048	260 910	173 764	83 174	3 972	288 138
1986	1 762 550	254 511	241 441	13 070	595 908	265 513	179 683	81 669	4 161	330 395
1987	1 884 274	269 205	254 830	14 375	648 894	275 009	187 905	81 188	5 916	373 885
1988	1 982 681	292 990	279 908	13 082	700 521	279 379	195 296	78 813	5 270	421 142
1989	2 098 713	313 392	300 152	13 240	800 921	338 512	235 884	95 184	7 444	462 409
1990	2 417 488	436 207	418 239	17 968	918 415	418 758	276 369	134 400	7 989	499 657
1991	2 555 690	442 879	423 250	19 629	1 038 015	497 935	331 484	158 480	7 971	500 080
1992	2 696 190	484 077	462 523	21 554	1 105 288	551 944	374 810	169 893	7 241	553 344
1993	2 951 550	530 469	506 393	24 076	1 239 194	621 798	470 376	144 091	7 331	617 396
1992 Juni	2 596 393	424 367	409 448	14 919	1 102 431	536 946	355 371	174 154	7 421	565 485
Juli	2 589 225	407 027	393 764	13 263	1 115 328	546 953	367 406	172 240	7 307	568 375
Aug.	2 609 402	414 079	399 529	14 550	1 128 142	557 097	377 823	172 010	7 264	571 045
Sept.	2 647 183	437 026	421 735	15 291	1 144 485	572 494	387 297	177 960	7 237	571 991
Okt.	2 643 792	433 274	418 924	14 350	1 143 227	569 296	387 574	174 340	7 382	573 931
Nov.	2 676 895	475 998	461 009	14 989	1 131 203	556 154	378 078	170 725	7 351	575 049
Dez.	2 696 190	484 077	462 523	21 554	1 105 288	551 944	374 810	169 893	7 241	553 344
1993 Jan.	2 667 975	435 443	421 242	14 201	1 127 217	571 234	394 995	169 049	7 190	555 983
Febr.	2 691 552	440 048	426 667	13 381	1 140 810	576 233	394 495	174 436	7 302	564 577
März	2 696 858	437 272	423 882	13 390	1 145 730	576 641	395 143	174 470	7 028	569 089
April	2 706 844	438 653	424 756	13 897	1 153 711	579 855	405 195	167 647	7 013	573 856
Mai	2 726 731	441 626	427 578	14 048	1 168 858	589 957	416 596	165 843	7 518	578 901
Juni	2 754 162	464 131	449 532	14 599	1 172 285	588 245	417 852	162 880	7 513	584 040
Juli	2 764 487	460 967	445 858	15 109	1 186 061	596 541	427 714	161 390	7 437	589 520
Aug.	2 779 377	464 815	450 738	14 077	1 192 926	599 307	436 370	155 717	7 220	593 619
Sept.	2 775 147	461 982	446 702	15 280	1 186 688	588 594	435 597	145 868	7 129	598 094
Okt.	2 796 477	466 216	449 843	16 373	1 196 606	592 051	443 853	140 735	7 463	604 555
Nov.	2 855 080	515 147	498 662	16 485	1 199 232	588 924	442 434	139 164	7 326	610 308
Dez.	2 951 550	530 469	506 393	24 076	1 239 194	621 798	470 376	144 091	7 331	617 396
1994 Jan. p)	2 948 102	498 768	481 246	17 522	1 264 203	639 697	488 433	144 099	7 165	624 506
Veränderungen *)										
1985	+ 98 664	+ 10 030	+ 10 949	- 919	+ 43 101	+ 6 145	+ 7 006	- 287	- 574	+ 36 956
1986	+ 126 331	+ 16 667	+ 18 748	- 2 081	+ 52 170	+ 6 463	+ 6 789	- 835	+ 509	+ 45 707
1987	+ 123 464	+ 14 944	+ 13 539	+ 1 405	+ 59 056	+ 10 726	+ 8 882	- 121	+ 1 965	+ 48 330
1988	+ 96 317	+ 23 225	+ 24 608	- 1 383	+ 50 177	+ 3 800	+ 6 991	- 2 545	- 646	+ 46 377
1989	+ 117 462	+ 20 902	+ 20 744	+ 158	+ 101 280	+ 59 653	+ 40 828	+ 16 651	+ 2 174	+ 41 627
1990	+ 138 043	+ 33 276	+ 28 727	+ 4 549	+ 114 077	+ 76 696	+ 40 138	+ 36 222	+ 336	+ 37 381
1991	+ 134 622	+ 4 402	+ 2 791	+ 1 611	+ 119 350	+ 79 007	+ 55 035	+ 23 990	- 18	+ 40 343
1992	+ 158 460	+ 37 798	+ 35 843	+ 1 955	+ 92 063	+ 53 979	+ 43 276	+ 11 433	- 730	+ 38 084
1993	+ 251 760	+ 44 794	+ 43 077	+ 1 717	+ 124 706	+ 68 936	+ 95 940	- 26 902	- 102	+ 55 770
1992 Juni	+ 17 293	+ 16 030	+ 15 974	+ 56	+ 1 325	- 1 995	- 2 925	+ 1 105	- 175	+ 3 320
Juli	- 6 038	- 17 010	- 15 384	- 1 626	+ 13 597	+ 10 227	+ 12 155	- 1 814	- 114	+ 3 370
Aug.	+ 21 767	+ 7 562	+ 6 255	+ 1 307	+ 13 724	+ 10 454	+ 10 577	- 80	- 43	+ 3 270
Sept.	+ 38 551	+ 23 077	+ 22 326	+ 751	+ 16 763	+ 15 497	+ 9 514	+ 6 010	- 27	+ 1 266
Okt.	- 6 191	- 4 732	- 3 751	- 981	- 2 808	- 3 668	+ 37	- 3 850	+ 145	+ 860
Nov.	+ 31 843	+ 42 294	+ 41 665	+ 629	- 12 774	- 13 402	- 9 626	- 3 745	- 31	+ 628
Dez.	+ 41 265	+ 7 999	+ 1 434	+ 6 565	- 665	- 4 250	- 3 298	- 842	- 110	+ 3 585
1993 Jan.	- 27 605	- 48 474	- 41 131	- 7 343	+ 22 319	+ 19 400	+ 20 235	- 784	- 51	+ 2 919
Febr.	+ 22 377	+ 4 285	+ 5 105	- 820	+ 12 773	+ 4 829	- 610	+ 5 327	+ 112	+ 7 944
März	+ 5 796	- 2 636	- 2 645	+ 9	+ 5 200	+ 488	+ 688	+ 74	- 274	+ 4 712
April	+ 10 326	+ 1 531	+ 1 024	+ 507	+ 8 171	+ 3 294	+ 10 102	- 6 793	- 15	+ 4 877
Mai	+ 19 307	+ 2 843	+ 2 692	+ 151	+ 14 747	+ 10 052	+ 11 371	- 1 824	+ 505	+ 4 695
Juni	+ 24 581	+ 21 855	+ 21 324	+ 531	+ 1 447	- 2 572	+ 1 036	- 3 403	- 205	+ 4 019
Juli	+ 9 075	- 3 524	- 4 014	+ 490	+ 12 956	+ 8 026	+ 9 742	- 1 560	- 156	+ 4 930
Aug.	+ 17 230	+ 4 438	+ 5 450	- 1 012	+ 8 405	+ 3 116	+ 8 836	- 5 543	- 177	+ 5 289
Sept.	- 3 880	- 2 443	- 3 666	+ 1 223	- 6 408	- 10 393	- 843	- 9 599	+ 49	+ 3 985
Okt.	+ 19 940	+ 3 824	+ 2 741	+ 1 083	+ 9 058	+ 3 267	+ 8 136	- 5 203	+ 334	+ 5 791
Nov.	+ 57 723	+ 48 701	+ 48 589	+ 112	+ 2 026	- 3 347	- 1 499	- 1 621	- 227	+ 5 373
Dez.	+ 96 890	+ 14 394	+ 7 608	+ 6 786	+ 34 012	+ 32 776	+ 28 746	+ 4 027	+ 3	+ 1 236
1994 Jan. p)	- 7 791	- 31 045	- 25 280	- 5 765	+ 24 481	+ 17 806	+ 18 002	- 26	- 170	+ 6 675

* Ohne Einlagen und aufgenommene Kredite der Auslandsfilialen (s. Tab. IV, 11) sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften ab Jahresend-Termin 1985 Vollerhebung, bis November 1985 Teilerhebung. Einschl.

Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen. Ab Juni 1990 einschl. Verbindlichkeiten der ostdeutschen Kreditinstitute. Statistisch bedingte Veränderungen sind bei den Veränderungen ausgeschaltet. — 1 Einschl. Verbind-

IV. Kreditinstitute

Sparbriefe 2)			Spareinlagen								Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensions- geschäften (soweit nicht passiviert)	Zeit
insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 4)	insgesamt	mit drei- monatiger Kündigungs- frist	mit Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten			Treuh- hand- kredite 3)				
					zusammen	über 3 Monate bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber					
							nach Spar- Prämien- und Vermögens- bildungs- gesetz		sonstige			
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)											Nichtbanken insgesamt	
154 253	21 985	132 268	575 637	378 408	197 229	111 809	34 940	50 480	51 414		1984	
168 099	24 089	144 010	631 098	413 439	217 659	125 847	33 111	58 701	52 480		1985	
181 552	22 701	158 851	678 583	445 298	233 285	136 880	30 489	65 916	51 996		1986	
192 112	22 018	170 094	716 263	472 911	243 352	143 037	26 476	73 839	57 800		1987	
192 389	20 840	171 549	737 474	499 990	237 484	135 465	29 193	72 826	59 307		1988	
207 179	28 099	179 080	715 200	485 632	229 568	139 751	21 980	67 837	62 021		1989	
230 491	35 744	194 747	765 047	522 064	242 983	161 585	18 601	62 797	67 328		1990	
240 615	36 859	203 756	764 848	520 700	244 148	168 073	17 126	58 949	69 333		1991	
244 971	41 489	203 482	785 011	532 265	252 746	180 785	16 693	55 268	76 843		1992	
225 479	37 805	187 674	877 141	598 895	278 246	207 435	17 056	53 755	79 267		1993	
244 070	39 204	204 866	754 147	513 807	240 340	168 480	16 550	55 310	71 378		1992 Juni	
243 069	39 499	203 570	752 086	515 368	236 718	167 328	14 679	54 711	71 715		Juli	
243 119	39 706	203 413	752 059	514 509	237 550	167 979	15 091	54 480	72 003		Aug.	
244 432	40 428	204 004	750 107	511 218	238 889	169 225	15 496	54 168	71 133		Sept.	
244 951	40 811	204 140	750 728	510 341	240 387	170 634	15 877	53 876	71 612		Okt.	
244 169	40 877	203 292	752 122	510 938	241 184	171 314	16 273	53 597	73 403		Nov.	
244 971	41 489	203 482	785 011	532 265	252 746	180 785	16 693	55 268	76 843		Dez.	
243 309	41 017	202 292	785 517	538 899	246 618	178 358	14 781	53 479	76 489		1993 Jan.	
242 659	40 568	202 091	791 186	544 786	246 400	178 319	15 053	53 028	76 849		Febr.	
241 506	40 278	201 228	794 777	547 632	247 145	178 632	15 386	53 127	77 573		März	
239 938	39 712	200 226	796 407	550 017	246 390	177 616	15 732	53 042	78 135		April	
239 074	39 457	199 617	799 058	552 200	246 858	177 729	16 096	53 033	78 115		Mai	
237 531	39 289	198 242	801 509	550 231	251 278	181 519	16 692	53 067	78 706		Juni	
234 923	39 072	195 851	803 364	550 637	252 727	185 134	15 018	52 575	79 172		Juli	
233 899	38 965	194 934	808 502	551 617	256 885	188 979	15 376	52 530	79 235		Aug.	
233 185	38 681	194 504	814 503	554 827	259 676	191 497	15 761	52 418	78 789		Sept.	
232 613	38 406	194 207	821 820	559 372	262 448	194 190	16 107	52 151	79 222		Okt.	
230 958	38 169	192 789	830 411	565 308	265 103	196 832	16 444	51 827	79 332		Nov.	
225 479	37 805	187 674	877 141	598 895	278 246	207 435	17 056	53 755	79 267		Dez.	
217 640	36 432	181 208	883 700	607 024	276 676	210 081	14 102	52 493	83 791		1994 Jan. p)	
Veränderungen *)												
+ 10 806	+ 1 504	+ 9 302	+ 33 411	+ 22 041	+ 11 370	+ 8 978	- 2 809	+ 5 201	+ 1 316		1985	
+ 10 343	- 2 028	+ 12 371	+ 47 485	+ 31 859	+ 15 626	+ 11 033	- 2 622	+ 7 215	- 334		1986	
+ 10 560	- 683	+ 11 243	+ 37 680	+ 27 613	+ 10 067	+ 6 157	- 4 143	+ 8 053	+ 1 224		1987	
+ 277	- 998	+ 1 275	+ 21 211	+ 26 879	- 5 668	- 7 372	+ 2 677	- 973	+ 1 427		1988	
+ 14 790	+ 7 259	+ 7 531	- 22 274	- 14 358	- 7 916	+ 4 286	- 7 213	- 4 989	+ 2 764		1989	
+ 23 312	+ 7 645	+ 15 667	- 37 249	- 50 664	+ 13 415	+ 21 834	- 3 379	- 5 040	+ 4 627		1990	
+ 10 124	+ 1 115	+ 9 009	+ 1 851	+ 1 706	+ 145	+ 5 568	- 1 475	- 3 948	- 1 105		1991	
+ 4 356	+ 4 630	- 274	+ 19 833	+ 9 905	+ 9 928	+ 14 002	- 433	- 3 641	+ 4 410		1992	
- 12 132	- 3 284	- 8 848	+ 92 130	+ 66 380	+ 25 750	+ 26 900	+ 363	- 1 513	+ 2 262		1993	
- 63	+ 282	- 345	- 39	- 661	+ 622	+ 42	+ 693	- 113	+ 40		1992 Juni	
- 1 001	+ 295	- 1 296	- 2 061	+ 581	- 2 642	- 212	- 1 871	- 559	+ 437		Juli	
+ 50	+ 207	- 157	- 27	- 859	+ 832	+ 651	+ 412	- 231	+ 458		Aug.	
+ 1 313	+ 722	+ 591	- 1 952	- 3 461	+ 1 509	+ 1 416	+ 405	- 312	- 650		Sept.	
+ 519	+ 383	+ 136	+ 621	- 877	+ 1 498	+ 1 409	+ 381	- 292	+ 209		Okt.	
- 782	+ 66	- 848	+ 1 394	+ 597	+ 797	+ 680	+ 396	- 279	+ 1 711		Nov.	
+ 802	+ 612	+ 190	+ 32 889	+ 21 327	+ 11 562	+ 9 471	+ 420	+ 1 671	+ 240		Dez.	
- 1 662	- 472	- 1 190	+ 506	+ 6 384	- 5 878	- 2 177	- 1 912	- 1 789	- 294		1993 Jan.	
- 650	- 449	- 201	+ 5 669	+ 5 887	- 218	- 39	+ 272	- 451	+ 300		Febr.	
- 1 153	- 290	- 863	+ 3 591	+ 2 846	+ 745	+ 313	+ 333	+ 99	+ 794		März	
- 1 568	- 566	- 1 002	+ 1 630	+ 2 385	- 755	- 1 016	+ 346	- 85	+ 562		April	
- 864	- 255	- 609	+ 2 651	+ 2 183	+ 468	+ 113	+ 364	- 9	- 70		Mai	
- 1 543	- 168	- 1 375	+ 2 451	- 1 969	+ 4 420	+ 3 790	+ 596	+ 34	+ 371		Juni	
- 2 608	- 217	- 2 391	+ 1 855	+ 406	+ 1 449	+ 3 615	- 1 674	- 492	+ 396		Juli	
- 1 024	- 107	- 917	+ 5 138	+ 980	+ 4 158	+ 3 845	+ 358	- 45	+ 273		Aug.	
- 714	- 284	- 430	+ 6 001	+ 3 210	+ 2 791	+ 2 518	+ 385	- 112	- 316		Sept.	
- 572	- 275	- 297	+ 7 317	+ 4 545	+ 2 772	+ 2 693	+ 346	- 267	+ 313		Okt.	
- 1 655	- 237	- 1 418	+ 8 591	+ 5 936	+ 2 655	+ 2 642	+ 337	- 324	+ 60		Nov.	
+ 1 881	+ 36	+ 1 845	+ 46 730	+ 33 587	+ 13 143	+ 10 603	+ 612	+ 1 928	- 127		Dez.	
- 7 839	- 1 373	- 6 466	+ 6 559	+ 8 129	- 1 570	+ 2 646	- 2 954	- 1 262	+ 53		1994 Jan. p)	

lichkeiten aus Namensschuldverschreibungen. — 2 Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen. — 3 Bis November

1993: durchlaufende Kredite. — 4 Ab Dezember 1993 ohne nachrangig begehrte Sparbriefe.

IV. Kreditinstitute

noch: 7. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten *)

Mio DM

Zeit	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1) 2)	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber 1)					
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre				4 Jahre und darüber
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	
Inländische Nichtbanken										
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)										
1984	1 454 556	213 702	201 402	12 300	470 282	228 087	151 601	72 532	3 954	242 195
1985	1 588 808	229 359	216 459	12 900	519 421	243 006	161 720	77 494	3 792	276 615
1986	1 709 116	245 704	234 514	11 190	563 366	252 178	170 573	77 821	3 784	311 188
1987	1 822 468	260 290	247 492	12 798	610 091	260 476	178 845	76 802	4 829	349 615
1988	1 921 510	283 651	271 845	11 806	663 444	269 078	188 695	75 985	4 398	394 366
1989	2 028 211	303 002	290 880	12 122	756 647	325 815	228 392	90 937	6 486	430 832
1990	2 334 485	424 573	408 377	16 196	866 322	403 280	266 741	129 217	7 322	463 042
1991	2 462 740	431 344	413 666	17 678	976 591	480 484	321 786	151 636	7 062	496 107
1992	2 570 367	468 275	448 858	19 417	1 020 871	526 962	360 965	159 674	6 323	493 909
1993	2 788 723	513 563	492 760	20 803	1 123 853	592 909	452 898	134 161	5 850	530 944
1992 Juni	2 485 533	410 080	397 536	12 544	1 027 527	514 944	344 217	164 189	6 538	512 583
Juli	2 481 069	394 329	382 328	12 001	1 041 757	525 979	356 160	163 378	6 441	515 778
Aug.	2 500 832	401 110	389 003	12 107	1 054 553	536 007	366 667	163 000	6 340	518 546
Sept.	2 535 805	422 242	409 098	13 144	1 070 008	551 088	376 291	168 435	6 362	518 920
Okt.	2 528 814	419 501	406 304	13 197	1 065 029	546 207	375 648	164 100	6 459	518 822
Nov.	2 559 392	462 585	448 603	13 982	1 051 131	532 249	365 379	160 459	6 411	518 882
Dez.	2 570 367	468 275	448 858	19 417	1 020 871	526 962	360 965	159 674	6 323	493 909
1993 Jan.	2 541 770	419 152	406 389	12 763	1 043 642	547 008	381 431	159 328	6 249	496 634
Febr.	2 558 183	423 402	411 121	12 281	1 050 994	551 668	380 603	164 663	6 402	499 326
März	2 557 283	417 636	405 377	12 259	1 053 191	552 108	381 176	164 667	6 265	501 083
April	2 564 739	419 547	407 206	12 341	1 058 531	555 213	390 753	158 235	6 225	503 318
Mai	2 583 736	424 527	412 341	12 186	1 071 190	564 291	401 606	156 438	6 247	506 899
Juni	2 604 782	445 847	433 786	12 061	1 069 975	561 678	402 414	153 071	6 193	508 297
Juli	2 610 317	441 224	427 615	13 609	1 080 862	569 154	411 930	151 090	6 134	511 708
Aug.	2 625 589	445 028	432 933	12 095	1 087 981	572 371	420 694	145 725	5 952	515 610
Sept.	2 621 631	443 828	429 975	13 853	1 080 525	562 763	420 211	136 656	5 896	517 762
Okt.	2 640 459	449 884	435 854	14 030	1 086 466	564 965	428 159	130 722	6 084	521 501
Nov.	2 693 877	498 534	484 437	14 097	1 084 454	560 651	426 283	128 395	5 973	523 803
Dez.	2 788 723	513 563	492 760	20 803	1 123 853	592 909	452 898	134 161	5 850	530 944
1994 Jan. p)	2 780 335	478 214	462 724	15 490	1 147 708	611 138	471 169	134 309	5 660	536 570
Veränderungen *)										
1985	+ 96 872	+ 10 927	+ 10 327	+ 600	+ 41 509	+ 8 319	+ 7 199	+ 1 582	- 462	+ 33 190
1986	+ 120 308	+ 16 345	+ 18 055	- 1 710	+ 47 035	+ 9 662	+ 8 853	+ 507	+ 302	+ 37 373
1987	+ 112 832	+ 14 586	+ 12 978	+ 1 608	+ 50 905	+ 8 508	+ 8 272	- 1 019	+ 1 255	+ 42 397
1988	+ 98 752	+ 22 941	+ 23 933	- 992	+ 53 483	+ 8 732	+ 9 850	- 687	- 431	+ 44 751
1989	+ 106 971	+ 19 621	+ 19 305	+ 316	+ 93 203	+ 56 737	+ 39 697	+ 14 952	+ 2 088	+ 36 466
1990	+ 125 278	+ 32 429	+ 28 564	+ 3 865	+ 104 846	+ 73 147	+ 37 548	+ 35 138	+ 461	+ 31 699
1991	+ 124 975	+ 4 591	+ 3 109	+ 1 482	+ 110 199	+ 77 154	+ 55 005	+ 22 409	- 260	+ 33 045
1992	+ 125 957	+ 33 551	+ 31 812	+ 1 739	+ 69 570	+ 46 478	+ 39 179	+ 8 038	- 739	+ 23 092
1993	+ 217 420	+ 43 772	+ 43 186	+ 586	+ 96 312	+ 65 957	+ 92 603	- 26 183	- 463	+ 30 355
1992 Juni	+ 14 925	+ 15 730	+ 15 625	+ 105	- 510	- 2 060	- 2 709	+ 703	- 54	+ 1 550
Juli	- 4 194	- 15 481	- 14 938	- 543	+ 14 230	+ 11 035	+ 11 943	- 811	- 97	+ 3 195
Aug.	+ 20 193	+ 7 211	+ 7 105	+ 106	+ 12 796	+ 10 028	+ 10 507	- 378	- 101	+ 2 768
Sept.	+ 35 073	+ 21 232	+ 20 195	+ 1 037	+ 15 455	+ 15 081	+ 9 624	+ 5 435	+ 22	+ 374
Okt.	- 7 781	- 3 531	- 3 584	+ 53	- 4 979	- 4 881	- 643	- 4 335	+ 97	- 98
Nov.	+ 30 198	+ 42 704	+ 41 919	+ 785	- 13 898	- 13 958	- 10 269	- 3 641	- 48	+ 60
Dez.	+ 33 045	+ 5 610	+ 175	+ 5 435	- 4 860	- 5 287	- 4 414	- 785	- 88	+ 427
1993 Jan.	- 28 467	- 48 993	- 42 339	- 6 654	+ 22 771	+ 20 046	+ 20 466	- 346	- 74	+ 2 725
Febr.	+ 16 133	+ 3 970	+ 4 452	- 482	+ 7 352	+ 4 660	- 828	+ 5 335	+ 153	+ 2 692
März	- 780	- 5 646	- 5 624	- 22	+ 2 197	+ 440	+ 573	+ 4	+ 137	+ 1 757
April	+ 7 586	+ 2 041	+ 1 959	+ 82	+ 5 340	+ 3 105	+ 9 577	- 6 432	- 40	+ 2 235
Mai	+ 18 877	+ 4 860	+ 5 015	- 155	+ 12 659	+ 9 078	+ 10 853	- 1 797	+ 22	+ 3 581
Juni	+ 20 516	+ 20 790	+ 20 915	- 125	- 1 215	- 2 613	+ 808	- 3 367	- 54	+ 1 398
Juli	+ 5 255	- 4 903	- 6 451	+ 1 548	+ 10 887	+ 7 476	+ 9 516	- 1 981	- 59	+ 3 411
Aug.	+ 15 712	+ 4 244	+ 5 758	- 1 514	+ 7 119	+ 3 217	+ 8 764	- 5 365	- 182	+ 3 902
Sept.	- 4 788	- 910	- 2 668	+ 1 758	- 8 576	- 9 598	- 663	- 8 889	- 46	+ 1 022
Okt.	+ 18 508	+ 5 736	+ 5 559	+ 177	+ 5 941	+ 2 202	+ 7 948	- 5 934	+ 188	+ 3 739
Nov.	+ 53 218	+ 48 450	+ 48 383	+ 67	- 2 012	- 4 314	- 1 876	- 2 327	- 111	+ 2 302
Dez.	+ 95 650	+ 14 133	+ 8 227	+ 5 906	+ 33 849	+ 32 258	+ 27 465	+ 4 916	- 123	+ 1 591
1994 Jan. p)	- 12 091	- 34 662	- 30 149	- 4 513	+ 23 855	+ 18 229	+ 18 271	+ 148	- 190	+ 5 626

Anmerkungen * und 1 bis 4 s. S. 34*/35*.

IV. Kreditinstitute

Sparbriefe 2)			Spareinlagen									Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensions- geschäften (soweit nicht passiviert)	Zeit
insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 4)	insgesamt	mit drei- monatiger Kündigungs- frist	mit Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten			Treuh- hand- kredite 3)	sonstige	4 Jahre und darüber			
					zusammen	über 3 Monate bis unter 4 Jahre	nach Spar- Prämien- und Vermögens- bildungs- gesetz						
											4 Jahre und darüber		
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)												Inländische Nichtbanken	
152 084	21 785	130 299	568 814	373 844	194 970	110 250	34 940	49 780	49 674	669	1984		
165 502	23 876	141 626	623 578	408 353	215 225	124 156	33 111	57 958	50 948	158	1985		
178 525	22 505	156 020	670 317	439 762	230 555	134 963	30 489	65 103	51 204	319	1986		
188 359	21 813	166 546	707 094	466 797	240 297	140 894	26 476	72 927	56 634	113	1987		
188 180	20 613	167 567	727 981	493 538	234 443	133 345	29 193	71 905	58 254	27	1988		
202 512	27 791	174 721	705 588	479 066	226 522	137 572	21 980	66 970	60 462	22	1989		
226 526	35 378	191 148	755 237	515 365	239 872	159 244	18 601	62 027	61 827	3	1990		
236 725	36 413	200 312	754 084	513 133	240 951	165 585	17 126	58 240	63 996	.	1991		
240 038	40 776	199 262	770 743	522 159	248 584	177 406	16 693	54 485	70 440	8	1992		
219 367	37 116	182 251	859 406	587 407	271 999	202 012	17 056	52 931	72 534	.	1993		
240 043	38 654	201 389	742 963	505 877	237 086	165 886	16 550	54 650	64 920	.	1992 Juni		
239 026	38 943	200 083	740 842	507 384	233 458	164 714	14 679	54 065	65 115	.	Juli		
239 023	39 139	199 884	740 648	506 422	234 226	165 312	15 091	53 823	65 498	.	Aug.		
240 222	39 830	200 392	738 390	502 944	235 446	166 451	15 496	53 499	64 943	9	Sept.		
240 563	40 183	200 380	738 485	501 735	236 750	167 681	15 877	53 192	65 236	10	Okt.		
239 605	40 216	199 389	739 318	501 933	237 385	168 221	16 273	52 891	66 753	.	Nov.		
240 038	40 776	199 262	770 743	522 159	248 584	177 406	16 693	54 485	70 440	8	Dez.		
238 089	40 228	197 861	770 815	528 403	242 412	174 922	14 781	52 709	70 072	.	1993 Jan.		
237 343	39 776	197 567	776 135	533 979	242 156	174 853	15 053	52 250	70 309	.	Febr.		
235 927	39 477	196 450	779 440	536 567	242 873	175 142	15 386	52 345	71 089	.	März		
234 373	38 915	195 458	780 871	538 767	242 104	174 116	15 732	52 256	71 417	.	April		
233 320	38 661	194 659	783 384	540 825	242 559	174 216	16 096	52 247	71 315	.	Mai		
231 634	38 493	193 141	785 692	538 826	246 866	177 891	16 692	52 283	71 634	14	Juni		
228 961	38 266	190 695	787 389	539 347	248 042	181 221	15 018	51 803	71 881	.	Juli		
227 919	38 152	189 767	792 376	540 465	251 911	184 780	15 376	51 755	72 285	.	Aug.		
227 098	37 866	189 232	798 180	543 758	254 422	187 019	15 761	51 642	72 000	.	Sept.		
226 437	37 619	188 818	805 306	548 353	256 953	189 472	16 107	51 374	72 366	.	Okt.		
224 788	37 382	187 406	813 630	554 303	259 327	191 840	16 444	51 043	72 471	9	Nov.		
219 367	37 116	182 251	859 406	587 407	271 999	202 012	17 056	52 931	72 534	.	Dez.		
211 642	35 781	175 861	865 832	595 506	270 326	204 522	14 102	51 702	76 939	.	1994 Jan. p)		
Veränderungen *)													
+ 10 378	+ 1 491	+ 8 887	+ 32 784	+ 21 569	+ 11 215	+ 8 856	- 2 809	+ 5 168	+ 1 274	- 511	1985		
+ 9 933	- 2 011	+ 11 944	+ 46 739	+ 31 409	+ 15 330	+ 10 807	- 2 622	+ 7 145	+ 256	+ 161	1986		
+ 9 834	- 692	+ 10 526	+ 36 777	+ 27 035	+ 9 742	+ 7 954	- 4 143	+ 7 954	+ 730	- 206	1987		
- 179	+ 1 020	+ 841	+ 20 887	+ 26 541	- 5 654	- 7 349	+ 2 677	- 982	+ 1 620	- 86	1988		
+ 14 332	+ 7 178	+ 7 154	- 22 393	- 14 472	- 7 921	+ 4 227	+ 2 213	- 4 935	+ 2 208	- 5	1989		
+ 24 014	+ 7 587	+ 16 427	- 37 376	- 50 726	+ 13 350	+ 21 672	- 3 379	- 4 943	+ 1 365	- 19	1990		
+ 10 199	+ 1 035	+ 9 164	+ 897	+ 838	+ 59	+ 5 421	- 1 475	- 3 887	- 911	.	1991		
+ 3 313	+ 4 363	- 1 050	+ 16 329	+ 7 366	+ 8 963	+ 13 111	- 433	- 3 715	+ 3 194	.	1992		
- 13 421	- 3 340	- 10 081	+ 88 663	+ 64 998	+ 23 665	+ 24 856	+ 363	- 1 554	+ 2 094	.	1993		
- 72	+ 277	- 349	- 128	- 733	+ 605	+ 26	+ 693	- 114	- 95	.	1992 Juni		
- 1 017	+ 289	- 1 306	- 2 121	+ 527	- 2 648	- 232	- 1 871	- 545	+ 195	.	Juli		
- 3	+ 196	- 199	- 194	- 962	+ 768	+ 598	+ 412	- 242	+ 383	.	Aug.		
+ 1 199	+ 691	+ 508	- 2 258	- 3 648	+ 1 390	+ 1 309	+ 405	- 324	- 555	.	Sept.		
+ 341	+ 353	- 12	+ 95	- 1 209	+ 1 304	+ 1 230	+ 381	- 307	+ 293	+	Okt.		
- 958	+ 33	- 991	+ 833	+ 198	+ 635	+ 540	+ 396	- 301	+ 1 517	.	Nov.		
+ 433	+ 560	- 127	+ 31 425	+ 20 226	+ 11 199	+ 9 185	+ 420	+ 1 594	+ 437	.	Dez.		
- 1 949	- 548	- 1 401	+ 72	+ 5 994	- 5 922	- 2 234	- 1 912	- 1 776	- 368	.	1993 Jan.		
- 746	- 452	- 294	+ 5 320	+ 5 576	- 256	- 69	+ 272	- 459	+ 237	.	Febr.		
- 1 416	- 299	- 1 117	+ 3 305	+ 2 588	+ 717	+ 289	+ 333	+ 95	+ 780	.	März		
- 1 554	- 562	- 992	+ 1 431	+ 2 200	- 769	- 1 026	+ 346	- 89	+ 328	.	April		
- 1 053	- 254	- 799	+ 2 513	+ 2 058	+ 455	+ 100	+ 364	- 9	- 102	.	Mai		
- 1 686	- 168	- 1 518	+ 2 308	- 1 999	+ 4 307	+ 3 675	+ 596	+ 36	+ 319	.	Juni		
- 2 673	- 227	- 2 446	+ 1 697	+ 521	+ 1 176	+ 3 330	- 1 674	- 480	+ 247	.	Juli		
- 1 042	- 114	- 928	+ 4 987	+ 1 118	+ 3 869	+ 3 559	+ 358	- 48	+ 404	.	Aug.		
- 821	- 286	- 535	+ 5 804	+ 3 293	+ 2 511	+ 2 239	+ 385	- 113	- 285	.	Sept.		
- 661	- 247	- 414	+ 7 126	+ 4 595	+ 2 531	+ 2 453	+ 346	- 268	+ 366	.	Okt.		
- 1 649	- 237	- 1 412	+ 8 324	+ 5 950	+ 2 374	+ 2 368	+ 337	- 331	+ 105	.	Nov.		
+ 1 829	+ 54	+ 1 775	+ 45 776	+ 33 104	+ 12 672	+ 10 172	+ 612	+ 1 888	+ 63	.	Dez.		
- 7 725	- 1 335	- 6 390	+ 6 426	+ 8 099	- 1 673	+ 2 510	- 2 954	- 1 229	+ 15	.	1994 Jan. p)		

IV. Kreditinstitute

noch: 7. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten *)

Mio DM

Zeit	Sichteinlagen				Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber 1)					
	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1) 2)	insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre				4 Jahre und darüber
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	
Inländische Unternehmen und Privatpersonen										
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)										
1991	2 181 996	401 971	389 048	12 923	790 751	422 814	291 323	125 347	6 144	367 937
1992	2 303 481	439 870	425 746	14 124	853 348	469 702	338 854	125 295	5 553	383 646
1993	2 512 126	485 379	469 812	15 567	948 708	531 033	407 705	118 085	5 243	417 675
1993 März	2 298 986	398 925	388 390	10 535	885 335	495 290	358 805	130 895	5 590	390 045
April	2 308 076	400 336	389 724	10 612	893 126	501 182	367 263	128 400	5 519	391 944
Mai	2 320 326	403 282	393 167	10 115	901 084	506 236	374 819	125 845	5 572	394 848
Juni	2 331 200	414 811	404 352	10 459	899 504	502 700	375 545	121 614	5 541	396 804
Juli	2 339 115	411 952	400 618	11 334	911 042	511 516	384 618	121 402	5 496	399 526
Aug.	2 352 983	416 916	406 815	10 101	916 153	513 823	386 731	121 780	5 312	402 330
Sept.	2 361 346	423 829	412 407	11 422	912 737	507 257	383 525	118 518	5 214	405 480
Okt.	2 380 646	428 254	416 453	11 801	921 049	512 275	388 329	118 557	5 389	408 774
Nov.	2 431 623	474 869	463 133	11 736	918 901	508 315	385 478	117 585	5 252	410 586
Dez.	2 512 126	485 379	469 812	15 567	948 708	531 033	407 705	118 085	5 243	417 675
1994 Jan. p)	2 504 116	456 170	443 062	13 108	969 527	546 389	422 875	118 523	4 991	423 138
Veränderungen *)										
1992	+ 117 905	+ 34 519	+ 33 318	+ 1 201	+ 62 727	+ 46 888	+ 47 531	- 52	- 591	+ 15 839
1993	+ 208 539	+ 44 813	+ 43 370	+ 1 443	+ 89 010	+ 61 361	+ 69 541	- 7 880	- 300	+ 27 649
1993 März	+ 5 880	- 393	- 566	+ 173	+ 4 265	+ 2 066	+ 1 930	+ 256	- 120	+ 2 199
April	+ 9 220	+ 1 541	+ 1 464	+ 77	+ 7 791	+ 5 892	+ 8 458	- 2 495	- 71	+ 1 899
Mai	+ 12 130	+ 2 826	+ 3 323	- 497	+ 7 958	+ 5 054	+ 7 556	- 2 555	+ 53	+ 2 904
Juni	+ 10 344	+ 10 999	+ 10 655	+ 344	- 1 580	- 3 536	+ 726	- 4 231	- 31	+ 1 956
Juli	+ 7 635	- 3 139	- 4 014	+ 875	+ 11 538	+ 8 816	+ 9 073	- 212	- 45	+ 2 722
Aug.	+ 14 308	+ 5 404	+ 6 637	- 1 233	+ 5 111	+ 2 307	+ 2 113	+ 378	- 184	+ 2 804
Sept.	+ 7 573	+ 7 223	+ 5 902	+ 1 321	- 4 516	- 6 536	- 3 366	- 3 082	- 88	+ 2 020
Okt.	+ 18 980	+ 4 105	+ 3 726	+ 379	+ 8 312	+ 5 018	+ 4 804	+ 39	+ 175	+ 3 294
Nov.	+ 50 777	+ 46 415	+ 46 480	- 65	- 2 148	- 3 960	- 2 851	- 972	- 137	+ 1 812
Dez.	+ 82 097	+ 10 414	+ 6 583	+ 3 831	+ 24 557	+ 22 718	+ 23 077	- 350	- 9	+ 1 839
1994 Jan. p)	- 9 773	- 29 322	- 26 863	- 2 459	+ 20 819	+ 15 356	+ 15 170	+ 438	- 252	+ 5 463
Inländische öffentliche Haushalte										
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)										
1991	280 744	29 373	24 618	4 755	185 840	57 670	30 463	26 289	918	128 170
1992	266 886	28 405	23 112	5 293	167 523	57 260	22 111	34 379	770	110 263
1993	276 597	28 184	22 948	5 236	175 145	61 876	45 193	16 076	607	113 269
1993 März	258 297	18 711	16 987	1 724	167 856	56 818	22 371	33 772	675	111 038
April	256 663	19 211	17 482	1 729	165 405	54 031	23 490	29 835	706	111 374
Mai	263 410	21 245	19 174	2 071	170 106	58 055	26 787	30 593	675	112 051
Juni	273 582	31 036	29 434	1 602	170 471	58 978	26 869	31 457	652	111 493
Juli	271 202	29 272	26 997	2 275	169 820	57 638	27 312	29 688	638	112 182
Aug.	272 606	28 112	26 118	1 994	171 828	58 548	33 963	23 945	640	113 280
Sept.	260 285	19 999	17 568	2 431	167 788	55 506	36 686	18 138	682	112 282
Okt.	259 813	21 630	19 401	2 229	165 417	52 690	39 830	12 165	695	112 727
Nov.	262 254	23 665	21 304	2 361	165 553	52 336	40 805	10 810	721	113 217
Dez.	276 597	28 184	22 948	5 236	175 145	61 876	45 193	16 076	607	113 269
1994 Jan. p)	276 219	22 044	19 662	2 382	178 181	64 749	48 294	15 786	669	113 432
Veränderungen *)										
1992	+ 8 052	- 968	- 1 506	+ 538	+ 6 843	- 410	- 8 352	+ 8 090	- 148	+ 7 253
1993	+ 8 881	- 1 041	- 184	- 857	+ 7 302	+ 4 596	+ 23 062	- 18 303	- 163	+ 2 706
1993 März	- 6 660	- 5 253	- 5 058	- 195	- 2 068	- 1 626	- 1 357	- 252	- 17	- 442
April	- 1 634	+ 500	+ 495	+ 5	- 2 451	- 2 787	+ 1 119	- 3 937	+ 31	+ 336
Mai	+ 6 747	+ 2 034	+ 1 692	+ 342	+ 4 701	+ 4 024	+ 3 297	+ 758	- 31	+ 677
Juni	+ 10 172	+ 9 791	+ 10 260	- 469	+ 3 655	+ 923	+ 82	+ 864	- 23	- 558
Juli	- 2 380	- 1 764	- 2 437	+ 673	- 651	- 1 340	+ 443	- 1 769	- 14	+ 689
Aug.	+ 1 404	- 1 160	- 879	- 281	+ 2 008	+ 910	+ 6 651	- 5 743	+ 2	+ 1 098
Sept.	- 12 361	- 8 133	- 8 570	+ 437	- 4 060	- 3 062	+ 2 703	- 5 807	+ 42	- 998
Okt.	- 472	+ 1 631	+ 1 833	- 202	- 2 371	- 2 816	+ 3 144	- 5 973	+ 13	+ 445
Nov.	+ 2 441	+ 2 035	+ 1 903	+ 132	+ 136	- 354	+ 975	- 1 355	+ 26	+ 490
Dez.	+ 13 553	+ 3 719	+ 1 644	+ 2 075	+ 9 292	+ 9 540	+ 4 388	+ 5 266	- 114	- 248
1994 Jan. p)	- 2 318	- 5 340	- 3 286	- 2 054	+ 3 036	+ 2 873	+ 3 101	- 290	+ 62	+ 163

Anmerkungen * und 1 bis 4 s. S. 34*/35*.

IV. Kreditinstitute

Sparbriefe 2)			Spareinlagen				mit Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten			Treuhandkredite 3)	Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	Zeit
insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 4)	insgesamt	mit drei-monatiger Kündigungsfrist	mit Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten							
					zusammen	über 3 Monate bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber					
					nach Spar-Prämien- und Vermögensbildungsgesetz		sonstige					
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)												
						Inländische Unternehmen und Privatpersonen						
233 422	36 216	197 206	749 046	509 513	239 533	164 607	17 126	57 800	6 806		1991	
236 613	40 623	195 990	766 222	518 762	247 460	176 638	16 693	54 129	7 428		1992	
216 024	36 966	179 058	854 941	584 074	270 867	201 197	17 056	52 614	7 074		1993	
232 516	39 336	193 180	774 978	533 170	241 808	174 395	15 386	52 027	7 232		1993 März	
230 923	38 781	192 142	776 450	535 398	241 052	173 381	15 732	51 939	7 241		April	
229 852	38 528	191 324	778 873	537 375	241 498	173 469	16 096	51 933	7 235		Mai	
228 208	38 364	189 844	781 395	535 601	245 794	177 131	16 692	51 971	7 282		Juni	
225 567	38 141	187 426	783 174	536 189	246 985	180 462	15 018	51 505	7 380		Juli	
224 514	38 022	186 492	788 063	537 227	250 836	184 006	15 376	51 454	7 337		Aug.	
223 736	37 744	185 992	793 892	540 558	253 334	186 242	15 761	51 331	7 152		Sept.	
223 076	37 489	185 587	801 062	545 169	255 893	188 712	16 107	51 074	7 205		Okt.	
221 422	37 251	184 171	809 348	551 093	258 255	191 069	16 444	50 742	7 083		Nov.	
216 024	36 966	179 058	854 941	584 074	270 867	201 197	17 056	52 614	7 074		Dez.	
208 259	35 638	172 621	861 479	592 264	269 215	203 706	14 102	51 407	8 681		1994 Jan. p)	
Veränderungen *)												
						Inländische öffentliche Haushalte						
+ 3 191	+ 4 407	- 1 216	+ 16 846	+ 7 589	+ 9 257	+ 13 321	- 433	- 3 631	+ 622		1992	
- 13 649	- 3 337	- 10 312	+ 88 719	+ 65 062	+ 23 657	+ 24 809	+ 363	- 1 515	- 354		1993	
- 1 402	- 298	- 1 104	+ 3 234	+ 2 528	+ 706	+ 282	+ 333	+ 91	+ 176		1993 März	
- 1 593	- 555	- 1 038	+ 1 472	+ 2 228	- 756	- 1 014	+ 346	- 88	+ 9		April	
- 1 071	- 253	- 818	+ 2 423	+ 1 977	+ 446	+ 88	+ 364	- 6	- 6		Mai	
- 1 644	- 164	- 1 480	+ 2 522	- 1 774	+ 4 296	+ 3 662	+ 596	+ 38	+ 47		Juni	
- 2 641	- 223	- 2 418	+ 1 779	+ 588	+ 1 191	+ 3 331	- 1 674	- 466	+ 98		Juli	
- 1 053	- 119	- 934	+ 4 889	+ 1 038	+ 3 851	+ 3 544	+ 358	- 51	- 43		Aug.	
- 778	- 278	- 500	+ 5 829	+ 3 331	+ 2 498	+ 2 236	+ 385	- 123	- 185		Sept.	
- 660	- 255	- 405	+ 7 170	+ 4 611	+ 2 559	+ 2 470	+ 346	- 257	+ 53		Okt.	
- 1 654	- 238	- 1 416	+ 8 286	+ 5 924	+ 2 362	+ 2 357	+ 337	- 332	- 122		Nov.	
+ 1 542	+ 35	+ 1 507	+ 45 593	+ 32 981	+ 12 612	+ 10 128	+ 612	+ 1 872	- 9		Dez.	
- 7 765	- 1 328	- 6 437	+ 6 538	+ 8 190	- 1 652	+ 2 509	- 2 954	- 1 207	- 43		1994 Jan. p)	
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)												
						Inländische öffentliche Haushalte						
3 303	197	3 106	5 038	3 620	1 418	978	-	440	57 190		1991	
3 425	153	3 272	4 521	3 397	1 124	768	-	356	63 012		1992	
3 343	150	3 193	4 465	3 333	1 132	815	-	317	65 460		1993	
3 411	141	3 270	4 462	3 397	1 065	747	-	318	63 857		1993 März	
3 450	134	3 316	4 421	3 369	1 052	735	-	317	64 176		April	
3 468	133	3 335	4 511	3 450	1 061	747	-	314	64 080		Mai	
3 426	129	3 297	4 297	3 225	1 072	760	-	312	64 352		Juni	
3 394	125	3 269	4 215	3 158	1 057	759	-	298	64 501		Juli	
3 405	130	3 275	4 313	3 238	1 075	774	-	301	64 948		Aug.	
3 362	122	3 240	4 288	3 200	1 088	777	-	311	64 848		Sept.	
3 361	130	3 231	4 244	3 184	1 060	760	-	300	65 161		Okt.	
3 366	131	3 235	4 282	3 210	1 072	771	-	301	65 388		Nov.	
3 343	150	3 193	4 465	3 333	1 132	815	-	317	65 460		Dez.	
3 383	143	3 240	4 353	3 242	1 111	816	-	295	68 258		1994 Jan. p)	
Veränderungen *)												
+ 122	- 44	+ 166	- 517	- 223	- 294	- 210	-	84	+ 2 572		1992	
+ 228	- 3	+ 231	- 56	- 64	+ 8	+ 47	-	39	+ 2 448		1993	
- 14	- 1	- 13	+ 71	+ 60	+ 11	+ 7	-	4	+ 604		1993 März	
+ 39	- 7	+ 46	- 41	- 28	- 13	- 12	-	1	+ 319		April	
+ 18	- 1	+ 19	+ 90	+ 81	+ 9	+ 12	-	3	- 96		Mai	
- 42	- 4	- 38	- 214	- 225	+ 11	+ 13	-	2	+ 272		Juni	
- 32	- 4	- 28	- 82	- 67	- 15	- 1	-	14	+ 149		Juli	
+ 11	+ 5	+ 6	+ 98	+ 80	+ 18	+ 15	-	3	+ 447		Aug.	
- 43	- 8	- 35	- 25	- 38	+ 13	+ 3	-	10	- 100		Sept.	
- 1	+ 8	- 9	- 44	- 16	- 28	- 17	-	11	+ 313		Okt.	
+ 5	+ 1	+ 4	+ 38	+ 26	+ 12	+ 11	-	1	+ 227		Nov.	
+ 287	+ 19	+ 268	+ 183	+ 123	+ 60	+ 44	-	16	+ 72		Dez.	
+ 40	- 7	+ 47	- 112	- 91	- 21	+ 1	-	22	+ 58		1994 Jan. p)	

IV. Kreditinstitute

noch: 7. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten *)

Mio DM

Zeit	Sichteinlagen				Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber 1)					
	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1) 2)	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre					4 Jahre und darüber
					zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	
Inländische Unternehmen										
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)										
1991	596 127	148 258	138 236	10 022	419 322	96 672	70 787	23 560	2 325	322 650
1992	614 691	151 325	141 466	9 859	431 317	94 772	74 430	18 662	1 680	336 545
1993	660 634	158 030	147 787	10 243	470 014	102 650	82 156	18 765	1 729	367 364
1993 März	598 534	128 350	121 297	7 053	438 018	95 330	72 010	21 489	1 831	342 688
April	602 537	129 257	122 080	7 177	440 779	96 261	72 816	21 623	1 822	344 518
Mai	602 982	125 601	118 498	7 103	444 770	97 389	74 470	21 026	1 893	347 381
Juni	606 704	130 465	123 185	7 280	443 289	94 096	72 155	20 025	1 916	349 193
Juli	611 734	130 272	122 031	8 241	448 499	96 812	74 301	20 646	1 865	351 687
Aug.	617 386	131 325	124 017	7 308	452 705	98 326	75 726	20 851	1 749	354 379
Sept.	619 167	133 778	125 945	7 833	451 448	93 950	73 457	18 890	1 603	357 498
Okt.	626 639	135 348	127 094	8 254	456 842	96 002	75 294	18 929	1 779	360 840
Nov.	640 988	149 037	141 071	7 966	457 242	94 433	74 478	18 265	1 690	362 809
Dez.	660 634	158 030	147 787	10 243	470 014	102 650	82 156	18 765	1 729	367 364
1994 Jan. p)	661 027	146 591	138 080	8 511	480 332	107 130	85 307	20 175	1 648	373 202
Veränderungen *)										
1992	+ 14 784	- 843	- 680	- 163	+ 12 125	- 1 900	+ 3 643	- 4 898	- 645	+ 14 025
1993	+ 45 167	+ 5 949	+ 5 565	+ 384	+ 34 557	+ 8 078	+ 7 746	+ 283	+ 49	+ 26 479
1993 März	+ 1 923	+ 1 135	+ 1 235	- 100	+ 603	- 1 637	- 2 250	+ 630	- 17	+ 2 240
April	+ 4 133	+ 1 037	+ 913	+ 124	+ 2 761	+ 931	+ 806	+ 134	- 9	+ 1 830
Mai	+ 325	- 3 776	- 3 702	- 74	+ 3 991	+ 1 128	+ 1 654	- 597	+ 71	+ 2 863
Juni	+ 3 192	+ 4 334	+ 4 157	+ 177	- 1 481	- 3 293	- 2 315	- 1 001	+ 23	+ 1 812
Juli	+ 5 060	- 473	- 1 434	+ 961	+ 5 210	+ 2 716	+ 2 146	+ 621	- 51	+ 2 494
Aug.	+ 6 092	+ 1 493	+ 2 426	- 933	+ 4 206	+ 1 514	+ 1 425	+ 205	- 116	+ 2 692
Sept.	+ 1 061	+ 2 703	+ 2 178	+ 525	- 2 227	- 4 216	- 2 289	- 1 781	- 146	+ 1 989
Okt.	+ 7 152	+ 1 250	+ 829	+ 421	+ 5 394	+ 2 052	+ 1 837	+ 39	+ 176	+ 3 342
Nov.	+ 14 149	+ 13 489	+ 13 777	- 288	+ 400	- 1 569	- 816	- 664	- 89	+ 1 969
Dez.	+ 20 190	+ 8 897	+ 6 620	+ 2 277	+ 9 602	+ 8 257	+ 7 718	+ 500	+ 39	+ 1 345
1994 Jan. p)	- 1 370	- 11 552	- 9 820	- 1 732	+ 10 318	+ 4 480	+ 3 151	+ 1 410	- 81	+ 5 838
Inländische Privatpersonen 5)										
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)										
1991	1 585 869	253 713	250 812	2 901	371 429	326 142	220 536	101 787	3 819	45 287
1992	1 688 790	288 545	284 280	4 265	422 031	374 930	264 424	106 633	3 873	47 101
1993	1 851 492	327 349	322 025	5 324	478 694	428 383	325 549	99 320	3 514	50 311
1993 März	1 700 452	270 575	267 093	3 482	447 317	399 960	286 795	109 406	3 759	47 357
April	1 705 539	271 079	267 644	3 435	452 347	404 921	294 447	106 777	3 697	47 426
Mai	1 717 344	277 681	274 669	3 012	456 314	408 847	300 349	104 819	3 679	47 467
Juni	1 724 496	284 346	281 167	3 179	456 215	408 604	303 390	101 589	3 625	47 611
Juli	1 727 381	281 680	278 587	3 093	462 543	414 704	310 317	100 756	3 631	47 839
Aug.	1 735 597	285 591	282 798	2 793	463 448	415 497	311 005	100 929	3 563	47 951
Sept.	1 742 179	290 051	286 462	3 589	461 289	413 307	310 068	99 628	3 611	47 982
Okt.	1 754 007	292 906	289 359	3 547	464 207	416 273	313 035	99 628	3 610	47 934
Nov.	1 790 635	325 832	322 062	3 770	461 659	413 882	311 000	99 320	3 562	47 777
Dez.	1 851 492	327 349	322 025	5 324	478 694	428 383	325 549	99 320	3 514	50 311
1994 Jan. p)	1 843 089	309 579	304 982	4 597	489 195	439 259	337 568	98 348	3 343	49 936
Veränderungen *)										
1992	+ 103 121	+ 35 362	+ 33 998	+ 1 364	+ 50 602	+ 48 788	+ 43 888	+ 4 846	+ 54	+ 1 814
1993	+ 163 372	+ 38 864	+ 37 805	+ 1 059	+ 54 453	+ 53 283	+ 61 795	- 8 163	- 349	+ 1 170
1993 März	+ 3 957	- 1 528	- 1 801	+ 273	+ 3 662	+ 3 703	+ 4 180	- 374	- 103	- 41
April	+ 5 087	+ 504	+ 551	- 47	+ 5 030	+ 4 961	+ 7 652	- 2 629	- 62	+ 69
Mai	+ 11 805	+ 6 602	+ 7 025	- 423	+ 3 967	+ 3 926	+ 5 902	- 1 958	- 18	+ 41
Juni	+ 7 152	+ 6 665	+ 6 498	+ 167	- 99	- 243	+ 3 041	- 3 230	- 54	+ 144
Juli	+ 2 575	- 2 666	- 2 580	- 86	+ 6 328	+ 6 100	+ 6 927	- 833	+ 6	+ 228
Aug.	+ 8 216	+ 3 911	+ 4 211	- 300	+ 905	+ 793	+ 688	+ 173	- 68	+ 112
Sept.	+ 6 512	+ 4 520	+ 3 724	+ 796	- 2 289	- 2 320	- 1 077	- 1 301	+ 58	+ 31
Okt.	+ 11 828	+ 2 855	+ 2 897	- 42	+ 2 918	+ 2 966	+ 2 967	-	- 1	+ 48
Nov.	+ 36 628	+ 32 926	+ 32 703	+ 223	- 2 548	- 2 391	- 2 035	- 308	- 48	+ 157
Dez.	+ 61 907	+ 1 517	- 37	+ 1 554	+ 14 955	+ 14 461	+ 15 359	- 850	- 48	+ 494
1994 Jan. p)	- 8 403	- 17 770	- 17 043	- 727	+ 10 501	+ 10 876	+ 12 019	- 972	- 171	- 375

Anmerkungen * und 1 bis 4 s. S. 34*/35*. — 5 Einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck.

IV. Kreditinstitute

Sparbriefe 2)			Spareinlagen							Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	Zeit
insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 4)	insgesamt	mit drei- monatiger Kündigungs- frist	mit Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten			Treuhand- kredite 3)			
					zusammen	über 3 Monate bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber				
							nach Spar- Prämien- und Vermögens- bildungs- gesetz		sonstige		
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)										Inländische Unternehmen	
17 656	328	17 328	5 312	3 405	1 907	979	-	928	5 579	1991	
20 523	412	20 111	5 266	3 464	1 802	957	-	845	6 260	1992	
21 794	523	21 271	4 787	3 196	1 591	971	-	620	6 009	1993	
20 844	322	20 522	5 250	3 526	1 724	948	-	776	6 072	1993 März	
21 217	303	20 914	5 205	3 513	1 692	927	-	765	6 079	April	
21 338	306	21 032	5 199	3 531	1 668	927	-	741	6 074	Mai	
21 684	302	21 382	5 144	3 489	1 655	933	-	722	6 122	Juni	
22 158	297	21 861	4 621	3 102	1 519	856	-	663	6 184	Juli	
22 607	314	22 293	4 605	3 102	1 503	860	-	643	6 144	Aug.	
23 189	304	22 885	4 758	3 224	1 534	899	-	635	5 994	Sept.	
23 760	308	23 452	4 645	3 125	1 520	878	-	642	6 044	Okt.	
24 177	327	23 850	4 602	3 104	1 498	873	-	625	5 930	Nov.	
21 794	523	21 271	4 787	3 196	1 591	971	-	620	6 009	Dez.	
21 786	353	21 433	4 691	3 151	1 540	931	-	609	7 627	1994 Jan. p)	
Veränderungen *)											
+ 2 867	+ 84	+ 2 783	- 46	+ 59	- 105	- 22	-	- 83	+ 681	1992	
+ 5 081	- 69	+ 5 150	- 169	- 28	- 141	+ 74	-	- 215	- 251	1993	
-	+ 1	- 1	+ 7	+ 24	- 17	+ 16	-	- 33	+ 178	1993 März	
+ 373	- 19	+ 392	- 45	- 13	- 32	- 21	-	- 11	+ 7	April	
+ 121	+ 3	+ 118	- 6	+ 18	- 24	-	-	- 24	- 5	Mai	
+ 346	- 4	+ 350	- 55	- 42	- 13	+ 6	-	- 19	+ 48	Juni	
+ 474	- 5	+ 479	- 213	- 147	- 66	- 17	-	- 49	+ 62	Juli	
+ 449	+ 17	+ 432	- 16	-	- 16	+ 4	-	- 20	- 40	Aug.	
+ 582	- 10	+ 592	+ 153	+ 122	+ 31	+ 39	-	- 8	- 150	Sept.	
+ 571	+ 4	+ 567	- 113	- 99	- 14	- 21	-	+ 7	+ 50	Okt.	
+ 417	+ 19	+ 398	- 43	- 21	- 22	- 5	-	- 17	- 114	Nov.	
+ 1 427	+ 16	+ 1 411	+ 185	+ 92	+ 93	+ 98	-	- 5	+ 79	Dez.	
- 8	- 170	+ 162	- 96	- 45	- 51	- 40	-	- 11	- 32	1994 Jan. p)	
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)										Inländische Privatpersonen 5)	
215 766	35 888	179 878	743 734	506 108	237 626	163 628	17 126	56 872	1 227	1991	
216 090	40 211	175 879	760 956	515 298	245 658	175 681	16 693	53 284	1 168	1992	
194 230	36 443	157 787	850 154	580 878	269 276	200 226	17 056	51 994	1 065	1993	
211 672	39 014	172 658	769 728	529 644	240 084	173 447	15 386	51 251	1 160	1993 März	
209 706	38 478	171 228	771 245	531 885	239 360	172 454	15 732	51 174	1 162	April	
208 514	38 222	170 292	773 674	533 844	239 830	172 542	16 096	51 192	1 161	Mai	
206 524	38 062	168 462	776 251	532 112	244 139	176 198	16 692	51 249	1 160	Juni	
203 409	37 844	165 565	778 553	533 087	245 466	179 606	15 018	50 842	1 196	Juli	
201 907	37 708	164 199	783 458	534 125	249 333	183 146	15 376	50 811	1 193	Aug.	
200 547	37 440	163 107	789 134	537 334	251 800	185 343	15 761	50 696	1 158	Sept.	
199 316	37 181	162 135	796 417	542 044	254 373	187 834	16 107	50 432	1 161	Okt.	
197 245	36 924	160 321	804 746	547 989	256 757	190 196	16 444	50 117	1 153	Nov.	
194 230	36 443	157 787	850 154	580 878	269 276	200 226	17 056	51 994	1 065	Dez.	
186 473	35 285	151 188	856 788	589 113	267 675	202 775	14 102	50 798	1 054	1994 Jan. p)	
Veränderungen *)											
+ 324	+ 4 323	- 3 999	+ 16 892	+ 7 530	+ 9 362	+ 13 343	- 433	- 3 548	- 59	1992	
- 18 730	- 3 268	- 15 462	+ 88 888	+ 65 090	+ 23 798	+ 24 735	+ 363	- 1 300	- 103	1993	
- 1 402	- 299	- 1 103	+ 3 227	+ 2 504	+ 723	+ 266	+ 333	+ 124	- 2	1993 März	
- 1 966	- 536	- 1 430	+ 1 517	+ 2 241	- 724	- 993	+ 346	- 77	+ 2	April	
- 1 192	- 256	- 936	+ 2 429	+ 1 959	+ 470	- 88	+ 364	+ 18	- 1	Mai	
- 1 990	- 160	- 1 830	+ 2 577	- 1 732	+ 4 309	+ 3 656	+ 596	+ 57	- 1	Juni	
- 3 115	- 218	- 2 897	+ 1 992	+ 735	+ 1 257	+ 3 348	- 1 674	- 417	+ 36	Juli	
- 1 502	- 136	- 1 366	+ 4 905	+ 1 038	+ 3 867	+ 3 540	+ 358	- 31	- 3	Aug.	
- 1 360	- 268	- 1 092	+ 5 676	+ 3 209	+ 2 467	+ 2 197	+ 385	- 115	- 35	Sept.	
- 1 231	- 259	- 972	+ 7 283	+ 4 710	+ 2 573	+ 2 491	+ 346	- 264	+ 3	Okt.	
- 2 071	- 257	- 1 814	+ 8 329	+ 5 945	+ 2 384	+ 2 362	+ 337	- 315	- 8	Nov.	
+ 115	+ 19	+ 96	+ 45 408	+ 32 889	+ 12 519	+ 10 030	+ 612	+ 1 877	- 88	Dez.	
- 7 757	- 1 158	- 6 599	+ 6 634	+ 8 235	- 1 601	+ 2 549	- 2 954	- 1 196	- 11	1994 Jan. p)	

IV. Kreditinstitute

8. Kredite an inländische öffentliche Haushalte nach Schuldnergruppen und Befristung *)
(ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Ausgleichsforderungen)

Mio DM

Zeit	Kredite an inländische öffentliche Haushalte				Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Fonds „Deutsche Einheit“, Kreditabwicklungsfonds				Länder			
	insgesamt	kurz- fristig 1)	mittel- fristig	lang- fristig 2)	zusammen	kurz- fristig 1)	mittel- fristig	lang- fristig 2)	zusammen	kurz- fristig 1)	mittel- fristig	lang- fristig 2)
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)												
1991	499 891	14 747	51 276	433 868	87 191	2 019	11 894	73 278	242 953	8 607	33 952	200 394
1992	518 388	16 692	47 632	454 064	79 574	1 639	8 956	68 979	248 728	8 909	30 888	208 931
1993	569 403	17 775	36 820	514 808	83 538	1 958	6 876	74 704	272 316	9 623	22 630	240 063
1993 Juni	537 905	13 437	44 744	479 724	81 671	1 549	8 709	71 413	255 322	4 141	27 551	223 630
Juli	544 735	14 068	44 265	486 402	82 365	1 080	8 527	72 758	258 691	5 932	27 246	225 513
Aug.	544 152	13 189	41 738	489 225	81 681	1 085	8 024	72 572	258 035	5 560	25 228	227 247
Sept.	546 347	11 872	42 245	492 230	82 505	1 474	8 250	72 781	256 963	3 589	25 570	227 804
Okt.	553 799	12 072	40 018	501 709	83 383	1 847	7 715	73 821	260 403	4 162	23 955	232 286
Nov.	562 026	16 803	37 176	508 047	83 493	1 836	7 137	74 520	267 124	9 193	21 812	236 119
Dez.	569 403	17 775	36 820	514 808	83 538	1 958	6 876	74 704	272 316	9 623	22 630	240 063
1994 Jan. p)	571 455	16 581	34 464	520 410	83 808	2 873	5 833	75 102	271 882	6 579	21 562	243 741
Veränderungen *)												
1992	+ 17 227	+ 825	- 3 644	+ 20 046	- 7 617	- 380	- 2 938	- 4 299	+ 5 475	+ 302	- 3 064	+ 8 237
1993	+ 51 015	+ 2 203	- 10 812	+ 59 624	+ 3 964	+ 319	- 2 080	+ 5 725	+ 23 588	+ 714	- 8 258	+ 31 132
1993 Juni	+ 2 325	- 402	+ 495	+ 2 232	+ 693	+ 564	- 75	+ 204	- 1 223	- 2 294	+ 357	+ 714
Juli	+ 6 830	+ 631	- 479	+ 6 678	+ 694	- 469	- 182	+ 1 345	+ 3 369	+ 1 791	- 305	+ 1 883
Aug.	- 583	- 879	- 2 527	+ 2 823	- 684	+ 5	- 503	- 186	- 656	- 372	- 2 018	+ 1 734
Sept.	+ 2 195	- 1 317	+ 507	+ 3 005	+ 824	+ 389	+ 226	+ 209	- 1 072	- 1 971	+ 342	+ 557
Okt.	+ 7 452	+ 1 320	- 2 227	+ 8 359	+ 878	+ 373	- 535	+ 1 040	+ 3 440	+ 573	- 1 615	+ 4 482
Nov.	+ 8 227	+ 4 731	- 2 842	+ 6 338	+ 110	- 11	- 578	+ 699	+ 6 721	+ 5 031	- 2 143	+ 3 833
Dez.	+ 7 377	+ 972	- 356	+ 6 761	+ 45	+ 122	- 261	+ 184	+ 5 192	+ 430	+ 818	+ 3 944
1994 Jan. p)	+ 2 052	- 1 194	- 2 356	+ 5 602	+ 390	+ 915	+ 1 043	+ 518	- 154	- 3 044	- 1 068	+ 3 958

* Ohne Kredite an Bundesbahn, Reichsbahn und Bundespost sowie Eigen- und Regiebetriebe der öffentlichen Haushalte, die unter Unternehmen und Privatpersonen (Tab. IV, 4) erfaßt sind. Methodische Abweichungen gegenüber den Angaben über Bankkredite an inländische öffentliche Haushalte in

9. Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen öffentlichen Haushalten nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten *)

Mio DM

Zeit	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1)	Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Fonds „Deutsche Einheit“, Kreditabwicklungsfonds					Länder					Gemeinden und	
		zusammen	Sicht- einlagen	Termingelder		Sparein- lagen und Sparbriefe	zusammen	Sicht- einlagen	Termingelder		Sparein- lagen und Sparbriefe	zusammen	Sicht- einlagen
				unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)				unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)			
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)													
1991	280 744	84 564	1 440	2 659	80 425	40	98 671	4 275	3 841	90 511	44	30 109	12 071
1992	266 886	96 787	2 617	2 763	91 392	15	74 922	4 383	3 298	67 202	39	30 349	12 528
1993	276 597	100 021	1 846	3 658	94 490	27	75 612	4 424	2 115	69 027	46	33 814	13 369
1993 Juni	273 582	108 524	12 151	2 672	93 680	21	74 063	3 301	3 065	67 655	42	27 860	9 233
Juli	271 202	106 720	10 273	2 199	94 227	21	73 149	2 700	2 571	67 832	46	28 289	10 112
Aug.	272 606	105 533	8 586	2 028	94 897	22	73 847	2 668	2 570	68 563	46	31 192	10 686
Sept.	260 285	98 389	810	3 085	94 472	22	74 206	2 926	3 146	68 090	44	28 528	9 123
Okt.	259 813	97 681	713	1 854	95 096	18	73 655	3 020	2 379	68 213	43	30 042	11 605
Nov.	262 254	97 951	641	1 802	95 481	27	73 886	3 168	2 200	68 475	43	31 942	12 324
Dez.	276 597	100 021	1 846	3 658	94 490	27	75 612	4 424	2 115	69 027	46	33 814	13 369
1994 Jan. p)	276 219	107 217	1 281	8 508	97 400	28	75 424	3 942	2 260	69 177	45	30 800	10 019
Veränderungen *)													
1992	+ 8 052	+ 8 973	+ 1 177	+ 104	+ 7 717	- 25	+ 1 411	+ 108	- 543	+ 1 851	- 5	+ 240	+ 457
1993	+ 8 881	+ 2 434	- 1 571	+ 895	+ 3 098	+ 12	+ 680	+ 41	- 1 193	+ 1 825	+ 7	+ 3 435	+ 821
1993 Juni	+ 10 172	+ 12 396	+ 11 571	+ 991	- 174	+ 8	+ 197	- 588	+ 892	- 107	-	- 2 529	- 1 375
Juli	- 2 380	- 1 804	- 1 878	- 473	+ 547	-	- 914	- 601	- 494	+ 177	+ 4	+ 429	+ 879
Aug.	+ 1 404	- 1 187	- 1 687	- 171	+ 670	+ 1	+ 698	- 32	- 1	+ 731	-	+ 2 903	+ 574
Sept.	- 12 361	- 7 144	- 7 776	+ 1 057	- 425	-	+ 349	+ 258	+ 566	- 473	- 2	- 2 694	- 1 583
Okt.	- 472	- 708	- 97	- 1 231	+ 624	- 4	- 551	+ 94	- 767	+ 123	- 1	+ 1 514	+ 2 482
Nov.	+ 2 441	+ 270	- 72	- 52	+ 385	+ 9	+ 231	+ 148	- 179	+ 262	-	+ 1 900	+ 719
Dez.	+ 13 553	+ 1 270	+ 405	+ 1 856	- 991	-	+ 1 726	+ 1 256	- 85	+ 552	+ 3	+ 1 872	+ 1 045
1994 Jan. p)	- 2 318	+ 5 256	+ 235	+ 4 850	+ 170	+ 1	- 188	- 482	+ 145	+ 150	- 1	- 3 014	- 3 350

* Ohne Einlagen und aufgenommene Kredite von Bundesbahn, Reichsbahn und Bundespost sowie Eigen- und Regiebetriebe der öffentlichen Haushalte, die unter Unternehmen und Privatpersonen (Tab. IV, 7) erfaßt sind. Statistisch bedingte Veränderungen sind bei den Veränderungen ausgeschal-

IV. Kreditinstitute

Gemeinden und Gemeindeverbände				Kommunale Zweckverbände mit hoheitlichen Aufgaben				Sozialversicherung				Zeit
zusammen	kurzfristig 1)	mittelfristig	langfristig 2)	zusammen	kurzfristig 1)	mittelfristig	langfristig 2)	zusammen	kurzfristig 1)	mittelfristig	langfristig 2)	
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)												
158 040	3 547	5 103	149 390	11 293	411	275	10 607	414	163	52	199	1991
175 243	5 407	7 175	162 661	14 189	379	548	13 262	654	358	65	231	1992
195 147	5 534	6 586	183 027	17 629	350	687	16 592	773	310	41	422	1993
184 631	6 723	7 779	170 129	15 264	345	634	14 285	1 017	679	71	267	1993 Juni
187 099	6 346	7 778	172 975	15 923	395	647	14 881	657	315	67	275	Juli
187 257	5 544	7 765	173 948	15 955	297	658	15 000	1 224	703	63	458	Aug.
189 691	6 103	7 704	175 884	16 338	358	662	15 318	850	348	59	443	Sept.
192 460	5 267	7 635	179 558	16 621	351	669	15 601	932	445	44	443	Okt.
193 547	4 943	7 519	181 085	16 950	390	665	15 895	912	441	43	428	Nov.
195 147	5 534	6 586	183 027	17 629	350	687	16 592	773	310	41	422	Dez.
197 025	6 370	6 393	184 262	17 849	330	635	16 884	891	429	41	421	1994 Jan. p)

Veränderungen *)

+ 16 283	+ 740	+ 2 072	+ 13 471	+ 2 896	- 32	+ 273	+ 2 655	+ 190	+ 195	+ 13	- 18	1992
+ 19 904	+ 1 247	- 589	+ 19 246	+ 3 440	- 29	+ 139	+ 3 330	+ 119	- 48	- 24	+ 191	1993
+ 2 374	+ 1 248	+ 220	+ 906	+ 415	+ 23	- 8	+ 400	+ 66	+ 57	+ 1	+ 8	1993 Juni
+ 2 468	- 377	- 1	+ 2 846	+ 659	+ 50	+ 13	+ 596	- 360	- 364	- 4	+ 8	Juli
+ 158	- 802	- 13	+ 973	+ 32	- 98	+ 11	+ 119	+ 567	+ 388	- 4	+ 183	Aug.
+ 2 434	+ 559	- 61	+ 1 936	+ 383	+ 61	+ 4	+ 318	- 374	- 355	- 4	- 15	Sept.
+ 2 769	+ 284	- 69	+ 2 554	+ 283	- 7	+ 7	+ 283	+ 82	+ 97	- 15	-	Okt.
+ 1 087	- 324	- 116	+ 1 527	+ 329	+ 39	- 4	+ 294	- 20	- 4	- 1	- 15	Nov.
+ 1 600	+ 591	- 933	+ 1 942	+ 679	- 40	+ 22	+ 697	- 139	- 131	- 2	- 6	Dez.
+ 1 478	+ 836	- 193	+ 835	+ 220	- 20	- 52	+ 292	+ 118	+ 119	-	- 1	1994 Jan. p)

den Tab. VIII, 7 und 8 sind im Anhang zum Sonderaufsatz: Bankguthaben und sonstige Forderungen öffentlicher Haushalte an Kreditinstitute, Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 24. Jg., Nr. 1, Januar 1972, S. 44 erläu-

tert. Statistisch bedingte Veränderungen sind bei den Veränderungen ausgeschaltet. — 1 Einschl. Wechseldiskontkredite. — 2 Einschl. Treuhandkredite.

Gemeindeverbände			Kommunale Zweckverbände mit hoheitlichen Aufgaben					Sozialversicherung					Zeit
Termingelder		Spareinlagen und Sparbriefe	zusammen	Sichteinlagen	Termingelder		Spareinlagen und Sparbriefe	zusammen	Sichteinlagen	Termingelder		Spareinlagen und Sparbriefe	
unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)				unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)				unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)		
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)													
14 088	581	3 369	2 845	1 159	1 215	132	339	64 555	10 428	35 867	13 711	4 549	1991
13 840	692	3 289	3 298	1 328	1 470	143	357	61 530	7 549	35 889	13 846	4 246	1992
16 416	727	3 302	4 117	1 589	1 937	231	360	63 033	6 956	37 750	14 254	4 073	1993
14 559	762	3 306	3 684	1 161	1 912	245	366	59 451	5 190	36 770	13 503	3 988	1993 Juni
14 094	829	3 254	3 688	1 088	2 032	216	352	59 356	5 099	36 742	13 579	3 936	Juli
16 394	809	3 303	3 971	1 243	2 153	226	349	58 063	4 929	35 403	13 733	3 998	Aug.
15 307	814	3 284	3 783	1 154	2 059	221	349	55 379	5 986	31 909	13 533	3 951	Sept.
14 372	812	3 253	3 895	1 332	2 021	205	337	54 540	4 960	32 064	13 562	3 954	Okt.
15 552	824	3 242	4 178	1 604	2 014	217	343	54 297	5 928	30 768	13 608	3 993	Nov.
16 416	727	3 302	4 117	1 589	1 937	231	360	63 033	6 956	37 750	14 254	4 073	Dez.
16 781	729	3 271	4 022	1 247	2 171	236	368	58 756	5 555	35 029	14 148	4 024	1994 Jan. p)

Veränderungen *)

- 248	+ 111	- 80	+ 453	+ 169	+ 255	+ 11	+ 18	- 3 025	- 2 879	+ 22	+ 135	- 303	1992
+ 2 566	- 65	+ 113	+ 819	+ 261	+ 467	+ 88	+ 3	+ 1 513	- 593	+ 1 861	+ 208	+ 37	1993
- 1 144	+ 27	- 37	+ 56	+ 21	- 3	+ 33	+ 5	+ 52	+ 162	+ 187	- 65	- 232	1993 Juni
- 465	+ 67	- 52	+ 4	- 73	+ 120	- 29	- 14	- 95	- 91	- 28	+ 76	- 52	Juli
+ 2 300	- 20	+ 49	+ 283	+ 155	+ 121	+ 10	- 3	- 1 293	- 170	- 1 339	+ 154	+ 62	Aug.
- 1 097	+ 5	- 19	- 188	- 89	- 94	- 5	-	- 2 684	+ 1 057	- 3 494	- 200	- 47	Sept.
- 935	- 2	- 31	+ 112	+ 178	- 38	- 16	- 12	- 839	- 1 026	+ 155	+ 29	+ 3	Okt.
+ 1 180	+ 12	- 11	+ 283	+ 272	- 7	+ 12	+ 6	- 243	+ 968	- 1 296	+ 46	+ 39	Nov.
+ 864	- 197	+ 160	- 61	- 15	- 77	+ 14	+ 17	+ 8 746	+ 1 028	+ 6 982	+ 446	+ 290	Dez.
+ 365	+ 2	- 31	- 95	- 342	+ 234	+ 5	+ 8	- 4 277	- 1 401	- 2 721	- 106	- 49	1994 Jan. p)

tet. — 1 Aufgliederung nach Einlagearten und Fristigkeiten s. Tab. IV, 7. — 2 Einschl. Treuhandkredite.

IV. Kreditinstitute

10. Sichteinlagen und Termingelder von inländischen Privatpersonen und Organisationen nach Gläubigergruppen und Befristung *)

Mio DM

Zeit	Sichteinlagen und Termingelder von inländischen Privatpersonen und Organisationen ohne Erwerbszweck 1)												
	Sichteinlagen						Termingelder 2)						
	inländische Privatpersonen					inländische Organisationen ohne Erwerbszweck	inländische Privatpersonen					inländische Organisationen ohne Erwerbszweck	
	insgesamt	zusammen	Selbstständige	wirtschaftlich Unselbstständige	sonstige Privatpersonen		zusammen	darunter 1 Monat bis unter 4 Jahre	Selbstständige	wirtschaftlich Unselbstständige	sonstige Privatpersonen	zusammen	darunter 1 Monat bis unter 4 Jahre
	Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)												
1991	626 369	239 557	52 552	162 353	24 652	14 156	339 086	302 022	99 060	192 426	47 600	33 570	24 120
1992	711 744	273 516	58 864	183 835	30 817	15 029	387 500	348 933	105 069	226 858	55 573	35 699	25 997
1993	807 108	310 311	67 719	203 783	38 809	17 038	437 602	397 171	116 043	257 195	64 364	42 157	31 212
1993 Sept.	752 498	274 144	56 083	185 253	32 808	15 907	420 382	381 792	110 154	248 888	61 340	42 065	31 515
Okt.	758 274	276 428	57 593	185 840	32 995	16 478	424 363	385 911	111 975	249 900	62 488	41 005	30 362
Nov.	788 644	308 183	62 270	209 809	36 104	17 649	422 602	384 358	110 935	249 105	62 562	40 210	29 524
Dez.	807 108	310 311	67 719	203 783	38 809	17 038	437 602	397 171	116 043	257 195	64 364	42 157	31 212
1994 Jan. p)	799 828	292 962	62 387	194 200	36 375	16 617	446 802	406 901	119 757	261 630	65 415	43 447	32 358
	Veränderungen *)												
1992	+ 85 905	+ 34 489	+ 6 542	+ 21 942	+ 6 005	+ 873	+ 48 414	+ 46 911	+ 6 009	+ 34 642	+ 7 763	+ 2 129	+ 1 877
1993	+ 93 214	+ 36 855	+ 8 835	+ 21 428	+ 6 592	+ 2 009	+ 48 172	+ 48 008	+ 10 814	+ 29 057	+ 8 301	+ 6 178	+ 5 275
1993 Sept.	+ 2 196	+ 4 023	- 23	+ 3 112	+ 934	+ 497	- 2 977	- 3 018	- 1 211	- 1 687	- 79	+ 653	+ 698
Okt.	+ 5 776	+ 2 284	+ 1 510	+ 587	+ 187	+ 571	+ 3 981	+ 4 119	+ 1 821	+ 1 012	+ 1 148	- 1 060	- 1 153
Nov.	+ 30 370	+ 31 755	+ 4 677	+ 23 969	+ 3 109	+ 1 171	- 1 761	- 1 553	- 1 040	- 795	+ 74	- 795	- 838
Dez.	+ 16 384	+ 2 128	+ 5 449	- 4 726	+ 1 405	- 611	+ 13 200	+ 12 713	+ 4 968	+ 6 880	+ 1 352	+ 1 667	+ 1 748
1994 Jan. p)	- 7 280	- 17 349	- 5 332	- 9 583	- 2 434	- 421	+ 9 200	+ 9 730	+ 3 714	+ 4 435	+ 1 051	+ 1 290	+ 1 146

* Ohne Verbindlichkeiten der Bausparkassen. Ab Juni 1990 einschl. Verbindlichkeiten der ostdeutschen Kreditinstitute. Statistisch bedingte Veränderungen sind bei den Veränderungen ausgeschaltet. — 1 Von November 1989 bis

Dezember 1990 Zuordnung zu inländischen Unternehmen und Privatpersonen teilweise geschätzt. — 2 Ohne Verbindlichkeiten aus Sparbriefen, einschl. Treuhandkredite.

11. Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen inländischer Kreditinstitute *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der inländischen Kreditinstitute mit Auslandsfilialen/ Zahl der Auslandsfilialen		Forderungen an Kreditinstitute		Forderungen an Nichtbanken		Ausländische Wertpapiere (einschl. Schatzwechsel)	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken		Nachrichtlich: In den Verbindlichkeiten enthaltene Namensgeldmarktpapiere	Eigene Akzepte im Umlauf	Betriebskapital einschl. Rücklagen
			ausländische	inländische 1)	ausländische	inländische		ausländische	inländische 1)	ausländische 2)	inländische			
	Geschäftsvolumen	ausländische	inländische 1)	ausländische	inländische	ausländische	inländische 1)	ausländische 2)	inländische					
1990	27	128	356 787	178 134	1 390	32 912	19 935	108 157	23 700	90 765	82 402	13 262	18 797	4 713
1991	30	128	399 814	185 661	1 333	126 407	24 633	119 437	20 054	106 912	103 058	30 091	22 535	5 271
1992	44	146	470 116	223 350	2 915	134 888	32 496	163 241	18 902	117 561	131 747	42 834	5 154	6 920
1993 p)	52	159	744 457	306 376	84 264	178 453	62 746	224 299	145 675	120 346	173 157	3 657	5 467	8 099
1992 Dez.	44	146	470 116	223 350	2 915	134 888	32 496	163 241	18 902	117 561	131 747	42 834	5 154	6 920
1993 Jan.	47	148	486 452	229 672	3 062	141 437	32 169	171 222	12 674	117 283	146 290	44 162	4 974	6 929
Febr.	48	148	499 317	233 920	3 016	147 453	34 022	172 140	13 760	118 952	153 121	44 411	6 232	7 080
März	48	150	517 691	249 331	2 799	148 663	34 277	183 422	19 769	120 212	150 978	47 811	6 610	7 328
April	48	151	511 349	243 002	3 190	144 200	35 153	176 400	19 574	119 787	149 012	48 161	5 530	7 392
Mai	48	151	519 326	249 443	2 785	144 157	36 647	179 149	21 787	118 970	150 239	46 857	4 880	7 406
Juni	48	152	534 574	252 403	2 818	151 474	40 857	178 998	23 306	128 507	151 146	53 385	5 642	7 454
Juli	48	153	554 264	256 636	2 872	164 877	44 618	191 739	21 068	134 173	157 208	54 150	5 170	7 437
Aug.	48	153	543 068	252 168	2 824	156 485	47 319	195 632	15 464	132 088	155 088	53 763	4 484	7 406
Sept.	48	153	544 821	250 456	2 874	156 880	45 799	184 198	16 873	131 169	162 007	52 568	4 609	7 545
Okt.	50	155	554 531	251 772	3 572	155 621	48 141	172 760	18 495	134 036	174 620	52 550	4 992	7 594
Nov.	50	157	571 978	254 630	3 670	165 720	46 409	183 499	21 019	133 840	175 305	54 224	5 254	7 711
Dez. p)	52	159	744 457	306 376	84 264	178 453	62 746	224 299	145 675	120 346	173 157	3 657	5 467	8 099

* „Ausland“ umfaßt auch das Sitzland der Auslandsfilialen. Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht ausgeschaltet. — 1 Bis Nov. 1993 ohne

Beziehungen zu Zentrale und zu Schwesterfilialen in der Bundesrepublik Deutschland. — 2 Einschl. geringer Beträge von Spareinlagen.

IV. Kreditinstitute

12. Aktiva und Passiva der ausländischen Kreditinstitute
im Mehrheitsbesitz inländischer Kreditinstitute *)
Gesamtübersicht

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der er- faßten Insti- tute	Geschäfts- volumen	Forderungen an Kreditinstitute 1) 2) 3)		Forderungen an Nichtbanken 2)		Wert- papiere 4)	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 3) 5)		Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken 5)		Certi- ficates of Deposit	Inhaber- schuld- verschrei- bungen im Umlauf	Kapital einschl. Rück- lagen
			insgesamt	darunter kurzfristig	insgesamt	darunter kurzfristig		insgesamt	darunter kurzfristig	insgesamt	darunter kurzfristig			
Alle Auslandstöchter														
1991	91	321 356	162 618	90 532	111 376	56 042	34 514	152 970	136 098	105 775	89 183	6 860	21 485	11 349
1992	99	371 368	183 507	104 691	132 775	69 667	41 794	178 229	161 552	125 435	108 448	6 239	25 013	12 780
1993 p)	98	459 345	231 655	138 716	130 247	65 873	83 025	223 189	206 597	145 264	131 593	15 301	28 774	14 863
1993 Aug.	105	424 119	215 185	134 178	131 067	67 088	66 519	215 508	201 169	137 101	121 885	7 998	26 482	14 207
Sept.	106	428 480	214 093	132 456	131 326	66 964	71 594	217 197	202 733	137 669	122 921	9 821	26 552	14 214
Okt.	107	435 811	218 666	135 330	129 277	63 379	76 549	215 382	200 304	143 992	129 044	10 086	27 395	14 381
Nov.	106	454 134	229 759	143 037	130 714	65 087	82 012	231 954	214 687	144 156	129 076	10 530	27 859	14 238
Dez. p)	98	459 345	231 655	138 716	130 247	65 873	83 025	223 189	206 597	145 264	131 593	15 301	28 774	14 863
darunter Luxemburger Auslandstöchter														
1991	28	197 005	107 923	56 511	66 816	31 890	16 549	97 566	87 822	70 302	57 694	52	8 553	6 013
1992	30	232 378	122 499	65 203	83 920	44 026	20 323	112 994	104 540	87 491	75 334		9 995	6 982
1993 p)	31	270 406	152 299	92 665	82 332	40 800	29 910	140 741	128 573	95 922	88 871		7 189	7 717
1993 Aug.	32	249 682	139 367	84 627	80 471	40 953	24 927	126 624	119 943	91 194	83 773		10 024	7 673
Sept.	32	249 472	138 205	82 926	81 393	41 938	24 869	129 728	122 915	88 799	81 492		9 634	7 660
Okt.	32	252 087	141 691	85 671	78 577	38 431	27 156	127 133	119 648	93 080	85 853		9 647	7 653
Nov.	31	263 093	148 883	90 652	80 494	41 011	28 921	139 069	129 583	91 638	84 315		9 471	7 588
Dez. p)	31	270 406	152 299	92 665	82 332	40 800	29 910	140 741	128 573	95 922	88 871		7 189	7 717

Kredite und Verbindlichkeiten nach
Schuldner- und Gläubigergruppen

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite an Kreditinstitute 6)			Kredite an Nichtbanken 6)				Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 7)			Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken 7)			
	auslän- dische	inländische		insgesamt		darunter Unternehmen und Privatpersonen		auslän- dische	inländische		insgesamt		darunter Unternehmen und Privatpersonen	
		zusammen	darunter Mutter- institut	auslän- dische	inlän- dische	auslän- dische	inlän- dische		zusammen	darunter Mutter- institut	auslän- dische	inlän- dische	auslän- dische	inlän- dische
Alle Auslandstöchter														
1991	129 529	45 218	29 722	86 127	47 634	70 837	34 935	122 519	34 228	9 752	61 215	47 643	60 233	45 676
1992	142 852	56 626	36 033	99 712	58 886	74 241	42 595	161 676	19 548	8 279	67 873	60 792	66 909	58 482
1993 p)	194 114	76 776	48 560	110 507	61 217	68 324	42 061	182 755	40 434	19 186	71 358	73 906	69 657	70 594
1993 Aug.	177 920	62 563	37 848	113 825	58 463	73 898	42 731	191 297	28 157	15 988	72 109	69 040	70 570	66 622
Sept.	181 669	61 665	38 652	115 173	58 506	77 657	40 778	193 378	29 913	13 449	71 601	69 793	70 199	66 842
Okt.	184 572	65 312	40 585	115 488	59 120	76 097	40 426	191 757	29 563	14 680	73 157	74 983	71 430	72 006
Nov.	191 685	70 492	42 151	117 570	62 738	76 715	42 505	199 577	38 770	17 538	74 973	73 320	73 465	70 552
Dez. p)	194 114	76 776	48 560	110 507	61 217	68 324	42 061	182 755	40 434	19 186	71 358	73 906	69 657	70 594
darunter Luxemburger Auslandstöchter														
1991	76 380	40 081	25 587	32 184	42 643	23 429	31 029	70 355	27 263	4 637	26 081	44 221	25 583	42 295
1992	83 834	49 861	31 563	39 754	53 293	23 779	39 774	99 772	13 223	3 549	32 261	55 230	31 890	52 952
1993 p)	107 317	64 109	39 623	40 827	51 599	26 806	38 571	108 151	32 590	13 999	28 265	67 657	27 793	64 390
1993 Aug.	99 441	52 913	32 514	41 225	51 186	26 010	39 679	106 950	19 675	8 993	27 738	63 456	27 423	61 038
Sept.	98 471	53 103	32 468	43 606	49 287	29 520	37 969	106 848	22 881	8 350	24 768	64 031	24 427	61 080
Okt.	101 122	55 652	33 703	41 574	49 076	27 549	37 424	105 347	21 787	8 983	24 734	68 346	24 326	65 369
Nov.	105 783	59 110	34 991	43 525	49 880	29 457	38 152	109 959	29 111	10 994	25 249	66 389	24 855	63 621
Dez. p)	107 317	64 109	39 623	40 827	51 599	26 806	38 571	108 151	32 590	13 999	28 265	67 657	27 793	64 390

* „Ausland“ umfaßt auch das Sitzland der Auslandstöchter. — 1 Einschl. Postgiroguthaben. — 2 Einschl. Wechselkredite und Treuhandkredite. — 3 Einschl. Beziehungen zum Mutterinstitut. — 4 Schatzwechsel, U-Schätze und sonstige Geldmarktpapiere, Anleihen und Schuldverschreibungen sowie

sonstige Wertpapiere. — 5 Einschl. Verbindlichkeiten aus Treuhandkrediten. — 6 Einschl. Schatzwechsel- und Wertpapierbestände. — 7 Bis Nov. 1993 einschl. Certificates of Deposit und Commercial Paper, ab Dez. 1993 einschl. Namensgeldmarktpapiere.

IV. Kreditinstitute

13. Die wichtigsten Aktiva und Passiva der Kreditinstitute nach Bankengruppen *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Zahl der berichtenden Institute	Geschäftsvolumen	Kassenbestand und Guthaben bei Zentralnotenbanken	Kredite an Kreditinstitute			Kredite an Nichtbanken				Beteiligungen	übrige Aktiva	
				insgesamt	darunter:		insgesamt	darunter:		Wechseldiskontkredite			Wertpapiere (ohne Wertpapiere von Banken)
					Guthaben und Darlehen	Wertpapiere von Banken		bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr				
Alle Bankengruppen													
1993 Dez.	3 880	6 596 659	110 296	2 130 519	1 574 178	521 222	4 088 983	561 271	2 912 327	46 632	390 415	89 595	177 266
1994 Jan. p)	3 868	6 604 797	103 886	2 129 213	1 567 074	527 972	4 100 155	546 115	2 928 299	45 705	398 602	94 097	177 446
Kreditbanken													
1993 Dez.	328	1 619 107	41 334	437 627	350 526	78 137	1 045 746	269 474	591 736	27 146	116 770	50 387	44 013
1994 Jan. p)	329	1 622 182	31 721	444 608	352 951	82 599	1 046 019	264 363	593 688	26 671	121 727	54 241	45 593
Großbanken ¹⁾													
1993 Dez.	3	618 020	26 681	144 357	122 149	21 584	399 077	117 566	214 115	12 727	49 938	34 870	13 035
1994 Jan. p)	3	611 846	16 862	143 613	123 023	20 053	402 532	117 148	213 397	12 400	54 366	34 432	14 407
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken ²⁾													
1993 Dez.	194	846 934	12 317	214 397	159 016	47 819	578 228	123 169	359 139	10 455	60 417	14 900	27 092
1994 Jan. p)	194	862 185	12 912	227 170	165 847	53 498	575 509	118 416	361 765	10 382	61 540	19 193	27 401
Zweigstellen ausländischer Banken													
1993 Dez.	57	84 081	439	54 162	50 972	3 126	28 721	10 956	3 686	2 298	1 810	42	717
1994 Jan. p)	59	81 197	371	50 069	46 599	3 399	29 987	11 679	3 814	2 357	2 033	43	727
Privatbankiers ³⁾													
1993 Dez.	74	70 072	1 897	24 711	18 389	5 608	39 720	17 783	14 796	1 666	4 605	575	3 169
1994 Jan. p)	73	66 954	1 576	23 756	17 482	5 649	37 991	17 120	14 712	1 532	3 788	573	3 058
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)													
1993 Dez.	13	1 156 512	5 522	486 800	399 301	84 890	617 224	46 923	455 689	4 954	53 051	18 087	28 879
1994 Jan. p)	13	1 141 896	7 262	478 445	390 876	85 151	611 906	42 387	457 354	4 688	51 809	18 341	25 942
Sparkassen													
1993 Dez.	704	1 330 840	33 658	354 940	131 318	219 347	897 693	121 846	642 128	8 047	96 663	6 069	38 480
1994 Jan. p)	691	1 329 207	37 174	349 174	123 089	222 490	899 280	119 878	643 963	7 875	98 841	6 640	36 939
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)													
1993 Dez.	4	218 041	1 193	137 838	112 483	23 616	68 472	13 884	26 995	1 480	18 574	6 616	3 922
1994 Jan. p)	4	219 070	3 302	135 688	112 991	20 990	68 126	11 948	27 185	1 566	17 921	6 345	5 609
Kreditgenossenschaften													
1993 Dez.	2 778	765 100	19 187	195 785	119 027	72 704	523 174	91 586	340 731	4 740	76 028	4 174	22 780
1994 Jan. p)	2 777	762 324	19 221	192 240	115 418	73 080	523 131	90 169	340 910	4 704	77 380	4 265	23 467
Realkreditinstitute													
1993 Dez.	33	757 736	527	149 689	137 877	11 334	580 550	7 072	555 404	44	12 579	1 603	25 367
1994 Jan. p)	33	772 292	439	155 884	143 554	11 883	589 420	6 058	564 613	30	13 161	1 604	24 945
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben ⁴⁾													
1993 Dez.	20	749 323	8 875	367 840	323 646	31 194	356 124	10 486	299 644	221	16 750	2 659	13 825
1994 Jan. p)	21	757 826	4 767	373 174	328 195	31 779	362 273	11 312	300 586	171	17 763	2 661	14 951
Nachrichtlich: Auslandsbanken ⁵⁾													
1993 Dez.	146	295 485	4 701	139 973	113 432	24 036	136 153	38 868	50 481	5 462	29 569	1 931	12 727
1994 Jan. p)	146	294 379	4 283	139 562	110 800	25 856	135 890	39 606	50 092	5 392	29 244	1 933	12 711
darunter Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken ⁶⁾													
1993 Dez.	89	211 404	4 262	85 811	62 460	20 910	107 432	27 912	46 795	3 164	27 759	1 889	12 010
1994 Jan. p)	87	213 182	3 912	89 493	64 201	22 457	105 903	27 927	46 278	3 035	27 211	1 890	11 984

* Ohne Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen. Statistisch bedingte Veränderungen sind hier nicht angemerk, s. Veränderungen im Statistischen Beiheft zum Monatsbericht - Bankenstatistik. Für die Abgrenzung der Positionen siehe Anmerkungen zur Tabelle IV. 2. Aktiva und IV. 3. Passiva, S. 18* ff. —

1 Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG. — 2 Einschl. Privatbankiers, die nicht die Rechtsform eines Einzelkaufmanns oder einer Personenhandelsgesellschaft haben. — 3 Nur Kreditinstitute in der Rechtsform des Einzelkaufmanns oder der Personenhandelsgesellschaft; s. a. Anm. 2. —

IV. Kreditinstitute

Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten			Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken						Inhaberschuldver- schreibungen im Umlauf	Kapital (einschl. offener Rück- lagen)	übrige Passiv- posi- tionen	Stand am Monats- ende	
insgesamt	darunter:		insgesamt	darunter:									
	Sicht- gelder	Termin- gelder		Sicht- einlagen	Termingelder			Spar- briefe					Spar- einlagen
				1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber							
Alle Bankengruppen													
1 723 352	463 043	1 154 114	2 951 550	530 469	470 376	151 422	617 396	225 479	877 141	1 311 289	266 429	344 039	1993 Dez.
1 718 224	474 656	1 140 054	2 948 102	498 768	488 433	151 264	624 506	217 640	883 700	1 333 257	273 267	331 947	1994 Jan. p)
Kreditbanken													
566 337	192 830	327 125	681 676	180 160	167 556	35 768	107 219	27 750	150 783	167 381	94 467	109 246	1993 Dez.
576 763	204 347	326 168	672 199	170 390	171 317	35 476	106 904	27 017	148 568	169 202	98 815	105 203	1994 Jan. p)
Großbanken ¹⁾													
160 499	50 313	95 556	343 063	98 290	84 964	12 165	39 228	10 361	94 414	29 861	42 127	42 470	1993 Dez.
166 149	54 170	97 152	335 067	91 444	87 668	12 043	38 382	9 897	91 955	30 040	42 200	38 390	1994 Jan. p)
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken ²⁾													
306 278	113 798	173 746	296 745	68 299	71 243	18 944	64 290	15 535	52 711	136 066	45 490	62 355	1993 Dez.
316 008	122 837	174 480	296 521	66 443	72 689	18 811	64 775	15 253	52 902	137 717	49 721	62 218	1994 Jan. p)
Zweigstellen ausländischer Banken													
71 511	20 291	41 799	8 501	2 383	969	1 021	1 106	70	151	-	3 032	1 037	1993 Dez.
68 252	18 527	40 258	8 783	2 541	878	1 035	1 163	70	175	-	3 074	1 088	1994 Jan. p)
Privatbankiers ³⁾													
28 049	8 428	16 024	33 367	11 188	10 380	3 638	2 595	1 784	3 507	1 454	3 818	3 384	1993 Dez.
26 354	8 813	14 278	31 828	9 962	10 082	3 587	2 584	1 797	3 536	1 445	3 820	3 507	1994 Jan. p)
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)													
428 687	139 170	277 629	239 902	24 277	20 083	9 478	125 292	2 306	14 688	405 268	36 348	46 307	1993 Dez.
401 574	124 598	266 294	245 068	21 599	23 804	10 417	128 229	2 307	14 755	414 130	37 790	43 334	1994 Jan. p)
Sparkassen													
201 560	36 864	144 188	962 220	182 513	148 893	44 515	16 321	126 263	441 770	63 437	49 556	54 067	1993 Dez.
207 011	38 209	148 888	956 576	171 527	154 275	44 086	16 195	121 347	447 321	64 209	49 743	51 668	1994 Jan. p)
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)													
165 293	45 265	115 304	14 207	3 409	1 350	1 218	7 469	275	8	21 349	8 513	8 679	1993 Dez.
165 684	52 468	108 651	14 302	3 271	1 274	1 332	7 677	261	8	21 748	8 608	8 728	1994 Jan. p)
Kreditgenossenschaften													
79 311	8 240	58 861	602 222	107 604	128 593	55 554	21 163	68 216	220 546	26 996	31 900	24 671	1993 Dez.
79 615	7 268	60 519	600 118	101 737	131 998	55 439	21 426	66 032	222 936	27 470	32 201	22 920	1994 Jan. p)
Realkreditinstitute													
82 955	20 791	59 734	209 232	1 486	1 307	1 445	201 267	40	230	415 510	17 197	32 842	1993 Dez.
87 706	23 137	62 182	212 343	1 370	1 342	1 492	204 399	40	241	424 925	17 252	30 066	1994 Jan. p)
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben ⁴⁾													
199 209	19 883	171 273	242 091	31 020	2 594	3 444	138 665	629	49 116	211 348	28 448	68 227	1993 Dez.
199 871	24 629	167 352	247 496	28 874	4 423	3 022	139 676	636	49 871	211 573	28 858	70 028	1994 Jan. p)
Nachrichtlich: Auslandsbanken ⁵⁾													
183 911	66 688	101 703	72 233	20 003	14 366	6 544	7 975	5 429	13 698	4 929	14 930	19 482	1993 Dez.
182 406	68 839	98 051	72 774	20 351	13 984	6 822	8 147	5 302	13 888	4 993	14 901	19 305	1994 Jan. p)
darunter Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken ⁶⁾													
112 400	46 397	59 904	63 732	17 620	13 397	5 523	6 869	5 359	13 547	4 929	11 898	18 445	1993 Dez.
114 154	50 312	57 793	63 991	17 810	13 106	5 787	6 984	5 232	13 713	4 993	11 827	18 217	1994 Jan. p)

4 Einschl. Deutsche Bundespost Postbank. — 5 Summe der in anderen Bankengruppen enthaltenen Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken sowie der Gruppe (rechtlich unselbständiger) „Zweigstellen ausländischer Banken“

6 Ausgliederung der in den Bankengruppen „Regionalbanken und sonstige Kreditbanken“, „Privatbankiers“ und „Realkreditinstitute“ enthaltenen Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken.

IV. Kreditinstitute

14. Wertpapierbestände *)

Mio DM

Zeit	Wertpapierbestände		Inländische Wertpapiere										
	insgesamt	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	insgesamt	Anleihen und Schuldverschreibungen 1)							börsennotierte Dividendenwerte 4)		Investmentzertifikate
				zusammen	Bankschuldverschreibungen 2)			öffentliche Anleihen 3)	Industrieobligationen und sonstige Schuldverschreibungen	zusammen	darunter Unternehmen		
					zusammen	mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	Null-Kupon-Anleihen 6)					variabel verzinsliche Anleihen 6)	
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)													
1991	649 724	129 234	600 978	556 859	414 650	112 864	22 378	60 818	141 035	1 174	21 646	18 156	19 029
1992	739 383	136 602	672 862	617 657	429 504	107 863	12 653	54 967	186 606	1 547	23 858	19 899	27 022
1993	908 320	128 476	821 042	750 382	486 038	93 248	-	-	262 870	1 474	26 747	21 144	40 147
1993 Juli	827 578	136 663	748 323	685 534	451 344	100 225	4 106	53 542	231 558	2 632	26 391	21 862	31 665
Aug.	841 297	136 698	760 316	697 145	458 410	99 206	3 841	50 248	236 143	2 592	25 875	21 333	32 498
Sept.	853 692	131 825	773 121	706 259	460 170	95 688	2 450	48 724	243 387	2 702	27 693	23 089	34 254
Okt.	881 774	133 192	797 629	728 021	468 725	95 910	1 945	47 991	256 978	2 318	29 916	24 838	34 827
Nov.	900 127	132 560	815 694	744 609	478 582	96 000	1 626	46 221	263 312	2 715	29 691	24 674	36 426
Dez.	908 320	128 476	821 042	750 382	486 038	93 248	-	-	262 870	1 474	26 747	21 144	40 147
1994 Jan. p)	922 794	127 320	836 836	760 989	490 029	92 106	-	-	268 972	1 988	32 172	25 500	39 643
Veränderungen *)													
1992	+ 92 799	+ 7 338	+ 74 884	+ 63 598	+ 17 064	- 5 001	- 9 725	- 5 851	+ 46 161	+ 373	+ 2 212	+ 1 743	+ 7 993
1993	+ 181 710	- 4 822	+ 161 750	+ 146 295	+ 58 224	- 13 275	- 12 653	- 54 967	+ 87 764	+ 307	+ 2 889	+ 1 245	+ 13 125
1993 Juli	+ 3 158	- 711	+ 3 508	+ 4 697	+ 3 251	- 1 837	- 1 095	- 685	+ 1 078	+ 368	- 1 590	- 1 238	+ 288
Aug.	+ 14 619	+ 145	+ 11 993	+ 11 611	+ 7 066	- 1 019	- 265	- 3 294	+ 4 585	- 40	- 516	- 529	+ 833
Sept.	+ 13 495	- 4 773	+ 13 275	+ 9 584	+ 1 760	- 3 548	- 1 391	- 1 524	+ 7 714	+ 110	+ 1 818	+ 1 756	+ 1 756
Okt.	+ 27 562	+ 1 307	+ 24 508	+ 21 762	+ 8 555	+ 222	- 505	- 733	+ 13 591	- 384	+ 2 223	+ 1 749	+ 573
Nov.	+ 17 963	- 732	+ 18 065	+ 16 588	+ 9 857	+ 90	- 319	- 1 770	+ 6 334	+ 397	- 225	- 164	+ 1 599
Dez.	+ 18 866	- 630	+ 15 798	+ 16 223	+ 9 326	- 1 232	- 1 626	- 46 221	+ 7 758	- 861	- 2 944	- 3 530	+ 3 721
1994 Jan. p)	+ 14 205	- 1 194	+ 15 894	+ 10 707	+ 4 071	- 1 142	-	-	+ 6 122	+ 514	+ 5 425	+ 4 356	- 504

Zeit	noch: Inländische Wertpapiere				Ausländische Wertpapiere								
	sonstige Wertpapiere 5)			nachrichtlich: Aktien mit Konsortialbindung	insgesamt	Anleihen und Schuldverschreibungen					börsennotierte Anteile einschl. Investmentzertifikate 4)		sonstige Wertpapiere 5)
	zusammen	Kreditinstitute	Unternehmen			zusammen	darunter:		Kreditinstitute	öffentliche Haushalte	Unternehmen		
							Null-Kupon-Anleihen 6)	variabel verzinsliche Anleihen 6)					
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)													
1991	3 444	1 371	2 073	548	48 746	46 158	215	11 205	17 468	9 726	18 964	2 003	585
1992	4 325	1 629	2 696	701	66 521	62 015	679	14 007	21 274	16 148	24 593	3 945	561
1993	3 766	1 963	1 803	561	87 278	78 650	-	-	22 260	29 892	26 498	6 628	2 000
1993 Juli	4 733	1 787	2 946	999	79 255	73 312	812	13 998	22 243	25 987	25 082	5 070	873
Aug.	4 798	1 762	3 036	626	80 981	73 757	794	13 586	21 691	27 714	24 352	4 873	2 351
Sept.	4 915	1 770	3 145	663	80 571	73 569	834	13 640	22 284	27 219	24 066	4 844	2 158
Okt.	4 865	1 713	3 152	712	84 145	75 676	963	13 310	21 548	28 084	26 044	6 136	2 333
Nov.	4 968	1 786	3 182	458	84 433	76 021	1 005	13 578	21 962	28 392	25 667	6 225	2 187
Dez.	3 766	1 963	1 803	561	87 278	78 650	-	-	22 260	29 892	26 498	6 628	2 000
1994 Jan. p)	4 032	2 312	1 720	1 087	85 958	77 755	-	-	23 179	28 794	25 782	6 121	2 082
Veränderungen *)													
1992	+ 1 081	+ 258	+ 823	+ 153	+ 17 915	+ 15 917	+ 464	+ 2 802	+ 3 806	+ 6 492	+ 5 619	+ 2 022	- 24
1993	- 559	+ 334	- 893	- 140	+ 19 960	+ 15 543	- 679	- 14 007	+ 367	+ 11 979	+ 3 197	+ 2 811	+ 1 606
1993 Juli	+ 113	+ 2	+ 111	- 180	- 350	- 821	+ 12	- 430	- 662	- 227	+ 68	+ 270	+ 201
Aug.	+ 65	- 25	+ 90	- 373	+ 2 626	+ 1 305	- 18	- 412	- 272	+ 1 967	- 390	- 157	+ 1 478
Sept.	+ 117	+ 8	+ 109	+ 37	+ 220	+ 372	+ 40	+ 54	+ 753	- 275	- 106	+ 41	- 193
Okt.	- 50	- 57	+ 7	+ 49	+ 3 054	+ 1 627	+ 129	- 330	- 896	+ 715	+ 1 808	+ 1 252	+ 175
Nov.	+ 103	+ 73	+ 30	- 254	- 102	- 5	+ 42	+ 268	+ 314	+ 168	- 487	+ 49	- 146
Dez.	- 1 202	+ 177	- 1 379	+ 103	+ 3 068	+ 2 537	- 1 005	- 13 578	+ 49	+ 85	+ 2 403	+ 551	- 20
1994 Jan. p)	+ 266	+ 349	- 83	+ 526	- 1 689	- 1 225	-	-	+ 815	- 1 206	- 834	- 526	+ 62

* Ohne Wertpapierbestände der Bausparkassen. Ab Juni 1990 einschl. Wertpapierbestände der ostdeutschen Kreditinstitute; ohne Schuldverschreibungen aus dem Umtausch von Ausgleichsforderungen (s. a. Tab. IV, 2, Anm. 9). Statistisch bedingte Veränderungen sind bei den Veränderungen ausgeschaltet. — 1 Einschl. im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkaufter Wertpapiere. — 2 Pfandbriefe, Kommunalobligatio-

nen und sonstige Schuldverschreibungen von Kreditinstituten; ohne eigene Emissionen, ohne Namensschuldverschreibungen. — 3 Anleihen und Schuldverschreibungen der öffentlichen Haushalte sowie der Bundesbahn, Reichsbahn und Bundespost (Aufgliederung s. Tab. IV, 16). — 4 Einschl. börsennotierter Genußscheine. — 5 Einschl. nicht börsennotierter Genußscheine. — 6 Ab Dezember 1993 nicht mehr erfragt.

IV. Kreditinstitute

15. Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen im Bestand der Kreditinstitute *)

Mio DM

Zeit	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen insgesamt								Ausländische Emittenten
	Inländische Emittenten					Länder	Bundesbahn, Bundespost und Treuhandanstalt		
	öffentliche Haushalte		Bund						
zusammen	mit Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere							
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)									
1991	17 011	15 282	15 282	11 382	-	361	1 368		
1992	9 970	9 349	9 349	9 349	-	216	405		
1993	17 156	10 369	10 369	2 169	-	3 052	127		
1993 Juli	11 401	11 080	11 080	1 538	-	231	90		
Aug.	9 306	9 187	9 187	1 360	-	-	119		
Sept.	10 049	9 970	9 970	1 589	-	-	79		
Okt.	9 135	9 095	9 093	1 773	2	-	40		
Nov.	8 633	8 538	8 488	1 733	50	-	95		
Dez.	17 156	10 369	10 369	2 169	-	3 052	127		
1994 Jan. p)	15 045	9 313	9 313	2 123	-	1 419	158		
Veränderungen *)									
1992	- 7 081	- 5 933	- 5 933	- 2 033	± 0	- 145	- 1 003		
1993	+ 5 186	+ 1 020	+ 1 020	- 7 180	± 0	+ 2 396	+ 388		
1993 Juli	- 117	- 167	- 167	- 201	-	-	+ 50		
Aug.	- 2 095	- 1 893	- 1 893	- 178	-	- 231	+ 29		
Sept.	+ 743	+ 783	+ 783	+ 229	-	-	- 40		
Okt.	- 914	- 875	- 877	+ 184	+ 2	-	- 39		
Nov.	- 502	- 557	- 605	- 40	+ 48	-	+ 55		
Dez.	+ 6 553	+ 1 831	+ 1 881	+ 436	- 50	+ 2 612	- 48		
1994 Jan. p)	- 2 111	- 1 056	- 1 056	- 46	-	- 1 633	+ 31		

Anmerkung * s. Tab. IV, 2, S. 18*/19*.

16. Anleihen und Schuldverschreibungen inländischer öffentlicher Haushalte und ihrer Sondervermögen im Bestand der Kreditinstitute nach Emittenten *)

Mio DM

Zeit	Anleihen und Schuldverschreibungen der inländischen öffentlichen Haushalte und ihrer Sondervermögen *)							
	Öffentliche Haushalte					Länder	Gemeinden und Gemeindeverbände	Bundesbahn, Reichsbahn, Bundespost und Treuhandanstalt
	insgesamt	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	zusammen	Bund (einschl. Fonds „Deutsche Einheit“, Kreditabwicklungsfond, ERP-Sondervermögen)				
Stand am Jahres- bzw. Monatsende *)								
1991	141 035	10 084	115 540	93 267	22 110	163	25 495	
1992	186 606	21 643	147 200	104 586	42 452	162	39 406	
1993	262 870	28 469	193 625	120 048	73 001	576	69 245	
1993 Juli	231 558	27 177	176 725	123 974	52 529	222	54 833	
Aug.	236 143	28 183	182 786	127 140	55 443	203	53 357	
Sept.	243 387	27 667	185 497	127 470	57 743	284	57 890	
Okt.	256 978	29 419	194 965	131 278	63 373	314	62 013	
Nov.	263 312	29 290	201 807	135 127	66 331	349	61 505	
Dez.	262 870	28 469	193 625	120 048	73 001	576	69 245	
1994 Jan. p)	268 972	28 140	197 473	122 370	74 584	519	71 499	
Veränderungen *)								
1992	+ 46 161	+ 11 559	+ 32 150	+ 11 809	+ 20 342	- 1	+ 14 011	
1993	+ 87 764	+ 9 066	+ 63 815	+ 33 882	+ 29 549	+ 384	+ 23 949	
1993 Juli	+ 1 078	+ 115	+ 466	- 2 790	+ 3 173	+ 83	+ 612	
Aug.	+ 4 585	+ 1 006	+ 6 061	+ 3 166	+ 2 914	- 19	- 1 476	
Sept.	+ 7 714	- 516	+ 2 961	+ 620	+ 2 290	+ 51	+ 4 753	
Okt.	+ 13 591	+ 1 752	+ 9 468	+ 3 808	+ 5 630	+ 30	+ 4 123	
Nov.	+ 6 334	- 129	+ 6 842	+ 3 849	+ 2 958	+ 35	- 508	
Dez.	+ 7 758	+ 1 049	+ 6 468	+ 571	+ 5 670	+ 227	+ 1 290	
1994 Jan. p)	+ 6 122	- 329	+ 3 868	+ 2 342	+ 1 583	- 57	+ 2 254	

Anmerkung * s. Tab. IV, 2, S. 18*/19*. 1 Ohne Schuldverschreibungen aus dem Umtausch von Ausgleichsforderungen (s. a. Tab. IV, 2, Anm. 9).

IV. Kreditinstitute

17. Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen nach Kreditnehmern *)
(ohne Schatzwechselkredite und Wertpapierbestände)

Mio DM

Zeit	Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen										
					die Kredite insgesamt (Spalte 1) gliedern sich in:						
	insgesamt	Unter- nehmen und Selbstän- dige	Privat- personen (wirtschaft- lich unselb- ständige und sonstige)	Organi- sationen ohne Erwerbs- zweck	Kredite ohne Kredite für den Wohnungsbau			Kredite für den Wohnungsbau			
zusammen					Unter- nehmen und Selbständige	Privat- personen (wirtschaft- lich unselb- ständige und sonstige)	Organi- sationen ohne Erwerbs- zweck	zusammen	Hypothekar- kredite auf Wohn- grundstücke	sonstige Kredite für den Wohnungs- bau	
	Kredite insgesamt										
1990	2 218 287	1 431 505	763 277	23 505	1 357 872	1 085 221	259 704	12 947	860 415	534 189	326 226
1991	2 451 491	1 596 278	828 406	26 807	1 539 708	1 228 659	295 010	16 039	911 783	549 900	361 883
1992 Dez.	2 648 169	1 729 263	892 383	26 523	1 677 923	1 335 811	324 521	17 591	970 246	568 264	401 982
1993 März	2 667 497	1 737 548	903 043	26 906	1 681 258	1 335 997	327 448	17 813	986 239	577 463	408 776
Juni	2 710 469	1 762 247	920 894	27 328	1 703 295	1 352 632	332 529	18 134	1 007 174	591 545	415 629
Sept.	2 761 157	1 788 301	944 290	28 566	1 726 109	1 368 250	338 651	19 208	1 035 048	609 848	425 200
Dez. p)	2 848 828	1 835 103	984 302	29 423	1 764 459	1 398 602	345 824	20 033	1 084 369	639 726	444 643
	Kurzfristige Kredite										
1990	520 882	451 337	66 995	2 550	503 036	440 029	60 484	2 523	17 846	-	17 846
1991	575 478	497 888	74 365	3 225	555 401	484 779	67 455	3 167	20 077	-	20 077
1992 Dez.	570 986	488 691	78 714	3 581	548 696	473 628	71 548	3 520	22 290	-	22 290
1993 März	559 146	475 782	79 968	3 396	536 161	460 085	72 740	3 336	22 985	-	22 985
Juni	554 783	471 815	79 697	3 271	531 260	455 553	72 487	3 220	23 523	-	23 523
Sept.	548 495	464 899	80 012	3 584	523 660	447 524	72 602	3 534	24 835	-	24 835
Dez. p)	540 806	456 779	80 647	3 380	515 086	439 026	72 716	3 344	25 720	-	25 720
	Mittelfristige Kredite										
1990	159 935	94 379	64 757	799	130 995	82 611	47 695	689	28 940	-	28 940
1991	213 723	139 604	73 067	1 052	177 778	123 410	53 394	974	35 945	-	35 945
1992 Dez.	263 517	183 841	78 355	1 321	221 205	163 098	56 887	1 220	42 312	-	42 312
1993 März	263 383	184 510	77 466	1 407	221 675	164 034	56 343	1 298	41 708	-	41 708
Juni	264 001	185 039	77 530	1 432	222 613	164 314	57 000	1 299	41 388	-	41 388
Sept.	259 382	180 315	77 592	1 475	218 438	159 874	57 201	1 363	40 944	-	40 944
Dez. p)	253 960	175 239	77 164	1 557	213 139	154 905	56 794	1 440	40 821	-	40 821
	Langfristige Kredite										
1990	1 537 470	885 789	631 525	20 156	723 841	562 581	151 525	9 735	813 629	534 189	279 440
1991	1 662 290	958 786	680 974	22 530	806 529	620 470	174 161	11 898	855 761	549 900	305 861
1992 Dez.	1 813 666	1 056 731	735 314	21 621	908 022	699 085	196 086	12 851	905 644	568 264	337 380
1993 März	1 844 968	1 077 256	745 609	22 103	923 422	711 878	198 365	13 179	921 546	577 463	344 083
Juni	1 891 685	1 105 393	763 667	22 625	949 422	732 765	203 042	13 615	942 263	591 545	350 718
Sept.	1 953 280	1 143 087	786 686	23 507	984 011	760 852	208 848	14 311	969 269	609 848	359 421
Dez. p)	2 054 062	1 203 085	826 491	24 486	1 036 234	804 671	216 314	15 249	1 017 828	639 726	378 102
	Kredite insgesamt										
1992 4.Vj.	+ 74 088	+ 49 516	+ 23 708	+ 864	+ 44 673	+ 37 653	+ 6 464	+ 556	+ 29 415	+ 14 553	+ 14 862
1993 1.Vj.	+ 18 818	+ 7 775	+ 10 660	+ 383	+ 2 025	- 1 124	+ 2 927	+ 222	+ 16 793	+ 9 199	+ 7 594
2.Vj.	+ 42 182	+ 23 909	+ 17 851	+ 422	+ 21 047	+ 15 845	+ 4 881	+ 321	+ 21 135	+ 13 652	+ 7 483
3.Vj.	+ 53 398	+ 28 764	+ 23 396	+ 1 238	+ 26 074	+ 18 878	+ 6 122	+ 1 074	+ 27 324	+ 18 303	+ 9 021
4.Vj. p)	+ 88 715	+ 47 586	+ 40 272	+ 857	+ 39 374	+ 31 136	+ 7 413	+ 825	+ 49 341	+ 29 943	+ 19 398
	Kurzfristige Kredite										
1992 4.Vj.	+ 9 853	+ 9 034	+ 575	+ 244	+ 9 538	+ 9 002	+ 303	+ 233	+ 315	-	+ 315
1993 1.Vj.	- 8 530	- 9 599	+ 1 254	- 185	- 9 225	- 10 233	+ 1 192	- 184	+ 695	-	+ 695
2.Vj.	+ 747	+ 1 143	- 271	- 125	+ 9	+ 578	- 453	- 116	+ 738	-	+ 738
3.Vj.	- 4 028	- 4 656	+ 315	+ 313	- 5 275	- 5 704	+ 115	+ 314	+ 1 247	-	+ 1 247
4.Vj. p)	- 45	- 706	+ 815	- 154	- 930	- 1 084	+ 294	- 140	+ 885	-	+ 885
	Mittelfristige Kredite										
1992 4.Vj.	+ 6 126	+ 5 308	+ 765	+ 53	+ 4 072	+ 4 035	- 13	+ 50	+ 2 054	-	+ 2 054
1993 1.Vj.	- 7 134	- 6 331	- 889	+ 86	- 6 530	- 6 064	- 544	+ 78	- 604	-	- 604
2.Vj.	- 7 352	- 7 871	+ 494	+ 25	- 7 462	- 8 120	+ 657	+ 1	+ 110	-	+ 110
3.Vj.	- 6 919	- 7 024	+ 62	+ 43	- 6 355	- 6 620	+ 201	+ 64	- 564	-	- 564
4.Vj. p)	- 7 522	- 7 196	- 408	+ 82	- 7 399	- 7 089	- 387	+ 77	- 123	-	- 123
	Langfristige Kredite										
1992 4.Vj.	+ 58 109	+ 35 174	+ 22 368	+ 567	+ 31 063	+ 24 616	+ 6 174	+ 273	+ 27 046	+ 14 553	+ 12 493
1993 1.Vj.	+ 34 482	+ 23 705	+ 10 295	+ 482	+ 17 780	+ 15 173	+ 2 279	+ 328	+ 16 702	+ 9 199	+ 7 503
2.Vj.	+ 48 787	+ 30 637	+ 17 628	+ 522	+ 28 500	+ 23 387	+ 4 677	+ 436	+ 20 287	+ 13 652	+ 6 635
3.Vj.	+ 64 345	+ 40 444	+ 23 019	+ 882	+ 37 704	+ 31 202	+ 5 806	+ 696	+ 26 641	+ 18 303	+ 8 338
4.Vj. p)	+ 96 282	+ 55 488	+ 39 865	+ 929	+ 47 703	+ 39 309	+ 7 506	+ 888	+ 48 579	+ 29 943	+ 18 636

* Ohne Kredite der Auslandsfilialen sowie der Bausparkassen; einschl. Kredite an Bausparkassen. Ab Juni 1990 einschl. Kredite der ostdeutschen Kreditinstitute. Statistisch bedingte Veränderungen sind bei den Veränderungen ausgeschaltet. — 1 Ohne Kreditinstitute (mit Ausnahme der Bausparkassen). —

2 Aufgliederung s. S. 52*. — 3 Einschl. Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Filmablabors. — 4 Einschl. Technische Beratung und Planung, sonstige Dienstleistungen für Unternehmen und Selbständige sowie einschl. Unternehmensorganisationen.

IV. Kreditinstitute

noch: 17. Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen nach Kreditnehmern *)
Kredite nach einzelnen Wirtschaftsbereichen

Mio DM

Zeit	Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen											
	Insgesamt	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Baugewerbe	Handel	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Verkehr und Nachrichtenübermittlung		Finanzierungsinstitutionen 1) und Versicherungsunternehmen			Dienstleistungsgewerbe (einschl. freier Berufe) 2)
							zusammen	darunter: Bundesbahn, Reichsbahn und Bundespost	zusammen	Bausparkassen	Finanzierungsleasing-Gesellschaften	
	Stand am Monatsende *)											
1993 Juni	1 762 247	329 389	48 911	91 335	274 184	51 436	112 937	56 853	67 246	18 302	35 409	786 809
Sept.	1 788 301	323 782	48 299	93 096	278 840	52 641	115 250	60 357	70 049	19 519	35 649	806 344
Dez. p)	1 835 103	317 067	49 929	96 059	283 404	51 783	118 585	63 006	73 054	21 431	38 190	845 222
	darunter: Kurzfristige Kredite											
1993 Juni	471 815	139 313	6 902	31 384	123 501	9 829	12 129	695	16 639	4 271	6 332	132 118
Sept.	464 899	130 466	6 135	31 021	123 300	10 000	10 726	870	17 382	4 283	6 592	135 869
Dez. p)	456 779	118 599	5 466	30 077	120 913	8 898	12 099	2 518	16 931	4 244	7 814	143 796
	Langfristige Kredite											
1993 Juni	1 105 393	168 811	40 347	49 248	130 349	37 059	87 140	50 394	35 498	10 692	18 209	556 941
Sept.	1 143 087	172 686	40 534	51 158	135 140	37 948	89 499	52 009	37 564	11 772	18 489	578 558
Dez. p)	1 203 085	178 192	42 830	54 918	142 070	38 464	92 330	53 470	41 542	13 679	20 266	612 739
	Kredite insgesamt											
1993 2.Vj.	+ 23 909	+ 1 738	+ 2 718	+ 4 493	+ 3 130	- 58	+ 1 070	+ 29	+ 2 548	+ 1 352	+ 337	+ 8 270
3.Vj.	+ 28 764	- 2 977	+ 738	+ 1 911	+ 4 906	+ 1 205	+ 2 713	+ 3 504	+ 2 803	+ 1 217	+ 240	+ 17 465
4.Vj. p)	+ 47 586	- 4 065	+ 3 530	+ 2 838	+ 4 384	- 388	+ 3 300	+ 2 649	+ 2 995	+ 1 912	+ 2 541	+ 34 992
	darunter: Kurzfristige Kredite											
1993 2.Vj.	+ 1 143	- 2 002	+ 943	+ 1 342	- 1 271	- 280	+ 766	+ 152	+ 1 984	+ 925	+ 208	- 339
3.Vj.	- 4 656	- 7 117	- 767	- 363	- 201	+ 171	- 1 403	+ 175	+ 743	+ 12	+ 260	+ 4 281
4.Vj. p)	- 706	- 6 797	+ 1 031	- 274	- 1 787	- 1 102	+ 1 413	+ 1 648	- 451	- 39	+ 1 222	+ 7 261
	Langfristige Kredite											
1993 2.Vj.	+ 30 637	+ 3 222	+ 1 747	+ 2 365	+ 4 253	+ 175	- 49	- 612	+ 358	+ 445	- 114	+ 18 566
3.Vj.	+ 40 444	+ 4 775	+ 1 537	+ 2 060	+ 5 041	+ 889	+ 2 759	+ 1 615	+ 2 066	+ 1 080	+ 280	+ 21 317
4.Vj. p)	+ 55 488	+ 3 066	+ 2 376	+ 3 015	+ 6 230	+ 806	+ 2 771	+ 1 461	+ 3 968	+ 1 907	+ 1 777	+ 33 256

Kredite an das Verarbeitende Gewerbe nach Branchen

Mio DM

Zeit	Kredite an das Verarbeitende Gewerbe										
	Insgesamt	Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	Metallerzeugung und -bearbeitung	Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau; Herstellung von Büro-maschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren 3)	Holz-, Papier- und Druck-gewerbe	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	Ernährungs-gewerbe, Tabakver-arbeitung	
	Stand am Monatsende *)										
1993 Juni	329 389	20 999	15 374	18 234	29 730	75 735	55 139	44 828	23 024	46 326	
Sept.	323 782	18 833	15 261	18 042	29 008	74 473	54 545	45 254	21 787	46 579	
Dez. p)	317 067	17 194	15 050	18 427	28 553	71 345	53 182	44 873	20 361	48 082	
	darunter: Kurzfristige Kredite										
1993 Juni	139 313	10 004	6 280	6 786	13 124	36 715	24 377	13 878	12 114	16 035	
Sept.	130 466	8 305	6 029	5 965	11 947	34 728	23 612	13 917	10 810	15 153	
Dez. p)	118 599	6 907	5 563	6 051	10 629	30 731	21 538	12 820	9 080	15 280	
	Langfristige Kredite										
1993 Juni	168 811	9 556	8 182	10 108	15 180	33 510	26 903	28 221	9 596	27 555	
Sept.	172 686	9 205	8 286	10 715	15 644	34 559	27 183	28 703	9 670	28 721	
Dez. p)	178 192	9 147	8 561	11 021	16 508	35 288	28 068	29 360	10 063	30 176	
	Kredite insgesamt										
1993 2.Vj.	+ 1 738	+ 782	+ 53	+ 318	- 33	- 734	+ 141	+ 529	- 15	+ 697	
3.Vj.	- 2 977	- 1 586	- 113	- 112	- 222	- 942	- 164	+ 446	- 547	+ 263	
4.Vj. p)	- 4 065	- 1 199	- 179	+ 399	- 394	- 1 852	- 916	- 195	- 1 283	+ 1 554	
	darunter: Kurzfristige Kredite										
1993 2.Vj.	- 2 002	+ 426	- 119	- 109	- 339	- 797	- 323	- 186	- 226	- 329	
3.Vj.	- 7 117	- 1 699	- 251	- 821	- 677	- 1 687	- 465	+ 39	- 674	- 882	
4.Vj. p)	- 6 797	- 988	- 276	+ 296	- 1 073	- 1 967	- 1 034	- 787	- 1 325	+ 357	
	Langfristige Kredite										
1993 2.Vj.	+ 3 222	+ 188	+ 171	+ 315	+ 314	+ 130	+ 422	+ 578	+ 145	+ 959	
3.Vj.	+ 4 775	+ 229	+ 104	+ 687	+ 464	+ 1 069	+ 410	+ 502	+ 134	+ 1 176	
4.Vj. p)	+ 3 066	- 58	+ 117	+ 110	+ 685	- 50	+ 287	+ 543	+ 141	+ 1 291	

IV. Kreditinstitute

noch: 17. Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen nach Kreditnehmern *)
Kredite an das Dienstleistungsgewerbe (einschl. freier Berufe) nach Arten von Dienstleistungen

Mio DM

Zeit	Kredite an das Dienstleistungsgewerbe (einschl. freier Berufe)								
	insgesamt	Wohnungs- unternehmen	Beteiligungs- gesellschaften	sonst. Grund- stückswesen und sonstige Vermögens- verwaltung	Gastgewerbe und Heime	Wirtschafts- und Steuerbe- ratung, Rechts- beratung, Werbung 4)	Gesundheits- und Veterinär- wesen (Unter- nehmen und freie Berufe)	Vermietung beweglicher Sachen	sonstige Dienst- leistungen
	Stand am Monatsende *)								
	Kredite insgesamt								
1993 Juni	786 809	203 432	31 795	198 793	47 570	93 887	77 644	10 049	123 639
Sept.	806 344	208 766	32 943	201 871	48 193	96 338	79 436	9 969	128 828
Dez. p)	845 222	214 343	34 239	213 495	50 036	103 233	85 176	10 000	134 700
	darunter: Kurzfristige Kredite								
1993 Juni	132 118	16 463	10 887	33 402	8 086	20 397	9 512	3 402	29 969
Sept.	135 869	17 722	10 885	35 992	7 685	20 578	9 337	3 092	30 578
Dez. p)	143 796	18 049	11 410	39 138	8 373	22 842	10 800	2 980	30 204
	Langfristige Kredite								
1993 Juni	556 941	176 441	16 404	113 639	36 515	65 982	63 342	3 829	80 789
Sept.	578 558	180 245	17 271	120 765	37 588	68 342	65 245	4 011	85 091
Dez. p)	612 739	185 423	18 288	132 955	38 796	72 872	69 369	4 217	90 819
	Kredite insgesamt								
	Veränderungen im Vierteljahr *)								
1993 2.Vj.	+ 8 270	+ 5 836	+ 1 692	- 8 082	+ 852	+ 2 938	+ 1 824	- 142	+ 3 352
3.Vj.	+ 17 465	+ 5 334	+ 1 148	+ 778	+ 623	+ 2 451	+ 1 792	- 80	+ 5 419
4.Vj. p)	+ 34 992	+ 5 117	+ 1 286	+ 9 629	+ 1 793	+ 6 930	+ 5 440	+ 21	+ 4 776
	darunter: Kurzfristige Kredite								
1993 2.Vj.	- 339	+ 741	+ 1 042	- 2 266	- 160	+ 501	+ 136	- 79	- 254
3.Vj.	+ 4 281	+ 1 259	- 2	+ 2 590	- 401	+ 181	- 175	- 310	+ 1 139
4.Vj. p)	+ 7 261	+ 382	+ 515	+ 3 101	+ 688	+ 2 219	+ 1 463	- 112	- 995
	Langfristige Kredite								
1993 2.Vj.	+ 18 566	+ 4 317	+ 642	+ 5 423	+ 993	+ 2 387	+ 1 518	+ 84	+ 3 202
3.Vj.	+ 21 317	+ 3 804	+ 867	+ 7 126	+ 1 073	+ 2 360	+ 1 903	+ 182	+ 4 002
4.Vj. p)	+ 33 256	+ 4 658	+ 1 017	+ 12 450	+ 1 178	+ 4 620	+ 3 849	+ 201	+ 5 283

18. Spareinlagen *)

Mio DM

Zeit	Spareinlagenbestand nach Spargergruppen							
	insgesamt	inländische Privatpersonen			inländische Organisationen ohne Erwerbszweck	inländische Unternehmen	inländische öffentliche Haushalte	Ausländer
		zusammen	darunter: nach Vermögens- bildungsgesetz	Sonderspar- formen 1)				
1990	765 047	729 556	18 601	216 115	13 853	5 694	6 134	9 810
1991	764 848	731 152	17 126	255 728	12 582	5 312	5 038	10 764
1992	785 011	748 562	16 693	309 376	12 394	5 266	4 521	14 268
1993 Sept.	814 503	776 196	15 761	341 928	12 938	4 758	4 288	16 323
Okt.	821 820	783 445	16 107	345 124	12 972	4 645	4 244	16 514
Nov.	830 411	791 914	16 444	348 625	12 832	4 602	4 282	16 781
Dez.	877 141	836 567	17 056	374 179	13 587	4 787	4 465	17 735
1994 Jan. p)	883 700	843 101	14 102	389 625	13 687	4 691	4 353	17 868

Umsätze im Sparverkehr

Zeit	Spareinlagen- bestand am Anfang des Zeitraums 2)	Gutschriften		Belastungen		Saldo der Gutschriften und Belastungen	Zins- gutschriften	Spareinlagen- bestand am Ende des Zeitraums 2)
		insgesamt	darunter auf Sparkonten nach Vermögens- bildungsgesetz	insgesamt	darunter auf Sparkonten nach Vermögens- bildungsgesetz			
1990	715 200	580 634	8 873	646 704	12 937	- 66 070	29 080	765 047
1991	763 547	529 348	8 360	561 006	10 394	- 31 658	33 683	764 848
1992	765 223	581 896	8 017	599 359	8 999	- 17 463	37 098	785 011
1993 Sept.	808 502	49 506	521	44 424	137	+ 5 082	919	814 503
Okt.	814 503	52 940	502	46 682	156	+ 6 258	1 059	821 820
Nov.	821 820	54 462	517	46 941	180	+ 7 521	1 070	830 411
Dez.	830 362	75 243	1 319	58 777	1 104	+ 16 466	30 313	877 141
1994 Jan. p)	877 123	83 310	862	77 924	3 840	+ 5 386	1 191	883 700

Anmerkung * s. Tab. IV, 7, S. 34*/35*. — 1 Spareinlagen, für die aufgrund besonderer Verträge ein steigender Zins oder — nicht nur vorübergehend — ein Bonus oder generell ein höherer Zins als der Regelsatz gezahlt wird. Ab Dezember 1993 Sondersparformen insgesamt (nicht nur von inländischen Pri-

vatpersonen). — 2 Abweichungen des Anfangsbestandes gegenüber dem Endbestand des Vortermins sowie der Bestandsveränderungen von den Umsätzen sind im wesentlichen durch Veränderungen infolge von Fusionen u. ä. bedingt.

IV. Kreditinstitute

19. Bausparkassen *)
Zwischenbilanzen

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monats- ende	Zahl der Insti- tute	Bilanz- summe	Kredite an Kreditinstitute			Kredite an Nichtbanken				Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 6)		Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken		Inhaber- schul- ver- schrei- bungen im Umlauf	Kapital (ein- schl. offener Rück- lagen)	Nach- richtlich: Im Jahr bzw. Monat neu abge- schlos- sene Verträge 8)
			Gut- haben und Dar- lehen (ohne Baudar- lehen 1)	Baudar- lehen 2)	Bank- schul- ver- schrei- bungen 3)	Baudarlehen			Wert- papiere (ein- schl. Schatz- wechsel und U- Schätze) 5)	Bauspar- einlagen	Sicht- und Termin- gelder	Bauspar- einlagen	Sicht- und Termin- gelder 7)			
						Bauspar- darlehen	Vor- und Zwi- schen- finan- zie- rungs- kredite	sonstige Baudar- lehen 4)								
Alle Bausparkassen																
1992	34	192 323	13 981	824	16 465	98 276	44 382	8 079	6 970	912	25 295	137 598	5 572	1 420	8 725	137 395
1993	34	207 296	15 257	761	17 346	100 264	49 911	10 773	8 923	1 007	30 468	144 395	5 915	1 932	9 364	136 447
1993 Okt.	34	199 503	12 440	772	17 055	99 768	47 844	9 912	8 860	897	29 088	137 646	5 335	1 986	9 130	10 647
Nov.	34	200 650	13 235	767	17 088	99 289	48 319	10 205	8 844	909	29 831	138 081	5 360	2 038	9 130	11 492
Dez.	34	207 296	15 257	761	17 346	100 264	49 911	10 773	8 923	1 007	30 468	144 395	5 915	1 932	9 364	20 385
1994 Jan. p)	34	207 812	16 173	753	17 092	100 604	49 867	10 902	8 856	1 047	30 682	143 979	5 991	1 961	9 375	9 813
Private Bausparkassen																
1993 Okt.	21	140 055	8 309	601	12 710	69 869	30 979	8 894	6 775	426	22 540	94 782	5 293	1 986	5 929	7 312
Nov.	21	141 101	9 113	597	12 772	69 418	31 309	9 179	6 749	429	23 254	95 162	5 320	2 038	5 929	7 794
Dez.	21	146 045	10 241	594	13 000	70 251	32 553	9 815	6 803	483	23 191	99 642	5 847	1 932	5 916	13 299
1994 Jan. p)	21	146 831	11 301	585	12 857	70 452	32 300	9 952	6 724	527	23 801	99 175	5 932	1 961	5 925	6 640
Öffentliche Bausparkassen																
1993 Okt.	13	59 448	4 131	171	4 345	29 899	16 865	1 018	2 085	471	6 548	42 864	42	-	3 201	3 335
Nov.	13	59 549	4 122	170	4 316	29 871	17 010	1 026	2 095	480	6 577	42 919	40	-	3 201	3 698
Dez.	13	61 251	5 016	167	4 346	30 013	17 358	958	2 120	524	7 277	44 753	68	-	3 448	7 086
1994 Jan. p)	13	60 982	4 872	168	4 235	30 152	17 559	950	2 132	520	6 881	44 804	59	-	3 450	3 173

Entwicklung des Bauspargeschäfts

Mio DM

Zeit	Umsätze im Sparverkehr 9)			Kapitalzusagen		Kapitalauszahlungen						Noch bestehen- de Auszahlungs- verpflichtungen am Ende des Zeitraumes		Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen 10)		Nach- richtlich: Einge- gangene Wohn- ungs- bau- prämien 12)
	einge- zahlte Bauspar- beträge 10)	Zinsgut- schriften auf Bauspar- einlagen	Rückzah- lungen von Bauspar- einlagen aus nicht zuge- teilten Ver- trägen	ins- gesamt	darunter Netto- Zutei- lungen 11)	Zuteilungen			neu ge- währte Vor- und Zwi- schen- finan- zie- rungs- kredite und sonstige Bau- darlehen	ins- gesamt	dar- unter aus Zutei- lungen	ins- gesamt	darunter im Quartal			
						Bauspäreinlagen		Bauspardarlehen								
						zu- sammen	darunter zur Ab- lösung von Vor- und Zwi- schenfi- nanzie- rungs- krediten	zu- sammen						darunter zur Ab- lösung von Vor- und Zwi- schenfi- nanzie- rungs- krediten		
Alle Bausparkassen																
1992	36 029	3 869	5 042	69 120	50 323	68 033	27 524	5 462	22 520	4 750	17 989	11 584	8 149	24 839	19 899	615
1993	37 601	4 076	5 717	76 271	52 818	73 014	28 922	6 579	22 961	5 721	21 131	13 149	8 890	26 272	21 320	634
1993 Okt.	2 996	67	455	7 017	5 046	6 408	2 557	701	1 975	602	1 876	13 847	9 607	2 196		59
Nov.	2 974	63	475	5 659	3 455	5 698	2 119	503	1 721	453	1 858	13 435	9 146	2 262		65
Dez.	5 894	3 651	559	6 868	4 296	7 117	2 497	618	2 144	545	2 476	13 149	8 890	2 634	5 260	74
1994 Jan. p)	2 631	6	454	6 457	4 816	5 868	2 511	696	1 721	561	1 635	13 471	9 420	1 947		37
Private Bausparkassen																
1993 Okt.	2 149	47	341	5 025	3 607	4 496	1 789	525	1 347	453	1 360	7 939	4 826	1 565		40
Nov.	2 047	41	346	3 703	2 101	3 812	1 371	327	1 119	293	1 322	7 568	4 333	1 608		45
Dez.	4 017	2 560	392	4 484	2 820	4 572	1 582	414	1 324	349	1 666	7 484	4 325	1 862	3 583	54
1994 Jan. p)	1 792	4	325	4 979	3 773	4 362	1 891	581	1 283	478	1 188	7 867	4 881	1 343		27
Öffentliche Bausparkassen																
1993 Okt.	847	20	114	1 992	1 439	1 912	768	176	628	149	516	5 908	4 781	631		19
Nov.	927	22	129	1 956	1 354	1 886	748	176	602	160	536	5 867	4 813	654		20
Dez.	1 877	1 091	167	2 384	1 476	2 545	915	204	820	196	810	5 665	4 565	772	1 677	20
1994 Jan. p)	839	2	129	1 478	1 043	1 506	620	115	438	83	448	5 604	4 539	604		10

* Ohne Aktiva und Passiva bzw. Geschäfte der Auslandsfilialen. Ab August 1990 einschl. Aktiva und Passiva bzw. Geschäfte mit Bausparern im Gebiet der ehemaligen DDR. — 1 Einschl. Postgiro Guthaben, Forderungen an Bausparkassen, Forderungen aus Namensschuldverschreibungen und Guthaben bei Zentralnotenbanken. — 2 Bauspardarlehen sowie Vor- und Zwischenfinanzierungskredite. — 3 Einschl. Geldmarktpapiere. — 4 Einschl. Treuhandkredite. — 5 Einschl. Ausgleichsforderungen. — 6 Einschl. Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen. — 7 Einschl. geringer Beträge von Spareinlagen. — 8 Bausparsumme; nur Neuabschlüsse, bei denen die Abschlußgebühr voll

eingezahlt ist. Vertragserhöhungen gelten als Neuabschlüsse. — 9 Auszahlungen von Bauspäreinlagen aus zugeteilten Verträgen s. unter Kapitalauszahlungen. — 10 Einschl. gutgeschriebener Wohnungsbauprämien. — 11 Nur die von den Berechtigten angenommenen Zuteilungen; einschl. Zuteilungen zur Ablösung von Vor- und Zwischenfinanzierungskrediten. — 12 Soweit den Konten der Bausparer oder Darlehensnehmer bereits gutgeschrieben, auch in „Eingezahlte Bausparbeträge“ und „Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen“ enthalten.

IV. Kreditinstitute

20. Ausgleichsforderungen

Mio DM

Zeit	Ausgleichsforderungen aus der Währungsreform von 1948 1)		Zeit	Ausgleichsforderungen aus der Währungsumstellung im Gebiet der ehemaligen DDR zum 1. Juli 1990 2)	
	zugeweilte Aus- gleichsforderungen	Bestand an Aus- gleichsforderungen nach Tilgungen		zugeweilte Aus- gleichsforderungen	darunter in Schuldverschreibungen umgetauscht
1960	7 658	6 831	1991 Dez.	989	.
1970	7 626	5 996	1993 Okt.	68 500	57 166
1980	7 679	4 686	Nov.	70 703	58 232
1990	7 681	2 916	Dez.	73 533	59 010
1992	7 681	2 490	1994 Jan.	73 541	60 999

1 Ausgleichsforderungen von Kreditinstituten einschl. Bausparkassen; ohne Deutsche Bundesbank. — 2 Vorläufig zugeweilte Ausgleichsforderungen der Kreditinstitute ohne Ausgleichsforderungen der Außenhandelsbetriebe und ohne Abzug von Ausgleichsverbindlichkeiten der Kreditinstitute. Mit der Zu-

teilung von Ausgleichsforderungen aus der Währungsumstellung im Gebiet der ehemaligen DDR wurde 1991 begonnen. Die endgültige Größenordnung wird erst in den nächsten Jahren erreicht sein.

21. Girale Verfügungen von Nichtbanken *)

Mio DM

Monat	1989	1990	1991	1992	1993	1994
Jan.	1 874 358	2 159 868	2 168 916	2 670 291	2 915 038	p) 3 699 683
Febr.	1 687 431	1 961 197	2 008 740	2 398 076	2 808 924	.
März	1 858 479	2 141 295	2 135 478	2 595 659	3 244 202	.
April	1 787 026	1 878 384	2 258 844	2 550 767	3 005 141	.
Mai	1 822 635	1 984 179	2 183 886	2 420 325	2 879 337	.
Juni	2 059 645	1 985 900	2 301 086	2 709 100	3 250 292	.
Juli	1 947 060	1 962 047	2 467 706	2 816 293	3 529 184	.
Aug.	1 866 769	1 971 137	2 202 702	2 454 802	3 381 597	.
Sept.	1 926 108	1 818 062	2 216 655	2 809 113	3 589 598	.
Okt.	2 117 255	1 998 458	2 335 334	2 877 671	3 523 791	.
Nov.	2 111 190	2 008 119	2 319 158	2 859 211	3 505 167	.
Dez.	2 218 664	2 206 424	2 783 520	3 368 873	4 152 052	.

* Belastungen auf Konten von Nichtbanken aus Überweisungen, Lastschriften und Scheckverrechnungen. Abweichend von den anderen Zeitreihen

sind hier ostdeutsche Kreditinstitute erst ab Januar 1991 einbezogen.

22. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen

Stand Ende Dezember 1992

Bankengruppe	Gesamt- zahl der monat- lich berich- tenden Kredit- insti- tute 1)	Die im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute verteilen sich nach ihrem Geschäftsvolumen auf folgende Größenklassen								
		unter 10 Mio DM	10 Mio DM bis unter 25 Mio DM	25 Mio DM bis unter 50 Mio DM	50 Mio DM bis unter 100 Mio DM	100 Mio DM bis unter 250 Mio DM	250 Mio DM bis unter 500 Mio DM	500 Mio DM bis unter 1 Mrd DM	1 Mrd DM bis unter 5 Mrd DM	5 Mrd DM und mehr
		Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mrd DM	Mrd DM	Mrd DM
Kreditbanken	336	17	12	7	25	61	45	39	96	34
Großbanken 2)	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Regionalbanken u. sonst. Kreditbanken 3)	196	3	5	4	11	36	31	26	55	25
Zweigstellen ausländischer Banken	56	—	2	—	7	10	9	3	22	3
Privatbankiers 4)	80	14	5	3	7	15	5	10	19	2
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)	13	—	—	—	—	—	—	—	1	12
Sparkassen	723	—	—	—	4	37	130	214	297	41
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Kreditgenossenschaften 5)	2 918	9	69	405	726	1 016	420	183	87	3
Realkreditinstitute	35	—	—	—	—	1	3	—	4	27
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	18	—	1	—	1	1	1	1	1	12
Bausparkassen	34	—	—	—	1	1	1	5	16	10
Private Bausparkassen	21	—	—	—	1	1	1	2	11	5
Öffentliche Bausparkassen	13	—	—	—	—	—	—	3	5	5
Insgesamt ohne Bausparkassen	4 047	26	82	412	756	1 116	599	437	486	133
Insgesamt mit Bausparkassen	4 081	26	82	412	757	1 117	600	442	502	143

1 Einschl. abwickelnder Kreditinstitute. — 2 Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitut. — 3 Einschl. Privatbankiers, die nicht die Rechtsform eines Einzelkaufmanns oder einer Personengesellschaft haben. — 4 Nur Kreditinstitute in der Rechts-

form des Einzelkaufmanns oder der Personengesellschaft; s. a. Anm. 3. — 5 Einschl. sonstiger nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebener Kreditinstitute, die dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. angeschlossen sind.

IV. Kreditinstitute

23. Zahl der Kreditinstitute und ihrer Zweigstellen *)

Zeit	Stand am Jahresende					Veränderung im Jahr		
	Kreditinstitute	Inländische Zweigstellen	Inländische Bankstellen insgesamt	Nachrichtlich:		Kreditinstitute	Inländische Zweigstellen	Inländische Bankstellen insgesamt
				Auslandszweigstellen 1)	Auslands-töchter 2)			
1957	13 359	12 974	26 333	.	.	- 192	+ 1 115	+ 923
1962	12 960	19 267	32 227	.	.	- 497	+ 1 686	+ 1 189
1967	10 859	26 285	37 144	.	.	- 647	+ 1 475	+ 828
1972 9)	7 190	35 387	42 577	26	.	- 279	+ 510	+ 231
1977	5 997	37 764	43 761	58	.	- 122	+ 186	+ 64
1982	4 930	39 909	44 839	108	.	- 119	- 66	- 185
1987	4 543	39 913	44 456	122	117	- 115	- 61	- 176
1988	4 428	39 852	44 280	160	131	- 131	- 11	- 142
1989	4 297	39 859	44 156	164	157	- 174	- 69	- 243
1990 10) 11) 12)	4 171	39 747	43 918	177	214	.	.	.
1990 11)	4 710	44 342	49 052	.	.	- 213	- 325	- 538
1991 12)	3 958	39 422	43 380	175	217	- 259	+ 520	+ 261
1991	4 451	44 862	49 313	175	217	- 192	.	.
1992 12) 13)	3 766	42 370	46 136	199	261	- 260	.	.
1992 13)	4 191	48 650	52 841	199	261	.	.	.

Bankengruppe	Stand am Jahresende										
	1957			1992 12)			1992			Nachrichtlich	
	Kreditinstitute	Inländische Zweigstellen	Inländische Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Inländische Zweigstellen	Inländische Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Inländische Zweigstellen	Inländische Bankstellen insgesamt	Auslandszweigstellen 1)	Auslands-töchter 2)
Kreditbanken	364	1 917	2 281	330	6 430	6 760	334	7 303	7 637	150	193
Großbanken	8	787	795	4	3 036	3 040	4	3 553	3 557	101	114
Regionalbanken u. sonst. Kreditbanken	96	1 020	1 116	193	3 153	3 345	197	3 487	3 684	43	76
Zweigstellen ausländischer Banken	15	6	21	56	36	92	56	39	95	-	-
Privatbankiers 4)	245	104	349	77	205	282	77	224	301	6	3
Girozentralen 5)	14	191	205	12	329	341	13	431	444	24	40
Sparkassen	871	8 192	9 063	538	16 923	17 461	717	19 578	20 295	1	-
Genossenschaftliche Zentralbanken 6)	19	89	108	4	31	35	4	47	51	9	18
Kreditgenossenschaften 7)	11 795	2 305	14 100	2 679	15 618	18 297	2 911	17 828	20 739	5	2
Realkreditinstitute	44	19	63	33	207	240	34	258	292	-	2
Private Hypothekenbanken	25	8	33	28	198	226	29	245	274	-	1
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanst.	19	11	30	5	9	14	5	13	18	-	1
Teilzahlungskreditinstitute 3)	194	225	419	3)	3)	3)	3)	3)	3)	-	-
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	16	34	50	15	94	109	17	144	161	3	3
Bausparkassen 8)	.	.	.	24	2 724	2 748	25	3 047	3 072	7	-
Private Bausparkassen	.	.	.	21	2 541	2 562	21	2 842	2 863	7	-
Öffentliche Bausparkassen	.	.	.	3	183	186	4	205	209	-	-
In der Monatlichen Bilanzstatistik nicht erfaßte Bankengruppen	42	2	44	131	14	145	136	14	150	-	3
Wohnungsunternehmen mit Spareinrichtung 10)	.	.	.	46	2	48	46	2	48	-	-
Kapitalanlagegesellschaften	5	-	5	59	6	65	59	6	65	-	3
Wertpapiersammelbanken	7	1	8	2	6	8	2	6	8	-	-
Bürgschaftsbanken u. sonst. Kreditinst.	30	1	31	24	-	24	29	-	29	-	-
Nachrichtlich:	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz ausländischer Kreditinstitute	.	.	.	89	500	589	89	500	589	.	.
ausländischer Nichtbanken	.	.	.	41	539	580	41	539	580	.	.
Insgesamt	13 359	12 974	26 333	3 766	42 370	46 136	4 191	48 650	52 841	199	261

*Ohne Postgiro- und Postsparkassenämter, bis 1971 ohne Bausparkassen und bis 1989 ohne Wohnungsunternehmen mit Spareinrichtung, ferner ohne abwickelnde Kreditinstitute, jedoch einschl. der nach 1945 ins Bundesgebiet verlagerten Kreditinstitute. Zweigstellen i. S. d. § 24 Abs. 1 Nr. 7 KWG bis 1991 nur, wenn Ein- und Auszahlungsverkehr, d. h. ohne Annahmestellen, reine Wechselstuben, sog. Geschäftsvermittlungsstellen, Zweigbüros und Vertretungen; ab 1992 ohne diese Einschränkung. Juristische Sitze, juristische Zweigsitze sowie weitere Sitze von Kreditinstituten werden als Zweigstellen erfaßt, sofern dort Bankgeschäfte betrieben werden. Die erste Zweigstelle einer ausländischen Bank im Bundesgebiet wird gemäß § 53 Abs. 1 KWG als Kreditinstitut erfaßt, alle weiteren als Zweigstellen. Statistisch bedingte Veränderungen sind bei den Jahresendständen eingerechnet, in den Angaben über Veränderungen jedoch nicht enthalten. — 1 Einschl. Nebenzweigstellen (z. B. Stadtzweigstellen), soweit gemeldet. — 2 Beteiligungen von mindestens 50% an Kreditinstituten, Factoring- und Leasingunternehmen, ohne deren Zweigstellen. — 3 Auflösung der Gruppe „Teilzahlungskre-

ditinstitute" Ende 1986. — 4 Nur Kreditinstitute in der Rechtsform des Einzelkaufmanns oder der Personenhandels-gesellschaft. — 5 Einschl. Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank. — 6 Einschl. Deutsche Genossenschaftsbank. — 7 Einschl. sonstiger nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebener Kreditinstitute, die dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. angeschlossen sind. — 8 1957 — vor Geltung des Bausparkassengesetzes — bestanden 17 private und 3 rechtlich selbständige öffentliche Bausparkassen. — 9 Seit 1972 einschl. der rechtlich selbständigen (privaten und öffentlichen) Bausparkassen und ihrer Zweigstellen. Die 9 (1973 — 1985: 10) rechtlich unselbständigen öffentlichen Bausparkassen (Abteilungen oder Anstalten anderer öffentlich-rechtlicher Kreditinstitute) mit ihren Zweigstellen werden nicht ausgewiesen. — 10 Ab 1.1.1990 gelten Wohnungsunternehmen mit Spareinrichtung als Kreditinstitute i. S. d. KWG und werden demzufolge in der Bankstellenstatistik erfaßt. — 11 Korrektur der Bestände bei Umstellung der Erfassungsweise. — 12 Ohne neue Bundesländer. — 13 Erweiterte Zweigstellendefinition (siehe *).

V. Mindestreserven

1. Reservesätze

% der reservspflichtigen Verbindlichkeiten

Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen											
Sichtverbindlichkeiten				befristete Verbindlichkeiten				Spareinlagen			
Progressionsstufe 1)			Progressionsstufe 1)			Progressionsstufe 1)			Progressionsstufe 1)		
1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3
bis 10 Mio DM	über 10 bis 100 Mio DM	über 100 Mio DM	bis 10 Mio DM	über 10 bis 100 Mio DM	über 100 Mio DM	bis 10 Mio DM	über 10 bis 100 Mio DM	über 100 Mio DM	bis 10 Mio DM	über 10 bis 100 Mio DM	über 100 Mio DM
1977 1. März 2)	9,35	12,7	14,9	6,6	8,8	10,45	6,15	6,4	6,6		
1. Juni 2)	8,9	12,05	14,15	6,3	8,4	9,95	5,85	6,05	6,3		
1. Sept. 2)	8	10,85	12,75	5,65	7,55	8,95	5,3	5,45	5,65		
1978 1. März	8,65	11,7	13,75	6,1	8,15	9,65	5,7	5,9	6,1		
1. Juni	8,05	10,9	12,8	5,7	7,55	9	5,3	5,5	5,7		
1. Nov.	8,75	11,85	13,95	6,2	8,25	9,8	5,8	6	6,2		
1979 1. Febr.	9,2	12,45	14,65	6,5	8,65	10,3	6,05	6,3	6,5		
1980 1. Mai	8,45	11,45	13,45	6	8	9,45	5,6	5,8	6		
1. Sept.	7,65	10,3	12,1	5,4	7,2	8,5	5	5,2	5,4		
1981 1. Febr.	7,1	9,6	11,25	5	6,7	7,95	4,65	4,85	5		
1982 1. Okt.	6,4	8,65	10,15	4,5	6	7,15	4,2	4,35	4,5		
1986 1. Mai 3)	6	9	11		4,5			3,75			
1987 1. Febr.	6,6	9,9	12,1		4,95			4,15			
1993 1. März	6,6	9,9	12,1		2			2			
1994 1. März 4)		5			2			2			

Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden							
Gültig ab:	Sichtverbindlichkeiten	befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen	Zuwachs an Verbindlichkeiten			Erläuterungen der Zuwachsreservebestimmungen
				Sichtverbindlichkeiten	befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen	
1977 1. März	14,9	10,45	6,6	keine besonderen Sätze	80		Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand in der Periode vom 16. September bis 15. Dezember 1977
1. Juni	14,15	9,95	6,3				
1. Sept.	12,75	8,95	5,65				
1978 1. Jan.	20	15	10				
1. Juni	12,8	9	5,7	keine besonderen Sätze			
1. Nov.	13,95	9,8	6,2				
1979 1. Febr.	14,65	10,3	6,5				
1980 1. Mai	13,45	9,45	6	keine besonderen Sätze			
1. Sept.	12,1	8,5	5,4				
1981 1. Febr.	11,25	7,95	5				
1982 1. Okt.	10,15	7,15	4,5				
1986 1. Mai	11	4,5	3,75				
1987 1. Febr.	12,1	4,95	4,15				
1993 1. März	12,1	2	2				
1994 1. März	5	2	2				

1 Für die ersten 10 Mio DM an reservspflichtigen Verbindlichkeiten ist der Satz der Progressionsstufe 1 anzuwenden, für die nächsten 90 Mio DM der Satz der Progressionsstufe 2 und für die über 100 Mio DM hinausgehenden der Satz der Progressionsstufe 3. — 2 Vom 1. März 1977 bis 28. Februar 1978 galten für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen an Nebenplätzen

folgende Abschläge: bei Sichtverbindlichkeiten 1 Prozentpunkt, bei Spareinlagen 0,5 Prozentpunkte. — 3 Ab 1. Mai 1986 entfällt bei den befristeten Verbindlichkeiten und Spareinlagen die Differenzierung der Reservesätze nach Progressionsstufen. — 4 Ab 1. März 1994 entfällt bei den Sichtverbindlichkeiten die Differenzierung der Reservesätze nach Progressionsstufen.

V. Mindestreserven

2. Reservehaltung *)
Insgesamt

Mio DM

Durchschnitt im Monat 1)	Reservepflichtige Verbindlichkeiten							Reserve-Soll vor Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände 4)		An- rechen- bare Kassen- bestände 5)	Reserve- Soll nach Abset- zung der an- rechen- baren Kassen- bestände 6)	Ist- Reserve 7)	Überschuß- reserven 8)		Summe der Unter- schrei- tungen des Reserve- Solls 9)
	ins- gesamt	Sicht- verbindlichkeiten		befristete Verbindlichkeiten		Spareinlagen 3)		ins- gesamt	darunter für Ver- bindlich- keiten gegen- über Gebiets- fremden				Betrag	in % des Reserve- Solls nach Abset- zung der an- rechen- baren Kassen- bestände	
		gegenüber		gegenüber		von									
		Gebiets- ansässig- en 2)	Gebiets- fremden	Gebiets- ansässig- en 2)	Gebiets- fremden	Gebiets- ansässig- en	Gebiets- fremden								
1973 Dez.	425 215	87 195	6 923	123 970	1 189	204 414	1 524	54 164	5 299	-	54 164	54 993	829	1,5	4
1974 "	442 759	93 733	8 120	116 452	210	222 848	1 396	42 759	2 991	-	42 759	43 231	472	1,1	28
1975 "	501 712	115 383	8 997	94 063	4 208	277 358	1 703	39 767	1 716	-	39 767	40 301	534	1,3	2
1976 "	552 418	122 654	10 251	103 225	7 137	306 900	2 251	48 162	2 418	-	48 162	48 405	243	0,5	2
1977 "	607 289	135 933	10 832	112 565	8 153	337 107	2 699	44 354	2 263	-	44 354	45 475	1 121	2,5	4
1978 "	673 610	153 785	11 599	133 079	10 373	361 726	3 048	55 988	2 821	5 454	50 534	51 558	1 024	2,0	4
1979 "	704 674	158 612	12 766	149 641	13 290	367 218	3 147	61 651	3 442	6 268	55 383	56 426	1 043	1,9	6
1980 "	732 855	165 410	15 203	175 093	17 509	362 262	3 340	53 499	3 000	7 038	46 461	47 122	661	1,4	1
1981 "	768 728	162 317	13 482	224 345	11 106	353 899	3 579	52 321	2 579	7 524	44 797	45 304	507	1,1	2
1982 "	821 085	173 300	14 102	233 281	10 283	386 017	4 102	50 079	2 351	8 178	41 901	42 232	331	0,8	1
1983 "	873 212	188 859	14 295	223 959	12 878	428 562	4 659	53 100	2 579	8 586	44 514	44 941	427	1,0	2
1984 " 10)	921 512	192 950	16 741	241 367	14 067	451 300	5 087	56 016	2 934	9 151	46 865	47 372	507	1,1	6
1985 "	966 074	204 788	17 859	244 965	10 908	481 901	5 653	58 661	2 849	10 144	48 517	49 123	606	1,2	4
1986 "	1 040 751	224 043	18 678	260 485	7 817	523 297	6 431	55 746	2 645	10 745	45 001	45 531	530	1,2	1
1987 "	1 105 701	244 792	20 969	266 440	10 133	556 209	7 158	65 920	3 337	11 408	54 512	55 150	638	1,2	2
1988 "	1 148 473	262 366	19 672	273 527	9 220	576 167	7 521	68 892	3 149	12 377	56 515	57 074	559	1,0	3
1989 "	1 196 181	266 428	20 965	329 803	8 395	562 972	7 618	71 739	3 269	13 591	58 148	58 912	764	1,3	4
1990 "	1 434 823	334 804	21 621	417 459	10 261	642 846	7 831	87 282	3 449	18 366	68 916	70 927	2 011	2,9	16
1991 "	1 516 698	375 813	21 732	488 794	12 061	609 646	8 653	94 199	3 586	20 578	73 621	75 044	1 423	1,9	11
1992 " 11)	1 734 654	446 454	26 062	562 054	16 606	672 271	11 207	109 682	4 441	24 509	85 173	86 360	1 188	1,4	5
1993 "	1 894 674	478 480	27 082	599 326	25 371	749 824	14 591	84 379	4 076	24 791	59 587	60 365	777	1,3	15
1993 Jan.	1 763 852	446 871	27 961	563 059	18 682	694 988	12 291	111 144	4 818	24 486	86 658	87 308	651	0,8	13
Febr.	1 745 314	406 181	24 186	577 892	18 477	705 795	12 783	107 112	4 372	23 083	84 030	84 676	646	0,8	11
März	1 760 734	409 328	27 151	581 481	18 624	711 076	13 074	75 013	3 919	22 022	52 992	53 795	803	1,5	61
April	1 757 706	403 828	25 478	582 990	18 389	713 730	13 291	74 248	3 716	22 717	51 530	51 952	421	0,8	9
Mai	1 764 604	401 431	25 408	590 090	19 432	714 794	13 449	74 115	3 732	22 731	51 384	52 080	696	1,4	10
Juni	1 789 191	414 294	25 934	596 912	21 369	717 103	13 579	75 918	3 837	23 183	52 735	53 232	497	0,9	4
Juli	1 795 926	414 992	25 916	597 796	23 711	719 799	13 712	76 150	3 884	23 102	53 048	53 695	647	1,2	6
Aug.	1 807 859	414 618	25 222	606 821	24 509	722 838	13 850	76 261	3 819	23 362	52 898	53 425	526	1,0	5
Sept.	1 825 616	422 847	26 244	608 397	26 206	727 928	13 994	77 524	3 980	23 405	54 119	54 582	463	0,9	5
Okt.	1 817 902	417 341	25 179	601 682	26 231	733 311	14 159	76 707	3 854	23 474	53 232	53 905	672	1,3	12
Nov.	1 843 471	434 124	26 794	601 737	25 700	740 756	14 360	79 008	4 043	24 049	54 959	55 460	501	0,9	5
Dez.	1 894 674	478 480	27 082	599 326	25 371	749 824	14 591	84 379	4 076	24 791	59 587	60 365	777	1,3	15
1994 Jan. p)	1 972 267	482 131	28 943	634 964	25 761	785 190	15 278	86 583	4 323	24 979	61 604	62 309	706	1,1	10

Aufgliederung nach Progressionsstufen

Mio DM

Durchschnitt im Monat 1)	Reservepflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen									
	insgesamt	Sichtverbindlichkeiten			befristete Verbindlichkeiten			Spareinlagen		
		Progressionsstufe			Progressionsstufe			Progressionsstufe		
		1	2	3	1	2	3	1	2	3
1980 Dez.	702 765	28 562	51 403	85 445	24 788	46 657	103 648	42 884	109 267	210 111
1981 "	740 561	28 166	50 791	83 360	31 268	65 182	127 895	41 283	106 737	205 879
1982 "	792 598	29 026	53 651	90 623	33 503	72 248	127 530	41 393	113 880	230 744
1983 "	841 380	30 002	57 286	101 571	32 617	68 464	122 878	41 988	124 659	261 915
1984 "	885 617	30 328	57 887	104 735	33 971	73 261	134 135	42 011	129 368	279 921
1985 "	931 654	30 751	60 164	113 873	34 645	75 567	134 753	41 975	135 568	304 358
1986 " 12)	1 007 825	31 824	65 025	127 194	.	.	.	.	.	.
1987 "	1 067 441	32 087	70 131	142 574	.	.	.	.	.	.
1988 "	1 112 060	32 685	75 226	154 455	.	.	.	.	.	.
1989 "	1 159 203	32 293	76 360	157 775	.	.	.	.	.	.
1990 "	1 395 109	37 094	91 288	206 422	.	.	.	.	.	.
1991 "	1 474 252	36 232	107 397	232 184	.	.	.	.	.	.
1992 "	1 680 779	35 241	116 466	294 747	.	.	.	.	.	.
1993 "	1 827 630	34 433	121 941	322 106	.	.	.	.	.	.
1993 Dez.	1 827 630	34 433	121 941	322 106	.	.	.	.	.	.
1994 Jan. p)	1 902 285	34 106	119 498	328 527	.	.	.	.	.	.

Anmerkungen siehe Seite 58*

V. Mindestreserven

noch: 2. Reservehaltung
Aufgliederung nach Bankengruppen

Durchschnitt im Monat ¹⁾	Zahl der reserve- pflichtigen Institute	Reserve- pflichtige Verbind- lichkeiten Mio DM	Reserve- Soll vor Absetzung der an- rechen- baren Kassen- bestände ⁴⁾	Durchschnittlicher Reservesatz ¹³⁾ für Verbindlichkeiten gegenüber			Nachrichtlich:			
				Gebiets- ansässigen und Gebiets- fremden insgesamt	Gebietsansässigen		Gebiets- fremden	anrechen- bare Kassen- bestände ⁵⁾	Reserve- Soll nach Absetzung der an- rechen- baren Kassen- bestände ⁶⁾	Über- schuß- reserven ⁸⁾
					zusammen	darunter für Sicht- verbind- lichkeiten					Mio DM
Alle Bankengruppen ¹¹⁾										
1993 Dez.	3 889	1 894 674	84 379	4,5	4,4	11,1	6,1	24 791	59 587	777
1994 Jan. ^{p)}	3 866	1 972 267	86 583	4,4	4,3	11,2	6,2	24 979	61 604	706
Kreditbanken										
1993 Dez.	309	482 626	26 321	5,5	5,3	11,9	7,0	6 883	19 437	220
1994 Jan.	310	516 864	27 961	5,4	5,2	11,9	7,1	6 774	21 187	133
Großbanken										
1993 Dez.	3	257 459	14 493	5,6	5,5	12,1	6,7	4 307	10 186	84
1994 Jan.	3	275 204	15 270	5,5	5,4	12,1	6,9	4 210	11 060	20
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken ¹⁴⁾										
1993 Dez.	186	194 369	10 030	5,2	5,0	11,7	7,2	2 451	7 578	98
1994 Jan.	187	209 060	10 780	5,2	5,0	11,8	7,3	2 440	8 341	78
Zweigstellen ausländischer Banken										
1993 Dez.	52	4 762	363	7,6	6,7	9,9	8,8	7	355	19
1994 Jan.	52	4 961	384	7,7	6,7	9,9	9,1	8	376	21
Privatbankiers ¹⁵⁾										
1993 Dez.	68	26 036	1 435	5,5	5,4	11,1	6,9	118	1 318	18
1994 Jan.	68	27 639	1 526	5,5	5,4	11,1	7,0	116	1 410	13
Girozentralen										
1993 Dez.	13	61 481	3 424	5,6	5,5	11,9	6,4	626	2 798	2
1994 Jan.	13	69 484	3 830	5,5	5,5	12,0	6,3	619	3 211	8
Sparkassen										
1993 Dez.	703	764 163	31 305	4,1	4,1	11,2	3,1	10 561	20 745	118
1994 Jan. ^{p)}	685	783 556	31 290	4,0	4,0	11,2	3,1	10 784	20 506	82
Genossenschaftliche Zentralbanken										
1993 Dez.	4	5 275	459	8,7	8,4	11,8	11,7	81	377	1
1994 Jan.	4	6 217	525	8,4	8,2	11,8	11,7	72	454	2
Kreditgenossenschaften										
1993 Dez.	2 777	487 944	17 612	3,6	3,6	9,6	3,1	5 307	12 306	349
1994 Jan. ^{p)}	2 771	500 851	17 751	3,5	3,5	9,6	3,2	5 444	12 307	397
Realkreditinstitute										
1993 Dez.	32	8 940	294	3,3	3,3	10,0	2,8	12	283	26
1994 Jan.	32	9 351	314	3,4	3,4	9,9	3,1	12	301	9
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben ¹¹⁾										
1993 Dez.	17	82 829	4 909	5,9	6,0	12,0	4,2	1 321	3 589	49
1994 Jan.	17	84 488	4 853	5,7	5,8	12,0	3,8	1 274	3 579	68
Bausparkassen										
1993 Dez.	34	1 416	54	3,8	3,8	9,3	2,5	1	53	13
1994 Jan.	34	1 455	60	4,1	4,1	9,2	3,4	1	59	7

* Ab August 1990 einschl. Reservehaltung der ostdeutschen Kreditinstitute. — 1 Gemäß §§ 5 bis 7 der AMR. — 2 Einschließlich Verbindlichkeiten aus im Erstabsatz an Gebietsfremde verkauften Inhaberschuldverschreibungen und Orderschuldverschreibungen, die Teile einer Gesamtemission sind. — 3 Von August bis Dezember 1990 einschl. Verbindlichkeiten auf „Spargiro- und Sparbuchkonten“ in Ostdeutschland; ab Januar 1991 einschl. Verbindlichkeiten auf „Sparbuchkonten“ in Ostdeutschland. — 4 Betrag nach Anwendung der Reservesätze auf die reservepflichtigen Verbindlichkeiten (§ 5 Abs.1 AMR). Die Kontinuität der Reihe ist durch die ab März 1978 eingeführte Anrechnung der Kassenbestände bei kompensierender Heraufsetzung der Reservesätze nicht gegeben. — 5 Bestand der Banken an inländischen gesetzlichen Zahlungsmitteln gemäß § 5 Abs. 2 AMR. — 6 Als Guthaben auf Girokonten bei der Deutschen Bundesbank zu unterhalten. —

7 Durchschnittliche Guthaben der reservepflichtigen Kreditinstitute auf Girokonten bei der Deutschen Bundesbank. — 8 Ist-Reserve abzüglich Reserve-Soll nach Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände. — 9 Reserve-Soll nach Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände. — 10 Die Freistellung der Institute mit überwiegend langfristigem Geschäft und der Bausparkassen wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1984 aufgehoben. — 11 Ab Februar 1992 einschl. „Deutsche Bundespost Postbank“. — 12 Ab Mai 1986 entfallen bei den befristeten Verbindlichkeiten und Spareinlagen die Progressionsstufen; es gilt jeweils ein einheitlicher Reservesatz. — 13 Reserve-Soll vor Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände in % der reservepflichtigen Verbindlichkeiten. — 14 Einschl. Bürgschaftsbanken mit geringfügigen Beträgen. — 15 Nur Kreditinstitute in der Rechtsform des Einzelkaufmanns oder der Personenhandelsgesellschaft.

VI. Zinssätze

1. Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank
sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls *)

% p.a.								
Gültig ab	Diskontsatz 1)	Lombardsatz	Gültig ab	Diskontsatz 1)	Lombardsatz	Gültig ab	Diskontsatz 1)	Lombardsatz 2)
1967 6. Jan.	4 1/2	5 1/2	7. März	5	6 1/2	6. Nov.	3	4 1/2
17. Febr.	4	5	25. April	5	6	4. Dez.	2 1/2	4 1/2
14. April	3 1/2	4 1/2	23. Mai	4 1/2	5 1/2	1988 1. Juli	3	4 1/2
12. Mai	3	4	15. Aug.	4	5	29. Juli	3	5
11. Aug.	3	3 1/2	12. Sept.	3 1/2	4 1/2	26. Aug.	3 1/2	5
1969 21. März	3	4	1977 15. Juli	3 1/2	4	16. Dez.	3 1/2	5 1/2
18. April	4	5	16. Dez.	3	3 1/2	1989 20. Jan.	4	6
20. Juni	5	6	1979 19. Jan.	3	4	21. April	4 1/2	6 1/2
11. Sept.	6	7 1/2	30. März	4	5	30. Juni	5	7
5. Dez.	6	9	1. Juni	4	5 1/2	6. Okt.	6	8
1970 9. März	7 1/2	9 1/2	13. Juli	5	6	1990 2. Nov.	6	8 1/2
16. Juli	7	9	1. Nov.	6	7	1991 1. Febr.	6 1/2	9
18. Nov.	6 1/2	8	1980 29. Febr.	7	8 1/2	16. Aug.	7 1/2	9 1/4
3. Dez.	6	7 1/2	2. Mai	7 1/2	9 1/2	20. Dez.	8	9 3/4
1971 1. April	5	6 1/2	19. Sept.	7 1/2	9	1992 17. Juli	8 3/4	9 3/4
14. Okt.	4 1/2	5 1/2	1982 27. Aug.	7	8	15. Sept.	8 1/4	9 1/2
23. Dez.	4	5	22. Okt.	6	7	1993 5. Febr.	8	9
1972 25. Febr.	3	4	3. Dez.	5	6	19. März	7 1/2	9
9. Okt.	3 1/2	5	1983 18. März	4	5	23. April	7 1/4	8 1/2
3. Nov.	4	6	9. Sept.	4	5 1/2	2. Juli	6 3/4	8 1/4
1. Dez.	4 1/2	6 1/2	1984 29. Juni	4 1/2	5 1/2	30. Juli	6 3/4	7 3/4
1973 12. Jan.	5	7	1985 1. Febr.	4 1/2	6	10. Sept.	6 1/4	7 1/4
4. Mai	6	8	16. Aug.	4	5 1/2	22. Okt.	5 3/4	6 3/4
1. Juni	7	9	1986 7. März	3 1/2	5 1/2	1994 18. Febr.	5 1/4	6 3/4
1974 25. Okt.	6 1/2	8 1/2	1987 23. Jan.	3	5			
20. Dez.	6	8						
1975 7. Febr.	5 1/2	7 1/2						

* Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls: 3 % p.a. über Lombardsatz; seit 1. Januar 1951 unverändert. — 1 Bis 31. Juli 1990 zugleich Zinssatz für Kassenkredite. — 2 Ab 1. August 1990 bis 31. Dezember 1993 zugleich Zinssatz für Kassenkredite; ab 1. Januar 1994 werden keine Kassenkre-

dite mehr gewährt. — 3 Lombardkredit zum Lombardsatz ist den Kreditinstituten in folgenden Zeiten grundsätzlich nicht zur Verfügung gestellt worden: vom 1. Juni 1973 bis einschl. 3. Juli 1974; vom 20. Februar 1981 bis einschl. 6. Mai 1982.

2. Sätze der Deutschen Bundesbank bei kurzfristigen Operationen am Geldmarkt *)

% p.a.									
Offenmarktgeschäfte mit Rückkaufsvereinbarung über Wechsel 1)		Sonderlombardkredit 2)		Verkauf von nicht in die Marktregulierung der Bundesbank einbezogenen Schatzwechseln des Bundes (Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere) 3)					
gültig	Satz	gültig	Satz	gültig	Satz	Tage	gültig	Satz	Tage
1973 16. April – 27. April	12	1973 26. Nov. –		1980 15. Febr.	8,25	10	1989 30. Juni – 28. Aug.	5,5	3
7. Juni – 20. Juni	13			20. Febr.	8,25	9	29. Aug. – 5. Okt.	6,0	3
24. Juli – 27. Juli	15	1974 – 11. Jan.	13	25. Febr.	8,25	4	6. Okt. – 16. Nov.	6,5	3
30. Juli	14	14. März – 8. April	13				17. Nov. –		
2. Aug. – 16. Aug.	13	28. Mai – 3. Juli	10	1981 5. Mai – 13. Mai	11,5	7			
30. Aug. – 6. Sept.	16			14. Mai – 10. Sept.	11,5	5	1990 – 22. März	7,0	3
26. Nov. – 13. Dez.	11	1981 25. Febr. – 26. Febr.	12				23. März –		
1974 14. März – 5. April	11,5	3. März – 8. Okt.	12	1985 1. Febr. – 29. März	5,5	3			
8. April – 24. April	10	9. Okt. – 3. Dez.	11	1. April – 6. Juni	5,3	3	1992 – 17. Sept.	7,3	3
1975 23. Juli – 31. Juli	4,5	4. Dez. –		7. Juni – 20. Juni	5,0	3	18. Sept. – 21. Sept.	9,0	3
29. Aug. – 11. Sept.	4			21. Juni – 18. Juli	4,8	3	22. Sept. – 24. Sept.	8,9	3
12. Sept. – 6. Okt.	3,5	1982 – 21. Jan.	10,5	19. Juli – 15. Aug.	4,5	3	25. Sept. – 28. Okt.	8,8	3
21. Okt. – 1. Dez.	3,5	22. Jan. – 18. März	10	16. Aug. –			29. Okt. – 20. Dez.	8,6	3
1977 10. März – 31. Mai 4)	4	19. März – 6. Mai	9,5	1986 – 4. März	4,3	3	21. Dez. – 27. Dez.	8,5	3
6. Juli – 14. Juli	4			5. März –			28. Dez. –		
15. Juli – 26. Juli	3,75						1993 – 24. März	8,4	3
27. Juli – 5. Sept.	3,5			1987 – 22. Jan.	4,0	3	25. März – 2. Mai	7,5	3
23. Sept. – 3. Nov.	3,5			23. Jan. – 12. Mai	3,5	3	3. Mai – 9. Sept.	7,0	3
1978 13. März – 16. Juni	3,25			13. Mai – 24. Nov.	3,2	3	10. Sept. – 21. Okt.	6,25	3
1979 10. Okt. – 31. Okt.	7,75			25. Nov. –			22. Okt. –		
1982 14. Jan. – 21. Jan.	10			1988 – 30. Juni	3,0	3	1994 – 17. Febr.	5,75	3
11. März – 18. März	9,5			1. Juli –			18. Febr. –	5,25	3
				1989 – 19. Jan.	3,5	3			
				20. Jan. – 20. April	4,5	3			
				21. April – 29. Juni	5,0	3			

* Offenmarktgeschäfte der Deutschen Bundesbank mit Rückkaufsvereinbarung über Wertpapiere s. Tab. VI.3. — 1 Ankauf von bundesbankfähigen Inlandswechseln von Kreditinstituten für 10 Tage; erster Abschluß am 16. April 1973. — 2 Sonderlombardkredit wurde erstmals am 26. November

1973 gewährt. — 3 Erstmals am 13. August 1973 angeboten; ab 1. Nov. 1992 nur Liquiditätspapiere. — 4 Vom 10. März bis 12. April 1977 Ankauf für 20 Tage.

VI. Zinssätze

3. Offenmarktgeschäfte der Deutschen Bundesbank mit Rückkaufsvereinbarung über Wertpapiere *)

Gutschriftstag	Gebote der Kreditinstitute		Ankäufe der Bundesbank							
	Anzahl der Bieter	Betrag Mio DM	Anzahl	Betrag Mio DM	Mengtender		Zinstender		Laufzeit Tage	
					Festsatz % p.a.		marginaler Zuteilungssatz	Schwerpunkt-satz 1)		
1993 15. Dez.		473	141 948	473	79 498	6,00	-	-	-	14
22. Dez.		684	169 395	684	110 122	6,00	-	-	-	14
29. Dez.		475	99 201	475	74 409	6,00	-	-	-	14
1994 5. Jan.		445	129 845	445	97 389	6,00	-	-	-	14
12. Jan.		439	123 762	439	75 502	6,00	-	-	-	14
19. Jan.		463	123 939	463	99 155	6,00	-	-	-	14
26. Jan.		310	68 547	310	68 547	6,00	-	-	-	14
2. Febr.		393	130 249	393	102 899	6,00	-	-	-	14
9. Febr.		358	109 397	358	72 206	6,00	-	-	-	14
16. Febr.		465	150 531	465	105 376	6,00	-	-	-	13
23. Febr.		440	117 915	440	82 545	6,00	-	-	-	14
1. März		416	137 218	284	71 979	-		5,97	5,98 - 6,00	15

* Ankauf von lombardfähigen festverzinslichen Wertpapieren, ab 11. Juli 1983 auch von U-Schätzen mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr; erster Abschluß am 21. Juni 1979. Ohne Schnelltender; erster Abschluß am 28. November

1988. — 1 Spanne der Sätze, zu denen das Schwergewicht der Zuteilungen erfolgte.

4. Sätze für den Verkauf von Finanzierungspapieren *)

Gültig ab	% p.a.				Finanzierungsschätze des Bundes		% p.a.				Finanzierungsschätze des Bundes	
	Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und seiner Sondervermögen - Finanzierungspapiere -				mit Laufzeiten von		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und seiner Sondervermögen - Finanzierungspapiere -				mit Laufzeiten von	
	Freihandverkauf		Tenderverfahren 1)		1 Jahr	2 Jahren	Freihandverkauf		Tenderverfahren 1)		1 Jahr	2 Jahren
1993 16. März	-	-	-	-	6,19	5,63	-	-	-	-	6,60	6,15
28. April 3)	-	-	-	-	2)	2)	-	-	-	6,34	2)	2)
2. Juni	-	-	-	-	6,06	2)	-	-	-	-	6,45	2)
22. Juli	-	-	-	-	5,93	5,54	-	-	-	-	6,30	6,05
12. Aug.	-	-	-	-	5,53	5,33	-	-	-	-	5,85	5,80
2. Sept.	-	-	-	-	5,39	5,16	-	-	-	-	5,70	5,60
14. Okt.	-	-	-	-	2)	5,08	-	-	-	-	2)	5,50
16. Nov.	-	-	-	-	5,12	4,74	-	-	-	-	5,40	5,11
9. Dez.	-	-	-	-	4,85	4,65	-	-	-	-	5,10	5,00

* Ohne Ankaufszusage der Bundesbank. — 1 Soweit nichts anderes vermerkt, Satz nur gültig am angegebenen Tag. — 2 Keine Änderung des Abgabesatzes; siehe vorstehenden Termin. — 3 Änderung des Bietungsver-

fahrens bei U-Schatz-Tendern. Wegen Umstellung auf Kursgebote können keine Nominalsätze mehr genannt werden; die Renditen werden zudem nach der Eurozinnschätzermethode ermittelt.

5. Renditen für Bundesbank-Liquiditäts-U-Schätze *)

Abrechnungstag	% p.a.				Stand	Umlaufrenditen 2)									
	Emissionsrenditen 1)					bei Restlaufzeiten (in Monaten)									
	3 Monaten	6 Monaten	9 Monaten			1	2	3	4	5	6	7	8		
1993 3. März	7,86	7,52	7,06		1993 3. Mai	7,57			7,31						
17. März 3)	7,65	7,18	6,80		3. Juni										
3. Juni	-	-	6,84		5. Juli		7,27	7,41							
3. Sept.	6,44	6,23	-		3. Aug.	6,62			6,40	6,95			7,04		
3. Dez.	-	5,57	-		3. Sept.			6,43					6,22		
					4. Okt.		6,46			6,21					
1994 3. März	- 4)	5,38	-		3. Nov.	6,28			6,09						
					3. Dez.			5,82					5,54		
					1994 3. Jan.	5,81	5,70			5,37					
					3. Febr.			5,71							
					3. März										

* Unverzinsliche Schatzanweisungen Lit. LN, ohne Ankaufszusage der Bundesbank. — 1 Durchschnittssätze. — 2 Ungewichtete Durchschnitte der von fünf Marktmachern veröffentlichten Sätze. — 3 Aufstockung der Emission

vom 1. März; daher um 14 Tage kürzere Ursprungslaufzeiten von 2 1/2, 5 1/2 und 8 1/2 Monaten. — 4 Laufzeit von etwa 6 1/2 Monaten.

VI. Zinssätze

6. Geldmarktsätze nach Monaten

% p.a.

Zeit	Geldmarktsätze am Frankfurter Bankplatz 1)				Fibor 2) 3)				Fibor alter Art 2) 4)	
	Tagesgeld		Dreimonatsgeld		Monats- geld	Drei- monats- geld	Sechs- monats- geld	Zwölf- monats- geld	Drei- monats- geld	Sechs- monats- geld
	Monats- durch- schnitte	Niedrigst- und Höchstsätze	Monats- durch- schnitte	Niedrigst- und Höchstsätze	Monatsdurchschnitte					
1991 Okt.	8,78	2,00 - 9,20	9,33	9,25 - 9,50	9,17	9,38	9,42	9,44	9,56	9,56
Nov.	9,04	8,90 - 9,25	9,37	9,25 - 9,50	9,20	9,43	9,45	9,45	9,62	9,57
Dez.	9,23	5) 8,95 - 9,75	9,51	9,40 - 9,80	9,60	9,58	9,56	9,54	9,67	9,71
1992 Jan.	9,52	9,40 - 9,75	9,47	9,35 - 9,60	9,53	9,53	9,48	9,39	9,63	9,58
Febr.	9,58	9,40 - 9,75	9,55	9,45 - 9,60	9,61	9,61	9,58	9,40	9,60	9,66
März	9,62	9,50 - 9,70	9,65	9,50 - 9,75	9,70	9,70	9,69	9,59	9,89	9,89
April	9,60	8,25 - 9,75	9,70	9,60 - 9,80	9,75	9,75	9,75	9,72	9,85	9,89
Mai	9,61	9,40 - 9,75	9,73	9,60 - 9,80	9,78	9,79	9,79	9,75	9,99	9,99
Juni	9,65	9,55 - 9,80	9,70	9,65 - 9,75	9,74	9,75	9,75	9,72	9,95	9,90
Juli	9,69	9,60 - 9,80	9,73	9,60 - 9,85	9,77	9,78	9,78	9,76	9,98	9,98
Aug.	9,72	9,55 - 9,85	9,83	9,75 - 9,95	9,84	9,88	9,89	9,88	10,07	10,08
Sept.	9,32	8,70 - 9,75	9,43	8,90 - 9,90	9,47	9,50	9,49	9,41	9,60	9,56
Okt.	8,91	8,80 - 9,05	8,88	8,65 - 9,15	8,98	8,94	8,62	8,31	9,14	8,72
Nov.	8,86	8,65 - 9,55	8,89	8,80 - 9,00	8,97	8,94	8,61	8,08	9,15	8,65
Dez.	8,91	6) 8,50 - 9,30	8,98	8,70 - 9,15	9,14	9,04	8,65	8,11	9,03	8,76
1993 Jan.	8,69	8,55 - 8,95	8,52	8,40 - 8,80	8,70	8,59	8,16	7,65	8,60	8,22
Febr.	8,65	8,55 - 9,05	8,34	8,25 - 8,50	8,61	8,40	8,00	7,46	8,31	8,06
März	8,34	1,00 - 9,00	7,91	7,70 - 8,30	8,39	7,98	7,54	6,92	8,15	7,70
April	8,05	7,50 - 8,40	7,85	7,65 - 8,00	8,15	7,92	7,55	6,94	8,02	7,68
Mai	7,85	7,65 - 8,50	7,45	7,20 - 7,75	7,72	7,51	7,21	6,78	7,67	7,37
Juni	7,82	7,55 - 8,25	7,55	7,45 - 7,65	7,79	7,60	7,30	6,84	7,78	7,40
Juli	7,28	6,95 - 7,85	7,18	6,80 - 7,55	7,34	7,24	7,01	6,56	7,39	7,16
Aug.	6,84	6,40 - 7,75	6,56	6,40 - 6,85	6,81	6,61	6,46	6,11	6,76	6,62
Sept.	6,99	6,75 - 7,75	6,57	6,45 - 6,70	6,85	6,63	6,40	6,03	6,69	6,46
Okt.	6,74	6,45 - 7,00	6,58	6,30 - 6,75	6,75	6,64	6,36	5,96	6,79	6,43
Nov.	6,43	6,25 - 6,80	6,26	6,00 - 6,50	6,43	6,31	6,02	5,60	6,46	6,07
Dez.	6,19	7) 5,95 - 7,00	6,05	5,85 - 6,25	6,37	6,11	5,77	5,37	6,12	5,83
1994 Jan.	6,15	5,90 - 6,80	5,83	5,70 - 5,95	6,11	5,89	5,66	5,33	5,90	5,70
Febr.	6,22	5,95 - 6,80	5,86	5,70 - 6,00	6,11	5,91	5,71	5,42	5,85	5,75

1 Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert; sie aus den täglichen Angaben errechneten Monatsdurchschnitte sind ungewichtet. — 2 Frankfurt Interbank Offered Rate. — 3 Seit 2. Juli 1990 von Telerate auf breiterer Basis als früher ermittelt und nach der Zinsmethode 365/360

Tage berechneter Satz. — 4 Von der Privatkredit AG seit August 1985 nach der Zinsmethode 360/360 Tage berechneter Satz; ab Juli 1990 nur noch als Basis für auslaufende Geschäfte. — 5 Ultimogeld 9,50%-9,75%. — 6 Ultimogeld 8,75%-9,00%. — 7 Ultimogeld 6,25%-7,00%.

7. Soll- und Habenzinsen *)
Sollzinsen

Erhebungs- zeitraum 1)	Kontokorrentkredite 2)				Wechseldiskontkredite 2)		Ratenkredite			
	unter 1 Mio DM		von 1 Mio DM bis unter 5 Mio DM		bundesbankfähige Abschnitte bis unter 100 000 DM		von 5 000 DM bis unter 15 000 DM 3)		jährliche Effektivverzinsung 2) 5)	
	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	Monatssatz 4)	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	
1993 Febr.	13,47	11,50 - 14,75	11,88	10,75 - 13,50	10,11	8,60 - 12,00	0,59	0,53 - 0,64	15,16	13,71 - 16,97
März	13,35	11,50 - 14,75	11,73	10,50 - 13,50	9,98	8,50 - 12,00	0,58	0,52 - 0,63	15,06	13,48 - 16,76
April	13,22	11,50 - 14,75	11,56	10,25 - 13,25	9,65	8,00 - 11,50	0,58	0,51 - 0,63	14,90	13,06 - 16,72
Mai	13,03	11,25 - 14,50	11,30	10,00 - 13,25	9,39	7,75 - 11,25	0,57	0,50 - 0,62	14,75	13,02 - 16,59
Juni	13,01	11,25 - 14,50	11,31	10,00 - 13,25	9,32	7,75 - 11,25	0,57	0,50 - 0,62	14,72	13,05 - 16,58
Juli	12,89	11,00 - 14,25	11,19	9,75 - 13,00	8,95	7,25 - 11,00	0,57	0,50 - 0,62	14,68	13,05 - 16,52
Aug.	12,69	10,75 - 14,25	10,98	9,50 - 13,00	8,79	7,25 - 10,75	0,56	0,50 - 0,61	14,54	12,91 - 16,40
Sept.	12,51	10,50 - 14,00	10,74	9,25 - 12,75	8,32	6,75 - 10,25	0,55	0,49 - 0,61	14,39	12,75 - 16,26
Okt.	12,32	10,50 - 13,75	10,55	9,25 - 12,75	8,24	6,75 - 10,25	0,55	0,49 - 0,60	14,25	12,59 - 16,11
Nov.	12,09	10,00 - 13,50	10,26	8,75 - 12,50	7,86	6,25 - 9,75	0,54	0,48 - 0,60	14,03	12,54 - 15,81
Dez.	11,97	10,00 - 13,50	10,16	8,75 - 12,25	7,81	6,25 - 9,75	0,53	0,48 - 0,60	13,92	12,44 - 15,73
1994 Jan.	11,94	9,75 - 13,50	10,09	8,75 - 12,00	7,78	6,25 - 9,75	0,53	0,48 - 0,60	13,88	12,44 - 15,73
Febr. *)	11,91	9,75 - 13,25	10,01	8,75 - 12,00	7,70	6,13 - 9,75	0,53	0,47 - 0,60	13,85	12,35 - 15,52

* Seit Januar 1991 werden auch die Sätze von Kreditinstituten aus den neuen Bundesländern in die Zinserhebung einbezogen. Zur Erhebungsmethode s. Deutsche Bundesbank, Monatsbericht, Januar 1983, S. 14 ff. Die Durchschnittssätze sind als ungewichtetes arithmetisches Mittel aus den innerhalb der Streubreite liegenden Zinsmeldungen errechnet. Die Streubreite wird ermittelt, indem jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen ausgesondert werden. — 1 Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate. — 2 Zinssätze in % p.a. —

3 Mit Laufzeit von über 24 Monaten bis 48 Monate einschl. — 4 Zinssätze in % p.a. vom ursprünglich in Anspruch genommenen Kreditbetrag. Neben der Verzinsung wird von den meisten Kreditinstituten eine einmalige Bearbeitungsgebühr (im allgemeinen 2% der Darlehenssumme, zum Teil auch 3%) berechnet. — 5 Berechnet aus den gemeldeten p.M. Sätzen (s. Anm. 4) und den gemeldeten p.a.-Sätzen auf den jeweils geschuldeten Betrag sowie den zugehörigen Bearbeitungsgebühren unter Berücksichtigung der gemeldeten Laufzeiten.

VI. Zinssätze

noch: 7. Soll- und Habenzinsen *)
Sollzinsen

Erhebungs- zeitraum 1)		Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke 2)							
		zu Festzinsen (Effektivverzinsung) 6)						zu Gleitzinsen (Effektivverzinsung) 6)	
		auf 2 Jahre		auf 5 Jahre		auf 10 Jahre			
durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite		
1993 Febr.	8,55	7,88 - 9,66	8,12	7,70 - 9,23	8,13	7,88 - 9,12	9,27	8,36 - 11,59	
März	8,19	7,45 - 9,61	7,74	7,34 - 8,85	7,87	7,61 - 8,52	9,04	7,98 - 11,31	
April	8,00	7,35 - 8,97	7,64	7,33 - 8,58	7,90	7,61 - 8,67	8,89	7,77 - 11,59	
Mai	7,97	7,39 - 8,85	7,67	7,34 - 8,31	7,94	7,66 - 8,56	8,82	7,75 - 11,31	
Juni	7,98	7,45 - 8,74	7,73	7,44 - 8,31	8,00	7,72 - 8,58	8,86	7,75 - 11,59	
Juli	7,91	7,34 - 8,85	7,67	7,39 - 8,31	7,96	7,70 - 8,63	8,77	7,75 - 11,31	
Aug.	7,63	6,97 - 8,58	7,46	7,13 - 8,20	7,75	7,45 - 8,34	8,51	7,40 - 10,76	
Sept.	7,40	6,72 - 8,58	7,22	6,88 - 8,04	7,56	7,23 - 8,31	8,23	7,06 - 10,76	
Okt.	7,25	6,50 - 8,36	7,08	6,70 - 7,96	7,46	7,14 - 8,31	8,10	6,86 - 10,48	
Nov.	7,06	6,32 - 8,31	6,87	6,42 - 7,77	7,36	7,07 - 7,88	7,89	6,70 - 10,21	
Dez.	6,86	6,19 - 8,06	6,66	6,17 - 7,50	7,34	7,03 - 7,89	7,75	6,59 - 9,94	
1994 Jan.	6,79	6,12 - 8,04	6,57	6,15 - 7,24	7,29	6,98 - 7,88	7,65	6,44 - 9,94	
Febr. p)	6,78	6,17 - 7,82	6,59	6,21 - 7,23	7,36	7,03 - 7,88	7,63	6,43 - 9,83	

Habenzinsen

Erhebungs- zeitraum 1)		Festgelder mit vereinbarter Laufzeit von 1 Monat bis 3 Monate einschl. 2)						Sparbriefe mit laufender Zinszahlung 2)	
		unter 100 000 DM		von 100 000 DM bis unter 1 Mio DM		von 1 Mio DM bis unter 5 Mio DM		vierjährige Laufzeit	
		durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite
1993 Febr.	6,51	5,85 - 7,10	7,09	6,50 - 7,65	7,53	7,00 - 8,00	6,57	6,00 - 7,25	
März	6,35	5,75 - 7,00	6,95	6,25 - 7,50	7,45	6,75 - 8,00	6,12	5,75 - 6,75	
April	6,25	5,50 - 7,00	6,85	6,10 - 7,50	7,37	6,70 - 7,88	6,03	5,65 - 6,50	
Mai	5,99	5,25 - 6,75	6,57	5,90 - 7,10	7,04	6,35 - 7,50	5,98	5,50 - 6,50	
Juni	5,94	5,25 - 6,50	6,53	5,90 - 7,00	7,02	6,35 - 7,45	5,99	5,60 - 6,25	
Juli	5,74	5,00 - 6,30	6,33	5,75 - 7,00	6,84	6,25 - 7,30	5,96	5,50 - 6,25	
Aug.	5,24	4,50 - 6,00	5,80	5,13 - 6,25	6,21	5,55 - 6,70	5,73	5,25 - 6,25	
Sept.	5,06	4,40 - 5,75	5,62	5,00 - 6,10	6,06	5,46 - 6,50	5,48	5,00 - 6,00	
Okt.	5,01	4,30 - 5,60	5,58	5,00 - 6,15	6,05	5,25 - 6,50	5,40	5,00 - 6,00	
Nov.	4,79	4,00 - 5,50	5,35	4,63 - 6,00	5,78	5,13 - 6,20	5,18	4,75 - 5,75	
Dez.	4,63	4,00 - 5,25	5,19	4,50 - 5,75	5,65	5,00 - 6,15	4,99	4,50 - 5,50	
1994 Jan.	4,47	3,75 - 5,00	5,04	4,38 - 5,50	5,49	4,90 - 5,90	4,86	4,25 - 5,50	
Febr. p)	4,39	3,75 - 5,00	4,93	4,25 - 5,40	5,33	4,75 - 5,70	4,86	4,40 - 5,50	

Erhebungs- zeitraum 1)		Spareinlagen 2)				Spareinlagen - Sondersparformen 2)				
		mit dreimonatiger Kündigungsfrist 7)		mit vereinbarter Kündigungsfrist		auf ein Jahr abgeschlossene Einmalsparverträge		auf 7 Jahre abgeschlossene Ratensparverträge mit einmaligem Bonus (Effektivverzinsung) 8)		
				von 12 Monaten	von 4 Jahren und darüber					
durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	
1993 Febr.	2,80	2,50 - 3,75	3,54	3,00 - 5,00	4,70	4,00 - 6,00	6,72	5,80 - 7,25	5,81	5,48 - 6,51
März	2,76	2,50 - 3,75	3,51	3,00 - 4,75	4,66	4,00 - 6,00	6,32	5,60 - 6,75	5,79	5,48 - 6,37
April	2,72	2,25 - 3,50	3,47	2,75 - 4,75	4,62	4,00 - 6,00	6,21	5,50 - 6,70	5,76	5,25 - 6,34
Mai	2,65	2,00 - 3,50	3,44	2,75 - 5,00	4,57	4,00 - 5,75	6,11	5,50 - 6,50	5,71	5,03 - 6,34
Juni	2,60	2,00 - 3,50	3,42	2,75 - 4,75	4,56	4,00 - 5,50	6,06	5,50 - 6,50	5,70	5,03 - 6,37
Juli	2,53	2,00 - 3,50	3,37	2,50 - 4,50	4,52	3,75 - 5,50	5,92	5,50 - 6,25	5,64	5,03 - 6,27
Aug.	2,46	2,00 - 3,50	3,30	2,50 - 4,50	4,43	3,75 - 5,50	5,60	5,00 - 6,00	5,58	5,03 - 6,27
Sept.	2,39	2,00 - 3,50	3,25	2,50 - 4,25	4,38	3,75 - 5,50	5,32	4,88 - 5,75	5,46	5,03 - 6,20
Okt.	2,31	2,00 - 3,25	3,19	2,50 - 4,25	4,32	3,75 - 5,25	5,26	4,75 - 5,60	5,39	5,03 - 6,12
Nov.	2,23	2,00 - 3,25	3,13	2,50 - 4,00	4,25	3,50 - 5,00	5,10	4,75 - 5,50	5,35	5,03 - 6,12
Dez.	2,21	2,00 - 3,25	3,10	2,50 - 4,00	4,22	3,50 - 5,00	4,87	4,50 - 5,25	5,31	5,03 - 6,04
1994 Jan.	2,16	2,00 - 3,25	3,06	2,50 - 4,00	4,17	3,50 - 5,00	4,72	4,25 - 5,10	5,27	5,03 - 5,92
Febr. p)	2,14	2,00 - 3,25	3,05	2,50 - 4,00	4,15	3,50 - 5,00	4,69	4,25 - 5,00	5,23	5,03 - 5,92

Anmerkungen *) 1 bis 5 s. S. 61*. — 6 Die Angaben beziehen sich auf den Zeitpunkt des Vertragsabschlusses und nicht auf die Gesamtlaufzeit der Verträge. Bei Errechnung der Effektivverzinsung wird von einer jährlichen Grundtilgung von 1 % zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen unter Berücksichtigung der von den beteiligten Instituten jeweils vereinbarten Rück-

zahlungsmodalitäten (z. Zt. überwiegend monatliche Zahlung und Anrechnung). — 7 Bis Juni 1993 Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist. In den Sätzen sind Bonifikationen nicht enthalten. — 8 Sechs Jahre Ansparzeit, 1 Jahr Sperrfrist.

VI. Zinssätze

8. Ausgewählte Notenbankzinsen im Ausland

Land/Zinssatz	Neuer Satz		Vorheriger Satz		Land/Zinssatz	Neuer Satz		Vorheriger Satz	
	% p.a.	gültig ab	% p.a.	gültig ab		% p.a.	gültig ab	% p.a.	gültig ab
1. EG-Mitgliedsländer					2. Andere europäische Länder				
Belgien-Luxemburg Diskontsatz	5	18. 2.94	5 1/4	3.12.93	Österreich Diskontsatz	5	18. 2.94	5 1/4	22.10.93
Dänemark Diskontsatz	5 1/2	18. 2.94	5 3/4	19. 1.94	Schweden Diskontsatz	4 1/2	4. 1.94	5	8.10.93
Frankreich Interventionssatz 1)	6,10	24. 2.94	6,20	3.12.93	Schweiz Diskontsatz	4	17.12.93	4 1/4	22.10.93
Griechenland Diskontsatz 2)	21 1/2	26.10.93	22	4.10.93	3. Außereuropäische Länder				
Großbritannien Interventionssatz 3)	5 1/8	8. 2.94	5 3/8	23.11.93	Japan Diskontsatz	1 3/4	21. 9.93	2 1/2	4. 2.93
Irland, Rep. Satz für Notenbankkredit 4)	6 3/4	10. 1.94	7	26.10.93	Kanada Diskontsatz 7)	4,10	22. 2.94	3,88	25. 1.94
Italien Diskontsatz	7 1/2	18. 2.94	8	22.10.93	Vereinigte Staaten Diskontsatz	3	2. 7.92	3 1/2	20.12.91
Niederlande Lombardsatz 5)	5	18. 2.94	5 1/4	7. 1.94					
Portugal Diskontsatz	12	21. 1.94	13	2.11.93					
Spanien Satz für Notenbankkredit 6)	8	3. 3.94	8 1/2	23. 2.94					

1 Satz, zu dem die Banque de France kurzfristige Papiere kauft. — 2 Da die Geschäftsbanken normalerweise nicht bei der Notenbank verschuldet sind, wird der Diskontsatz gegenwärtig nicht zur Steuerung des Zinsniveaus verwendet. — 3 Satz, zu dem die Bank of England in Band 1 (bis vierzehntägige) Wechsel ankauft. — 4 Short Term Facility rate — Satz, zu dem die Notenbank den Geschäftsbanken kurz befristeten Kredit gewährt. — 5 Satz, zu

dem die Nederlandsche Bank (gegen Pfand) den größten Teil ihres Zentralbankgeldes zur Verfügung stellt. — 6 10-Tage-Pensionssatz der Notenbank. — 7 Ab 13. März 1980 flexibler Diskontsatz (durchschnittlicher wöchentlicher Schatzwechsel-Emissionssatz plus 1/4 Prozentpunkt). Zum Vergleich ist der vor rd. einem Monat geltende Satz angegeben.

9. Geldmarktsätze im Ausland

Monats- bzw. Wochendurchschnitte aus täglichen Angaben 1)
% p.a.

Monat bzw. Woche	Amsterdam		Brüssel		London		New York		Paris	Zürich	Euro-Dollar-Markt 8)			Nachrichtlich: Swap-Sätze am freien Markt 9)	
	Täg- liches Geld	Drei- monats- geld (AIBOR)	Tages- geld 2)	Schatz- wechsel (3 Mo- nate) 3)	Tages- geld 4)	Schatz- wechsel (3 Mo- nate) Emissi- ons- satz 5)	Federal Funds 6)	Schatz- wechsel (3 Mo- nate) Emissi- ons- satz 5)	Tages- geld gesichert durch private Titel	Drei- monats- geld 7)	Tages- geld	Monats- geld	Drei- monats- geld	US-\$/DM	£/DM
1992 Febr.	9,45	9,60	9,49	9,51	10,76	9,78	4,06	3,84	9,92	7,03	4,07	4,10	4,10	+ 5,53	- 0,65
März	9,48	9,61	9,55	9,74	10,33	9,74	3,98	4,05	9,93	8,22	4,10	4,25	4,29	+ 5,41	- 0,79
April	9,28	9,50	9,32	9,63	9,89	9,97	3,73	3,81	9,90	8,28	3,97	4,02	4,09	+ 5,67	- 0,75
Mai	9,44	9,52	9,43	9,50	9,86	9,43	3,82	3,66	9,88	8,75	3,85	3,81	3,89	+ 5,94	- 0,16
Juni	9,38	9,52	9,37	9,59	9,62	9,42	3,76	3,70	9,94	8,63	3,85	3,86	3,93	+ 5,83	- 0,17
Juli	9,43	9,58	9,47	9,69	10,66	9,43	3,25	3,28	9,99	8,03	3,36	3,40	3,47	+ 6,33	- 0,28
Aug.	9,79	9,82	9,67	9,78	9,79	9,65	3,30	3,14	9,97	7,31	3,30	3,32	3,35	+ 6,50	- 0,41
Sept.	9,26	9,35	9,47	9,28	9,60	9,16	3,22	2,97	13,53	6,28	3,19	3,20	3,21	+ 6,05	- 0,66
Okt.	8,84	8,74	8,93	8,42	10,18	7,47	3,10	2,84	11,53	5,66	3,12	3,16	3,35	+ 5,53	+ 0,67
Nov.	8,76	8,78	8,79	8,58	7,87	6,49	3,09	3,14	9,53	5,88	3,02	3,25	3,72	+ 5,22	+ 1,86
Dez.	8,69	8,66	8,76	8,43	6,86	6,39	2,92	3,25	10,05	5,50	2,97	3,62	3,58	+ 5,44	+ 1,89
1993 Jan.	8,38	8,11	8,53	8,26	6,85	6,22	3,02	3,06	12,01	4,97	3,04	3,12	3,27	+ 5,21	+ 1,62
Febr.	8,30	8,09	8,86	8,91	6,02	5,37	3,03	2,95	11,46	4,84	3,03	3,05	3,18	+ 5,22	+ 2,27
März	8,07	7,60	8,56	8,79	5,92	5,38	3,07	2,97	11,01	4,50	3,07	3,10	3,17	+ 4,79	+ 2,07
April	7,81	7,53	8,02	7,80	6,54	5,33	2,96	2,89	9,61	4,47	3,02	3,06	3,17	+ 4,74	+ 1,97
Mai	7,36	7,07	7,43	7,14	6,04	5,29	3,00	2,96	8,15	4,50	2,96	3,04	3,13	+ 4,34	+ 1,55
Juni	7,06	6,73	7,08	6,68	5,92	5,19	3,04	3,10	7,68	4,47	2,99	3,11	3,25	+ 4,32	+ 1,72
Juli	6,79	6,55	7,91	8,29	6,36	5,13	3,06	3,05	8,27	4,13	2,99	3,11	3,20	+ 4,00	+ 1,29
Aug.	6,63	6,36	11,08	10,44	6,11	5,07	3,03	3,05	8,98	4,13	3,03	3,06	3,17	+ 3,43	+ 0,82
Sept.	6,51	6,35	10,65	9,25	6,25	5,15	3,09	2,96	7,34	4,06	3,01	3,06	3,14	+ 3,48	+ 0,77
Okt.	6,32	6,30	9,53	8,80	5,81	5,18	2,99	3,04	7,02	3,91	3,03	3,08	3,30	+ 3,33	+ 0,92
Nov.	6,08	5,96	8,87	7,37	5,38	4,95	3,02	3,12	6,85	3,97	2,99	3,13	3,43	+ 2,87	+ 0,79
Dez.	5,85	5,60	7,65	6,95	5,25	4,87	2,96	3,08	6,63	3,50	2,92	3,27	3,29	+ 2,80	+ 0,83
1994 Jan.	5,49	5,22	7,18	6,88	5,16	4,88	3,05	3,02	6,50	3,44	2,98	3,04	3,21	+ 2,67	+ 0,53
Febr. p)	.	5,29	6,75	6,34	4,89	4,76	3,22	3,28	6,39	3,50	3,23	3,31	3,48	+ 2,41	+ 0,73
Woche endend p)															
1994 Jan. 28.		5,25	7,10	6,88	5,35	4,85	2,97	2,96	6,45	3,44	3,01	3,00	3,19	+ 2,76	+ 0,56
Febr. 4.		5,25	6,92	6,52	5,25	4,93	3,17	2,99	6,44	.	3,06	3,10	3,25	+ 2,61	+ 0,51
11.		5,31	6,76	6,48	4,85	4,71	3,20	3,24	6,38	.	3,27	3,32	3,46	+ 2,44	+ 0,65
18.		5,30	6,75	6,45	4,75	4,67	3,25	3,28	6,37	.	3,28	3,31	3,50	+ 2,39	+ 0,83
25.		5,29	6,55	6,34	4,80	4,71	3,25	3,33	6,38	3,50	3,25	3,40	3,61	+ 2,28	+ 0,83

1 Soweit nicht anders vermerkt. — 2 Sätze am Kompensationsmarkt, gewogen mit den ausgeliehenen Beträgen, ab Februar 1991 Sätze für overnight money am Interbankenmarkt. — 3 Tendersatz, Monatsendstand. — 4 Durchschnitt aus den in der Financial Times täglich notierten Sätzen für overnight money. — 5 Monate: Durchschnitt aus den bei den wöchentlichen Schatzwechsellauktionen (New York: montags, London: freitags) erziel-

ten Emissionssätzen; Wochen: Durchschnitt aus den am Ausgabetag erzielten Emissionssätzen. — 6 Wochendurchschnitt: jeweils Donnerstag bis Mittwoch. — 7 Dreimonatsdepot bei Großbanken in Zürich; Monate: Durchschnitt der Ultimowerte. Wert in der vierten Woche jeweils Stichtag Ultimo. — 8 Die Sätze basieren auf Angaben vom Frankfurter und Luxemburger Bankplatz. — 9 Sätze für Kontrakte mit dreimonatiger Laufzeit.

VII. Kapitalmarkt

1. Absatz und Erwerb von Wertpapieren *)

Mio DM															
Festverzinsliche Wertpapiere															
Zeit	Absatz								Erwerb						
	inländische Rentenwerte 1)								Inländer						
	Absatz = Erwerb insgesamt (Spalten 2 + 10 bzw. 11 + 15)	Bankschuldverschreibungen							Anleihen der öffent- lichen Hand 2)	auslän- dische Renten- werte 3)	zusammen 4)			Offen- markt- operati- onen der Bundes- bank 5)	Aus- länder 7)
		zu- sam- men	zu- sam- men	Pfand- briefe	Kom- munal- obli- gationen	Schuld- verschr. von Spe- zialkredit- instituten	Sonstige Bank- schuld- verschrei- bungen	Indu- strie- obliga- tionen			zu- sam- men	Kredit- insti- tute 5) einschl. Bauspar- kassen	Nicht- banken 6)		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1989	119 210	78 409	52 418	3 976	489	8 968	38 984	344	25 649	40 801	96 402	20 311	76 777	- 686	22 809
1990 o)	245 403	220 340	136 799	- 3 924	- 215	70 503	70 436	- 67	83 609	25 063	225 100	91 833	133 300	- 33	20 305
1991	231 733	219 346	131 670	4 753	21 407	59 224	46 290	667	87 011	12 387	171 468	45 095	125 679	694	60 263
1992	292 559	284 054	106 857	11 882	55 257	20 993	18 723	- 175	177 376	8 505	159 420	132 236	25 915	1 269	133 139
1993	395 547	382 571	151 812	20 056	112 573	- 6 264	25 449	200	230 560	12 976	166 969	161 878	6 427	- 1 336	228 580
1992 Okt.	30 031	28 006	12 448	38	9 582	362	2 466	0	15 559	2 025	7 558	14 476	- 6 777	- 141	22 473
Nov.	35 056	37 084	7 913	1 114	8 093	- 311	- 983	0	29 172	- 2 028	25 500	32 319	- 7 076	257	9 556
Dez.	33 562	32 627	3 017	1 129	542	- 334	1 680	- 10	29 620	935	4 233	18 200	-13 855	- 112	29 330
1993 Jan.	63 027	64 899	17 937	789	10 821	2 350	3 978	138	46 824	- 1 872	30 111	26 152	3 901	58	32 916
Febr.	31 178	27 311	13 253	870	10 485	- 421	2 319	0	14 059	3 867	9 288	12 309	- 2 911	- 110	21 890
März	32 871	25 740	17 922	2 787	13 089	- 387	2 434	0	7 818	7 131	13 943	13 634	406	- 97	18 928
April	20 837	15 911	4 793	2 951	3 370	- 1 769	241	38	11 080	4 926	311	2 409	- 2 100	2	20 526
Mai	34 992	31 219	9 656	2 577	7 466	- 1 974	1 588	15	21 548	3 773	18 221	11 297	7 143	- 219	16 772
Juni	29 867	32 323	12 878	2 105	7 444	566	2 763	99	19 346	- 2 456	3 618	11 227	- 7 577	- 32	26 249
Juli	27 475	30 917	16 835	2 343	12 375	1 503	614	30	14 052	- 3 442	3 742	3 184	635	- 77	23 734
Aug.	24 603	22 605	13 393	1 296	15 530	- 4 053	619	86	9 126	1 998	26 524	12 496	14 409	- 381	- 1 921
Sept.	18 605	20 608	8 542	1 231	7 178	315	- 182	36	12 030	- 2 003	1 511	10 058	- 8 551	4	17 094
Okt.	45 410	43 854	15 385	2 123	9 341	71	3 850	15	28 454	1 556	26 704	23 244	3 639	- 179	18 706
Nov.	35 573	36 686	14 469	633	9 734	- 656	4 758	0	22 217	- 1 113	23 304	15 286	8 144	- 126	12 269
Dez.	31 109	30 498	6 749	351	5 740	- 1 809	2 467	- 257	24 006	611	9 692	20 582	-10 711	- 179	21 417
1994 Jan.	39 982	41 381	20 981	1 716	14 133	1 300	3 831	- 2	20 402	- 1 399	12 789	12 840	171	- 222	27 194

Aktien												Nachrichtlich: Saldo der Wertpapiertransaktionen (ohne Investmentzertifikate) mit dem Ausland (Kapitalexport: -, Kapitalimport: +)		
Zeit	Absatz			Erwerb						zu- sam- men	Rentenwerte (Spalte 15 minus Spalte 10)	Aktien (Spalte 22 minus Spalte 18)		
	Absatz = Erwerb insgesamt (Spalten 17 + 18 bzw. 19 + 22)	inländische Aktien 8)	ausländische Aktien 9)	Inländer			Ausländer 12)							
				zu- sam- men 10)	Kredit- institute 5) 11)	Nicht- banken 6)								
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25					
1989	35 511	19 365	16 146	10 231	4 913	5 318	25 280	- 8 859	- 17 993	+ 9 134				
1990	50 053	28 021	22 032	52 614	7 215	45 399	- 2 561	- 29 353	- 4 760	- 24 593				
1991	32 849	13 317	19 532	31 221	2 466	28 755	1 628	+ 29 974	+ 47 878	- 17 904				
1992	31 821	17 226	14 595	37 349	2 984	34 365	- 5 528	+ 104 511	+ 124 634	- 20 123				
1993	36 975	19 512	17 463	26 374	4 316	22 058	10 601	+ 208 740	+ 215 602	- 6 862				
1992 Okt.	1 757	556	1 201	1 445	519	926	312	+ 19 559	+ 20 448	- 889				
Nov.	1 016	323	693	2 229	1 159	1 070	- 1 213	+ 9 678	+ 11 584	- 1 906				
Dez.	4 974	2 861	2 113	7 619	- 3 656	11 275	- 2 645	+ 23 636	+ 28 394	- 4 758				
1993 Jan.	3 023	1 551	1 472	3 654	1 675	1 979	- 631	+ 32 685	+ 34 788	- 2 103				
Febr.	3 113	1 591	1 522	1 986	936	1 050	1 127	+ 17 628	+ 18 023	- 395				
März	5 770	3 348	2 422	8 444	5 228	3 216	- 2 674	+ 6 701	+ 11 797	- 5 096				
April	3 233	2 127	1 106	5 697	876	4 821	- 2 464	+ 12 030	+ 15 600	- 3 570				
Mai	1 967	2 689	- 722	- 723	- 2 686	1 963	2 690	+ 16 410	+ 12 998	+ 3 412				
Juni	2 479	1 139	1 340	- 2 106	- 1 898	- 208	4 585	+ 31 950	+ 28 705	+ 3 245				
Juli	2 911	999	1 912	- 1 361	- 988	- 373	4 272	+ 29 535	+ 27 175	+ 2 360				
Aug.	2 042	1 300	742	- 608	1 357	- 1 965	2 650	- 2 011	- 3 919	+ 1 908				
Sept.	1 377	553	824	685	1 833	- 1 148	692	+ 18 965	+ 19 097	- 132				
Okt.	2 916	1 269	1 647	2 145	2 306	- 161	771	+ 16 274	+ 17 150	- 876				
Nov.	2 698	1 656	1 042	1 935	- 109	2 044	763	+ 13 103	+ 13 382	- 279				
Dez.	5 446	1 290	4 156	6 626	- 4 214	10 840	- 1 180	+ 15 470	+ 20 806	- 5 336				
1994 Jan.	4 780	1 574	3 206	7 778	5 238	2 540	- 2 998	+ 22 388	+ 28 592	- 6 204				

*Ohne Investmentzertifikate. — o Ab Juli 1990 einschl. Schuldverschreibungen ostdeutscher Emittenten. — 1 Netto-Absatz zu Kurswerten plus/minus Eigenbestandsveränderungen bei den Emittenten. — 2 Einschl. Bundes-/Reichsbahn, Bundespost und Treuhandanstalt. — 3 Netto-Erwerb bzw. Netto-Veräußerung (-) ausländischer Rentenwerte durch Inländer; Transaktionswerte. — 4 In- und ausländische Rentenwerte. — 5 Buchwerte; statistisch bereinigt. — 6 Als Rest errechnet, enthält auch den Erwerb in- und ausländischer Wertpapiere durch inländische Investmentfonds. — 7 Netto-Erwerb bzw. Netto-Veräußerung (-) inländischer Rentenwerte durch Aus-

länder; Transaktionswerte. — 8 Zu Emissionskursen. — 9 Netto-Erwerb bzw. Netto-Veräußerung (-) ausländischer Aktien (einschl. Direktinvestitionen) durch Inländer; Transaktionswerte. — 10 In- und ausländische Aktien. — 11 Ohne Aktien mit Konsortialbindung. — 12 Netto-Erwerb bzw. Netto-Veräußerung (-) inländischer Aktien (einschl. Direktinvestitionen) durch Ausländer; Transaktionswerte. — Die Ergebnisse für die letzten zwei Jahre sind vorläufig, kleinere Revisionen werden nicht besonders gekennzeichnet.

VII. Kapitalmarkt

2. Absatz von festverzinslichen Wertpapieren *)
inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Zeit	Bankschuldverschreibungen 1)						Industrieobligationen 6)	Anleihen der öffentlichen Hand 7)	Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten
	Insgesamt	zusammen	Pfandbriefe 2)	Kommunalobligationen 3)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten 4)	Sonstige Bankschuldverschreibungen 5)			
Brutto-Absatz 8)									
1985	261 153	197 281	24 575	84 610	19 881	68 217	648	63 222	31 146
1986	257 125	175 068	19 097	79 993	21 434	54 549	650	81 408	37 577
1987	245 370	149 971	18 187	67 578	18 560	45 644	340	95 060	25 087
1988	208 952	130 448	19 699	62 460	12 707	35 584	30	78 475	40 346
1989	253 262	183 904	23 678	61 500	25 217	73 509	300	69 058	33 591
1990	428 698	286 709	14 923	70 701	89 755	111 326	-	141 990	35 168
1991	442 089	292 092	19 478	91 489	80 738	100 386	707	149 288	32 832
1992	572 767	318 522	33 633	134 363	49 195	101 333	-	254 244	57 282
1993	733 126	434 829	49 691	218 496	34 028	132 616	457	297 841	87 309
1993 Juni	54 895	31 835	5 178	13 027	3 187	10 444	100	22 960	1 165
Juli	54 411	35 895	4 643	18 147	3 574	9 530	30	18 487	4 366
Aug.	57 108	37 393	2 771	22 693	3 020	8 909	77	19 638	3 825
Sept.	53 030	33 421	3 960	16 233	3 175	10 053	36	19 573	7 855
Okt.	76 579	42 532	5 526	21 450	2 523	13 034	15	34 032	8 116
Nov.	66 180	40 289	3 003	21 864	2 047	13 376	-	25 891	8 787
Dez.	69 076	41 141	4 244	21 127	2 392	13 378	6	27 929	3 418
1994 Jan.	69 002	42 134	3 767	24 067	2 091	12 208	-	26 869	10 642
darunter Schuldverschreibungen mit Laufzeit von über 4 Jahren 9)									
1985	163 536	104 819	20 178	56 923	11 990	15 729	648	58 070	31 076
1986	198 955	120 808	17 220	66 925	14 961	21 700	650	77 501	37 252
1987	198 281	107 701	16 214	58 095	12 420	20 967	340	90 242	25 087
1988	169 746	93 757	16 890	50 948	8 742	17 178	30	75 958	39 771
1989	192 435	124 958	21 092	50 943	20 170	32 751	300	67 175	29 598
1990	272 642	133 347	10 904	43 250	26 767	52 425	-	139 295	29 791
1991	303 326	172 171	11 911	65 642	54 878	39 741	707	130 448	22 772
1992	430 479	211 775	28 594	99 627	40 267	43 286	-	218 703	51 939
1993	571 533	296 779	43 365	160 055	26 431	66 923	230	274 524	82 049
1993 Juni	43 564	21 655	4 440	9 160	2 590	5 464	-	21 909	1 078
Juli	41 745	24 313	4 022	13 338	2 240	4 712	-	17 432	3 795
Aug.	42 371	26 812	2 588	16 914	2 394	4 916	47	15 512	2 721
Sept.	41 929	23 324	3 734	13 162	2 356	4 072	-	18 605	7 235
Okt.	62 063	28 854	4 438	15 537	2 057	6 822	-	33 209	8 073
Nov.	50 387	27 698	2 668	15 874	1 695	7 460	-	22 689	8 595
Dez.	54 819	28 159	3 862	16 838	2 053	5 405	6	26 654	2 213
1994 Jan.	53 934	27 687	3 296	18 942	1 665	3 783	-	26 247	10 340
Netto-Absatz 10)									
1985	79 368	34 868	4 454	19 239	8 331	2 845	223	44 276	21 119
1986	88 370	30 895	5 750	14 211	9 846	1 091	188	57 289	23 856
1987	92 960	30 346	- 1 472	6 846	8 803	16 171	- 56	62 667	8 769
1988	40 959	- 8 032	- 4 698	1 420	- 2 888	- 1 869	- 100	49 092	28 604
1989	80 594	52 813	3 780	929	9 155	38 947	254	27 530	22 843
1990	226 707	140 327	- 3 922	- 72	73 287	71 036	- 67	86 449	21 717
1991	227 822	139 396	4 729	22 290	65 985	46 390	558	87 868	18 583
1992	304 751	115 786	13 104	58 235	19 585	24 864	- 175	189 142	34 114
1993	403 212	159 982	22 496	122 917	-13 156	27 721	180	243 049	43 701
1993 Juni	29 862	9 816	2 145	6 949	732	- 10	100	19 946	- 1 889
Juli	35 765	19 505	2 558	13 172	1 497	2 277	30	16 230	600
Aug.	29 976	18 113	1 428	16 916	- 3 524	3 293	77	11 786	422
Sept.	21 509	7 007	1 644	8 784	830	- 4 251	36	14 465	4 132
Okt.	52 770	22 967	2 924	14 993	437	4 613	15	29 789	4 651
Nov.	39 455	17 846	1 115	11 183	- 168	5 715	0	21 609	5 707
Dez.	25 301	774	263	1 693	- 2 416	1 234	- 257	24 784	- 1 754
1994 Jan.	40 432	21 054	1 746	14 679	592	4 036	- 2	19 380	3 411

* Ab Juli 1990 einschl. Schuldverschreibungen ostdeutscher Emittenten. — 1 Ohne Bank-Namenschuldverschreibungen. — 2 Einschl. Schiffspfandbriefe, ohne Öffentliche Pfandbriefe. — 3 Einschl. Öffentliche Pfandbriefe, Kommunalschatzanweisungen, Landesbodenbriefe, Bodenkulturschuldverschreibungen, kommunalverbürgte Anleihen für Schiffbaufinanzierung und Schuldverschreibungen mit anderer Bezeichnung, wenn sie nach § 8, Abs. 2 des Gesetzes über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten ausgegeben sind. — 4 Hierunter werden Inhaberschuldverschreibungen aller Art der nachstehenden Kreditinstitute erfaßt: AKA-Ausfuhrkredit-Gesellschaft mbH, Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung, Berliner Industriebank AG, Deutsche Ausgleichsbank (früher Lastenausgleichsbank), Deutsche Bau- und Bodenbank AG, Deutsche Genossenschaftsbank, Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank, Deutsche Verkehrs-Bank AG, IKB Deutsche Industriebank AG, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Landwirtschaftliche Rentenbank und Staatsbank

Berlin sowie Bausparkassen. — 5 Diese Position enthält insbesondere Schuldverschreibungen von Girozentralen, deren Verkaufserlös vorwiegend zur Kreditgewährung an die gewerbliche Wirtschaft bestimmt ist. Außerdem sind hier „ungedekte“ Schuldverschreibungen von Hypothekenbanken, von Kreditinstituten begebene Inhaberschuldverschreibungen (einschl. Wandel- und Optionsschuldverschreibungen) und börsenfähige Sparschuldverschreibungen erfaßt. — 6 Schuldverschreibungen von privaten Wirtschaftsunternehmen, auch in Form von Wandel- und Optionsschuldverschreibungen. — 7 Einschl. Bundes-/Reichsbahn, Bundespost und Treuhandanstalt. — 8 Unter Bruttoabsatz ist nur der Erstabatz neu aufgelegter Wertpapiere zu verstehen, nicht der Wiederverkauf zurückerwerbener Stücke. — 9 Längste Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen. — 10 Bruttoabsatz minus Tilgung; negatives Vorzeichen bedeutet Überhang der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten Betrag.

VII. Kapitalmarkt

3. Tilgung von festverzinslichen Wertpapieren *)
inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Zeit	Bankschuldverschreibungen						Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten
	Insgesamt	zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen			
1985	181 785	162 413	20 120	65 371	11 549	65 370	425	18 946	10 026
1986	168 756	144 174	13 350	65 779	11 587	53 460	462	24 117	13 723
1987	152 411	119 623	19 660	60 734	9 758	29 471	396	32 395	16 318
1988	167 996	138 480	24 394	61 039	15 594	37 452	130	29 385	11 743
1989	172 669	131 093	19 901	60 570	16 062	34 560	46	41 529	10 748
1990	201 990	146 380	18 844	70 773	16 467	40 291	67	55 540	13 450
1991	214 267	152 695	14 745	69 203	14 751	53 995	149	61 419	14 248
1992	268 017	202 734	20 529	76 127	29 609	76 472	175	65 106	23 167
1993	329 913	274 849	27 196	95 579	47 181	104 895	276	54 790	43 607
1993 Mai	21 821	16 898	1 056	5 022	4 378	6 443	0	4 923	2 776
Juni	25 032	22 019	3 033	6 078	2 455	10 453	0	3 013	3 054
Juli	18 646	16 390	2 085	4 975	2 077	7 252	0	2 256	3 766
Aug.	27 132	19 280	1 343	5 777	6 543	5 617	0	7 852	3 403
Sept.	31 521	26 413	2 316	7 449	2 344	14 304	0	5 108	3 722
Okt.	23 809	19 565	2 602	6 457	2 085	8 421	0	4 244	3 465
Nov.	26 726	22 444	1 887	10 680	2 215	7 661	0	4 282	3 080
Dez.	43 775	40 367	3 981	19 434	4 808	12 144	263	3 145	5 172
1994 Jan.	28 570	21 080	2 021	9 388	1 499	8 172	2	7 489	7 231

* Einschl. der Veränderung der Treuhänderbestände. Negatives Vorzeichen (-) bedeutet, daß die Abnahme der Treuhänderbestände die Tilgungen

übertraf. Erläuterungen zu den einzelnen Wertpapierarten sowie Gebietsstand siehe Tabelle VII. 2.

4. Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren *)
inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Bankschuldverschreibungen 1)						Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten
	Insgesamt	zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen			
1985	929 353	654 628	138 588	346 565	55 022	114 453	2 388	272 337	117 387
1986	1 017 723	685 523	144 338	360 777	64 866	115 541	2 576	329 625	141 243
1987	1 110 682	715 870	142 866	367 622	74 748	130 633	2 520	392 292	150 011
1988	1 151 640	707 837	138 169	369 043	71 859	128 765	2 420	441 383	178 617
1989	1 232 236	760 650	141 948	369 973	81 015	167 714	2 672	468 914	201 460
1990	1 458 943	900 977	138 025	369 901	155 045	238 005	2 604	555 362	223 176
1991	1 686 765	1 040 374	142 757	392 190	221 031	284 396	3 161	643 230	241 760
1992	1 991 515	1 156 162	155 862	450 424	240 616	309 259	2 983	832 370	275 873
1993	2 394 728	1 316 142	178 357	573 341	227 463	336 981	3 163	1 075 422	319 575
1993 Mai	2 160 089	1 220 115	166 281	499 651	230 073	324 110	3 162	936 812	307 705
Juni	2 189 951	1 229 931	168 425	506 600	230 805	324 101	3 262	956 758	305 817
Juli	2 225 717	1 249 436	170 983	519 772	232 302	326 378	3 292	972 989	306 416
Aug.	2 255 692	1 267 549	172 411	536 688	228 779	329 670	3 369	984 775	306 838
Sept.	2 277 202	1 274 556	174 055	545 472	229 609	325 419	3 405	999 240	310 971
Okt.	2 329 972	1 297 523	176 979	560 465	230 047	330 032	3 420	1 029 029	315 622
Nov.	2 369 427	1 315 369	178 094	571 649	229 878	335 747	3 420	1 050 638	321 329
Dez.	2 394 728	1 316 142	178 357	573 341	227 463	336 981	3 163	1 075 422	319 575
1994 Jan.	2 435 159	1 337 196	180 104	588 020	228 055	341 017	3 161	1 094 801	322 986

Aufgliederung nach Restlaufzeiten 2)

Stand vom 31. Januar 1994

Laufzeit in Jahren	I. Gesamt fällige Anleihen								
	Insgesamt	zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten
bis einschl. 4	1 261 301	821 971	82 217	332 346	147 003	260 405	2 553	436 777	150 473
über 4 bis unter 10	1 031 239	462 491	72 402	237 131	79 234	73 726	383	568 365	149 294
10 und darüber	44 853	16 266	2 067	6 490	1 224	6 485	226	28 361	20 925
II. Nichtgesamt fällige Anleihen									
bis einschl. 4	16 022	16 022	9 622	5 778	234	388	-	-	1 279
über 4 bis unter 10	14 340	14 340	9 129	4 837	361	13	-	-	546
10 bis unter 20	6 298	5 998	4 625	1 373	-	-	-	300	100
20 und darüber	61 107	107	42	65	-	-	-	60 999	370

* Einschl. der zeitweilig im Bestand der Emittenten befindlichen Schuldverschreibungen. Erläuterungen zu den einzelnen Wertpapierarten sowie Gebietsstand siehe Tabelle VII. 2. — 1 Ohne dem Treuhänder zur zeitweiligen

Verwahrung übergebene Stücke. — 2 Gerechnet vom Berichtsmonat bis zur Endfälligkeit bei gesamt fälligen Anleihen, bis zur mittleren Fälligkeit des restlichen Umlaufbetrages bei nichtgesamt fälligen Anleihen.

VII. Kapitalmarkt

5. Veränderung des Aktienumlaufs *)

Mio DM Nominalwert

Zeit	Umlauf Stand am Ende des Berichts- zeitraums	Nettozugang bzw. Nettoabgang (-) im Berichtszeitraum	Veränderung des Kapitals inländischer Aktiengesellschaften aufgrund von								
			Bareinzahlungen und Umtausch von Wandel- schuldverschrei- bungen 1)	Ausgabe von Kapitalberich- tigungsaktien	Einbringung von Forderungen und sonstigen Sachwerten	Einbringung von Aktien, Kuxen, GmbH-Anteilen u.ä.	Verschmelzung und Vermögens- übertragung	Umwandlung in eine oder aus einer anderen Rechtsform	Kapital- herabsetzung und Auflösung		
1985	108 911	4 216	3 769	842	481	193	-	369	245	-	945
1986	114 680	5 769	4 560	1 050	31	554	-	316	907	-	1 017
1987	117 768	3 088	3 081	425	238	184	-	465	791	-	1 165
1988	121 906	4 137	2 712	1 226	318	1 070	-	323	377	-	1 241
1989	132 036	10 132	4 730	767	1 017	546	-	82	3 725	-	571
1990	144 686	12 650	7 362	751	3 715	1 049	-	43	1 284	-	1 466
1991	151 618	6 932	3 656	610	2 416	407	-	182	411	-	386
1992	160 813	9 198	4 295	728	1 743	1 073	-	732	3 030	-	942
1993	168 005	7 190	5 224	772	387	876	-	10	707	-	783
1993 Jan.	161 623	810	764	-	27	71	-	82	92	-	61
Febr.	162 368	744	593	15	166	166	-	0	43	-	239
März	163 651	1 283	1 179	3	-	125	-	1	39	-	62
April	163 923	272	283	93	0	35	-	1	39	-	100
Mai	164 820	897	555	86	7	177	-	27	51	-	6
Juni	165 042	222	189	27	-	2	-	-	44	-	40
Juli	166 242	1 200	430	396	154	31	-	42	195	-	48
Aug.	166 805	562	209	123	2	1	-	-	272	-	44
Sept.	167 120	315	207	-	-	40	-	29	87	-	47
Okt.	167 538	418	281	18	25	125	-	11	4	-	24
Nov.	167 701	163	277	11	-	-	-	4	79	-	51
Dez.	168 005	304	257	-	6	103	-	1	2	-	61
1994 Jan.	173 790	5 785	482	4	8	688	-	50	4 754	-	99

* Ohne Aktien ostdeutscher Gesellschaften.— 1 Einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn.

6. Renditen inländischer Wertpapiere

% p.a.

Zeit	Tarifbesteuerter festverzinsliche Wertpapiere 1)										Aktien		
	im Berichtszeitraum erstmalig abgesetzte Wertpapiere (Emissionsrenditen)					im Umlauf befindliche Wertpapiere (Umlaufrenditen)					Dividendenrendite 3)		
	festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	darunter:				festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	darunter:						nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 2)
		Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand		Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand			
1985	6,9	7,0	7,0	7,4	6,9	6,9	7,0	7,0	7,1	6,9	7,3	2,47	1,58
1986	6,1	6,3	6,1	-	5,9	6,0	6,1	6,0	6,6	5,9	6,6	2,74	1,75
1987	5,9	5,9	5,8	6,7	6,0	5,8	5,9	5,8	6,6	5,8	6,4	4,42	2,83
1988	6,0	6,0	5,9	-	6,2	6,0	6,1	5,9	6,8	6,1	6,0	3,50	2,24
1989	7,0	7,1	7,1	-	6,9	7,1	7,2	7,2	7,2	7,0	7,1	2,85	1,82
1990	8,7	8,7	8,8	-	8,7	8,9	9,0	9,0	9,0	8,8	9,2	3,78	2,42
1991	8,6	8,7	8,7	-	8,6	8,7	8,9	8,9	8,9	8,6	9,2	3,80	2,43
1992	8,0	8,1	8,1	-	7,9	8,1	8,3	8,3	8,7	8,0	8,8	4,01	2,57
1993	6,4	6,5	6,4	-	6,3	6,4	6,5	6,5	6,9	6,3	6,8	2,88	1,84
1993 Jan.	7,1	7,1	7,1	-	7,0	7,1	7,2	7,2	7,5	7,0	7,9	3,89	2,49
Febr.	6,8	6,9	6,8	-	6,7	6,9	7,0	7,0	7,4	6,8	7,6	3,63	2,33
März	6,5	6,6	6,5	-	6,4	6,5	6,6	6,6	7,0	6,4	7,1	3,42	2,19
April	6,6	6,7	6,6	-	6,5	6,6	6,7	6,7	7,0	6,5	7,1	3,46	2,21
Mai	6,7	6,8	6,8	-	6,7	6,7	6,8	6,8	7,1	6,6	7,1	3,60	2,31
Juni	6,7	6,8	6,8	-	6,6	6,7	6,8	6,8	7,1	6,6	7,1	3,59	2,29
Juli	6,6	6,7	6,6	-	6,4	6,5	6,6	6,6	7,1	6,4	6,9	3,46	2,21
Aug.	6,3	6,4	6,3	-	6,3	6,3	6,4	6,3	6,7	6,2	6,6	3,26	2,09
Sept.	6,1	6,2	6,1	-	5,9	6,1	6,1	6,1	6,6	6,0	6,3	3,30	2,11
Okt.	6,0	6,1	6,0	-	5,9	5,9	6,0	6,0	6,4	5,8	6,1	3,07	1,96
Nov.	5,8	5,9	5,8	-	5,8	5,7	5,8	5,7	6,3	5,6	6,0	3,07	1,97
Dez.	5,7	5,9	5,7	-	5,7	5,6	5,7	5,6	6,2	5,5	5,9	2,88	1,84
1994 Jan.	5,7	5,7	5,7	-	5,8	5,5	5,7	5,6	6,3	5,5	5,9	2,93	1,88
Febr.						5,8	5,8	5,8	6,4	5,8	6,1	3,01	1,93

1 Inhaberschuldverschreibungen mit einer längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen von über 4 Jahren, soweit ihre mittlere Restlaufzeit mehr als 3 Jahre beträgt. Außer Betracht bleiben Wandelschuldverschreibungen u. ä., Bankschuldverschreibungen mit unplanmäßiger Tilgung, Null-Kupon-Anleihen, variabel verzinsliche Anleihen und Fremdwährungsanleihen inländischer Emittenten. Die Gruppenrenditen für die Wertpapier-

arten sind gewogen mit den Umlaufbeträgen bzw. den Absatzbeträgen (bei Emissionsrenditen) der in die Berechnung einbezogenen Schuldverschreibungen. Die Monatszahlen der Umlaufrenditen werden aus den Renditen aller Geschäftstage eines Monats errechnet. Die Jahreszahlen sind ungewogene Mittel der Monatszahlen. — 2 Soweit an deutschen Börsen notiert. — 3 Stand am Jahres- bzw. Monatsende. Quelle: Statistisches Bundesamt.

VII. Kapitalmarkt

7. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Zahl der erfaßten Unternehmen	Geldmittel 1) (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)	Befristete Guthaben bei Kreditinstituten sowie Vermögensanlagen											
			insgesamt	befristete Guthaben bei Kreditinstituten 2)	Vermögensanlagen						Beteiligungen	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	Ausgleichsforforderungen 4)
					zusammen	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	Namenschuldverreibungen, Schuld-schein-forderungen und Darlehen	Wert-papiere 3)						
Alle erfaßten Versicherungsunternehmen														
1991 März	6) 649		748 492	16 285	732 207	86 371	336 181	203 809	40 496	9 974	45 882	9 494		
Juni	653		750 654	14 450	736 204	85 639	335 805	207 565	41 217	10 100	46 456	9 422		
Sept.	656		773 073	12 527	760 546	89 403	344 131	217 789	41 096	10 855	48 140	9 132		
Dez.	653	4 478	777 159	8 269	768 890	91 074	345 270	223 372	41 140	10 940	47 944	9 150		
1992 März	674		813 928	15 452	798 476	92 951	354 444	237 831	44 458	11 314	49 046	8 432		
Juni	666		802 605	11 932	790 673	94 616	352 276	236 796	39 440	11 501	48 037	8 007		
Sept.	662		841 021	11 791	829 230	96 831	359 274	254 718	47 552	11 747	51 193	7 915		
Dez.	630	4 517	841 446	9 609	831 837	97 732	355 970	259 486	48 779	11 010	51 126	7 634		
1993 März	7) 646		859 825	17 931	841 894	98 830	357 898	264 235	50 721	11 580	51 394	7 236		
Juni	646		859 001	13 685	845 316	100 847	366 801	262 140	46 346	11 597	50 430	7 155		
Sept. p)	648		904 845	14 021	890 824	102 564	379 735	282 845	53 533	11 350	53 778	7 019		
Lebensversicherungsunternehmen														
1991 März	6) 112		467 334	4 192	463 142	73 659	235 253	101 197	10 669	9 846	26 566	5 952		
Juni	113		465 487	4 231	461 256	72 628	233 189	102 215	10 814	9 971	26 513	5 926		
Sept.	115		486 196	5 190	481 006	76 265	240 809	108 569	11 063	10 722	27 691	5 887		
Dez.	115	2 678	493 717	2 779	490 938	78 132	243 629	113 302	11 463	10 817	27 748	5 847		
1992 März	118		507 003	3 409	503 594	79 314	247 113	119 993	12 399	11 174	27 918	5 683		
Juni	118		517 847	2 877	514 970	80 728	249 757	125 799	13 067	11 354	28 638	5 627		
Sept.	118		528 934	3 155	525 779	82 559	252 837	130 550	13 313	11 582	29 478	5 460		
Dez.	114	2 586	530 518	3 061	527 457	83 318	251 671	133 326	13 610	10 838	29 510	5 184		
1993 März	119		549 466	5 060	544 406	84 755	258 930	140 021	14 396	11 400	30 071	4 833		
Juni	119		565 893	4 018	561 875	86 384	267 541	145 613	15 312	11 407	30 627	4 991		
Sept. p)	118		579 077	4 687	574 390	87 808	273 593	150 281	15 521	11 167	31 259	4 761		
Pensions- und Sterbekassen														
1991 März	6) 203		85 155	1 754	83 401	7 860	31 363	37 044	20	-	5 650	1 464		
Juni	203		86 590	1 016	85 574	8 071	31 694	38 316	172	-	5 905	1 416		
Sept.	203		87 076	931	86 145	8 171	31 853	38 883	172	-	5 889	1 177		
Dez.	204	234	90 771	997	89 774	8 480	33 018	40 624	172	-	6 088	1 392		
1992 März	204		92 763	891	91 872	8 658	33 775	42 198	173	10	6 200	858		
Juni	203		94 295	851	93 444	8 861	33 987	43 224	173	15	6 343	841		
Sept.	199		95 067	838	94 229	9 106	34 156	43 618	173	29	6 367	780		
Dez.	184	148	97 596	1 205	96 391	9 296	34 593	45 214	173	44	6 323	748		
1993 März	7) 179		82 556	971	81 585	8 871	26 807	39 167	171	44	5 817	708		
Juni	182		84 004	1 053	82 951	9 033	27 051	40 005	171	53	5 986	652		
Sept. p)	182		84 729	1 083	83 646	9 159	27 154	40 409	171	53	6 076	624		
Krankenversicherungsunternehmen														
1991 März	6) 48		38 891	625	38 266	1 483	21 115	11 158	1 118	-	2 578	814		
Juni	50		41 086	896	40 190	1 498	22 118	11 894	1 166	-	2 697	817		
Sept.	50		41 616	537	41 079	1 510	22 382	12 459	1 168	-	2 748	812		
Dez.	50	181	42 839	355	42 484	1 517	22 900	13 315	1 157	-	2 787	808		
1992 März	53		44 100	295	43 805	1 532	23 423	14 055	1 148	-	2 869	778		
Juni	53		45 134	504	44 630	1 543	23 540	14 670	1 200	-	2 915	762		
Sept.	52		45 934	535	45 399	1 558	23 679	15 117	1 203	-	3 081	761		
Dez.	51	178	47 256	355	46 901	1 588	24 465	15 794	1 200	-	3 106	748		
1993 März	50		47 295	658	46 637	1 603	24 351	15 438	1 408	-	3 054	783		
Juni	53		50 320	675	49 645	1 607	26 305	16 271	1 445	-	3 217	800		
Sept. p)	52		51 624	725	50 899	1 635	27 306	16 387	1 454	-	3 308	809		
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 5)														
1991 März	6) 259		102 340	8 261	94 079	3 247	37 730	36 191	8 269	128	7 726	788		
Juni	260		101 907	6 273	95 634	3 319	38 095	36 811	8 523	129	7 969	788		
Sept.	261		100 854	4 100	96 754	3 331	38 110	37 415	8 683	133	8 304	778		
Dez.	257	1 105	92 119	3 271	88 848	2 812	34 895	35 271	7 410	123	7 712	625		
1992 März	270		110 632	9 536	101 096	3 309	39 548	40 192	8 878	130	8 332	707		
Juni	269		109 397	6 069	103 328	3 405	39 323	42 078	9 065	132	8 633	692		
Sept.	265		106 944	4 054	102 890	3 485	38 565	42 035	9 468	136	8 546	655		
Dez.	253	1 280	101 706	2 991	98 715	3 402	35 691	41 370	9 071	128	8 418	635		
1993 März	269		114 667	9 129	105 538	3 470	38 105	44 888	9 784	136	8 550	605		
Juni	268		118 486	6 623	111 863	3 753	40 553	47 166	10 534	137	9 080	640		
Sept. p)	268		117 475	5 403	112 072	3 827	40 438	47 122	10 694	130	9 226	635		

VII. Kapitalmarkt

noch: 7. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Zahl der erfaßten Unternehmen	Geldmittel 1) (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)	Befristete Guthaben bei Kreditinstituten sowie Vermögensanlagen										
			insgesamt	befristete Guthaben bei Kreditinstituten 2)	Vermögensanlagen						Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	Ausgleichsfordernungen 4)
					zusammen	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	Namensschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere 3)	Beteiligungen				
Rückversicherungsunternehmen													
1991 März	6) 27		54 772	1 453	53 319	122	10 720	18 219	20 420	—	3 362	476	
Juni	27		55 584	2 034	53 550	123	10 709	18 329	20 542	—	3 372	475	
Sept.	27		57 331	1 769	55 562	126	10 977	20 463	20 010	—	3 508	478	
Dez.	27	280	57 713	867	56 846	133	10 828	20 860	20 938	—	3 609	478	
1992 März	29		59 430	1 321	58 109	138	10 585	21 393	21 860	—	3 727	406	
Juni	23		35 932	1 631	34 301	79	5 669	11 025	15 935	—	1 508	85	
Sept.	28		64 142	3 209	60 933	123	10 037	23 398	23 395	—	3 721	259	
Dez.	28	325	64 370	1 997	62 373	128	9 550	23 782	24 725	—	3 869	319	
1993 März	29		65 841	2 113	63 728	131	9 705	24 721	24 962	—	3 902	307	
Juni	24		40 298	1 316	38 982	70	5 351	13 085	18 884	—	1 520	72	
Sept. p)	28		71 940	2 123	69 817	135	11 244	28 646	25 693	—	3 909	190	

* Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen. — 1 Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben sowie Salden auf laufenden Konten bei Kreditinstituten. Werden ab 1991 nur zum Jahresende erfragt. — 2 Mit Laufzeit oder Kündigungsfrist von 1 Monat und darüber. — 3 Ohne Schuldbuchforderungen; vgl. Anm. 4. — 4 Einschl. sonstiger Schuldbuchforderungen, die früher unter "Wertpapiere" erfaßt waren. — 5 Einschl. Transportversicherungsunternehmen. — 6 Änderungen im Kreis der berichtenden Ver-

sicherungsunternehmen durch Umstellung der statistischen Berichterstattung; ab 1. Januar 1991 berichten alle Versicherungsunternehmen mit einem Kapitalanlagenbestand von mehr als 3 Mio DM zur Statistik (vorher Abgrenzung der Berichtspflicht nach der Art der Rechnungslegung). — 7 Ab Januar 1993 ohne die unter Pensions- und Sterbekassen erfaßten Versor-gungswerke.

8. Mittelaufkommen bei den Kapitalanlagegesellschaften

Mio DM

Zeit	Insgesamt	Inländische Publikumsfonds				Offene Immobilienfonds	Inländische Spezialfonds (Wertpapier- und Offene Immobilienfonds)	Netto-Erwerb ausländischer Investmentanteile durch Inländer
		zusammen	Wertpapierfonds 1)					
			Rentenfonds	Aktienfonds 2)	Gemischte Fonds			
1983	7 559	3 815	1 719	574		1 522	3 706	38
1984	8 688	4 166	4 536	— 1 128		758	4 589	65
1985	15 549	8 281	8 489	— 957		749	7 361	91
1986	25 138	12 935	12 142	— 530		1 323	12 291	89
1987	32 217	14 757	10 977	755		3 025	17 066	393
1988	49 414	20 724	17 937	594		2 193	15 634	13 057
1989	39 565	16 435	15 942	1		492	16 839	6 292
1990	25 787	7 904	4 639	3 393		— 128	18 952	— 1 069
1991	49 547	13 738	8 354	3 245		2 144	23 754	12 054
			3) —11 432	2 244				
1992 1)	78 106	— 3 102	— 11 290	2 353	— 253	6 087	23 575	57 632
1993	72 244	20 791	— 4 599	8 990	1 684	14 716	40 881	10 571
1992 Nov.	9 120	— 2 462	— 3 025	193	— 12	382	761	10 821
Dez.	10 769	— 3 172	— 4 167	152	— 39	883	5 305	8 636
1993 Jan.	18 610	1 979	— 711	54	5	2 631	3 662	12 969
Febr.	16 119	1 575	— 348	349	49	1 525	6 889	7 655
März	6 711	1 257	— 420	296	34	1 347	2 087	3 367
April	7 488	1 417	— 284	249	56	1 395	— 343	6 415
Mai	6 037	1 184	— 179	304	— 108	809	1 942	2 911
Juni	5 814	787	— 706	177	417	899	1 634	3 393
Juli	7 322	— 710	— 2 261	452	— 1	1 101	3 366	4 665
Aug.	9 789	1 841	— 86	747	91	918	4 459	3 488
Sept.	783	818	— 1 148	824	90	1 052	2 045	— 2 080
Okt.	4 539	2 437	— 203	1 588	211	840	3 903	— 1 801
Nov.	1 628	4 390	806	1 787	540	1 258	2 593	— 5 356
Dez.	— 12 596	3 815	411	2 164	299	940	8 645	— 25 056
1994 Jan.	17 432	8 520	1 542	2 708	1 221	3 049	5 797	3 116

1 Ab 1992 gesonderter Ausweis der Gemischten Fonds sowie geänderte Zuordnung einzelner Fonds. — 2 Bis 1991 einschl. Gemischter Fonds. — 3 Jahresergebnisse 1992 zum Vergleich in alter Abgrenzung.

VIII. Öffentliche Finanzen

1. Finanzielle Entwicklung der öffentlichen Haushalte *)

Zeit	Mrd DM										Sozialversicherungen 2)			Öffentliche Haushalte insgesamt 3)			
	Gebietskörperschaften 1)										Saldo der Einnahmen und Ausgaben	Einnahmen 6)	Ausgaben	Saldo der Einnahmen und Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Saldo der Einnahmen und Ausgaben
	Einnahmen		Ausgaben														
	insgesamt	darunter Steuern	insgesamt 4)	darunter:													
			Personal-ausgaben	Laufen-der Sach-auf-wand	Laufen-de Zu-schüsse	Zins-ausgaben	Sach-investi-tionen	Finan-zier-ungs-hilfen 5)									
1982	492,8	378,7	562,8	178,9	85,4	160,5	45,2	54,3	38,5	- 70,0	315,2	310,4	+ 4,8	763,6	828,7	- 65,2	
1983	515,2	396,6	570,5	183,9	89,0	158,1	51,4	50,4	37,7	- 55,3	315,7	316,9	- 1,2	791,9	848,4	- 56,4	
1984	538,5	414,7	584,9	186,7	93,2	160,8	53,6	49,4	41,0	- 46,3	328,2	331,1	- 2,8	828,1	877,3	- 49,2	
1985	565,0	437,2	604,3	193,6	97,3	165,5	56,0	52,0	39,4	- 39,3	343,6	341,7	+ 1,9	868,5	905,9	- 37,4	
1986	587,8	452,4	629,9	202,5	100,6	172,6	57,8	55,6	40,2	- 42,1	360,0	353,9	+ 6,1	907,0	943,0	- 36,0	
1987	602,0	468,7	653,0	211,1	103,4	182,4	58,6	57,2	39,9	- 51,0	374,2	370,7	+ 3,5	933,7	981,3	- 47,6	
1988	620,3	488,1	673,6	216,5	105,0	192,6	60,4	58,2	40,4	- 53,3	393,3	394,8	- 1,5	966,9	1 021,7	- 54,8	
1989	678,6	535,5	700,8	222,8	110,5	202,6	61,2	62,2	41,1	- 22,2	413,7	400,5	+ 13,2	1 042,8	1 051,8	- 9,0	
1990	703,1	549,7	749,4	236,1	118,5	214,9	64,7	66,7	47,9	- 46,3	442,7	426,5	+ 16,2	1 094,3	1 124,4	- 30,1	
1991 7) ts)	846,5	661,9	969,0	293,0	145,0	292,0	77,0	89,5	71,0	- 122,5	563,0	548,5	+ 14,5	1 340,0	1 448,0	- 108,0	
1992 ts)	950,0	731,7	1 059,0	319,5	151,5	301,0	100,5	102,5	81,5	- 109,0	620,0	627,0	- 7,0	1 493,0	1 609,0	- 116,0	
1992 2.Vj.	225,1	174,9	225,3	62,7	29,4	75,9	20,1	19,3	17,2	- 0,2	147,4	153,6	- 6,2	352,2	358,7	- 6,4	
3.Vj.	221,0	181,1	248,7	72,1	31,1	76,9	25,1	23,3	20,3	- 27,7	156,0	155,5	+ 0,5	357,1	384,3	- 27,1	
4.Vj. ts)	249,3	200,3	314,1	85,3	42,4	85,9	29,5	37,4	32,4	- 64,8	169,9	162,6	+ 7,3	399,9	457,3	- 57,5	
1993 1.Vj.	213,2	175,9	241,8	66,9	30,5	83,4	30,1	15,0	16,2	- 28,6	159,0	161,4	- 2,5	345,8	376,9	- 31,1	
2.Vj.	230,2	178,3	242,9	68,5	30,3	86,9	19,3	19,2	17,7	- 12,6	165,6	164,7	+ 0,9	369,1	380,9	- 11,8	
3.Vj.	220,1	184,2	255,8	70,3	31,4	84,8	27,1	22,7	20,1	- 35,7	167,8	168,6	- 0,8	364,2	400,7	- 36,5	

* Die hier verwendete haushaltsmäßige Abgrenzung weicht von der Systematik des Staatskontos der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und bei den Vierteljahresdaten in einigen Punkten auch von der Finanzstatistik ab. — 1 Bund, Länder, Gemeinden, kommunale Zweckverbände, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Fonds „Deutsche Einheit“, Kreditentwicklungsfonds, EG-Anteile; 1990 ohne Fonds „Deutsche Einheit“ und Abschnitt B des Bundeshaushalts. Die Vierteljahresdaten enthalten im Gegensatz zu den auf den jährlichen Rechnungsstatistiken des Statistischen Bundesamtes basierenden Jahreszahlen nicht die kommunalen Zweckverbände, die kaufmännisch buchenden Krankenhäuser und verschiedene Sonderrechnungen. Zu den Einnahmen aus dem Bundesbankgewinn vgl. Anmerkung 1 zu Tab. VIII, 2. — 2 Gesetzliche Rentenversicherung, Bundesanstalt für Arbeit,

gesetzliche Krankenversicherung, gesetzliche Unfallversicherung, landwirtschaftliche Alterskassen, Zusatzversorgung für den öffentlichen Dienst. Die Jahresergebnisse weichen von der Summe der Vierteljahreszahlen ab, da es sich bei diesen stets um vorläufige Angaben handelt. Vierteljahresangaben bei einzelnen Versicherungszweigen geschätzt. — 3 Nach Ausschaltung von Zahlungen der Gebietskörperschaften an die Sozialversicherungen. — 4 Einschl. Differenzen im Verrechnungsverkehr zwischen den Gebietskörperschaften. — 5 Ausgaben für Investitionszuschüsse und Darlehen sowie Beteiligungserwerb. — 6 Einschl. der Liquiditätshilfen des Bundes an die Bundesanstalt für Arbeit. — 7 Ab 1991 einschl. öffentliche Haushalte in Ostdeutschland.

2. Finanzielle Entwicklung von Bund, Ländern und Gemeinden *)

Zeit	Mrd DM									
	Bund 1)		Länder				Gemeinden			
	Einnahmen	Ausgaben	West 2) 3)		Ost 3)		West 3)		Ost 3)	
			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
1982	208,9	246,6	199,6	224,2	.	.	145,8	153,0	.	.
1983	216,8	248,7	206,9	228,3	.	.	150,3	151,7	.	.
1984	225,2	253,9	216,1	234,3	.	.	155,8	154,7	.	.
1985	236,7	259,4	226,2	243,3	.	.	163,6	162,9	.	.
1986	240,6	263,9	236,4	254,1	.	.	170,8	172,5	.	.
1987	243,6	271,5	244,4	263,9	.	.	176,7	179,2	.	.
1988	242,2	278,2	253,7	270,1	.	.	185,1	184,4	.	.
1989	277,9	292,9	275,1	282,7	.	.	196,0	194,3	.	.
1990	290,5	311,4	280,2	299,6	.	.	205,8	209,9	.	.
1991 ts)	353,5	405,5	309,9	328,8	68,1	78,6	222,0	228,0	50,4	48,5
1992 ts)	399,5	431,2	330,5	349,0	73,3	85,1	240,0	249,5	55,0	63,0
1992 2.Vj.	1) 107,7	98,0	73,9	74,3	14,6	15,7	49,8	50,8	10,8	12,0
3.Vj.	96,7	105,5	78,8	81,6	17,8	20,2	52,2	54,6	11,4	14,5
4.Vj. ts)	106,7	128,6	90,1	104,5	23,9	34,9	65,4	67,3	16,5	20,0
1993 1.Vj.	87,4	105,6	77,8	80,2	15,8	17,5	46,4	52,1	11,7	11,8
2.Vj.	1) 103,3	105,7	77,6	80,0	15,7	18,7	52,6	54,2	12,1	13,3
3.Vj.	96,8	116,1	76,8	83,5	19,7	20,4	54,8	56,5	12,4	14,0

* Vgl. die entsprechende Anmerkung zu Tab. VIII, 1. — 1 Die Gewinnabführung der Bundesbank ist hier in voller Höhe als Einnahme des Bundes enthalten. Der Bund verbucht dagegen in seinem Haushalt ab 1989 nur den veranschlagten Betrag des Bundesbankgewinns als Einnahme (überplanmäßige Einnahmen aus dem Bundesbankgewinn werden zur Tilgung fälliger Schul-

den verwendet). — 2 Einschl. Stadtstaaten. Ab 1991 einschl. Berlin (Ost). — 3 Die Vierteljahresdaten enthalten im Gegensatz zu den auf den jährlichen Rechnungsstatistiken des Statistischen Bundesamtes basierenden Jahreszahlen nicht die kaufmännisch buchenden Krankenhäuser und verschiedene Sonderrechnungen.

VIII. Öffentliche Finanzen

3. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts

Zeit	Mrd DM										
	Kasseneinnahmen 1)	Kassenausgaben 1) 2)	Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-)	Finanzierung 3)						Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-) seit Beginn des Jahres	
				Veränderung							
				der Kassenmittel 4)	der Buchkredite der Bundesbank	der markt-mäßigen Verschuldung	der Verbindlichkeiten aus der Investitions-hilfeabgabe	Schwebende Verrechnungen	Einnahmen aus Münzgutschriften		
(a)	(b)	(c)	(d)	(e)	(f)						
1980	199,50	228,25	- 28,76	- 1,45	+ 1,34	+ 25,46	-	-	0,48	- 28,76	
1985	257,54	280,45	- 22,90	+ 0,74	- 1,77	+ 27,35	- 0,52	- 1,76	0,34	- 22,90	
1986	266,01	289,51	- 23,50	- 0,75	+ 2,01	+ 21,04	- 0,02	- 0,60	0,32	- 23,50	
1987	270,68	296,11	- 25,42	+ 3,47	- 2,01	+ 27,10	- 0,00	+ 3,39	0,42	- 25,42	
1988	274,29	310,71	- 36,42	- 1,16	-	+ 34,69	- 0,00	-	0,56	- 36,42	
1989	306,52	320,27	- 13,74	+ 2,43	-	+ 15,37	- 0,00	-	0,80	- 13,74	
1990	332,99	368,86	- 35,86	+ 8,27	-	+ 51,65	- 0,00	- 8,82	1,31	- 35,86	
1991	405,61	449,33	- 43,90	- 3,71	-	+ 30,20	- 0,00	+ 8,82	1,16	- 43,90	
1992	438,22	475,10	- 36,88	- 11,55	+ 4,35	+ 20,25	± 0,00	-	0,72	- 36,88	
1993	450,06	512,29	- 62,24	+ 12,95	- 4,35	+ 78,76	± 0,00	-	0,78	- 62,24	
1993 März	41,95	45,37	- 3,42	- 4,80	-	- 1,47	± 0,00	-	0,09	- 20,93	
April	43,53	40,03	+ 3,50	+ 6,36	-	+ 2,80	± 0,00	-	0,06	- 17,43	
Mai	30,44	38,23	- 7,79	+ 3,65	-	+ 11,41	± 0,00	-	0,03	- 25,22	
Juni	41,26	39,09	+ 2,17	+ 7,20	-	+ 4,87	± 0,00	-	0,16	- 23,05	
Juli	34,82	43,95	- 9,13	- 5,12	-	+ 3,94	± 0,00	-	0,07	- 32,18	
Aug.	34,04	40,48	- 6,43	- 1,20	-	+ 5,19	± 0,00	-	0,04	- 38,62	
Sept.	41,32	41,42	- 0,10	+ 5,65	-	+ 5,66	± 0,00	-	0,09	- 38,72	
Okt.	34,24	44,04	- 9,80	- 2,33	-	+ 7,42	± 0,00	-	0,06	- 48,52	
Nov.	31,96	49,01	- 17,05	- 12,06	-	+ 4,94	± 0,00	-	0,05	- 65,57	
Dez.	54,95	51,62	+ 3,33	+ 10,50	-	+ 7,18	± 0,00	-	-0,01	- 62,24	
1994 Jan. p)	33,98	45,27	- 11,29	- 3,89	-	+ 7,39	± 0,00	-	0,00	- 11,29	

1 Bei den als Kasseneinnahmen und -ausgaben nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf die bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes. Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneinnahmen bzw. -ausgaben vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven

Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil über die Konten des Bundes Transaktionen für die Europäischen Gemeinschaften abgewickelt werden, die nicht im Bundeshaushalt selbst, sondern in Anlagen dazu verbucht werden. — 2 Einschl. geringer Beträge an Sondertransaktionen. — 3 Kassen-saldo = Spalte (a) - (b) - (c) - (d) - (e) - (f). — 4 Einlagen bei der Bundesbank und sonstige Guthaben.

4. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften

Zeit	Mio DM							Saldo nicht verrechneter Steueranteile 5)	
	Bund, Länder und Europäische Gemeinschaften						Gemeinden 4)		
	Insgesamt	zusammen 1)	Bund	Länder		Europäische Gemein-schaften 3)	zusammen		darunter in den neuen Bundesländern
				zusammen	darunter neue Bundes-länder 2)				
1980	364 991	313 711	177 543	125 474	.	10 619	51 203	.	+ 78
1985	437 201	375 639	207 930	152 516	.	15 193	61 469	.	+ 91
1986	452 436	388 636	210 585	160 099	.	17 953	63 762	.	+ 37
1987	468 660	403 649	218 838	166 488	.	18 323	64 850	.	+ 162
1988	488 097	419 303	222 672	172 964	.	23 667	68 862	.	- 69
1989	535 526	461 796	249 786	189 214	.	22 795	73 620	.	+ 111
1990 6)	549 667	474 482	261 832	191 266	.	21 384	74 447	.	+ 738
1991 7)	661 920	577 150	321 334	224 321	19 139	31 495	84 633	2 540	+ 137
1992	731 738	638 423	356 849	247 372	23 807	34 203	93 374	4 034	- 58
1993 p)	...	653 119	362 251	256 166	27 546	34 703	...	...	...
1993 3.Vj. p)	184 226	160 299	89 490	62 124	6 955	8 686	p) 23 185	p) 1 404	p) + 742
4.Vj. p)	...	186 035	106 173	70 829	7 862	9 033	...	...	...
1993 Sept.	.	63 018	34 753	25 348	2 404	2 917	.	.	.
Okt.	.	45 859	26 142	16 759	2 122	2 957	.	.	.
Nov. p)	.	49 126	27 743	18 690	2 476	2 693	.	.	.
Dez. p)	.	91 051	52 288	35 380	3 264	3 382	.	.	.
1994 Jan. p)	.	48 379	22 276	21 125	2 631	4 977	.	.	.

1 Einschl. der Erträge aus den Lastenausgleichsabgaben (1980: 75 Mio DM). — 2 Nach Berücksichtigung der Verteilung des Länderanteils am gesamtdeutschen Umsatzsteueraufkommen entsprechend der Einwohnerzahl auf die früheren und neuen Bundesländer. — 3 Einschl. der zu Lasten der Steuererträge des Bundes ab 1988 der EG zustehenden weiteren Einnahmenquelle, deren Bezugsgröße das Bruttosozialprodukt ist. — 4 Einschl. Ge-

meindesteuern der Stadtstaaten. — 5 Differenz zwischen dem in der betref-fenden Periode bei den Länderkassen eingegangenen Gemeindeanteil an den Einkommensteuern (s. Tabelle VIII,5) und den im gleichen Zeitraum an die Gemeinden weitergeleiteten Beträgen. — 6 Ohne Steueraufkommen der ehemaligen DDR. — 7 Ab 1991 einschl. der Steuereinnahmen in den neuen Bundesländern.

VIII. Öffentliche Finanzen

5. Steuereinnahmen nach Arten

Mio DM

Zeit	Gemeinschaftliche Steuern										Reine Bundessteuern 7) 8)	Reine Ländersteuern 7)	EG-Anteil Zölle 8)	Nachrichtlich: Gemeindeanteil an den Einkommensteuern
	Einkommensteuern 2)					Umsatzsteuern 4) 5)								
	Insgesamt 1)	zusammen	Lohnsteuer	Veranlagte Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Kapitalertragsteuern 3)	zusammen	Mehrwertsteuer	Einfuhrumsatzsteuer	Gewerbesteuerumlage 5) 6)				
Früheres Bundesgebiet														
1985	402 069	214 241	147 630	28 569	31 836	6 206	109 825	51 428	58 397	4 491	49 684	18 476	5 352	26 430
1988	449 407	239 427	167 504	33 189	30 003	8 731	123 286	67 661	55 625	4 967	52 733	22 669	6 325	30 104
1989	494 591	265 462	181 833	36 799	34 181	12 648	131 480	67 996	63 484	5 310	61 339	24 208	6 792	32 795
1990	506 599	255 032	177 591	36 519	30 090	10 832	147 585	78 012	69 573	5 572	65 879	25 368	7 163	32 117
1991		288 496	204 578	41 201	31 368	11 349	174 053	94 312	79 741	5 961		27 117		36 867
1992		316 121	230 146	42 744	32 188	11 044	191 786	112 202	79 584	6 923		30 123		40 933
1993 p)		321 798	236 738	34 541	28 286	22 233	207 346	166 309	41 037	4 197		31 182		40 692
1993 3.Vj.		78 305	57 865	7 837	6 010	6 594	51 056	41 741	9 315	935		7 625		9 855
4.Vj. p)		92 023	70 208	9 947	7 291	4 577	54 201	44 518	9 683	2 294		7 562		12 023
1993 Sept.		37 610	18 019	10 325	7 345	1 921	16 605	13 499	3 107	3		2 087		4 252
Okt.		17 786	17 848	- 598	- 607	1 143	17 027	13 837	3 190	876		2 091		2 588
Nov. p)		18 323	17 682	- 916	- 216	1 772	18 509	15 313	3 196	359		3 462		2 515
Dez. p)		55 914	34 677	11 460	8 114	1 663	18 665	15 368	3 297	1 059		2 008		6 921
1994 Jan. p)		25 683	20 818	- 486	273	5 078	19 077	16 157	2 920	42		2 077		3 050
Gesamtdeutschland														
1991	615 506	298 804	214 175	41 532	31 716	11 381	179 672	98 797	80 875	5 986	93 624	29 113	8 307	38 356
1992	681 751	331 310	247 322	41 531	31 184	11 273	197 712	117 274	80 438	6 923	105 094	32 963	7 742	43 328
1993 p)	698 092	341 784	257 987	33 234	27 830	22 733	216 306	174 492	41 814	4 285	93 760	34 719	7 239	44 973
1993 3.Vj.	171 239	83 575	63 223	7 634	6 017	6 701	53 060	43 554	9 506	957	23 210	8 550	1 888	10 940
4.Vj. p)	199 422	98 750	76 916	9 841	7 312	4 682	57 009	47 108	9 901	2 355	30 911	8 434	1 963	13 387
1993 Sept.	67 645	39 739	19 751	10 460	7 574	1 955	17 242	14 071	3 171	13	7 613	2 389	651	4 627
Okt.	48 803	19 253	19 617	- 836	- 701	1 173	17 887	14 638	3 249	886	7 742	2 370	666	2 944
Nov. p)	52 003	19 888	19 533	- 1 150	- 300	1 805	19 380	16 131	3 249	373	7 998	3 751	613	2 877
Dez. p)	98 616	59 610	37 767	11 827	8 313	1 704	19 742	16 338	3 404	1 096	15 171	2 312	685	7 565
1994 Jan. p)	52 108	27 614	22 775	- 718	123	5 433	20 418	17 444	2 974	43	1 066	2 413	554	3 730

1 Im Gegensatz zur Summe in Tab. VIII, 4 sind hier die Einnahmen aus Lastenausgleichsabgaben, aus der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (abzüglich der Umlage), aus den Grundsteuern und aus sonstigen Gemeindesteuern sowie der Saldo nicht verrechneter Steueranteile nicht enthalten. — 2 Das Aufkommen aus Lohn- und veranlagter Einkommensteuer wird ab 1980 im Verhältnis 42,5 : 42,5 : 15 auf Bund, Länder und Gemeinden, das Aufkommen aus Körperschaft- und Kapitalertragsteuer im Verhältnis 50 : 50 auf Bund und Länder verteilt. — 3 Ab Februar 1993 einschl. der Erträge aus dem steuerlichen Zinsabschlag, an denen die Gemeinden mit 12% partizipieren.

ren. — 4 Anteil des Bundes: 1985: 65,5%, 1986 bis 1992: 65%, ab 1993: 63%; Rest jeweils Anteil der Länder. Von den genannten Bundesanteilen geht außerdem der EG-Anteil ab. — 5 Seit 1991 werden außerdem die Umsatzsteuer-Verteilung sowie die Höhe und Verteilung der Gewerbesteuerumlage von der Finanzierung des Schuldendienstes für den Fonds "Deutsche Einheit" beeinflusst. — 6 Bund und Länder je 50%. — 7 Aufgliederung s. Tab. VIII, 6. — 8 Die Einnahmen aus den reinen Bundessteuern sowie aus den der EG zustehenden Zöllen werden nur noch für Gesamtdeutschland erfaßt.

6. Einzelne Steuern des Bundes, der Länder und der Gemeinden

Mio DM

Zeit	Reine Bundessteuern						Reine Ländersteuern					Gemeindesteuern		
	Mineralölsteuer	Tabaksteuer	Branntweinabgaben	Versicherungssteuer	Übrige Verkehrssteuern 1)	sonstige Bundessteuern 2)	Kraftfahrzeugsteuer	Vermögenssteuer	Erb-schaftsteuer	Biersteuer	Übrige Ländersteuern	Gewerbesteuer 3)	Grundsteuern	sonstige Gemeindesteuern 4)
1985	24 521	14 452	4 153	2 476	1 386	2 697	7 350	4 287	1 512	1 254	4 073	30 759	7 366	1 497
1988	27 032	14 555	3 999	2 904	1 254	2 990	8 169	5 554	2 402	1 253	5 290	34 465	8 238	953
1989	32 965	15 509	3 920	4 190	1 697	3 058	9 167	5 775	2 083	1 260	5 925	36 706	8 490	1 050
1990 5)	34 621	17 402	4 229	4 433	1 869	3 325	8 313	6 333	3 022	1 355	6 345	38 796	8 724	1 121
1991 6)	47 266	19 592	5 648	5 862	1 041	14 215	11 012	6 729	2 636	1 647	7 090	41 297	9 921	1 181
1992	55 166	19 253	5 545	8 094	292	16 744	13 317	6 750	3 030	1 625	8 241	44 848	10 783	1 281
1993 p)	56 113	19 459	5 132	9 290	79	3 686	14 058	6 784	3 044	1 769	9 063	...	...	...
1993 3.Vj.	13 889	5 134	1 140	2 111	37	899	3 409	1 658	824	471	2 188	p) 10 362	p) 3 280	p) 302
4.Vj. p)	19 175	6 753	1 774	1 673	-4	1 539	3 139	1 671	755	448	2 420	...	...	...
1993 Sept.	4 745	1 695	313	531	8	321	1 079	146	322	139	702	...	...	...
Okt.	4 710	1 792	409	513	-12	330	1 086	102	238	199	747	...	...	...
Nov. p)	4 891	1 724	367	666	2	348	1 038	1 510	257	117	829	...	...	...
Dez. p)	9 575	3 237	999	494	6	862	1 016	60	260	133	844	...	...	...
1994 Jan. p)	92	90	16	549	5	315	1 015	91	309	169	830	...	...	...

1 Einnahmen aus den bis Ende 1990 bzw. 1991 erhobenen Kapitalverkehrssteuern. — 2 Übrige Verbrauchsteuern einschl. des dem Bund verbliebenen Anteils an den Zolleinnahmen sowie Ergänzungsabgabe. Ab Juli 1991 einschl. Solidaritätszuschlag zur Einkommen- und Körperschaftsteuer, der

bis 30. Juni 1992 erhoben wurde. — 3 Nach Ertrag und Kapital. — 4 Einschl. steuerähnlicher Einnahmen. — 5 Nur früheres Bundesgebiet. — 6 Ab Anfang 1991 einschl. der Steuereinnahmen in den neuen Bundesländern.

VIII. Öffentliche Finanzen

7. Verschuldung der öffentlichen Haushalte *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Ins- gesamt	Buch- kredite der Bundes- bank	Unver- zinsliche Schatz- anwei- sungen	Kassen- obliga- tionen/ Schatz- anwei- sungen 1)	Bundes- obliga- tionen 1)	Bundes- schatz- briefe	Anleihen 1)	Direkt- auslei- hungen der Kredit- institute 2)	Darlehen von Nichtbanken		Altschulden		sonstige 5)
									Sozial- versiche- rungen 3)	sonstige 2)	ver- einigungs- be- dingte 4)	Aus- gleichs- forde- rungen	
Öffentliche Haushalte													
1985	760 192	179	9 877	25 723	71 955	25 921	109 911	464 921	9 088	27 273	-	15 342	3
1986	800 967	2 950	8 225	33 279	80 105	28 128	143 362	456 259	8 223	25 434	-	15 000	3
1987	848 816	808	5 496	46 939	84 417	31 128	171 873	461 882	7 502	24 122	-	14 646	2
1988	903 015	1 010	5 449	51 164	89 705	34 895	200 756	477 457	7 171	21 125	-	14 281	2
1989	928 837	1 053	12 154	50 448	93 870	33 366	225 063	472 947	6 743	19 288	-	13 903	2
1990	1 053 490	742	38 313	50 080	123 014	30 892	276 251	494 059	6 364	20 260	-	13 512	2
1991	1 173 864	189	34 709	66 159	133 663	34 696	333 202	527 630	6 998	21 841	1 481	13 109	188
1992	1 345 224	4 542	36 186	109 733	153 825	35 415	362 230	539 235	7 021	18 132	1 451	77 269	188
1993 März	1 376 231	88	36 565	115 551	173 276	37 589	369 501	540 169	6 474	18 059	1 443	77 331	187
Juni	1 410 695	64	30 633	122 028	181 357	38 675	382 653	550 952	6 586	17 855	1 443	78 257	193
Sept.	1 444 333	126	31 052	132 788	185 403	41 809	389 957	558 385	6 570	17 409	1 443	79 205	188
Bund													
1985	392 356	-	9 282	15 473	71 955	25 921	92 600	147 001	2 254	17 317	-	10 552	1
1986	415 390	2 015	8 084	23 220	80 105	28 128	119 180	126 288	1 968	15 944	-	10 458	1
1987	440 476	-	5 267	38 458	84 417	31 128	143 469	111 904	1 712	13 760	-	10 361	1
1988	475 169	-	5 263	44 202	89 705	34 895	172 059	106 196	1 633	10 955	-	10 260	1
1989	490 541	-	11 823	43 367	93 870	33 366	195 765	92 110	1 399	8 685	-	10 155	1
1990	542 189	-	19 494	38 763	123 014	30 892	239 282	72 523	1 294	6 880	-	10 046	1
1991	586 493	-	19 932	47 861	133 663	34 696	278 734	52 654	1 616	5 737	1 481	9 934	186
1992	611 099	4 354	24 277	50 516	153 825	35 415	289 049	37 081	1 457	3 671	1 451	9 818	186
1993 März	632 094	-	24 054	52 243	173 276	37 589	296 110	32 760	1 031	3 640	1 443	9 765	185
Juni	651 181	-	23 320	54 745	181 357	38 675	306 655	30 466	967	3 605	1 443	9 758	192
Sept.	665 975	-	23 739	56 816	185 403	41 809	314 884	27 738	855	3 400	1 443	9 704	186
Westdeutsche Länder													
1985	247 411	179	595	10 250	.	.	17 131	204 079	2 319	8 068	.	4 790	2
1986	264 351	936	141	10 059	.	.	24 022	215 086	1 942	7 622	.	4 542	2
1987	284 609	808	230	8 481	.	.	28 254	232 153	1 637	8 759	.	4 286	2
1988	302 560	1 010	186	6 962	.	.	28 546	251 709	1 468	8 656	.	4 021	2
1989	309 860	1 053	331	7 082	.	.	29 148	258 159	1 440	8 898	.	3 748	2
1990	328 787	742	-	11 318	.	.	28 621	273 580	1 431	9 627	.	3 466	2
1991	347 409	100	-	17 268	.	.	28 618	286 881	1 706	9 660	.	3 175	2
1992	366 602	141	-	40 822	.	.	26 026	286 020	1 728	8 991	.	2 874	2
1993 März	366 466	88	-	42 407	.	.	25 026	285 524	1 639	8 907	.	2 874	2
Juni	368 803	36	-	45 872	.	.	22 720	286 928	1 814	8 713	.	2 719	2
Sept.	375 975	126	-	53 147	.	.	21 883	287 776	1 911	8 411	.	2 719	2
Ostdeutsche Länder													
1991	4 937	89	.	1 030	.	.	.	3 819	.	-	.	.	.
1992	22 528	48	.	9 740	.	.	.	12 465	.	275	.	.	.
1993 März	24 818	-	.	12 170	.	.	.	12 363	.	285	.	.	.
Juni	27 714	28	.	12 650	.	.	.	14 727	.	310	.	.	.
Sept.	29 661	-	.	14 070	.	.	.	15 221	.	370	.	.	.
Westdeutsche Gemeinden 6)													
1985	113 738	.	.	.	.	.	180	107 404	4 516	1 638	.	.	.
1986	114 811	.	.	.	.	.	160	108 704	4 313	1 634	.	.	.
1987	117 818	.	.	.	.	.	150	111 912	4 153	1 603	.	.	.
1988	119 316	.	.	.	.	.	150	113 627	4 071	1 513	.	.	.
1989	121 374	.	.	.	.	.	150	115 615	3 904	1 705	.	.	.
1990	125 602	.	.	.	.	.	150	119 261	3 634	2 557	.	.	.
1991	132 060	.	.	.	.	.	150	125 642	3 557	2 711	.	.	.
1992	141 349	.	.	.	.	.	150	135 783	3 564	1 852	.	.	.
1993 März	143 000	.	.	.	.	.	150	137 400	3 600	1 850	.	.	.
Juni	146 200	.	.	.	.	.	150	140 600	3 600	1 850	.	.	.
Sept.	149 000	.	.	.	.	.	-	143 550	3 600	1 850	.	.	.
Ostdeutsche Gemeinden 6)													
1991	8 642	.	.	.	.	.	.	8 392	115	135	.	.	.
1992	13 245	.	.	.	.	.	.	12 866	265	114	.	.	.
1993 März	14 350	.	.	.	.	.	.	14 000	200	150	.	.	.
Juni	14 950	.	.	.	.	.	.	14 600	200	150	.	.	.
Sept.	16 350	.	.	.	.	.	.	16 000	200	150	.	.	.

Anmerkungen s. S. 74*

VIII. Öffentliche Finanzen

noch: 7. Verschuldung der öffentlichen Haushalte *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Ins- gesamt	Buch- kredite der Bundes- bank	Unver- zinsliche Schatz- anwei- sungen	Kassen- obliga- tionen/ Schatz- anwei- sungen 1)	Bundes- obliga- tionen 1)	Bundes- schatz- briefe	Anleihen 1)	Direkt- auslei- hungen der Kredit- institute 2)	Darlehen von Nichtbanken		Altschulden		sonstige 5)
									Sozial- versiche- rungen 3)	sonstige 2)	ver- einigungs- be- dingte 4)	Aus- gleichs- forde- rungen	
Fonds „Deutsche Einheit“													
1990	19 793						8 198	11 367	5	223			
1991	50 482						25 701	22 625	5	2 152			
1992	74 371			8 655			42 371	21 787	5	1 553			
1993 März	79 541		1 876	8 731			43 520	23 858	5	1 552			
Juni	81 994		1 876	8 761			43 932	25 868	5	1 552			
Sept.	85 109		1 876	8 756			43 940	28 981	5	1 552			
Kreditabwicklungsfonds													
1990	27 634		18 819					7 843	-	972			
1991	27 472		14 777					11 250	-	1 445			
1992	91 747		11 909					13 583	2	1 676		7) 64 577	
1993 März	91 857		10 635					14 854	-	1 676		7) 64 693	
Juni	91 346		5 437					18 454	-	1 676		7) 65 780	
Sept.	93 898		5 437					20 004	-	1 676		7) 66 782	
ERP-Sondervermögen													
1985	6 687							6 437		250			
1986	6 415							6 182		233			
1987	5 913							5 913		-			
1988	5 970							5 970		-			
1989	7 063							7 063		-			
1990	9 485							9 485		-			
1991	16 368							16 368		-			
1992	24 283						4 633	19 650		-			
1993 März	24 105						4 695	19 410		-			
Juni	28 506						9 196	19 310		-			
Sept.	28 365						9 250	19 115		-			

* Ohne Verschuldung der Haushalte untereinander. — 1 Ohne den Eigenbestand der Emittenten. — 2 Im wesentlichen Schuldscheindarlehen. Einschl. der bei ausländischen Stellen aufgenommenen Darlehen. Sonstige Darlehen von Nichtbanken einschl. der Verbindlichkeiten aus der Investitionshilfebahn. — 3 Einschl. Schuldbuchforderungen und Schatzbriefe. — 4 Übernahme von NVA- und WGS-Wohnungsbau-Verbindlichkeiten. — 5 Ablö-

sungs- und Entschädigungsschuld sowie hauptsächlich auf fremde Währung lautende Altschulden gemäß Londoner Schuldenabkommen; ohne im eigenen Bestand befindliche Stücke. — 6 Angaben für andere Termine als Jahresende geschätzt. Einschl. Verschuldung der kommunalen Zweckverbände und der kommunalen Krankenhäuser. — 7 Vorläufiger Betrag an Verbindlichkeiten gegenüber dem Ausgleichsfonds Währungsumstellung.

8. Von öffentlichen Stellen aufgenommene Schuldscheindarlehen

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Gebietskörperschaften							Bundesbahn 5)	Bundespost	
	Insgesamt 1)	zusammen	Bund 2)	Fonds „Deutsche Einheit“	Kredit- abwicklungs- fonds	ERP- Sonder- vermögen	Länder 3)			Gemeinden 3) 4) 5)
1985	527 510	497 702	166 115	-	-	6 287	213 501	111 799	17 547	12 261
1986	513 608	486 192	143 792	-	-	6 415	223 177	112 808	16 056	11 360
1987	515 708	489 779	127 003	-	-	5 713	241 083	115 980	15 157	10 772
1988	529 422	502 724	118 447	-	-	5 890	260 717	117 670	17 044	9 654
1989	523 599	496 044	101 893	-	-	6 753	267 375	120 023	18 614	8 941
1990	543 952	517 022	80 434	11 595	8 815	9 285	283 226	123 667	19 432	7 498
1991	579 176	549 325	59 784	24 782	12 695	16 319	298 254	137 491	20 037	9 814
1992 März	580 471	547 681	53 055	24 867	14 353	17 499	298 159	139 748	21 668	11 122
Juni	576 969	543 227	50 676	24 367	14 853	17 725	294 058	141 548	22 347	11 395
Sept.	577 913	543 292	44 883	23 695	14 833	19 080	295 156	145 646	23 053	11 568
Dez.	590 477	555 633	42 028	23 345	15 261	19 650	304 656	150 693	22 980	11 864
1993 März	597 271	559 712	37 249	25 415	16 530	19 410	306 509	154 599	23 338	14 221
Juni	607 817	569 399	34 856	27 425	20 130	19 310	309 938	157 740	24 379	14 039
Sept.	618 646	577 705	31 811	30 538	21 680	19 115	312 269	162 292	26 797	14 144

1 Ohne Schuldbuchforderungen und Kassenverstärkungs- bzw. Kassenkredite. Einschl. geringer Beträge an Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden sowie Restkaufgeldern. — 2 Einschl. Lastenausgleichsfonds. — 3 Ab-

1991 Gesamtdeutschland. — 4 Angaben für andere Termine als Jahresende geschätzt. Einschl. kommunaler Zweckverbände und kommunaler Krankenhäuser. — 5 Einschl. Vertragsdarlehen.

VIII. Öffentliche Finanzen

9. Entwicklung der öffentlichen Verschuldung *)

Position	Stand Ende			Veränderung						
	1991	1992	Sept. 1993	1992			1993			
				insgesamt	1.-3.Vj.	1.Hj.	3.Vj.	1.-3.Vj.	1.Hj.	3.Vj.
Kreditnehmer										
Bund 1)	586 493	611 099	665 975	+ 24 606	+ 15 033	+ 1 480	+ 13 554	+ 54 876	+ 40 082	+ 14 794
Fonds „Deutsche Einheit“	50 482	74 371	85 109	+ 23 889	+ 22 232	+ 16 150	+ 6 082	+ 10 738	+ 7 623	+ 3 115
Kreditabwicklungsfonds	27 472	91 747	93 898	+ 64 274	- 235	+ 60	- 294	+ 2 151	- 401	+ 2 552
ERP- Sondervermögen	16 368	24 283	28 365	+ 7 915	+ 7 445	+ 4 821	+ 2 624	+ 4 082	+ 4 223	- 142
Westdeutsche Länder	347 409	366 602	375 975	+ 19 193	+ 4 427	- 198	+ 4 626	+ 9 373	+ 2 201	+ 7 173
Ostdeutsche Länder	4 937	22 528	29 661	+ 17 591	+ 7 246	+ 5 491	+ 1 755	+ 7 133	+ 5 186	+ 1 947
Westdeutsche Gemeinden 2)	132 060	141 349	149 000	+ 9 289	+ 4 940	+ 3 840	+ 1 100	+ 7 651	+ 4 851	+ 2 800
Ostdeutsche Gemeinden	8 642	13 245	16 350	+ 4 603	+ 2 358	+ 758	+ 1 600	+ 3 105	+ 1 705	+ 1 400
Insgesamt	1 173 864	1 345 224	1 444 333	+ 171 359	+ 63 447	+ 32 400	+ 31 047	+ 99 109	+ 65 471	+ 33 638
Schuldarten										
Buchkredite der Bundesbank	189	4 542	126	+ 4 353	- 40	+ 408	- 448	- 4 415	- 4 478	+ 63
Unverzinsliche Schatzanweisungen 3)	34 709	36 186	31 052	+ 1 477	+ 1 653	+ 1 692	- 39	- 5 134	- 5 553	+ 419
Kassenobligationen/ Schatzanweisungen 4)	66 159	109 733	132 788	+ 43 574	+ 31 988	+ 20 092	+ 11 896	+ 23 056	+ 12 295	+ 10 760
Bundesschatzbriefe	133 663	153 825	185 403	+ 20 162	+ 18 593	+ 10 632	+ 7 962	+ 31 578	+ 27 532	+ 4 046
Anleihen 4)	34 696	35 415	41 809	+ 7 119	+ 608	+ 1 245	- 637	+ 6 393	+ 3 259	+ 3 134
Direktausleihungen der Kreditinstitute 5)	333 202	362 230	389 957	+ 29 028	+ 20 384	+ 5 757	+ 14 626	+ 27 727	+ 20 424	+ 7 304
Darlehen von Sozialversicherungen	527 630	539 235	558 385	+ 11 605	- 6 865	- 6 471	- 395	+ 19 150	+ 11 717	+ 7 433
Sonstige Darlehen 5)	6 998	7 021	6 570	+ 23	- 160	+ 567	- 726	- 450	- 435	- 15
Vereinigungsbedingte Altschulden 6)	21 761	18 052	17 330	- 3 709	- 2 440	- 1 309	- 1 130	- 723	- 276	- 447
Ausgleichsforderungen	1 481	1 451	1 443	- 30	- 8	- 8	-	- 8	- 8	-
Sonstige Altschulden 7)	13 109	77 269	79 205	+ 64 160	- 259	- 207	- 52	+ 1 936	+ 989	+ 947
Investitionshilfebgabe	188	188	188	+ 1	- 8	+ 2	- 10	+ 1	+ 5	- 6
Insgesamt	79	79	79	- 0	- 0	- 0	- 0	- 0	- 0	- 0
Insgesamt	1 173 864	1 345 224	1 444 333	+ 171 359	+ 63 447	+ 32 400	+ 31 047	+ 99 109	+ 65 471	+ 33 638
Gläubiger										
Bankensystem										
Bundesbank	13 005	18 958	13 703	+ 5 954	+ 2 613	+ 2 698	- 85	- 5 255	- 4 855	- 400
Kreditinstitute	613 800	720 300	760 900	+ 106 500	+ 15 900	+ 11 500	+ 4 400	+ 40 600	+ 30 700	+ 9 900
Inländische Nichtbanken										
Sozialversicherungen 8)	7 000	7 000	6 600	-	- 200	+ 600	- 800	- 400	- 400	-
Sonstige 9)	268 559	250 365	192 430	- 18 194	- 2 666	+ 13 203	- 15 869	- 57 936	- 54 674	- 3 262
Ausland 10)	271 500	348 600	470 700	+ 77 100	+ 47 800	+ 4 400	+ 43 400	+122 100	+ 94 700	+ 27 400
Insgesamt	1 173 864	1 345 224	1 444 333	+ 171 359	+ 63 447	+ 32 400	+ 31 047	+ 99 109	+ 65 471	+ 33 638

* Ohne Verschuldung der Haushalte untereinander. — 1 Ab 1991 einschl. von der Bundesbahn übernommener Anleihen (Stand März 1991: 11 772 Mio DM). — 2 Angaben für andere Termine als Jahresende geschätzt. Einschl. Verschuldung der kommunalen Zweckverbände und der kommunalen Krankenhäuser. — 3 Ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere. — 4 Ohne den Eigenbestand der Emittenten — 5 Einschl. der bei ausländischen

Stellen aufgenommenen Darlehen. — 6 Übernahme von NVA- und WGS-Wohnungsbau-Verbindlichkeiten. — 7 Hauptsächlich Ablösungs- und Entschädigungsschuld sowie auf fremde Währung lautende Altschulden gemäß Londoner Schuldenabkommen. — 8 Ohne von Zusatzversorgungskassen des öffentlichen Dienstes erworbene Anleihen der öffentlichen Haushalte. — 9 Als Differenz ermittelt.

10. Verschuldung der Treuhandanstalt

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kreditmarktverschuldung							Übernahme von Altkrediten	Verbindlich- keiten aus Ausgleichsfor- derungen der Unternehmen	
	Insgesamt	zusammen	kurzfristige Direktauslei- hungen der Kreditinstitute	Commercial Paper	Medium Term Notes	Treuhand- Obligationen	Anleihen			Schuldschein- darlehen
1990	14 058	4 330	4 330	-	-	-	-	-	9 728	-
1991	39 402	24 192	6 670	4 867	-	-	-	12 655	15 210	-
1992 März	49 051	27 075	6 203	5 192	-	-	-	15 680	20 352	1 624
Juni	58 126	32 883	7 876	5 652	-	-	-	19 355	23 650	1 593
Sept.	73 138	42 166	7 732	5 468	-	-	7 021	21 945	28 575	2 397
Dez.	106 792	54 669	5 689	9 070	-	-	15 218	24 692	38 010	14 113
1993 März	125 253	75 539	6 204	5 959	-	4 342	32 353	26 682	34 644	15 070
Juni	142 942	99 150	3 779	7 093	-	9 837	50 124	28 317	29 583	14 209
Sept.	147 667	111 654	4 864	4 930	-	14 425	58 039	29 397	21 527	14 486
Dez.	168 322	134 488	3 208	5 866	4 982	22 690	68 245	29 497	19 684	14 150

Quelle: Treuhandanstalt.

VIII. Öffentliche Finanzen

11. Verschuldung des Bundes

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Ins- gesamt	Buch- kredite der Bundes- bank	Unverzinsliche Schatzanweisungen 1)		Bundes- schatz- anwei- sungen 2)	Bundes- obliga- tionen 2)	Bundes- schatz- briefe	Anleihen 2) 3)	Direkt- auslei- hungen der Kredit- institute 4)	Schulden bei Nichtbanken		Altschulden		
			zu- sammen	darunter Finanzie- rungs- schätze						Sozial- versiche- rungen 5)	sonstige 4) 6)	vereini- gungsbe- dingte 7)	Aus- gleichs- forde- rungen	sonstige 8)
1985 9)	392 356	-	9 282	3 525	15 473	71 955	25 921	92 600	147 001	2 254	17 317	-	10 552	1
1986	415 390	2 015	8 084	2 653	23 220	80 105	28 128	119 180	126 288	1 968	15 944	-	10 458	1
1987	440 476	-	5 267	1 747	38 458	84 417	31 128	143 469	111 904	1 712	13 760	-	10 361	1
1988	475 169	-	5 263	1 475	44 202	89 705	34 895	172 059	106 196	1 633	10 955	-	10 260	1
1989	490 541	-	11 823	7 830	43 367	93 870	33 366	195 765	92 110	1 399	8 685	-	10 155	1
1990	542 189	-	19 494	18 213	38 763	123 014	30 892	239 282	72 523	1 294	6 880	-	10 046	1
1991	586 493	-	19 932	18 649	47 861	133 663	34 696	278 734	52 654	1 616	5 737	1 481	9 934	186
1992	611 099	4 354	24 277	23 819	50 516	153 825	35 415	289 049	37 081	1 457	3 671	1 451	9 818	186
1993 März	632 094	-	24 054	23 729	52 243	173 276	37 589	296 110	32 760	1 031	3 640	1 443	9 765	185
April	634 896	-	23 667	23 342	51 188	176 345	37 995	297 258	32 380	1 032	3 641	1 443	9 765	185
Mai	646 310	-	23 475	23 149	53 933	176 706	38 274	306 494	31 331	1 075	3 631	1 443	9 765	186
Juni	651 181	-	23 320	22 995	54 745	181 357	38 675	306 655	30 466	967	3 605	1 443	9 758	192
Juli	655 124	-	23 473	23 148	55 956	186 562	39 643	304 787	29 041	798	3 524	1 443	9 704	194
Aug.	660 312	-	23 894	23 522	59 599	183 123	40 665	308 961	28 368	898	3 470	1 443	9 704	189
Sept.	665 975	-	23 739	23 367	56 816	185 403	41 809	314 884	27 738	855	3 400	1 443	9 704	186
Okt.	673 390	-	23 212	22 840	56 875	185 020	43 294	321 965	27 539	796	3 356	1 442	9 704	189
Nov.	678 330	-	23 402	23 030	59 542	186 748	44 542	321 604	27 015	788	3 351	1 442	9 704	192
Dez.	685 509	-	23 276	22 904	60 565	188 767	46 093	325 427	26 129	730	3 211	1 421	9 698	194
1994 Jan. p)	692 901	-	22 076	21 704	60 983	185 946	47 815	333 485	27 398	730	3 211	1 421	9 642	194

1 Ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere. — 2 Ohne den Eigenbestand des Emittenten — 3 Ab Januar 1991 einschl. von der Bundesbahn übernommener Anleihen in Höhe von 12 622 Mio DM. — 4 Einschl. der bei ausländischen Stellen aufgenommenen Darlehen. — 5 Einschl. Darlehen von Zusatzversorgungskassen des öffentlichen Dienstes. — 6 Einschl. Verbindlichkeiten aus der Investitionshilfeabgabe. — 7 Übernahme von NVA- und WGS-Woh-

nungsbau-Verbindlichkeiten. — 8 Ablösungs- und Entschädigungsschuld so wie hauptsächlich auf fremde Währung lautende Altschulden. — 9 Der Bund hat 1980 die Schulden des Lastenausgleichsfonds mitübernommen. Diese werden seither zusammen mit der eigentlichen Bundesschuld beim Bund nachgewiesen.

12. Verschuldung der Bundesbahn und der Bundespost

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Ins- gesamt	Buch- kredite 1)	Unver- zinsliche Schatz- anwei- sungen	Medium Term Notes	Kassen- obliga- tionen	Anleihen 2)	Bankkredite		Darlehen von Nichtbanken 3)		Verschul- dung bei Gebiets- körper- schaften und ERP- Sonder- vermögen	Nach- richtlich: Aus- lands- verschul- dung 6) ts)
							Postgiro- und Post- sparkassen- ämter	übrige Banken 3) 4)	Sozial- versiche- rungen 5)	sonstige 3)		
Bundesbahn												
1985	36 153	-	131	-	1 924	16 551	81	11 765	755	4 862	83	8 000
1988	42 705	-	131	-	1 233	24 297	-	10 322	733	5 959	30	11 900
1989	44 140	121	722	-	1 489	23 195	-	10 765	753	7 062	33	12 100
1990	47 065	-	131	-	911	26 591	-	11 250	722	7 431	29	13 000
1991	37 969	83	-	-	911	16 939	-	11 419	657	7 946	15	11 500
1992	48 017	116	-	-	1 629	23 292	-	14 133	219	8 620	8	12 200
1993 März	50 052	2	-	-	2 000	24 712	-	14 577	151	8 602	8	10 800
Juni	51 128	56	-	-	2 000	24 693	-	15 185	113	9 074	8	10 200
Sept.	53 500	-	-	-	2 000	24 703	-	17 783	82	8 925	8	9 100
Dez. p)	58 098	11	-	-	2 000	29 369	-	17 727	79	8 906	6	...
Bundespost												
1985	50 315	-	-	-	1 688	16 665	19 702	9 004	456	2 747	54	5 200
1988	64 122	-	-	-	200	32 201	22 066	6 313	373	2 934	35	9 500
1989	66 161	-	-	-	200	32 401	23 919	5 703	365	3 548	25	8 500
1990	70 979	-	-	-	484	36 801	26 197	4 960	291	2 236	11	8 800
1991	81 271	-	-	-	2 252	41 801	27 405	7 531	208	2 074	-	8 900
1992	96 646	-	7) 1 275	-	3 080	52 989	27 437	9 953	131	1 759	20	10 400
1993 März	100 824	-	7) 635	-	6 986	52 745	26 237	12 340	118	1 743	20	12 100
Juni	99 435	-	7) 103	-	7 055	52 801	25 437	12 202	118	1 699	20	12 300
Sept.	98 681	-	7) 45	-	7 055	52 001	25 437	12 327	128	1 669	20	12 300
Dez. p)	104 514	-	7) 449	500	7 095	56 913	24 495	13 255	128	1 659	20	...

1 Buchkredite der Bundesbank bzw. der Deutschen Verkehrskreditbank. — 2 Einschl. Kapitalaufstockungsanleihen, die vom Bund amortisiert werden. Bei der Bundesbahn ab Januar 1991 ohne Anleihen in Höhe von 12 622 Mio DM, die der Bund übernommen hat. — 3 Bei der Bundesbahn einschl. der Kredite bzw. Darlehen, die durch Hinterlegung von U-Schätzen gesichert

wurden. — 4 Einschl. der bei ausländischen Stellen aufgenommenen Darlehen. — 5 Einschl. Darlehen von Zusatzversorgungskassen des öffentlichen Dienstes. — 6 Darlehensverpflichtungen gegenüber ausländischen Stellen sowie Wertpapiere im Besitz von Ausländern. — 7 Commercial Paper.

VIII. Öffentliche Finanzen

13. Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten

Mio DM													
Zeit	Einnahmen 1)			Ausgaben 1)			Saldo der Einnahmen und Ausgaben	Vermögen 4)					Nachrichtlich: Verwaltungsvermögen
	insgesamt	darunter:		insgesamt	darunter:			insgesamt	Einlagen 5)	Wertpapiere 6)	Darlehen 7) und Hypotheken	Grundstücke	
		Beiträge 2)	Zahlungen des Bundes		Renten 3)	Krankenversicherung der Rentner							
Früheres Bundesgebiet													
1980	135 636	111 206	22 335	132 515	108 937	12 797	+ 3 121	18 804	10 279	3 783	4 678	64	3 929
1985	165 949	137 662	26 601	164 540	140 539	11 081	+ 1 409	11 953	5 516	3 162	3 203	71	4 455
1990	212 904	174 916	34 775	203 312	175 188	10 961	+ 9 592	35 570	25 971	7 771	1 731	960	5 034
1991	226 397	183 328	38 663	215 730	185 570	11 285	+ 10 667	43 841	30 977	11 232	1 513	120	5 404
1992	238 428	193 310	39 806	228 049	195 812	11 781	+ 10 379	49 812	38 319	10 055	1 307	131	5 839
1993 ts)	242 860	196 308	41 695	249 004	207 823	13 180	- 6 144	39 763	29 957	8 499	1 107	200	6 184
1993 1.Vj.	56 901	45 290	10 561	59 694	50 733	3 074	- 2 793	46 510	35 633	9 410	1 264	203	5 837
2.Vj.	58 772	47 051	10 381	61 653	50 621	3 111	- 2 881	43 406	33 051	8 934	1 218	203	5 918
3.Vj.	60 490	48 969	10 382	63 239	53 086	3 489	- 2 749	37 599	27 072	9 159	1 166	202	6 095
4.Vj.	66 697	54 998	10 371	63 918	53 383	3 506	+ 2 779	39 763	29 957	8 499	1 107	200	6 184
Neue Bundesländer													
1991	32 140	25 598	6 406	31 624	26 711	3 417	+ 516						
1992	42 324	32 553	9 463	46 918	40 017	2 515	- 4 594						
1993 ts)	53 550	36 032	10 964	55 304	45 911	2 785	- 1 754						
1993 1.Vj.	12 353	8 398	2 898	12 806	10 640	704	- 453						
2.Vj.	13 911	8 408	2 801	12 835	10 791	500	+ 1 076						
3.Vj.	13 113	9 056	2 851	14 458	12 025	774	- 1 345						
4.Vj.	14 173	10 170	2 414	15 204	12 455	807	- 1 031						

1 Die Jahresergebnisse weichen von der Summe der Vierteljahreswerte ab, da es sich bei diesen stets um vorläufige Angaben handelt. Ab 1993 einschl. Finanzausgleichsleistungen. — 2 Einschl. Rentenversicherungsbeiträge für Empfänger öffentlicher Geldleistungen. — 3 Die Zahlungen der Rentenversicherungsträger an die Krankenkassen nach § 50 SGB V wurden von den Renten abgesetzt. — 4 Ohne Verwaltungsvermögen. Entspricht im wesent-

lichen der Schwankungsreserve. Stand am Jahres- bzw. Vierteljahresende. Ab 1992 gesamtdeutsche Werte. — 5 Einschl. Barmittel. — 6 Einschl. Schuldbuchforderungen. Ab Ende 1986 einschl. in Wertpapierfonds angelegter Mittel. — 7 Ohne Darlehen an andere Sozialversicherungsträger; einschl. Beteiligungen. — Quelle: Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung und Verband Deutscher Rentenversicherungsträger.

14. Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Bundesanstalt für Arbeit

Mio DM													
Zeit	Einnahmen			Ausgaben			Saldo der Einnahmen und Ausgaben	Liquiditätshilfen des Bundes	Vermögen 6)				
	insgesamt 1)	darunter:		insgesamt	darunter:				insgesamt	Einlagen 7)	Wertpapiere	Darlehen 8)	
		Beiträge	Umlagen 2)		Arbeitslosenunterstützungen 3) 4)	Winterbau-förderung							berufliche Förderung 4) 5)
Früheres Bundesgebiet													
1980	19 050	17 321	1 139	21 675	10 121	1 974	6 327	- 2 625	1 840	589	220	144	225
1985	32 043	29 492	1 409	29 738	15 314	1 442	8 486	+ 2 306	-	5 823	5 359	406	58
1990	40 701	38 368	994	41 424	18 432	1 035	16 146	- 723	706	91	0	75	16
1991	65 632	62 524	1 125	42 048	17 542	1 412	16 818	+ 23 585	-	4 973	9) 4 894	72	7
1992	76 368	73 365	1 440	47 508	21 742	1 373	17 648	+ 28 860	-	72	0	68	5
1993	81 509	76 326	1 828	58 970	34 149	1 467	15 895	+ 22 540	-	65	-	62	3
1993 1.Vj.	18 374	17 491	292	14 422	7 570	642	4 553	+ 3 952	-	69	-	64	4
2.Vj.	19 671	18 337	613	15 190	8 520	668	4 242	+ 4 480	-	68	-	64	4
3.Vj.	20 579	19 157	638	14 222	8 793	93	3 435	+ 6 357	-	67	-	63	4
4.Vj.	22 886	21 341	286	15 135	9 266	64	3 665	+ 7 751	-	65	-	62	3
Neue Bundesländer													
1991	4 559	4 552	0	29 875	17 857	74	8 317	- 25 316	1 025	-	-	-	-
1992	3 313	3 297	3	46 015	14 569	357	20 228	- 42 702	8 940	-	-	-	-
1993	3 600	3 569	8	50 566	13 856	452	20 996	- 46 966	24 419	-	-	-	-
1993 1.Vj.	816	810	2	13 310	3 290	155	6 388	- 12 494	8 033	-	-	-	-
2.Vj.	850	843	3	13 290	3 384	241	5 802	- 12 440	8 491	-	-	-	-
3.Vj.	925	917	2	12 109	3 510	45	4 585	- 11 184	5 173	-	-	-	-
4.Vj.	1 009	1 000	1	11 857	3 673	11	4 222	- 10 848	2 722	-	-	-	-

1 Ohne Liquiditätshilfen des Bundes. — 2 Umlagen für die Winterbauförderung und für Konkursausfallgeld. — 3 Arbeitslosengeld, Anschluß-Arbeitslosenhilfe (1980), Kurzarbeitergeld. Ab 1990 einschl. des an Aus- und Übersiedler als Ersatz für das Arbeitslosengeld gezahlten Eingliederungsgeldes. — 4 Einschl. Kranken- und Rentenversicherungsbeiträge. — 5 Berufliche Bildung, Förderung der Arbeitsaufnahme, Rehabilitation und Maßnah-

men zur Arbeitsbeschaffung. — 6 Ohne Verwaltungsvermögen. Stand am Jahres- bzw. Vierteljahresende. Ab Ende 1988 ohne liquide Mittel zur Haushaltsfinanzierung. — 7 Einschl. Barmittel. — 8 Ohne Darlehen aus Haushaltsausgaben; einschl. Beteiligungen. — 9 Einschl. 4 894 Mio DM Zuweisungen des Bundes gem. Nachtragshaushalt 1991. — Quelle: Bundesanstalt für Arbeit.

IX. Konjunkturlage — Westdeutschland

1. Entstehung, Verteilung und Verwendung
des Sozialprodukts

Position	1989	1990	1991 p)	1992 p)	1993 r)	Veränderung gegen Vorjahr in %				Anteil in %			
	Mrd DM					1990	1991 p)	1992 p)	1993 r)	1990	1991 p)	1992 p)	1993 r)
in jeweiligen Preisen													
I. Entstehung des Sozialprodukts													
Bruttowertschöpfung													
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	37,2	37,2	33,8	33,0	29,3	- 0,1	- 9,1	- 2,3	- 11,2	1,5	1,3	1,2	1,0
Warenproduzierendes Gewerbe	870,0	938,7	1 005,8	1 041,7	995,8	+ 7,9	+ 7,1	+ 3,6	- 4,4	38,3	37,9	37,2	35,3
Energieversorgung 1) und Bergbau	69,3	70,2	73,7	76,3	74,1	+ 1,3	+ 5,1	+ 3,5	- 2,9	2,9	2,8	2,7	2,6
Verarbeitendes Gewerbe	686,0	741,0	789,3	802,5	753,3	+ 8,0	+ 6,5	+ 1,7	- 6,1	30,3	29,7	28,7	26,7
Baugewerbe	114,7	127,5	142,8	162,9	168,4	+ 11,2	+ 12,0	+ 14,1	+ 3,4	5,2	5,4	5,8	6,0
Handel und Verkehr 2)	311,3	346,6	376,8	386,3	385,9	+ 11,3	+ 8,7	+ 2,5	- 0,1	14,2	14,2	13,8	13,7
Dienstleistungsunternehmen 3)	641,0	708,5	791,2	881,7	954,4	+ 10,5	+ 11,7	+ 11,4	+ 8,3	28,9	29,8	31,5	33,8
Unternehmen zusammen desgl. bereinigt 4)	1 859,4	2 031,0	2 207,6	2 342,6	2 365,4	+ 9,2	+ 8,7	+ 6,1	+ 1,0	83,0	83,2	83,7	83,9
Staat	1 771,0	1 933,8	2 093,5	2 215,3	2 226,6	+ 9,2	+ 8,3	+ 5,8	+ 0,5	79,0	78,9	79,2	79,0
Private Haushalte 5)	238,6	253,2	271,3	289,0	298,5	+ 6,1	+ 7,1	+ 6,5	+ 3,3	10,3	10,2	10,3	10,6
Private Haushalte 5)	53,9	58,3	64,4	70,6	74,7	+ 8,1	+ 10,5	+ 9,7	+ 5,8	2,4	2,4	2,5	2,6
Alle Wirtschaftsbereiche	2 063,5	2 245,3	2 429,2	2 575,0	2 599,9	+ 8,8	+ 8,2	+ 6,0	+ 1,0	91,7	91,5	92,0	92,2
Bruttoinlandsprodukt 6)	2 224,4	2 425,2	2 635,0	2 794,2	2 832,0	+ 9,0	+ 8,7	+ 6,0	+ 1,4	99,1	99,3	99,8	100,4
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	+ 24,7	+ 23,0	+ 18,7	+ 4,6	- 12,0	.	.	.	.	0,9	0,7	0,2	-0,4
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	2 249,1	2 448,2	2 653,7	2 798,8	2 820,0	+ 8,9	+ 8,4	+ 5,5	+ 0,8	100	100	100	100
II. Verteilung des Sozialprodukts													
Einkommen aus unselbständiger Arbeit 7)	1 221,9	1 317,1	1 423,0	1 508,4	1 527,8	+ 7,8	+ 8,0	+ 6,0	+ 1,3	53,8	53,6	53,9	54,2
Einkommen aus Unternehmer- tätigkeit und Vermögen	516,2	574,7	606,6	613,9	580,2	+ 11,3	+ 5,6	+ 1,2	- 5,5	23,5	22,9	21,9	20,6
Volkseinkommen	1 738,1	1 891,8	2 029,6	2 122,3	2 108,0	+ 8,8	+ 7,3	+ 4,6	- 0,7	77,3	76,5	75,8	74,8
III. Verwendung des Sozialprodukts													
Privater Verbrauch	1 221,0	1 318,7	1 428,3	1 510,0	1 560,5	+ 8,0	+ 8,3	+ 5,7	+ 3,3	53,9	53,8	54,0	55,3
Staatsverbrauch	418,8	444,1	466,5	500,6	506,3	+ 6,0	+ 5,1	+ 7,3	+ 1,1	18,1	17,6	17,9	18,0
Ausrüstungen	203,5	234,6	262,8	257,4	219,8	+ 15,3	+ 12,1	- 2,1	- 14,6	9,6	9,9	9,2	7,8
Bauten	245,1	273,2	302,1	336,2	346,8	+ 11,5	+ 10,6	+ 11,3	+ 3,1	11,2	11,4	12,0	12,3
Vorratsinvestitionen	+ 16,0	+ 11,8	+ 6,6	- 4,6	- 26,1	.	.	.	.	0,5	0,2	-0,2	-0,9
Inländische Verwendung	2 104,3	2 282,3	2 466,3	2 599,6	2 607,2	+ 8,5	+ 8,1	+ 5,4	+ 0,3	93,2	92,9	92,9	92,5
Außenbeitrag 8)	+144,8	+165,9	+187,4	+199,2	+212,8	.	.	.	.	6,8	7,1	7,1	7,5
Ausfuhr	788,3	879,7	1 015,3	1 069,4	1 029,9	+ 11,6	+ 15,4	+ 5,3	- 3,7	35,9	38,3	38,2	36,5
Einfuhr	643,5	713,8	827,9	870,2	817,1	+ 10,9	+ 16,0	+ 5,1	- 6,1	29,2	31,2	31,1	29,0
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	2 249,1	2 448,2	2 653,7	2 798,8	2 820,0	+ 8,9	+ 8,4	+ 5,5	+ 0,8	100	100	100	100
in Preisen von 1991													
Privater Verbrauch	1 300,2	1 367,4	1 428,3	1 452,1	1 451,5	+ 5,2	+ 4,5	+ 1,7	- 0,0	53,7	53,8	54,2	55,5
Staatsverbrauch	454,9	465,0	466,5	481,3	475,1	+ 2,2	+ 0,3	+ 3,2	- 1,3	18,3	17,6	18,0	18,2
Ausrüstungen	212,8	240,9	262,8	252,6	214,6	+ 13,2	+ 9,1	- 3,9	- 15,0	9,5	9,9	9,4	8,2
Bauten	277,9	291,4	302,1	318,8	317,4	+ 4,9	+ 3,6	+ 5,5	- 0,5	11,5	11,4	11,9	12,1
Vorratsinvestitionen	+ 18,1	+ 16,7	+ 6,6	- 1,8	- 20,9	.	.	.	.	0,7	0,2	-0,1	-0,8
Inländische Verwendung	2 263,8	2 381,5	2 466,3	2 503,0	2 437,7	+ 5,2	+ 3,6	+ 1,5	- 2,6	93,6	92,9	93,4	93,2
Außenbeitrag 8)	+147,1	+162,7	+187,4	+177,5	+177,7	.	.	.	.	6,4	7,1	6,6	6,8
Ausfuhr	804,2	893,8	1 015,3	1 054,1	1 001,7	+ 11,1	+ 13,6	+ 3,8	- 5,0	35,1	38,3	39,3	38,3
Einfuhr	657,1	731,1	827,9	876,5	823,9	+ 11,3	+ 13,2	+ 5,9	- 6,0	28,7	31,2	32,7	31,5
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	2 410,9	2 544,2	2 653,7	2 680,5	2 615,4	+ 5,5	+ 4,3	+ 1,0	- 2,4	100	100	100	100
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	2 384,4	2 520,4	2 635,0	2 676,0	2 626,0	+ 5,7	+ 4,5	+ 1,6	- 1,9	99,1	99,3	99,8	100,4

Quelle: Statistisches Bundesamt. — 1 Einschl. Wasserversorgung. — 2 Einschl. Nachrichtenübermittlung. — 3 Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen, Wohnungsvermietung und sonstige Dienstleistungen. — 4 Bruttowertschöpfung der Unternehmen minus unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen. — 5 Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck. — 6 Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche zuzüglich Umsatzsteuereinkommen sowie einbehaltenen Umsatzsteuer aufgrund gesetzlicher Sonderre-

gelungen sowie Einfuhrabgaben (Einfuhrzölle, Verbrauchsteuern auf Einfuhren, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse). — 7 Einschl. Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und zusätzlicher Sozialaufwendungen der Arbeitgeber (u.a. für die betriebliche Altersversorgung). — 8 Einschl. Waren- und Dienstleistungsverkehr mit der ehemaligen DDR bzw. den neuen Bundesländern.

IX. Konjunkturlage — Westdeutschland

2. Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe *)

Arbeitstäglich bereinigt

Zeit	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt		darunter:										Bauhauptgewerbe	
	1985 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe		Investitionsgütergewerbe					Verbrauchsgütergewerbe			1985 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %
			1985 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	zusammen		darunter:			zusammen	Veränderung gegen Vorjahr %	darunter: Textilgewerbe		
					1985 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	Maschinenbau	Straßenfahrzeugbau	Elektrotechnik					
1988	106,9	+ 3,9	106,3	+ 6,3	108,1	+ 3,2	105,0	108,2	111,1	106,5	+ 3,0	98,0	110,3	+ 4,3
1989	112,5	+ 5,2	108,6	+ 2,2	116,4	+ 7,7	115,9	116,3	120,7	111,1	+ 4,3	99,2	117,6	+ 6,6
1990	118,7	+ 5,5	110,9	+ 2,1	123,0	+ 5,7	123,3	122,1	127,6	118,1	+ 6,3	100,9	124,1	+ 5,5
1991	122,3	+ 3,0	112,2	+ 1,2	126,1	+ 2,5	121,1	125,5	133,4	123,4	+ 4,5	100,3	127,8	+ 3,0
1992	119,8	- 2,0	113,3	+ 1,0	121,9	- 3,3	113,4	126,6	132,2	119,8	- 2,9	92,5	135,7	+ 6,2
1993	110,7	- 7,6	109,6	- 3,3	107,8	-11,6	100,1	103,3	123,8	113,0	- 5,7	82,0	133,9	- 1,3
1992 Okt.	128,2	- 4,3	117,8	- 3,0	129,6	- 5,5	114,9	139,7	143,0	131,6	- 5,1	101,5	161,4	+ 1,6
Nov.	120,5	- 6,1	110,7	- 3,4	122,6	- 8,1	115,9	123,9	137,0	122,3	- 5,8	91,3	140,8	+ 1,7
Dez.	107,2	- 6,9	94,4	- 0,8	113,0	-11,0	122,8	97,5	122,4	102,9	- 5,2	69,8	109,2	+ 12,0
1993 Jan.	103,7	-11,4	104,1	- 8,3	98,4	-15,0	84,7	92,1	115,8	111,6	- 8,3	87,5	95,4	- 0,1
Febr.	105,1	-13,0	102,4	- 9,9	102,7	-17,5	91,7	100,3	119,9	111,7	- 9,1	87,5	95,0	- 8,0
März	119,0	- 8,7	115,3	- 5,6	118,2	-12,4	109,0	121,4	133,3	123,9	- 6,0	93,0	133,1	- 2,1
April	110,4	- 9,9	110,7	- 4,7	107,8	-14,6	97,4	109,2	120,8	112,5	- 7,7	84,6	145,7	+ 0,1
Mai	108,4	- 9,1	108,2	- 6,0	106,4	-12,9	102,7	105,9	117,6	108,5	- 6,3	81,4	144,9	- 0,2
Juni	113,0	- 7,8	113,3	- 1,8	110,8	-13,0	108,0	104,5	124,4	112,6	- 4,6	83,0	150,2	+ 1,6
Juli	105,5	- 9,0	110,8	- 3,7	98,9	-13,6	92,8	89,3	114,2	105,0	- 8,2	68,1	145,4	- 1,2
Aug.	102,2	- 5,3	107,0	- 2,1	94,5	- 8,8	87,1	82,7	111,8	104,8	- 1,1	67,4	143,1	+ 3,6
Sept.	117,9	- 6,4	114,6	- 1,8	116,0	-10,1	107,5	110,5	134,2	121,6	- 4,9	89,5	159,5	+ 0,5
Okt.	121,2	- 5,5	117,9	+ 0,1	117,7	- 9,2	104,0	116,3	136,7	125,2	- 4,9	93,0 ¹⁾	164,0 ¹⁾	+ 1,6
Nov.	115,7	- 4,0	112,7	+ 1,8	112,6	- 8,2	99,0	111,6	133,0	118,6	- 3,0	83,9	133,9	- 4,9
Dez.	106,1	- 1,0	97,8	+ 3,6	109,7	- 2,9	117,3	95,6	124,4	99,4	- 3,4	64,6	96,2	- 11,9
1994 Jan. p)	104,1	+ 0,4	106,4	+ 2,2	98,2	- 0,2	85,8	92,4	115,0	109,2	- 2,2	79,6	103,2	+ 8,2

Quelle: Statistisches Bundesamt. — * Ergebnisse für fachliche Unternehmens- der Totalerhebung 1993.
teile. — 1 Ab Oktober 1993 beeinflusst durch Anpassung an die Ergebnisse

3. Arbeitsmarkt *)

Zeit	Erwerbstätige 1)		Abhängig Beschäftigte		Beschäftigte 4)				Kurz- arbeiter Tsd	Arbeits- lose Tsd	Arbeitslosenquote gemessen an den		Offene Stellen Tsd	
	Inlands- konzept 2) Tsd	Inländer- konzept 3) Tsd	insgesamt 1) 3)		Produzierendes Gewerbe ohne Bau und Energie		Bauhauptgewerbe				Erwerbs- personen ins- gesamt 5) %	abhän- gigen Erwerbs- personen 5) %		
			Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %						
														Ausländer Tsd	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %
1988	27 261	27 366	24 365	+ 0,9	1 610	7 037	- 0,3	996	+ 1,1	208	2 242	7,7	8,7	189
1989	27 658	27 761	24 750	+ 1,6	1 678	7 203	+ 2,4	999	+ 0,3	108	2 038	7,1	7,9	251
1990	28 479	28 486	25 460	+ 2,9	1 775	7 403	+ 2,8	1 032	+ 3,3	56	1 883	6,4	7,2	314
1991	29 227	28 993	25 949	+ 1,9	1 891	7 515	+ 1,5	1 060	+ 2,7	145	1 689	5,7	6,3	331
1992	29 487	29 141	26 086	+ 0,5	2 030	7 347	- 2,2	1 076	+ 1,5	283	1 808	5,9	6,6	324
1993	29 014	28 652	25 606	- 1,8	...	6 829	- 7,0 ⁷⁾	1 080 ⁷⁾	+ 0,4	767	2 270	7,3	8,2	243
1993 Jan.	29 067	28 740	...	...	...	7 020	- 5,5	1 039	+ 0,6	857	2 257 ⁶⁾	7,3 ⁶⁾	8,1	242
Febr.	29 038	28 711	...	...	...	6 977	- 6,0	1 023	+ 0,3	1 042	2 288	7,4	8,3	252
März	29 075	28 742	25 688	- 1,2	2 132	6 946	- 6,4 ⁷⁾	1 067 ⁷⁾	+ 0,3	1 062	2 223	7,2	8,0	266
April	29 055	28 717	...	...	...	6 885	- 6,7 ⁷⁾	1 083 ⁷⁾	+ 0,7	1 043	2 197	7,1	7,9	272
Mai	29 011	28 654	25 638	- 1,6	...	6 846	- 6,9 ⁷⁾	1 087 ⁷⁾	+ 0,5	939	2 148	6,9	7,8	272
Juni	29 060	28 678	...	...	2 184	6 823	- 7,3 ⁷⁾	1 093 ⁷⁾	+ 0,6	897	2 166	7,0	7,8	273
Juli	28 915	28 521	...	...	...	6 785	- 7,8 ⁷⁾	1 095 ⁷⁾	+ 0,3	525	2 326	7,5	8,4	263
Aug.	28 959	28 570	25 587	- 2,1	...	6 770	- 7,9 ⁷⁾	1 105 ⁷⁾	+ 0,5	398	2 315	7,5	8,4	251
Sept.	29 195	28 808	...	...	...	6 742	- 8,0 ⁷⁾	1 107 ⁷⁾	+ 0,4	590	2 288	7,4	8,3	229
Okt.	29 073	28 693	...	...	...	6 674	- 8,0	1 100	+ 0,5	660	2 359	7,6	8,5	201
Nov.	28 917	28 547	25 511	- 2,4	...	6 637	- 8,0	1 091	+ 0,2	636	2 408	7,8	8,7	189
Dez.	28 803	28 443	...	...	...	6 580	- 7,6	1 075	- 0,1	556	2 514	8,1	9,1	183
1994 Jan.	28 429 ⁸⁾	28 089 ⁸⁾	517	2 736	8,8	9,9	207
Febr.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	519	2 742	8,9	9,9	232

Quelle: Statistisches Bundesamt; für beschäftigte Ausländer, Kurzarbeiter, Arbeitslose und offene Stellen: Bundesanstalt für Arbeit. — * Monatswerte; Endstände; Erwerbstätige: Durchschnitt; Kurzarbeiter: Stand Monatsmitte; Jahres- und Quartalswerte: Durchschnitt. — 1 Ab 1991 vorläufig, — 2 Erwerbstätige mit Arbeitsort in Westdeutschland. — 3 Erwerbstätige mit

Wohnort in Westdeutschland. — 4 Einschl. tätiger Inhaber. — 5 Erwerbspersonen ohne Soldaten. — 6 Ab Januar 1993 berechnet auf Basis neuer Erwerbspersonenzahlen. — 7 Angaben auf Basis der Totalerhebung für 1993 revidiert. — 8 Erste vorläufige Schätzung.

IX. Konjunkturlage — Westdeutschland

4. Index des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe *)

1985 = 100; kalendermonatlich

Zeit	Verarbeitendes Gewerbe						Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe					
	insgesamt	Ver- änderung gegen Vorjahr %	davon:				zusammen	Ver- änderung gegen Vorjahr %	davon:			
			aus dem Inland	Ver- änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver- änderung gegen Vorjahr %			aus dem Inland	Ver- änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver- änderung gegen Vorjahr %
1980	78,3	+ 3,8	85,9	+ 2,9	65,7	+ 5,8	79,4	+ 4,7	87,6	+ 3,9	66,5	+ 6,6
1981	81,8	+ 4,5	84,9	- 1,2	76,7	+ 16,7	83,1	+ 4,7	87,7	+ 0,1	75,6	+ 13,7
1982	81,0	- 1,0	84,5	- 0,5	75,2	- 2,0	81,1	- 2,4	85,2	- 2,9	74,5	- 1,5
1983	84,5	+ 4,3	88,5	+ 4,7	77,8	+ 3,5	86,7	+ 6,9	90,6	+ 6,3	80,6	+ 8,2
1984	92,6	+ 9,6	94,0	+ 6,2	90,2	+ 15,9	96,0	+ 10,7	96,6	+ 6,6	95,1	+ 18,0
1985	100,0	+ 8,0	100,0	+ 6,4	100,0	+ 10,9	100,0	+ 4,2	100,0	+ 3,5	100,0	+ 5,2
1986	100,2	+ 0,2	102,4	+ 2,4	96,5	- 3,5	94,6	- 5,4	96,4	- 3,6	91,7	- 8,3
1987	100,4	+ 0,2	102,1	- 0,3	97,6	+ 1,1	93,8	- 0,8	94,3	- 2,2	93,0	+ 1,4
1988	110,2	+ 9,8	110,5	+ 8,2	109,8	+ 12,5	103,4	+ 10,2	102,9	+ 9,1	104,2	+ 12,0
1989	122,4	+ 11,1	122,4	+ 10,8	122,4	+ 11,5	110,3	+ 6,7	110,0	+ 6,9	110,7	+ 6,2
1990	129,4	+ 5,7	134,6	+ 10,0	121,1	- 1,1	111,0	+ 0,6	114,2	+ 3,8	105,8	- 4,4
1991	132,4	+ 2,3	142,8	+ 6,1	115,5	- 4,6	110,6	- 0,4	116,9	+ 2,4	100,7	- 4,8
1992	129,3	- 2,3	140,1	- 1,9	111,7	- 3,3	108,9	- 1,5	115,5	- 1,2	98,4	- 2,3
1993	119,6	- 7,5	126,2	- 9,9	108,7	- 2,7	101,2	- 7,1	104,9	- 9,2	95,2	- 3,3
1992 Okt.	126,0	- 9,5	139,0	- 7,3	104,6	- 13,9	108,1	- 7,4	118,0	- 5,0	92,3	- 12,2
1992 Nov.	120,8	- 7,9	129,5	- 8,9	106,6	- 5,7	101,5	- 6,3	108,2	- 5,3	90,9	- 7,8
1992 Dez.	115,9	- 5,7	125,5	- 2,7	100,1	- 11,3	92,0	- 2,9	96,5	- 2,5	84,8	- 3,4
1993 Jan.	115,6	- 15,7	124,7	- 16,3	100,7	- 14,7	96,5	- 17,1	99,6	- 17,6	91,5	- 16,2
1993 Febr.	118,5	- 15,2	124,1	- 17,8	109,4	- 9,8	98,8	- 13,1	98,0	- 16,6	100,0	- 7,2
1993 März	133,2	- 11,5	140,9	- 12,7	120,7	- 9,0	111,9	- 7,5	116,6	- 7,8	104,3	- 7,0
1993 April	116,5	- 11,7	122,4	- 14,0	106,8	- 7,2	102,2	- 9,4	106,1	- 10,6	96,2	- 7,0
1993 Mai	113,7	- 8,2	120,5	- 10,1	102,7	- 4,0	98,6	- 9,9	102,1	- 11,4	93,0	- 6,9
1993 Juni	121,1	- 6,3	126,5	- 7,7	112,4	- 3,3	108,2	- 5,8	110,8	- 7,8	104,1	- 2,3
1993 Juli	116,6	- 8,5	124,3	- 9,7	103,9	- 6,1	100,7	- 9,0	105,3	- 11,5	93,5	- 3,9
1993 Aug.	109,8	- 3,7	119,0	- 5,3	94,6	- 0,3	93,9	- 3,8	100,1	- 6,2	84,1	+ 1,0
1993 Sept.	127,4	- 5,8	137,2	- 7,6	111,4	- 1,8	104,1	- 4,5	111,2	- 6,2	92,7	- 1,2
1993 Okt.	121,5	- 3,6	127,8	- 8,1	111,3	+ 6,4	102,2	- 5,5	107,6	- 8,8	93,8	+ 1,6
1993 Nov.	120,7	- 0,1	125,8	- 2,9	112,3	+ 5,3	102,2	+ 0,7	106,3	- 1,8	95,7	+ 5,3
1993 Dez.	120,1	+ 3,6	121,6	- 3,1	117,8	+ 17,7	94,5	+ 2,7	94,8	- 1,8	93,7	+ 10,5
1994 Jan. p)	117,3	+ 1,5	120,1	- 3,7	112,7	+ 11,9	102,5	+ 6,2	100,4	+ 0,8	105,9	+ 15,7

Zeit	Investitionsgütergewerbe						Verbrauchsgütergewerbe					
	zusammen	Ver- änderung gegen Vorjahr %	davon:				zusammen	Ver- änderung gegen Vorjahr %	davon:			
			aus dem Inland	Ver- änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver- änderung gegen Vorjahr %			aus dem Inland	Ver- änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver- änderung gegen Vorjahr %
1980	74,9	+ 3,0	81,8	+ 1,9	65,7	+ 5,1	87,0	+ 4,2	93,1	+ 3,8	63,5	+ 6,5
1981	79,4	+ 6,0	80,4	- 1,7	78,0	+ 18,7	87,3	+ 0,3	91,4	- 1,8	71,7	+ 12,9
1982	79,0	- 0,5	81,6	+ 1,5	75,4	- 3,3	87,1	- 0,2	90,1	- 1,4	75,9	+ 5,9
1983	81,1	+ 2,7	84,7	+ 3,8	76,1	+ 0,9	91,3	+ 4,8	94,4	+ 4,8	79,6	+ 4,9
1984	89,3	+ 10,1	90,7	+ 7,1	87,5	+ 15,0	96,9	+ 6,1	98,3	+ 4,1	91,7	+ 15,2
1985	100,0	+ 12,0	100,0	+ 10,3	100,0	+ 14,3	100,0	+ 3,2	100,0	+ 1,7	100,0	+ 9,1
1986	102,2	+ 2,2	105,4	+ 5,4	98,0	- 2,0	103,1	+ 3,1	103,3	+ 3,3	102,6	+ 2,6
1987	102,4	+ 0,2	105,1	- 0,3	98,9	+ 0,9	105,4	+ 2,2	105,6	+ 2,2	104,7	+ 2,0
1988	113,0	+ 10,4	113,9	+ 8,4	111,8	+ 13,0	112,8	+ 7,0	112,5	+ 6,5	114,2	+ 9,1
1989	128,7	+ 13,9	130,1	+ 14,2	126,9	+ 13,5	122,5	+ 8,6	120,8	+ 7,4	129,1	+ 13,0
1990	137,9	+ 7,1	146,4	+ 12,5	126,5	- 0,3	133,8	+ 9,2	134,0	+ 10,9	133,1	+ 3,1
1991	141,3	+ 2,5	157,1	+ 7,3	120,3	- 4,9	140,9	+ 5,3	143,9	+ 7,4	129,6	- 2,6
1992	136,7	- 3,3	152,6	- 2,9	115,6	- 3,9	140,1	- 0,6	143,4	- 0,3	127,4	- 1,7
1993	125,3	- 8,3	134,0	- 12,2	113,7	- 1,6	132,4	- 5,5	136,3	- 5,0	117,8	- 7,5
1992 Okt.	129,1	- 11,9	145,6	- 10,0	107,2	- 15,1	146,3	- 4,9	151,4	- 3,4	126,9	- 10,9
1992 Nov.	127,3	- 10,0	137,9	- 13,0	113,2	- 4,6	132,8	- 2,9	138,2	- 1,7	112,3	- 7,9
1992 Dez.	128,0	- 8,4	142,9	- 4,5	108,1	- 14,5	117,5	+ 0,8	123,4	+ 2,3	94,8	- 6,5
1993 Jan.	121,8	- 16,2	135,9	- 17,5	103,0	- 13,9	128,1	- 12,2	131,9	- 11,5	113,9	- 15,1
1993 Febr.	122,4	- 17,5	131,1	- 21,4	110,8	- 10,4	139,4	- 10,7	142,0	- 10,3	129,8	- 12,2
1993 März	135,7	- 15,8	144,9	- 19,0	123,5	- 10,1	161,4	- 3,1	163,5	- 2,0	153,3	- 7,2
1993 April	119,6	- 14,0	126,4	- 18,3	110,5	- 6,5	130,5	- 8,2	134,4	- 7,4	115,4	- 11,6
1993 Mai	120,3	- 8,0	130,0	- 11,3	107,3	- 2,1	118,3	- 6,5	122,5	- 5,9	102,1	- 9,2
1993 Juni	126,0	- 7,9	133,4	- 10,6	116,1	- 3,5	127,3	- 1,2	130,9	- 0,3	113,8	- 5,0
1993 Juli	123,3	- 8,7	134,8	- 10,0	108,1	- 6,2	121,7	- 7,6	125,0	- 6,9	109,2	- 10,5
1993 Aug.	110,9	- 5,5	121,5	- 8,2	96,7	- 0,7	133,0	+ 1,7	138,1	+ 2,2	113,9	- 0,4
1993 Sept.	133,2	- 6,5	145,3	- 10,0	117,0	- 0,3	148,5	- 4,8	152,6	- 3,4	132,9	- 10,6
1993 Okt.	127,1	- 1,5	133,5	- 8,3	118,4	+ 10,4	136,5	- 6,7	141,0	- 6,9	119,3	- 6,0
1993 Nov.	127,3	+ 0,0	132,5	- 3,9	120,3	+ 6,3	130,7	- 1,6	135,8	- 1,7	111,4	- 0,8
1993 Dez.	135,6	+ 5,9	138,2	- 3,3	132,2	+ 22,3	113,9	- 3,1	118,1	- 4,3	98,0	+ 3,4
1994 Jan. p)	122,2	+ 0,3	128,1	- 5,7	114,4	+ 11,1	126,4	- 1,3	127,6	- 3,3	121,9	+ 7,0

Quelle: Statistisches Bundesamt. — * Ohne Nahrungs- und Genussmittelgewerbe; Ergebnisse für fachliche Betriebsteile; Werte ohne Mehrwertsteuer.

IX. Konjunkturlage — Westdeutschland

5. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe und Wohnungsbaufinanzierung

Zeit	Auftragseingang im Bauhauptgewerbe 1)							Auftragsbestand 1) 4) im Bauhauptgewerbe		Veranschlagte Kosten 5) für genehmigte Hochbauten		Kapitalzusagen für den Wohnungsbaufinanzierung 7)	
	Insgesamt		Hochbau				Tiefbau 1985 = 100	1985 = 100	Ver- änderung gegen Vorjahr %	Mio DM 6)	Ver- änderung gegen Vorjahr %	Mio DM	Ver- änderung gegen Vorjahr %
	1985 = 100	Ver- änderung gegen Vorjahr %	1985 = 100	davon:									
				Woh- nungs- bau	Gewerb- licher Hoch- bau 2)	Öffent- licher Hoch- bau 3)							
1987	106,2	- 2,7	105,7	89,4	117,0	111,7	106,7	+ 0,8	6 421	- 2,0	8 479	- 2,5	
1988	116,0	+ 9,2	118,2	100,0	138,5	107,3	113,1	+ 2,6	7 354	+ 14,5	8 565	+ 1,0	
1989	132,2	+ 14,0	135,9	116,0	162,7	113,9	127,1	+ 9,1	8 360	+ 13,7	8 845	+ 3,3	
1990	152,1	+ 15,1	160,6	145,6	192,0	119,3	140,2	+ 18,6	10 311	+ 23,3	8 801	- 0,5	
1991	168,1	+ 10,5	177,9	166,5	213,2	121,2	154,5	+ 16,7	10 919	+ 5,9	10 590	+ 20,3	
1992	179,1	+ 6,5	190,7	189,3	220,1	128,0	162,9	+ 9,1 p)	12 441 p)	+ 13,9	13 032	+ 23,1	
1993	182,3	+ 1,8	199,7	227,5	207,3	130,0	158,2	+ 2,0 p)	13 694 p)	+ 10,1	...	...
1992 Dez.	189,1	+ 18,6	214,6	203,5	262,7	128,6	153,8	+ 4,5	12 063	+ 14,0	20 767	+ 36,9	
1993 Jan.	133,9	+ 1,4	142,8	155,9	158,1	83,7	121,7		9 997	- 1,8	10 322	+ 10,3	
Febr.	144,0	- 7,9	161,3	168,8	182,7	99,9	120,0		10 157	+ 11,7	11 547	+ 6,2	
März	218,3	+ 4,2	227,7	261,9	237,1	142,1	205,2	+ 2,4	14 185	+ 11,2	14 357	+ 18,8	
April	181,2	+ 2,0	196,5	221,5	208,3	122,8	159,9		13 197	+ 8,0	17 724	+ 24,5	
Mai	178,4	+ 0,2	197,6	216,4	207,7	139,6	151,7		13 697	+ 6,5	15 533	+ 34,0	
Juni	213,1	- 1,8	228,1	259,3	242,2	137,2	192,4	- 1,2	15 160	+ 12,9	19 284	+ 54,4	
Juli	188,9	+ 2,9	201,8	228,2	212,4	127,9	171,0		15 227	+ 2,2	18 401	+ 20,3	
Aug.	183,0	+ 6,6	198,7	234,8	198,2	131,4	161,1		14 703	+ 11,6	16 271	+ 33,0	
Sept.	210,0	+ 3,7	228,2	261,6	214,3	195,7	184,8	+ 2,0	14 460	+ 13,3	17 343	+ 41,8	
Okt.	190,6	+ 6,7	212,0	244,3	219,0	135,4	160,9		14 856	+ 9,9	18 704	+ 44,8	
Nov.	165,9	+ 8,8	190,6	228,6	196,6	104,9	131,5		13 264	+ 7,5	19 728	+ 60,3	
Dez.	180,5	- 4,5	211,0	248,3	211,2	139,7	138,2	+ 5,1	15 423	+ 27,9	...	...

Quelle: Statistisches Bundesamt; Verbände des Kreditgewerbes. — 1 Werte ohne Mehrwertsteuer. — 2 Einschl. Bundesbahn und Bundespost. — 3 Ohne Bundesbahn und Bundespost. — 4 Quartalsendstand. — 5 Einschl. Mehrwertsteuer. — 6 Die gesondert erfaßten Jahreszahlen weichen von den Summen der Monatsergebnisse geringfügig ab. — 7 Von Sparkassen, Girozentralen,

öffentlichen und privaten Realkreditinstituten sowie Bausparkassen zugesagte Kredite für Wohnungsneubau, Modernisierung und Instandhaltung älterer Wohnungen, Erwerb von Wohnungen und Wohngebäuden sowie Ablösungen.

6. Einzelhandelsumsätze *)

Zeit	darunter:													
	Unternehmen 2) mit Schwerpunkt in den Bereichen													Warenhäuser
	Insgesamt		Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren		Textilien, Bekleidung, Schuhe, Lederwaren		Einrichtungs- gegenstände 3)		Fahrzeuge 4)					
	1986 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1986 = 100	Ver- änderung gegen Vorjahr %	1986 = 100	Ver- änderung gegen Vorjahr %	1986 = 100	Ver- änderung gegen Vorjahr %	1986 = 100	Ver- änderung gegen Vorjahr %	1986 = 100	Ver- änderung gegen Vorjahr %		
1987	104,2	+ 4,2	102,0	+ 2,0	102,9	+ 2,9	107,4	+ 7,4	109,0	+ 9,0	99,4	- 0,6		
1988	108,3	+ 3,9	106,1	+ 4,0	103,1	+ 0,2	115,2	+ 7,3	114,8	+ 5,3	101,2	+ 1,8		
1989	113,5	+ 4,8	111,5	+ 5,1	104,7	+ 1,6	122,3	+ 6,2	125,1	+ 9,0	102,9	+ 1,7		
1990	125,5	+ 10,6	120,6	+ 8,2	114,8	+ 9,6	135,2	+ 10,5	146,8	+ 17,3	110,4	+ 7,3		
1991	136,5	+ 8,8	125,1	+ 3,7	123,7	+ 7,8	145,6	+ 7,7	172,2	+ 17,3	113,8	+ 3,1		
1992 5) 6)	137,9	+ 1,0	123,8	- 1,0	124,4	+ 0,6	150,7	+ 3,5	172,2	± 0,0	113,5	- 0,3		
1993	134,6	- 2,4	123,0	- 0,6	126,2	+ 1,4	153,1	+ 1,6	152,0	- 11,7	112,3	- 1,1		
1992 Dez.	177,4	+ 9,6	147,3	+ 2,1	167,4	+ 6,2	227,3	+ 13,8	183,0	+ 27,0	195,0	+ 5,3		
1993 Jan.	116,8	- 9,0	110,7	- 5,9	113,1	- 1,3	128,3	- 5,6	114,4	- 25,6	120,1	- 4,0		
Febr.	116,0	- 6,5	110,5	- 3,6	91,8	- 7,4	136,3	+ 0,5	136,0	- 15,9	90,3	- 6,2		
März	143,9	+ 3,9	125,5	+ 4,2	131,3	+ 9,4	161,6	+ 10,3	193,6	- 4,7	104,2	+ 7,4		
April	141,4	+ 0,4	129,5	+ 0,6	134,9	+ 8,7	148,2	+ 4,6	183,9	- 6,8	102,9	- 1,1		
Mai	127,7	- 4,3	120,4	- 2,0	114,3	- 6,6	136,5	+ 2,2	160,6	- 12,9	90,1	- 2,8		
Juni	129,8	- 0,7	122,8	- 0,4	105,0	+ 3,1	145,5	+ 7,8	167,7	- 9,4	93,2	+ 2,0		
Juli	135,0	- 2,2	125,4	- 1,3	121,8	+ 6,8	148,3	+ 3,1	158,5	- 14,1	118,9	+ 3,8		
Aug.	122,7	+ 1,3	116,6	- 1,1	109,4	+ 11,2	132,1	+ 5,5	132,4	- 2,5	96,3	+ 0,8		
Sept.	132,4	- 0,1	117,5	+ 0,9	139,2	+ 4,0	148,8	+ 3,5	144,5	- 6,0	99,9	+ 0,4		
Okt.	137,0	- 5,6	123,2	- 2,7	145,7	- 7,4	160,0	- 1,4	144,5	- 12,1	106,2	- 8,1		
Nov.	144,3	± 0,0	126,4	+ 2,8	146,5	+ 5,0	178,5	+ 0,6	140,8	- 11,6	136,2	+ 0,9		
Dez.	167,7	- 5,5	147,7	+ 0,3	160,8	- 3,9	212,8	- 6,4	146,9	- 19,7	189,0	- 3,1		

Quelle: Statistisches Bundesamt. — * Einschl. Mehrwertsteuer. — 1 In Preisen von 1985. — 2 Ohne Warenhäuser und andere Unternehmen ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — 3 Einschl. elektrotechnischer Erzeugnisse

und Musikinstrumente. — 4 Einschl. Fahrzeugteile und Reifen. — 5 Angaben ab 1992 vorläufig. — 6 Werte ab 1992 vom Statistischen Bundesamt revidiert.

IX. Konjunkturlage — Westdeutschland

7. Preise

Zeit	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte im Inlandsabsatz 1)					Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1)			Indizes der Preise im Außenhandel		Indizes der Durchschnittswerte im Außenhandel			Index der Weltmarktpreise für Rohstoffe 3)
	insgesamt		darunter: Erzeugnisse des			insgesamt		darunter: Pflanzliche Produkte	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Aus-tausch-hältnis (Terms of Trade) 2)	
	1985 = 100	Ver-änderung gegen Vorjahr %	Grund-stoff- und Pro-duktions-güter-gewerbes	Investi-tions-güter-gewerbes	Ver-brauchs-güter-gewerbes	1985 = 100	Ver-änderung gegen Vorjahr %							
								1985 = 100	1980 = 100					
1987	95,1	- 2,5	86,3	103,8	101,9	91,7	- 2,8	98,9	97,3	79,8	113,8	97,8	116,4	46,2
1988	96,3	+ 1,3	87,9	105,5	103,8	91,8	+ 0,1	96,0	99,3	80,8	114,8	98,7	116,3	43,3
1989	99,3	+ 3,1	93,4	107,8	106,5	99,8	+ 8,7	97,4	102,1	84,4	120,0	106,0	113,2	51,1
1990	101,0	+ 1,7	93,1	110,7	109,1	94,7	- 5,1	97,4	102,2	82,5	118,6	103,3	114,8	51,3
1991	103,4	+ 2,4	93,6	114,0	112,1	94,1	- 0,6	101,8	103,5	82,8	117,9	105,1	112,2	46,2
1992	104,8	+ 1,4	92,4	117,2	114,1	91,9	- 2,3	88,7	104,5	80,1	117,1	101,9	114,9	43,0
1993	104,8	± 0,0	89,9	118,8	114,7	...	...	...	104,8	78,5	...	...	...	41,1
1992 Nov.	104,8	+ 0,5	91,9	117,9	114,6	89,0	- 8,5	86,7	104,3	79,2	115,7	99,2	116,6	42,9
1992 Dez.	104,6	+ 0,5	91,0	117,9	114,5	87,1	-11,0	87,7	104,2	79,0	117,8	100,9	116,7	41,3
1993 Jan.	104,8	+ 0,8	90,5	118,5	114,7	86,4	-11,8	89,0	104,4	79,0	112,6	93,6	120,3	41,2
1993 Febr.	104,8	+ 0,5	90,6	118,6	114,7	87,0	-11,3	89,5	104,5	79,1	111,4	99,7	111,7	43,0
1993 März	104,9	+ 0,3	90,6	118,7	114,7	88,3	- 9,8	90,6	104,6	79,0	112,6	97,8	115,1	43,5
1993 April	105,0	+ 0,1	90,5	119,0	114,9	87,2	-10,4	91,2	104,7	78,5	110,5	96,5	114,5	42,1
1993 Mai	104,8	- 0,3	90,1	118,9	114,8	86,1	-11,0	89,9	104,8	78,3	111,4	94,1	118,4	42,0
1993 Juni	104,8	- 0,4	89,8	118,9	114,8	86,6	-10,1	88,8	104,9	78,5	111,4	98,0	113,7	41,9
1993 Juli	104,9	- 0,2	90,0	119,0	114,9	85,1	- 9,2	85,9	105,1	79,1	113,5	95,3	119,1	41,6
1993 Aug.	104,8	- 0,3	89,6	119,0	114,8	83,1	- 9,8	80,1	105,0	78,5	...	...	...	41,4
1993 Sept.	104,6	- 0,5	89,1	118,9	114,8	82,7	- 9,1	80,0	104,7	77,6	...	...	...	38,9
1993 Okt.	104,6	- 0,3	89,3	118,8	114,7	81,6	- 8,2	81,3	104,7	77,7	...	...	...	40,0
1993 Nov.	104,6	- 0,2	89,3	118,8	114,6	83,7	- 6,0	81,9	104,8	78,1	...	...	...	39,6
1993 Dez.	104,5	- 0,1	88,9	118,8	114,5	85,7	- 1,6	83,7	104,9	78,0	...	...	...	37,4
1994 Jan.	...	...	...	...	...	...	...	...	105,3	78,7	...	...	...	39,1
1994 Febr.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	38,9

Zeit	Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte																	
	Gesamtbau-preisindex für Wohngebäude 4)		Preisindex für Straßenbau 4)		insgesamt										Lebenshaltung ohne Nahrungsmittel		Energieträger 5)	
	1985 = 100	Ver-änderung gegen Vorjahr %	1985 = 100	Ver-änderung gegen Vorjahr %	1985 = 100	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:				1985 = 100	Ver-änderung gegen Vorjahr %	1985 = 100	Ver-änderung gegen Vorjahr %				
							Nahrungs-mittel	andere Ver-brauchs- und Ge-brauchs-güter	Dienst-leistungen und Repara-turen	Woh-nungs- und Garagen-nutzung								
1987	103,3	+ 1,9	103,2	+ 1,1	100,1	+ 0,2	99,1	96,6	104,3	103,4	100,3	+ 0,4	102,7	+ 1,1				
1988	105,4	+ 2,0	104,3	+ 1,1	101,4	+ 1,3	99,1	96,9	107,2	105,6	101,7	+ 1,4	104,4	+ 1,7				
1989	109,1	+ 3,5	106,6	+ 2,2	104,2	+ 2,8	101,3	99,9	109,9	108,7	104,6	+ 2,9	106,8	+ 2,3				
1990	115,9	+ 6,2	113,2	+ 6,2	107,0	+ 2,7	104,9	102,1	112,6	112,5	107,3	+ 2,6	109,5	+ 2,5				
1991	124,6	+ 7,5	121,0	+ 6,9	110,7	+ 3,5	108,2	105,4	116,5	117,3	111,1	+ 3,5	113,0	+ 3,2				
1992	131,5	+ 5,5	127,7	+ 5,5	115,1	+ 4,0	110,8	108,4	122,9	123,7	115,8	+ 4,2	117,7	+ 4,2				
1993	137,2	+ 4,3	131,0	+ 2,6	119,9	+ 4,2	111,5	111,5	130,8	130,9	121,1	+ 4,6	122,8	+ 4,3				
1992 Okt.	...	...	...	...	116,1	+ 3,7	109,3	108,9	125,0	125,7	117,1	+ 4,0	118,8	+ 4,2
1992 Nov.	...	...	...	...	116,7	+ 3,7	109,5	109,2	126,1	126,6	117,8	+ 4,2	119,4	+ 4,3
1992 Dez.	...	...	...	...	116,8	+ 3,7	109,7	109,2	126,4	127,0	117,9	+ 4,2	119,6	+ 4,2
1993 Jan.	...	...	...	...	118,1	+ 4,4	110,7	110,4	128,0	127,9	119,2	+ 5,0	120,9	+ 4,7
1993 Febr.	...	...	...	...	118,6	+ 4,2	111,4	110,9	128,7	128,5	119,7	+ 4,8	121,4	+ 4,5
1993 März	135,4	+ 5,2	130,5	+ 4,2	119,0	+ 4,2	111,5	111,2	129,1	129,3	120,2	+ 4,9	121,8	+ 4,4				
1993 April	...	...	...	...	119,4	+ 4,3	112,3	111,4	129,5	129,7	120,5	+ 4,8	122,3	+ 4,5
1993 Mai	...	...	...	...	119,8	+ 4,2	113,0	111,5	130,1	130,2	120,8	+ 4,7	122,7	+ 4,4
1993 Juni	137,4	+ 4,7	131,6	+ 3,1	120,0	+ 4,2	112,6	111,5	130,7	130,7	121,1	+ 4,8	123,0	+ 4,5				
1993 Juli	...	...	...	...	120,2	+ 4,3	111,9	111,6	131,4	131,1	121,4	+ 4,8	123,2	+ 4,6
1993 Aug.	...	...	...	...	120,2	+ 4,2	111,1	111,6	131,5	131,7	121,6	+ 4,6	123,2	+ 4,4
1993 Sept.	137,9	+ 3,8	131,2	+ 1,8	120,3	+ 4,0	110,6	111,6	131,8	132,3	121,8	+ 4,5	123,4	+ 4,2				
1993 Okt.	...	...	...	...	120,6	+ 3,9	110,5	111,8	132,2	132,8	122,2	+ 4,4	123,7	+ 4,1
1993 Nov.	...	...	...	...	120,9	+ 3,6	110,9	112,0	132,9	133,1	122,5	+ 4,0	124,0	+ 3,9
1993 Dez.	138,0	+ 3,6	130,7	+ 1,4	121,1	+ 3,7	111,3	111,9	133,3	133,5	122,6	+ 4,0	124,3	+ 3,9				
1994 Jan.	...	...	...	...	122,2	+ 3,5	111,6	113,0	134,9	134,1	123,8	+ 3,9	125,1	+ 3,5
1994 Febr.	...	...	...	...	122,5	+ 3,3	...	...	...	...	...	...	...	...

Quelle: Statistisches Bundesamt; für den Index der Weltmarktpreise: Hamburgisches Welt-Wirtschaftsarchiv. — 1 Ohne Mehrwertsteuer. — 2 Index der Durchschnittswerte der Ausfuhr in % des Index der Durchschnittswerte der Einfuhr. — 3 HWWA-Index der Rohstoffpreise, auf DM-Basis. Umbasiert von der Originalbasis 1975 = 100. — 4 Einschl.

Mehrwertsteuer. — 5 Mineralölprodukte, Strom, Gas und Kohle sowie Um-lagen für Zentralheizung, Warmwasser und Fernwärme (Eigene Berechnung). — o Vergleichbarkeit des Reihenniveaus eingeschränkt (Durchschnittswerte für 1980 der 1988 geänderten Systematikpositionen teilweise geschätzt).

IX. Konjunkturlage — Westdeutschland

8. Einkommen der privaten Haushalte

Zeit	Bruttolöhne und -gehälter 1)		Nettolöhne und -gehälter 2)		Öffentliche Einkommensübertragungen 3)		Masseneinkommen 4)		Verfügbares Einkommen 5)		Private Ersparnis 6)		Sparquote 7)
	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	
1980	733,9	+ 8,8	531,3	+ 7,5	222,8	+ 7,1	754,1	+ 7,4	975,0	+ 7,4	138,0	+ 9,3	14,2
1981	766,8	+ 4,5	553,5	+ 4,2	239,2	+ 7,3	792,7	+ 5,1	1 035,6	+ 6,2	152,1	+ 10,2	14,7
1982	788,4	+ 2,8	564,8	+ 2,0	250,6	+ 4,8	815,4	+ 2,9	1 065,0	+ 2,8	148,9	- 2,1	14,0
1983	803,4	+ 1,9	571,5	+ 1,2	255,4	+ 1,9	826,8	+ 1,4	1 094,4	+ 2,8	135,2	- 9,2	12,3
1984	831,4	+ 3,5	585,6	+ 2,5	257,4	+ 0,8	843,0	+ 2,0	1 149,1	+ 5,0	147,9	+ 9,4	12,9
1985	861,9	+ 3,7	600,1	+ 2,5	262,1	+ 1,8	862,2	+ 2,3	1 188,2	+ 3,4	151,6	+ 2,5	12,8
1986	906,1	+ 5,1	632,9	+ 5,5	271,1	+ 3,4	904,0	+ 4,0	1 234,0	+ 3,9	167,6	+ 10,5	13,6
1987	945,1	+ 4,3	654,6	+ 3,4	285,4	+ 5,3	940,0	+ 4,9	1 283,5	+ 4,0	175,5	+ 4,7	13,7
1988	982,2	+ 3,9	682,3	+ 4,2	298,5	+ 4,6	980,8	+ 4,3	1 340,8	+ 4,5	187,1	+ 6,6	14,0
1989	1 027,1	+ 4,6	707,3	+ 3,7	308,5	+ 3,3	1 015,8	+ 3,6	1 409,7	+ 5,1	188,8	+ 0,9	13,4
1990	1 108,8	+ 8,0	784,4	+ 10,9	327,0	+ 6,0	1 111,4	+ 9,4	1 546,4	+ 9,7	227,7	+ 20,6	14,7
1991 p)	1 197,0	+ 8,0	823,7	+ 5,0	345,4	+ 5,6	1 169,0	+ 5,2	1 671,3	+ 8,1	243,0	+ 6,7	14,5
1992 p)	1 268,3	+ 6,0	862,0	+ 4,7	370,0	+ 7,1	1 232,0	+ 5,4	1 754,8	+ 5,0	244,7	+ 0,7	13,9
1993 r)	1 278,8	+ 0,8	869,0	+ 0,8	394,9	+ 6,7	1 263,9	+ 2,6	1 801,0	+ 2,6	240,5	- 1,7	13,4
1992 3.Vj. p)	319,4	+ 7,3	221,1	+ 7,1	92,8	+ 6,8	314,0	+ 7,0	423,6	+ 5,7	52,3	+ 7,0	12,4
4.Vj. p)	361,3	+ 5,0	243,0	+ 5,9	97,3	+ 7,0	340,3	+ 6,2	483,0	+ 6,0	74,2	+ 3,6	15,4
1993 1.Vj. r)	292,6	+ 2,6	201,1	+ 2,7	96,0	+ 6,3	297,1	+ 3,9	438,8	+ 3,1	68,5	+ 3,0	15,6
2.Vj. r)	307,5	+ 1,7	207,1	+ 2,5	95,9	+ 7,1	303,0	+ 3,9	435,1	+ 2,9	51,1	- 1,1	11,8
3.Vj. r)	316,7	- 0,9	219,6	- 0,7	99,6	+ 7,3	319,1	+ 1,6	435,2	+ 2,7	48,5	- 7,3	11,1
4.Vj. r)	362,1	+ 0,2	241,3	- 0,7	103,4	+ 6,3	344,7	+ 1,3	491,9	+ 1,8	72,4	- 2,5	14,7

1 Einschl. zusätzlicher Sozialaufwendungen der Arbeitgeber (u. a. für die betriebliche Altersversorgung, aber ohne Arbeitgeberbeiträge zu den Sozialversicherungen); Inländerkonzept. — 2 Nach Abzug der von den Bruttolöhnen und -gehältern zu entrichtenden Lohnsteuer sowie der Arbeitnehmerbeiträge zu den Sozialversicherungen. — 3 Sozialrenten, Unterstützungen und Beamtenpensionen (netto), abzüglich Übertragungen der privaten Haushalte

an den Staat. — 4 Nettolöhne und -gehälter zuzüglich öffentlicher Einkommensübertragungen. — 5 Masseneinkommen zuzüglich der Vermögensinkünfte aller privaten Haushalte sowie der Privatentnahmen der Selbständigen, abzüglich Einkommensübertragungen an das Ausland. — 6 Einschl. der Ansprüche gegenüber betrieblichen Pensionsfonds. — 7 Ersparnis in % des Verfügbaren Einkommens.

9. Tarif- und Effektivverdienste *)

Zeit	Gesamtwirtschaft						Produzierendes Gewerbe (einschl. Baugewerbe)					
	Tariflohn- und -gehaltsniveau						Tariflohn- und -gehaltsniveau					
	auf Stundenbasis		auf Monatsbasis		Löhne und Gehälter je Beschäftigten		auf Stundenbasis		auf Monatsbasis		Löhne und Gehälter je Beschäftigten	
	1985=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1985=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1985=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1985=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1985=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1985=100	Veränderung gegen Vorjahr %
1982	91,0	+ 4,1	91,7	+ 4,0	91,4	+ 3,9	90,2	+ 4,1	91,6	+ 4,1	89,7	+ 4,7
1983	94,0	+ 3,3	94,7	+ 3,3	94,3	+ 3,2	93,2	+ 3,3	94,7	+ 3,4	93,2	+ 3,9
1984	96,7	+ 2,8	97,3	+ 2,8	97,2	+ 3,0	96,0	+ 3,0	97,4	+ 2,9	96,6	+ 3,7
1985	100,0	+ 3,4	100,0	+ 2,7	100,0	+ 2,9	100,0	+ 4,2	100,0	+ 2,6	100,0	+ 3,5
1986	104,1	+ 4,1	103,5	+ 3,5	103,6	+ 3,6	104,4	+ 4,4	103,8	+ 3,8	104,2	+ 4,2
1987	108,1	+ 3,8	107,0	+ 3,4	106,8	+ 3,1	108,2	+ 3,7	107,6	+ 3,7	107,6	+ 3,3
1988	111,7	+ 3,3	110,0	+ 2,7	110,0	+ 3,0	112,4	+ 3,8	110,6	+ 2,7	112,0	+ 4,0
1989	115,9	+ 3,7	112,9	+ 2,7	113,3	+ 3,0	116,7	+ 3,8	113,4	+ 2,5	116,0	+ 3,6
1990	122,5	+ 5,7	118,1	+ 4,6	118,7	+ 4,7	123,5	+ 5,8	118,6	+ 4,6	121,9	+ 5,1
1991 p)	130,8	+ 6,8	125,4	+ 6,2	125,8	+ 6,0	131,5	+ 6,5	126,1	+ 6,3	128,9	+ 5,7
1992 p)	138,6	+ 6,0	132,6	+ 5,7	132,7	+ 5,5	139,1	+ 5,8	133,1	+ 5,6	136,5	+ 6,0
1993 p)	144,4	+ 4,2	137,2	+ 3,5	136,4	+ 2,8	145,9	+ 4,9	137,9	+ 3,6	.	.
1993 1.Vj. p)	141,2	+ 4,4	135,0	+ 4,4	124,6	+ 4,0	141,5	+ 5,1	135,4	+ 5,0	127,3	+ 3,1
2.Vj. p)	145,0	+ 4,2	137,5	+ 3,4	131,1	+ 3,4	147,1	+ 5,2	138,5	+ 3,5	138,8	+ 2,6
3.Vj. p)	145,6	+ 4,0	138,1	+ 3,2	135,3	+ 1,3	147,4	+ 4,7	138,7	+ 3,0	138,2	+ 2,3
4.Vj. p)	145,8	+ 4,0	138,3	+ 3,1	155,3	+ 2,7	147,7	+ 4,6	138,9	+ 2,8	.	.
1993 Juli p)	145,6	+ 4,1	138,1	+ 3,3	.	.	147,4	+ 4,9	138,7	+ 3,2	141,8	+ 0,4
Aug. p)	145,6	+ 4,0	138,1	+ 3,2	.	.	147,4	+ 4,7	138,7	+ 3,0	136,3	+ 3,2
Sept. p)	145,6	+ 4,0	138,1	+ 3,1	.	.	147,5	+ 4,6	138,8	+ 2,9	136,4	+ 3,3
Okt. p)	145,8	+ 4,0	138,2	+ 3,2	.	.	147,6	+ 4,6	138,9	+ 2,9	137,6	+ 2,0
Nov. p)	145,8	+ 4,0	138,2	+ 3,1	.	.	147,7	+ 4,6	138,9	+ 2,8	185,5	+ 2,2
Dez. p)	145,8	+ 4,0	138,3	+ 3,1	.	.	147,7	+ 4,6	138,9	+ 2,8	.	.

* Bei der Berechnung des Tariflohn- und -gehaltsniveaus wurden Pauschalzahlungen sowie lineare Erhöhungssätze zusammengefaßt und auf die ge-

samte Laufzeit der Tarifverträge umgerechnet.

IX. Konjunkturlage — Ostdeutschland

10. Ausgewählte Wirtschaftszahlen für Ostdeutschland

Arbeitsmarkt													
Beschäftigte 1)				Kurzarbeiter 2)		Arbeitslose 1)		Arbeitslosenquote in % 1) 4)	Offene Stellen 1)	Arbeitsvermittlungen im jeweiligen Monat	Personen in beruflicher Weiterbildung	Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	Bezieher von Altersübergangsgeld 3)
Verarbeitendes Gewerbe 2)	Veränderung gegen Vorjahr	Bauhauptgewerbe	Veränderung gegen Vorjahr	Bestand	Veränderung gegen Vorjahr	Bestand	Veränderung gegen Vorjahr						
Tsd													
1991	1 667		331		1 616		913	10,4	31	56	265	183	
1992	883	- 785	334	+ 3	370	- 1 246	1 170	14,8	33	55	489	388	516
1993	690	- 192	372	+ 38	181	- 189	1 149	15,8	36	60	383	260	639
1993 Mai	695	- 194	378	+ 29	215	- 221	1 097	15,1	36	48	428	268	646
Juni	692	- 176	373	+ 33	201	- 217	1 100	15,1	38	51	411	252	644
Juli	682	- 143	381	+ 39	155	- 182	1 167	16,0	37	61	379	223	641
Aug.	681	- 136	388	+ 44	143	- 144	1 175	16,2	40	57	344	210	641
Sept.	675	- 130	389	+ 43	143	- 108	1 159	15,9	38	71	325	203	634
Okt.	665	- 123	389	+ 54	135	- 105	1 166	16,0	37	66	311	214	629
Nov.	662	- 120	388	+ 51	132	- 104	1 152	15,8	42	66	302	226	628
Dez.	655	- 110	384	+ 51	125	- 108	1 175	16,2	36	71	296	241	606
1994 Jan.	...	...	...	...	116	- 99	1 293	17,8	34	56	279	223	583
Febr.	...	...	...	...	136	- 99	1 300	17,9	38	51	257	227	573

Produzierendes Gewerbe																					
Verarbeitendes Gewerbe							Bauhauptgewerbe														
Nettoproduktion 6)				Auftragseingang			Umsatz			Nettoproduktion 6)				Auftragseingang			Umsatz			Auftragsbestand	
2. Halb-jahr 1990 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	2. Halb-jahr 1990 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	2. Halb-jahr 1990 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	2. Halb-jahr 1990 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	2. Halb-jahr 1990 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	2. Halb-jahr 1990 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	2. Halb-jahr 1990 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	Mio DM	Veränderung gegen Vorjahr %	2. Halb-jahr 1990 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %				
1991	66,1		78,9		55,1		99,7		143,4		2 094		91,1			91,1					
1992	64,6	- 2,3	73,0	- 7,5	52,0	- 5,6	128,7	+ 29,1	212,3	+ 48,0	3 076	+ 46,9	144,0	+ 58,1		144,0	+ 58,1				
1993	70,2	+ 8,7	82,6	+ 13,2	56,5	+ 8,7	144,4	+ 12,2	275,1	+ 29,6	3 910	+ 27,1	202,1	+ 40,3		202,1	+ 40,3				
1993 April	66,5	+ 6,9	79,9	+ 4,7	53,2	+ 4,9	146,3	+ 11,4	238,2	+ 24,5	3 410	+ 29,5	199,0	+ 40,1		199,0	+ 40,1				
Mai	63,7	+ 6,5	73,0	+ 19,7	47,7	- 0,4	143,2	+ 10,6	261,8	+ 29,8	3 606	+ 31,4									
Juni	72,9	+ 14,8	88,3	+ 17,9	63,2	+ 24,4	155,0	+ 12,8	311,7	+ 32,6	4 301	+ 38,8									
Juli	69,3	+ 15,3	76,1	+ 26,8	54,7	+ 14,9	156,3	+ 11,4	310,5	+ 41,0	4 349	+ 35,7									
Aug.	68,8	+ 14,9	75,4	+ 26,9	52,4	+ 15,7	154,6	+ 10,2	303,4	+ 39,6	4 299	+ 36,8									
Sept.	80,0	+ 14,6	93,4	+ 19,7	66,1	+ 10,2	165,5	+ 8,4	299,0	+ 19,5	4 690	+ 25,8	202,1	+ 36,1		202,1	+ 36,1				
Okt.	78,2	+ 10,1	91,1	+ 19,2	62,6	+ 15,1	190,3	+ 24,6	335,2	+ 31,2	4 823	+ 29,8									
Nov.	78,9	+ 11,1	88,9	+ 27,5	65,1	+ 17,3	160,9	+ 13,3	303,5	+ 35,0	4 940	+ 28,8									
Dez.	76,3	+ 12,0	95,4	+ 6,7	66,2	+ 3,8	121,1	+ 9,8	315,0	+ 23,5	5 770	+ 4,4	226,2	+ 37,8		226,2	+ 37,8				

Einzelhandel, Preise														
Einzelhandelsumsatz 8) p)					Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)			Preisindex für die Lebenshaltung 10)						
Einzelhandel insgesamt	darunter:				Veränderung gegen Vorjahr %	Juli 1990 bis Juni 1991 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	insgesamt	insgesamt ohne Mieten und Energie 11)	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	Bekleidung, Schuhe	Mieten, Energie 11)	Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung
	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	Einrichtungsgegenstände 9)	Sonstige Waren, Waren verschied. Art											
1991 = 100					1989 = 100			Juli 1990 bis Juni 1991 = 100						
1991	100,0	100,0	100,0	100,0	63,2		108,3		102,7	104,1	167,6	102,8	105,3	
1992	103,8	104,0	132,4	82,3	63,8	+ 0,9	120,4	+ 11,2	105,7	105,5	304,7	105,6	112,1	
1993	...	...	...	...	64,3	+ 0,8	131,0	+ 8,8	107,0	106,9	419,6	107,8	118,8
1993 April	108,9	116,8	158,5	83,8	64,4	+ 0,8	130,8	+ 9,0	107,1	106,7	420,0	107,6	118,5	
Mai	100,6	108,2	154,8	75,8	64,4	+ 0,9	130,9	+ 8,5	107,3	106,6	420,4	107,7	118,4	
Juni	100,3	101,7	168,6	77,0	64,4	+ 0,9	131,4	+ 8,8	107,8	106,5	420,5	107,8	119,5	
Juli	107,6	108,7	174,2	82,7	64,4	+ 0,8	131,4	+ 8,9	107,4	106,3	419,9	107,9	119,7	
Aug.	101,6	103,3	176,1	76,2	64,3	+ 0,6	131,3	+ 8,9	107,0	106,3	419,8	107,9	119,6	
Sept.	106,2	105,8	185,5	78,6	64,3	+ 0,5	131,4	+ 8,9	107,0	107,2	419,8	108,0	119,6	
Okt.	...	...	...	...	64,3	+ 0,5	131,6	+ 8,9	107,0	107,7	418,7	108,2	119,7
Nov.	...	...	...	...	64,4	+ 0,6	131,9	+ 8,9	106,9	108,0	418,7	108,4	119,8
Dez.	...	...	...	...	64,4	+ 0,8	131,9	+ 8,7	106,9	108,3	418,8	108,5	119,5
1994 Jan.	...	...	...	...	...	...	134,3	+ 3,8	106,8	107,7	444,4	108,6	122,0

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesanstalt für Arbeit. — 1 Stand am Monatsende. — 2 Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten. — 3 Stand zur Monatsmitte. — 4 Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen. — 5 Ab Januar 1993 berechnet auf Basis neuer Erwerbspersonenzahlen. — 6 Index für fachliche Unternehmensteile; arbeitstäglich bereinigt. —

7 Ab Oktober 1993 beeinflusst durch Anpassung an die Ergebnisse der Totalerhebung 1993. — 8 In jeweiligen Preisen. — 9 Ohne elektrotechnische Erzeugnisse. — 10 Alle Arbeitnehmerhaushalte. — 11 Energie ohne Kraftstoffe.

X. Außenwirtschaft

1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz
(Salden)

Mio DM

Zeit	Leistungsbilanz (Bilanz der laufenden Posten) und Kapitalbilanz										
	Leistungsbilanz					Kapitalbilanz (Kapitalexport:-)			Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen 4)	Ausgleichs-posten zur Auslands-position der Bundesbank 5)	Veränderung der Netto-Auslands-aktiva der Bundes-bank (Zunahme:+) 6)
	Saldo der Leistungsbilanz	Außenhandel 1)	Ergänzungen zum Warenverkehr 2) und Transit-handel	Dienst-leistungen 3)	Über-tragungen	Saldo der Kapital-bilanz	langfristiger Kapital-verkehr	kurzfristiger Kapital-verkehr			
1974	+ 27 286	+ 50 846	- 406	- 7 999	- 15 155	- 28 772	- 6 282	- 22 490	- 419	- 7 390	- 9 296
1975	+ 10 647	+ 37 276	- 1 004	- 8 325	- 17 300	- 12 560	- 18 231	+ 5 671	- 307	+ 5 528	+ 3 309
1976	+ 9 324	+ 34 469	- 638	- 6 349	- 18 157	- 1 074	- 780	- 294	+ 539	- 7 572	+ 1 218
1977	+ 9 314	+ 38 436	- 435	- 11 045	- 17 642	+ 1 579	- 12 611	+ 14 190	- 442	- 7 967	+ 2 484
1978	+ 17 883	+ 41 200	+ 774	- 5 898	- 18 193	+ 6 228	- 2 805	+ 9 033	- 4 339	- 7 678	+ 12 094
1979	- 9 925	+ 22 429	- 544	- 11 305	- 20 506	+ 9 438	+ 12 200	- 2 762	- 4 466	- 2 424	- 7 378
1980	- 25 125	+ 8 947	- 489	- 10 118	- 23 466	- 404	+ 5 807	- 6 211	- 2 365	+ 2 356	- 25 538
1981	- 8 026	+ 27 720	- 183	- 10 745	- 24 817	+ 5 756	+ 8 386	- 2 630	- 14	+ 3 740	+ 1 457
1982	+ 12 408	+ 51 277	+ 780	- 13 720	- 25 928	- 3 150	- 14 156	+ 11 005	- 6 180	- 410	+ 2 667
1983	+ 13 541	+ 42 089	+ 3 270	- 6 613	- 25 205	- 18 435	- 6 979	- 11 456	+ 820	+ 2 430	- 1 644
1984	+ 27 940	+ 53 966	- 1 052	+ 4 748	- 29 723	- 37 491	- 19 827	- 17 663	+ 6 451	+ 2 118	- 981
1985	+ 48 327	+ 73 353	- 1 337	+ 5 402	- 29 091	- 54 564	- 12 865	- 41 699	+ 8 080	- 3 104	- 1 261
1986	+ 85 793	+ 112 619	- 1 468	+ 1 698	- 27 056	- 82 551	+ 33 416	- 115 967	+ 2 722	- 3 150	+ 2 814
1987	+ 82 462	+ 117 735	- 1 122	- 5 045	- 29 107	- 38 997	- 21 973	- 17 024	- 2 245	- 9 303	+ 31 916
1988	+ 88 936	+ 128 045	+ 1 116	- 8 437	- 31 788	- 127 523	- 86 751	- 40 772	+ 3 911	+ 2 158	- 32 519
1989	+ 108 116	+ 134 576	- 1 253	+ 8 503	- 33 710	- 135 097	- 22 232	- 112 865	+ 7 985	- 2 564	- 21 560
1990 o)	+ 76 364	+ 105 382	- 615	+ 8 249	- 36 652	- 89 655	- 65 940	- 23 715	+ 24 267	- 5 105	+ 5 871
1991	+ 33 093	+ 21 899	+ 2 564	+ 1 613	- 59 169	+ 18 001	- 25 369	+ 43 370	+ 15 410	+ 504	+ 823
1992	- 39 449	+ 33 656	+ 1 167	- 24 339	- 49 933	+ 106 814	+ 46 630	+ 60 184	+ 1 380	- 6 302	+ 62 442
1993 7)	- 36 154	+ 59 415	- 2 013	- 44 007	- 49 549	+ 34 255	+198 171	- 163 916	- 33 867	+ 1 530	- 34 237
1990 1.Vj.	+ 31 595	+ 36 977	- 328	+ 2 946	- 8 001	- 38 089	- 37 194	- 895	+ 8 012	- 167	+ 1 351
2.Vj.	+ 18 177	+ 27 834	- 714	+ 239	- 9 182	- 22 949	- 82 551	- 6 417	+ 8 359	- 206	+ 3 380
3.Vj. o)	+ 14 769	+ 25 384	+ 296	- 1 957	- 8 955	- 18 172	- 21 072	+ 2 900	+ 4 932	+ 133	+ 1 661
4.Vj.	+ 11 825	+ 15 187	+ 131	+ 7 021	- 10 514	- 10 445	+ 8 858	- 19 303	+ 2 963	- 4 865	- 522
1991 1.Vj.	- 8 800	+ 7 127	+ 1 160	+ 5 320	- 22 407	- 4 175	- 16 670	+ 12 495	+ 5 760	+ 1 146	- 6 069
2.Vj.	- 10 485	- 1 253	+ 1 672	- 488	- 10 416	+ 10 864	- 23 195	+ 34 059	+ 241	+ 570	+ 1 190
3.Vj.	- 10 517	+ 5 012	- 37	- 3 700	- 11 792	+ 13 930	- 923	+ 14 853	+ 72	+ 249	+ 3 734
4.Vj.	- 3 290	+ 11 014	- 230	+ 480	- 14 554	- 2 618	+ 15 418	- 18 037	+ 9 337	- 1 461	+ 1 968
1992 1.Vj.	- 8 470	+ 7 572	+ 948	- 2 784	- 14 206	+ 12 236	- 9 447	+ 21 683	+ 1 566	- 298	+ 5 034
2.Vj.	- 10 297	+ 5 758	- 504	- 4 029	- 11 522	+ 11 633	- 15 319	+ 26 953	+ 3 652	+ 14	+ 5 002
3.Vj.	- 12 659	+ 12 645	+ 1 138	- 14 866	- 11 576	+ 99 167	+ 48 365	+ 50 803	+ 887	- 41	+ 87 354
4.Vj.	- 8 023	+ 7 681	- 415	- 2 659	- 12 630	- 16 223	+ 23 031	- 39 254	- 4 725	- 5 977	- 34 948
1993 1.Vj. 7)	- 7 825	+ 9 554	+ 731	- 6 601	- 11 509	- 10 736	+ 28 538	- 39 274	- 28 420	+ 2 550	- 44 431
2.Vj. 7)	- 5 646	+ 12 956	- 1 358	- 5 542	- 11 701	+ 17 624	+ 48 138	- 30 514	- 16 015	+ 191	- 3 846
3.Vj. 7)	- 17 840	+ 12 405	- 110	- 17 791	- 12 344	+ 40 340	+ 41 839	- 1 499	+ 2 047	+ 943	+ 25 490
4.Vj. 7)	- 4 842	+ 24 501	- 1 276	- 14 073	- 13 995	- 12 974	+ 79 656	- 92 629	+ 8 520	- 2 154	- 11 449
1992 März	- 454	+ 5 047	- 501	- 592	- 4 408	- 506	- 10 276	+ 9 770	+ 3 469	- 66	+ 2 444
April	- 1 692	+ 2 439	- 344	+ 550	- 4 336	+ 1 188	- 6 608	+ 7 797	+ 1 551	- 96	+ 951
Mai	- 4 248	+ 1 269	- 378	- 1 876	- 3 262	+ 7 515	- 642	+ 8 158	- 1 397	+ 173	+ 2 043
Juni	- 4 357	+ 2 050	+ 219	- 2 703	- 3 923	+ 2 930	- 8 068	+ 10 998	+ 3 498	- 63	+ 2 008
Juli	- 7 840	+ 1 283	+ 910	- 5 736	- 4 297	+ 3 238	+ 4 543	- 1 305	+ 6 149	+ 75	+ 1 623
Aug.	- 1 441	+ 5 715	+ 108	- 3 538	- 3 726	+ 15 451	+ 10 037	+ 5 414	- 10 698	+ 151	+ 3 462
Sept.	- 3 378	+ 5 647	+ 120	- 5 593	- 3 552	+ 80 478	+ 33 785	+ 46 694	+ 5 436	- 267	+ 82 269
Okt.	- 2 475	+ 5 531	- 392	- 3 198	- 4 415	- 27 390	+ 13 768	- 41 158	- 8 169	- 122	- 38 156
Nov.	- 658	+ 1 720	- 294	+ 436	- 2 520	- 549	- 2 857	+ 2 308	+ 90	+ 11	- 1 105
Dez.	- 4 889	+ 431	+ 271	+ 103	- 5 694	+ 11 715	+ 12 119	- 404	+ 3 354	- 5 866	+ 4 314
1993 Jan. 7)	- 5 278	+ 1 826	+ 289	- 3 947	- 3 446	+ 15 007	+ 15 433	- 427	- 21 061	+ 283	- 11 049
Febr. 7)	- 3 748	+ 2 766	- 10	- 2 128	- 4 376	- 3 819	+ 14 051	- 17 871	- 4 569	+ 1 104	- 11 032
März 7)	+ 1 200	+ 4 962	+ 451	- 526	- 3 687	- 21 923	- 946	- 20 977	- 2 790	+ 1 164	- 22 349
April 7)	- 4 655	+ 1 160	+ 579	- 1 884	- 4 510	+ 6 961	+ 5 681	+ 1 280	- 4 467	+ 67	- 2 094
Mai 7)	- 2 184	+ 5 027	- 1 298	- 1 982	- 3 931	+ 7 661	+ 15 046	- 7 385	- 4 142	- 218	+ 1 117
Juni 7)	+ 1 193	+ 6 769	- 640	- 1 676	- 3 260	+ 3 002	+ 27 412	- 24 409	- 7 406	+ 342	- 2 870
Juli 7)	- 7 992	+ 3 536	+ 22	- 7 302	- 4 248	+ 27 685	+ 25 545	+ 2 140	- 6 508	+ 1 326	+ 14 511
Aug. 7)	- 6 305	+ 4 151	- 324	- 5 538	- 4 594	+ 34 593	- 4 365	+ 38 959	+ 15 858	+ 2 081	+ 42 065
Sept. 7) r)	- 3 543	+ 4 718	+ 192	- 4 951	- 3 502	- 21 938	+ 20 659	- 42 598	- 7 303	+ 1 698	- 31 086
Okt. 7) r)	- 4 321	+ 8 501	- 630	- 7 189	- 5 003	+ 7 041	+ 22 997	- 15 956	- 14 693	- 120	- 12 094
Nov. 7) r)	+ 366	+ 7 500	- 275	- 3 019	- 3 839	- 5 607	+ 20 976	- 26 583	+ 7 154	- 1 970	- 56
Dez. 7)	- 888	+ 8 500	- 370	- 3 864	- 5 153	- 14 408	+ 35 682	- 50 090	+ 16 060	- 64	+ 701
1994 Jan.	...	...	...	- 6 959	- 4 067	+ 29 570	+ 17 838	+ 11 732	...	-	+ 83

o Ab Juli 1990 einschl. Transaktionen des Gebiets der ehemaligen DDR mit dem Ausland. — 1 Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik: Einfuhr cif, Ausfuhr fob. — 2 Hauptsächlich Lagerverkehr auf inländische Rechnung und Absetzung der Rückwaren und der Lohnveredelung. — 3 Ohne die bereits im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten. — 4 Saldo der nicht erfaßten Posten und statistischen Ermittlungsfehler im Leistungs- und Kapitalverkehr (= Restposten). — 5 Gegenposten zu Veränderungen der Auslandsposition der Bundesbank, die nicht auf den Leistungs- und Kapitalverkehr mit dem

Ausland zurückgehen; Änderungen des DM-Wertes der auf Fremdwährung lautenden Aktiva und Passiva der Bundesbank durch Neubewertung zum Jahresende und Zuteilung von IWF-Sonderziehungsrechten; ab 1982 auch Differenzen zwischen den Transaktionswerten und den im Wochenausweis zu Bilanzkursen ausgewiesenen Veränderungen der Auslandsposition. — 6 Ab 1982 bewertet zu Bilanzkursen; vgl. Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, Januar 1982, S. 15 ff. — 7 Ergebnisse durch Änderung in der Erfassung des Außenhandels mit größerer Unsicherheit behaftet.

X. Außenwirtschaft

2. Außenhandel (Spezialhandel)
nach Ländergruppen und Ländern *)

Mio DM

Ländergruppe/Land		Bundesrepublik Deutschland								
		Alter Gebietsstand			Neuer Gebietsstand					
		1991	1991	1992	1993 1)					
					Jan./Juli	August	September	Oktober	November p)	Dezember p)
Alle Länder 2)	Ausfuhr	648 363	665 813	671 203	343 140	45 615	49 490	54 762	r) 54 100	56 400
	Einfuhr	633 054	643 914	637 546	317 094	41 465	44 772	46 261	r) 46 600	47 900
	Saldo	+ 15 309	+ 21 899	+ 33 656	+ 26 046	+ 4 151	+ 4 718	+ 8 501	+ 7 500	+ 8 500
I. Industrialisierte westliche Länder	Ausfuhr	545 872	550 326	549 533	269 583	35 158	38 917	43 461	...	...
	Einfuhr	520 530	524 465	519 005	249 614	31 170	34 422	35 583	...	...
	Saldo	+ 25 342	+ 25 861	+ 30 528	+ 19 969	+ 3 988	+ 4 495	+ 7 878	...	...
1. EG-Länder	Ausfuhr	357 024	360 002	364 693	167 058	20 750	23 832	26 626	...	...
	Einfuhr	332 597	334 936	331 666	150 102	17 629	19 992	20 570	...	...
	Saldo	+ 24 427	+ 25 066	+ 33 028	+ 16 955	+ 3 121	+ 3 840	+ 6 055	...	...
darunter:										
Belgien und Luxemburg	Ausfuhr	48 266	48 730	49 579	22 788	2 900	3 548	3 695	...	...
	Einfuhr	45 652	45 891	44 823	19 179	2 261	2 612	2 307	...	...
	Saldo	+ 2 614	+ 2 840	+ 4 755	+ 3 609	+ 639	+ 937	+ 1 388	...	...
Frankreich	Ausfuhr	86 822	87 501	86 999	41 052	5 104	5 626	6 368	...	...
	Einfuhr	78 500	78 877	76 423	37 352	3 772	4 689	5 168	...	...
	Saldo	+ 8 322	+ 8 624	+ 10 576	+ 3 700	+ 1 332	+ 937	+ 1 200	...	...
Großbritannien	Ausfuhr	50 393	50 685	51 952	26 664	3 743	3 833	4 276	...	...
	Einfuhr	42 383	42 693	43 572	19 393	2 379	2 747	2 649	...	...
	Saldo	+ 8 010	+ 7 991	+ 8 380	+ 7 271	+ 1 365	+ 1 086	+ 1 627	...	...
Italien	Ausfuhr	60 871	61 289	62 395	25 740	2 714	3 587	4 158	...	...
	Einfuhr	59 287	59 710	58 468	26 196	2 971	3 451	3 737	...	...
	Saldo	+ 1 584	+ 1 579	+ 3 927	- 457	- 258	+ 136	+ 421	...	...
Niederlande	Ausfuhr	55 368	56 069	55 748	25 380	3 333	3 829	3 926	...	...
	Einfuhr	62 078	62 663	61 166	26 115	3 535	3 690	3 741	...	...
	Saldo	- 6 710	- 6 594	- 5 418	- 735	- 202	+ 139	+ 185	...	...
Spanien	Ausfuhr	26 377	26 508	27 425	11 235	1 160	1 408	1 780	...	...
	Einfuhr	16 809	16 878	17 088	8 296	724	1 029	1 109	...	...
	Saldo	+ 9 568	+ 9 630	+ 10 337	+ 2 938	+ 436	+ 378	+ 672	...	...
2. Andere europäische Industrieländer	Ausfuhr	117 382	118 651	114 527	61 278	8 332	9 129	9 447	...	...
	Einfuhr	95 594	96 892	96 787	51 449	6 950	7 532	7 877	...	...
	Saldo	+ 21 788	+ 21 760	+ 17 740	+ 9 829	+ 1 382	+ 1 597	+ 1 569	...	...
darunter:										
Norwegen	Ausfuhr	5 289	5 369	5 659	2 778	393	484	445	...	...
	Einfuhr	8 282	8 375	9 108	5 314	683	672	799	...	...
	Saldo	- 2 993	- 3 005	- 3 449	- 2 536	- 290	- 188	- 354	...	...
Österreich	Ausfuhr	39 178	39 555	39 922	21 512	2 845	3 278	3 179	...	...
	Einfuhr	26 485	26 908	28 009	15 025	2 061	2 260	2 296	...	...
	Saldo	+ 12 693	+ 12 647	+ 11 913	+ 6 487	+ 784	+ 1 018	+ 883	...	...
Schweden	Ausfuhr	14 674	14 983	14 630	7 044	996	1 066	1 138	...	...
	Einfuhr	14 249	14 507	14 094	7 187	944	1 064	1 039	...	...
	Saldo	+ 425	+ 475	+ 536	- 143	+ 52	+ 2	+ 99	...	...
Schweiz	Ausfuhr	37 447	37 644	35 605	19 267	2 660	2 851	3 100	...	...
	Einfuhr	25 038	25 327	25 352	13 742	1 769	2 050	2 172	...	...
	Saldo	+ 12 409	+ 12 317	+ 10 252	+ 5 525	+ 891	+ 801	+ 928	...	...
3. Außereuropäische Industrieländer	Ausfuhr	71 466	71 673	70 312	41 248	6 075	5 955	7 388	...	...
	Einfuhr	92 339	92 637	90 553	48 063	6 591	6 898	7 135	...	...
	Saldo	- 20 873	- 20 964	- 20 240	- 6 815	- 516	- 943	+ 253	...	...
darunter:										
Japan	Ausfuhr	16 454	16 494	14 701	7 996	1 282	1 248	1 893	...	...
	Einfuhr	39 541	39 664	38 038	19 399	2 898	3 080	2 979	...	...
	Saldo	- 23 088	- 23 169	- 23 338	- 11 403	- 1 616	- 1 833	- 1 086	...	...
Vereinigte Staaten von Amerika	Ausfuhr	41 592	41 727	42 704	26 096	3 707	3 614	4 253	...	...
	Einfuhr	42 111	42 220	42 358	23 503	3 034	3 110	3 371	...	...
	Saldo	- 520	- 494	+ 347	+ 2 593	+ 673	+ 504	+ 882	...	...
II. Mittel- und ost-europäische Länder (Reformländer)	Ausfuhr	26 013	37 436	37 312	23 242	3 353	3 467	3 940	...	...
	Einfuhr	26 442	32 564	35 007	20 182	2 911	3 007	3 186	...	...
	Saldo	- 430	+ 4 872	+ 2 305	+ 3 060	+ 442	+ 460	+ 754	...	...
III. OPEC-Länder 3)	Ausfuhr	21 006	21 281	23 124	10 266	1 392	1 375	1 623	...	...
	Einfuhr	14 587	14 814	15 312	8 047	1 194	1 130	1 132	...	...
	Saldo	+ 6 419	+ 6 467	+ 7 812	+ 2 219	+ 198	+ 245	+ 491	...	...
IV. Entwicklungsländer	Ausfuhr	50 315	51 435	54 348	33 497	4 807	4 843	4 932	...	...
	Einfuhr	59 516	59 980	55 801	31 306	4 799	4 898	4 975	...	...
	Saldo	- 9 202	- 8 545	- 1 454	+ 2 191	+ 8	- 55	- 43	...	...
V. Staatshandelsländer in Asien	Ausfuhr	4 097	4 273	5 933	5 751	778	759	674	...	...
	Einfuhr	11 740	11 852	12 156	7 813	1 367	1 303	1 372	...	...
	Saldo	- 7 643	- 7 579	- 6 223	- 2 061	- 589	- 543	- 698	...	...

* Zusammenstellung aufgrund der amtlichen Außenhandelsstatistik. Ausfuhr (fob) nach Bestimmungsländern, Einfuhr (cif) aus Ursprungsländern. Eine ausführliche Aufgliederung der Regionalstruktur des Außenhandels enthält das Statistische Beiheft zum Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, Zahlungsbilanzstatistik, Tabelle I / 3c. — 1 Ergebnisse durch Änderung

in der Erfassung des Außenhandels mit größerer Unsicherheit behaftet. — 2 Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf sowie andere regional nicht zuordenbare Angaben. — 3 OPEC (Organization of the Petroleum Exporting Countries): Algerien, Gabun, Indonesien, Irak, Iran, Katar, Kuwait, Libyen, Nigeria, Saudi-Arabien, Venezuela und Vereinigte Arabische Emirate.

X. Außenwirtschaft

3. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland
(Salden)

Mio DM

Zeit	Insgesamt 1)	Reiseverkehr	Transport	Ver- sicherungen	Kapital- erträge	Regierungsleistungen		Übrige Dienstleistungen			
						zusammen	Einnahmen von aus- ländischen militärischen Dienst- stellen 2)	zusammen	darunter:		
									Provisionen, Werbe- und Messe- kosten	Patente und Lizenzen 3)	Entgelte für unselb- ständige Arbeit
1989	+ 8 503	- 28 369	+ 10 893	- 856	+ 22 151	+ 19 702	+ 20 705	- 15 017	- 8 026	- 3 162	- 1 376
1990 o)	+ 8 249	- 30 520	+ 10 625	- 1 310	+ 27 517	+ 20 098	+ 21 077	- 18 161	- 9 003	- 2 935	- 1 389
1991	+ 1 613	- 34 038	+ 11 533	- 1 658	+ 29 873	+ 19 478	+ 21 072	- 23 575	- 9 165	- 3 908	- 1 493
1992	- 24 339	- 40 443	+ 10 322	- 1 288	+ 17 015	+ 16 229	+ 17 667	- 26 174	- 9 401	- 3 948	- 1 761
1993	- 44 007	- 44 330	+ 10 050	- 1 220	+ 6 926	+ 13 123	+ 14 467	- 28 555	- 8 420	- 3 944	- 2 431
1992 2.Vj.	- 4 029	- 9 683	+ 2 893	- 213	+ 5 149	+ 4 333	+ 4 768	- 6 509	- 2 221	- 894	- 430
3.Vj.	- 14 866	- 15 540	+ 2 214	- 164	+ 1 647	+ 3 784	+ 4 138	- 6 807	- 2 369	- 898	- 428
4.Vj.	- 2 659	- 8 074	+ 2 895	- 238	+ 5 418	+ 3 710	+ 4 038	- 6 371	- 2 412	- 1 048	- 453
1993 1.Vj.	- 6 601	- 8 457	+ 2 222	- 1 070	+ 3 034	+ 4 157	+ 4 081	- 6 487	- 2 022	- 1 182	- 411
2.Vj.	- 5 542	- 10 299	+ 2 642	- 170	+ 6 533	+ 3 092	+ 3 533	- 7 340	- 2 263	- 990	- 494
3.Vj.	- 17 791	- 16 095	+ 1 969	- 225	+ 143	+ 3 054	+ 3 650	- 6 637	- 2 099	- 544	- 724
4.Vj.	- 14 073	- 9 479	+ 3 217	+ 245	- 2 784	+ 2 820	+ 3 202	- 8 091	- 2 036	- 1 227	- 802
1993 März	- 526	- 3 151	+ 605	- 808	+ 3 312	+ 1 654	+ 1 525	- 2 138	- 673	- 385	- 150
April	- 1 884	- 3 245	+ 843	+ 25	+ 2 042	+ 1 107	+ 1 194	- 2 656	- 723	- 384	- 117
Mai	- 1 982	- 2 713	+ 943	- 266	+ 1 096	+ 1 146	+ 1 198	- 2 188	- 772	- 206	- 164
Juni	- 1 676	- 4 341	+ 856	+ 71	+ 3 395	+ 839	+ 1 140	- 2 497	- 767	- 400	- 213
Juli	- 7 302	- 5 713	+ 687	- 310	- 618	+ 1 136	+ 1 246	- 2 485	- 867	- 353	- 263
Aug.	- 5 538	- 5 664	+ 606	- 150	+ 1 101	+ 836	+ 1 156	- 2 267	- 739	- 93	- 199
Sept.	- 4 951	- 4 718	+ 676	+ 234	- 340	+ 1 082	+ 1 249	- 1 885	- 493	- 98	- 262
Okt.	- 7 189	- 3 994	+ 1 088	+ 253	- 2 486	+ 958	+ 1 046	- 3 009	- 617	- 545	- 271
Nov.	- 3 019	- 2 650	+ 1 023	- 265	+ 25	+ 1 038	+ 1 170	- 2 191	- 575	- 286	- 248
Dez.	- 3 864	- 2 834	+ 1 106	+ 257	- 323	+ 823	+ 987	- 2 891	- 845	- 396	- 283
1994 Jan.	- 6 959	- 3 218	+ 732	- 158	- 3 556	+ 1 177	+ 1 192	- 1 937	- 658	- 408	- 271

o Ab Juli 1990 einschl. des Gebiets der ehemaligen DDR mit dem Ausland. — 1 Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten, jedoch einschl. Einnahmen der deutschen Seeschifffahrt

und der deutschen Versicherungsunternehmen aus Dienstleistungen beim Warenverkehr. — 2 Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen. — 3 Einschl. Urheber- und sonstige nicht gewerbliche Schutzrechte.

4. Übertragungen (unentgeltliche Leistungen) an bzw. vom Ausland
(Salden)

Mio DM

Zeit	Insgesamt	Privat 1)				Öffentlich 1)					
		zusammen	Über- weisungen der Gast- arbeiter 2)	Unter- stützungs- zahlungen, Renten und Pensionen	sonstige Zahlungen	zusammen	Wiedergut- machungs- leistungen	Internationale Organisationen		Unter- stützungs- zahlungen, Renten und Pensionen 3)	sonstige Zahlungen
								zusammen	darunter Europäische Gemein- schaften		
1989	- 33 710	- 10 656	- 7 500	- 2 082	- 1 074	- 23 054	- 1 427	- 15 042	- 12 830	- 5 117	- 1 469
1990 o)	- 36 652	- 11 231	- 7 450	- 2 003	- 1 778	- 25 421	- 1 395	- 13 328	- 11 085	- 5 498	- 5 200
1991	- 59 169	- 11 522	- 7 100	- 1 917	- 2 506	- 47 647	- 1 388	- 20 799	- 18 349	- 5 809	- 19 651
1992	- 49 933	- 11 900	- 6 815	- 2 216	- 2 870	- 38 033	- 1 421	- 25 257	- 22 345	- 6 146	- 5 209
1993	- 49 549	- 11 808	- 6 901	- 2 331	- 2 576	- 37 741	- 1 879	- 24 289	- 21 935	- 6 483	- 4 950
1992 2.Vj.	- 11 522	- 2 904	- 1 600	- 571	- 733	- 8 618	- 337	- 6 046	- 5 582	- 1 496	- 740
3.Vj.	- 11 576	- 2 790	- 1 800	- 564	- 426	- 8 786	- 351	- 5 948	- 5 168	- 1 557	- 930
4.Vj.	- 12 630	- 3 068	- 1 615	- 526	- 927	- 9 562	- 393	- 6 280	- 5 791	- 1 581	- 1 308
1993 1.Vj.	- 11 509	- 2 312	- 1 350	- 560	- 402	- 9 197	- 372	- 5 750	- 4 890	- 1 598	- 1 477
2.Vj.	- 11 701	- 2 891	- 1 750	- 546	- 595	- 8 810	- 349	- 5 826	- 5 295	- 1 586	- 1 049
3.Vj.	- 12 344	- 3 085	- 1 850	- 615	- 621	- 9 259	- 378	- 6 033	- 5 325	- 1 715	- 1 132
4.Vj.	- 13 995	- 3 520	- 1 951	- 611	- 958	- 10 475	- 780	- 6 680	- 6 425	- 1 584	- 1 291
1993 März	- 3 687	- 773	- 450	- 186	- 138	- 2 914	- 106	- 2 033	- 2 004	- 523	- 251
April	- 4 510	- 892	- 550	- 162	- 179	- 3 618	- 116	- 2 631	- 2 359	- 519	- 352
Mai	- 3 931	- 1 024	- 600	- 211	- 214	- 2 907	- 132	- 1 885	- 1 833	- 542	- 348
Juni	- 3 260	- 975	- 600	- 173	- 202	- 2 285	- 102	- 1 310	- 1 102	- 525	- 348
Juli	- 4 248	- 1 028	- 650	- 205	- 174	- 3 220	- 113	- 2 077	- 1 912	- 580	- 450
Aug.	- 4 594	- 1 102	- 650	- 203	- 249	- 3 492	- 111	- 2 328	- 1 813	- 553	- 499
Sept.	- 3 502	- 955	- 550	- 207	- 198	- 2 547	- 153	- 1 628	- 1 601	- 582	- 183
Okt.	- 5 003	- 1 172	- 750	- 189	- 233	- 3 831	- 140	- 2 651	- 2 511	- 440	- 600
Nov.	- 3 839	- 1 263	- 500	- 222	- 541	- 2 576	- 121	- 1 655	- 1 349	- 565	- 235
Dez.	- 5 153	- 1 084	- 701	- 200	- 184	- 4 069	- 518	- 2 374	- 2 564	- 579	- 457
1994 Jan.	- 4 067	- 1 126	- 600	- 357	- 169	- 2 941	- 117	- 2 205	- 1 903	- 573	- 46

o Ab Juli 1990 einschl. Transaktionen des Gebiets der ehemaligen DDR mit dem Ausland. — 1 Privat: Transaktionen zwischen privaten In- und Ausländern. Öffentlich: alle Transaktionen, an denen inländische oder

ausländische öffentliche Stellen beteiligt sind. — 2 Die Angaben beruhen auf Schätzungen unter Berücksichtigung der auf Heimatreisen mitgenommenen Barbeträge. — 3 Einschl. Leistungen aus der Sozialversicherung.

X. Außenwirtschaft

5. Kapitalverkehr mit dem Ausland *)

Mio DM

Position	1991	1992	1993	1993					1994	
				1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.	Nov.	Dez.	Jan.
I. Langfristiger Kapitalverkehr										
1. Gesamte deutsche Nettokapitalanlagen im Ausland (Zunahme/Kapitalausfuhr: -)	- 94 327	- 113 672	- 90 876	- 47 814	- 31 510	- 15 427	+ 3 876	- 1 040	+ 10 804	- 7 564
Direktinvestitionen	- 37 102	- 28 095	- 21 981	- 7 084	- 3 089	- 4 825	- 6 984	- 949	- 4 605	- 1 715
in Dividendenwerten	- 17 444	- 12 685	- 7 831	- 3 383	- 588	- 1 636	- 2 224	- 241	- 1 812	- 808
in sonstigen Kapitalanteilen	- 13 105	- 11 711	- 9 341	- 2 315	- 1 618	- 2 402	- 3 006	- 707	- 1 734	- 722
übrige Anlagen	- 6 553	- 3 699	- 4 809	- 1 386	- 883	- 786	- 1 754	- 1	- 1 058	- 185
Wertpapiieranlagen	- 26 527	- 68 046	- 33 179	- 35 149	- 20 098	- 4 469	+ 26 538	+ 5 668	+ 22 100	- 4 116
in Dividendenwerten 1)	- 14 141	- 59 542	- 20 203	- 26 024	- 13 855	- 7 916	+ 27 591	+ 4 555	+ 22 711	- 5 514
in festverzinslichen Wertpapieren	- 12 386	- 8 505	- 12 976	- 9 126	- 6 243	+ 3 446	- 1 053	+ 1 113	- 611	+ 1 399
darunter:										
DM-Anleihen ausländischer Emittenten 2)	- 9 183	- 7 338	- 7 194	- 6 121	- 3 318	+ 1 765	+ 480	- 781	+ 1 492	+ 2 397
Kreditverkehr	- 26 204	- 13 217	- 30 865	- 4 668	- 7 030	- 4 854	- 14 313	- 5 350	- 6 244	- 1 422
darunter:										
Kredite der öffentlichen Stellen an Entwicklungsländer 3)	- 2 950	- 3 070	- 1 860	- 624	- 364	- 59	- 812	- 53	- 751	+ 82
Sonstige Kapitalbewegungen 4)	- 4 493	- 4 314	- 4 850	- 913	- 1 293	- 1 279	- 1 366	- 410	- 447	- 312
2. Gesamte ausländische Nettokapitalanlagen in der Bundesrepublik (Zunahme/Kapitaleinfuhr: +)	+ 68 958	+ 160 302	+ 289 047	+ 76 353	+ 79 648	+ 57 266	+ 75 780	+ 22 017	+ 24 878	+ 25 402
Direktinvestitionen	+ 6 176	+ 6 042	+ 4	+ 1 470	+ 767	- 370	- 1 863	+ 380	- 2 778	+ 541
in Dividendenwerten	- 1 872	- 2 444	+ 459	+ 731	+ 273	+ 201	- 746	+ 19	- 745	+ 28
in sonstigen Kapitalanteilen 5)	+ 2 499	+ 3 095	+ 2 861	+ 497	+ 609	- 5	+ 1 759	+ 251	+ 662	+ 169
übrige Anlagen	+ 5 548	+ 5 391	- 3 316	+ 241	- 115	- 566	- 2 876	+ 110	- 2 695	+ 344
Wertpapiieranlagen	+ 63 938	+ 130 043	+ 242 952	+ 71 312	+ 69 169	+ 46 901	+ 55 570	+ 13 508	+ 22 238	+ 24 558
in Dividendenwerten 1)	+ 3 676	- 3 096	+ 14 371	- 2 422	+ 5 622	+ 7 994	+ 3 178	+ 1 239	+ 821	- 2 636
in festverzinslichen Wertpapieren	+ 60 263	+ 133 139	+ 228 580	+ 73 734	+ 63 547	+ 38 907	+ 52 392	+ 12 269	+ 21 417	+ 27 194
darunter:										
Staats- und Gemeindeanleihen 6)	+ 46 864	+ 83 535	+ 163 405	+ 49 567	+ 45 698	+ 22 645	+ 45 495	+ 8 133	+ 24 837	+ 19 549
Kreditverkehr	- 1 041	+ 24 568	+ 46 482	+ 3 675	+ 9 751	+ 10 886	+ 22 170	+ 8 156	+ 5 463	+ 309
darunter:										
Schuldscheindarlehen	+ 2 380	+ 9 569	+ 19 555	+ 807	+ 4 048	+ 6 098	+ 8 601	+ 1 650	+ 2 623	+ 537
Sonstige Kapitalbewegungen	- 115	- 351	- 391	- 104	- 39	- 151	- 97	- 27	- 45	- 5
Saldo des gesamten langfristigen Kapitalverkehrs	- 25 369	+ 46 630	+ 198 171	+ 28 538	+ 48 138	+ 41 839	+ 79 656	+ 20 976	+ 35 682	+ 17 838
II. Kurzfristiger Kapitalverkehr										
1. Kreditinstitute 7)										
Forderungen	+ 19 013	+ 15 475	- 120 620	- 20 782	- 29 170	+ 8 610	- 79 278	- 23 034	- 57 119	+ 16 858
Verbindlichkeiten	+ 20 742	+ 48 704	+ 21 681	+ 10 951	+ 1 019	+ 4 586	+ 5 124	- 1 819	+ 5 488	+ 14 961
Saldo	+ 39 755	+ 64 179	- 98 940	- 9 831	- 28 151	+ 13 196	- 74 153	- 24 853	- 51 631	+ 31 819
2. Unternehmen und Privatpersonen Finanzbeziehungen 7)										
Forderungen	- 11 787	- 30 611	- 59 444	- 28 363	+ 2 179	- 12 246	- 21 013	- 2 786	- 148	- 17 481
Verbindlichkeiten	+ 24 093	+ 6 682	- 5 006	+ 2 070	- 96	- 5 611	- 1 369	- 1 734	- 2 481	- 2 177
Saldo	+ 12 306	- 23 928	- 64 450	- 26 294	+ 2 083	- 17 856	- 22 383	- 4 520	- 2 629	- 19 658
Handelskredite 7) 8)										
Forderungen	- 9 272	+ 28 247	+ 3 910	- 978	- 134	+ 4 192	+ 830	- 208	+ 2 951	+ 1 119
Verbindlichkeiten	+ 4 419	- 1 063	- 1 907	- 1 028	- 1 218	- 1 214	+ 1 553	+ 161	+ 1 702	- 3 194
Saldo	- 4 853	+ 27 184	+ 2 003	- 2 006	- 1 352	+ 2 978	+ 2 383	- 47	+ 4 653	- 2 075
Saldo	+ 7 453	+ 3 256	- 62 447	- 28 300	+ 731	- 14 878	- 20 000	- 4 567	+ 2 024	- 21 733
3. Öffentliche Stellen	- 3 839	- 7 251	- 2 530	- 1 143	- 3 094	+ 184	+ 1 524	+ 2 837	- 483	+ 1 646
Saldo des gesamten kurzfristigen Kapitalverkehrs	+ 43 370	+ 60 184	- 163 916	- 39 274	- 30 514	- 1 499	- 92 629	- 26 583	- 50 090	+ 11 732
III. Saldo aller statistisch erfaßten Kapitalbewegungen (Nettokapitalexport: -)	+ 18 001	+ 106 814	+ 34 255	- 10 736	+ 17 624	+ 40 340	- 12 974	- 5 607	- 14 408	+ 29 570

* Zunahme von Forderungen und Abnahme von Verbindlichkeiten: -, Abnahme von Forderungen und Zunahme von Verbindlichkeiten: +. — 1 Einschl. Investmentzertifikate. — 2 Bei der Emission ohne Anteile ausländischer Konsortialmitglieder. — 3 In der Abgrenzung des DAC. — 4 Überwiegend privater Grundbesitz und Beteiligungen des Bundes an Internationalen Organisationen. — 5 Hauptsächlich GmbH-Anteile. — 6 Einschl. Anleihen der Bahn, der Post und der Treuhandanstalt. — 7 Die

hier ausgewiesenen Transaktionswerte sind überwiegend aus Bestandsveränderungen abgeleitet. Rein statistisch bedingte Veränderungen sind — soweit möglich — ausgeschaltet. Die Transaktionswerte der Zahlungsbilanz im kurzfristigen Kapitalverkehr können daher von den Bestandsveränderungen in den Tabellen X, 7 und 8 abweichen. — 8 Zahlungsziele und Anzahlungen im Waren- und Dienstleistungsverkehr einschl. der nicht ausgliederbaren langfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten.

X. Außenwirtschaft

6. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Währungsreserven und sonstige Auslandsaktiva							Auslandsverbindlichkeiten			Netto- Auslands- position (Spalte 1 abzögl. Spalte 8)
	insgesamt	Währungsreserven		Devisen und Sorten 1)	Reserve- position im Inter- nationalen Währungs- fonds und Sonder- ziehungs- rechte 2)	Forde- rungen an das EWI 3) netto 2)	Kredite und sonstige Forde- rungen an das Ausland 4)	insgesamt	Verbind- lichkeiten aus dem Auslands- geschäft 5)	Verbind- lichkeiten aus Liquiditäts- U-Schätzen	
		zusammen	Gold								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1988	97 126	94 689	13 688	50 183	9 264	21 554	2 437	27 249	27 249	-	69 877
1989	99 959	97 527	13 688	58 308	8 229	17 303	2 432	51 642	51 642	-	48 317
1990	106 446	104 023	13 688	64 517	7 373	18 445	2 423	52 259	52 259	-	54 188
1991	97 345	94 754	13 688	55 424	8 314	17 329	2 592	42 335	42 335	-	55 010
1992	143 959	141 351	13 688	85 845	8 199	33 619	2 608	26 506	26 506	-	117 453
1993	122 763	120 143	13 688	61 784	8 496	36 176	2 620	39 541	23 179	16 362	83 222
1993 Febr.	122 606	119 964	13 688	69 614	8 059	28 603	2 642	27 235	27 235	-	95 371
März	110 290	107 648	13 688	57 320	7 986	28 655	2 642	37 268	26 493	10 775	73 022
April	108 105	105 462	13 688	57 687	8 006	26 082	2 642	37 177	26 676	10 500	70 928
Mai	109 403	106 761	13 688	59 110	7 972	25 991	2 642	37 358	26 676	10 682	72 045
Juni	107 687	105 045	13 688	57 458	7 851	26 048	2 642	38 511	26 149	12 363	69 176
Juli	121 229	118 586	13 688	70 529	8 036	26 333	2 642	37 542	25 095	12 447	83 686
Aug.	165 320	162 694	13 688	94 063	8 012	46 932	2 626	39 569	25 634	13 935	125 751
Sept.	134 226	131 607	13 688	62 947	7 990	46 982	2 620	39 561	24 872	14 689	94 665
Okt.	123 122	120 503	13 688	54 388	7 965	44 462	2 620	40 551	24 458	16 093	82 572
Nov.	123 629	121 009	13 688	62 773	7 875	36 674	2 620	41 113	24 512	16 601	82 515
Dez.	122 763	120 143	13 688	61 784	8 496	36 176	2 620	39 541	23 179	16 362	83 222
1994 Jan.	120 729	118 109	13 688	62 577	8 476	33 369	2 620	40 840	23 057	17 783	79 888

Ergänzende Bestandsangaben zu „Reserveposition im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte“ sowie „Forderungen an das Europäische Währungsinstitut“

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte						Forderungen an das Europäische Währungsinstitut				
	insgesamt	Reserveposition im IWF		Sonderziehungsrechte		insgesamt	Guthaben in ECU 9)	Unter- schieds- betrag zwischen ECU-Wert und Buchwert der ein- gebrachten Reserven	sonstige Forde- rungen 10)		
		Ziehungs- rechte in der Reserve- tranche 6)	Kredite aufgrund besonderer Kreditver- einbarungen 7)	insgesamt	zugeteilt					Mehr- oder Minder- bestand 8)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
1988	9 264	5 957	-	3 307	2 901	406	21 554	37 969	-	16 415	-
1989	8 229	5 166	-	3 063	2 701	361	17 303	32 125	-	14 823	-
1990	7 373	4 565	-	2 808	2 573	235	18 445	29 370	-	10 925	-
1991	8 314	5 408	-	2 906	2 626	280	17 329	29 129	-	11 800	-
1992	8 199	6 842	-	1 357	2 687	-	33 619	34 826	-	8 040	6 834
1993	8 496	6 833	-	1 663	2 876	-	36 176	43 663	-	11 787	4 300
1993 Febr.	8 059	6 650	-	1 409	2 687	-	28 603	39 003	-	10 798	398
März	7 986	6 577	-	1 409	2 687	-	28 655	39 070	-	10 798	382
April	8 006	6 597	-	1 409	2 687	-	26 082	36 782	-	10 842	142
Mai	7 972	6 498	-	1 473	2 687	-	25 991	36 833	-	10 842	-
Juni	7 851	6 378	-	1 473	2 687	-	26 048	36 889	-	10 842	-
Juli	8 036	6 563	-	1 473	2 687	-	26 333	38 763	-	12 430	-
Aug.	8 012	6 497	-	1 514	2 687	-	46 932	38 816	-	12 430	20 545
Sept.	7 990	6 476	-	1 514	2 687	-	46 982	38 866	-	12 430	20 545
Okt.	7 965	6 451	-	1 514	2 687	-	44 462	36 399	-	12 483	20 545
Nov.	7 875	6 321	-	1 554	2 687	-	36 674	44 742	-	12 483	4 415
Dez.	8 496	6 833	-	1 663	2 876	-	36 176	43 663	-	11 787	4 300
1994 Jan.	8 476	6 813	-	1 663	2 876	-	33 369	47 617	-	14 247	-

* Bewertung des Goldbestandes und der Auslandsforderungen nach § 26 Abs. 2 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank und den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, insbesondere § 253. Im Jahresverlauf Bewertung zu den Bilanzkursen des Vorjahres. — 1 Hauptsächlich US-Dollar-Anlagen. — 2 Aufgliederung s. untenstehende Tabelle. — 3 Europäisches Währungs-institut (bis 1993 Forderungen an den Europäischen Fonds für währungs-politische Zusammenarbeit - EFWZ). — 4 Hauptsächlich Kredite an die Weltbank. — 5 Einschl. der durch die Deutsche Bundesbank an Gebietsfremde abgegebenen Mobilisierungspapiere; ohne die ab März 1993 emittierten und an Gebietsfremde verkauften Liquiditäts-U-Schätze, die in

Spalte 10 ausgewiesen werden (s. §§ 42 und 42 a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank). — 6 Setzt sich zusammen aus den Bareinzahlungen und den DM-Abfragen des IWF zur Finanzierung von DM-Verkäufen des Fonds (netto) an andere Länder. — 7 Einschl. sog. Witteveen-Fazilität. — 8 Mehr- oder Minderbestand gegenüber den zugeteilten Sonder-ziehungsrechten. — 9 Aus der vorläufigen Einbringung von Gold- und Dollar-reserven sowie aus Übertragung von anderen Zentralbanken. — 10 Forderungen aus der sehr kurzfristigen Finanzierung sowie aus dem kurzfristigen Währungsbestand. — Differenzen in den Summen, auch gegenüber Tab. III, 1, durch Runden der Zahlen.

X. Außenwirtschaft

7. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute (ohne Deutsche Bundesbank) gegenüber dem Ausland *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Forderungen an das Ausland								Verbindlichkeiten gegenüber dem Ausland							
	insgesamt	kurzfristig				langfristig			insgesamt	kurzfristig 4)				langfristig 5) 6)		
		zu- sammen	Forderungen an		Noten und Münzen in Fremd- währung	zu- sammen	Forderungen an			ausländische Wert- papiere und Be- teilungen 3)	zu- sammen	Verbindlichkeiten gegenüber		zu- sammen	Verbindlichkeiten gegenüber	
ausländische Banken 1)	ausländische Nicht- banken 1) 2)	ausländische Banken 1)	ausländische Nicht- banken 1)	ausländische Banken 1)			ausländische Nicht- banken 1)	ausländische Banken 1) 4)	ausländische Nicht- banken 1)			ausländische Banken 1) 5)	ausländische Nicht- banken 1)			
1989	509 158	291 611	270 350	20 682	579	217 547	77 549	97 507	42 491	266 667	140 653	112 008	28 645	126 014	88 189	37 825
1990	606 864	332 447	302 267	29 457	723	274 417	104 603	112 484	57 330	328 756	162 353	129 095	33 258	166 403	120 746	45 657
1991	627 082	294 921	265 385	28 797	739	332 161	135 777	127 206	69 178	345 725	182 880	147 088	35 792	162 845	109 781	53 064
1992	642 867	280 007	249 189	30 075	743	362 860	134 208	140 427	88 225	418 833	234 326	185 793	48 533	184 507	114 657	69 850
1993	818 103	408 029	359 586	47 556	887	410 074	149 205	150 301	110 568	484 571	260 980	205 115	55 865	223 591	125 080	98 511
1993 Jan.	629 248	264 787	232 932	31 127	728	364 461	134 530	141 012	88 919	413 496	231 395	182 803	48 592	182 101	112 135	69 966
Febr.	653 500	281 862	247 046	34 081	735	371 638	136 277	142 384	92 977	429 666	242 262	192 689	49 573	187 404	111 394	76 010
März	675 230	300 297	264 818	34 577	902	374 933	136 934	141 694	96 305	431 759	244 111	191 152	52 959	187 648	108 859	78 789
April	673 168	293 964	259 586	33 498	880	379 204	137 771	142 114	99 319	428 512	238 120	185 425	52 695	190 392	108 805	81 587
Mai	682 383	301 079	265 164	34 987	928	381 304	138 385	143 247	99 672	433 752	239 391	188 099	51 292	194 361	110 612	83 749
Juni	722 939	334 987	299 318	34 572	1 097	387 952	141 323	146 044	100 585	449 580	250 776	197 389	53 387	198 804	110 901	87 903
Juli	723 075	330 760	289 453	40 315	992	392 315	146 705	145 226	100 384	456 459	254 905	199 112	55 793	201 554	111 343	90 211
Aug.	690 955	298 445	258 568	38 975	902	392 510	144 298	145 878	102 334	458 110	256 699	201 173	55 526	201 411	111 346	90 065
Sept.	711 219	321 012	283 164	36 974	874	390 207	143 865	144 280	102 062	452 623	249 495	196 468	53 027	203 128	110 844	92 284
Okt.	721 464	322 870	283 932	38 102	836	398 594	146 623	146 353	105 618	465 376	253 684	201 149	52 535	211 692	116 403	95 289
Nov.	750 759	347 659	308 334	38 487	838	403 100	147 985	148 712	106 403	474 307	253 636	199 403	54 233	220 671	121 871	98 800
Dez.	818 103	408 029	359 586	47 556	887	410 074	149 205	150 301	110 568	484 571	260 980	205 115	55 865	223 591	125 080	98 511
1994 Jan. p)	807 577	392 276	344 451	46 927	898	415 301	150 044	156 146	109 111	502 713	277 896	218 594	59 302	224 817	124 451	100 366

* Ohne Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten der Auslandsfilialen inländischer Kreditinstitute. Ab Juni 1990 sind die Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten der Kreditinstitute im Gebiet der ehemaligen DDR enthalten. Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht ausgeschaltet. Ferner sind solche langfristigen Auslandsaktiva von Kreditinstituten, deren Veränderungen in der Zahlungsbilanz dem öffentlichen Kapitalverkehr zugerechnet werden, in den Forderungen enthalten; die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der Tabelle X, 5 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar. Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung sind zu

Mittelkursen am Meldestichtag umgerechnet. — 1 Einschl. der jeweils hölzigen Internationalen Organisationen. — 2 Einschl. ausländischer Schutzwechsel und unverzinslicher Schatzanweisungen. — 3 Einschl. des Betriebskapitals der Auslandsfilialen inländischer Kreditinstitute. — 4 Einschl. der (nicht zu bilanzierenden) Verpflichtungen aus Pensionsgeschäften; sie sind mangels detaillierter Unterlagen dem ausländischen Bankensektor zugeordnet. — 5 Einschl. des Betriebskapitals der Zweigstellen ausländischer Banken. — 6 Ohne die im Auslandsbesitz befindlichen Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf.

8. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Unternehmen (ohne Kreditinstitute) gegenüber dem Ausland *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Forderungen an das Ausland								Verbindlichkeiten gegenüber dem Ausland							
	insgesamt	aus kurzfristigen Finanzbeziehungen				aus langfristigen Finanzbeziehungen			insgesamt	aus kurzfristigen Finanzbeziehungen				aus langfristigen Finanzbeziehungen		
		zu- sammen	Forderungen an		zu- sammen	Forderungen an		aus Handels- krediten		zu- sammen	Verbindlichkeiten gegenüber		Verbindlichkeiten gegenüber		aus Handels- krediten	
ausländische Banken 3)	ausländische Nicht- banken 1)	ausländische Banken	ausländische Nicht- banken	ausländische Banken 2)		ausländische Nicht- banken 1)	ausländische Banken		ausländische Nicht- banken							
1989	270 392	103 116	64 745	38 371	25 407	2 214	23 193	141 869	206 712	62 576	35 486	27 090	55 362	15 313	40 049	88 774
1990	297 583	124 377	82 538	41 839	26 661	2 739	23 922	146 545	236 591	78 270	41 419	36 851	61 911	18 339	43 572	96 410
1991	306 747	130 639	87 628	43 011	28 135	3 026	25 109	147 973	271 684	101 546	56 519	45 027	69 309	19 112	50 197	100 829
1992	315 182	138 797	100 247	38 550	28 236	2 631	25 605	148 149	286 898	106 414	54 711	51 703	80 718	21 915	58 803	99 766
1993	362 764	186 419	140 207	46 212	28 243	2 927	25 316	148 102	294 209	106 724	50 278	56 446	89 626	26 714	62 912	97 859
1993 Jan.	325 410	153 809	115 056	38 753	27 808	2 376	25 432	143 793	288 910	110 915	59 983	50 932	81 853	22 119	59 734	96 142
Febr.	336 235	160 758	120 984	39 774	27 963	2 333	25 630	147 514	293 163	111 194	60 126	51 068	85 201	23 378	61 823	96 768
März	342 397	163 299	122 593	40 706	27 699	2 195	25 504	151 399	295 240	111 023	57 890	53 133	85 479	23 863	61 616	98 738
April	350 383	171 418	129 606	41 812	27 870	2 199	25 671	151 095	296 769	113 769	60 326	53 443	85 884	24 217	61 667	97 116
Mai	346 145	168 708	126 303	42 405	27 843	2 137	25 706	149 594	297 458	113 849	60 037	53 812	87 383	25 094	62 289	96 226
Juni	346 334	166 299	124 304	41 995	28 529	2 147	26 382	151 506	296 324	111 020	57 063	53 957	87 784	25 136	62 648	97 520
Juli	351 032	175 632	134 185	41 447	28 252	2 151	26 101	147 148	294 407	109 602	55 029	54 573	88 554	25 518	63 036	96 251
Aug.	343 310	169 095	127 429	41 666	28 885	2 643	26 242	145 330	295 000	112 214	56 528	55 686	89 094	25 569	63 525	93 692
Sept.	351 035	173 163	131 145	42 018	28 492	2 661	25 831	149 302	294 628	110 098	53 689	56 409	88 224	25 466	62 758	96 306
Okt.	373 965	195 207	152 526	42 681	28 536	2 703	25 833	150 222	294 850	111 361	53 262	58 099	87 493	24 992	62 501	95 996
Nov.	375 953	197 035	153 836	43 199	28 942	2 910	26 032	149 976	292 732	108 282	51 226	57 056	88 293	25 641	62 652	96 157
Dez.	362 764	186 419	140 207	46 212	28 243	2 927	25 316	148 102	294 209	106 724	50 278	56 446	89 626	26 714	62 912	97 859
1994 Jan. p)	378 898	203 641	157 065	46 576	28 274	2 876	25 398	146 983	289 572	104 642	49 845	54 797	90 265	26 977	63 288	94 665

* Einschl. Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten inländischer Privatpersonen. Ab Juli 1990 sind die Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten von Unternehmen und Privatpersonen im Gebiet der ehemaligen DDR enthalten. Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht ausgeschaltet; die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der Tabelle X, 5 ausgewie-

senen Zahlen nicht vergleichbar. — 1 Einschl. Salden auf Verrechnungskonten. — 2 Einschl. Indossamentsverbindlichkeiten aus im Ausland diskontierten Wechseln. — 3 Ab April 1993 einschl. der vollständig erfaßten Einlagen der Fonds von Kapitalanlagegesellschaften.

X. Außenwirtschaft

9. Durchschnitte der amtlichen Devisenkurse an der Frankfurter Börse *)

Kassa-Mittelkurse in DM

Telegrafische Auszahlung										
Zeit	Vereinigte Staaten 1 US-\$	Großbritannien und Nordirland 1 £ 1)	Irland 1 Ir£ 1)	Kanada 1 kan\$	Niederlande 100 hfl	Schweiz 100 sfr	Belgien 100 bfrs 1)	Frankreich 100 FF	Dänemark 100 dkr	
1986	2,1708	3,184	2,906	1,5619	88,639	120,918	4,859	31,311	26,815	
1987	1,7982	2,941	2,671	1,3565	88,744	120,588	4,813	29,900	26,275	
1988	1,7584	3,124	2,675	1,4307	88,850	120,060	4,777	29,482	26,089	
1989	1,8813	3,081	2,665	1,5889	88,648	115,042	4,772	29,473	25,717	
1990	1,6161	2,877	2,673	1,3845	88,755	116,501	4,837	29,680	26,120	
1991	1,6612	2,926	2,671	1,4501	88,742	115,740	4,857	29,409	25,932	
1992	1,5595	2,753	2,656	1,2917	88,814	111,198	4,857	29,500	25,869	
1993	1,6544	2,483	2,423	1,2823	89,017	111,949	4,785	29,189	25,508	
1992 Sept.	1,4477	2,685	2,638	1,1851	88,779	113,451	4,851	29,384	25,819	
Okt.	1,4816	2,453	2,628	1,1892	88,840	112,697	4,855	29,477	25,914	
Nov.	1,5877	2,424	2,638	1,2527	88,895	111,131	4,861	29,560	25,964	
Dez.	1,5798	2,454	2,640	1,2403	88,946	111,331	4,861	29,323	25,828	
1993 Jan.	1,6158	2,475	2,640	1,2649	88,935	109,296	4,858	29,485	25,912	
Febr.	1,6416	2,360	2,433	1,3018	88,845	108,119	4,849	29,522	26,035	
März	1,6474	2,406	2,431	1,3210	88,960	108,330	4,855	29,430	26,040	
April	1,5960	2,468	2,438	1,2646	88,983	109,372	4,858	29,577	26,032	
Mai	1,6060	2,488	2,438	1,2648	89,144	110,903	4,864	29,662	26,027	
Juni	1,6522	2,497	2,440	1,2917	89,159	112,123	4,866	29,705	26,114	
Juli	1,7147	2,566	2,420	1,3369	88,924	113,180	4,842	29,368	25,818	
Aug.	1,6957	2,530	2,360	1,2974	88,884	113,263	4,710	28,573	24,524	
Sept.	1,6226	2,473	2,329	1,2283	89,040	114,312	4,658	28,572	24,413	
Okt.	1,6380	2,462	2,349	1,2355	88,973	113,721	4,596	28,491	24,715	
Nov.	1,7000	2,517	2,387	1,2906	89,106	113,550	4,693	28,772	25,120	
Dez.	1,7097	2,549	2,426	1,2829	89,270	116,802	4,789	29,231	25,504	
1994 Jan.	1,7431	2,6011	2,4942	1,3242	89,315	118,451	4,8115	29,437	25,745	
Febr.	1,7372	2,5690	2,4666	1,2960	89,179	119,111	4,8515	29,432	25,641	
Abstand des Geld- bzw. Briefkurses vom Mittelkurs in D-Mark										
	0,0040	0,0070	0,0070	0,0040	0,110	0,100	0,0100	2) 0,080	0,060	

Telegrafische Auszahlung									
Zeit	Norwegen 100 nkr	Schweden 100 skr	Italien 1 000 Lit	Österreich 100 S	Spanien 100 Ptas 1)	Portugal 100 Esc 1)	Japan 100 ¥	Finnland 100 Fmk	
1986	29,379	30,449	1,4557	14,223	1,549	1,451	1,2915	42,775	
1987	26,687	28,341	1,3862	14,217	1,457	1,275	1,2436	40,890	
1988	26,942	28,650	1,3495	14,222	1,508	1,219	1,3707	41,956	
1989	27,230	29,169	1,3707	14,209	1,588	1,194	1,3658	43,836	
1990	25,817	3) 27,289	1,3487	14,212	1,586	1,133	1,1183	4) 42,245	
1991	25,580	27,421	1,3377	14,211	1,597	1,149	1,2346	41,087	
1992	25,143	26,912	1,2720	14,211	1,529	1,157	1,2313	34,963	
1993	23,303	21,248	1,0526	14,214	1,303	1,031	1,4945	28,915	
1992 Sept.	24,997	27,033	1,2424	14,212	1,487	1,136	1,1798	32,728	
Okt.	24,510	26,510	1,1330	14,215	1,405	1,122	1,2230	31,497	
Nov.	24,532	25,559	1,1631	14,213	1,395	1,122	1,2816	31,419	
Dez.	23,683	22,946	1,1205	14,213	1,399	1,115	1,2742	30,787	
1993 Jan.	23,500	22,261	1,0830	14,214	1,409	1,111	1,2921	29,740	
Febr.	23,513	21,788	1,0611	14,212	1,398	1,097	1,3589	28,043	
März	23,514	21,280	1,0335	14,213	1,400	1,082	1,4077	27,551	
April	23,574	21,454	1,0404	14,212	1,381	1,078	1,4217	28,527	
Mai	23,633	21,912	1,0878	14,215	1,329	1,061	1,4543	29,269	
Juni	23,649	22,216	1,1002	14,211	1,302	1,050	1,5396	29,713	
Juli	23,473	21,539	1,0835	14,208	1,276	1,026	1,5929	29,672	
Aug.	23,036	21,030	1,0564	14,212	1,222	0,979	1,6336	29,077	
Sept.	22,913	20,241	1,0344	14,211	1,241	0,976	1,5393	28,040	
Okt.	22,857	20,429	1,0234	14,215	1,240	0,967	1,5317	28,480	
Nov.	23,005	20,566	1,0200	14,220	1,239	0,977	1,5758	29,304	
Dez.	23,041	20,450	1,0130	14,221	1,219	0,980	1,5573	29,708	
1994 Jan.	23,209	21,458	1,0252	14,227	1,2181	0,9894	1,5647	30,616	
Febr.	23,176	21,748	1,0300	14,224	1,2297	0,9902	1,6339	31,105	
Abstand des Geld- bzw. Briefkurses vom Mittelkurs in D-Mark									
	0,060	2) 0,080	2) 0,0050	0,020	2) 0,005	2) 0,010	0,0015	2) 0,100	
		0,060	0,0040		0,0040	0,0030		0,080	

* Errechnet aus den täglichen Notierungen. Angaben über Durchschnittskurse für frühere Jahre, über Tageskurse sowie über die Kursentwicklung des US-Dollars im Tagesverlauf siehe: Deutsche Bundesbank, Devisenkurs-

statistik. — 1 Ab 1994 Notierung mit vier Stellen hinter dem Komma. — 2 Bis Ende 1993. — 3 Vom 26. 1. bis 16. 2. 90 Notierung ausgesetzt. — 4 Vom 30. 1. bis 5. 3. 90 Notierung ausgesetzt.

X. Außenwirtschaft

10. Entwicklung des Außenwerts der D-Mark und fremder Währungen *)

Ende 1972 = 100 1)

		gegenüber den am Wechselkursmechanismus des EWS beteiligten Währungen								gegenüber den übrigen Währungen der EG-Länder			gegenüber den sonstigen Währungen				
		gegenüber dem US-Dollar	Französischer Franc	Holländischer Gulden	Belgischer und Luxemburgischer Franc	Spanische Peseta	Dänische Krone	Irishes Pfund	Portugiesischer Escudo	Pfund Sterling 3)	Italienische Lira 3)	Griechische Drachme	Japanischer Yen	Schweizer Franken	Österreichischer Schilling	Schwedische Krone	Finnmark
Durchschnitt im Jahr bzw. im Monat																	
1973		121,7	105,3	104,0	105,1	109,4	104,7	116,4	108,1	116,4	121,7	121,5	106,7	99,7	101,3	109,8	112,7
1974		124,7	117,1	103,1	108,2	111,4	108,6	125,0	115,2	125,0	139,4	126,6	117,9	96,6	99,9	114,8	114,4
1975		131,3	109,8	102,1	107,5	116,7	107,8	138,8	122,2	138,8	147,1	141,5	126,3	88,1	97,9	113,0	117,3
1976		128,1	119,7	104,3	110,2	132,9	110,8	167,4	141,6	167,4	183,3	157,8	123,2	83,3	98,5	115,9	120,4
1977		138,9	133,3	105,0	111,0	163,9	119,5	186,6	195,1	186,6	210,7	171,5	120,8	86,8	98,4	129,5	136,5
1978		160,7	141,4	107,0	112,7	190,6	126,7	196,4	258,9	196,4	234,4	196,2	109,4	74,6	100,0	150,7	161,0
1979		175,9	146,2	108,7	115,0	183,1	132,6	201,5	315,2	194,7	251,3	216,8	125,2	76,2	100,9	156,6	166,7
1980		177,6	146,5	108,6	115,7	197,2	143,2	202,4	325,3	179,2	261,0	251,2	130,5	77,4	98,5	155,9	161,0
1981		143,1	151,4	109,6	118,1	204,1	145,5	207,8	321,9	166,2	278,5	262,9	102,1	73,0	97,5	150,0	149,9
1982		132,9	170,4	109,3	135,2	226,0	158,4	219,4	387,1	178,3	308,7	295,0	107,2	70,1	97,2	173,1	155,8
1983		126,5	187,8	111,0	143,9	280,4	165,3	238,0	511,6	195,5	329,4	369,6	97,4	69,0	97,3	201,2	171,4
1984		113,6	193,4	112,0	146,0	282,4	168,0	245,2	609,8	199,6	342,1	425,0	87,4	69,3	97,2	194,8	165,9
1985		110,3	192,3	112,0	145,1	289,7	166,3	242,8	690,6	200,0	360,4	510,4	84,8	70,0	97,2	196,1	165,7
1986		149,0	201,2	112,0	148,0	322,8	172,2	260,6	816,8	238,5	380,7	694,2	81,1	69,5	97,2	220,1	183,9
1987		179,5	210,7	111,9	149,4	343,3	175,7	283,0	928,0	257,2	399,9	809,9	84,2	69,6	97,3	236,3	192,3
1988		183,8	213,7	111,8	150,5	331,5	177,0	282,7	970,4	242,2	410,7	867,8	76,4	69,9	97,3	233,8	187,4
1989		171,6	213,7	112,0	150,7	314,8	179,5	283,7	990,8	246,0	404,5	928,6	76,8	73,0	97,3	229,7	179,4
1990		199,9	212,3	111,9	148,7	315,3	176,8	282,9	1 043,5	263,1	411,0	1 055,3	93,7	72,1	97,3	245,3	186,1
1991		194,9	214,2	111,9	148,0	313,0	178,0	283,1	1 030,0	258,5	414,3	1 179,9	85,0	72,5	97,3	244,2	191,7
1992		206,8	213,5	111,8	148,0	327,8	178,5	284,7	1 022,4	276,0	437,6	1 313,4	85,0	75,5	97,3	249,6	225,9
1993		195,0	215,8	111,6	150,3	384,3	181,0	312,1	1 148,8	304,7	526,7	1 489,2	70,5	75,0	97,3	315,2	271,9
1990 Dez.		216,0	214,0	112,0	148,8	319,2	178,0	284,0	1 048,4	262,5	417,9	1 118,2	93,6	71,7	97,3	252,0	189,8
1991 Jan.		213,4	214,0	112,0	148,1	314,9	177,7	283,4	1 053,0	259,0	416,6	1 137,0	92,7	70,7	97,3	249,9	189,6
Febr.		217,8	214,4	111,9	148,0	312,6	177,6	284,1	1 040,1	259,9	415,9	1 151,2	92,2	71,8	97,3	250,5	190,7
März		201,1	214,4	111,9	148,1	310,6	177,3	283,7	1 031,9	258,0	413,3	1 159,0	89,5	72,5	97,3	245,8	188,0
April		189,2	212,9	111,9	147,9	308,3	176,7	282,7	1 026,5	253,8	410,6	1 164,7	84,2	71,0	97,3	240,5	184,3
Mai		187,9	213,6	111,9	147,9	309,3	176,7	282,4	1 027,4	255,1	411,4	1 174,9	84,2	71,1	97,3	239,8	184,9
Juni		180,6	213,7	111,9	148,0	311,6	177,9	282,6	1 035,5	257,2	412,0	1 174,1	82,0	72,0	97,3	241,4	186,1
Juli		180,2	213,8	111,9	148,0	313,0	178,5	282,6	1 020,3	256,5	412,6	1 175,5	80,6	72,7	97,3	242,3	188,5
Aug.		184,6	214,1	111,9	148,0	312,0	178,5	282,7	1 013,3	257,5	414,3	1 185,5	82,0	73,1	97,3	243,1	190,7
Sept.		189,8	214,4	111,9	148,1	313,6	178,2	282,8	1 015,1	258,4	414,3	1 191,8	82,9	73,4	97,3	243,7	191,4
Okt.		190,5	214,7	111,9	148,0	314,9	178,3	282,7	1 016,8	259,7	414,3	1 197,5	80,8	73,4	97,3	243,9	191,5
Nov.		198,3	215,3	111,9	148,1	315,9	179,3	283,0	1 031,0	262,0	417,3	1 216,2	83,5	74,3	97,3	244,7	201,6
Dez.		205,3	215,2	111,9	148,1	319,0	179,7	283,9	1 049,3	264,7	419,1	1 231,7	85,4	74,3	97,3	244,9	213,4
1992 Jan.		204,3	214,9	111,8	148,1	316,5	179,2	284,0	1 023,9	264,7	417,7	1 240,1	83,1	74,6	97,3	243,8	213,9
Febr.		199,0	214,4	111,8	148,0	314,0	178,9	283,3	1 017,7	262,8	416,3	1 240,7	82,4	75,5	97,3	243,0	214,6
März		194,0	213,8	111,8	148,0	315,3	179,1	283,4	1 018,6	264,0	416,4	1 242,0	83,7	76,2	97,3	242,8	214,4
April		195,5	213,0	111,8	148,0	314,7	178,9	283,6	1 009,9	261,1	417,2	1 255,8	84,7	77,2	97,3	242,3	214,6
Mai		198,8	211,8	111,8	148,0	312,4	178,3	282,9	984,7	257,5	417,1	1 272,7	84,4	77,2	97,3	241,2	213,5
Juni		204,7	212,0	111,9	148,0	314,4	177,8	283,1	983,0	259,2	419,0	1 302,2	84,4	76,0	97,3	241,7	214,1
Juli		216,1	212,6	112,0	148,1	318,2	177,7	283,6	1 000,5	264,2	419,9	1 317,7	88,2	75,1	97,3	242,8	215,0
Aug.		222,1	213,7	112,0	148,1	321,0	178,1	284,9	1 020,3	268,6	421,0	1 328,3	91,1	75,1	97,3	243,9	215,9
Sept.		222,6	214,4	111,9	148,2	336,1	178,8	286,6	1 041,0	281,6	446,1	1 351,0	88,7	74,0	97,3	247,7	240,2
Okt.		217,5	213,7	111,8	148,1	355,7	178,2	287,7	1 054,0	308,2	489,1	1 393,8	85,6	74,5	97,3	252,6	249,5
Nov.		203,0	213,1	111,7	147,9	358,3	177,8	286,6	1 050,4	311,9	476,5	1 395,8	81,6	75,5	97,3	262,0	250,2
Dez.		204,0	214,8	111,7	147,9	357,3	178,8	286,4	1 060,6	308,1	494,6	1 420,5	82,1	75,4	97,3	291,8	255,3
1993 Jan.		199,4	213,6	111,7	148,0	354,7	178,2	286,4	1 064,4	305,5	511,7	1 435,5	81,0	76,8	97,3	300,8	264,3
Febr.		196,3	213,4	111,8	148,3	357,5	177,3	310,7	1 078,0	320,3	522,3	1 442,4	77,0	77,6	97,3	307,3	280,3
März		195,6	214,0	111,6	148,1	357,0	177,3	311,0	1 092,9	314,2	536,2	1 456,9	74,3	77,5	97,3	314,6	285,3
April		201,9	213,0	111,6	148,0	361,9	177,3	310,1	1 097,0	306,3	532,7	1 464,0	73,6	76,7	97,3	312,1	275,5
Mai		200,7	212,4	111,4	147,8	376,1	177,4	310,1	1 114,6	303,9	509,5	1 457,5	71,9	75,7	97,3	305,6	268,5
Juni		195,0	212,1	111,4	147,8	383,9	176,8	309,8	1 126,3	302,8	503,7	1 463,0	68,0	74,8	97,3	301,4	264,5
Juli		187,9	214,5	111,7	148,5	391,7	178,8	312,4	1 152,6	294,6	511,5	1 469,9	65,7	74,1	97,3	310,9	264,9
Aug.		190,0	220,5	111,7	152,7	409,0	188,3	320,3	1 207,9	298,8	524,6	1 505,3	64,0	74,1	97,3	318,4	270,3
Sept.		198,6	220,5	111,5	154,4	402,8	189,1	324,6	1 211,6	305,7	535,8	1 538,7	68,0	73,4	97,3	330,8	280,3
Okt.		196,7	221,1	111,6	156,5	403,1	186,8	321,8	1 222,9	307,1	541,5	1 557,0	68,3	73,8	97,3	327,7	276,0
Nov.		189,6	218,9	111,5	153,2	403,4	183,8	316,7	1 210,4	300,4	543,3	1 538,9	66,4	73,9	97,3	325,6	268,2
Dez.		188,5	215,5	111,3	150,1	410,0	181,0	311,6	1 206,7	296,6	547,1	1 541,1	67,2	71,8	97,3	327,4	264,6
1994 Jan.		184,9	214,0	111,2	149,4	410,3	179,3	303,1	1 195,2	290,6	540,6	1 542,5	66,9	70,8	97,2	312,0	256,7
Febr.		185,5	214,0	111,4	148,2	406,5	180,1	306,5	1 194,3	294,3	538,1	1 550,3	64,0	70,5	97,2	307,9	252,7

* Zur Berechnungsmethode siehe: Deutsche Bundesbank, Aktualisierung der Außenwertberechnungen für die D-Mark und fremde Währungen, Monatsbericht, April 1989, S. 44 ff. — 1 Für Ende 1972 werden grundsätzlich die damaligen Leitkurse zugrunde gelegt, für das Pfund Sterling, das irische

Pfund und den kanadischen Dollar, deren Wechselkurse freigegeben waren, statt dessen die Marktkurse von Ende 1972. — 2 Die Indizes für die Ländergruppen werden als gewogene geometrische Mittel der bilateralen nominalen Außenwerte errechnet. — 3 Nimmt seit 17.9.92 vorübergehend nicht

X. Außenwirtschaft

		Gewogener Außenwert ausgewählter fremder Währungen 6)														
Kanadischer Dollar	Norwegische Krone	gegenüber den am Wechselkursmechanismus des EWS beteiligten Währungen 4)	gegenüber den Währungen der EG-Länder	insgesamt (gegenüber 18 Industrieländern)	Realer Außenwert der D-Mark (gemessen an den Verbraucherpreisen) 5)	US-Dollar	Französischer Franc	Italienische Lira	Pfund Sterling	Holländischer Gulden	Belgischer und Luxemburgischer Franc	Japanischer Yen	Schweizer Franken	Österreichischer Schilling	Schwedische Krone	Durchschnitt im Jahr bzw. im Monat
122,2	104,6	105,6	110,7	110,7	109,4	91,2	103,6	88,5	94,0	103,6	102,4	107,4	108,4	104,5	98,9	1973
122,5	103,6	111,4	119,2	117,0	108,2	93,6	97,1	80,0	90,9	109,0	104,0	100,5	117,6	109,7	98,2	1974
134,1	103,0	108,8	121,3	119,2	103,5	93,5	106,6	76,5	83,3	112,1	106,0	96,9	131,3	113,0	102,1	1975
126,9	105,1	116,0	136,4	126,4	103,7	97,0	103,1	63,6	71,6	114,8	108,6	101,4	145,8	116,4	103,6	1976
148,5	111,3	125,1	150,0	136,2	105,2	95,2	97,9	58,2	67,7	120,4	114,3	112,0	148,2	121,7	99,0	1977
184,3	126,6	132,0	160,1	143,3	105,8	85,5	96,5	54,3	67,7	123,2	117,5	137,2	180,3	122,6	89,2	1978
207,1	134,0	135,3	164,9	150,6	106,1	84,5	97,0	52,5	71,8	125,3	119,0	127,0	183,1	125,1	89,4	1979
208,4	131,9	136,9	165,3	151,5	100,2	84,9	97,5	50,7	79,0	125,6	118,4	122,1	180,9	129,0	90,0	1980
172,3	123,2	140,2	167,8	143,1	90,6	93,0	90,0	44,9	80,1	119,2	111,7	138,6	183,9	126,4	88,2	1981
164,7	128,8	153,7	183,8	150,4	92,0	103,2	82,9	41,8	76,8	124,9	101,2	130,7	198,2	130,4	79,1	1982
156,6	138,7	167,0	199,5	155,9	92,5	106,6	77,2	40,2	71,3	126,9	98,0	144,0	206,2	132,9	69,5	1983
147,7	139,0	170,8	205,0	153,8	88,0	113,8	73,9	38,1	68,3	124,6	95,9	152,8	203,0	132,1	70,7	1984
151,4	141,8	170,8	207,8	154,0	85,5	117,5	74,7	36,0	68,0	124,5	96,5	156,1	201,1	132,5	70,1	1985
208,0	165,8	177,4	222,6	168,2	90,7	94,7	76,9	36,8	62,0	133,8	101,2	196,5	216,8	138,3	68,1	1986
239,2	181,9	183,0	232,6	178,9	94,0	83,3	77,1	37,0	60,8	140,5	105,0	211,8	227,0	142,7	67,1	1987
227,4	180,0	184,0	232,5	177,4	91,4	77,7	75,5	35,7	64,4	139,7	103,6	234,7	224,4	142,0	67,1	1988
204,1	178,2	183,6	232,3	175,7	89,1	81,3	74,7	35,9	62,5	138,3	102,7	225,3	212,6	141,4	67,5	1989
234,4	187,9	182,6	235,4	185,5	91,8	77,5	78,8	37,0	61,6	144,1	108,1	201,2	225,5	145,7	66,4	1990
224,5	189,6	183,0	235,7	183,1	89,6	76,2	77,1	36,3	61,8	142,6	107,7	218,7	221,4	144,6	66,1	1991
251,3	193,0	183,4	241,7	188,7	92,8	74,5	79,5	35,2	59,5	145,9	109,9	228,7	217,3	147,3	66,9	1992
252,8	208,1	188,0	259,9	193,4	96,4	76,5	81,0	29,2	54,0	149,2	110,4	277,1	222,5	150,2	53,9	1993
251,9	190,2	183,5	237,0	188,7	92,5	73,0	79,3	36,9	63,0	145,7	109,4	209,9	229,5	147,0	65,7	1990 Dez.
247,9	189,7	183,2	236,1	187,5	91,9	73,2	78,8	36,9	63,5	145,1	109,4	210,4	231,9	146,4	65,9	1991 Jan.
252,7	189,7	183,1	236,1	188,2	92,0	72,0	78,8	37,1	63,5	145,5	109,7	213,9	228,8	146,7	66,0	Febr.
233,8	189,3	183,0	235,5	185,0	90,1	75,7	77,7	36,7	62,7	143,6	108,4	211,1	223,3	145,4	66,1	März
219,3	188,6	182,2	233,9	180,9	88,1	77,5	76,8	36,3	62,3	141,4	106,9	216,5	224,3	143,6	66,3	April
217,1	188,9	182,5	234,4	181,0	88,1	77,9	76,6	36,2	61,9	141,4	106,9	215,8	223,9	143,6	66,5	Mai
207,6	189,3	182,8	235,0	179,8	87,9	79,6	76,1	35,9	60,9	140,8	106,4	217,4	219,8	143,2	65,7	Juni
208,0	189,1	182,9	235,1	179,6	88,4	79,4	76,0	35,8	60,9	140,7	106,3	220,8	217,3	143,2	65,4	Juli
212,6	189,5	182,9	235,5	180,9	88,6	78,4	76,4	35,9	61,2	141,3	106,8	220,1	217,3	143,8	65,6	Aug.
216,9	189,7	183,1	235,8	182,1	89,2	76,9	76,6	36,1	61,4	142,0	107,2	220,9	217,6	144,2	65,8	Sept.
216,1	189,9	183,3	236,2	181,9	88,9	76,0	76,4	36,1	61,0	142,0	107,2	227,2	217,3	144,1	65,7	Okt.
225,3	190,4	183,6	237,2	184,4	90,4	74,6	77,1	36,2	61,3	143,3	108,2	225,2	217,0	145,2	66,4	Nov.
236,1	191,0	183,9	238,1	186,4	91,3	73,6	77,9	36,4	61,4	144,5	109,0	224,6	218,7	146,1	67,2	Dez.
237,4	190,6	183,5	237,6	185,5	91,1	73,3	77,7	36,4	61,1	144,2	108,7	230,4	217,2	145,7	67,3	1992 Jan.
236,5	190,1	183,1	236,8	184,4	90,7	75,0	77,5	36,3	61,2	143,6	108,2	229,0	213,4	145,3	67,2	Febr.
232,5	190,2	183,0	236,9	184,2	90,6	77,0	77,6	36,2	60,7	143,3	108,1	222,8	211,1	145,3	67,1	März
233,5	190,0	182,6	236,4	184,5	90,6	76,7	78,0	36,2	61,5	143,4	108,1	220,8	208,5	145,5	67,3	April
239,6	189,2	181,9	235,3	184,4	90,7	75,7	78,5	36,2	62,5	143,3	108,0	223,4	208,6	145,5	67,6	Mai
246,2	189,6	182,1	236,0	185,4	91,2	74,0	78,8	36,2	62,5	143,8	108,5	227,0	212,7	145,8	67,8	Juni
258,9	190,5	182,6	237,3	188,3	92,6	72,1	79,7	36,7	62,3	145,5	109,6	223,7	218,3	146,9	68,5	Juli
265,7	191,3	183,3	238,6	190,4	93,7	71,5	79,9	36,9	61,9	146,7	110,5	220,2	220,1	147,8	68,8	Aug.
273,2	194,0	184,3	244,4	192,9	94,7	71,8	80,8	35,1	59,5	148,3	111,5	228,7	225,9	149,1	68,8	Sept.
272,3	197,8	184,8	253,6	196,0	96,4	73,5	82,5	32,1	54,4	150,3	113,0	237,5	227,3	150,9	68,3	Okt.
258,5	197,7	184,6	252,6	192,9	95,3	76,7	81,6	32,5	52,8	148,8	111,9	240,2	221,0	149,6	64,9	Nov.
261,1	204,8	185,2	254,6	194,9	96,3	76,9	81,6	31,5	54,0	149,8	112,7	240,5	223,2	150,7	58,6	Dez.
256,0	206,4	184,7	255,6	195,0	97,1	78,1	82,1	30,3	54,3	149,6	112,5	241,6	218,9	151,1	56,8	1993 Jan.
248,7	206,2	185,2	259,3	195,4	97,3	78,0	82,5	29,6	51,7	149,9	112,6	253,4	216,7	151,3	55,8	Febr.
245,1	206,2	185,4	260,0	195,1	97,2	77,2	82,1	28,8	52,6	149,8	112,6	262,1	216,8	151,3	54,4	März
256,1	205,7	185,2	258,3	194,9	97,1	75,1	82,6	29,0	54,2	149,7	112,5	268,5	218,8	151,1	54,7	April
256,0	205,2	185,5	255,8	192,8	96,2	74,7	82,0	30,2	54,2	149,0	111,9	272,8	220,0	149,9	55,5	Mai
250,7	205,1	185,6	255,2	190,3	95,0	75,0	81,3	30,2	53,7	147,7	111,0	284,3	220,1	148,6	55,6	Juni
242,2	206,6	187,3	256,2	189,1	94,4	76,4	79,9	29,5	54,8	146,6	110,0	288,7	221,0	148,1	53,5	Juli
249,6	210,5	191,9	262,1	191,7	95,5	76,0	78,6	29,1	54,6	148,2	108,1	300,1	223,3	149,3	52,9	Aug.
263,6	211,6	192,2	264,6	195,5	97,2	75,4	79,9	28,9	54,4	150,8	108,3	290,6	229,1	151,0	51,8	Sept.
262,1	212,2	192,9	266,0	195,9	97,4	76,2	79,9	28,6	54,2	150,9	106,9	288,1	228,2	151,2	52,3	Okt.
250,9	210,8	191,0	263,5	193,0	96,3	77,3	79,7	28,1	54,6	149,3	108,1	289,7	225,3	150,2	51,9	Nov.
252,4	210,5	188,9	261,6	192,0	95,8	78,0	80,8	27,8	55,1	148,8	109,8	284,8	231,2	149,8	51,3	Dez.
244,5	208,9	187,9	259,2	189,7	95,4	78,4	80,6	27,9	55,7	147,5	109,4	281,9	232,5	148,8	53,3	1994 Jan.
249,9	209,2	187,6	259,3	188,9	...	77,5	80,3	27,9	54,7	146,9	110,1	295,1	233,0	148,2	53,9	Febr.

am Wechselkursmechanismus teil. — 4 Der gewogene Außenwert wird für den gesamten dargestellten Zeitraum gegenüber den gleichen Währungen ausgewiesen. — 5 Gewogener Außenwert gegenüber 18 Industrieländern nach Ausschaltung der unterschiedlichen Preissteigerungsraten (ge-

metrische Mittelung). — 6 Die als gewogene geometrische Mittel errechneten Indizes beziehen sich auf den gleichen Kreis von Ländern wie die Berechnung des Außenwerts der D-Mark. Angaben für weitere Währungen siehe: Deutsche Bundesbank, Devisenkursstatistik.

Übersicht über frühere Veröffentlichungen

Während der letzten zwölf Monate im Monatsbericht der Deutschen Bundesbank behandelte Themen

April 1993

- Zur längerfristigen Entwicklung der Konsumentenkredite und der Verschuldung der privaten Haushalte
- Die Entwicklung der Kapitalverflechtung der Unternehmen mit dem Ausland von Ende 1989 bis Ende 1991

Mai 1993

- Die gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsströme in Deutschland im Jahre 1992
- Die Bedeutung von Nebenhaushalten im Zuge der deutschen Vereinigung
- Der Markt für DM-Commercial-Paper

Juni 1993

- Die Wirtschaftslage in Deutschland im Frühjahr 1993

Juli 1993

- Überprüfung des Geldmengenziels 1993 und Senkung der Notenbankzinsen
- Bilanzrelationen und Ertragsverhältnisse ostdeutscher Unternehmen im Jahre 1991
- Die außenwirtschaftlichen Beziehungen Deutschlands zu den Vereinigten Staaten und Japan

August 1993

- Die jüngsten geld- und währungspolitischen Beschlüsse und die Entwicklungen im Europäischen Währungssystem
- Die Ertragslage der westdeutschen Kreditinstitute im Jahre 1992
- Die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in Deutschland seit dem Ende der achtziger Jahre

September 1993

- Die Wirtschaftslage in Deutschland im Sommer 1993

Oktober 1993

- Zur Vermögenssituation der privaten Haushalte in Deutschland
- Jahresabschlüsse mittelständischer Unternehmen unterschiedlicher Rechtsformen im Vergleich
- Bilanzunwirksame Geschäfte deutscher Banken

November 1993

- Ertragslage und Finanzierungsverhältnisse westdeutscher Unternehmen im Jahre 1992
- Entwicklung und Bestimmungsfaktoren des Außenwerts der D-Mark
- Die Finanzbeziehungen der Bundesrepublik Deutschland zu den Europäischen Gemeinschaften seit dem Jahr 1988

Dezember 1993

- Die Wirtschaftslage in Deutschland im Herbst 1993

Januar 1994

- Das Geldmengenziel für das Jahr 1994
- Die zweite Stufe der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion

- Aufkommen und ökonomische Auswirkungen des steuerlichen Zinsabschlags

Februar 1994

- Die Wirtschaftslage in Deutschland im Winter 1993/94

März 1994

- Finanzentwicklung der Gemeinden seit Beginn der neunziger Jahre
- Die deutsche Zahlungsbilanz im Jahre 1993

Sonderveröffentlichungen

- Nr. 3 Internationale Organisationen und Gremien im Bereich von Währung und Wirtschaft, 4. Auflage, Juni 1992
- Nr. 7 Die Deutsche Bundesbank, 6. Auflage, Februar 1993
- Nr. 8 Die Zahlungsbilanzstatistik der Bundesrepublik Deutschland, 2. Auflage, Mai 1990

Kreditpolitische Regelungen, April 1993

Jahresabschlüsse der westdeutschen Unternehmen 1971 bis 1991, Dezember 1993

